

# **Haushaltsplan 2015**

# Haushaltssatzung

# Haushaltssatzung der Stadt Oberhausen für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. September 2012 (GV. NRW. S. 436), hat der Rat der Stadt Oberhausen mit Beschluss vom 17.11.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

## §1 Ergebnisplan und Finanzplan

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	709.972.870 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	736.775.290 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	684.551.260 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	682.030.430 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	19.203.360 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	34.963.250 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	16.980.960 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	20.276.460 EUR

festgesetzt.

**§ 2**  
**Kreditermächtigung für Investitionen**

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf

15.759.890 EUR

festgesetzt.

**§3**  
**Verpflichtungsermächtigung**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

13.456.940 EUR

festgesetzt.

**§4**  
**Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage**

Wegen fehlenden Eigenkapitals ist eine Bildung der genannten Rücklagen nicht möglich.

## **§5** **Kredite zur Liquiditätssicherung**

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

1.750.000.000 EUR

festgesetzt.

## **§6** **Steuersätze**

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind wie folgt festgesetzt worden:

- |                                                                          |          |
|--------------------------------------------------------------------------|----------|
| 1. Grundsteuer                                                           |          |
| 1.1) für die land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf | 250 v.H. |
| 1.2) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf                             | 640 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag auf                              | 550 v.H. |

## **§7** **Haushaltssanierungsplan**

Nach dem Haushaltssanierungsplan ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2017 wieder hergestellt. Die im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

**§8**  
**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen**

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen (§83 Abs. 1 GO NRW) und über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen (§85 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit § 83 Abs. 1 GO NRW), die im Einzelfall 100.000 EUR überschreiten, bedürfen der Zustimmung des Rates.

**§9**  
**Wertgrenzen für den Einzelnachweis der Investitionsmaßnahmen**

Die Wertgrenze für die Veranschlagung einzelner Investitionsmaßnahmen wird

- |                                        |             |
|----------------------------------------|-------------|
| - für Baumaßnahmen auf                 | 150.000 EUR |
| - für übrige Investitionsmaßnahmen auf | 50.000 EUR  |

festgesetzt. Bei Investitionen unterhalb der genannten Wertgrenzen sind die Einzahlungen und Auszahlungen zusammengefasst zu veranschlagen.

Oberhausen, den 17. November 2014

  
Oberbürgermeister

**Vorbericht  
zum  
Haushalt  
2015**

## **Inhaltsverzeichnis**

### **1. Allgemeines**

- 1.1. Zum Vorbericht allgemein
- 1.2. Konzept des Neuen Kommunalen Finanzmanagements
- 1.3. Produktorientierte Darstellung
- 1.4. Allgemeine Erläuterungen zum Haushalt 2015 und zur Haushaltssatzung

### **2. Haushalt 2015**

- 2.1. Vorbemerkung
- 2.2. Eckdaten Haushaltsplan
  - 2.2.1. Ergebnisplan
  - 2.2.2. Finanzplan
  - 2.2.3. Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

### **3. Entwicklung produktorientierter Teilpläne**



- 4. Ergebnisplan - Einzeldarstellung -**
- 4.1. Erträge
  - 4.1.1. Steuern und ähnliche Abgaben
  - 4.1.2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen
  - 4.1.3. Sonstige Transfererträge
  - 4.1.4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
  - 4.1.5. Sonstige ordentliche Erträge
- 4.2. Aufwendungen
  - 4.2.1. Personal- und Versorgungsaufwendungen
  - 4.2.2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
  - 4.2.3. Bilanzielle Abschreibungen
  - 4.2.4. Transferaufwendungen
  - 4.2.5. Sonstige ordentliche Aufwendungen
  - 4.2.6. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

## **5. Finanzplan - Einzeldarstellung -**

5.1. Laufende Verwaltungstätigkeit

5.2. Investitionstätigkeit - *Einzahlungen* -

5.2.1. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

5.2.2. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen/Finanzanlagen

5.2.3. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

5.3. Investitionstätigkeit - *Auszahlungen* -

5.3.1. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

5.3.2. Auszahlungen für Baumaßnahmen

5.3.3. Sonstige investive Auszahlungen

## **6. Investitionsmaßnahmen**

6.1. Bedeutende Investitionsmaßnahmen

6.2. Auswirkung der Investitionsmaßnahmen auf die Folgejahre (Ergebniswirksame Folgekosten)

## **7. Finanzierungstätigkeit**

## **8. Verpflichtungsermächtigungen**

- 9. Entwicklung der Liquiditätssituation**
  - Investitionskredite
  - Liquiditätskredite
  
- 10. Auswirkungen der Ergebnis- und Finanzplanung auf die Bilanz**
  
- 11. Entwicklung der Vermögens- und der Schuldensituation einschließlich des Haushaltsausgleichs und des Eigenkapitals**
  - Vermögen
  - Schulden (Auswirkungen der Kreditaufnahmen)
  - Eigenkapital (Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage)
  
- 12. Haushaltssanierungsplan (HSP)**
  - 12.1. Voraussetzung für die Aufstellung eines HSP
  - 12.2. Sachverhalt in Oberhausen
  - 12.3. Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage / der allgemeinen Rücklage
  - 12.4. Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

---

# 1. Allgemeines

---

## 1.1 Zum Vorbericht allgemein

Nach § 7 GemHVO soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben und die Entwicklung und die aktuelle Lage anhand der Ergebnis- und Finanzdaten darstellen.

Der Vorbericht dient der Beurteilung der wirtschaftlichen Situation der Gemeinde und ist eine Informationsquelle für politische Gremien, die Öffentlichkeit und die Aufsichtsbehörde.

Wesentliche Inhalte sind:

- Darstellung der Ertrags-, Vermögens-, Schulden- und Finanzsituation
- Darstellung und Erläuterung der Ziele der Finanzwirtschaft
- Erläuterung zum laufenden Haushaltsjahr und zu den Folgejahren
- Erläuterung der Eckdaten und der Planungsgrundlagen
- Darstellung und Erläuterung der Rahmenbedingungen und der Risiken auch aus Verpflichtungen für die Folgejahre
- Angabe der haushaltswirtschaftlichen Ziele
- Erläuterung produktorientierter Ziele und Kennzahlen

Aufgrund dieser Informationen ergibt sich ein Gesamtbild der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit; Rückschlüsse auf die zukünftigen Handlungs- und Gestaltungsspielräume sind möglich. Zur Beurteilung können auch Betrachtungen über den Planungszeitraum hinaus nötig sein.

Grundlage sollen Texte und Tabellen sein. Dabei ist auf eine Darstellung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen zurückzugreifen.

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen sind dem Runderlass des Innenministeriums vom 01. Oktober 2010 entnommen worden. Sie erlauben eine Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und der Bilanz bzw. des Jahresabschlusses einer Kommune.

## 1.2 Konzept des Neuen Kommunalen Finanzmanagements

Der nordrhein-westfälische Landtag hat am 10. November 2004 ein Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW – NKFG NRW vom 16. November 2004) beschlossen, welches am 01.01.2005 in Kraft getreten ist.

Das NKF basiert auf der Grundlage der kaufmännischen Buchführung. Die doppelte Buchführung erlaubt die Buchung sowohl von Zahlungsgrößen, Aus- und Einzahlungen, als auch von Erfolgsgrößen, also von Aufwendungen und Erträgen, so dass der vollständige Ressourcenverbrauch abgebildet wird. Die Doppik bringt Abschreibungen, die Erfassung und Bewertung des gesamten Vermögens und der Schulden (einschließlich der Pensionsrückstellungen) sowie eine jährliche Bilanz mit sich. Durch die Reform soll die Verwaltungssteuerung verbessert werden.

Für ein kommunalspezifisches Rechnungswesen auf Basis der doppelten Buchführung spricht, dass die Ziele der privatwirtschaftlichen Unternehmen nicht mit denen der öffentlichen Haushalte identisch sind. Statt der Gewinnerzielung stehen viel mehr die Bedarfsdeckung und die Daseinsvorsorge der Bürger/innen im Vordergrund. Da zudem die Planung an das Budgetrecht des Rates anknüpft, hat diese einen erheblich höheren Stellenwert.

Das entwickelte Haushalts- und Rechnungswesen stützt sich hierbei auf folgende Komponenten:

- **Ergebnisplan und Ergebnisrechnung**

Diese entsprechen der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Hier werden alle in einer Periode entstandenen Aufwendungen und Erträge ausgewiesen. Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan wichtigster Bestandteil des neuen Haushalts. Die Ressourcenverbräuche werden vollständig und periodengerecht erfasst. Diese beinhalten Abschreibungen, ratielle Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen wie auch Belastungen, welche erst zu einem späteren Zeitpunkt zahlungswirksam werden (z.B. Pensionsrückstellungen). Periodengerecht bedeutet hierbei, dass der Zeitpunkt, in dem der Ressourcenverbrauch durch die Verwaltungstätigkeit tatsächlich anfällt, über die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidet und nicht wie bisher der Zeitpunkt der Zahlung.

- **Finanzplan und Finanzrechnung**

Im Finanzplan und in der Finanzrechnung werden die Ein- und Auszahlungen der Kommune vollständig abgebildet. Es werden auch Zahlungen erfasst, die keinen Aufwand bzw. Ertrag darstellen. Dies ist u.a. bei Zahlungen im Zusammenhang mit Investitionen von Bedeutung, denn im Ergebnisplan sind nur die jährlichen Abschreibungen für die Investitionsobjekte, nicht aber die zu leistenden gesamten Investitionssummen enthalten. Dementsprechend dient hierbei der Finanzplan als Planungsinstrument, welcher ebenfalls die Höhe der erforderlichen Kreditaufnahme, die Innenfinanzierung von Investitionen bzw. die Tilgung von Krediten in der Planungsperiode ausweist.

Im Teilfinanzplan werden zum einen Teil in Summe die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen nach Produktbereichen abgebildet, zum anderen in einer gesonderten Übersicht die einzelnen Investitionsmaßnahmen (getrennt nach Einzahlungen, Auszahlungen und Saldo).

▪ **Grundsätzliche Hinweise zum Ergebnis- und Finanzplan**

Abgebildet werden in den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen die Aufwendungen und Erträge bzw. Auszahlungen und Einzahlungen der Produktbereiche.

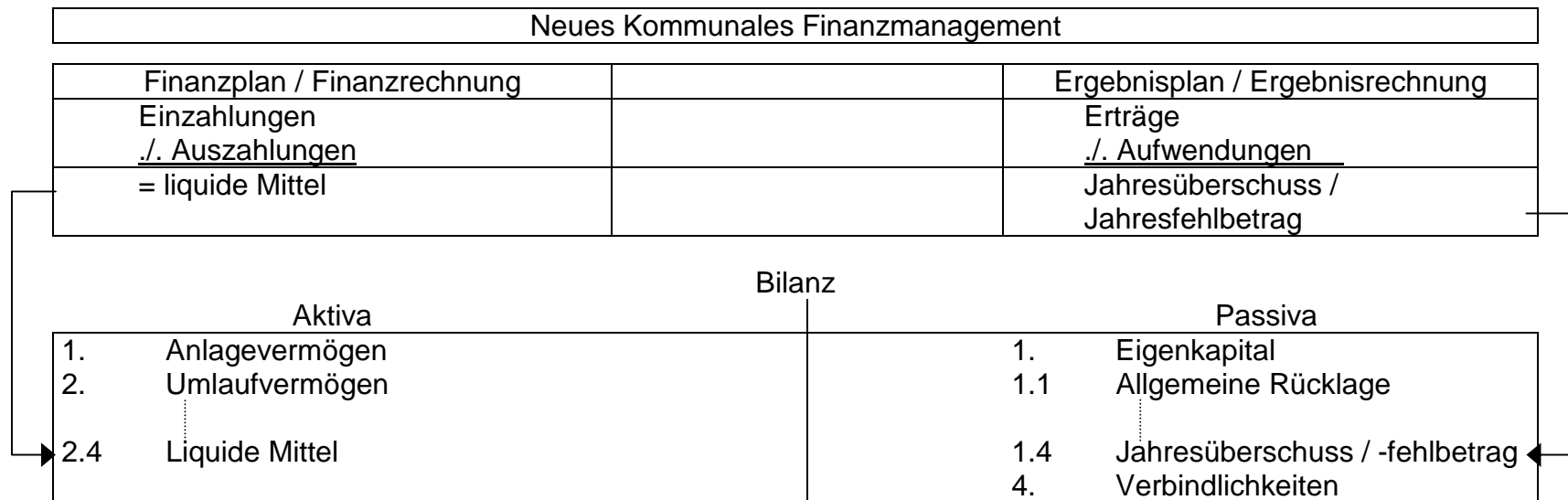
Die Finanzdaten sind für jeweils 6 Jahre dargestellt (für 2015 bedeutet dies: Jahresergebnis 2013, Vorjahresansatz 2014, Ansatz 2015 und 3 weitere Planjahre (2016-2018)).

Vom Innenministerium wurden 17 Produktbereiche verbindlich festgelegt. Der Haushaltsplan der Stadt Oberhausen (auf Produktbereichsebene) beinhaltet allerdings nur 16 Produktbereiche, da der Produktbereich 17 – Stiftungen – entfällt. Somit enthält der Haushaltsplan 16 Teilergebnis- und Teilfinanzpläne.

▪ **Bilanz:**

Hier werden Vermögen, Schulden und das Eigenkapital ausgewiesen. Die Aktivseite enthält das gesamte bewertete Vermögen der Kommune. Hierzu gehören ebenfalls die liquiden Mittel. Der Saldo der Finanzrechnung entspricht der Änderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (liquide Mittel). Auf der Passivseite weist sie die Schulden und als Differenz zwischen Vermögen und Schulden das Eigenkapital aus. Das Eigenkapital ändert sich in Höhe des in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Jahresergebnisses. Der Saldo der Ergebnisrechnung wird als Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag bezeichnet.

Dieses Drei-Komponenten-Rechnungssystem stellt sich wie folgt dar:



Auf einige Besonderheiten des öffentlichen Haushaltsrechts kann allerdings nicht verzichtet werden. Die Haushaltsgrundsätze, das Budgetrecht des Rates, der Haushaltsplan oder das Jährlichkeitsprinzip wurden beibehalten.

### 1.3 Produktorientierte Darstellung

Die sachliche Mittelfestlegung durch den Rat ist die wichtigste Funktion des Haushaltsplanes. Dies geschieht dadurch, dass neben dem Ergebnis- und Finanzplan produktbereichsorientiert gegliederte Teilergebnis- und Teilfinanzpläne festgelegt werden. Der Haushaltsplan enthält neben den Ansätzen eine Beschreibung des Produktbereiches, die Auflistung der Produktgruppen/Produkte und deren Ziele.

Grundprinzip der Darstellungen im Haushaltsplan ist es, alle wichtigen Angaben bezogen auf einen produktbezogenen Leistungsbereich zusammenzuführen. Dadurch soll erreicht werden, dass die Zusammenhänge besser erkennbar werden.

Zu jedem Produktbereich werden aus diesem Grund folgende Inhalte ausgewiesen:

- Organisationseinheit (*Angabe des Produktbereiches*)
- Verantwortliche/r (*Bei dem zuständigen Verantwortlichen handelt es sich auf Ebene des Produktbereichs jeweils um den Oberbürgermeister bzw. die Beigeordneten. Der für den Produktbereich Verantwortliche wird aus der Organisation der Stadt Oberhausen abgeleitet. Sollten sich in einem Produktbereich mehrere städtische Bereiche wiederfinden, welche unterschiedlichen Dezernaten zugeordnet sind, so sind auch mehrere Beigeordnete bzw. auch der Oberbürgermeister aufgeführt.*)
- Kurzbeschreibung des Produktbereiches (*Angaben zum sachlichen Inhalt des Produktbereiches*)
- Zielgruppen (*Personengruppe/n, die die Produkte dieses Produktbereiches betreffen. Es ist immer der direkte Abnehmer bzw. Nachfrager angegeben.*)
- Ziele bezogen auf das jeweilige Haushaltsjahr auf Ebene der Produkte
- Teilergebnisplan (*Aufwendungen und Erträge mit umfassenden Erläuterungen*)
- Teilfinanzplan (*Investive Ein- und Auszahlungen mit der Übersicht einzelner Maßnahmen bei Investitionen*)

Im weiteren Verlauf sind noch Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen in den Teilergebnisplänen auszuweisen.

Aufgrund des Runderlasses des Innenministeriums vom 24. Februar 2005 ist der kommunale Haushaltsplan in produktorientierte Teilpläne nach verbindlichen Produktbereichen zu gliedern.



## **1.4 Allgemeine Erläuterungen zum Haushalt 2015 und zur Haushaltssatzung**

Bei der Ausgestaltung der Haushaltspläne bietet das NKF den Kommunen weitgehende Freiheit. Der Rat der Stadt Oberhausen hat sich bei der Festlegung der Haushaltsstrukturen zur Abbildung des Haushaltsplans für die Produktbereichsebene entschieden. Dies ist die höchste Ebene bei der Verdichtung der Haushaltsdaten. Einzelinformationen aus der Produktgruppen- und Produktebene werden besonders im Teilergebnisplan erläutert. Der Rat erhält umfassende Informationen zur Produktebene durch besondere Berichte bei der Planaufstellung im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung. Die Anzahl der Produktgruppen beträgt 63, die Anzahl der Produkte 146.

### **Wertgrenzen für den Einzelnachweis von Investitionsmaßnahmen**

In der Haushaltssatzung sind als Grundlage für den Einzelnachweis von Investitionsmaßnahmen folgende Wertgrenzen festgelegt worden:

- für Baumaßnahmen auf 150.000,00 EUR
- für übrige Investitionen auf 50.000,00 EUR

Diese Festlegung ermöglicht der Verwaltung die Zusammenveranschlagung von Einzelmaßnahmen unterhalb der genannten Wertgrenzen.

Um einen detaillierten Nachweis der geplanten Investition sicherzustellen, wurde bisher allerdings auf die Anwendung dieser Wertgrenzen verzichtet.

### **Zentrale Mittelbewirtschaftung**

Im Haushaltsplan werden verschiedene Positionen ausgewiesen, die bislang in Deckungsringen zentral bewirtschaftet wurden. Eine zentrale Mittelbewirtschaftung soll allerdings möglich bleiben. Dies wird durch die Bildung von Budgets erreicht (u.a. Personal- und Versicherungsaufwendungen).

### **Ausweisung von Zielen, Kennzahlen und Leistungsmengen**

Im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) und den damit einhergehenden gesetzlichen Vorgaben der Gemeindehaushaltsverordnung sollen auch produktorientierte Ziele für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Hierbei sind das eingesetzte Ressourcenaufkommen und der voraussichtliche Ressourcenverbrauch zu berücksichtigen.

Diese Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden.

Auf der Basis dieser Daten ist es möglich, kommunalpolitische Zielvereinbarungen zwischen Politik und Verwaltung zu treffen und so einen ganz erheblichen Mehrwert für die politische Steuerung zu erzielen.

Ein entsprechendes System ist seit dem Haushaltsjahr 2011 verwaltungsweit verfügbar.

Die Abbildung und Beschreibung der mit den politischen Gremien vereinbarten Ziele und die dazugehörigen Kennzahlen, sowie die, der weitergehenden Informationen dienenden statistischen Kennzahlen, erfolgt in der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR). Hierdurch ist gewährleistet, dass die vom Gesetzgeber geforderte produktbezogene Steuerungsrelevanz entfaltet wird.

Als weiterer und unerlässlicher Schritt soll künftig ein geeignetes, SAP-gestütztes Berichtswesen als Controllinginstrument für die vereinbarten Ziele und Kennzahlen eingeführt werden.

Hierzu wird, um eine möglichst effiziente Steuerungsmöglichkeit zu gewährleisten, das vorhandene Produktportfolio der Stadt Oberhausen bis zum Haushaltsjahr 2016 deutlich reduziert.

### **Übertragung von Ermächtigungen**

Gem. § 22 Abs.1 Satz 1 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) sind Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen übertragbar. Allerdings ist auf Grundlage der Verfügung der Bezirksregierung Düsseldorf vom 11.04.2014 (hier: Genehmigung des Haushaltssanierungsplans 2014 ff.) von Ermächtigungsübertragungen nicht oder nur zurückhaltend Gebrauch zu machen.

### **Gebührenhaushalte**

Die in der Kosten- und Leistungsrechnung ausgewiesenen Aufwendungen und Erträge sind nicht identisch mit den nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes NRW (KAG) für gebührenrechnende Einrichtungen ansatzfähigen Beträgen. Die im Rahmen von NKF einfließenden Abschreibungen beruhen auf den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, die linear auf die Haushaltsjahre verteilt werden, in denen die Vermögensgegenstände genutzt werden.

Die tatsächlichen Zinsausgaben werden zentral im Produktbereich 16 abgebildet.

Im Rahmen der Gebührenkalkulation werden kalkulatorische Abschreibungen und Verzinsungen zur Ermittlung der Gebühren eingerechnet, diese werden im jeweiligen Teilergebnisplan lediglich nachrichtlich dargestellt. Der kalkulatorische Zinssatz für die Gebührenkalkulation beträgt 6,6 %; Grundlage für die Ermittlung der Abschreibungen sind die Wiederbeschaffungszeitwerte.

---

## 2. Haushalt 2015

---

### 2.1 Vorbemerkung

Der Rat der Stadt hat erstmalig für das Jahr 1986 ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen müssen und dieses Verfahren kontinuierlich, mit wenigen Ausnahmen (1991 und 1992), laufend fortgesetzt. Oberhausen war damit eine der ersten Kommunen, die in die Haushaltskonsolidierung geriet.

Ab dem Jahr 1997 konnte die Stadt Oberhausen der Bezirksregierung Düsseldorf kein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept mehr vorlegen. Für die Stadt folgte daraus, dass sie sich in diesem Zeitraum in der vorläufigen Haushaltsführung (Nothaushaltsrecht) befunden hat. Dies erforderte eine restriktive Anwendung der gesetzlichen Grundlage zur vorläufigen Haushaltsführung nach § 82 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW).

Trotz der daraus resultierenden einschlägigen Sparbemühungen konnte nicht verhindert werden, dass weiterhin jährlich Haushaltsdefizite entstanden sind. Zudem dürfen die massiven strukturellen Finanzierungslücken der kommunalen Haushalte nicht außer Acht gelassen werden. In Oberhausen ist ein großer Anteil des Haushaltsdefizits auf die Soziallasten, die geringe Steuerkraft, die Zinsbelastung und den Fonds deutscher Einheit zurückzuführen. Im Haushalt des Jahres 2015 sind rund 45 Mio. EUR für Zinsaufwendungen geplant. Besonders problematisch ist das mit den Liquiditätskrediten verbundene hohe Zinsrisiko, zumal wir uns zurzeit in einer Niedrigzinsphase befinden.

Da sich das Ziel zur Wiedererlangung der kommunalen Selbstverwaltung immer weiter entfernte, mussten insbesondere auf Landes- und Bundesebene neue Grundlagen geschaffen werden, damit eine Lösung für die finanzielle Schieflage in Aussicht gestellt werden konnte.

Die stärkere Berücksichtigung der Soziallasten im Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) hat zu einer strukturellen Verbesserung der Finanzsituation in Oberhausen geführt. Zudem wurde durch das Land mit Beschlussfassung des Gesetzes zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) vom 09. Dezember 2011 durch den Landtag NRW die Inanspruchnahme von Konsolidierungshilfen für notleidende Kommunen zugesichert.

Durch das Stärkungspaktgesetz ist beabsichtigt, dass das Land NRW bis zum Jahr 2020 Gemeinden mit besonders schwierigen Haushaltssituationen Konsolidierungshilfen zur Verfügung stellt, um diesen einen nachhaltigen Haushaltsausgleich gem. § 75 II Gemeindeordnung NRW zu ermöglichen. Insgesamt werden in diesem Zeitraum 5,85 Mrd. EUR seitens der Landesregierung zur Unterstützung bereitgestellt.

Die Inanspruchnahme der Stärkungsmittel setzt einen langfristig aufgestellten Haushaltssanierungsplan (HSP) voraus. Mit dem HSP 2012, den seinerzeit zugesagten Mitteln in Höhe von 65,48 Millionen Euro bis 2016 und kontinuierlich degressiv abschmelzenden Mitteln bis 2020, konnte für 2021 der Haushaltsausgleich aus eigener Kraft geplant werden.

Da einige Kommunen fehlerhafte statistische Daten an den Landesbetrieb IT-NRW übergeben haben, wurde im Jahre 2012 ein Korrekturverfahren zum Stärkungspakt durch das Ministerium für Inneres und Kommunales (MIK) erforderlich. Am 10.07.2013 hat der Landtag das Gesetz zur Änderung des Stärkungspaktgesetzes beschlossen. Für Oberhausen betragen die Stärkungspaktmittel ab dem Jahr 2013 somit nur noch 52,7 Mio. EUR. Gegenüber der damaligen Haushaltsplanung sind dies Mindererträge in Höhe von 12,8 Mio. EUR jährlich.

Die Landesregierung hat in der Begründung zum Entwurf zum Stärkungspaktgesetz darauf aufmerksam gemacht, dass mit Kommunen, deren Rahmenbedingungen sich unverschuldet verändert haben, individuelle Vereinbarungen getroffen werden können. Die Stadt Oberhausen ist nachweislich nicht für die Reduzierung der Stärkungspaktmittel verantwortlich, was eindeutig eine Verschlechterung der Rahmenbedingungen darstellt.

Die Genehmigung des Haushaltssanierungsplanes 2014 ff. ist mit Bescheid der Bezirksregierung Düsseldorf vom 11. April 2014 gemäß § 6 Abs. 2 Stärkungspaktgesetz erteilt worden. Der genehmigte Haushaltssanierungsplan 2014 tritt gemäß § 6 Abs. 4 Stärkungspaktgesetz an die Stelle des Haushaltssicherungskonzepts nach § 76 GO NRW.

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat im Rahmen der Genehmigung des HSP 2014 ff. vom 11.04.2014 dem seitens der Stadt Oberhausen vorgelegten Vorschlag zugestimmt, die Verringerung der Stärkungspaktmittel wie folgt auszugleichen:

- Verschiebung des Haushaltsausgleiches auf das Jahr 2017
- Durchführung zusätzlicher Konsolidierungsmaßnahmen.

Bereits in der Genehmigungsverfügung zum HSP 2013 ff. hat die Bezirksregierung u. a. darauf hingewiesen, dass die Stadt Oberhausen weitere Kompensationsmaßnahmen ergreifen muss, wenn und soweit beschlossene Konsolidierungsmaßnahmen nicht realisierbar oder nicht ausreichend sind, um die gesetzliche Vorgabe (Haushaltsausgleich 2021) zu erreichen.

Darüber hinaus wird die weitere Fortschreibung der Haushaltssanierungspläne neben der Unterstützung durch das Land und weiteren eigenen Konsolidierungsanstrengungen die verstärkte Hilfe des Bundes dringend benötigen. Ab 2018 ist eine Entlastung im Rahmen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung von 5 Mrd. EUR vorgesehen, die für Oberhausen zu einer Entlastung von rund 12,5 Mio. EUR jährlich bei der Umlage des Landschaftsverbandes führen würde. Auf Grundlage eines internen Erlasses des Innenministeriums signalisierte die Bezirksregierung jedoch, dass sie der Berücksichtigung der zusätzlichen Bundesmittel nicht zustimmen wird. Um den Haushaltsausgleich dennoch sicherstellen zu können, empfiehlt die Bezirksregierung den Beschluss konditioneller Eventualmaßnahmen, solange diesbezüglich keine entsprechende gesetzliche Regelung ergangen ist. Diese Maßnahmen sind im HSP 2015 unter den Nummern 274 bis 280 eingearbeitet worden.

Durch die Zahlung einer sog. Soforthilfe im Vorfeld des Bundesteilhabegesetzes in Höhe von 1 Mrd. EUR, die zur Hälfte über die Beteiligung der Kommunen an der Umsatzsteuer und zur anderen Hälfte über eine Entlastung bei den Kosten der Unterkunft (KdU) im Rahmen des SGB II stattfindet, beabsichtigt der Bund jedoch die Kommunen schon ab dem Haushaltsjahr 2015 zu entlasten.

Abschließend bleibt anzumerken, dass die vom Land eingeleiteten Konsolidierungshilfen im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen sowie die geplante Entlastung der Kommunen bei den Kosten der Eingliederungshilfe dringend notwendig sind, um notleidenden Kommunen die

Möglichkeit zu geben, ihre kommunale Selbstverwaltung zurück zu erlangen. Bis dahin sind jedoch noch weitere Abstimmungsprozesse mit der Bezirksregierung notwendig, wobei die endgültige Entscheidung nicht in der Hand der Stadt Oberhausen liegt.

## 2.2 Eckdaten Haushaltsplan

### 2.2.1 Ergebnisplan

	<b>2014</b> EUR	<b>2015</b> EUR	<b>2016</b> EUR	<b>2017</b> EUR	<b>2018</b> EUR
Ordentliche Erträge	670.718.390	708.725.950	722.474.240	743.452.810	754.025.390
Ordentliche Aufwendungen	671.012.660	691.418.500	689.304.150	691.351.590	697.501.220
Ordentliches Ergebnis	-294.270	17.307.450	33.170.090	52.101.220	56.524.170
Finanzergebnis	-51.410.350	-44.109.870	-49.094.620	-51.907.580	-54.179.520
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-51.704.620	-26.802.420	-15.924.530	193.640	2.344.650
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-51.704.620	-26.802.420	-15.924.530	193.640	2.344.650

### **Aufwandsdeckungsgrad**

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

$$\text{Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{708.725.950 \times 100}{691.418.500} = 102,5 \%$$

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Ordentliche Erträge“ sind die Erträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S.3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

## 2.2.2 Finanzplan

### Verwaltungstätigkeit

	<b>2014</b> EUR	<b>2015</b> EUR	<b>2016</b> EUR	<b>2017</b> EUR	<b>2018</b> EUR
Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	649.122.740	684.551.260	701.737.910	722.699.930	732.779.550
Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	670.034.890	682.030.430	685.349.970	690.211.530	698.588.020
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	- 20.912.150	2.520.830	16.387.940	32.488.400	34.191.530

### Investitionstätigkeit

	<b>2014</b> EUR	<b>2015</b> EUR	<b>2016</b> EUR	<b>2017</b> EUR	<b>2018</b> EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	23.753.070	19.203.360	16.330.230	17.411.980	17.880.010
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.465.910	34.963.250	41.834.110	33.598.200	23.326.010
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 16.712.840	- 15.759.890	- 25.503.880	- 16.186.220	- 5.446.000

Der Saldo wird auch als „Cash Flow“ aus Investitionstätigkeit bezeichnet. Er stellt aber nicht unbedingt die Höchstgrenze für die Aufnahme von Krediten dar. Nach § 86 GO NRW sind Kredite – außer für Umschuldung – nur für Investitionen zulässig. Die Obergrenze für Kreditaufnahmen wird wie folgt festgesetzt:

Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit

./. Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

./. Einzahlungen von Beiträgen und ä. Entgelten

Der Rat kann in der Haushaltssatzung höchstens den so errechneten Betrag ausweisen.

In 2015 ergibt sich ein Kreditbedarf in Höhe von 15.759.890 EUR und entspricht der Vorgabe der Bezirksregierung.

### Finanzierungstätigkeit

	<b>2014</b> EUR	<b>2015</b> EUR	<b>2016</b> EUR	<b>2017</b> EUR	<b>2018</b> EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	36.666.240	16.980.960	31.102.740	26.018.960	17.303.810
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	40.287.880	20.276.460	24.230.260	28.955.320	31.401.110
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 3.621.640	- 3.295.500	6.872.480	- 2.936.360	- 14.097.300

## 2.2.3 Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

### Ergebnisplanung 2014 – 2018 (Angaben in TEUR)

	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>670.718</b>	<b>708.725</b>	<b>722.474</b>	<b>743.453</b>	<b>754.025</b>
<b>darunter:</b>					
Steuern u.ä., Zuwendungen, allg. Umlagen	496.702	526.027	542.068	562.479	571.616
Transfererträge	2.979	2.927	2.915	2.912	2.907
Leistungsentgelte	101.812	102.100	101.934	101.987	101.938
Kostenerstattungen-/umlagen	47.390	52.439	52.455	52.973	53.004
sonst. Erträge	21.834	25.232	23.102	23.102	24.560
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>671.013</b>	<b>691.418</b>	<b>689.304</b>	<b>691.351</b>	<b>697.501</b>
<b>darunter:</b>					
Personalaufwendungen	117.966	119.429	121.146	122.942	124.716
Versorgungsaufwendungen	23.166	24.248	24.807	25.379	25.966
Sach- und Dienstleistungen	148.140	147.841	143.481	143.632	145.100
Bilanzielle Abschreibungen	47.290	46.901	46.897	46.892	46.892
Transferaufwendungen	239.730	251.581	252.935	253.683	255.944
Sonst. ordentl. Aufwendungen	94.721	101.418	100.039	98.823	98.883
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-295</b>	<b>17.307</b>	<b>33.170</b>	<b>52.101</b>	<b>56.524</b>
Finanzerträge	1.292	1.247	1.697	1.678	1.643
Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	52.702	45.357	50.791	53.586	55.823
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-51.410</b>	<b>-44.110</b>	<b>-49.094</b>	<b>-51.908</b>	<b>-54.180</b>
<b>Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-51.705</b>	<b>-26.802</b>	<b>-15.924</b>	<b>193</b>	<b>2.344</b>

Grundlagen für die Finanzplanung sind

- die Orientierungsdaten des Landes
- eigene Erhebungen und örtliche Erkenntnisse
- allgemeine Beschlüsse von politischen Gremien mit finanziellen Konsequenzen
- beschlossene Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes
- bestehende rechtliche Vorgaben.

### 3. Entwicklung produktorientierter Teilpläne (ordentliche Erträge und ordentliche Aufwendungen)

Produktbereich		2014	2015	2016	2017	2018
<b>01</b>	<b>Innere Verwaltung</b>					
	ordentliche Erträge	13.785.490	17.104.960	14.892.320	14.915.610	16.348.490
	Veränderung in %	-	24,1	-12,9	0,2	9,6
	ordentliche Aufwendungen	96.157.990	95.256.180	92.183.990	92.895.520	93.867.530
	Veränderung in %	-	-0,9	-3,2	0,8	1,0
	Ordentliches Ergebnis	-82.372.500	-78.151.220	-77.291.670	-77.979.910	-77.519.040
	Veränderung in %	-	-5,1	-1,1	0,9	-0,6
<b>02</b>	<b>Sicherheit und Ordnung</b>					
	ordentliche Erträge	14.250.560	13.722.110	13.714.810	14.007.110	14.003.790
	Veränderung in %	-	-3,7	-0,1	2,1	0,0
	ordentliche Aufwendungen	37.845.900	38.605.820	39.000.630	39.721.870	40.294.300
	Veränderung in %	-	2,0	1,0	1,8	1,4
	Ordentliches Ergebnis	-23.595.340	-24.883.710	-25.285.820	-25.714.760	-26.290.510
	Veränderung in %	-	5,5	1,6	1,7	2,2



<b>Produktbereich</b>		<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
<b>03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>					
	ordentliche Erträge	18.497.860	18.276.200	18.276.200	18.276.150	18.276.150
	Veränderung in %	-	-1,2	0,0	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	38.119.330	37.866.590	37.971.330	37.062.940	37.263.000
	Veränderung in %	-	-0,7	0,3	-2,4	0,5
	Ordentliches Ergebnis	-19.621.470	-19.590.390	-19.695.130	-18.786.790	-18.986.850
	Veränderung in %	-	-0,2	0,5	-4,6	1,1
<b>04</b>	<b>Kultur und Wissenschaft</b>					
	ordentliche Erträge	2.898.690	3.175.850	3.564.950	3.364.950	3.364.950
	Veränderung in %	-	9,6	12,3	-5,6	0,0
	ordentliche Aufwendungen	13.067.150	13.388.700	13.260.280	13.375.090	13.534.770
	Veränderung in %	-	2,5	-1,0	0,9	1,2
	Ordentliches Ergebnis	-10.168.460	-10.212.850	-9.695.330	-10.010.140	-10.169.820
	Veränderung in %	-	0,4	-5,1	3,2	1,6
<b>05</b>	<b>Soziale Leistungen</b>					
	ordentliche Erträge	44.652.990	50.387.900	50.407.010	50.630.320	50.660.460
	Veränderung in %	-	12,8	0,0	0,4	0,1
	ordentliche Aufwendungen	128.905.330	141.587.980	142.726.050	143.866.160	144.980.180
	Veränderung in %	-	9,8	0,8	0,8	0,8
	Ordentliches Ergebnis	-84.252.340	-91.200.080	-92.319.040	-93.235.840	-94.319.720
	Veränderung in %	-	8,2	1,2	1,0	1,2
<b>06</b>	<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>					
	ordentliche Erträge	29.267.960	33.295.540	33.100.480	33.298.480	33.598.470
	Veränderung in %	-	13,8	-0,6	0,6	0,9
	ordentliche Aufwendungen	109.720.310	111.158.450	112.406.780	113.922.900	115.800.000
	Veränderung in %	-	1,3	1,1	1,3	1,6
	Ordentliches Ergebnis	-80.452.350	-77.862.910	-79.306.300	-80.624.420	-82.201.530
	Veränderung in %	-	-3,2	1,9	1,7	2,0

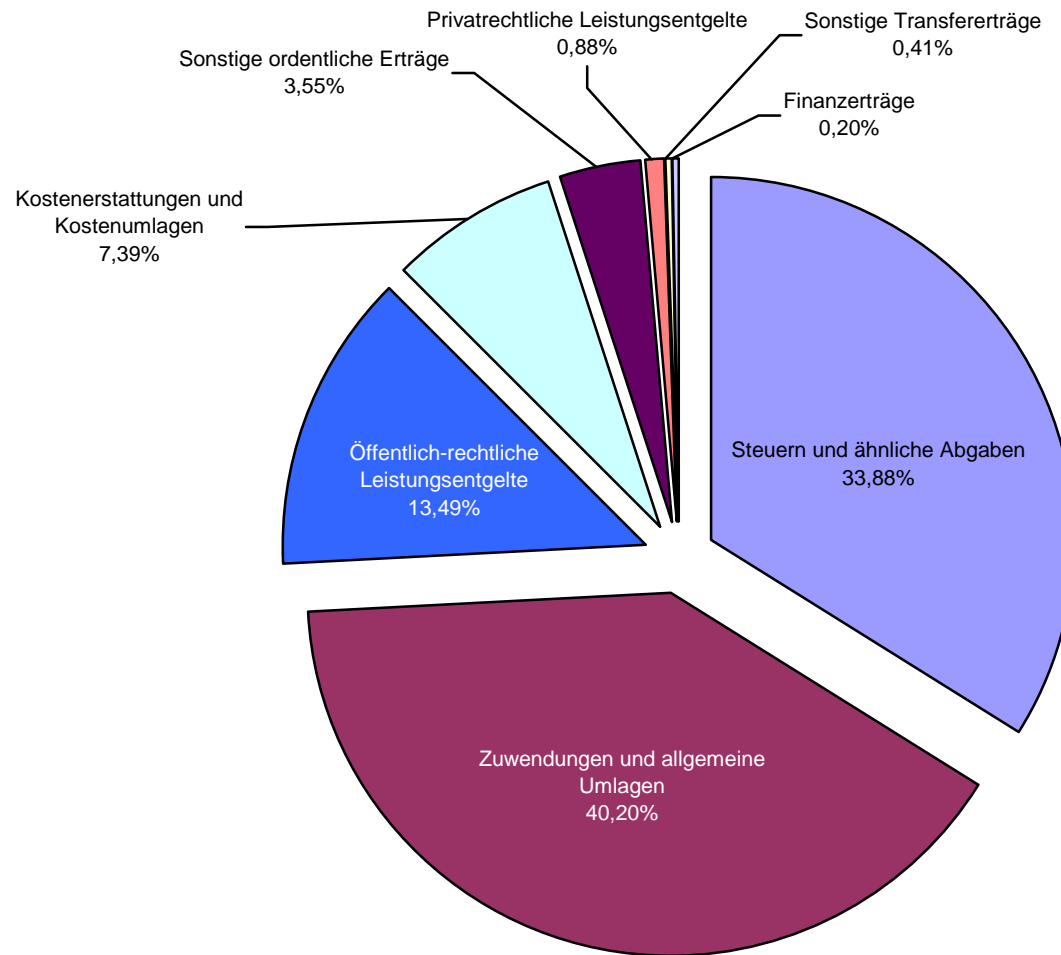
Produktbereich		2014	2015	2016	2017	2018
<b>07</b>	<b>Gesundheitsdienste</b>					
	ordentliche Erträge	1.246.170	1.335.060	1.317.560	1.290.060	1.275.060
	Veränderung in %	-	7,1	-1,3	-2,1	-1,2
	ordentliche Aufwendungen	8.951.670	9.152.530	9.190.150	9.246.560	9.323.820
	Veränderung in %	-	2,2	0,4	0,6	0,8
	Ordentliches Ergebnis	-7.705.500	-7.817.470	-7.872.590	-7.956.500	-8.048.760
	Veränderung in %	-	1,5	0,7	1,1	1,2
<b>08</b>	<b>Sportförderung</b>					
	ordentliche Erträge	807.230	1.311.260	1.311.260	1.311.260	1.311.260
	Veränderung in %	-	62,4	0,0	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	8.744.980	8.778.940	8.769.030	8.719.430	8.746.200
	Veränderung in %	-	0,4	-0,1	-0,6	0,3
	Ordentliches Ergebnis	-7.937.750	-7.467.680	-7.457.770	-7.408.170	-7.434.940
	Veränderung in %	-	-5,9	-0,1	-0,7	0,4
<b>09</b>	<b>Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.</b>					
	ordentliche Erträge	2.243.180	2.710.090	1.241.320	493.460	361.460
	Veränderung in %	-	20,8	-54,2	-60,2	-26,7
	ordentliche Aufwendungen	12.054.190	12.277.500	11.180.690	10.479.240	10.489.070
	Veränderung in %	-	1,9	-8,9	-6,3	0,1
	Ordentliches Ergebnis	-9.811.010	-9.567.410	-9.939.370	-9.985.780	-10.127.610
	Veränderung in %	-	-2,5	3,9	0,5	1,4
<b>10</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>					
	ordentliche Erträge	1.526.360	1.524.150	1.511.650	1.511.610	1.511.610
	Veränderung in %	-	-0,1	-0,8	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	5.517.810	5.532.930	5.598.110	5.671.700	5.757.960
	Veränderung in %	-	0,3	1,2	1,3	1,5
	Ordentliches Ergebnis	-3.991.450	-4.008.780	-4.086.460	-4.160.090	-4.246.350
	Veränderung in %	-	0,4	1,9	1,8	2,1

Produktbereich		2014	2015	2016	2017	2018
11	<b>Ver- und Entsorgung</b>					
	ordentliche Erträge	67.897.440	68.945.530	68.856.600	68.856.600	68.856.600
	Veränderung in %	-	1,5	-0,1	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	67.528.020	68.540.930	68.558.420	68.575.010	68.755.550
	Veränderung in %	-	1,5	0,0	0,0	0,3
	Ordentliches Ergebnis	369.420	404.600	298.180	281.590	101.050
	Veränderung in %	-	9,5	-26,3	-5,6	-64,1
12	<b>Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV</b>					
	ordentliche Erträge	14.163.590	15.681.750	15.686.950	15.587.990	15.690.650
	Veränderung in %	-	10,7	0,0	-0,6	0,7
	ordentliche Aufwendungen	40.957.840	42.815.590	42.483.810	42.074.520	42.770.760
	Veränderung in %	-	4,5	-0,8	-1,0	1,7
	Ordentliches Ergebnis	-26.794.250	-27.133.840	-26.796.860	-26.486.530	-27.080.110
	Veränderung in %	-	1,3	-1,2	-1,2	2,2
13	<b>Natur- und Landschaftspflege</b>					
	ordentliche Erträge	2.227.470	2.295.470	2.295.470	2.295.470	2.295.470
	Veränderung in %	-	3,1	0,0	0,0	0,0
	ordentliche Aufwendungen	6.013.270	6.356.780	6.215.270	6.286.590	6.340.130
	Veränderung in %	-	5,7	-2,2	1,1	0,9
	Ordentliches Ergebnis	-3.785.800	-4.061.310	-3.919.800	-3.991.120	-4.044.660
	Veränderung in %	-	7,3	-3,5	1,8	1,3
14	<b>Umweltschutz</b>					
	ordentliche Erträge	340.430	221.450	221.750	222.050	222.350
	Veränderung in %	-	-34,9	0,1	0,1	0,1
	ordentliche Aufwendungen	1.623.850	1.561.360	1.557.630	1.580.940	1.603.860
	Veränderung in %	-	-3,8	-0,2	1,5	1,4
	Ordentliches Ergebnis	-1.283.420	-1.339.910	-1.335.880	-1.358.890	-1.381.510
	Veränderung in %	-	4,4	-0,3	1,7	1,7

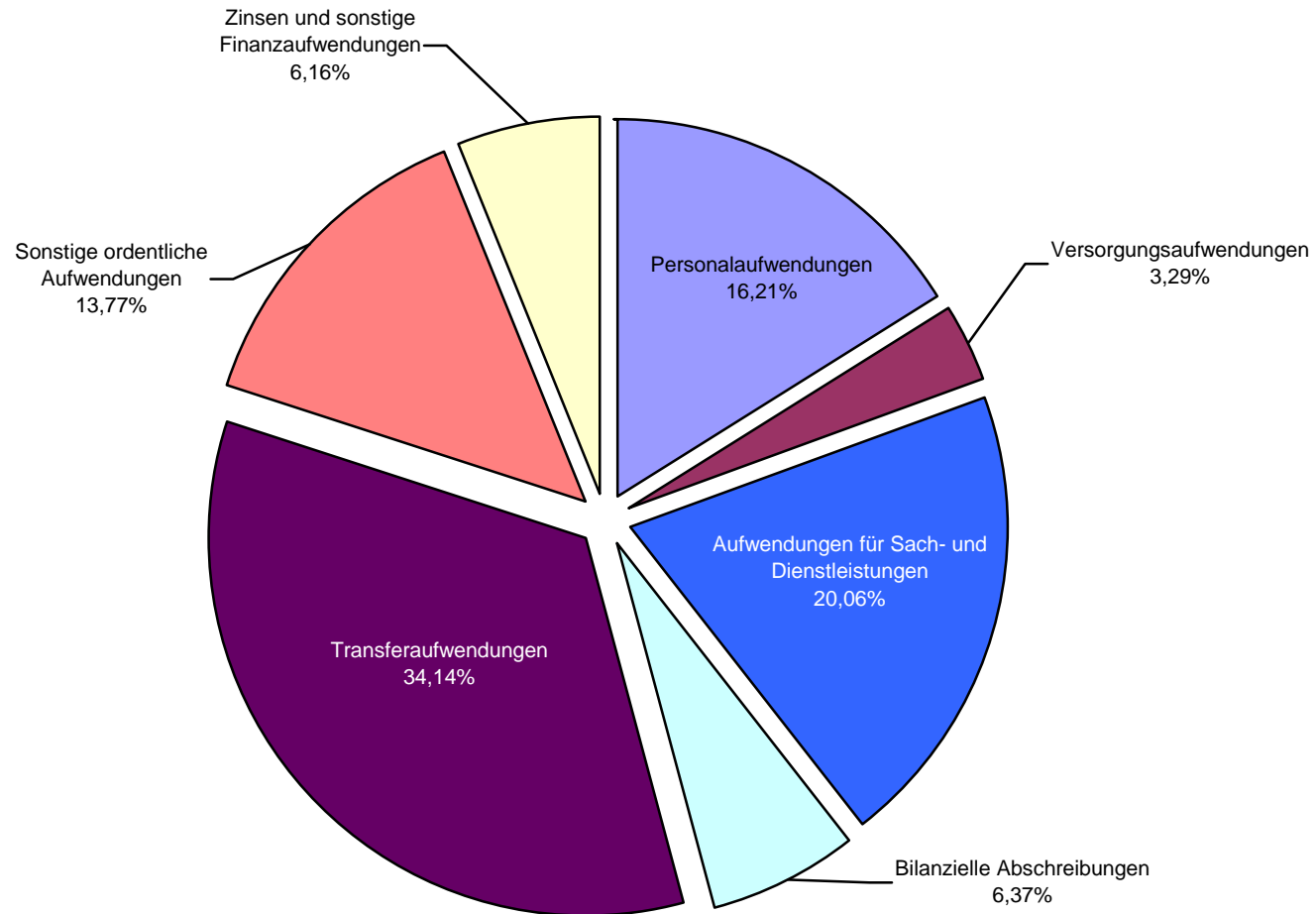
Produktbereich		2014	2015	2016	2017	2018
15	<b>Wirtschaft und Tourismus</b>					
	ordentliche Erträge	12.915.090	13.076.800	13.071.760	14.071.720	14.571.680
	Veränderung in %	-	1,3	0,0	7,6	3,6
	ordentliche Aufwendungen	26.125.900	29.117.470	29.449.890	28.214.590	27.013.540
	Veränderung in %	-	11,5	1,1	-4,2	-4,3
	Ordentliches Ergebnis	-13.210.810	-16.040.670	-16.378.130	-14.142.870	-12.441.860
	Veränderung in %	-	21,4	2,1	-13,6	-12,0
16	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>					
	ordentliche Erträge	443.997.880	465.661.830	483.004.150	503.219.970	511.676.940
	Veränderung in %	-	4,9	3,7	4,2	1,7
	ordentliche Aufwendungen	69.679.120	69.420.750	68.752.090	69.658.740	70.960.760
	Veränderung in %	-	-0,4	-1,0	1,3	1,9
	Ordentliches Ergebnis	374.318.760	396.241.080	414.252.060	433.561.230	440.716.180
	Veränderung in %	-	5,9	4,5	4,7	1,7

## 4. Ergebnisplan - Einzeldarstellung -

Erträge (709.972.870) davon: ordentliche Erträge (708.725.950 EUR), Finanzerträge (1.246.920 EUR)



**Aufwendungen (736.775.290)** davon: ordentliche Aufwendungen (691.418.500 EUR), Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen (45.356.790 EUR)



## 4.1 Erträge (4)

### 4.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben (40)

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	243.858.480	240.554.360	249.516.590	260.951.820	274.891.580
Veränderung in %		-1,4	3,7	4,6	5,3

#### Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.

Steuerquote	= $\frac{\text{Steuererträge} \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$	= $\frac{240.554.360 \times 100}{708.725.950} = 33,9 \%$
-------------	------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------

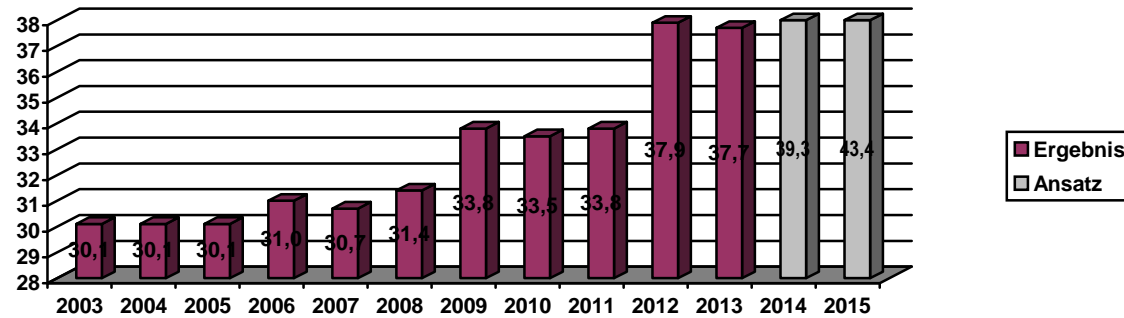
Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Steuererträge“ sind die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Erträge“ sind die Erträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

#### Grundsteuer B (401200)

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	39.273.730	43.368.850	44.149.490	47.004.720	47.803.800
Veränderung in %		10,4	1,8	6,5	1,7

Im Jahr 2012 ist der Hebesatz der Grundsteuer B von 530 auf 590 v.H. angehoben worden. Für 2015 wurde der Hebesatz auf 640 v.H. festgesetzt und für 2017 ist eine Erhöhung auf 670 v.H. geplant. Des Weiteren sind die Steigerungsraten gem. Orientierungsdaten berücksichtigt.

Grafik: Entwicklung Grundsteuer B in Mio. EUR

**Gewerbsteuer (401300)**

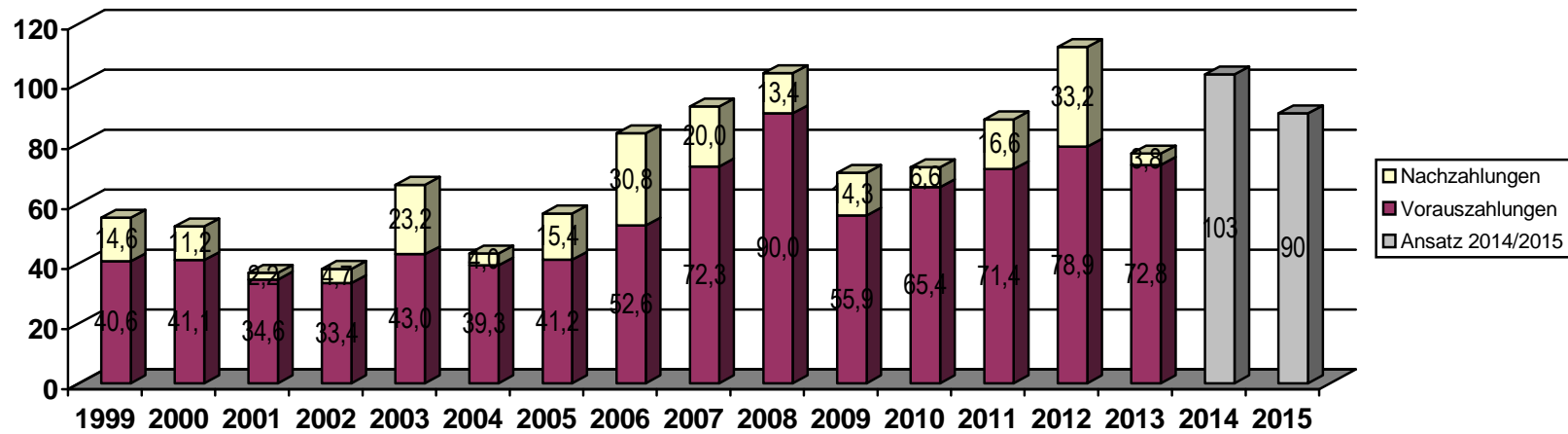
	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	103.000.000	90.000.000	92.700.000	95.595.600	103.607.360
Veränderung in %		-12,6	3,0	3,1	8,4

Der Ansatz 2015 wurde unter Berücksichtigung der Gewerbesteuerentwicklung der Vorjahre sowie der Hebesatzerhöhung von 520 v.H. auf 550 v.H. ermittelt. Da die Einnahmentwicklung nicht unerheblich von der Höhe der Nachzahlungen aus Vorjahren (a.V.) abhängig ist, wird nachfolgend das Verhältnis von Vorauszahlungen zu Nachzahlungen a.V. der letzten Jahre dargestellt. Für 2018 ist eine weitere Hebesatzerhöhung auf 580 v.H. geplant. Des Weiteren sind die Steigerungsraten gem. Orientierungsdaten angehalten.

Jahr	Gesamt Mio. EUR	Davon Vorauszahlungen		Davon Nachzahlungen a.V.	
		Mio. EUR	v.H.	Mio. EUR	v.H.
2011	88,0	71,4	81,1	16,6	18,9
2012	112,1	78,9	70,4	33,2	29,6
2013	76,6	72,8	95,0	3,8	5,0
2014	103,0	-	-	-	-
2015	90,0	-	-	-	-



Grafik: Entwicklung der Gewerbesteuer in Mio. EUR



Entwicklung der Hebesätze:

Jahr	Grundsteuer A v.H.	Grundsteuer B v.H.	Gewerbesteuer v.H.
1997 – 1999	220	450	450
2000 – 2004	250	500	470
2005 – 2008	250	505	470
2009 – 2011	250	530	490
2012 - 2014	250	590	520
2015	250	640	550

Vergleich der Hebesätze 2014 mit den Nachbarstädten:

<b>Stadt</b>	<b>Grundsteuer A v.H.</b>	<b>Grundsteuer B v.H.</b>	<b>Gewerbesteuer v.H.</b>
Oberhausen	250	590	520
Essen	255	590	480
Mülheim	265	560	490
Bottrop	265	590	490
Bochum	250	605	480
Duisburg	260	695	505

#### **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (402100)**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Ansatz	74.039.000	78.259.220	82.015.660	86.198.460	90.594.580
Veränderung in %		5,7	4,8	5,1	5,1

Grundlage für die Berechnung des Anteils an der Einkommensteuer 2015 ist die konjunkturelle Entwicklung und der auf die Gemeinden entfallende Anteil im Landeshaushalt (15 v.H. vom Landesaufkommen), auf den der für die Stadt Oberhausen gültige Verteilungsschlüssel ab 2012 (2012 – 2014 = 0,0104280) angehalten wird. Steigerungsraten aufgrund der Orientierungsdaten wurden ab 2015 berücksichtigt.

**Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (402200)**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Ansatz	9.160.970	10.639.250	10.953.350	11.258.150	11.582.540
Veränderung in %		16,1	3,0	2,8	2,9

Seit 1998 erhalten die Gemeinden zum Ausgleich für den Wegfall der Gewerbesteuer einen Anteil von 2,2 v.H. am Aufkommen an der Umsatzsteuer. Auf den auf Nordrhein-Westfalen entfallenden Anteil wird der zurzeit für Oberhausen gültige Schlüssel (2012 – 2014 = 0,009338395) angehalten. Steigerungsraten aufgrund der Orientierungsdaten wurden ab 2015 berücksichtigt.

**Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (405100)**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Ansatz	7.749.110	7.966.090	8.181.170	8.393.880	8.662.480
Veränderung in %		2,8	2,7	2,6	3,2

Die Ausgleichsleistungen für Ausfälle bei der Einkommensteuer durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleiches werden nach den Schlüsselzahlen für die Einkommensteuer verteilt. Der zu verteilende Betrag wird jährlich im Rahmen des Landeshaushalts neu festgelegt. Steigerungsraten aufgrund der Orientierungsdaten wurden ab 2015 berücksichtigt.

**4.1.2 Zuwendung und allgemeine Umlagen (41)**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Ansatz	252.844.160	285.472.720	292.551.520	301.527.310	296.724.020
Veränderung in %		12,9	2,5	3,1	-1,6

Ab 2013 sind die Landesmittel im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes enthalten (52,7 Mio. EUR / Jahr bis 2017, danach degressiv abschmelzend).

## Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Zuwendungsquote	=	$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$	=	$\frac{285.472.720 \times 100}{708.725.950}$	= 40,28 %
-----------------	---	--------------------------------------------------------------------------------	---	----------------------------------------------	-----------

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Erträge aus Zuwendungen“ sind die dafür zutreffenden Teilerträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO zu erfassen. Dies sind gem. Anlage 17 (Kommunaler Kontierungsplan) – Kontengruppe 41 – zum RdErl. IM vom 24.02.2005 Erträge aus den Schlüsselzuweisungen vom Land, den Bedarfszuweisungen vom Land und von Gemeinden (GV), den allgemeinen Zuweisungen vom Bund, vom Land und von Gemeinden (GV), den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke sowie den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten. Unter der Wertgröße „Ordentliche Erträge“ sind die Erträge nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 bis 9 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

## Schlüsselzuweisungen (411100)

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	145.874.130	170.842.200	179.222.730	188.004.640	195.900.830
Veränderung in %		17,1	4,9	4,9	4,2

Die Höhe der Schlüsselzuweisungen hängt ab von den im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes den Gemeinden jährlich durch das Land zur Verfügung gestellten Beträgen. Maßgebliches Kriterium für die Berechnung der Schlüsselzuweisung ist die Steuerkraft einer Gemeinde. Bedingt durch die jährlich unterschiedliche Höhe der Steuereinnahmen ergeben sich mit zeitlicher Verzögerung Schwankungen der Höhe nach bei den Schlüsselzuweisungen. Ab dem Jahr 2016 sind die Orientierungsdaten angehalten worden.

Der Verbundsatz des allgemeinen Steuerverbundes beträgt seit Jahren 23 v.H. des in den Verbund eingehenden Steueraufkommens des Landes.

### 4.1.3 Sonstige Transfererträge (42)

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Ansatz	2.978.790	2.927.180	2.915.320	2.912.110	2.907.430
Veränderung in %		-1,7	-0,4	-0,1	-0,2

Hierunter fällt hauptsächlich der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen (z.B. von Sozialleistungsträgern bei Grundsicherung).

#### **Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen (421)**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Ansatz	1.774.410	1.722.800	1.710.940	1.707.730	1.703.050
Veränderung in %		-2,9	-0,7	-0,2	-0,3

#### **Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen (422)**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Ansatz	1.176.930	1.176.930	1.176.930	1.176.930	1.176.930
Veränderung in %	-	0,0	0,0	0,0	0,0

#### 4.1.4 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte (43)

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	95.488.680	95.817.030	95.662.400	95.713.900	95.662.390
Veränderung in %		0,3	-0,2	0,1	-0,1

Hierunter fallen u.a. Verwaltungsgebühren (rd. 6,2 Mio. EUR; z.B. Passgebühren, Baugebühren, sonst. Genehmigungsgebühren), Benutzungsgebühren (rd. 86,7 Mio. EUR; z.B. Rettungsdienst, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Abwasser) und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (rd. 2,8 Mio. EUR).

#### Verwaltungsgebühren und ähnliche Entgelte (431)

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	6.476.210	6.205.110	6.190.910	6.190.910	6.190.910
Veränderung in %		-4,2	-0,2	0,0	0,0

#### Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (432)

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	85.154.880	86.772.610	87.470.640	87.522.140	87.470.630
Veränderung in %		1,9	0,8	0,1	-0,1

Die Benutzungsgebühren der Gebührenhaushalte (Straßenreinigung, Müllabfuhr, Abwasser) werden im Rahmen der Gebührensatzsetzung 2015 durch den Rat der Stadt im Dezember 2014 beschlossen.

### Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Nach den Vorschriften des NKF werden alle Vermögenswerte der Gemeinde erfasst und bewertet. Der ermittelte Zeitwert ist über die Restnutzungsdauer abzuschreiben. In der Vergangenheit erhaltene Zuschüsse oder Beiträge sind ebenfalls ermittelt worden und werden ebenfalls über die Restnutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes aufgelöst. Somit sind für einen Teil der Aufwendungen durch Abschreibungen Erträge aus der Auflösung der Sonderposten zu buchen. Beide Vorgänge (Aufwand sowie Ertrag) sind nicht zahlungswirksam.

Die größten Sonderposten sind gebildet worden für Zuschüsse des Landes und des Bundes für Baumaßnahmen (Gebäude, Straßen, Wirtschaftswege und bewegliches Anlagevermögen).

Für allgemeine Zuweisungen und Pauschalen sind ebenfalls Sonderposten zu bilden. Diese Sonderposten werden dann ertragswirksam aufgelöst, wenn die Mittel entsprechend verwendet werden. Das gilt auch für die allgemeine Investitionspauschale. Es wurde unterstellt, dass alle Beträge zweckentsprechend verwendet werden bzw. in den Vorjahren verwendet wurden und somit eine vollständige Auflösung eingeplant ist.

### Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (416) und Beiträge (437)

	2014	2015	2016	2017	2018
Zuwendungen	14.434.630	17.509.700	17.509.700	17.507.940	17.507.940
Beiträge	1.929.050	1.929.050	1.929.050	1.929.050	1.929.050
Ansatz (gesamt)	16.363.680	19.438.750	19.438.750	19.436.990	19.436.990
Veränderung in %		18,8	0,0	0,0	0,0

### Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich (438)

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	1.928.540	910.260	71.800	71.800	71.800
Veränderung in %		-52,8	-92,1	0,0	0,0

Die Höhe der Entnahmen zum Gebührenaussgleich wird im Rahmen der Gebührensatzsatzung 2015 durch den Rat der Stadt im Dezember 2014 beschlossen.

#### 4.1.5 Sonstige ordentliche Erträge (45)

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	21.834.340	25.231.960	23.101.920	23.101.880	24.559.720
Veränderung in %		15,6	-8,4	0,0	6,3

Die wesentlichen Erträge sind die Konzessionsabgaben (rd. 12,78 Mio. EUR). Des Weiteren werden hier Bußgelder, Säumniszuschläge, Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken über dem Buchwert und die Verzinsung der Gewerbesteuer vereinnahmt (rd. 12,45 Mio. EUR).

#### **Konzessionsabgaben (451)**

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	12.604.000	12.779.000	12.779.000	12.779.000	12.779.000
Veränderung in %		1,4	0,0	0,0	0,0

Konzessionsabgaben sind Entgelte, die Unternehmen und Betriebe zur Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wasser an Gemeinden dafür zahlen, dass diese ihnen das Recht einräumen, für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der unmittelbaren Versorgung von Endverbrauchern im Gemeindegebiet mit Strom, Gas und Wasser dienen, öffentliche Wege zu nutzen. Die Erträge setzen sich aus 3 Mio. EUR von der RWW GmbH und 9,78 Mio. EUR von der EVO AG zusammen.



## 4.2 Aufwendungen (5)

### 4.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen (50/51)

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	141.132.200	143.677.000	145.952.810	148.321.310	150.681.880
Veränderung in %		1,8	1,6	1,6	1,6

In den Ansätzen sind enthalten:

- Dienstaufwendungen
- Beiträge zur Versorgungskasse / Sozialversicherung
- Beihilfen
- Pensions- und Beihilferückstellungen für Beschäftigte
- Maßnahmen des Haushaltssanierungsplanes

### **Personalaufwendungen (50)**

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	117.966.220	119.429.030	121.146.140	122.941.970	124.715.540
Veränderung in %		1,2	1,4	1,5	1,4

Die wesentlichen Personalaufwendungen sind Gehälter der Tariflich Beschäftigten (57,66 Mio. EUR), Sozialversicherungsbeiträge für Tariflich Beschäftigte (11,31 Mio. EUR), Beamtenbezüge (31,16 Mio. EUR), Beihilfen für Beamte (2,31 Mio. EUR), Sonstige Beschäftigte (Zeitverträge, Honorare etc. 8,73 Mio. EUR), Pensions- u Beihilferückstellungen für Beschäftigte/ Rückstellungen für Altersteilzeit (4,01 Mio. EUR) und Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub (0,20 Mio. EUR). Bei der Planung der Personalaufwendungen der Kernverwaltung wurde eine Steigerung von 2,5 % angenommen, reduziert um die Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des HSP. Die hier dargestellte prozentuale Veränderung wird zusätzlich durch weitere Aufwendungen wie Honorare, Beihilfen etc. beeinflusst.

### Personalintensität

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den Interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

Personalintensität	=	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	=	$\frac{119.429.030 \times 100}{691.418.500} = 17,3 \%$
--------------------	---	----------------------------------------------------------------------------------	---	--------------------------------------------------------

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Personalaufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

### Versorgungsaufwendungen (51)

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	23.165.980	24.247.970	24.806.670	25.379.340	25.966.340
Veränderung in %		4,7	2,3	2,3	2,3

#### 4.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	148.139.730	147.841.330	143.480.640	143.632.200	145.099.630
Veränderung in %		-0,2	-2,9	0,1	1,0

Hierin enthalten sind u.a. Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude/baulichen Anlagen, Schülerbeförderungskosten, Lehr- und Lernmittel, Einheitspreise OGM, Kostenerstattungen etc.

### Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Sach- u. Dienstleistungsintensität	= $\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	= $\frac{147.841.330 \times 100}{691.418.500} = 21,4 \%$
------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 12 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

### Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (521)

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	3.043.070	1.683.070	1.433.150	1.444.280	1.458.720
Veränderung in %		-44,7	-14,8	0,8	1,0

Der Rückgang nach 2014 resultiert aus der Verlagerung der Kosten für die Gebäudeunterhaltung zur Kontengruppe 524 „Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen“.

## Allgemeine Sanierungsaufwendungen, u.a. Bauen im Bestand (Hochbau), Straßenbaumaßnahmen und Kanäle

	<b>Ansatz 2013</b> EUR	<b>Ansatz 2014</b> EUR	<b>Ansatz 2015</b> EUR
Bereich 1-1: Unterhaltung Kanalvermögen WBO	310.000	310.000	310.000
Bereich 5-6: Straßenbauprogramm	1.100.000	1.510.000	1.100.000
Bereich 4-1: Allgemeine Verwaltungsgebäude einschl. Prioritätenliste sowie IT- Maßnahmen u. Speditionskosten	973.000	*	*
Bereich 3-1: Sanierungsmaßnahmen einschl. Spielplatzprogramm, Kindergarteninstandsetzungsprogramm, U3 - Programme (freie Träger)	1.890.000	*	*
Bereich 1-4: Sanierungsmaßnahmen einschl. Schulbausanierungsprogramm, Schulhofsanierung, Schulgebäudeunterhaltung u. verschiedene Einzelprojekte	5.062.530	*	*
Bereich 2-5: Sanierungsmaßnahmen einschl. Sportplatzsanierungsprogramme	1.425.910	*	*
Bereich 1-3: Sanierungsmaßnahmen einschl. Prioritätenliste sowie Dichtigkeitsprüfungen, Kamerabefahrung	473.800	*	*
Bereich 3-2: Sanierungsmaßnahmen	108.210	*	*
Bereich 6-1: Sanierungsmaßnahmen (Dachsanierung an verschiedenen Gebäuden sowie Einbau von Abgasanlagen in mehreren Fahrzeughallen)	1.058.000	*	*
SUMME	12.431.900	1.850.450	1.410.000

\* Gleicher Sachverhalt wie bei den Maßnahmen der „Kleinen Gebäudeunterhaltung“.

## Maßnahmen der „Kleinen Gebäudeunterhaltung“

	<b>Ansatz 2013</b> EUR	<b>Ansatz 2014</b> EUR	<b>Ansatz 2015</b> EUR
Bereich 1-3/Immobilien	421.200	*	*
Bereich 1-4/Schule	4.799.000	*	*
Bereich 2-4/Sicherheit und Ordnung (Aussiedlerunterkünfte, Umplanung ab 2010)	0	*	*
Bereich 2-5/Sport	533.280	*	*
Bereich 3-1/Kinderpädagogischer Dienst	375.000	*	*
Bereich 3-2/Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	53.400	*	*
Bereich 4-1/Personal und Organisation	944.770	*	*
Bereich 6-1/Feuerwehr	171.400	*	*
SUMME	7.298.050		

\* Im Produktbereich 01 Innere Verwaltung wird unter dem Sachkonto 524155 ab dem Jahr 2014 das Gesamtbudget für die Gebäudeunterhaltung (auch „Kleine Gebäudeunterhaltung“) in Höhe von 17.500.000 EUR abgebildet.

Zusammenfassung der Aufwendungen für Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude  
- Gebäudeunterhaltungsbudget -

	Ansatz <b>2013</b> EUR	Ansatz <b>2014</b> EUR	Ansatz <b>2015</b> EUR
Allgemeine Sanierungsmaßnahmen	17.289.500	17.500.000	17.500.000
Maßnahmen der „Energetischen Gebäudeunterhaltung“	0	0	0
SUMME	17.289.500	17.500.000	17.500.000

**Erstattung für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit (523)**

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	6.236.230	7.457.800	7.152.720	7.218.830	7.301.900
Veränderung in %		19,6	-4,1	0,9	1,2

Erstattungen an Bund, Land, Gemeinden, private Unternehmen u.a. (z.B. für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe rd. 3,4 Mio. EUR; Sicherheit und Ordnung rd. 1,2 Mio. EUR; Gesundheitsdienste rd. 1,3 Mio. EUR; Schulträgeraufgaben rd. 0,1 Mio. EUR; Kultur und Wissenschaft rd. 0,4 Mio. EUR, Soziale Leistungen rd. 0,3 Mio. EUR, Allgemeine Finanzwirtschaft rd. 0,1 Mio. EUR, Personal und Organisation 0,4 Mio. EUR).

**Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (524)**

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	30.519.290	30.322.710	27.671.340	27.932.000	28.203.280
Veränderung in %		-0,6	-8,7	0,9	1,0

Hierin enthalten sind neben den Kosten für die Gebäudeunterhaltung (ehemals Kontengruppe 521) u.a. Aufwendungen für Fremdleistungen OGM (Energiemanagement rd. 9,9 Mio. EUR; Mietnebenkosten rd. 1,7 Mio. EUR; Bewirtschaftung Grundstücke und Gebäude rd. 0,15 Mio. EUR).

**Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (527)**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Ansatz	6.925.950	6.993.950	6.964.790	6.968.020	7.006.800
Veränderung in %		1,0	-0,4	0,0	0,6

Aufwendungen für Nutzungsentgelte OGM (4,1 Mio. EUR), Schülerbeförderungskosten (2,6 Mio. EUR) und Sonstiges (0,3 Mio. EUR).

**Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (529)**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Ansatz	97.411.330	97.180.100	96.174.730	96.452.720	96.978.570
Veränderung in %		-0,2	-1,0	0,3	0,5

Überwiegend handelt es sich um Aufwendungen für Gebäudemanagement (24,9 Mio. EUR), Einheitspreise OGM (2,5 Mio. EUR), Einzelverträge OGM (3,4 Mio. EUR), Entgelte WBO (34,9 Mio. EUR), Fremdleistungen OGM (IT.- u. TK-Dienste 3,1 Mio. EUR), Aufwendungen für Bäderwesen OGM (6,2 Mio. EUR), Entgelt OGM – Friedhöfe (1,8 Mio. EUR), Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (0,8 Mio. EUR), Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (18,4 Mio. EUR), Kontraktmanagement (0,6 Mio. EUR), Entgelt an Dritte (0,5 Mio. EUR).

**4.2.3 Transferaufwendungen (53)**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Ansatz	239.729.920	251.581.420	252.934.710	253.683.100	255.944.210
Veränderung in %		4,9	0,5	0,3	0,9

Hierin enthalten sind Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, Aufwendungen für Schuldendiensthilfen, Sozial- und Jugendhilfe, Steuerbeteiligungen (Gewerbesteuerumlage/Fonds Deutsche Einheit), allgemeine Umlagen, Rückzahlungen überzahlter Gewerbesteuer. Die Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft in Höhe von 65.000.000 EUR werden als sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 16) an das Jobcenter gezahlt.

### Transferaufwandsquote

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

Transferaufwandsquote	=	$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	=	$\frac{251.581.420 \times 100}{691.418.500} = 36,4 \%$
-----------------------	---	----------------------------------------------------------------------------------	---	--------------------------------------------------------

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Transferaufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

### Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (531)

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	86.682.910	93.163.420	93.445.740	91.509.970	90.659.760
Veränderung in %		7,5	0,3	-2,1	-0,9

Aufwendungen u.a. für Zuweisungen an Zweckverbände (Emschergenossenschaft, Ruhrverband, Landesumweltamt 17,7 Mio. EUR), Betriebsführung Kindertageseinrichtungen (29,7 Mio. EUR), Pflegewohngeld (8,6 Mio. EUR), Zuschüsse an verbundene Unternehmen/Beteiligungen (STOAG, BFO, ENO, TMO u.a. 19,1 Mio. EUR), Zuschuss Theater Oberhausen (8,3 Mio. EUR), Hilfe zur Pflege (2,4 Mio. EUR), Jugendarbeit/Jugendschutz (1,5 Mio. EUR), Förderung des Schul- und Vereinssports (0,5 Mio. EUR), Grünflächenunterhaltung (0,8 Mio. EUR), Lebensmittel- u. Bedarfsgegenständeüberwachung (0,5 Mio. EUR), Präventionen, Vereinbarungen, Kontrakte (1,4 Mio. EUR), Pressearbeit und amtliche Veröffentlichungen (0,2 Mio. EUR).

### Sozialtransferaufwendungen (533)

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	80.991.200	86.599.260	88.331.190	90.097.700	91.899.500
Veränderung in %		6,9	2,0	2,0	2,0

Aufwendungen im Rahmen der Sozial- und Jugendhilfe.

### Steuerbeteiligungen (534)

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	13.667.310	11.290.910	11.629.640	11.955.270	12.111.890
Veränderung in %		-17,4	3,0	2,8	1,3

Aufwendungen für Gewerbesteuerumlage (5,7 Mio. EUR), Fonds Deutsche Einheit (5,6 Mio. EUR).

### Gewerbesteuerumlagen

Die Gewerbesteuerumlagen werden wie folgt ermittelt:  $\frac{\text{Ansatz GewSt} \times \text{Umlagesatz}}{\text{Hebesatz GewSt}}$

Wir unterscheiden die Normalumlage und die Umlage für den Fonds Deutsche Einheit/Solidarpakt.

### Normalumlage

Die Normalumlage beläuft sich in 2015 auf 35 v.H. Sie verteilt sich auf Bund und Land mit jeweils 14,5 v.H. und 20,5 v.H. Sie beträgt 5.727.270 EUR.

### Fonds Deutsche Einheit / Solidarpakt

Die Gemeinden werden ab 1991 an den Finanzierungskosten der Deutschen Einheit auf der Grundlage ihrer Finanzkraft beteiligt. Die direkte Abrechnung erfolgte bis 2005 über die Schlüsselzuweisungen und die Erhöhung der Gewerbesteuerumlage, ab 2006 nur noch über die Erhöhungszahlen der Gewerbesteuerumlage (gesamt 34 v.H.). Die Zahlung der Umlage für den Fonds Deutsche Einheit/Solidarpakt endet mit Ablauf des Jahres 2019.

Jahr	Fonds Deutsche Einheit Mio. EUR
2007	7,00
2008	6,74
2009	4,41
2010	4,81
2011	6,06
2012	6,52
2013	6,62
2014	6,73
2015	5,56



**Allgemeine Umlagen (537)**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Ansatz	55.925.730	58.055.060	57.055.370	57.647.390	58.800.290
Veränderung in %		3,8	-1,7	1,0	2,0

Hierin enthalten sind Umlagen an den Landschaftsverband Rheinland (54,3 Mio. EUR) und den Regionalverband Ruhr (2,1 Mio. EUR), sowie die Erstattung an das Land NRW gem. Einheitslastenabrechnungsgesetz (1,6 Mio. EUR).

**4.2.4 Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Ansatz	94.720.830	101.417.890	100.039.370	98.822.830	98.883.350
Veränderung in %		7,1	-1,4	-1,2	0,1

Darunter fallen u.a. Aufwendungen für die Leistungsbeteiligung aus der Umsetzung der Grundsicherung (71,6 Mio. EUR), Mieten, Pachten und Leasing (4,5 Mio. EUR), Versicherungs- und Verbandsbeiträge (4,8 Mio. EUR), Gerichtskosten und sonstige Geschäftsaufwendungen (rd. 3,0 Mio. EUR), Fremdleistungen OGM (7,5 Mio. EUR; für Post u. Beschaffungswesen), ehrenamtliche Tätigkeiten u.ä. (0,8 Mio. EUR), Schadensfälle (1,1 Mio. EUR), Aus- und Fortbildung (0,3 Mio. EUR), Bildungs- und Teilhabepaket (2,1 Mio. EUR).

**Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (542)**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Ansatz	5.140.290	5.586.310	5.619.820	5.626.080	5.658.080
Veränderung in %		8,7	0,6	0,1	0,6

Aufwendungen u.a. für Mieten OGM (rd. 4,5 Mio. EUR), ehrenamtliche Tätigkeiten u.ä. (rd. 0,8 Mio. EUR) und sonstige Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen (rd. 0,1 Mio. EUR).

**Geschäftsaufwendungen (543)**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Ansatz	11.972.480	11.217.630	9.810.010	8.771.510	8.769.040
Veränderung in %		-6,3	-12,5	-10,6	0,0

Aufwendungen u.a. für Fremdleistungen OGM (rd. 7,5 Mio. EUR für Post u. Beschaffungswesen)

**Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Beiträge (544)**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Ansatz	5.743.720	5.922.920	5.923.960	5.921.940	5.923.940
Veränderung in %		3,1	0,0	0,0	0,0

Aufwendungen für Versicherungen (rd. 2,7 Mio. EUR; für Haftpflicht- und Gebäudeversicherung), Schadensfälle (rd. 1,1 Mio. EUR), Beiträge (rd. 2,1 Mio. EUR; für Beitrag Unfallkasse, Wirtschafts- und Berufsverbände).

**Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen (546)**

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Ansatz	68.112.790	73.656.680	73.716.680	73.726.680	73.726.680
Veränderung in %		8,1	0,1	0,0	0,0

Hierin wesentlich enthalten sind die sog. Kosten der Unterkunft (rd. 65 Mio. EUR) sowie Erstattungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (rd. 2,1 Mio. EUR).

#### 4.2.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	52.702.190	45.356.790	50.791.440	53.586.090	55.822.950
Veränderung in %		-13,9	12,0	5,5	4,2

Hierin enthalten sind größtenteils Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite (30,9 Mio. EUR), für Investitionskredite (13,3 Mio. EUR) und die Verzinsung von Steuernachzahlungen (1,0 Mio. EUR).

#### Zinslastquote

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Zinslastquote	= $\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{45.356.790 \times 100}{691.418.500} = 6,6 \%$
---------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Finanzaufwendungen“, sind die Aufwendungen für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 17 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs.1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen. Unter der Wertgröße „Ordentliche Aufwendungen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 bis 15 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen.

#### 4.2.6 Bilanzielle Abschreibungen (57)

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	47.289.980	46.900.860	46.896.620	46.892.150	46.892.150
Veränderung in %		-0,8	0,0	0,0	0,0

Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, Gebäude u.ä., Infrastrukturvermögen (Brücken, Entwässerungsanlagen, Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen u.a.), Maschinen u.a.

### Drittfinanzierungsquote

Die Kennzahl „Drittfinanzierungsquote“ zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

$\text{Drittfinanzierungsquote} = \frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}} = \frac{19.438.750 \times 100}{46.900.860} = 41,4 \%$
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten,“ sind Erträge zu erfassen, die in einem unmittelbaren Bezug zu den Sonderposten der Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO stehen. Dies sind die entsprechenden Erträge gem. Anlage 17 (Kommunaler Kontierungsplan) – Kontengruppe 41 und 43 – zum RdErl. IM vom 24.02.2005.

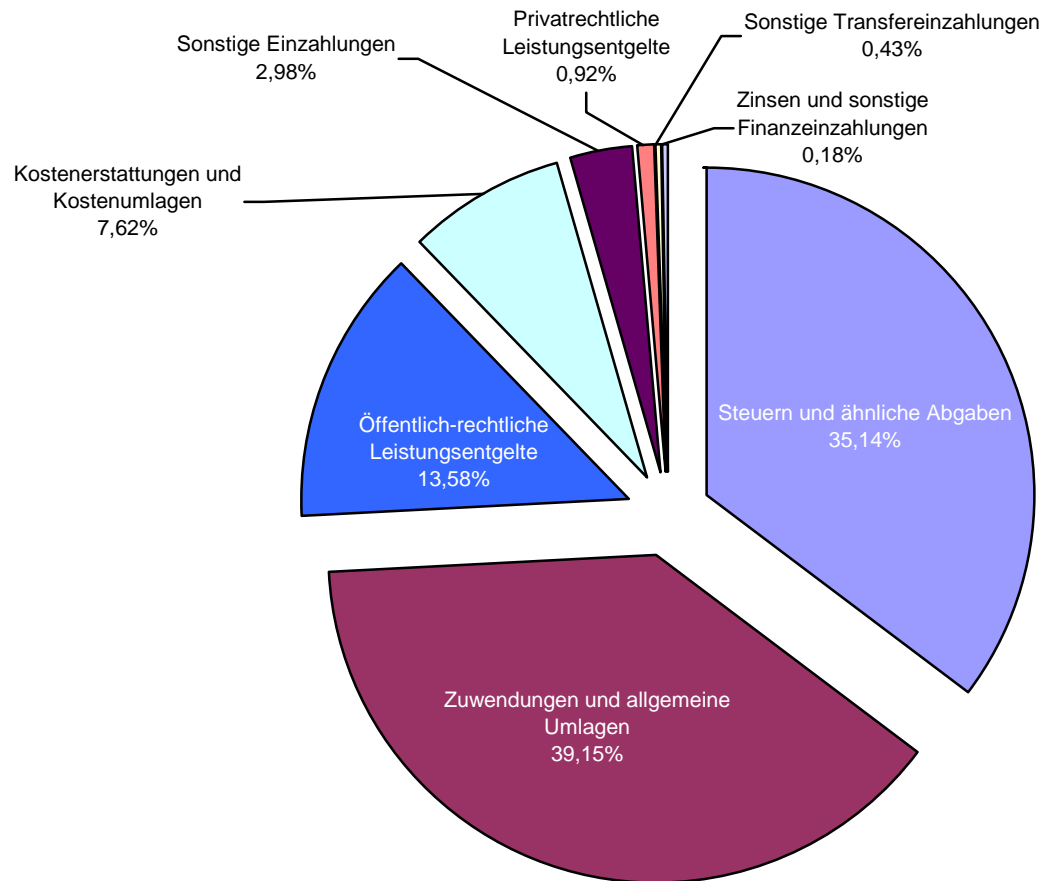
Unter der Wertgröße „Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen“ sind die Aufwendungen nach § 2 Abs. 1 Nr. 13 GemHVO (Ergebnisplan) bzw. § 38 Abs. 1 S. 3 GemHVO (Ergebnisrechnung) zu erfassen, die in einem unmittelbaren Bezug zum Anlagevermögen der Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO stehen. Diese Werte sind den Anlagenspiegel nach § 45 GemHVO zu entnehmen.

## 5. Finanzplan - Einzeldarstellung -

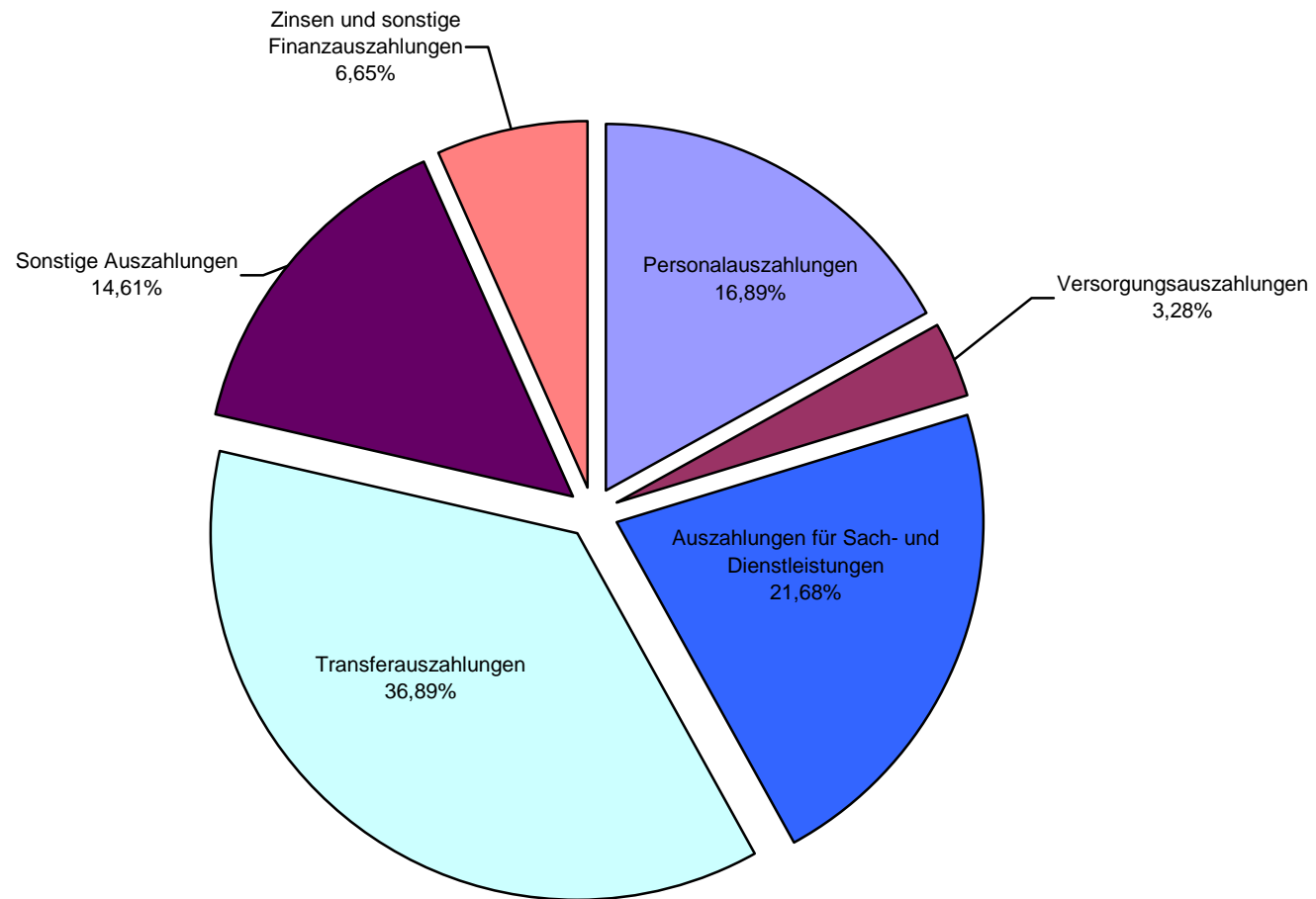
### 5.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 2.520.830 EUR.

#### Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (684.551.260 EUR)

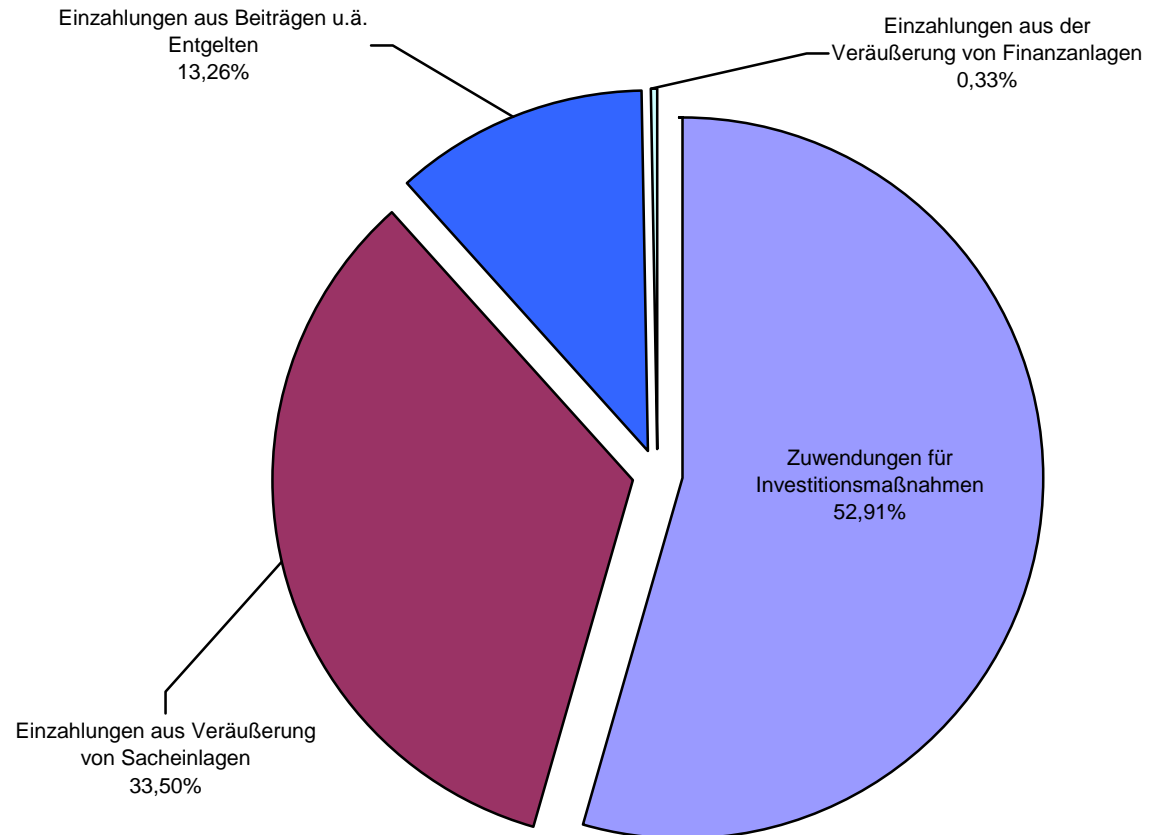


### Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (682.030.430 EUR)



## 5.2 Investitionstätigkeit - Einzahlungen (68) -

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 19.203.360 EUR. Sie verteilen sich wie folgt:



### 5.2.1 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (681)

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	14.182.260	10.440.860	11.387.600	12.399.000	13.945.800
Veränderung in %		-26,4	9,1	8,9	12,5

Die Höhe der Zuwendungen ist abhängig von den durchzuführenden Investitionsmaßnahmen.

#### Anteil der Zuwendungen für Investitionen am Investitionsvolumen

	Investitionsvolumen	Zuwendungen	Anteil in %
2013	21.360.932,78	5.739.746,53	26,8
2014	40.465.910	14.182.260	35,0
2015	34.963.250	10.440.860	29,8
2016	41.834.110	11.387.600	27,2
2017	33.598.200	12.399.000	36,9
2018	23.326.010	13.945.800	59,7



### 5.2.2 Einzahlungen aus Veräußerung von Sachanlagen/Finanzanlagen (682 – 686)

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	7.100.810	6.585.500*	3.810.630**	3.657.980***	2.577.680****
Veränderung in %		-7,3	-42,1	-4,0	-29,5

Die Sachanlagen umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke, das Infrastrukturvermögen, Maschinen und technische Anlagen. Zu den Finanzanlagen zählen Anteile an verbundenen Unternehmen/Beteiligungen/Sondervermögen, Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihen.

\* inkl. 4.511.200 EUR Sportplatzkonzeption Verkaufserlöse

\*\* inkl. 2.900.000 EUR Sportplatzkonzeption Verkaufserlöse

\*\*\* inkl. 2.899.900 EUR Sportplatzkonzeption Verkaufserlöse

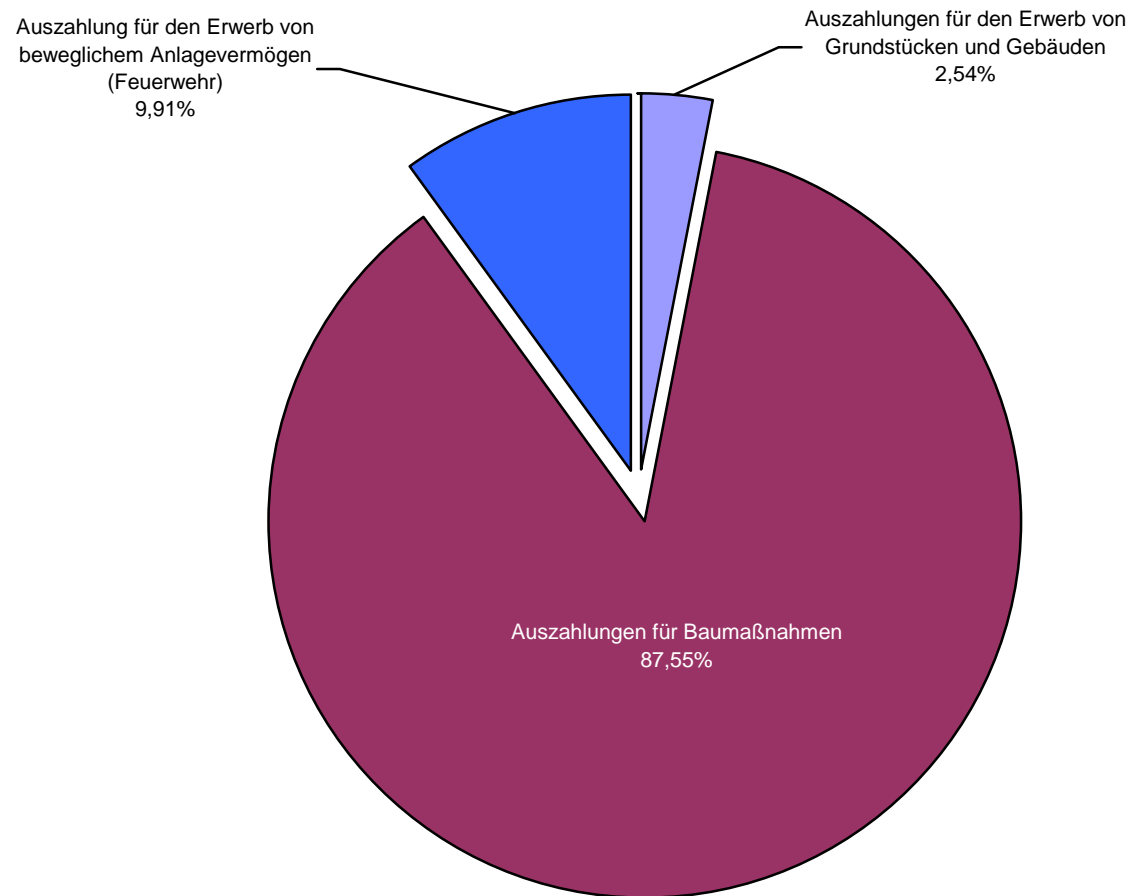
\*\*\*\* inkl. 1.821.900 EUR Sportplatzkonzeption Verkaufserlöse

### 5.2.3 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten (688)

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	2.470.000	2.177.000	1.132.000	1.355.000	1.356.530
Veränderung in %		-11,9	-48,0	19,7	0,1

### 5.3 Investitionstätigkeit - Auszahlungen (78) -

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 34.963.250 EUR. Sie verteilen sich wie folgt:



### 5.3.1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (782)

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	1.244.680	1.052.180	319.500	324.500	319.500
Veränderung in %		-15,5	-69,6	1,6	-1,5

### 5.3.2 Auszahlungen für Baumaßnahmen (785)

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	36.608.280	30.441.620	39.005.660	31.163.750	20.345.060
Veränderung in %		-16,8	28,1	-20,1	-34,7

Die Höhe der Auszahlungen ist abhängig von den durchzuführenden Baumaßnahmen.

### 5.3.3 Sonstige investive Auszahlungen (781/783/786)

	2014	2015	2016	2017	2018
Ansatz	2.612.950	3.469.450	2.508.950	2.109.950	2.661.450
Veränderung in %		32,8	-27,7	-15,9	26,1

Die sonstigen investiven Auszahlungen betreffen im Wesentlichen den Erwerb von beweglichen Sachanlagen.

## 6. Investitionsmaßnahmen

### Investitionsquote

Die Kennzahl „Investitionsquote“ gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Gemeinde Neuinvestitionen durch jährliche Abschreibungen erwirtschaftet.

Investitionsquote	=	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen AV}} = \frac{24.899.257 \times 100}{59.913.625} = 41,56 \%$
-------------------	---	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Bruttoinvestitionen“ ist die Summe der Zugänge des Anlagevermögens und der Zuschreibungen auf das Anlagevermögen zu ermitteln. Diese Zugänge und Zuschreibungen sind dem Anlagenspiegel nach § 45 GemHVO zu entnehmen. Die Wertgrößen „Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen“ und „Abgänge des Anlagevermögens“ sind ebenfalls dem Anlagenspiegel nach § 45 GemHVO zu entnehmen. Eine Aktualisierung der Investitionsquote erfolgt nach Erstellung der Bilanz zum Jahresabschluss 2014.

### 6.1 Bedeutende Investitionsmaßnahmen

Bezeichnung der Maßnahme	Einzahlung 2015 EUR	Auszahlung 2015 EUR	Saldo 2015 EUR
Schulträgeraufgaben – Ausbau der Vernetzung an Schulen	0	224.000	-224.000
Kinderbetreuung – Kindertageseinrichtung Oberhausen-Ost	240.000	2.402.100	-2.162.100
Kinderbetreuung – Kindertageseinrichtung Königshardt Außengelände	0	300.000	-300.000
Sportplatz Lindnerstraße	0	747.250	-747.250
Räumliche Planung und Entwicklung; Geoinformation – Lirich – Soziale Stadt „Altenbergpark u. – straße“	1.067.920	1.334.900	-266.980
Räumliche Planung und Entwicklung; Geoinformation – Masterplan Innenstadt „Haus der Jugend“	261.780	1.459.140	-1.197.360
Beleuchtung - Leuchtenumrüstung	0	1.730.600	-1.730.600
Verkehrsflächen und –anlagen, Gemeindestraßen, ÖPNV - Brückenbau Breilstraße	0	450.000	-450.000
Landesstraßen - Neubau der L 215 n von der Weseler Str. bis Weierstr.	0	2.725.000	-2.725.000
Landesstraßen - Ausbau der L 155 Weseler Str. von Schmachtendorfer Str. bis Sternstr.	150.000	970.000	-820.000
Gemeindestraßen - Tackenbergstr.	0	1.200.000	-1.200.000
Gemeindestr. / Kreisstr. / Landesstr. – Straßenbauprogramm (inkl. HOAI)	0	3.000.000	-3.000.000
Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV - P+R Parkplatz Bahnhof Holten	385.000	690.500	-305.500
Kanalbauprogramm	75.000	9.690.000	-9.615.000

## **6.2 Auswirkungen der Investitionsmaßnahmen auf die Folgejahre (Ergebniswirksame Folgekosten)**

Unter Folgekosten sind diejenigen Kosten zu verstehen, die eine Einrichtung nach ihrer Fertigstellung durch den laufenden Betrieb erfordert. Zu den Kosten zählen

- Personalaufwand,
- sämtlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Unterhaltung, Bewirtschaftung),
- Zinsaufwand,
- Abschreibungen.

Durch mögliche Zuweisungen Dritter lassen sich die Folgekosten zwar noch reduzieren, bei einzelnen Investitionen erreichen allerdings nach einigen Jahren die Folgekosten schon die Höhe ursprünglicher Investitionskosten.

Die Folgekosten beeinflussen als konsumtive Ausgaben die Haushalte der Gemeinden auf Dauer. Daher ist schon bei der Planung eine Minimierung der Kosten und eine mögliche dauerhafte Finanzierung zu prüfen (auf § 14 GemHVO wird in diesem Zusammenhang ausdrücklich verwiesen).

Folgekosten können in absoluten Zahlen oder Folgekostenquoten (Verhältnis zu den Herstellungskosten) ermittelt werden.

---

## **7. Finanzierungstätigkeit**

---

Bei der Finanzierungstätigkeit ergeben sich folgende Ein- und Auszahlungen:

Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	16.980.960
Tilgung und Gewährung von Darlehen	20.276.460
Der negative „Cash Flow“ beträgt	- 3.295.500

## 8. Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Gemäß § 85 GO NRW dürfen Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen in künftigen Jahren grundsätzlich nur eingegangen werden, wenn der Haushaltsplan hierzu ermächtigt.

Die VE gelten bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig bekannt gemacht wird, bis zum Erlass dieser Haushaltssatzung.

Der Rat ermächtigt somit die Verwaltung, zu Lasten der Folgejahre Verpflichtungen einzugehen, die investive Auszahlungen zur Folge haben. Die VE sind an Einzelmaßnahmen gebunden. Sie sind in den Teilplänen veranschlagt.

Die Haushaltssatzung 2015 enthält VE in Höhe von 13.456.940 EUR. Sie sind bei folgenden Maßnahmen veranschlagt:

Investitionsnummer	Maßnahme	Voraussichtlich fällige Auszahlungen (in EUR)			
		2016	2017	2018	2019
310006010100700	Kinderbetreuung - Neubau der Kindertageseinrichtung Oberhausen-Sterkrade	2.402.100	-	-	-
560011030100000	Kanalbau	4.700.000	-	-	-
560012010100300	Gemeindestraßen Kanalbegleitende Maßnahmen	12.500	-	-	-
560012010108700	Erschließung Rostocker/ Rügenstraße	180.000	-	-	-
560012010190000	Gemeindestraßen Straßenbauprogramm	386.300	-	-	-
560012010200300	Kreisstraßen Kanalbegleitende Maßnahmen	37.500	-	-	-
560012010290000	Kreisstraßen Straßenbauprogramm	32.040	-	-	-
560012010308000	Neubau der L 215 n	2.974.000			
560012010308300	Ausbau der L4	2.522.500			
610002150100000	Feuerschutz	210.000	-	-	-
Summe		13.456.940			

## 9. Entwicklung der Liquiditätssituation

### Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

$$\text{Kurzfristige Verbindlichkeitsquote} = \frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{508.758.060 \times 100}{2.782.345.591} = 18,29 \%$$

Ermittlung der Kennzahl: Unter der Wertgröße „Kurzfristige Verbindlichkeiten“ sind die Teilansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nr. 4 GemHVO zu erfassen, die eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben. Diese Teilansätze sind dem Verbindlichkeitspiegel nach § 47 GemHVO zu entnehmen. Unter der Wertgröße „Bilanzsumme“ ist die Summe der Passivseite der Bilanz nach § 41 Abs. 4 GemHVO zu erfassen. Eine Aktualisierung der „Kurzfristigen Verbindlichkeitsquote“ erfolgt nach Erstellung der Bilanz zum Jahresabschluss 2014.

### Dynamischer Verschuldungsgrad

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer).

Die Berechnung dieser Kennzahl erübrigt sich, da aufgrund des negativen Saldos aus lfd. Verwaltungstätigkeit keine freien Finanzmittel zur Verfügung stehen.

$$\text{Dynamischer Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Effektivverschuldung} \times 100}{\text{Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (FP)}}$$

Ermittlung der Kennzahl: Die Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ wird aus der Division der Wertgröße „Effektive Verschuldung“ der Gemeinde durch die Wertgröße „Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit“ aus der Finanzplanung (FP) der Gemeinde ermittelt. Die Wertgröße „Effektive Verschuldung“ berechnet sich wie folgt:

Gesamtes Fremdkapital  
 ./ Liquid Mittel  
 ./ kurzfristige Forderungen  
 = Effektive Verschuldung

Für diese Berechnung sind unter der Wertgröße „Gesamtes Fremdkapital“ die Ansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 4 Nrn. 2.3, 3 und 4 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Liquide Mittel“ ist der Ansatz des Bilanzpostens nach § 41 Abs. 3 Nr. 2.4 GemHVO zu erfassen. Unter der Wertgröße „Kurzfristige Forderungen“ sind die Teilansätze der Bilanzposten nach § 41 Abs. 3 Nr. 2.2 GemHVO zu erfassen, die eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr haben. Letztgenannte Teilansätze sind dem Forderungsspiegel nach § 46 GemHVO zu entnehmen.

Als Wertgröße „Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (FP)“ ist der nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO im Finanzplan bzw. gem. § 39 S. 3 GemHVO in der Finanzrechnung auszuweisende Saldo einzusetzen.

### **Investitionskredite**

Der Finanzplan schließt mit einem negativen Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von 15.759.890 EUR ab.

Für die Folgejahre ergeben sich folgende rechnerische Beträge:

2016	- 25.503.880 EUR
2017	- 16.186.220 EUR
2018	- 5.446.000 EUR



Die Schulden aus Investitionskrediten entwickeln sich unter Berücksichtigung der Tilgung wie folgt:

	Kreditaufnahme	Ordentliche Tilgung	Nettoneuverschuldung
2010	3.000.000	19.250.462	-16.250.462
2011	3.000.000	18.333.050	-15.333.050
2012	8.505.710	19.317.436	-10.811.726
2013	13.000.642	19.925.169	-6.924.527
2014	16.712.840	16.801.400	-88.560
2015*	15.759.890	15.549.900	209.990
2016	25.503.880	19.649.600	5.854.280
2017	16.186.220	20.150.000	-3.963.780
2018	5.446.000	20.600.400	-15.154.400

\*Zusammengefasstes Kreditvolumen 2014/2015. Jahresübergreifend keine Nettoneuverschuldung.

### **Verschuldung**

	Schuldenstand (zum 31.12.)		Einwohnerzahl (jeweils zum 01.01.)
	Mio. EUR	EUR/Einwohner	
2010	340,4	1.590	214.024
2011	325,1	1.527	212.945
2012	314,3	1.485	211.585
2013	307,4	1.456	211.173
2014	307,4	1.461	210.354
2015	307,6	1.462	210.354
2016	313,4	1.490	210.354
2017	309,5	1.471	210.354
2018	294,4	1.399	210.354

### Liquiditätskredite

Zur rechtzeitigen Leistung ihrer Auszahlungen kann die Gemeinde Kredite bis zur Höhe des in der Haushaltssatzung genannten Höchstbetrages aufnehmen.

Aufgrund der in den letzten Jahren aufgetretenen Fehlbeträge war die Summe der Liquiditätskredite einer stetigen Steigerung unterworfen. Die Entwicklung ist aus folgender Übersicht zu ersehen (jeweils Stand 31.12; ab 2015 rechnerisch ermittelt):

	Mio. EUR	EUR/Einwohner	Einwohnerzahl (jeweils zum 01.01.)
2010	1.407,7	6.577	214.024
2011	1.461,4	6.863	212.945
2012	1.466,5	6.899	211.585
2013	1.515,2	7.175	211.173
2014	1.556,5	7.399	210.354
2015	1.573,0	7.478	210.354
2016	1.575,2	7.488	210.354
2017	1.561,9	7.425	210.354
2018	1.547,2	7.355	210.354

---

## **10. Auswirkung der Ergebnis- und Finanzplanung auf die Bilanz**

---

Die jahresbezogenen Positionen des Ergebnis- und Finanzplanes wirken sich auf die Vermögens- und Schuldensituation sowie auf das Eigenkapital der Gemeinde aus.

Mit diesen Planzahlen kann ermittelt werden, wie sich die Bilanz voraussichtlich zum Jahresende darstellen wird.

Die Auswirkungen der Investitionen und ihre Finanzierung dürfte allerdings wegen des hohen Aufwandes und möglicher Unabwägbarkeiten bezüglich der Fertigstellung von Investitionsmaßnahmen zu Problemen führen. Insofern sollte zumindest die direkte Auswirkung aus den Ergebnissen der Ergebnis- und Finanzplanung erläutert werden. Auf die Übersicht unter Punkt 11 dieses Vorberichts wird verwiesen.

---

## 11. Entwicklung der Vermögens- und Schuldensituation einschließlich des Haushaltsausgleichs und des Eigenkapitals

---

### Vermögen / Schulden / Eigenkapital

Die Vermögens-/Schulden- und Eigenkapitalsituation wurde erstmals mit der Aufstellung des Entwurfs der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 dargestellt.

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2013 wurde dem Rat zur Feststellung zugeleitet.

Das Vermögen wird auf der Aktivseite der Bilanz nachgewiesen.

Wir unterscheiden:

1. Anlagevermögen

hier: - Immaterielle Vermögensgegenstände (z.B. Lizenzen, Konzessionsrechte)

- Sachanlagen (z.B. unbebaute Grundstücke, bebaute Grundstücke, Infrastrukturvermögen wie Straßen, Kanäle, Brücken u.a.)

- Finanzanlagen (z.B. Anteile an verbundenen Unternehmen, Wertpapiere u.a.)

2. Umlaufvermögen

Entgegen dem Anlagevermögen sind die Werte hier eher kurzfristiger Natur und einem dauernden Wechsel unterworfen.

hier: Vorräte, Forderungen (z.B. aus Gebühren, Beiträgen und Steuern und privatrechtlichen Forderungen, liquide Mittel)

3. Aktive Rechnungsabgrenzung (Vorauszahlung auf eine erste im folgenden Jahr zum Verbrauch vorgesehene Leistung)

Das Eigenkapital und die Schulden werden auf der Passivseite der Bilanz nachgewiesen. Dabei ergibt sich das Eigenkapital aus dem Saldo des Vermögens und der Schulden.

Wir unterscheiden bei den Schulden:

1. Sonderposten

z.B. aus Zuwendungen, Beiträgen u.a.

2. Rückstellungen

z.B. Pensionsrückstellung, Rückstellungen für Deponien und Altlasten

3. Verbindlichkeiten  
z.B. aus Krediten für Investitionen und zur Liquiditätssicherung
4. Passive Rechnungsabgrenzung  
(z.B. Einzahlungen vor dem Jahresabschluss, die Erträge nach dem Jahresabschluss darstellen)

Die Veranschlagung/Bewegungen im laufenden Jahr im Ergebnisplan z.B. durch Auflösung von Sonderposten und im Finanzplan durch investive Einzahlungen und Auszahlungen und Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahmen für Investitionen/Tilgung) verändern die Vermögens- und Schuldenwerte in der Bilanz.

Die Ergebnisse der Pläne finden ihren Niederschlag wie folgt:

<b>Finanzplan</b>	<b>an</b>	<b>Aktivseite</b>
(Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln zzgl. Anfangsbestand an Finanzmitteln zzgl. Bestand an fremden Finanzmitteln)		der Bilanz zu liquiden Mitteln

<b>Ergebnisplan</b>	<b>an</b>	<b>Passivseite</b>
(Jahresergebnis)		der Bilanz (unter Eigenkapital als Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)

Aufgrund der bisherigen Planung ergeben sich voraussichtlich folgende Auswirkungen auf die Bilanz des Jahres 2015:

Liquide Mittel (Finanzplan)	- 16.534.560 EUR	(s. Pkt 2.2.2)
(Der Endbestand an liquiden Mitteln lässt sich im Stadium der Haushaltsplanung nicht exakt ermitteln, da Aufnahme und Tilgung von Liquiditätskrediten im Finanzplan gem. GemHVO keine Berücksichtigung finden.)		
Jahresergebnis (Ergebnisplan)	- 26.802.420 EUR	(s. Pkt 2.2.1)

---

## **12. Haushaltssanierungsplan (HSP)**

---

### **12.1 Voraussetzung für die Aufstellung eines HSP**

Mit dem Gesetz zur Änderung des § 76 (Haushaltssicherungskonzept) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 18. Mai 2011 hat das Land in einem ersten Schritt den Konsolidierungszeitraum im Rahmen von Haushaltssicherungskonzepten von 4 auf 10 Jahre verlängert und damit Kommunen mehr Spielraum zur Aufstellung eines individuellen Sanierungskonzeptes gegeben. Das Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) vom 9. Dezember 2011 unterstützt diesen Prozess durch erhebliche finanzielle Hilfen für überschuldete Kommunen, erwartet werden jedoch zusätzliche wesentliche Sparmaßnahmen der Städte und Gemeinden im Rahmen eines Haushaltssanierungsplanes. Die Stadt Oberhausen ist seit 2008 überschuldet und damit nach dem Stärkungspaktgesetz verpflichtet, einen Haushaltssanierungsplan aufzustellen.

### **12.2 Sachverhalt in Oberhausen**

Auf der Grundlage der vom Rat der Stadt beschlossenen Maßnahmen der Haushaltssanierungspläne (HSP) 2012 ff., unter Berücksichtigung neuer Maßnahmen im Rahmen des HSP 2015 und sämtlicher neuer Erkenntnisse zu den aktuellen Haushaltsplanungen legt die Verwaltung dem Rat der Stadt am 17.11.2014 die neue Ergebnisplanung bis 2021 auf der Grundlage des HSP 2015 ff. (s. nachfolgende Darstellung) vor. Die an den Haushaltssanierungsplan geknüpften Voraussetzungen sowohl des geänderten § 76 GO NRW als auch des § 6 Abs.2 Stärkungspaktgesetz sind damit erfüllt.

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP)											
Ergebnisplanung 2014 bis 2021											
Ergebnisplan		2013 RE	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkungen
Ertrags- und Aufwandsarten		(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	211.806.616	243.858.480	240.554.360	249.516.590	260.951.820	274.891.580	282.008.830	289.418.920	298.135.770	
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	249.367.528	252.844.160	285.472.720	292.551.520	301.527.310	296.724.020	287.335.440	278.336.750	269.579.130	
	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	52.715.920	52.715.920	52.715.920	52.715.920	52.715.920	39.336.940	26.082.960	12.953.980	0	
	davon Schlüsselzuweisungen	140.819.449	145.874.130	170.842.200	179.222.730	188.004.640	195.900.830	199.466.230	203.096.520	206.792.880	
03	+ Sonstige Transfererträge	3.056.805	2.978.790	2.927.180	2.915.320	2.912.110	2.907.430	2.907.430	2.907.430	2.907.430	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.157.928	95.488.680	95.817.030	95.662.400	95.713.900	95.662.390	96.162.390	96.162.390	96.162.390	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.970.627	6.323.780	6.283.430	6.271.690	6.273.200	6.275.860	6.282.500	6.282.500	6.282.500	
06	+ Kostenerstattungen u. Kostenuml.	45.257.119	47.390.160	52.439.270	52.454.800	52.972.590	53.004.390	53.004.390	53.004.390	53.004.390	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.311.383	21.834.340	25.231.960	23.101.920	23.101.880	24.559.720	24.559.720	24.559.720	25.059.720	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>636.928.006</b>	<b>670.718.390</b>	<b>708.725.950</b>	<b>722.474.240</b>	<b>743.452.810</b>	<b>754.025.390</b>	<b>752.260.700</b>	<b>750.672.100</b>	<b>751.131.330</b>	
11	- Personalaufwendungen	125.546.900	117.966.220	119.429.030	121.146.140	122.941.970	124.715.540	126.023.240	127.338.800	128.286.980	
12	- Versorgungsaufwendungen	15.756.285	23.165.980	24.247.970	24.806.670	25.379.340	25.966.340	25.966.340	25.966.340	25.966.340	
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	156.774.361	148.139.730	147.841.330	143.480.640	143.632.200	145.099.630	146.550.780	147.816.380	146.794.380	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	47.108.543	47.289.980	46.900.860	46.896.620	46.892.150	46.892.150	46.892.150	46.892.150	46.892.150	
15	- Transferaufwendungen	226.952.377	239.729.920	251.581.420	252.934.710	253.683.100	255.944.210	255.878.270	252.564.780	254.499.650	
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	100.691.518	94.720.830	101.417.890	100.039.370	98.822.830	98.883.350	96.066.350	94.944.940	93.823.570	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>672.829.984</b>	<b>671.012.660</b>	<b>691.418.500</b>	<b>689.304.150</b>	<b>691.351.590</b>	<b>697.501.220</b>	<b>697.377.130</b>	<b>695.523.390</b>	<b>696.263.070</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-35.901.978</b>	<b>-294.270</b>	<b>17.307.450</b>	<b>33.170.090</b>	<b>52.101.220</b>	<b>56.524.170</b>	<b>54.883.570</b>	<b>55.148.710</b>	<b>54.868.260</b>	
19	+ Finanzerträge	815.122	1.291.840	1.246.920	1.696.820	1.678.510	1.643.430	1.643.430	1.643.430	1.643.430	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	37.482.168	52.702.190	45.356.790	50.791.440	53.586.090	55.822.950	55.838.370	56.467.770	56.067.770	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b>	<b>-36.667.045</b>	<b>-51.410.350</b>	<b>-44.109.870</b>	<b>-49.094.620</b>	<b>-51.907.580</b>	<b>-54.179.520</b>	<b>-54.194.940</b>	<b>-54.824.340</b>	<b>-54.424.340</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-72.569.023</b>	<b>-51.704.620</b>	<b>-26.802.420</b>	<b>-15.924.530</b>	<b>193.640</b>	<b>2.344.650</b>	<b>688.630</b>	<b>324.370</b>	<b>443.920</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis</b>	<b>-72.569.023</b>	<b>-51.704.620</b>	<b>-26.802.420</b>	<b>-15.924.530</b>	<b>193.640</b>	<b>2.344.650</b>	<b>688.630</b>	<b>324.370</b>	<b>443.920</b>	
	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12)	-880	-931	-958	-974	-974	-971	-971	-970	-970	

### **12.3 Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage/der allgemeinen Rücklage**

Eine Ausgleichsrücklage / allgemeine Rücklage konnte aufgrund des negativen Eigenkapitals nicht gebildet werden.

### **12.4 Maßnahmen zur Haushaltssanierung**

Die Maßnahmen sind dem Haushaltssanierungsplan 2015 ff. auf der Grundlage der in der Maßnahmenliste fortgeschriebenen Einzelmaßnahmen (Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2014 ff.) zu entnehmen.

Oberhausen, im November 2014

Stadtkämmerer

# Ergebnisplan



## Ergebnisplan 2015

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	211.808.616,13	243.858.480	<b>240.554.360</b>	249.516.590	260.951.820	274.891.580	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	249.367.527,92	252.844.160	<b>285.472.720</b>	292.551.520	301.527.310	296.724.020	
03	+ Sonstige Transfererträge	3.056.805,24	2.978.790	<b>2.927.180</b>	2.915.320	2.912.110	2.907.430	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.157.927,86	95.488.680	<b>95.817.030</b>	95.662.400	95.713.900	95.662.390	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.970.626,82	6.323.780	<b>6.283.430</b>	6.271.690	6.273.200	6.275.860	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.257.118,79	47.390.160	<b>52.439.270</b>	52.454.800	52.972.590	53.004.390	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.311.383,33	21.834.340	<b>25.231.960</b>	23.101.920	23.101.880	24.559.720	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>636.930.006,09</b>	<b>670.718.390</b>	<b>708.725.950</b>	<b>722.474.240</b>	<b>743.452.810</b>	<b>754.025.390</b>	
11	- Personalaufwendungen	125.546.899,75	117.966.220	<b>119.429.030</b>	121.146.140	122.941.970	124.715.540	
12	- Versorgungsaufwendungen	15.756.284,87	23.165.980	<b>24.247.970</b>	24.806.670	25.379.340	25.966.340	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	156.774.361,03	148.139.730	<b>147.841.330</b>	143.480.640	143.632.200	145.099.630	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	47.108.543,37	47.289.980	<b>46.900.860</b>	46.896.620	46.892.150	46.892.150	
15	- Transferaufwendungen	226.952.376,97	239.729.920	<b>251.581.420</b>	252.934.710	253.683.100	255.944.210	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	100.691.517,79	94.720.830	<b>101.417.890</b>	100.039.370	98.822.830	98.883.350	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>672.829.983,78</b>	<b>671.012.660</b>	<b>691.418.500</b>	<b>689.304.150</b>	<b>691.351.590</b>	<b>697.501.220</b>	
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>	<b>35.899.977,69-</b>	<b>294.270-</b>	<b>17.307.450</b>	<b>33.170.090</b>	<b>52.101.220</b>	<b>56.524.170</b>	
19	+ Finanzerträge	815.122,12	1.291.840	<b>1.246.920</b>	1.696.820	1.678.510	1.643.430	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	37.482.167,58	52.702.190	<b>45.356.790</b>	50.791.440	53.586.090	55.822.950	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>	<b>36.667.045,46-</b>	<b>51.410.350-</b>	<b>44.109.870-</b>	<b>49.094.620-</b>	<b>51.907.580-</b>	<b>54.179.520-</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)</b>	<b>72.567.023,15-</b>	<b>51.704.620-</b>	<b>26.802.420-</b>	<b>15.924.530-</b>	<b>193.640</b>	<b>2.344.650</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)</b>	<b>72.567.023,15-</b>	<b>51.704.620-</b>	<b>26.802.420-</b>	<b>15.924.530-</b>	<b>193.640</b>	<b>2.344.650</b>	

# Finanzplan

## Finanzplan 2015

Ein- und Auszahlungsarten		Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	205.148.689,52	243.858.480	<b>240.554.360</b>	249.516.590	260.951.820	274.891.580	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	234.759.523,30	237.769.230	<b>267.965.420</b>	275.044.220	284.021.770	279.218.480	
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.131.952,71	2.978.790	<b>2.927.180</b>	2.915.320	2.912.110	2.907.430	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90.571.341,09	91.631.090	<b>92.977.720</b>	93.661.550	93.713.050	93.661.540	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.670.338,77	6.323.780	<b>6.283.430</b>	6.271.690	6.273.200	6.275.860	
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	44.117.305,32	45.265.190	<b>52.171.270</b>	52.186.800	52.704.590	52.736.390	
07	+ Sonstige Einzahlungen	18.017.094,23	20.004.340	<b>20.424.960</b>	20.444.920	20.444.880	21.444.840	
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	814.756,14	1.291.840	<b>1.246.920</b>	1.696.820	1.678.510	1.643.430	
<b>09</b>	<b>= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>602.231.001,08</b>	<b>649.122.740</b>	<b>684.551.260</b>	<b>701.737.910</b>	<b>722.699.930</b>	<b>732.779.550</b>	
10	- Personalauszahlungen	116.644.436,76	112.996.240	<b>115.215.730</b>	116.932.840	118.728.670	120.502.240	
11	- Versorgungsauszahlungen	17.795.638,89	21.765.980	<b>22.347.970</b>	22.906.670	23.479.340	24.066.340	
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	150.450.631,92	148.139.730	<b>147.841.330</b>	143.480.640	143.632.200	145.099.630	
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	36.065.472,35	52.702.190	<b>45.356.790</b>	50.791.440	53.586.090	55.822.950	
14	- Transferauszahlungen	221.578.336,09	239.729.920	<b>251.581.420</b>	252.934.710	253.683.100	255.944.210	
15	- Sonstige Auszahlungen	92.166.941,79	94.700.830	<b>99.687.190</b>	98.303.670	97.102.130	97.152.650	
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>634.701.457,80</b>	<b>670.034.890</b>	<b>682.030.430</b>	<b>685.349.970</b>	<b>690.211.530</b>	<b>698.588.020</b>	
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)</b>	<b>32.470.456,72-</b>	<b>20.912.150-</b>	<b>2.520.830</b>	<b>16.387.940</b>	<b>32.488.400</b>	<b>34.191.530</b>	
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.739.746,53	14.182.260	<b>10.440.860</b>	11.387.600	12.399.000	13.945.800	
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.183.790,65	7.032.200	<b>6.521.800</b>	3.748.500	3.598.400	2.520.400	
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	199.382,59	68.610	<b>63.700</b>	62.130	59.580	57.280	
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.867.875,93	2.470.000	<b>2.177.000</b>	1.132.000	1.355.000	1.356.530	
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>9.990.795,70</b>	<b>23.753.070</b>	<b>19.203.360</b>	<b>16.330.230</b>	<b>17.411.980</b>	<b>17.880.010</b>	
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	337.285,16	1.244.680	<b>1.052.180</b>	319.500	324.500	319.500	
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.004.649,73	36.608.280	<b>30.441.620</b>	39.005.660	31.163.750	20.345.060	
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.018.997,89	2.612.950	<b>3.469.450</b>	2.508.950	2.109.950	2.661.450	
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>21.360.932,78</b>	<b>40.465.910</b>	<b>34.963.250</b>	<b>41.834.110</b>	<b>33.598.200</b>	<b>23.326.010</b>	
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)</b>	<b>11.370.137,08-</b>	<b>16.712.840-</b>	<b>15.759.890-</b>	<b>25.503.880-</b>	<b>16.186.220-</b>	<b>5.446.000-</b>	
<b>32</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)</b>	<b>43.840.593,80-</b>	<b>37.624.990-</b>	<b>13.239.060-</b>	<b>9.115.940-</b>	<b>16.302.180</b>	<b>28.745.530</b>	
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	14.033.622,75	36.666.420	<b>16.980.960</b>	31.102.740	26.018.960	17.303.810	

<b>Finanzplan 2015</b>
------------------------

Ein- und Auszahlungsarten		Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	990.200.000,00	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	19.925.169,32	40.287.880	<b>20.276.460</b>	24.230.260	28.955.320	31.401.110
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	941.700.000,00	0	0	0	0	0
<b>37</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	42.608.453,43	3.621.460-	<b>3.295.500-</b>	6.872.480	2.936.360-	14.097.300-
<b>38</b>	<b>= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 37)</b>	1.232.140,37-	41.246.450-	<b>16.534.560-</b>	2.243.460-	13.365.820	14.648.230
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	5.519.535,43	0	0	0	0	0
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	905.785,91	0	0	0	0	0
<b>41</b>	<b>= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)</b>	5.193.180,97	41.246.450-	<b>16.534.560-</b>	2.243.460-	13.365.820	14.648.230

**Finanzplan 2015****Zeile 33 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen**

1.005.710 EUR Anteile an Unternehmen; ASO-Tilgungserstattung  
15.759.890 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Einzahlung aus Krediten von Kreditunternehmen - Saldo Investitionstätigkeit -;  
Zusammengefasstes Kreditvolumen 2014/2015; Jahresübergreifend keine Nettoneuverschuldung  
215.360 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Einzahlung aus Krediten von Kreditunternehmen - Umschuldung  
-----  
16.980.960 EUR

**Zeile 35 Tilgung und Gewährung von Darlehen**

9.200 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Tilgung von Krediten für Investitionen vom Bund  
400.000 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land  
1.900 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Tilgung von Krediten für Investitionen vom sonstigen öffentlichen Bereich  
19.650.000 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditunternehmen  
215.360 EUR Allgemeine Finanzwirtschaft; Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditunternehmen - Umschuldung  
-----  
20.276.460 EUR

# Teilpläne (Produktbereiche)

01

# Innere Verwaltung

**Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung

Der Produktbereich 01 Innere Verwaltung umfasst Tätigkeiten der Verwaltung, die sich größtenteils auf die Politik, die Verwaltungsführung, die Organisation, die Finanz-, Immobilien- und Personalangelegenheiten der Stadt beziehen.

Im Produktbereich 01 sind folgende (Fach-)Bereiche vertreten:

- Bereich 0-1/ Stadtkanzlei
- Bereich 0-2/ Rechnungsprüfung
- Bereich 0-4/ Büro für Chancengleichheit
- Bereich 0-7/ Immobilien
- Bereich 1-1/ Finanzen
- Bereich 4-1/ Personal und Organisation
- Bereich 4-6/ Recht
- Bereich 9-1/ Fraktionsgeschäftsführung
- Bereich 9-2/ Personalrat
- Bereich 9-7/ Pressestelle, Virtuelles Rathaus

Rat, Ausschüsse, Beiräte, Bezirksvertretungen finden sich in diesem Produktbereich wieder. Es sind u.a. die Erarbeitung/ Weiterentwicklung von Grundsätzen, Entwicklung und Aktualisierung der örtlichen Regelungen (Hauptsatzung, Geschäftsordnung), die Zahlung von Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen an Fraktionen, sowie die Besetzung der kommunalen Ausschüsse von großer Bedeutung.

Der Produktbereich 01 umfasst die Angelegenheiten Gebühren, Steuern und Darlehen. Zur inneren Verwaltung gehören die Planung und Verwaltung der städtischen Finanzen ebenso wie die Erstellung von Satzungen über die Erhebung von Kommunalabgaben, den Grundstücksverkehr, die Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden, sowie des städtisch bebauten Grundbesitzes.

Tätigkeiten der Aus- und Fortbildung, sowie die Personalentwicklung, die Personalverwaltung, Personalabrechnung, zentrale Verwaltungsaufgaben, die SAP- Koordination, die Organisation und die Personalwirtschaft sind diesem ebenfalls zuzuordnen.

Die Beachtung aktueller tarifrechtlicher Entwicklungen, dienstrechtlicher Änderungen und die Verfolgung gerichtlicher Entscheidungen in diesem Rahmen bilden einen weiteren Schwerpunkt des Produktbereiches 01.

Die örtliche Rechnungsprüfung prüft, ob die Verwaltung nach geltendem Recht verfährt und sachgerechte Entscheidungen trifft. Zu ihren Hauptaufgaben gehört die Sicherstellung der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns.

Weiter beinhaltet dieser Produktbereich die Sicherung der geschlechtergerechten Lebensqualität. Die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern durch Informations- und Pressearbeit, interne sowie externe Beratung und Hilfestellung für Frauen und Männer in Gleichstellungsangelegenheiten sowie die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht und Schwerbehindertenvertretung



**Haushaltsplan 2015****Innere Verwaltung****Verantwortliche/r:**

Hr. Wehling, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt

**Produktbereich 01**

für die Gesamtverwaltung.

Die Pressearbeit und der Internet-Auftritt gehören außerdem dem Produktbereich 01 an. Zu den wichtigsten Aufgaben zählen hierbei die tägliche Information der Medien über aktuelle Nachrichten der Verwaltung, sowie die Herausgabe des Amtsblattes der Stadt Oberhausen. Hierbei soll der Bürger/innenservice der Stadtverwaltung Oberhausen im Internet aufgebaut, erweitert und optimiert, wichtige Informationen angeboten und überflüssige Behördengänge erspart werden.

Das Aufgabengebiet des Bereichs Recht umfasst die Rechtsberatung und Prozeßführung für die Stadt Oberhausen und ggf. für die städt. Eigenbetriebe und Gesellschaften. Des Weiteren fallen Sach- und Haftpflichtversicherungen, Aufsichtsangelegenheiten, Ordnungswidrigkeiten und Datenschutz in die Zuständigkeit.

Zielgruppe

- Rat, Bezirksvertretungen, Ausschüsse, Fraktionen und Gruppen, Verwaltung, Beteiligungsgesellschaften
- Bürger/innen, Einwohner/innen, Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Wahlberechtigte und Parteien in Oberhausen
- Institutionen, Verbände und Organisationen, Körperschaften, andere Behörden
- Beschäftigte der Stadtverwaltung, der Beteiligungen und der Vertragspartner
- Potentielle Bewerber/innen um Ausbildungsplätze bei der Stadtverwaltung Oberhausen, der OGM GmbH und der WBO GmbH
- Auszubildende und Praktikanten/innen der Stadtverwaltung Oberhausen und der Tochtergesellschaften OGM GmbH und WBO GmbH
- Alle Grundstücksinteressenten/innen, Dezernate, Bereiche und sonstige Einrichtungen der Gesamtverwaltung einschl. der politischen Gremien, soweit Grundstücksangelegenheiten zu regeln sind
- Alle Mieter des städt. Wohn- und Geschäftshausbesitzes bzw. Grundstücksinteressenten/innen
- Verwalter bzw. Bewirtschafter der unter Denkmalschutz stehenden städt. Objekte
- Sonstige von Sanierungs- und Investitions- bzw. Abbruchmaßnahmen betroffene Personen
- Dezernate, Bereiche und sonstige Einrichtungen der Gesamtverwaltung einschl. der politischen Gremien, soweit Grundstücksangelegenheiten zu regeln sind
- Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene (6-26 Jahre)

Besonderheiten

**Produktbereich 01**  
Innere Verwaltung

**Produktgruppe 0101**  
Politische Gremien

**Produktgruppe 0102**  
Verwaltungsführung

**Produktgruppe 0103**  
Büro für  
Chancengleichheit

**Produktgruppe 0104**  
Beschäftigtenvertretung

**Produktgruppe 0105**  
Rechnungsprüfung

**Produktgruppe 0107**  
Presse- und Online-  
Redaktion

**Produkt 010101**  
Politische Gremien

**Produkt 010201**  
Steuerungs-  
unterstützung

**Produkt 010301**  
Büro für  
Chancengleichheit

**Produkt 010401**  
Personalrat

**Produkt 010501**  
Rechnungsprüfung

**Produkt 010701**  
Pressearbeit und  
amtliche  
Veröffentlichungen

**Produkt 010202**  
Verwaltungsführung

**Produkt 010402**  
Vertretung der  
Schwerbehinderten

**Produkt 010702**  
Internet-/  
Intranetpräsentation

**Produktbereich 01**  
Innere Verwaltung

<b>Produktgruppe 0108</b> Personalmanagement	<b>Produktgruppe 0109</b> Finanzmanagement und Rechnungswesen	<b>Produktgruppe 0110</b> Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung	<b>Produktgruppe 0111</b> Recht	<b>Produktgruppe 0113</b> Bebaute und unbebaute Grundstücke	<b>Produktgruppe 0115</b> Internationale Beziehungen
<b>Produkt 010801</b> Personalwirtschaft	<b>Produkt 010901</b> Finanzen, Controlling, Gebühren	<b>Produkt 011001</b> Organisations- und allgemeine Verwaltungsangelegenheiten	<b>Produkt 011101</b> Justizariat	<b>Produkt 011301</b> Unbebaute Grundstücke	<b>Produkt 011501</b> Internationale Beziehungen
<b>Produkt 010802</b> Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung	<b>Produkt 010902</b> Steuern und grundstücksbezogene Benutzungsgebühren	<b>Produkt 011002</b> Informationstechnologie, Service und Strategie	<b>Produkt 011102</b> Sach- und Haftpflichtversicherungen, Aufsichtsangelegenheiten	<b>Produkt 011302</b> Bebaute Grundstücke	
<b>Produkt 010803</b> Personalabrechnung und -verwaltung	<b>Produkt 010903</b> Finanzbuchhaltung	<b>Produkt 011003</b> Raumplanung	<b>Produkt 011103</b> Ordnungswidrigkeiten		
	<b>Produkt 010904</b> IT-Rechnungswesen				

Haushaltsplan 2015

Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Produktbereich 01

Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt

**Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung**

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 0101: Politische Gremien</b>	
010101 Politische Gremien	
<b>Produktgruppe 0102: Verwaltungsführung</b>	
010201 Steuerungsunterstützung	- Gewährleistung einer bedarfsgerechten Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger mit Anliegen an den Oberbürgermeister (mündlich, schriftlich, E-Mail).
010202 Verwaltungsführung	- Besuch von Unternehmen in Oberhausen durch den Oberbürgermeister nach Absprache.
<b>Produktgruppe 0103: Büro für Chancengleichheit</b>	
010301 Büro für Chancengleichheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Akquise von Drittmitteln zur Teilfinanzierung von Projekten.</li> <li>- Entwicklung neuer Maßnahmen.</li> <li>- Etablierung und Durchführung der AG Chancengleichheit zur ziel- und ergebnisorientierten Netzwerkarbeit innerhalb der Verwaltung.</li> <li>- Entwicklung, Initiierung und Förderung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen / Aktionen zur Sensibilisierung für die Themenfelder des Bereiches und zur Impulssetzung hinsichtlich verschiedener Themen.</li> <li>- Weiterentwicklung und Umsetzung des Kommunalen Integrationskonzeptes zu einem Strategie- und Handlungsplan mit unterschiedlichen Beteiligungsprozessen.</li> <li>- Entwicklung strategischer Zielsetzungen für die kommunale Familienpolitik in unterschiedlichen Beteiligungsprozessen unter Einbeziehung des Oberhausener Bündnisses für Familie.</li> <li>- Entwicklung und Umsetzung eines kommunalen Inklusionsplanes mit unterschiedlichen Beteiligungsprozessen.</li> <li>- Organisation und Durchführung von Fachveranstaltungen (Fachtagungen, Workshop, etc).</li> <li>- Organisation von Netzwerktreffen mit externen Akteuren zur Vertiefung und zum Ausbau von Kooperationen mit externen Organisationen und Einrichtungen.</li> </ul>
<b>Produktgruppe 0104: Beschäftigtenvertretung</b>	

Haushaltsplan 2015

Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Hr. Wehling, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt

Produktbereich 01

**Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
010401 Personalrat	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
010402 Vertretung der Schwerbehinderten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0105: Rechnungsprüfung</b>	
010501 Rechnungsprüfung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0107: Presse- / und Online-Redaktion</b>	
010701 Pressearbeit und amtliche Veröffentlichungen	- Erarbeitung, verwaltungsinterne Abstimmung und Umsetzung einer GA Social Media in der Stadtverwaltung.
010702 Internet-/Intranetpräsentation	- Ausschreibung, Verhandlung und Abschluss einer Rahmenvereinbarung zur Vermarktung von Bannerwerbung für die städtische Homepage www.oberhausen.de.
<b>Produktgruppe 0108: Personalmanagement</b>	
010801 Personalwirtschaft	- Reduzierung des Personalbestandes in der Kernverwaltung bis einschließlich 2021 um 195,5 Stellen.
010802 Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung	- Qualifizierung von 6 Ausbildern/-innen für die Abnahme von Prüfungen in Praxismodulen. - Durchführung von Führungskräftebildungen.
010803 Personalabrechnung und- verwaltung	- Entwicklung eines SAP - basierenden Workflows zur automatisierten Erstellung von Monats- und Jahresmeldungen für die Zusatzversorgung des Theaters.
<b>Produktgruppe 0109: Finanzmanagement und Rechnungswesen</b>	
010901 Finanzen, Controlling, Gebühren	-Überarbeitung des verwaltungsweiten Produktportfolios.
010902 Steuern und grundstücksbezogene Benutzungsgebühren	- Erstellung von min. 2 Berichten für den Haupt- und Finanzausschuss über das aktuelle Steueraufkommen im Vergleich zum Vorjahr. - Versendung der Grundbesitzabgabenbescheide bis spätestens vier Wochen vor der ersten gesetzlichen Fälligkeit.
010903 Finanzbuchhaltung	a) Buchführung - Der prozentuale Anteil der Stornobelege am Gesamtbuchungsaufkommen soll auf unter 1 % reduziert werden (Erhöhung der Buchungsqualität). b) Zahlungsabwicklung und Mahnwesen (Zahlungsverfolgung) - Reduzierung der offenen Posten durch Verbuchungen bzw. Ausgleiche auf

Haushaltsplan 2015

Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Hr. Wehling, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt

Produktbereich 01

**Produktbereichsübersicht: Innere Verwaltung**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
	absolut 500 in 2015
010904 IT-Rechnungswesen	- Archivierung der Daten des Buchungskreises STOB (kamental bis 2007) - Archivierung der Einzelposten PSCD
<b>Produktgruppe 0110: Orga-Angelegenh. u. technikerst. Inform.verarbeitung</b>	
011001 Organisations- und allgemeine Verwaltungsangelegenheiten	- Erstellung einer Prozessbibliothek für verschiedene Bereiche im Rahmen der Einführung neuer Software.
011002 IT- Service und -strategie	- Ablösung des Hauptinformationssystems amtl. Lebensmittelüberwacher und Tierärzte (Hamlet) durch das Nachfolgeprodukt "Balvi-ip".
011003 Raumplanung	- Neuausrichtung eines zentralen Immobilienmanagements.
<b>Produktgruppe 0111: Recht</b>	
011101 Justizariat	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
011102 Sach- und Haftpflichtversicherungen sowie Aufsichtsangelegenheiten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
011103 Ordnungswidrigkeiten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0113: Bebaute und unbebaute Grundstücke</b>	
011301 Unbebaute Grundstücke	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken (Entwicklungs-, Arrondierungs-, Kompensationsflächen). - Halten der Nutzungs-, Miet- und Pachtvereinbarungen für unbebaute Grundstücke bzw. Abschluss von weiteren Nutzungs-, Miet- und Pachtvereinbarungen, soweit unter Berücksichtigung der planungsrechtlichen Gegebenheiten möglich. - Halten der Pachterträge von städtischen Kleingartenanlagen. - Vermarktung der verfügbaren Grundstücke des Immobilienportals sowie der Restgrundstücke im Bereich der B-Plans 421. Außerdem weitere Vermarktung von Erbbaugrundstücken sowie von Grundstücken aus dem Sportstättenpaket.
011302 Bebaute Grundstücke	- Vermarktung der noch disponiblen städtischen Wohn- und Geschäftshäuser. In 2015 wird die Veräußerung des Objektes Finanz-/Wilhelmstraße angestrebt.
<b>Produktgruppe 0115: Internationale Beziehungen</b>	
011501 Internationale Beziehungen	- Durchführung einer multinationalen Großveranstaltung in Oberhausen mit 350 Teilnehmern/innen.

## Haushaltsplan 2015

## Innere Verwaltung

## Verantwortliche/r:

Hr. Wehling, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt

## Produktbereich 01

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 0101: Politische Gremien</b>							
<b>010101 Politische Gremien</b>							
Reduzierung der Druckkosten um	EURO	0	40.000	0	0	0	0
<b>Produktgruppe 0102: Verwaltungsführung</b>							
<b>010201 Steuerungsunterstützung</b>							
Zeitraum d. Eingangsbestätigung	Tage	0	3	3	3	3	3
Zeitraum der verbindlichen Rückmeldung	Wochen	0	3	3	3	3	3
<b>010202 Verwaltungsführung</b>							
Anzahl der Unternehmensbesuche	Stück	0	8	8	8	8	8
<b>Produktgruppe 0103: Büro für Chancengleichheit</b>							
<b>010301 Büro für Chancengleichheit</b>							
Anzahl teilfinanzierter Projekte	Stück	0	4	3	0	0	0
Anzahl Veranstaltungen / Aktionen	Stück	0	0	3	0	0	0
Anzahl neu entwickelter Maßnahmen	Stück	0	1	2	0	0	0
Anzahl durchgeführter Sitzungen	Stück	0	4	4	0	0	0
Anzahl Veranstaltungen / Aktionen	Stück	0	12	10	0	0	0
Anzahl Veranstaltungen, Workshops etc.	Stück	0	0	5	0	0	0
Entwicklung Inklusionsplan bis	Datum	0	0	01.10.2015	0	0	0
Anz. durchgeführter Fachveranstaltungen	Stück	0	4	4	0	0	0
Anzahl durchgeführter Netzwerktreffen	Stück	0	15	15	0	0	0
<b>Produktgruppe 0107: Presse- / und Online-Redaktion</b>							
<b>010701 Pressearbeit und amtliche Veröffentlichungen</b>							
Abstimmung GA Social Media	Datum	0	31.12.2014	31.12.2015	0	0	0
Umsetzung GA Social Media	Datum	0	31.12.2014	31.12.2015	0	0	0
<b>010702 Internet-/Intranetpräsentation</b>							
Ausschreibung, Verhandlung Rahmenvereinb.	Datum	0	31.12.2014	0	0	0	0
VV-Beschluss, Abschluss Vereinbarung	Datum	0	31.12.2014	0	0	0	0
<b>Produktgruppe 0108: Personalmanagement</b>							
<b>010801 Personalwirtschaft</b>							
Reduzierung des Personalbestandes	Personen	0	20	16,500	15	18,500	20,500
<b>010802 Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung</b>							
Anzahl d. qualifizierten Ausbilder/innen	Personen	0	6	6	0	0	0

## Haushaltsplan 2015

## Innere Verwaltung

## Verantwortliche/r:

Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt

## Produktbereich 01

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis		Ansatz		Planung		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Durchführung Qualifizierungsmaßnahme	Prozent	0	100	0	0	0	0	
Umsetzung ESF-Projekt	Prozent	0	100	0	0	0	0	
Erweiterung der Führungskompetenzen	Stück	0	0	4	0	0	0	
<b>010803 Personalabrechnung und- verwaltung</b>								
Erstellung des Workflows	Prozent	0	0	100	0	0	0	
Erstellung des Berechnungstools	Prozent	0	100	0	0	0	0	
<b>Produktgruppe 0109: Finanzmanagement und Rechnungswesen</b>								
<b>010901 Finanzen, Controlling, Gebühren</b>								
Überarbeitung Produktportfolio	ja / nein		ja	ja				
<b>010902 Steuern und grundstücksbezogene Benutzungsgebühren</b>								
Anzahl der Berichte	Stück	0	2	0	0	0	0	
Versand der Bescheide bis	Datum	0	15.01.2014	0	0	0	0	
<b>010903 Finanzbuchhaltung</b>								
a) Anteil der Stornierungen	Prozent	0	1	1	1	1	1	
b) Anzahl der offenen Posten	Stück	0	600	500	500	500	500	
b) Höhe der offenen Posten	EURO	0	200.000	180.000	180.000	180.000	180.000	
<b>010904 IT-Rechnungswesen</b>								
Archivierung der Daten älter als 10 J.	Prozent	0	100	0	0	0	0	
Archivierung Buchungskreis STOB	Prozent	0	0	70	100	0	0	
Archivierung der Einzelposten PSCD	Prozent	0	0	30	70	100	0	
<b>Produktgruppe 0110: Orga-Angelegenh. u. technikerunterst. Inform.verarbeitung</b>								
<b>011001 Organisations- und allgemeine Verwaltungsangelegenheiten</b>								
Umsetzung des con_sens-Gutachtens	Prozent	0	80	0	0	0	0	
Anzahl der Prozesse	Stück	0	0	10	10	0	0	
<b>011002 IT- Service und -strategie</b>								
Erwerb der neuen Software	Prozent	0	100	50	50	0	0	
Ausrollung i. d. Gesamtverwaltung	Prozent	0	100	0	0	0	0	
Konzepterarbeitung INSPIRE	Prozent	0	50	0	0	0	0	
<b>011003 Raumplanung</b>								
Änderung der Organisationsstruktur	Prozent	0	100	0	0	0	0	
<b>Produktgruppe 0111: Recht</b>								
<b>011101 Justizariat</b>								
Einführung des Vertragsmanagementsystems	Prozent	0	100	0	0	0	0	



Haushaltsplan 2015

Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Produktbereich 01

Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz			Planung		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	
<b>Produktgruppe 0113: Bebaute und unbebaute Grundstücke</b>								
<b>011301 Unbebaute Grundstücke</b>								
Ausz. für den Erwerb von Grundstücken	EURO	0	250.000	<b>250.000</b>	250.000	250.000	250.000	
Nutzungs-, Miet- und Pachtvereinbarungen	Stück	0	750	<b>750</b>	750	750	750	
Pachterträge Kleingartenanlagen	EURO	0	157.250	<b>157.250</b>	157.250	157.250	157.250	
Verkaufserlöse durch Vermarktung	EURO	0	5.150.000	<b>5.761.200</b>	3.550.000	3.399.900	2.321.900	
<b>011302 Bebaute Grundstücke</b>								
Verkaufserlöse durch Vermarktung	EURO	0	180.000	<b>650.000</b>	150.000	150.000	150.000	
<b>Produktgruppe 0115: Internationale Beziehungen</b>								
<b>011501 Internationale Beziehungen</b>								
Anzahl der Teilnehmer / innen	Personen	0	350	<b>0</b>	350	0	350	

## Haushaltsplan 2015

## Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt

## Produktbereich 01

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz (€ )			Planung (€ )		
			2013	2014	2015	2016	2017	2018		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	1.477.090,80	1.462.640	<b>1.460.940</b>	1.487.440	1.459.230	1.485.730		
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	60	<b>60</b>	60	60	60		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	34.925,52	37.000	<b>88.550</b>	37.050	88.550	37.050		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	2.979.912,59	3.180.910	<b>3.045.910</b>	3.039.270	3.039.270	3.039.270		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	2.733.201,16	3.037.330	<b>3.036.950</b>	3.035.950	3.035.950	3.035.950		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	4.441.425,71	6.067.550	<b>9.472.550</b>	7.292.550	7.292.550	8.750.430		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		11.666.555,78	13.785.490	<b>17.104.960</b>	14.892.320	14.915.610	16.348.490		
11	- Personalaufwendungen		30.492.017,06	24.160.530	<b>25.233.520</b>	25.612.680	25.969.570	26.320.010		
12	- Versorgungsaufwendungen		1.494.749,05	5.876.210	<b>6.470.490</b>	6.607.570	6.725.260	6.845.900		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	14.545.296,22	54.408.670	<b>52.154.330</b>	48.738.300	49.043.480	49.492.300		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		3.225.017,00	3.305.290	<b>3.189.250</b>	3.189.250	3.184.780	3.184.780		
15	- Transferaufwendungen	7	223.760,37	269.710	<b>231.840</b>	229.340	229.540	229.540		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	8.131.952,34	8.137.580	<b>7.976.750</b>	7.806.850	7.742.890	7.795.000		
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		58.112.792,04	96.157.990	<b>95.256.180</b>	92.183.990	92.895.520	93.867.530		
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		46.446.236,26-	82.372.500-	<b>78.151.220-</b>	77.291.670-	77.979.910-	77.519.040-		
19	+ Finanzerträge		3.571,30	0	<b>100</b>	100	100	100		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		3.571,30	0	<b>100</b>	100	100	100		
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		46.442.664,96-	82.372.500-	<b>78.151.120-</b>	77.291.570-	77.979.810-	77.518.940-		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		46.442.664,96-	82.372.500-	<b>78.151.120-</b>	77.291.570-	77.979.810-	77.518.940-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.490.450,00	1.490.480	<b>1.490.480</b>	1.490.480	1.490.480	1.490.480		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	586.690	<b>586.690</b>	586.690	586.690	586.690		
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		44.952.214,96-	81.468.710-	<b>77.247.330-</b>	76.387.780-	77.076.020-	76.615.150-		

**Haushaltsplan 2015****Innere Verwaltung****Verantwortliche/r:****Hr. Wehling, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt****Produktbereich 01****TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Zuschüsse für die Jugendkunstschule von der Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogische Dienste / Jugendkunstschulen NRW e.V. (10.000 EUR) und der Sparkassenbürgerstiftung (15.000 EUR), Zuschüsse für das Büro für Chancengleichheit und Sponsorengelder (8.500 EUR), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuw. v. Bund, Land und übrigen Bereichen (1.373.040 EUR), Zuwendungen v. Gemeinden/Gemeindeverbänden (1.400 EUR), Zuweisungen vom Bund (30.000 EUR) sowie Zuweisungen vom Land (23.000 EUR)
- 2 Verwaltungsgebühren (für Heimaufsicht 20.000 EUR, für die Einbehaltung von Gewerkschaftsbeiträgen, Pfändungen u.ä. 6.000 EUR); Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (Anerkennungsentgelte für Gestattungen 11.050 EUR); Teilnehmerbeiträge für die Multi im Ausland (51.500 EUR)
- 3 Erträge aus Mieten und Pachten (Wohnungen und Gewerbe 1.650.000 EUR, Mobilfunkanlagen 215.000 EUR, Erbbauzinsen 880.000 EUR, Dauerkleingartenanlagen 157.250 EUR, Stellplätze Technisches Rathaus 42.000 EUR); Sonstige Entgelte (z.B. Rückz. von Bezügen, Bannerwerbung, amtl. Veröffentlichungen, Teilnehmerentgelte Jugendkunstschule 89.020 EUR); Fernmeldegebühren (6.000 EUR); Erträge aus Verkauf von Vorräten (6.640 EUR)
- 4 Erstattungen (Theater Oberhausen 87.970 EUR; Anteile anderer Dienstherren sowie Beteiligungsgesellschaften an Personalkosten 500.350 EUR; Aus- und Fortbildungsleistungen 72.500 EUR; Betriebsärztliche Untersuchungen, Impfungen 76.370 EUR; Betriebliche Sozialberatung 58.490 EUR; Sachversicherungs- und Umlagebeiträge etc. 2.215.420 EUR; Alteneinrichtung Stadt Oberhausen 24.850 EUR; Beschaffung von Mobiliar 1.000 EUR).
- 5 Bußgelder (Verkehrsordnungswidrigkeiten etc. 2.900.250 EUR); Säumniszuschläge, Stundungs-, Aussetzungs-, Hinterziehungszinsen u.ä. (1.764.800 EUR), Erträge aus Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden über den Bilanzwert hinaus (4.805.000 EUR); Andere sonstige ordentliche Erträge (2.500 EUR).
- 6 Unterhaltung und Sanierung von Grundstücken und Gebäuden inkl. Ingenieurleistungen OGM - LVZ 1 Instandhaltungsmanagement (19.966.290 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM (1.558.990 EUR; davon FL Energiemanagement 288.980 EUR, FL IT- und TK-Dienste 1.270.010 EUR); Einzelverträge (EV) OGM (3.560.000 EUR; davon EV Beschaffungswesen 207.350 EUR, EV IT- und TK-Dienste 2.620.790 EUR und EV NKF 731.860 EUR); Nutzungsentgelte OGM (727.850 EUR); Leistungsverträge OGM (LVZ 6 - 10) (24.873.490 EUR; davon LVZ 6 / Energiemanagement 2.650.000 EUR, LVZ 7 / Grundstücks- und Mietwesen 1.453.000 EUR, LVZ 8 / Gebäude-/Glas-/Sonderreinigung 6.350.000 EUR, LVZ 9 / Haustechnischer Dienst 5.432.000 EUR und LVZ 10 / Unterhaltung u. Instandhaltung von Grün- und Freiflächen 8.988.490 EUR); Mietnebenkosten Technisches Rathaus OGM (118.520 EUR), Einheitspreise (EP) OGM (572.820 EUR; davon EP Post- und Botendienste 344.410, EP Druck und Grafik 228.410); Sonstige Mietnebenkosten OGM (34.460 EUR); Wartung/Unterhaltung (10.000 EUR); Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen u.ä. (83.070 EUR); Aufwendungen Kommunales Rechenzentrum (32.500 EUR); Erstattungen an Gemeinden (449.040); Aufwendungen für die Unterhaltung von Infrastrukturvermögen (30.000 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (126.000 EUR) und sonstige Aufwendungen (11.300 EUR).
- 7 Zuweisungen und Zuschüsse an Verbände, Vereine o.ä. (TMO GmbH 175.130 EUR; Sonstige 56.710 EUR).

**Haushaltsplan 2015****Innere Verwaltung****Verantwortliche/r:****Hr. Wehling, Hr. Tsalastras, Hr. Motschull, Hr. Schmidt****Produktbereich 01****TEILERGEBNISPLAN**

- 8 Ehrenamtliche Tätigkeiten (793.000 EUR); Ehrengaben, Ehrungen (8.000 EUR); Fraktionszuwendungen (1.108.000 EUR); Migrationsrat (120.230 EUR); Repräsentatives Stadtmarketing (5.000 EUR); Aufwendungen für Schadensfälle (Sachversicherungen 1.002.800 EUR); Mietaufwendungen Technisches Rathaus OGM (323.380 EUR); Sonstige Miete OGM (130.710 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM (655.800 EUR; davon FL Postaufwendungen 367.020 EUR sowie FL Beschaffungswesen 288.780 EUR); Verfügungsmittel Oberbürgermeister (17.900 EUR); Repräsentationsmittel 1., 2. und 3. Bürgermeister/in (3.090 EUR); Versicherungsbeiträge (1.707.810 EUR); Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (203.130 EUR; u.a. Deutscher Städtetag, Oberhausener Verbraucherberatung) und Unfallkasse NRW (610.000 EUR); Aus- und Fortbildung (208.200 EUR); Reisekosten (135.520 EUR); Kosten im Bankverkehr (170.500 EUR); Gerichtskosten (98.020 EUR); Öffentliche Bekanntmachungen (20.000 EUR); Aufwendungen für Leasing (70.000 EUR; u.a. Radaranlagen); Kosten im Rahmen von Vollstreckungen (117.000 EUR); Bewirtungskosten Beigeordnete/Dezernenten (6.000 EUR); Pachten (6.500 EUR); Externe Untersuchungen (250.000 EUR); Personalnebenaufwendungen (4.250 EUR); Prozesszinsen (15.000 EUR); Fachliteratur (14.870 EUR); Gesundheitsmanagement (9.000 EUR); Entschädigung für Schiedspersonen (8.000 EUR); Wirtschafts- und EDV-Beratung (26.070 EUR); Aufwendungen für Projektentwicklung (13.500 EUR); Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens von unbebauten Grundstücken (10.000 EUR); Betriebliches Vorschlagswesen (5.000 EUR); Grundbesitzabgaben (50.000 EUR) sowie übrige Aufwendungen (50.470 EUR).

## Haushaltsplan 2015

## Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:  
Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt

## Produktbereich 01

## TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€ )			Haushaltsansatz (€ )		Verpfl.-Erm. (€ )			Planung (€ )		
		2013	2014	2015	2015	2015	2016	2017	2018			
<b>Investitionstätigkeit</b>												
<b>Einzahlungen</b>												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Sachanlagen		2.162.225,38	6.983.700	<b>6.473.300</b>	0	3.700.000	3.549.900	2.471.900				
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		4.200,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>		<b>2.166.425,38</b>	<b>6.983.700</b>	<b>6.473.300</b>	<b>0</b>	<b>3.700.000</b>	<b>3.549.900</b>	<b>2.471.900</b>				
<b>Auszahlungen</b>												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		300.008,38	600.000	<b>400.000</b>	0	250.000	255.000	250.000				
für Baumaßnahmen		931.077,86	1.684.500	<b>444.500</b>	0	456.000	1.250.000	214.500				
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	<b>50.000</b>	0	50.000	50.000	50.000				
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>		<b>1.231.086,24</b>	<b>2.284.500</b>	<b>894.500</b>	<b>0</b>	<b>756.000</b>	<b>1.555.000</b>	<b>514.500</b>				
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>935.339,14</b>	<b>4.699.200</b>	<b>5.578.800</b>	<b>0</b>	<b>2.944.000</b>	<b>1.994.900</b>	<b>1.957.400</b>				

## Haushaltsplan 2015

## Innere Verwaltung

## Verantwortliche/r:

Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt

## Produktbereich 01

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Unbeb. Grundstücke</b> <b>130001130100000</b>										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1	1.669.003,78	1.500.000	<b>500.000</b>	500.000	500.000	500.000	0	0,00	5.169.004
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		4.200,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	4.200
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2	514,13	250.000	<b>250.000</b>	250.000	250.000	250.000	0	0,00	1.250.514
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		<b>1.672.689,65</b>	<b>1.250.000</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>3.922.690</b>
<b>BPlan 421 Grundverm.</b> <b>130001130100100</b>										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	3	330.221,60	100.000	<b>150.000</b>	150.000	0	0	0	0,00	730.222
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4	135.140,80	350.000	<b>150.000</b>	0	0	0	0	0,00	635.141
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		<b>195.080,80</b>	<b>250.000-</b>	<b>0</b>	<b>150.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>95.081</b>
<b>BPlan 424 Grundverm.</b> <b>130001130100200</b>										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	92.500	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	92.500
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		164.353,45	0	<b>0</b>	0	5.000	0	0	0,00	169.353
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		<b>164.353,45-</b>	<b>92.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.000-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>76.853-</b>
<b>BPlan 655 Landwehr</b> <b>130001130100300</b>										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	5	0,00	3.333.500	<b>3.333.500</b>	2.222.300	2.222.300	1.821.900	0	0,00	12.933.500
Auszahlung für Baumaßnahmen	6	6.490,86	1.330.000	<b>100.000</b>	100.000	1.200.000	0	0	0,00	2.736.491

## Haushaltsplan 2015

## Innere Verwaltung

## Verantwortliche/r:

Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt

## Produktbereich 01

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		6.490,86-	2.003.500	<b>3.233.500</b>	2.122.300	1.022.300	1.821.900	0	0,00	10.197.009
<b>BPlan 659 Dinnendahlstr. 130001130100400</b>										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	7	0,00	500.000	<b>500.000</b>	0	0	0	0	0,00	1.000.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	8	0,00	20.000	<b>10.000</b>	0	0	0	0	0,00	30.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	480.000	<b>490.000</b>	0	0	0	0	0,00	970.000
<b>BPlan 662 Lilienthalstr. 130001130100500</b>										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	9	0,00	677.700	<b>677.700</b>	677.700	677.600	0	0	0,00	2.710.700
Auszahlung für Baumaßnahmen	10	0,00	334.500	<b>334.500</b>	356.000	50.000	214.500	0	0,00	1.289.500
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	343.200	<b>343.200</b>	321.700	627.600	214.500-	0	0,00	1.421.200
<b>Sport. Duisburger Str. 130001130100600</b>										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	11	0,00	600.000	<b>600.000</b>	0	0	0	0	0,00	1.200.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	600.000	<b>600.000</b>	0	0	0	0	0,00	1.200.000
<b>Wohn.- u Geschäftsgrdst. 130001130200000</b>										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	12	163.000,00	180.000	<b>712.100</b>	150.000	150.000	150.000	0	0,00	1.505.100
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		163.000,00	180.000	<b>712.100</b>	150.000	150.000	150.000	0	0,00	1.505.100
<b>Haus der Jugend 410001100300100</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	13	924.587,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	924.587

## Haushaltsplan 2015

Innere Verwaltung  
Produktbereich 01Verantwortliche/r:  
Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		924.587,00-	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	924.587-
<b>Geschwindigkeitsüberwach 460001110300000</b> Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14	0,00	0	<b>50.000</b>	50.000	50.000	50.000	0	0,00	200.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	0	<b>50.000-</b>	50.000-	50.000-	50.000-	0	0,00	200.000-
<b>Gesamtsaldo</b>		935.339,14	4.699.200	<b>5.578.800</b>	2.944.000	1.994.900	1.957.400	0	0,00	18.109.639

Vermerke:

- 1 Veräußerung von unbebauten Grundstücken - allgemein - sowie Veräußerungen von Erbbaugrundstücken.
- 2 Erwerb von Kompensations- und Ausgleichsflächen.
- 3 Vermarktung der noch verfügbaren Grundstücke im Bereich des B-Plan 421 "An Kahlens Kuhle" in den Jahren 2015 / 2016.
- 4 Wegeverbindungsarbeiten sowie Herrichtung der Kompensationsflächen in zwei Bauabschnitten dem Vermarktungsfortschritt entsprechend (B-Plan Nr. 421). Restabwicklung im Jahr 2015.
- 5 Einzahlungen im Rahmen der Umsetzung der Sportplatzkonzeption (SPK). Geplantes Gesamteinzahlungsvolumen = 12.133.000 EUR, davon für die Bauvorhaben B-Plan 655 Landwehr (9.600.000EUR), B-Plan 659 Dinnendahlstr. (500.000 EUR) und B-Plan 662 Lilienthalstr. (2.033.000 EUR). Verschiebung der Vermarktung nach 2015 ff..
- 6 Erforderliches Gesamtauszahlungsvolumen für die Jahre 2014 - 2018 im Rahmen der Umsetzung der SPK für den Produktbereich 01 Innere Verwaltung = 4.375.000 EUR, davon für B-Plan 655 Landwehr (3.400.000 EUR), B-Plan 659 Dinnendahlstr. (20.000 EUR) und B-Plan 662 Lilienthalstr. (955.000 EUR) für Baureifmachung sowie Erschließungsmaßnahmen. Gesamtauszahlungsvolumen für alle SPK-Maßnahmen im Produktbereich 08 Sportförderung = 4.528.200 EUR. Somit Gesamtauszahlungsvolumen (SPK) = 8.903.200 EUR.
- 7 Einzahlungen im Rahmen der Umsetzung der Sportplatzkonzeption (SPK), s. Erläuterung lfd. Nr. 5.
- 8



**Haushaltsplan 2015****Innere Verwaltung****Verantwortliche/r:****Hr.Webling,Hr.Tsalastras,Hr. Motschull,Hr.Schmidt****Produktbereich 01**

- 9 Notwendige Auszahlungen für die Baureifmachung ab 2014 ff. im Rahmen der Umsetzung der Sportplatzkonzeption (SPK), siehe Erläuterungen Nr. 6.
- 10 Einzahlungen im Rahmen der Umsetzung der Sportplatzkonzeption (SPK), s. Erläuterung lfd. Nr. 5.
- 11 Notwendige Auszahlungen für die Baureifmachung im Rahmen der Umsetzung der Sportplatzkonzeption (SPK), siehe Erläuterungen Nr. 6.
- 12 Verschiebung der Einzahlungsbeträge nach 2015 im Rahmen der Vermarktung des Grundstückes.
- 13 Veräußerung von Wohn- und Geschäftsgrundstücken und ehemaligen Schulgebäuden.
- 14 Projekt wird im Rahmen der Städtebauförderung beim Produktbereich 09 / Räumliche Planung und Entwicklung; Geo-Informationen abgebildet. Das Rechnungsergebnis 2013 bezieht sich auf die Verlagerung des Stadtarchivs.
- 14 Errichtung von Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen. Priorisierung erfolgt unterjährig.

### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 01 - Innere Verwaltung

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D0000001	DR Personal	25.566.660,00	25.566.660,00
D0000003	DR Aus- und Fortbildung	143.200,00	143.200,00
D0000004	DR Dienstreisen	135.520,00	135.520,00
D0000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	896.160,00	896.160,00
D0000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	811.650,00	811.650,00
D0000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	98.020,00	98.020,00
D0000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	1.981.760,00	1.981.760,00
D0000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	288.980,00	288.980,00
D0000010	DR Unfallkasse NRW	610.000,00	610.000,00
D0000011	DR Grundbesitzabgaben	50.000,00	50.000,00
D0000012	DR Mieten	607.070,00	607.070,00
D0101001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereiche 0-1 u. 0-3 Politische Gremien	2.037.690,00	2.037.690,00
D0102001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Verwaltungsführung	32.070,00	32.070,00
D0103001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 0-4 Chancengleichheit	50.200,00	50.200,00
D0104001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- 9-2 Personalrat	15.000,00	15.000,00
D0107001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 9-7 Pressestelle, Internet	31.160,00	31.160,00
D0108001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 4-1 Aus-u. Fortbildung, Personalwirtschaft	500.900,00	500.900,00
D0109001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 1-1 Stadtkasse, Steuern	319.500,00	319.500,00
D0110001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Ber. 4-1 Organisation, allge.Verwaltung	564.000,00	564.000,00
D0111001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Ber. 4-6 Sach-u.Haftpflichtversicherung	8.070,00	8.070,00
D0111002	DR Schadensfälle	1.000.000,00	1.000.000,00
D0113001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 1-3 Unbebaute Grundstücke	30.000,00	30.000,00
D0115001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 0-3 Internationale Beziehungen	70.700,00	70.700,00
D3000000	DR Einheitspreise PG Intern. Bez.	90,00	90,00
D3000001	DR Einheitspreise Bereich 0-1	13.890,00	13.890,00
D3000002	DR Einheitspreise Bereich 0-2	6.870,00	6.870,00
D3000004	DR Einheitspreise Bereich 0-4	21.470,00	21.470,00
D3000011	DR Einheitspreise Bereich 1-1	1.084.090,00	1.084.090,00
D3000013	DR Einheitspreise Bereich 1-3	3.190,00	3.190,00
D3000041	DR Einheitspreise Bereich 4-1	2.675.420,00	2.675.420,00
D3000046	DR Einheitspreise Bereich 4-6	111.770,00	111.770,00
D3000092	DR Einheitspreise Bereich 9-2	590,00	590,00
D3000097	DR Einheitspreise Bereich 9-7	8.090,00	8.090,00
D4000000	DR Fremdleistungen PG Intern. Bez.	22.800,00	22.800,00

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D40000001	DR Fremdleistungen Bereich 0-1	63.800,00	63.800,00
D40000002	DR Fremdleistungen Bereich 0-2	5.650,00	5.650,00
D40000004	DR Fremdleistungen Bereich 0-4	25.700,00	25.700,00
D40000011	DR Fremdleistungen Bereich 1-1	168.710,00	168.710,00
D40000013	DR Fremdleistungen Bereich 1-3	9.630,00	9.630,00
D40000041	DR Fremdleistungen Bereich 4-1	85.600,00	85.600,00
D40000046	DR Fremdleistungen Bereich 4-6	241.360,00	241.360,00
D40000092	DR Fremdleistungen Bereich 9-2	7.240,00	7.240,00
D40000097	DR Fremdleistungen Bereich 9-7	25.310,00	25.310,00
	<b>Summe</b>	<b>40.429.580,00</b>	<b>40.429.580,00</b>

02

Sicherheit und Ordnung

## Kurzbeschreibung des Produktbereichs

### Beschreibung

Der Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung umfasst Tätigkeiten der Verwaltung, die sich auf die Unverletzlichkeit der Rechtsordnung, der subjektiven Rechte und Rechtsgüter des Einzelnen sowie des Bestandes der Einrichtungen und Veranstaltungen der Stadt Oberhausen beziehen. Er beinhaltet die Gesamtheit der im Rahmen der verfassungsmäßigen Ordnung liegenden ungeschriebenen und geschriebenen Regeln für das Verhalten des Einzelnen in der Öffentlichkeit, deren Beachtung nach den jeweils herrschenden Anschauungen als unerlässliche Voraussetzung eines geordneten staatsbürgerlichen Zusammenlebens betrachtet wird.

Im Produktbereich 02 sind folgende (Fach-)Bereiche vertreten:

- Bereich 2-4/ Bürgerservice, Öffentliche Ordnung  
ausgenommen:
  - Fachbereich 2-4-70/ Versicherungsamt (s. PB 05) und Friedhöfe(s. PB 13) - hier: Fachbereich 2-4-70/ Standesamt
  - Fachbereich 2-4-80/ Wohngeld und Wohnungsaufsicht (s. PB 10)
- Bereich 4-5/ Statistik und Wahlen
- Bereich 6-1/ Feuerwehr

Er umfasst die Betreuung der Gefahrenvorsorge durch Aufklärung und Präsenz im Vorfeld, aber auch die konkrete Gefahrenabwehr bei eingetretenen Rechtsgutverletzungen. Im Speziellen bezieht er sich auf:

- Allgemeine Ordnungsangelegenheiten, Gewerbeangelegenheiten
- Einwohnermeldeangelegenheiten
- Ausländer-, Aussiedler-, Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
- Straßenverkehrsangelegenheiten
- Veterinärangelegenheiten
- Gefahrenabwehr/ Gefahrenvorbeugung (Feuerwehr), Rettungsdienst
- Abwehr von Großschadensereignissen und Bevölkerungsschutz

Der Bürgerservice wird durch die Bezirksverwaltungsstellen, das Standesamt und den Bereich Öffentliche Ordnung sichergestellt. Der Bereich Statistik und Wahlen ist für die Durchführung von Wahlen, die Erhebung, Auswertung und Aufbereitung von Statistiken zuständig.

### Zielgruppe

- Rat, Bezirksvertretungen, Ausschüsse, Fraktionen und Gruppen
- Bürger/innen, Einwohner/innen, Besucher/innen
- Wahlberechtigte und Parteien in Oberhausen

**Produktbereich 02**

- Privatpersonen u. Unternehmen inner- u. außerhalb Oberhausens
- Institutionen, Verbände und Organisationen, andere Behörden
- Handel und Gewerbe, Allgemeinheit
- Schausteller/innen als Beschicker/innen der Volksfeste
- Wochenmarktbeschicker/innen (Händler/innen)
- Schwarzarbeiter/-innen
- Veranstalter/-innen von Märkten
- Personen, die der Jagd und/ oder Fischerei nachgehen
- Personen, die im Stadtgebiet Gegenstände verloren/gefunden haben, bzw. die an dem Erwerb von Fundsachen interessiert sind
- eigene Verwaltung, andere Behörden oder Einrichtungen
- Personen, die Lebensmittel oder Futtermittel oder Bedarfsgegenstände behandeln
- Tierhalter/innen, Fahrzeughalter/innen
- Alle ge- o.verbotswidrig handelnden Verkehrsteilnehmer/innen
- Alle von den Geboten/ Verboten betroffen Einwohner/innen
- Alle Fahrerlaubnisbewerber/innen und Inhaber/innen
- Personen die im Fahrschul-/Fahrlehrerberuf o. im Personen- beförderungsgewerbe die Selbständigkeit anstreben/ besitzen
- Migranten/innen, die die Einbürgerung anstreben
- Einwohner die ein Familienbuch ausgestellt bekommen, der Feststellung und Änderung der Namensführung bedürfen und/oder die Ausstellung von Personenstandsunterlagen benötigen
- Personen, die die Eheschließung bzw. Eintragung einer Lebenspartnerschaft beabsichtigen
- Kinder, die in Oberhausen geboren werden und deren Eltern
- Personen, die in Oberhausen versterben
- Angehörige von EU/ Nicht-EU-Staaten, Asylbewerber/innen, Asylberechtigte, Aussiedler/innen, Kontingent-/anerkannte Flüchtlinge, Ausreisepflichtige, jedoch geduldete Personen, Ausländer/innen, die ausreisepflichtig, illegale Ausländer/innen
- Pendler, Urlauber und Durchreisende

Besonderheiten

**Produktbereich 02**  
Sicherheit und Ordnung

<b>Produktgruppe 0201</b> Allgemeine Sicherheit und Ordnung	<b>Produktgruppe 0202</b> Gewerbewesen	<b>Produktgruppe 0203</b> Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände-überwachung	<b>Produktgruppe 0206</b> Tiergesundheit / Tierschutz	<b>Produktgruppe 0207</b> Verkehrs-angelegenheiten	<b>Produktgruppe 0208</b> Fahr- und Beförderungserlaubnisse	<b>Produktgruppe 0209</b> KFZ-Angelegenheiten
<b>Produkt 020101</b> Allgemeine Gefahrenabwehr	<b>Produkt 020201</b> Allgemeine Gewerbeangelegenheiten	<b>Produkt 020301</b> Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände-überwachung	<b>Produkt 020601</b> Tiergesundheit / Tierschutz	<b>Produkt 020701</b> Überwachung des ruhenden Verkehrs	<b>Produkt 020801</b> Fahrerlaubnisse	<b>Produkt 020901</b> Zulassung
<b>Produkt 020102</b> Jagd- und Fischereiangelegenheiten	<b>Produkt 020203</b> Kirmes			<b>Produkt 020702</b> Verkehrsrechtliche Genehmigungen	<b>Produkt 020802</b> Fahrschulerlaubnisse und -überwachung, Erlaubnis zur Personenbeförderung	<b>Produkt 020902</b> Überwachung der Halterhaftung
<b>Produkt 020103</b> Fundangelegenheiten	<b>Produkt 020204</b> Märkte			<b>Produkt 020703</b> Verkehrserziehung und -aufklärung		
<b>Produkt 020104</b> Kommunaler Ordnungsdienst						

**Produktbereich 02**  
Sicherheit und Ordnung

<b>Produktgruppe 0210</b> Einwohner- angelegenheiten	<b>Produktgruppe 0211</b> Personenstandswesen	<b>Produktgruppe 0212</b> Regelung des Aufenthalts von Ausländern	<b>Produktgruppe 0213</b> Statistik und Wahlen	<b>Produktgruppe 0215</b> Gefahrenabwehr, Gefahrenvorbeugung	<b>Produktgruppe 0216</b> Rettungsdienst	<b>Produktgruppe 0218</b> Bürgerservice / Bezirksverwaltungsstellen
<b>Produkt 021001</b> Meldeangelegenheiten	<b>Produkt 021101</b> Personenstandswesen	<b>Produkt 021201</b> Aufenthaltsregelung / Allgemeine Ausländerangelegenheiten	<b>Produkt 021301</b> Statistik	<b>Produkt 021501</b> Gefahrenabwehr	<b>Produkt 021601</b> Rettungsdienst	<b>Produkt 021801</b> Bürgerservice / Bezirksverwaltungsstelle
<b>Produkt 021002</b> Ausweise und sonstige Dokumente		<b>Produkt 021202</b> Aufenthaltsregelung / Asylrecht	<b>Produkt 021304</b> Wahlen	<b>Produkt 021502</b> Abwehr von Großschadensereignissen und Bevölkerungsschutz		
<b>Produkt 021003</b> Staatsangehörigkeits- angelegenheiten		<b>Produkt 021203</b> Aufenthaltsbeendigung				
<b>Produkt 021004</b> Aussiedler- angelegenheiten						



Haushaltsplan 2015

Sicherheit und Ordnung

Verantwortliche/r:  
Herr Motschull

Produktbereich 02

## Produktbereichsübersicht: Sicherheit und Ordnung

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 0201: Allgemeine Sicherheit und Ordnung</b>	
020101 Allgemeine Gefahrenabwehr	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Halten der Jugendschutzkontrolldichte von 1.000 Personaleinsatzstunden (PES) p.a. in Zusammenarbeit mit Polizei und Jugendamt.</li> <li>- Anzahl der Ordnungsverfügungen auf 200 Stück halten.</li> <li>- Kampfmittelanfragen in 60% der Fälle innerhalb von 2 Tagen beantworten.</li> <li>- Bearbeitungszeit in Erlaubnisverfahren nach dem Tierschutz-, Landeshunde- und Landesimmissionsschutzgesetz in 95% der Anträge auf unter 10 Tage senken.</li> </ul>
020102 Jagd- und Fischereiangelegenheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchschnittliche Bearbeitungszeit in 90% der Anträge auf 15 Minuten halten.</li> </ul>
020103 Fundangelegenheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nach Einführung des EDV-gestützten Fundsachenverwaltungsprogramm 2009 erhalten Verlierer innerhalb von 3-4 Tagen den verlorenen Gegenstand wieder zurück.</li> </ul>
020104 Kommunaler Ordnungsdienst	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchschnittliche Bearbeitungszeit in 80 % der Anfragen von anderen Behörden, Dienststellen oder Einrichtungen auf 7 Tage halten.</li> <li>- Durchführung von 2.000 Kontrollstunden zur Optimierung der Präsenztätigkeit am Hbf, Altmarkt und Kleiner Markt zwischen April und September.</li> <li>- Intensivierung der Repression an auffälligen Bereichen durch eine tägliche Kontrolle von Hbf und Umfeld mit zwei Teams.</li> </ul>
<b>Produktgruppe 0202: Gewerbewesen</b>	
020201 Allgemeine Gewerbeangelegenheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ahndung aller nicht zeitnahen Gewerbemeldungen (außerhalb von drei Monaten) als Ordnungswidrigkeit.</li> <li>- Halbjährliche Überprüfung sämtlicher Spielhallenbetriebe zur Verhinderung der Aufstellung nicht genehmigter Geldspielgeräte.</li> </ul>
020203 Kirmes	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.</li> </ul>
020204 Märkte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung einer Besucherumfrage auf städtischen Wochenmärkten bis zum 31.12.2015.</li> </ul>
<b>Produktgruppe 0203: Lebensmittel-/Bedarfsgegenst.-Überwachg.</b>	
020301 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberw.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.</li> </ul>
<b>Produktgruppe 0206: Tiergesundheit/Tierschutz</b>	

Haushaltsplan 2015

Sicherheit und Ordnung

Verantwortliche/r:  
Herr Motschull

Produktbereich 02

**Produktbereichsübersicht: Sicherheit und Ordnung**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
020601 Tiergesundheit / Tierschutz	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0207: Verkehrsangelegenheiten</b>	
020701 Überw. des ruhenden Verkehrs	- Erhöhung der Kontrolldichte um 80 Wochenstunden in den Zentren, bis in den Verkehrsräumen mit einer hohen Zahl an Parkverstößen ein erzieherischer Effekt eingetreten ist.
020702 Verkehrsrechtl. Genehmigungen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
020703 Verkehrserziehung und -aufklärung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0208: Fahr-/Beförderungserlaubnisse</b>	
020801 Fahrerlaubnisse	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
020802 Fahrschülerlaubnisse und Überwachung / Erl.z.Pers.beförd	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0209: KFZ-Angelegenheiten</b>	
020901 Zulassung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
020902 Überwachung d. Halterhaftung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0210: Einwohnerangelegenheiten</b>	
021001 Meldeangelegenheiten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
021002 Ausweis und sonstige Dokumente	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
021003 Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
021004 Aussiedlerangelegenheiten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0211: Personenstandswesen</b>	
021101 Personenstandswesen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0212: Regelg.d.Aufenth.von Ausländern</b>	
021201 Aufenthaltsregelung / Allgem. Ausländerang.	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
021202 Aufenthaltsregelung / Asylrecht	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
021203 Aufenthaltsbeendigung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0213: Statistik und Wahlen</b>	
021301 Statistik	- Durchführung von Erhebungen zur Qualitätskontrolle und -sicherung von Produkten / Angeboten der Kernverwaltung und der städtischen Gesellschaften. - Bevölkerungsprognose - Fortschreibung eines Demografieberichtes - Ergebnisse Bürgerbefragung - Elternbefragung zur Versorgung mit Kita-Plätzen für unter 3jährige

Haushaltsplan 2015

Sicherheit und Ordnung

Verantwortliche/r:  
Herr Motschull

Produktbereich 02

## Produktbereichsübersicht: Sicherheit und Ordnung

Produkte	Ziele
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wahlanalyse zur OB-Wahl 2015</li> <li>- Bereitstellung von Daten im Rahmen von Periodika (Jahrbuch, Regionalverband, Profile)</li> <li>- Bereitstellung von statistischen Auswertungen in O.BIS</li> <li>- Pflege und Erweiterung des kleinräumigen Datenangebotes (insbesondere aus Verwaltungsdateien).</li> <li>- Bereitstellung und Pflege eines interaktiven, grafischen Indikatorensystems als Monitoringsystem für unterschiedliche Fachplanungen: Sozialstruktur, Bildung, Integration, Wahlen.</li> <li>- Bereitstellung und Pflege der kleinräumigen Gebietsgliederung.</li> </ul>
021304 Wahlen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0215: Gefahrenabwehr / Gefahrenvorbeugung</b>	
021501 Gefahrenabwehr	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erreichen der Einsatzorte innerhalb von 8 Minuten nach Alarmierung mit 16 Einsatzkräften.</li> <li>- Einführung und Inbetriebnahme des Digitalfunks.</li> <li>- Reduzierung des Gesamtaufwandes pro Einwohner um 2%.</li> <li>- Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans bis zum 31.12.2017.</li> </ul>
021502 Abwehr von Großschadensereignissen und Bevölkerungsschutz	- Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0216: Rettungsdienst</b>	
021601 Rettungsdienst	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eintreffen des ersteintreffenden Rettungsmittels am Notfallort innerhalb von 8 Minuten.</li> <li>- Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans bis zum 31.12.2018.</li> <li>- Einführung und Inbetriebnahme einer mobilen Datenerfassung.</li> <li>- Reduzierung des Gesamtaufwandes pro Einwohner um 2%.</li> <li>- Erhöhung des Gesamtdeckungsgrades für den Rettungsdienst.</li> </ul>
<b>Produktgruppe 0218: Bürgerservice/Bez.-Verw.-Stellen</b>	
021801 Bürgerservice / Bezirksverwaltungsstelle	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

## Haushaltsplan 2015

## Sicherheit und Ordnung

Verantwortliche/r:  
Herr Motschull

## Produktbereich 02

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 0201: Allgemeine Sicherheit und Ordnung</b>							
<b>020101 Allgemeine Gefahrenabwehr</b>							
Anz. der PES bei Jugendschutzkontrollen	Stunden	0	1.000,0	<b>1.000,0</b>	1.000,0	1.000,0	1.000,0
Anzahl der Ordnungsverfügungen	Stück	0	200	<b>0</b>	0	0	0
Beantw. Kampfmittelanfr. innerh. v. 2 TG	Prozent	0	60	<b>60</b>	60	60	60
Bearbeitete Erlaubnisverf. unter 10 TG	Prozent	0	95	<b>95</b>	95	95	95
<b>020102 Jagd- und Fischereiangelegenheiten</b>							
Bearbeitete Anträge innerh. 15 MIN	Prozent	0	90	<b>90</b>	90	90	90
<b>020104 Kommunalen Ordnungsdienst</b>							
Bearbeitete Anfragen in max. 7 Tagen	Prozent	0	80	<b>80</b>	80	80	80
Kontrollstunden (April - September)	Stunden	0	2.000,0	<b>2.000,0</b>	2.000,0	2.000,0	2.000,0
Tägliche Kontrolle	Prozent	0	100	<b>100</b>	100	100	100
<b>Produktgruppe 0202: Gewerbeswesen</b>							
<b>020201 Allgemeine Gewerbeangelegenheiten</b>							
Ahndung von Verstößen	Prozent	0	100	<b>100</b>	100	100	100
Durchgeführte Betriebsüberprüfungen	Stück	0	2	<b>2</b>	2	2	2
<b>020204 Märkte</b>							
Durchführung einer Besucherumfrage	Datum	0	31.12.2014	<b>31.12.2015</b>	0	0	0
<b>Produktgruppe 0207: Verkehrsangelegenheiten</b>							
<b>020701 Überw. des ruhenden Verkehrs</b>							
Zusätzliche Kontrollstunden pro Woche	Stunden	0	80,0	<b>80,0</b>	80,0	80,0	80,0
<b>Produktgruppe 0213: Statistik und Wahlen</b>							
<b>021301 Statistik</b>							
Anzahl der Erhebungseinheiten	Stück	0	6.000	<b>4.000</b>	4.000	4.000	4.000
Anzahl der Berichte	Stück	0	10	<b>5</b>	5	5	5
Anz. der stat. Auswertungen in OBIS	Stück	0	0	<b>350</b>	350	350	350
Anzahl der stat. Auswertungen in OBIS	Stück	0	350	<b>350</b>	350	350	350
Anzahl der Indikatoren	Stück	0	120	<b>200</b>	200	200	200
Anzahl der Raumbezüge	Stück	0	25	<b>25</b>	25	25	25
Anzahl der durchgeführten Erhebungen	Stück	0	0	<b>3</b>	3	3	3
<b>Produktgruppe 0215: Gefahrenabwehr / Gefahrenvorbeugung</b>							
<b>021501 Gefahrenabwehr</b>							

Haushaltsplan 2015

Sicherheit und Ordnung

Verantwortliche/r:

Herr Motschull

Produktbereich 02

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz			Planung		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Erreichen Einsatzort innerhalb v. 8 Min	Prozent	0	90	<b>90</b>	90	90	90	
Einf. u. Inbetriebnahme des Digitalfunks	ja / nein		ja					
Reduzierung des Gesamtaufwandes um	Prozent	0	2	<b>1</b>	1	1	1	
<b>021502 Abwehr von Großschadensereignissen und Bevölkerungsschutz</b>								
Institutionalisierung Krisenstab	ja / nein		ja					
<b>Produktgruppe 0216: Rettungsdienst</b>								
<b>021601 Rettungsdienst</b>								
Erreichen Einsatzort innerhalb v. 8 Min	Prozent	0	90	<b>90</b>	90	90	90	
Fortschreibung Rettungsdienstbedarfsplan	ja / nein		ja		nein		ja	
Unters. Kostenstrukturen/Neukalkulation	ja / nein		ja					
Ausschreibung Krankentransport	ja / nein		ja					
Einf. u. Inbetriebn. mobile Datenerf.	ja / nein		ja	<b>nein</b>	ja			
Reduzierung des Gesamtaufwandes um	Prozent	0	2	<b>1</b>	1	1	1	
Erhöhung des Gesamtdeckungsgrades	ja / nein		ja	<b>ja</b>	ja	ja	ja	

## Haushaltsplan 2015

## Sicherheit und Ordnung

Verantwortliche/r:  
Herr Motschull, Frau Münich

## Produktbereich 02

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	629.609,04	488.280	460.570	460.570	460.570	460.570	460.570
03	+ Sonstige Transfererträge	2	1.836,90	6.620	6.620	6.620	6.620	6.620	5.600
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3	8.457.811,88	12.369.470	11.956.330	11.941.330	11.941.330	11.941.330	11.941.330
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4	472.746,59	478.100	493.500	493.500	493.500	493.500	493.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5	247.867,63	181.500	56.500	64.200	356.500	354.200	354.200
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6	878.225,66	726.590	748.590	748.590	748.590	748.590	748.590
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		10.688.097,70	14.250.560	13.722.110	13.714.810	14.007.110	14.003.790	
11	- Personalaufwendungen		22.523.010,34	21.647.850	22.387.670	22.766.430	23.138.370	23.487.500	
12	- Versorgungsaufwendungen		4.148.305,05	5.062.350	5.202.860	5.358.990	5.492.920	5.630.220	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7	5.880.728,86	6.150.640	6.134.460	6.037.360	6.273.840	6.360.860	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.437.866,89	1.280.300	1.134.740	1.134.720	1.134.720	1.134.720	
15	- Transferaufwendungen	8	546.265,30	572.020	541.480	541.480	541.480	540.460	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9	4.340.830,17	3.132.740	3.204.610	3.161.650	3.140.540	3.140.540	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		38.877.006,61	37.845.900	38.605.820	39.000.630	39.721.870	40.294.300	
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		28.188.908,91-	23.595.340-	24.883.710-	25.285.820-	25.714.760-	26.290.510-	
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		0,00	0	0	0	0	0	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		28.188.908,91-	23.595.340-	24.883.710-	25.285.820-	25.714.760-	26.290.510-	
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>		0,00	0	0	0	0	0	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		28.188.908,91-	23.595.340-	24.883.710-	25.285.820-	25.714.760-	26.290.510-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		285.000,00	285.000	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		603.700,00	721.730	436.730	436.730	436.730	436.730	
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		28.507.608,91-	24.032.070-	25.320.440-	25.722.550-	26.151.490-	26.727.240-	

Vermerke:

- 1 Zuweisungen des Bundes - Aufwandsersatz für Bundesfreiwilligendienstleistende (5.000 EUR); Zuweisungen des Landes 35.000 EUR, davon für die Abwehr von Großschadensereignissen (30.000 EUR) und für Aussiedlerangelegenheiten (5.000 EUR); Auflösung von Sonderposten vom Land, verschiedene Einzelbeträge u.a. für Feuerwehrfahrzeuge und Einsatzgeräte (420.570 EUR).
- 2 Kostenbeiträge und Aufwandsersatz des Landes 6.620 EUR, davon für Aufenthaltsbeendigungen (5.600 EUR) sowie für die Abwehr von Großschadensereignissen (1.020 EUR).
- 3 Verwaltungsgebühren 4.050.500 EUR, davon für KFZ-Zulassungen (1.650.000 EUR), Einwohnerangelegenheiten (1.090.000 EUR), Personenstandswesen (270.000 EUR), Gewerbeangelegenheiten (210.000 EUR), Fahrerlaubnisse (359.000 EUR), Allgem. Sicherheit und Ordnung (52.600 EUR), Ausländerangelegenheiten (258.000 EUR), Lebensmittelüberwachung (50.000 EUR), sonstige Verwaltungsgebühren (110.900 EUR). Benutzungsgebühren 7.905.830 EUR, davon für Kirmessen (235.000 EUR), Märkte (280.000 EUR), Krankentransport (2.484.460 EUR), Rettungstransport (2.803.030 EUR), Notarzteinsatz (1.933.340 EUR) sowie Gefahrenabwehr (170.000 EUR).
- 4 Verkauf von Vorräten 67.600 EUR, davon Familienstammbücher (13.200 EUR), Betankung feuerwehrfremder Fahrzeuge (50.000 EUR), Sonstige (4.400 EUR); Bunkermieten (35.000 EUR); Kostenersatz 337.900 EUR, davon bei Ausweisen und sonstigen Dokumenten (25.400 EUR), Personenstandswesen (17.500 EUR), Aufenthaltsbeendigungen (5.000 EUR) und Gefahrenabwehr (290.000 EUR); Ersatzvornahmen 53.000 EUR, davon Allgemeine Gefahrenabwehr, z.B. Jugendschutz, Landeshundegesetz, Lärmimmission (18.000 EUR), Überwachung ruhender Verkehr, z.B. Abschleppvorgänge (35.000 EUR).
- 5 Erstattungen an die Stadt Oberhausen vom Bund 20.500 EUR, für das Katastrophenschutzzentrum (20.000 EUR) und Statistik (500 EUR); - vom Land für die Gefahrenabwehr (3.000 EUR); - von Gemeinden 15.500 EUR, davon für Rettungsdienst (10.000 EUR), Lebensmittel u. Bedarfsgegenständeüberw. (500 EUR) und Gefahrenabwehr (5.000 EUR); sonstige Erstattungen geringeren Umfangs von privaten und verbundenen Unternehmen (17.500 EUR).
- 6 Bußgelder 743.090 EUR, davon für Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs (720.000 EUR), sonstige Bußgelder geringeren Umfangs (23.090 EUR). Zwangsgelder für Fahrerlaubnisse (3.500 EUR), Erträge aus Veräußerung beweglicher Sachen unter 410 EUR (2.000 EUR).
- 7 Einzelverträge (EV) OGM Beschaffungswesen (239.890 EUR); Nutzungsentgelt OGM (259.920 EUR); Mietnebenkosten OGM (38.340 EUR); Mietnebenkosten techn. Rathaus OGM (222.010 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 1.560.420 EUR, davon FL Energiemanagement (367.370 EUR), FL IT- und TK-Dienste (696.050 EUR) sowie FL Kfz-Aufwendungen (497.000 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 130.160 EUR, davon EP Druck und Grafik (47.120 EUR) und EP Post- und Botendienste (83.040 EUR); Erstattungen an Gemeinden (GV) und übrige Bereiche 1.202.540 EUR, davon an Hilfsorganisationen für Krankentransportfahrten (1.000.000 EUR), Tierheim Mülheim gem. Vertrag (180.000 EUR), Kostenbeitrag Rettungshubschrauber (1.000 EUR) und sonstige Erstattungen geringeren Umfangs (21.540 EUR); Sonstige Aufwendungen 2.484.180 EUR, davon für Sachleistungen (48.740 EUR), Materialaufwendungen für Fahrerlaubnisse (51.500 EUR), Materialaufwendungen für Ausweise und sonstige Dokumente (700.000 EUR), Materialaufwendungen für Aufenthaltsregelungen und allgemeine Ausländerangelegenheiten (300.000 EUR), Dienstleistungen im Bereich der allgemeinen Gefahrenabwehr insbesondere zur Kampfmittelbeseitigung (230.000 EUR), sonstige Dienstleistungen geringeren Umfangs (73.100 EUR), Dienstleistungen - WBO (156.510 EUR), Komm. Rechenzentrum Moers

## Haushaltsplan 2015

## Sicherheit und Ordnung

Verantwortliche/r:  
Herr Motschull, Frau Münich

## Produktbereich 02

## TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€ )			Haushaltsansatz (€ )		Verpfl.-Erm. (€ )			Planung (€ )		
		2013	2014	2015	2015	2015	2016	2017	2018			
<b>Investitionstätigkeit</b>												
<b>Einzahlungen</b>												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		276.524,36	276.000	<b>275.000</b>	<b>0</b>	274.000	274.000	273.000				
aus der Veräußerung von Sachanlagen		4.850,00	30.000	<b>30.000</b>	<b>0</b>	30.000	30.000	30.000				
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>		<b>281.374,36</b>	<b>306.000</b>	<b>305.000</b>	<b>0</b>	<b>304.000</b>	<b>304.000</b>	<b>303.000</b>				
<b>Auszahlungen</b>												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
für Baumaßnahmen		212.283,00	0	<b>336.000</b>	<b>0</b>	242.000	0	0				
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.008.786,89	2.590.500	<b>3.397.000</b>	<b>210.000</b>	2.436.500	2.037.500	2.589.000				
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>		<b>1.221.069,89</b>	<b>2.590.500</b>	<b>3.733.000</b>	<b>210.000</b>	<b>2.678.500</b>	<b>2.037.500</b>	<b>2.589.000</b>				
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>939.695,53-</b>	<b>2.284.500-</b>	<b>3.428.000-</b>	<b>210.000-</b>	<b>2.374.500-</b>	<b>1.733.500-</b>	<b>2.286.000-</b>				





## Haushaltsplan 2015

## Sicherheit und Ordnung

Verantwortliche/r:  
Herr Motschull, Frau Münich

## Produktbereich 02

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	6	986.676,36	442.500	<b>433.500</b>	263.000	268.000	275.000	0	0,00	2.668.676
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		986.676,36-	442.500-	<b>433.500-</b>	263.000-	268.000-	275.000-	0	0,00	2.668.676-
<b>Notarzteinsatz 610002160100300</b>										
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7	0,00	153.000	<b>129.000</b>	4.000	4.000	4.000	0	0,00	294.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		0,00	153.000-	<b>129.000-</b>	4.000-	4.000-	4.000-	0	0,00	294.000-
<b>Gesamtsaldo</b>		939.695,53-	2.284.500-	<b>3.428.000-</b>	2.374.500-	1.733.500-	2.286.000-	0	0,00	13.046.196-

Vermerke:

- 1 Pauschale zweckgebundene Zuweisungen des Landes für den Erwerb von Vermögensgegenständen.
- 2 Um- und Einbau von Klimatechnik in der Feuerwache 2 (280.000 EUR) und Einbau eines Zugangskontrollsystems in der Feuerwache 1 (56.000 EUR).
- 3 Beschaffung und Umrüstung von Fahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen, u.a. zwei Versorgungsfahrzeuge, zwei Einsatzleitwagen, eine Drehleiter, ein Wechselladerfahrzeug, ein Gerätewagen Wasserrettung, Fahrzeug- und Handfunkgeräte für Digitalfunk sowie sonstige Geräte und Technikzubehör. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 210.000 EUR. Kassenwirksamkeit in 2016.
- 4 Beschaffung von verschiedenen Einsatzgeräten.
- 5 Beschaffung von drei Krankentransportwagen.
- 6 Beschaffung von zwei Rettungstransportwagen, Defibrillatoren sowie verschiedener Tragen und Pumpen.
- 7 Beschaffung eines Notarzteinsatzfahrzeuges und Infusionsspritzenpumpen.

**Produktbereich 02****TEILERGEBNISPLAN**

(z.B. EDV Meldekartei, Ausländerstelle etc., 481.190 EUR), Absperrkosten WBO (69.000 EUR), Öffentlichkeitsarbeit (5.980 EUR), Oberbürgermeisterwahl (150.000 EUR), Veranstaltungen (6.000 EUR), Material mediz. Bedarf (60.000 EUR), Infrastruktur (21.160 EUR) und Bewirtschaftung Grundst., Gebäude (128.000 EUR).

- 8 Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen - Konfiskatbeseitigung (18.000 EUR), Zuschüsse an übrige Bereiche - Allgem. "Bürgerschaftliche Aktivitäten" (21.000 EUR), Zuwendungen an Gemeinden - Stadt Essen für die Verlagerung des Chemischen Untersuchungsamtes nach Essen - (499.960 EUR) sowie sonst. soziale Leistungen im Bereich der Aufenthaltsbeendigung (1.500 EUR) sowie Aufwendungen für Zuweisungen an den Bund zur Abwehr von Großschadensereignissen (1.020 EUR).
- 9 Personalnebenaufwendungen (90 EUR); Mietaufwendungen technisches Rathaus OGM (521.960 EUR); Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (84.720 EUR); Reisekosten (44.990 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 1.147.710 EUR, davon FL Beschaffungswesen (1.019.200 EUR) sowie FL Postaufwendungen (128.510 EUR); Mieten OGM (132.940 EUR); andere sonstige ordentliche Aufwendungen 962.500 EUR, davon für die Abwehr von Großschadensereignissen (30.000 EUR), Krankentransporte (12.000 EUR), Notarzteinsätze (870.000 EUR), Rettungsdienst (50.000 EUR) und Aufenthaltsregelungen (500 EUR); sonstige Aufwendungen 309.700 EUR, davon für Gerichtskosten u.a. (13.320 EUR), Gebäudeversicherungen u.a. (57.680 EUR), Haftpflichtversicherungen u.a. (127.200 EUR), Schadensfälle (60.000 EUR), Sonst. Geschäftsaufwendungen / übrige betriebl. Aufwendungen (14.300 EUR), Mieten, Pachten, Erbbauzinsen (21.260 EUR), Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (940 EUR) sowie Aufwendungen für die Zugänge bei Festwerten (15.000 EUR).

### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 02 - Sicherheit und Ordnung

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	27.520.620,00	27.520.620,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	81.720,00	81.720,00
D00000004	DR Dienstreisen	44.990,00	44.990,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	127.200,00	127.200,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	57.680,00	57.680,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	13.320,00	13.320,00
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	955.970,00	955.970,00
D00000009	FL Energiemanagement	367.370,00	367.370,00
D00000012	DR Mieten	915.250,00	915.250,00
D02010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl. - Bereich 2-4 Jagd- u. Fischerreiangelegenheiten, Komm. Ordnungsdienst, Allge. Gefahrenabwehr	236.100,00	236.100,00
D02030001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Lebensmittel- u. Bedarfsgegenständeüberwachung	1.400,00	1.400,00
D02060001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Tiergesundheit/ -schutz	190.250,00	190.250,00
D02070001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Ruhender Verkehr, Verkehrserziehung/-aufklärung	23.060,00	23.060,00
D02080001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Fahrerlaubnisse	86.500,00	86.500,00
D02090001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Zulassung	23.000,00	23.000,00
D02100001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Meldeangelegenheiten	988.730,00	988.730,00
D02110001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Personenstandswesen	102.440,00	102.440,00
D02120001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Aufenthaltsregelung	362.500,00	362.500,00
D02130001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 4-5 Statistik und Wahlen	172.500,00	172.500,00
D02150001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 6-1 Gefahrenabwehr	234.120,00	234.120,00
D02160001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 6-1 Rettungsdienst	1.999.500,00	1.999.500,00
D02180001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-4 Bürgerservice	1.000,00	1.000,00

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D30000024	DR Einheitspreise Bereich 2-4	97.500,00	97.500,00
D30000045	DR Einheitspreise Bereich 4-5	23.640,00	23.640,00
D30000061	DR Einheitspreise Bereich 6-1	9.020,00	9.020,00
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4	267.800,00	267.800,00
D40000045	DR Fremdleistungen Bereich 4-5	92.930,00	92.930,00
D40000061	DR Fremdleistungen Bereich 6-1	1.283.980,00	1.283.980,00
	<b>Summe</b>	<b>36.280.090,00</b>	<b>36.280.090,00</b>

investiv: **Deckungsring : D02169000****Rettungsdienst**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>1.342.500,00 €</b>
7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegliche Sachanlagen	1.342.500,00 €

<b>Gesamtbudget nach Finanzstellen:</b>		<b>1.342.500,00 €</b>
610002160100100	Krankentransport	780.000,00 €
610002160100200	Rettungstransport	433.500,00 €
610002160100300	Notarzteinsatz	129.000,00 €

03

# Schulträgeraufgaben

**Haushaltsplan 2015****Schulträgeraufgaben****Verantwortliche/r:  
Frau Münich****Produktbereich 03****Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung

Der Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben umfasst alle Aufgaben zur bedarfsgerechten Bereitstellung und Unterhaltung schulischer Einrichtungen für die unterschiedlichen Schulformen.

Hierzu gehören unter anderem die Bereitstellung von Schulraum; die Innen- und Außenausstattung von Schulen; zentrale, schulbezogene Leistungen des Schulträgers, Förderung, Beratung und Betreuung, Schülerbeförderung, Lernmittelversorgung, Durchsetzung der Schulpflicht und Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft.

Im Produktbereich 03 ist folgender Bereich vertreten:

·Bereich 1-4/ Schule

Zielgruppe

- alle am Schulleben beteiligte Personen
- Schüler/innen
- Eltern
- Lehrkräfte (Sozialpädagogische Kräfte)
- Betreuungspersonal
- Oberhausener Bürger/innen
- Einzelpersonen bis hin zu Institutionen

Besonderheiten

**Produktbereich 03**  
Schulträgeraufgaben

---

**Produktgruppe**  
**0301**  
Bereitstellung schulischer  
Einrichtungen

---

**Produkt 030101**  
Grundschulen

**Produkt 030102**  
Hauptschulen

**Produkt 030103** Realschulen

**Produkt 030104** Gymnasien

**Produkt 030105**  
Förderschulen

**Produkt 030106**  
Gesamtschulen

**Produkt 030107**  
Berufskollegs

**Produkt 030108** Auswärtige  
Schulen

**Produkt 030109**  
Schulaufsicht

**Produkt 03110**  
Schulpsychologie

**Produkt 030111**  
Medienzentrum



**Haushaltsplan 2015****Schulträgeraufgaben****Verantwortliche/r:****Produktbereich 03****Frau Münich****Produktbereichsübersicht: Schulträgeraufgaben**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
<b>Produktgruppe 0301: Bereitstellung schulischer Einrichtungen</b>	
030101 Grundschulen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030102 Hauptschulen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030103 Realschulen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030104 Gymnasien	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030105 Förderschulen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030106 Gesamtschulen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030107 Berufskollegs	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030108 Auswärtige Schulen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030109 Schulaufsicht	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030110 Schulpsychologie	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
030111 Medienzentrum	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Haushaltsplan 2015

Schulträgeraufgaben

Verantwortliche/r:

Produktbereich 03

Frau Münich

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 0301: Bereitstellung schulischer Einrichtungen</b>							
<b>030101 Grundschulen</b>							
Errichtung einer Primusschule	Prozent	0	100	0	0	0	0
Einsparung bei Transportkosten	Prozent	0	50	0	0	0	0
<b>030103 Realschulen</b>							
Verminderung Budgetvolumen	EURO	0	13.650	0	0	0	0
<b>030104 Gymnasien</b>							
Verminderung Budgetvolumen	EURO	0	13.650	0	0	0	0
Einrichtung integr. Lerngruppen	ja / nein		ja				
<b>030106 Gesamtschulen</b>							
Verminderung Budgetvolumen	EURO	0	13.650	0	0	0	0
<b>030107 Berufskollegs</b>							
Verminderung Budgetvolumen	EURO	0	34.050	0	0	0	0
Durchführ.Maßnahme Hans-Sachs-Schule	Prozent	0	100	0	0	0	0
Durchführ.Maßnahme Käthe-Kollwitz-Schule	Prozent	0	100	0	0	0	0

## Haushaltsplan 2015

## Schulträgeraufgaben

Verantwortliche/r:  
Frau Münich

## Produktbereich 03

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2013	2014	2015	2016	2017	2018		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	16.359.915,67	16.201.500	<b>16.013.840</b>	16.013.840	16.013.840	16.013.840	16.013.840	
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	1.090.153,80	1.987.810	<b>1.953.810</b>	1.953.810	1.953.810	1.953.810	1.953.810	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	239.356,49	283.500	<b>283.500</b>	283.500	283.470	283.470	283.470	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	596,35-	24.530	<b>24.530</b>	24.530	24.510	24.510	24.510	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	658.576,68	520	<b>520</b>	520	520	520	520	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>18.347.406,29</b>	<b>18.497.860</b>	<b>18.276.200</b>	18.276.200	18.276.150	18.276.150	18.276.150	
11	- Personalaufwendungen		10.914.158,95	11.316.750	<b>11.035.360</b>	11.115.200	11.192.680	11.266.650	11.266.650	
12	- Versorgungsaufwendungen		664.679,14	773.690	<b>795.340</b>	819.180	839.640	860.620	860.620	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	36.930.964,96	11.861.780	<b>12.173.560</b>	12.174.620	12.178.290	12.283.400	12.283.400	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		8.012.290,65	7.984.580	<b>7.984.580</b>	7.984.580	7.984.580	7.984.580	7.984.580	
15	- Transferaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7	6.069.582,48	6.182.530	<b>5.877.750</b>	5.877.750	4.867.750	4.867.750	4.867.750	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>62.591.676,18</b>	<b>38.119.330</b>	<b>37.866.590</b>	37.971.330	37.062.940	37.263.000	37.263.000	
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		<b>44.244.269,89-</b>	<b>19.621.470-</b>	<b>19.590.390-</b>	19.695.130-	18.786.790-	18.986.850-	18.986.850-	
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0	0	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		<b>44.244.269,89-</b>	<b>19.621.470-</b>	<b>19.590.390-</b>	19.695.130-	18.786.790-	18.986.850-	18.986.850-	
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		<b>44.244.269,89-</b>	<b>19.621.470-</b>	<b>19.590.390-</b>	19.695.130-	18.786.790-	18.986.850-	18.986.850-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	1.503.000	<b>1.503.000</b>	1.503.000	1.503.000	1.503.000	1.503.000	
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		<b>44.244.269,89-</b>	<b>21.124.470-</b>	<b>21.093.390-</b>	21.198.130-	20.289.790-	20.489.850-	20.489.850-	

**Haushaltsplan 2015****Schulträgeraufgaben****Verantwortliche/r:  
Frau Münich****Produktbereich 03****TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Land 4.726.360 EUR, davon für die Betreuungsform "Offener Ganztag" (3.825.540 EUR), "Betreuungspauschale" (213.000 EUR), "Gebundener Ganztag" (452.820 EUR), "Pädagog. Übermittagsbetreuung" (235.000 EUR); Schulpauschale (6.659.940 EUR), Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden für Sprachförderung (17.390 EUR); Erträge aus Auflösung von Sonderposten 4.610.150, davon aus Zuweisungen vom Bund (160 EUR), Zuweisungen vom Land (4.609.830 EUR) und Zuschüssen von übrigen Bereichen (160 EUR).
- 2 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte 1.953.500 EUR, davon Elternanteile für die Betreuungsform "Offener Ganztag" in Grundschulen (1.910.500 EUR), in Förderschulen (42.000 EUR) sowie Verleih von Medien/Medienzentrum (1.000 EUR); Verwaltungsgebühren für Prüfbescheinigungen/Hauptschulen (310 EUR).
- 3 Erträge aus der Vermietung von Dienstwohnungen an Schulen (215.760 EUR); Erträge aus dem Verkauf von Mittagessen - Schillerschule (18.000 EUR); sonstige private Leistungsentgelte für Schulsportanlagen inkl. Jugendverkehrsschule (49.740 EUR).
- 4 Erstattungen vom Bund für den Einsatz von Bundesfreiwilligendienstleistenden in Grund- und Förderschulen (19.080 EUR); Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen - Rückzahlung von Schülerfahrtkosten (5.180 EUR); Erstattungen von übrigen Bereichen - Kostenanteile von Eltern und Lehrern beim Schüleraustausch (270 EUR).
- 5 Zwangsgelder im Rahmen der Nichtbeachtung der Schulpflicht.
- 6 Nutzungsentgelte OGM (1.461.680 EUR); Schülerbeförderung (2.649.480 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 4.765.260 EUR, davon für FL Energiemanagement (4.477.960 EUR) sowie FL IT- und TK-Dienste (287.300 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 180.510 EUR, davon EP Druck und Grafik (132.210 EUR) und EP Post- und Botendienste (48.300 EUR); Erstattungen an Gemeinden 104.000 EUR, davon für Moltkeschule in Dinslaken (50.000 EUR) und Albert-Liebmannschule in Essen (54.000 EUR); Stadtsportbund (2.880 EUR); Einzelverträge (EV) OGM Beschaffungswesen (42.030 EUR); Mietnebenkosten OGM (6.590 EUR); Mietenebenkosten Technisches Rathaus OGM (36.630 EUR); Dienstleistungen Kommunales Rechenzentrum (22.500 EUR), Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen (38.360 EUR), Aufwendungen für das Bäderwesen (Schulschwimmen 2.863.640 EUR).
- 7 Unfallkasse NRW (1.233.900 EUR); Versicherungen 493.120 EUR, davon für Gebäudeversicherungen (476.380 EUR) und für Haftpflichtversicherungen (16.740 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 3.836.950 EUR, davon FL Beschaffungswesen (3.791.530 EUR) sowie FL Postaufwendungen (45.420 EUR); Aufwendungen für Mieten OGM (170.410 EUR); Miete Technisches Rathaus OGM (90.250 EUR); Aus- und Fortbildung (1.470 EUR); Reisekosten (17.660 EUR); Beiträge zu Verbänden, Kleidung, Gerichtskosten etc. (13.450 EUR) und sonstige Geschäftsaufwendungen für das Bildungsbüro (20.540 EUR).

Haushaltsplan 2015

Schulträgeraufgaben

Verantwortliche/r:

Produktbereich 03

Frau Münich

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€ )			Haushaltsansatz (€ )		Verpfl.-Erm. (€ )			Planung (€ )		
		2013	2014	2015	2015	2015	2016	2017	2018			
<b>Investitionstätigkeit</b>												
<b>Einzahlungen</b>												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Auszahlungen</b>												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
für Baumaßnahmen		637.270,44	0	333.000	0	481.000	471.000	414.000	414.000	414.000	414.000	
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>		<b>637.270,44</b>	<b>0</b>	<b>333.000</b>	<b>0</b>	<b>481.000</b>	<b>471.000</b>	<b>414.000</b>	<b>414.000</b>	<b>414.000</b>	<b>414.000</b>	
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>637.270,44-</b>	<b>0</b>	<b>333.000-</b>	<b>0</b>	<b>481.000-</b>	<b>471.000-</b>	<b>414.000-</b>	<b>414.000-</b>	<b>414.000-</b>	<b>414.000-</b>	

## Haushaltsplan 2015

## Schulträgeraufgaben

Verantwortliche/r:  
Frau Münich

## Produktbereich 03

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
		2013								
<b>Weiterführende Schulen</b> <b>140003010000000</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	1	0,00	0	<b>24.000</b>	24.000	24.000	4.000	0	0,00	76.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen</b> <b>/. Auszahlungen)</b>		0,00	0	<b>24.000-</b>	24.000-	24.000-	4.000-	0	0,00	76.000-
<b>Ausbau Vernetzung Schul.</b> <b>140003010001000</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	0,00	0	<b>224.000</b>	280.000	280.000	253.000	0	0,00	1.037.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen</b> <b>/. Auszahlungen)</b>		0,00	0	<b>224.000-</b>	280.000-	280.000-	253.000-	0	0,00	1.037.000-
<b>Grundschulen</b> <b>140003010100000</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	3	0,00	0	<b>85.000</b>	177.000	167.000	157.000	0	0,00	586.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen</b> <b>/. Auszahlungen)</b>		0,00	0	<b>85.000-</b>	177.000-	167.000-	157.000-	0	0,00	586.000-
<b>Gymn. "1.000-Schulen-Pr"</b> <b>140003010401900</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		387.292,65	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	387.293
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen</b> <b>/. Auszahlungen)</b>		387.292,65-	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	387.293-
<b>Integrative Lerngruppen</b> <b>140003010600000</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		249.977,79	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	249.978
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen</b> <b>/. Auszahlungen)</b>		249.977,79-	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	249.978-
<b>Gesamtsaldo</b>		637.270,44-	0	<b>333.000-</b>	481.000-	471.000-	414.000-	0	0,00	2.336.270-

Vermerke:

1

Einbau von Amokalarmierung an weiterführenden Schulen. Priorisierung erfolgt unterjährig.

**Haushaltsplan 2015****Schulträgeraufgaben****Verantwortliche/r:****Frau Münich****Produktbereich 03**

2

Priorisierung erfolgt unterjährig.

3

Errichtung u. a. von Differenzierungsräumen im Rahmen der Inklusion an Grundschulen. Priorisierung erfolgt unterjährig.

### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	5.148.330,00	5.148.330,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	1.470,00	1.470,00
D00000004	DR Dienstreisen	17.660,00	17.660,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	16.740,00	16.740,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	476.380,00	476.380,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	2.330,00	2.330,00
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	1.748.980,00	1.748.980,00
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	4.477.960,00	4.477.960,00
D00000010	DR Unfallkasse NRW	1.233.900,00	1.233.900,00
D00000012	DR Mieten	303.880,00	303.880,00
D03010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 1-4	9.529.850,00	9.529.850,00
D30000014	DR Einheitspreise Bereich 1-4	180.510,00	180.510,00
D40000014	DR Fremdleistungen Bereich 1-4	3.836.950,00	3.836.950,00
	<b>Summe</b>	<b>26.974.940,00</b>	<b>26.974.940,00</b>



04

# Kultur und Wissenschaft

## Kurzbeschreibung des Produktbereichs

### Beschreibung

Der PB 04 Kultur und Wissenschaft beinhaltet Maßnahmen der kulturellen und kreativen Bildung, die in der Ludwig Galerie des Schloss Oberhausens, der Artothek, der Gedenkhalle des Schloss Oberhausens und im Bunkermuseum als zeithistorisches Museum stattfinden. Es werden Präsentationen von Ausstellungen, die die Begegnung mit Meisterwerken der unterschiedlichen Kulturen der Welt ermöglichen sollen, durchgeführt.

Die Unterhaltung einer öffentlichen Gedenkhalle mit Informationsstelle gegen rechtsextremistische Tendenzen als spezifische Form des zeithistorischen Museums widmet sich der Geschichte des Nationalsozialismus unter stadthistorischen Aspekten und dient der Prävention gegen rechtsextrêmes, rassistisches oder antisemitistisches Gedankengut.

Das Bunkermuseum dokumentiert die Geschichte des Zweiten Weltkrieges und ist darüber hinaus ein regional wirkender Bildungspartner für Schulklassen und andere Gruppen.

Der Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft umfasst unter anderem auch die Volkshochschule. Diese ist ein kommunales Dienstleistungszentrum für Bildung, Begegnung und Kultur. Zu den Aufgaben zählt die Förderung lebensbegleitenden Lernens, Konzeption und Weiterentwicklung von Angeboten bzw. Projekten zur beruflichen Bildung und Weiterbildung.

Der PB 04 beinhaltet den Bereich Medien (Bibliotheken), sowie die Kunstschule, zur Förderung von frühkindlicher Kreativität in der Auseinandersetzung mit den Angeboten der alltäglichen Medienkultur, Natur, Kunst und Museum. Des weiteren werden im Stadtarchiv die Zeugnisse zu vergangenen Abschnitten der städtischen Geschichte als Archivgut gesichert.

Im Rahmen der Straffung des Produktportfolios hat der Oberbürgermeister entschieden, dass das Produkt 040901/Theater aufgelöst wird, da hier nur der jährliche Zuschuss abgewickelt wird. Dieser Zuschuss wird ab dem Haushaltsjahr 2014 beim Produkt 150401/ Beteiligungen abgebildet. Dies führt zu einer Verschiebung des Aufwandsbudgets vom Produktbereich 04/ Kultur und Wissenschaft zum Produktbereich 15/ Wirtschaft und Tourismus.

### Zielgruppe

Einwohner der Stadt Oberhausen und der Region, Orts- und geschichtsinteressierte Mitbürger/innen, Mitglieder von Friedeninitiativen und Menschenrechtsorganisationen, weitere Fachbesucher/innen, auswärtige und ausländische Besucher/innen, im Stadtgebiet lebende Kinder und Jugendliche, Gerichte, Wirtschaft und Medien, Studenten/innen, Eltern, Berufstätige, Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Behörden, Schulen, Berufsrückkehrer/innen, Arbeitslose Jugendliche und junge Erwachsene, Auszubildende im 1. Ausbildungsmarkt, Rentner, Erwerbslose, Betriebsräte und Personalräte, Mitarbeitervertretungen, Gruppen und Vereine, Bildungseinrichtungen, Multiplikatoren

### Besonderheiten

**Produktbereich 04**  
Kultur und  
Wissenschaft

**Produktgruppe  
0403**  
Kunst- und  
Kultureinrichtungen

**Produktgruppe  
0404**  
Volkshochschule,  
Bildungsangebote

**Produktgruppe  
0406**  
Medien

**Produktgruppe  
0407**  
Musische Bildung und  
Kulturarbeit

**Produkt 040301**  
Ludwig Galerie,  
Kunstverleih,  
Gedenkstätten,  
Malschule

**Produkt 040401**  
Volkshochschule,  
Bildungsangebote

**Produkt 040601**  
Bibliothekarische und  
medienpädagogische  
Angebote

**Produkt 040701**  
Musikschule und  
Sinfoniekonzerte

**Produkt 040304**  
Stadtarchiv

**Produkt 040703**  
Kulturbüro

Haushaltsplan 2015

Kultur und Wissenschaft

Verantwortliche/r:  
Herr Tsalastras

Produktbereich 04

## Produktbereichsübersicht: Kultur und Wissenschaft

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 0403: Kunst- und Kultureinrichtungen</b>	
040301 Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstätten, Malschule	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von 6 Wechsausstellungen mit insgesamt 45.000 Besuchern/-innen zur Förderung der örtlichen Kunstszene.</li> <li>- Durchführung von 200 Führungen mit 4.000 Teilnehmern/-innen.</li> <li>- Durchführung von 10 pädagogischen Rahmenprogrammen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer Teilnehmerzahl von 3.500 Personen.</li> <li>- Stabilisierung der Anzahl der Ausleiher/innen auf 110 Personen und der ausgeliehenen Arbeiten auf 320 Stück.</li> <li>- Die Dauerausstellungen im Bunkermuseum und in der Gedenkhalle sollen mit pädagogischen Begleitprogramm für Schulen und Gruppen 1.200 bzw. 10.000 Besuchern/-innen erreichen.</li> <li>- Angebot von 30 Workshops mit insgesamt 600 Teilnehmern/-innen zu den neu erarbeiteten Themen für Bunkermuseum und Gedenkhalle.</li> <li>- Die Malschule soll 12 Kursen anbieten und jeweils im Sommer- und Wintersemester min. 260 Teilnehmern/-innen erreichen.</li> </ul>
040304 Stadtarchiv	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung der vorhandenen Bestände um die von der Verwaltung abgelieferten Unterlagen.</li> <li>- Ermöglichung von 1.350 persönlichen Benutzungen durch Bürger/-innen, Gesellschaft, Behörden, Wissenschaft und Medien.</li> <li>- Beantwortung von 1.100 Recherchen und Anfragen.</li> <li>- Ermittlung und Übernahme aller nicht mehr im tgl. Dienstbetrieb benötigten Dokumente, auch digitale Überlieferung.</li> </ul>
<b>Produktgruppe 0404: Volkshochschule, Bildungsangebote</b>	
040401 Volkshochschule, Bildungsangebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stabilisierung der Teilnehmerzahl (außer "Grundbildung - Nachholen von Schulabschlüssen").</li> <li>- Von den 135 Teilnehmer/innen sollen 79 Personen (= 58%) im Bereich Schulabschlüsse erfolgreich abschließen.</li> <li>- Gewährleistung der Anzahl durchzuführender Unterrichtsstunden (außer "Grundbildung - Nachholen von Schulabschlüssen").</li> <li>- Erreichung eines durchschnittl. Honorarkostendeckungsgrades (außer "Grundbildung - Nachholen von Schulabschlüssen").</li> <li>- Beibehaltung der Anzahl der Beratungen zum Bildungsscheck (BS) im</li> </ul>

Haushaltsplan 2015

Kultur und Wissenschaft

Verantwortliche/r:

Herr Tsalastras

Produktbereich 04

## Produktbereichsübersicht: Kultur und Wissenschaft

Produkte	Ziele
	betrieblichen und individuellen Bereich.
<b>Produktgruppe 0406: Medien</b>	
040601 Bibliothekarische u. medienpädagogische Angebote	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beibehaltung des quantitativen Medienangebotes (Verfügbare Medien pro Einwohner).</li> <li>- Beibehaltung der Bestandsaktualisierung im Vergleich zu 2013.</li> <li>- Aktualisierung der Medienboxen um 10 % in der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle.</li> </ul>
<b>Produktgruppe 0407: Musische Bildung und Kulturarbeit</b>	
040701 Musikschule und Sinfoniekonzerte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stabilisierung der Besucherzahlen / Platzbelegungen bei den Sinfoniekonzerten auf 3.750 in der Saison 2014/2015.</li> <li>- Stabilisierung der Gesamtschülerzahl von "Jedem Kind ein Instrument" (JEKI) in der Musikschule auf 2.550 Schüler/innen.</li> <li>- Anhebung der Kursteilnehmerzahl im Vormittagsbereich auf 30 Personen</li> </ul>
040703 Kulturbüro	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung von mindestens 15 Projekten der freien Kulturszene.</li> <li>- Durchführung von 2 Open-Air-Veranstaltungen mit unterschiedlicher Zielgruppenausrichtung auf dem OLGA-Gelände.</li> </ul>

## Haushaltsplan 2015

## Kultur und Wissenschaft

Verantwortliche/r:  
Herr Tsalastras

## Produktbereich 04

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 0403: Kunst- und Kultureinrichtungen</b>							
<b>040301 Ludwig Galerie, Kunstverleih, Gedenkstätten, Malschule</b>							
Anzahl der Ausstellungen	Stück	0	6	6	6	6	6
Anzahl der Besucher	Personen	0	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
Anzahl der Führungen	Stück	0	200	200	200	200	200
Teilnehmer an Führungen	Personen	0	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Veranstaltungen Rahmenprogramm	Stück	0	10	10	10	10	10
Teilnehmer am Rahmenprogramm	Personen	0	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Anzahl der Ausleiher	Personen	0	110	110	110	110	110
Anzahl der ausgeliehenen Arbeiten	Stück	0	320	320	320	320	320
Besucher Dauerausstellung Bunkermuseum	Personen	0	1.200	1.400	1.400	1.400	1.400
Besucher Gedenkhalle	Personen	0	12.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Anzahl der Workshops	Stück	0	30	30	30	30	30
Teilnehmer an Workshops	Personen	0	600	600	600	600	600
Anzahl der Kurse	Stück	0	16	12	12	12	12
Anzahl Teilnehmer / innen Sommersemester	Personen	0	240	0	0	0	0
Anzahl Teilnehmer / innen Wintersemester	Personen	0	240	260	260	260	260
<b>040304 Stadtarchiv</b>							
Anzahl der persönlichen Benutzungen	Stück	0	600	1.350	1.350	1.350	1.350
Bearb. / Restaur. Archivalien / lfd. Met	Meter	0	0,500	1,500	1,500	1,500	1,500
Recherchen u. Beantwortung v. Anfragen	Stück	0	800	1.100	1.100	1.100	1.100
Übernahme von Akten / lfd. Meter	Meter	0	7	0	0	0	0
<b>Produktgruppe 0404: Volkshochschule, Bildungsangebote</b>							
<b>040401 Volkshochschule, Bildungsangebote</b>							
Anzahl der Teilnehmer / innen	Personen	0	8.950	8.950	8.950	8.950	8.950
Anzahl der erfolgreichen Schulabschlüsse	Stück	0	79	79	79	79	79
Durchgeführte Unterrichtsstunden	Stück	0	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
durchschnittlicher Honorardeckungsgrad	Prozent	0	140	140	140	140	140
Anzahl der Beratungen	Stück	0	352	352	352	352	352
davon betriebliche Beratungen	Stück	0	88	0	0	0	0
davon individuelle Beratungen	Stück	0	264	0	0	0	0
<b>Produktgruppe 0406: Medien</b>							

Haushaltsplan 2015

Kultur und Wissenschaft

Verantwortliche/r:  
Herr Tsalastras

Produktbereich 04

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>040601 Bibliothekarische u. medienpädagogische Angebote</b>							
Anzahl Bibliotheksmedien je Einwohner	Stück	0	1	1	1	1	1
Quote Bestandsaktualisierung	Prozent	0	10	10	10	10	10
Aktualisierungsquote	Prozent	0	10	10	10	10	10
zusätzliche Kooperationsvereinbarungen	Stück	0	3	0	0	0	0
<b>Produktgruppe 0407: Muische Bildung und Kulturarbeit</b>							
<b>040701 Musikschule und Sinfoniekonzerte</b>							
Anzahl teilnehmende Schüler/innen -JEKI-	Personen	0	2.600	2.550	2.550	2.550	2.550
Teilnehmerzahl im Vormittagsbereich	Personen	0	26	30	30	30	30
Anzahl der verkauften Eintrittskarten	Stück	0	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
<b>040703 Kulturbüro</b>							
Förderung Projekte d. freien Kulturszene	Stück	0	15	15	15	15	15
Open-Air-Veranstaltungen in der OLGA	Stück	0	2	2	2	2	2

## Haushaltsplan 2015

## Kultur und Wissenschaft

Verantwortliche/r:  
Herr Tsalastras

## Produktbereich 04

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	1.894.257,23	1.095.320	<b>1.325.110</b>	1.301.210	1.101.210	1.101.210	1.101.210
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0	0
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2	1.433.825,99	1.523.070	<b>1.598.440</b>	1.588.440	1.588.440	1.588.440	1.588.440
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3	207.249,20	280.300	<b>252.300</b>	275.300	275.300	275.300	275.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		79.883,91	0	0	400.000	400.000	400.000	400.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>3.615.216,33</b>	<b>2.898.690</b>	<b>3.175.850</b>	<b>3.564.950</b>	<b>3.364.950</b>	<b>3.364.950</b>	<b>3.364.950</b>
11	- Personalaufwendungen		8.347.407,19	8.110.500	<b>8.174.130</b>	8.285.060	8.412.650	8.534.670	8.534.670
12	- Versorgungsaufwendungen		1.075.527,29	1.207.780	<b>1.240.580</b>	1.277.960	1.309.960	1.342.820	1.342.820
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	3.056.736,95	1.586.880	<b>1.978.360</b>	1.663.500	1.665.800	1.672.430	1.672.430
14	- Bilanzielle Abschreibungen		345.594,76	298.450	<b>233.580</b>	233.580	233.580	233.580	233.580
15	- Transferaufwendungen	5	318.802,00	274.420	<b>307.420</b>	307.420	307.420	307.420	307.420
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6	1.519.470,46	1.589.120	<b>1.454.630</b>	1.492.760	1.445.680	1.443.850	1.443.850
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>14.663.538,65</b>	<b>13.067.150</b>	<b>13.388.700</b>	<b>13.260.280</b>	<b>13.375.090</b>	<b>13.534.770</b>	<b>13.534.770</b>
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		<b>11.048.322,32-</b>	<b>10.168.460-</b>	<b>10.212.850-</b>	<b>9.695.330-</b>	<b>10.010.140-</b>	<b>10.169.820-</b>	<b>10.169.820-</b>
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		<b>11.048.322,32-</b>	<b>10.168.460-</b>	<b>10.212.850-</b>	<b>9.695.330-</b>	<b>10.010.140-</b>	<b>10.169.820-</b>	<b>10.169.820-</b>
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	0
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		<b>11.048.322,32-</b>	<b>10.168.460-</b>	<b>10.212.850-</b>	<b>9.695.330-</b>	<b>10.010.140-</b>	<b>10.169.820-</b>	<b>10.169.820-</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	58.800	<b>58.800</b>	58.800	58.800	58.800	58.800
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		<b>11.048.322,32-</b>	<b>10.227.260-</b>	<b>10.271.650-</b>	<b>9.754.130-</b>	<b>10.068.940-</b>	<b>10.228.620-</b>	<b>10.228.620-</b>



**Produktbereich 04****TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 VHS:  
Landeszuweisung 566.000 EUR, davon für Grundbildung und Schulabschlüsse (94.800 EUR) sowie für Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes inklusive Personalkosten (471.200 EUR); Zuschüsse von übrigen Bereichen (51.000 EUR).  
Kunst:  
Landeszuweisungen (25.110 EUR), Zuweisungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden (50 EUR); Zuschüsse von übrigen Bereichen 87.680 EUR, davon Ludwig Stiftung (87.000 EUR), Sponsorenmittel (550 EUR) sowie sonstige Zuschüsse (130 EUR); Auflösung Sonderposten 31.690 EUR, davon Bund (400 EUR), Land (16.300 EUR), übrige Bereiche (14.990 EUR).  
Kulturbüro:  
Landeszuweisung für das Landesprogramm Kultur und Schule (79.000 EUR), Zuschüsse von privaten Unternehmen (7.670 EUR), Zuschüsse von übrigen Bereichen -Sponsorengelder, Kulturroschen- (1.000 EUR).  
Musikschule/Musische Bildung:  
Landeszuweisung (9.230 EUR), Zuschüsse von privaten Unternehmen (2.050 EUR), Zuschüsse von übrigen Bereichen -Projektbüro "Jedem Kind ein Instrument"- (167.630 EUR).  
Bücherei:  
Landeszuweisung für die Ausstattung der neuen Zweigstelle Sterkrade (250.500 EUR), Zuschuss der Landesanstalt für Medien (46.000 EUR) sowie Zuschüsse von übrigen Bereichen (500 EUR).
- 2 VHS:  
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (365.150 EUR), Ertrag aus dem Verkauf von Vorräten (600 EUR).  
Kunst:  
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (182.000 EUR), Ertrag aus dem Verkauf von Vorräten (112.000 EUR), Ertrag aus Mieten und Pachten (9.720 EUR).  
Kulturbüro:  
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (250 EUR), Ertrag aus Mieten und Pachten (8.500 EUR).  
Musikschule/Musische Bildung:  
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 582.660 EUR, davon (266.700 EUR) Musikschule, (290.250 EUR) Projektbüro "Jedem Kind ein Instrument" und (25.710 EUR) Sinfoniekonzerte; Ertrag aus dem Verkauf von Vorräten (410 EUR).  
Bücherei:  
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (329.500 EUR) und Erträge aus dem Verkauf von Vorräten (7.650 EUR).
- 3 VHS:  
Erstattungen vom Bund für Integrationskurse gefördert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (222.000 EUR), Fahrtkostenerstattung vom Bund (3.000 EUR), Erstattungen von privaten Unternehmen (26.000 EUR), Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich (1.300 EUR).

## Produktbereich 04

## TEILERGEBNISPLAN

## 4 VHS:

Fremdleistungen (FL) OGM 109.470 EUR, davon FL Energiemanagement (80.540 EUR) sowie FL IT- und TK-Dienste (28.930 EUR); Nutzungsentgelte OGM (74.700 EUR); Einzelverträge (EV) OGM Beschaffungswesen (14.370 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 20.770 EUR, davon EP Druck und Grafik (11.580 EUR) und EP Post- und Botendienste (9.190 EUR); sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit (48.000 EUR); sonst. Aufw. f. Fahrtkosten (3.000 EUR); sonstige Aufw. f. Dienstleistungen (15.000 EUR).

## Kunst:

Fremdleistungen (FL) OGM 61.500 EUR, davon FL Energiemanagement (40.860 EUR) sowie FL IT- und TK-Dienste (20.640 EUR); Nutzungsentgelte OGM (193.990 EUR); Einzelverträge (EV) OGM Beschaffungswesen (15.770 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 18.230 EUR, davon EP Druck und Grafik (2.320 EUR) und EP Post- und Botendienste (15.910 EUR); sonstige Materialaufwendungen (30 EUR); sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit - Projekt Stolpersteine - (500 EUR); Aufw. f. Mietnebenkosten OGM (196.000 EUR); Erstattungen an übrige Bereiche (96.950 EUR); Künstlersozialkasse (1.500 EUR); sonstige Aufw. f. Dienstleistungen (10.000 EUR).

## Kulturbüro:

Fremdleistungen (FL) OGM 25.820 EUR, davon FL Energiemanagement (23.420 EUR) sowie FL IT- und TK-Dienste (2.400 EUR); Nutzungsentgelte OGM (7.600 EUR); Einzelverträge (EV) OGM Beschaffungswesen (2.340 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 11.350 EUR, davon EP Druck und Grafik (1.000 EUR) und EP Post- und Botendienste (10.350 EUR); sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit (21.310 EUR); sonstige Materialaufwendungen (500 EUR); Künstlersozialkasse (3.000 EUR).

## Musikschule/Musische Bildung:

Fremdleistungen (FL) OGM 18.190 EUR, davon FL Energiemanagement (7.600 EUR) sowie FL IT- und TK-Dienste (10.590 EUR); Nutzungsentgelte OGM (12.740 EUR); Einzelverträge (EV) OGM Beschaffungswesen (11.800 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 8.920 EUR, davon EP Druck und Grafik (790 EUR) und EP Post- und Botendienste (8.130 EUR); sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit (56.670 EUR); sonstige Materialaufwendungen (2.050 EUR); Künstlersozialkasse (13.610 EUR); Mietnebenkosten OGM (12.000 EUR) sowie sonstige Gagen für Sinfoniekonzerte (53.800 EUR).

## Bücherei:

Fremdleistungen (FL) OGM 166.970 EUR, davon FL Energiemanagement (56.020 EUR) sowie FL IT- und TK-Dienste (110.950 EUR); Nutzungsentgelte OGM (251.470 EUR); Einzelverträge (EV) OGM Beschaffungswesen (23.210 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 39.970 EUR, davon EP Druck und Grafik (16.710 EUR) und EP Post- und Botendienste (23.260 EUR); sonstige Aufw. f. Öffentlichkeitsarbeit (5.000 EUR); sonstige Aufw. f. Sachleistungen (37.760 EUR); sonstige Aufw. für Dienstleistungen (12.500 EUR) sowie Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich -Einmaliger Aufwand zur Ausstattung der neuen Bücherei in Sterkrade- (300.000 EUR).

**Produktbereich 04****TEILERGEBNISPLAN**

- 5 VHS:  
 Aufw. f. Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich 12.700 EUR, davon (10.000 EUR) für Zertifikatsprüfungen sowie (2.700 EUR) für Sonstiges;  
 Aufw. f. Zuschüsse an den Zweckverband Duisburg, Oberhausen, Mülheim, Essen -DOME- (5.000 EUR) sowie Zuschüsse an übrige Bereiche (33.880 EUR).  
 Kulturbüro:  
 Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche 255.840 EUR, davon Soziokulturelle Zentren (117.600 EUR), Förderung freier kultureller Aktivitäten (34.170 EUR),  
 Landesprogramm Kultur und Schule (79.000 EUR), staatsbürgerliche Bildungsarbeit (17.900 EUR) und Kunstverein Oberhausen und Sängerkreis (7.170 EUR).
- 6 VHS:  
 Personalnebenaufw. (24.990 EUR); Aus- und Fortbildung, Umschulungen (5.850 EUR); Aufw. f. übernommene Reisekosten (1.700 EUR); Gerichtskosten (930 EUR), Haftpflichtversicherungen u.a. (4.460 EUR); Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden -Landesverband der Volkshochschulen- (10.000 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 51.380 EUR, davon FL Beschaffungswesen (46.130 EUR) sowie FL Postaufwendungen (5.250 EUR).  
 Kunst:  
 Aus- und Fortbildung, Umschulungen (230 EUR); Aufw. f. übernommene Reisekosten (4.110 EUR); Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (90 EUR); Aufw. f. Miete -OGM- (177.010 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 384.810 EUR, davon FL Beschaffungswesen (371.540 EUR) sowie FL Postaufwendungen (13.270 EUR); Gerichtskosten (480 EUR); Haftpflichtversicherungen u.a. (3.620 EUR); Gebäudeversicherung (36.010 EUR).  
 Kulturbüro:  
 Aus- und Fortbildung, Umschulungen (80 EUR); Aufw. f. übernommene Reisekosten (1.350 EUR); Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden -Kultursekretariat NRW- (18.250 EUR); Mieten, Pachten, Erbbauzinsen (5.120 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 16.010 EUR, davon FL Beschaffungswesen (13.720 EUR) sowie FL Postaufwendungen (2.290 EUR); Gerichtskosten (70 EUR) und Gebäudeversicherung (1.800 EUR).  
 Musikschule/Musische Bildung:  
 Aus- und Fortbildung, Umschulungen (1.090 EUR); Aufw. f. übernommene Reisekosten (1.820 EUR); Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (1.110 EUR); Aufw. f. Miete -OGM- (87.670 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 15.470 EUR, davon FL Beschaffungswesen (10.790 EUR) sowie FL Postaufwendungen (4.680 EUR); Provisionen und Tantiemen Sinfoniekonzerte (2.570 EUR); Haftpflichtversicherungen u.a. (3.290 EUR); Gebäudeversicherung (2.700 EUR); Gerichtskosten (140 EUR).  
 Bücherei:  
 Aus- und Fortbildung, Umschulungen (1.640 EUR); Aufw. f. übernommene Reisekosten (6.130 EUR); Gerichtskosten (330 EUR); Aufw. f. Beiträge zu Wirtschaftsverbänden (810 EUR); Gebäudeversicherungen (270 EUR); Haftpflichtversicherungen u.a. (5.910 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 55.990 EUR, davon FL Beschaffungswesen (40.000 EUR) sowie FL Postaufwendungen (15.990 EUR); Aufwendungen zur Beschaffung von Medien (339.340 EUR) und Aufw. f. Miete -OGM- (180.000 EUR).



## Haushaltsplan 2015

## Kultur und Wissenschaft

Verantwortliche/r:  
Herr Tsalastras

## Produktbereich 04

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Musikschule</b> <b>860004070100000</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		10.211,00	22.450	<b>22.450</b>	22.450	22.450	22.450	0	0,00	122.461
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1	10.211,00	22.450	<b>22.450</b>	22.450	22.450	22.450	0	0,00	122.461
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	0
<b>Ludwig Galerie</b> <b>880004030100000</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		2.000,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	2.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		2.000,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	2.000
<b>Gesamtsaldo</b>		2.000,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	2.000

Vermerke:

1

Beschaffung von Musikinstrumenten.

**Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft**

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	8.406.470,00	8.406.470,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	5.390,00	5.390,00
D00000004	DR Dienstreisen	15.420,00	15.420,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	17.280,00	17.280,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	40.780,00	40.780,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	1.950,00	1.950,00
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	714.010,00	714.010,00
D00000009	FL Energiemanagement	208.440,00	208.440,00
D00000012	DR Mieten	472.680,00	472.680,00
D04030001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 0-8 Kunst	282.610,00	282.610,00
D04040001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 0-9 VHS	554.600,00	554.600,00
D04060001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 0-5 Medien	428.210,00	428.210,00
D04070001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 0-6 Musikschule, Kulturbüro	492.350,00	492.350,00
D30000005	DR Einheitspreise Bereich 0-5	39.970,00	39.970,00
D30000006	DR Einheitspreise Bereich 0-6	20.270,00	20.270,00
D30000008	DR Einheitspreise Bereich 0-8	18.230,00	18.230,00
D30000009	DR Einheitspreise Bereich 0-9	20.770,00	20.770,00
D40000005	DR Fremdleistungen Bereich 0-5	55.990,00	55.990,00
D40000006	DR Fremdleistungen Bereich 0-6	31.480,00	31.480,00
D40000008	DR Fremdleistungen Bereich 0-8	384.810,00	384.810,00
D40000009	DR Fremdleistungen Bereich 0-9	51.380,00	51.380,00
	<b>Summe</b>	<b>12.263.090,00</b>	<b>12.263.090,00</b>

05

# Soziale Leistungen

**Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung

Der Produktbereich 05 Soziale Leistungen beinhaltet die Grundversorgung an natürlichen Personen, die Bereitstellung sozialer Einrichtungen sowie alle weiteren sonstigen sozialen Leistungen für die aufgeführte Zielgruppe (z. B. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zur Gesundheit, Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Hilfen in anderen Lebenslagen, Sonstige Sozialhilfe, Leistungen für Personen mit Opfereigenschaft und deren Angehörige (Kriegsopferfürsorge, u.a.), Auskünfte und Hilfen im Bereich der Sozialversicherungsangelegenheiten, Umsetzung des Landespflegegesetzes oder auch Förderung von interkultureller Erziehung und Bildung in Kooperation zwischen Schulen und außerschulischen Einrichtungen, soziale Einrichtungen für Wohnungslose und Asylbewerber u.v.m.).

Im Produktbereich 05 sind folgende (Fach-)Bereiche vertreten:

- Fachbereich 2-4-70/ Standes und Versicherungsamt  
(s. auch PB 02 und PB 13) - hier: Versicherungsamt
- Bereich 2-6/ Kommunales Integrationszentrum (KI)
- Bereich 3-5/ Gemeinsame Einrichtung Jobcenter
- Bereich 3-2/ Jugendamt und Soziale Angelegenheiten  
(s. auch PB 06)- hier: Soziale Angelegenheiten

Zielgruppe

- Leistungsberechtigte nach dem SGB II und dem SGB XII
- Asylbewerber, Flüchtlinge, Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Menschen sowie Wohnungslose
- Ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige
- Institutionen im außer-, vorschulischen, schulischen und berufsbildenden Bereich, Schüler/innen
- Migrantenorganisationen, Migrantenkinder, Migrantenjugendliche
- Eltern von Migrantenkindern und -jugendlichen
- Versicherungsnehmer/innen der gesetzlichen Rentenversicherungen (Einwohner/innen der Stadt Oberhausen)
- Sozialversicherungsträger

Besonderheiten



**Produktbereich 05**  
Soziale Leistungen

<b>Produktgruppe 0501</b> Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung	<b>Produktgruppe 0502</b> Leistungen nach SGB XII	<b>Produktgruppe 0503</b> Hilfen für Aussiedler, Asyl, Flüchtlinge und Obdachlosigkeit	<b>Produktgruppe 0504</b> Hilfen für Ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige	<b>Produktgruppe 0505</b> Kommunales Integrationszentrum (KI)	<b>Produktgruppe 0506</b> Sozialversicherungsangelegenheiten
--------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------

<b>Produkt 050101</b> Grundsicherung für Arbeitsuchende	<b>Produkt 050201</b> Hilfe zum Lebensunterhalt	<b>Produkt 050301</b> Hilfen für Obdach- oder Wohnungslose	<b>Produkt 050401</b> Hilfe zur Pflege	<b>Produkt 050501</b> Kommunales Integrationszentrum (KI)	<b>Produkt 050601</b> Sozialversicherungsangelegenheiten
	<b>Produkt 050202</b> Hilfe zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	<b>Produkt 050302</b> Wirtschaftliche Hilfen für Asylbewerber	<b>Produkt 050402</b> Eingliederungshilfe		
	<b>Produkt 050203</b> Hilfe zur Gesundheit	<b>Produkt 050304</b> Hilfen für Asylbewerber	<b>Produkt 050403</b> Altenhilfe/ Blindenhilfe		
	<b>Produkt 050204</b> Sonstige Sozialhilfe		<b>Produkt 050404</b> Hilfen für Kriegsopfer und Schwerbehinderte		

Haushaltsplan 2015

Soziale Leistungen

Verantwortliche/r:

Produktbereich 05

Frau Münich

**Produktbereichsübersicht: Soziale Leistungen**

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 0501: Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung</b>	
050101 Grundsicherung für Arbeitsuchende	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (KDU) sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2014 nicht mehr als 5% überschritten werden.</li> <li>- Die Aufwendungen für Wohnungsbeschaffungskosten, Kautions- und Umzugskosten sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2014 nicht mehr als 5% überschritten werden.</li> <li>- Die Aufwendungen für Erstausrüstung für Wohnung, Hausgeräte sollen gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2014 nicht mehr als 5% überschritten werden.</li> </ul>
<b>Produktgruppe 0502: Leistungen nach SGB XII</b>	
050201 Hilfe zum Lebensunterhalt	- Stärkung der Selbsthilfe von 10 Berechtigten zur Überwindung materieller Bedürftigkeit bzw. zur Reduzierung der Fallzahlen im 3. Kapitel SGB XII.
050202 Hilfe zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050203 Hilfe zur Gesundheit	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050204 Sonstige Sozialhilfe	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0503: Hilfen für Asylbewerber, Flüchtlinge und Obdachlose</b>	
050301 Hilfe für Obdachlose oder Wohnungslose	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050302 Wirtschaftliche Hilfen für Asylbewerber	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050303 Hilfen für Aussiedler	Produkt 050303 wurde zum Produkt 021004 verlagert.
050304 Hilfen für Asylbewerber	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0504: Hilfen für ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige</b>	
050401 Hilfe zur Pflege	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhinderung von Zugängen zu stationären Hilfen.</li> <li>- Steigerung des Anteils der ambulanten Fälle an der Gesamtfallzahl in der Hilfe zur Pflege.</li> </ul>
050402 Eingliederungshilfe	- Steigerung der Fallzahl von Schulbegleitern, die zeitgleich mehr als ein behindertes Kind betreuen (Pooling).
050403 Altenhilfe/ Blindenhilfe	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050404 Hilfen für Kriegsopfer und Schwerbehinderte	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0505: Kommunales Integrationszentrum (KI)</b>	
050501 Kommunales Integrationszentrum (KI)	- Durchführung von 2 pädagogischen Maßnahmen an Förderschulen.

**Haushaltsplan 2015****Soziale Leistungen****Verantwortliche/r:****Produktbereich 05****Frau Münich****Produktbereichsübersicht: Soziale Leistungen**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
<b>Produktgruppe 0506: Sozialversicherungsangelegenheiten</b>	
050601 Sozialversicherungsangelegenheiten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
050602 Lastenausgleich	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Haushaltsplan 2015

Soziale Leistungen

Verantwortliche/r:

Produktbereich 05

Frau Münich

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz			Planung		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>								
<b>Produktgruppe 0501: Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung</b>								
<b>050101 Grundsicherung für Arbeitsuchende</b>								
Kostenentwicklung KDU	Prozent	0	5	5	0	0	0	0
Kostenentwicklung Wohnungsbeschaffung	Prozent	0	5	5	0	0	0	0
Kostenentwicklung Erstausrüstung Wohn.	Prozent	0	5	5	0	0	0	0
<b>Produktgruppe 0502: Leistungen nach SGB XII</b>								
<b>050201 Hilfe zum Lebensunterhalt</b>								
Reduzierung der Fallzahlen um	Personen	0	10	10	10	10	10	10
<b>Produktgruppe 0504: Hilfen für ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige</b>								
<b>050401 Hilfe zur Pflege</b>								
Anteil Ablehnung auf Heimnotwendigkeit	Prozent	0	25,500	28	28,500	29	30	30
Anteil der ambulanten Pflegefälle	Prozent	0	32,500	32,800	33	33,200	33,200	33,200
<b>050402 Eingliederungshilfe</b>								
Anzahl der Schulbegleiter im Pooling	Stück	0	10	6	8	10	10	10
<b>Produktgruppe 0505: Kommunales Integrationszentrum (KI)</b>								
<b>050501 Kommunales Integrationszentrum (KI)</b>								
Pädagogische Maßnahmen an Förderschulen	Stück	0	2	2	2	2	2	2

## Haushaltsplan 2015

## Soziale Leistungen

Verantwortliche/r:  
Frau Münich, Herr Motschull

## Produktbereich 05

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz (€ )			Planung (€ )		
			2013	2014	2015	2016	2017	2018		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	4.808.963,87	4.860.170	<b>5.062.170</b>	5.057.170	5.057.120	5.057.120		
03	+ Sonstige Transfererträge	2	1.228.850,28	1.157.980	<b>1.076.370</b>	1.064.510	1.061.300	1.057.640		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3	2.909,47	2.500	<b>2.500</b>	2.500	2.500	2.500		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		14.446,47	400	<b>0</b>	0	0	0		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	35.866.646,81	38.631.840	<b>44.246.700</b>	44.282.670	44.509.240	44.543.040		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	275.201,27	100	<b>160</b>	160	160	160		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>42.197.018,17</b>	<b>44.652.990</b>	<b>50.387.900</b>	<b>50.407.010</b>	<b>50.630.320</b>	<b>50.660.460</b>		
11	- Personalaufwendungen		9.007.297,10	9.710.050	<b>9.953.240</b>	10.130.860	10.303.800	10.467.990		
12	- Versorgungsaufwendungen		1.504.577,61	1.929.110	<b>2.026.660</b>	2.087.540	2.139.710	2.193.200		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	2.509.968,56	1.595.580	<b>2.009.670</b>	2.017.770	2.029.310	2.039.830		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		170.581,00	225.150	<b>225.150</b>	225.150	225.150	225.150		
15	- Transferaufwendungen	7	44.825.113,72	46.363.650	<b>52.349.650</b>	53.181.120	54.079.990	54.965.810		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	67.876.967,90	69.081.790	<b>75.023.610</b>	75.083.610	75.088.200	75.088.200		
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>125.894.505,89</b>	<b>128.905.330</b>	<b>141.587.980</b>	<b>142.726.050</b>	<b>143.866.160</b>	<b>144.980.180</b>		
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		<b>83.697.487,72-</b>	<b>84.252.340-</b>	<b>91.200.080-</b>	<b>92.319.040-</b>	<b>93.235.840-</b>	<b>94.319.720-</b>		
19	+ Finanzerträge	9	151,50	130	<b>100</b>	80	60	40		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		<b>151,50</b>	<b>130</b>	<b>100</b>	<b>80</b>	<b>60</b>	<b>40</b>		
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		<b>83.697.336,22-</b>	<b>84.252.210-</b>	<b>91.199.980-</b>	<b>92.318.960-</b>	<b>93.235.780-</b>	<b>94.319.680-</b>		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		<b>83.697.336,22-</b>	<b>84.252.210-</b>	<b>91.199.980-</b>	<b>92.318.960-</b>	<b>93.235.780-</b>	<b>94.319.680-</b>		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	125.740	<b>126.220</b>	126.220	126.220	126.220		
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		<b>83.697.336,22-</b>	<b>84.377.950-</b>	<b>91.326.200-</b>	<b>92.445.180-</b>	<b>93.362.000-</b>	<b>94.445.900-</b>		

**Haushaltsplan 2015****Soziale Leistungen****Verantwortliche/r:  
Frau Münich, Herr Motschull****Produktbereich 05****TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Land für allgemeine soziale Leistungen (345.000 EUR), davon für Personalkostenerstattung 140.000 EUR,  
  
Zuweisungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden für nachgehende Hilfen (335.160 EUR),  
  
Zuschüsse von übrigen Bereichen (520 EUR),  
  
Auflösung von Sonderposten (81.490 EUR), davon vom Bund 2.270 EUR, vom Land 76.950 EUR, sowie von übrigen Bereichen 2.270 EUR.  
  
Leistungsbeteiligung des Landes bei der Umsetzung der Grundsicherung Arbeitssuchender (4.300.000 EUR).
- 2 Kostenbeiträge/Aufwendungsersatz (125.220 EUR), Gebühren für Bescheinigungen n.d. Landespflege (2.000 EUR), übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete (718.600 EUR), Leistungen von Sozialleistungsträgern (92.600 EUR), Rückzahlung gewährter Hilfen (133.900 EUR) und sonstiger Ersatzleistungen (2.840 EUR). Rückerstattungen von Hilfen zum Lebensunterhalt und für Kriegsoffer und Schwerbehinderte (1.210 EUR).
- 3 Benutzungsgebühren für Obdachlosen-Unterkünfte.
- 4 Erstattungen vom Bund (39.215.600 EUR), davon für die Leistungsbeteiligung bei der Grundsicherung im Alter 17.364.580 EUR, durch die Soforthilfe des Bundes bei der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes 2.100.000 EUR, für das Bildungs- und Teilhabepaket (für Leistungen Jobcenter Oberhausen) 1.751.020 EUR und für die Kosten der Unterkunft 18.000.000 EUR,  
  
vom Land (815.200 EUR), davon für Asylbewerber 815.000 EUR und für den Härtefallfonds "Alle Kinder essen mit" 200 EUR,  
  
von Gemeinden (1.830.410 EUR), davon für die Hilfe zur Pflege 25.630 EUR,

**Haushaltsplan 2015****Soziale Leistungen****Verantwortliche/r:  
Frau Münich, Herr Motschull****Produktbereich 05****TEILERGEBNISPLAN**

Erstattungen für das Frauenhaus 100.000 EUR und  
Hilfe zum Lebensunterhalt 1.704.780 EUR.

von Zweckverbänden (728.850 EUR) für Personalkostenerstattung vom Jobcenter

vom sonstigen öffentlichen Bereich (1.077.000 EUR), davon  
für sonstige Sozialhilfe 500.000 EUR und  
für das Bildungs- und Teilhabepaket (für Leistungen Bereich 3-2/ Soziales) 577.000 EUR.

von übrigen Bereichen (579.640 EUR), davon  
aus Rückzahlung von darlehensweise gewährten Hilfen 579.050 EUR und,  
sonstigen Erstattungen 590 EUR.

5 Bußgelder.

6 OGM-Kosten (1.082.030 EUR), davon  
Miete/Mietnebenkosten - OGM 460.000 EUR,  
Mietnebenkosten Technische Rathaus - OGM 18.640 EUR,  
Nutzungsentgelt - OGM 181.910 EUR,  
Fremdleistungen (FL) Energiemanagement - OGM 134.960 EUR,  
Fremdleistungen (FL) IT- und TK-Dienste - OGM 89.050 EUR,  
Einzelvertrag (EV) Beschaffungswesen - OGM 99.080 EUR,  
Einheitspreise Druck und Grafik - OGM 63.090 EUR,  
Einheitspreise Post- und Botendienst - OGM 35.300 EUR

Erstattungen an Gemeinden/Gemeindeverbände (88.450 EUR), davon  
an das Frauenhaus 80.000 EUR und  
an Sonstige 8.450 EUR und

an den sonstigen öffentlichen Bereich (231.330 EUR), davon  
an das Jobcenter 222.000 EUR und  
an Sonstige 9.330 EUR.

Aufwendungen für Dienstleistungen (10.340 EUR),

**Haushaltsplan 2015****Soziale Leistungen****Verantwortliche/r:  
Frau Münich, Herr Motschull****Produktbereich 05****TEILERGEBNISPLAN**

Öffentlichkeitsarbeit (20.000 EUR), Sozialplanung "Stadtteilbezogene Projekte" (30.000 EUR),  
Kommunales Rechenzentrum (90.000 EUR), Pflegekonferenz/Pflegebedarfsplanung (16.000 EUR) und Wohnraumberatung (22.500 EUR).

Kontraktmanagement (419.020 EUR), davon  
Caritas 13.800 EUR,  
Arbeiterwohlfahrt 87.500 EUR,  
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband 10.490 EUR,  
Frauenhilfe 3.580 EUR,  
Fachberatungsstelle 145.000 EUR,  
Tagestreff Wohnungslose 6.650 EUR,  
Wohnungsnotfälle 65.000 EUR  
und ambulantes Wohntraining 87.000 EUR.

- 7 Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen für ambulante Pflegedienste, stationäre Einrichtungen, Demenzgruppen und für Tages-/Kurzzeitpflege (10.600.000 EUR) und an übrige Bereiche für Asylbewerber, Altenhilfe, akustische Wochenzeitung u.a. (75.680 EUR).

Leistungen für Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (7.464.210 EUR) und innerhalb von Einrichtungen (10.848.000 EUR).

Leistungen der Jugendhilfe innerhalb von Einrichtungen für Tagespflege, Kurzzeitpflege und Prävention (330.500 EUR).

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (3.843.000 EUR),  
nach dem SGB IX - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (335.160 EUR)  
und sonstige soziale Leistungen (18.111.650 EUR),  
davon 17.920.200 EUR für Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz (GSIG), 191.450 EUR sonstige soziale Leistungen.

Kontraktmanagement (188.860 EUR), davon  
für Schuldnerberatung durch das Diakonische Werk Oberhausen 150.000 EUR und  
Behindertenfahrdienst 38.860 EUR.

Transferaufwendungen für die Maßnahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes Bereich 3-2 / Soziales (552.390 EUR) und "Alle Kinder essen mit" (200 EUR).

- 8 OGM-Kosten (1.017.490 EUR), davon  
Miete - OGM 826.640 EUR,  
Miete für das Technische Rathaus - OGM 59.880 EUR,



**Haushaltsplan 2015****Soziale Leistungen****Verantwortliche/r:  
Frau Münich, Herr Motschull****Produktbereich 05****TEILERGEBNISPLAN**

Fremdleistungen (FL) Postaufwendungen 30.740 EUR ,  
und FL Beschaffungswesen 100.230 EUR.

Aufwendungen für das Kommunale Integrationszentrum (209.210 EUR), Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (2.090 EUR) und Reisekosten (9.550 EUR).  
Aufwendungen für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen (2.500 EUR), Aufwendungen für sonstige Geschäftsaufwendungen (29.570 EUR), Gerichtskosten (40.910 EUR),  
Haftpflichtversicherung (37.400 EUR) und Gebäudeversicherungen (18.210 EUR).

Kosten der Unterkunft (65.000.000 EUR), Leistungsbeteiligung bei der Umsetzung der Grundsicherung Arbeitssuchender - Personalkostenerstattung (2.600.000 EUR)  
und Verwaltungskostenerstattung (890.000 EUR), Wohnungsbeschaffung (735.000 EUR), Erstausrüstung Wohnungen (1.207.500 EUR), Bekleidung bei Schwangerschaften  
(357.000 EUR),

Kosten der Unterkunft für BAB/BaföG-Empfänger (130.000 EUR) und für Darlehen (20.000 EUR).

Darlehensweise Übernahme von Aufwendungen für

Wohnungsbeschaffungen (470.000 EUR),

Erstausrüstungen für Wohnungen (10.000 EUR),

Bekleidung bei Schwangerschaften (830 EUR),

Klassenfahrten (1.000 EUR),

Unterkunft und Heizung (174.000 EUR) und für

Unterkunft und Heizung bei BAB/BaföG-Empfängern (650 EUR).

Aufwendungen für die Durchführung des Bildungs- und Teilhabepaketes Jobcenter (2.060.700 EUR).

9 Darlehenszinsen von der Lebenshilfe e.V..

## Haushaltsplan 2015

## Soziale Leistungen

Verantwortliche/r:  
Frau Münich, Herr Motschull

## Produktbereich 05

## TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz (€ )		Verpfl.-Erm. (€ )		Planung (€ )		
		2013	2014	2015	2015	2015	2016	2017	2018	
<b>Investitionstätigkeit</b>										
<b>Einzahlungen</b>										
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		9.012,10	8.800	8.560	0	8.560	8.600	8.630		
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>		9.012,10	8.800	8.560	0	8.560	8.600	8.630		
<b>Auszahlungen</b>										
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		9.012,10	8.800	8.560	0	8.560	8.600	8.630		

Haushaltsplan 2015

Soziale Leistungen

Verantwortliche/r:  
Frau Münich, Herr Motschull

Produktbereich 05

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Wohlfahrtspflege</b> <b>320005040100000</b> Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1	9.012,10	8.800	<b>8.560</b>	8.560	8.600	8.630	0	0,00	52.162
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		9.012,10	8.800	<b>8.560</b>	8.560	8.600	8.630	0	0,00	52.162
<b>Gesamtsaldo</b>		9.012,10	8.800	<b>8.560</b>	8.560	8.600	8.630	0	0,00	52.162

Vermerke:

1

Rückflüsse von Ausleihungen u. a. der Lebenshilfe e. V..

### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 05 - Soziale Leistungen

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	11.939.860,00	11.939.860,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	2.090,00	2.090,00
D00000004	DR Dienstreisen	9.550,00	9.550,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	37.400,00	37.400,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	18.210,00	18.210,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	40.910,00	40.910,00
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	270.960,00	270.960,00
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	134.960,00	134.960,00
D00000012	DR Mieten	1.365.160,00	1.365.160,00
D05000311	DR Soziales	51.358.280,00	51.358.280,00
D05000312	DR Gemeinsame Einrichtung Jobcenter	71.967.980,00	71.967.980,00
D05000313	DR Bildungs- und Teilhabepaket	2.613.090,00	2.613.090,00
D05050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-6	40.590,00	40.590,00
D05050002	DR Kommunales Integrationszentrum	209.210,00	209.210,00
D30000024	DR Einheitspreise Bereich 2-4	300,00	300,00
D30000026	DR Einheitspreise Bereich 2-6	1.330,00	1.330,00
D30000032	DR Einheitspreise Bereich 3-2	96.760,00	96.760,00
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4	2.170,00	2.170,00
D40000026	DR Fremdleistungen Bereich 2-6	5.220,00	5.220,00
D40000032	DR Fremdleistungen Bereich 3-2	123.580,00	123.580,00
	<b>Summe</b>	<b>140.237.610,00</b>	<b>140.237.610,00</b>

06

Kinder- und Familienhilfe

**Haushaltsplan 2015****Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****Verantwortliche/r:  
Frau Münich****Produktbereich 06****Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung

Der Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe beinhaltet die Förderung der Erziehung in der Familie, die Förderung und Stärkung von Familien, die Bereitstellung und Unterhaltung von Tageseinrichtungen für Kinder und Einrichtungen der Jugendarbeit sowie sonstiger Einrichtungen zur Förderung und zum Schutz junger Menschen und Familien ( u. a. Familienförderung, Tagespflege, Jugendsozialarbeit, Jugendgerichtshilfe, Drogenberatung, Adoption, Inobhutnahme, Hilfen zur Erziehung, Hilfen für junge Volljährige, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, psychologische Beratung, Unterhaltung von Spielplätzen).

Im Produktbereich 06 sind folgende Bereiche vertreten:

- Bereich 3-1/ Kinderpädagogischer Dienst
- Bereich 3-2/ Jugendamt und Soziale Angelegenheiten (s. auch PB 05) - hier: Jugendamt

Zielgruppe

- Kinder
- Eltern, Elternteile und Erziehungsberechtigte
- Familien
- Wohlfahrtsverbände
- Träger der Jugendhilfe
- Schulen
- Landesbehörden
- Sonstige Verwaltungsstellen
- Rat und Fachausschüsse
- Junge Menschen ( 0 - 27 Jahre )

Besonderheiten

**Produktbereich 06**  
Kinder-, Jugend- und  
Familienhilfe

**Produktgruppe  
0601**  
Förderung, Erziehung und  
Bildungsangebote für  
Kinder

**Produktgruppe  
0603**  
Kinder, Jugendliche und  
Familien

**Produktgruppe  
0604**  
Erzieherische Jugendhilfe,  
Jugendsozialarbeit und  
Prävention

**Produkt 060101**  
Kinderbetreuung

**Produkt 060303**  
Jugendgerichtshilfe,  
Drogenberatung,  
Adoptionen

**Produkt 060310**  
Amtsvormundschaft, -  
pflugschaft, -  
beistandschaft,  
Unterhaltsvorschusskasse

**Produkt 060401**  
Regionalteams

**Produkt 060102**  
Spielräume für Kinder

**Produkt 060305**  
Hilfen für junge Volljährige

**Produkt 060311**  
Kinder im Mittelpunkt

**Produkt 060402**  
Jugendarbeit /  
Jugendschutz

**Produkt 060306**  
Eingliederungshilfen für  
seelisch behinderte Kinder  
und Jugendliche

**Produkt 060312**  
Früherkennungs-  
untersuchung

**Produkt 060403**  
Wirtschaftliche Jugendhilfe

**Produkt 060307**  
Psychologische Beratung  
und Therapie

**Produkt 060313**  
Ferienangebote

**Produkt 060404**  
Prävention,  
Vereinbarungen und  
Kontrakte mit Dritten

**Produkt 060314**  
Haus der Jugend /  
Bahnhof Osterfeld-Nord /  
Jugendtreff Holten

Haushaltsplan 2015

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Verantwortliche/r:  
Frau Münich

Produktbereich 06

**Produktbereichsübersicht: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 0601: Förderung, Erziehung und Bildungsangebote für Kinder</b>	
060101 Kinderbetreuung	- Sicherstellung eines Kindergartenbesuches für alle Kinder ab 3 Jahren. - Nachfrageorientierte Bedarfsdeckung (Rechtsanspruch) mit Betreuungsplätzen für 36 % der Kinder unter 3 Jahren.
060102 Spielräume für Kinder	- Erhöhung der Spielplatzpatenschaften von 50 auf 55 Patenschaften bis zum Jahr 2015. - Sanierung von 2 Spielplätzen.
<b>Produktgruppe 0602: Jugendarbeit und Jugendschutz</b>	
060202 Jugendarbeit und Jugendschutz	Keine Zielvereinbarungen. Produkt wurde verlagert.
<b>Produktgruppe 0603: Kinder, Jugendliche und Familien</b>	
060301 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie	Keine Zielvereinbarungen. Produkt wurde verlagert.
060302 Familienbüro	Keine Zielvereinbarungen. Das Produkt wurde zum Produkt 010301 / Büro für Chancengleichheit verlagert.
060303 Jugendgerichtshilfe, Drogenberatung, Adoptionen	- Verkürzung der Wartezeit für Drogenberatungen auf 3 Monate. - Schulung von 20 Adoptiveltern, die seit 2008 Kinder adoptiert haben, hinsichtlich des Umgangs mit der Biografie ihres Kindes.
060304 Inobhutnahme, Familienersetzende und Familienunterstützende Hilfen	Keine Zielvereinbarungen. Produkt wurde verlagert.
060305 Hilfen für junge Volljährige	Keine Zielvereinbarungen. Das Produkt wurde verlagert.
060306 Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	Keine Zielvereinbarungen. Das Produkt wurde verlagert.
060307 Psychologische Beratung und Therapie	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
060308 Ausbildungsförderung/Unterhaltssicherung (freiwilliger Wehrdienst)	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
060309 Kommunales Integrationskonzept	Keine Zielvereinbarungen. Das Produkt wurde zum Produkt 010301 / Büro für Chancengleichheit verlagert.
060310 Amtsvormundschaft, -pflegschaft,-beistandschaft,	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
060311 Kinder im Mittelpunkt	- Besuch der Eltern von Neugeborenen zwischen der achten und zwölften Woche nach der Geburt.
060312 Früherkennungsuntersuchung	- Kontaktaufnahme zu den Eltern, die wegen fehlender Teilnahme an den U - Untersuchungen gemeldet wurden.
060313 Ferienangebote	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
060314 Haus der Jugend / Bahnhof Osterfeld-Nord / Jugendtreff Holten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
060315 Internationale Begegnungen	Keine Zielvereinbarung. Produkt 060315 wurde verlagert zum Produkt 011501.



Haushaltsplan 2015

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Verantwortliche/r:  
Frau Münich

Produktbereich 06

**Produktbereichsübersicht: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 0604:</b>	<b>Erzieherische Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit und Prävention</b>
060401 Regionalteams	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verringerung der Leistungsdichte.</li> <li>- Erhöhung des Anteils der Vollzeitpflege an allen stationären Maßnahmen.</li> <li>- Erhöhung des Anteils der ambulanten Hilfen zur Erziehung an allen Hilfen zur Erziehung (HzE).</li> <li>- Prüfung von Rückführung (Reintegration) aus stationären Maßnahmen im Umfang von 20 Fällen je Regionalteam (= 100 Fälle).</li> </ul>
060402 Jugendarbeit/Jugendschutz	- Jährlich sollen ca. 5500 Kinder und Jugendliche von Jugendarbeit im Form der Teilnahme an Projekten, Maßnahmen und Aktionen erreicht werden. Die Kosten belaufen sich dabei auf ca. 2,5 Millionen Euro.
060403 Wirtschaftliche Jugendhilfe	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
060404 Prävention, Vereinbarungen und Kontrakte mit Dritten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

## Haushaltsplan 2015

## Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Verantwortliche/r:  
Frau Münich

## Produktbereich 06

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 0601: Förderung, Erziehung und Bildungsangebote für Kinder</b>							
<b>060101 Kinderbetreuung</b>							
Sicherstellung d. Kindergartenbesuches	Prozent	0	89	<b>92</b>	92	92	92
verfügb. Tagespflege-/Kindergartenplätze	Prozent	0	34	<b>36</b>	36	36	36
<b>060102 Spielräume für Kinder</b>							
Anzahl der Spielplatzpatenschaften	Stück	0	55	<b>55</b>	55	55	55
Anzahl kernsanierter Spielplätze	Stück	0	2	<b>2</b>	2	2	2
<b>Produktgruppe 0603: Kinder, Jugendliche und Familien</b>							
<b>060303 Jugendgerichtshilfe, Drogenberatung, Adoptionen</b>							
Wartezeit für Drogenberatungen	Monate	0	3	<b>3</b>	3	3	3
Anzahl der geschulten Adoptiveltern	Personen	0	20	<b>20</b>	20	20	20
<b>060311 Kinder im Mittelpunkt</b>							
Anteil der Elternbesuche	Prozent	0	100	<b>100</b>	100	100	100
<b>060312 Früherkennungsuntersuchung</b>							
Anteil der Kontaktaufnahmen	Prozent	0	100	<b>100</b>	100	100	100
<b>Produktgruppe 0604: Erzieherische Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit und Prävention</b>							
<b>060401 Regionalteams</b>							
Verringerung der Leistungsdichte auf	Diverse	0	3,500	<b>3,500</b>	3,500	3,500	3,500
Erhöhung Anteil der Vollzeitpflege auf	Prozent	0	50	<b>50</b>	50	50	50
Erhöhung des Anteils ambulanter HzE auf	Prozent	0	60	<b>60</b>	60	60	60
Rückführungen aus stationären Maßnahmen	Stück	0	100	<b>100</b>	100	100	100
<b>060402 Jugendarbeit/Jugendschutz</b>							
Erreichte Kinder und Jugendliche	Personen	0	5.500	<b>5.500</b>	5.500	0	5.500
Kosten der Maßnahmen	EURO	0	2.500.000	<b>2.500.000</b>	2.500.000	0	2.500.000

## Haushaltsplan 2015

## Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Verantwortliche/r:  
Frau Münich

## Produktbereich 06

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	18.308.292,33	19.465.990	<b>23.999.930</b>	23.854.370	24.051.870	24.351.870	
03	+ Sonstige Transfererträge	2	1.798.666,94	1.786.680	<b>1.816.680</b>	1.816.680	1.816.680	1.816.680	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3	4.210.978,40	3.810.040	<b>4.198.430</b>	4.198.430	4.198.430	4.198.420	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4	112.691,65	98.850	<b>99.250</b>	99.750	100.250	100.250	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5	4.365.511,60	3.288.000	<b>2.899.000</b>	2.849.000	2.849.000	2.849.000	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	6	827.915,31	818.400	<b>282.250</b>	282.250	282.250	282.250	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		29.624.056,23	29.267.960	<b>33.295.540</b>	33.100.480	33.298.480	33.598.470	
11	- Personalaufwendungen		23.092.447,20	21.136.880	<b>20.851.430</b>	21.083.130	21.388.940	21.737.880	
12	- Versorgungsaufwendungen		3.404.093,22	3.805.200	<b>3.874.510</b>	3.878.810	3.975.770	4.075.150	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7	9.834.353,42	5.941.650	<b>5.771.520</b>	5.406.770	5.428.390	5.469.850	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.181.736,29	1.117.360	<b>1.054.710</b>	1.050.490	1.050.490	1.050.490	
15	- Transferaufwendungen	8	71.388.316,52	75.465.300	<b>78.090.760</b>	79.489.410	80.608.370	81.995.690	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9	2.543.024,30	2.253.920	<b>1.515.520</b>	1.498.170	1.470.940	1.470.940	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		111.443.970,95	109.720.310	<b>111.158.450</b>	112.406.780	113.922.900	115.800.000	
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		81.819.914,72-	80.452.350-	<b>77.862.910-</b>	79.306.300-	80.624.420-	82.201.530-	
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		0,00	0	0	0	0	0	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		81.819.914,72-	80.452.350-	<b>77.862.910-</b>	79.306.300-	80.624.420-	82.201.530-	
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		81.819.914,72-	80.452.350-	<b>77.862.910-</b>	79.306.300-	80.624.420-	82.201.530-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	208.460	<b>207.980</b>	207.980	207.980	207.980	
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		81.819.914,72-	80.660.810-	<b>78.070.890-</b>	79.514.280-	80.832.400-	82.409.510-	

**Produktbereich 06****TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

1 Allgemeine Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (250.000 EUR) für U3-Programme freier Träger.

Zuweisungen vom Bund (275.100 EUR), davon für  
Schwerpunkt Kitas Sprache & Integration 15.300 EUR,  
Schwerpunkt Kitas Sprache & Integration Personalkostenerstattung 59.700 EUR,  
das Projekt "Jugend stärken im Quartier" 200.000 EUR  
und für Mädchenförderung 100 EUR.

Zuweisungen vom Land (4.260.540 EUR), davon für  
Jugendgerichtshilfe, Drogenberatung, Adoption 89.600 EUR,  
Bundesinitiative Netzwerk frühe Hilfen 71.350 EUR,  
Jugendarbeit/Jugendschutz 7.670 EUR,  
Koordinierungsstelle Übergang Schule/Beruf 14.630 EUR,  
Familienzentren 42.000 EUR,  
Kinder- u. Jugendarbeit 472.180 EUR  
und für Personalkostenerstattungen 3.563.110 EUR.

Zuweisungen von Gemeinden/GV (18.770.150 EUR), davon für  
Betriebskosten KTE und Tagespflege 18.743.150 EUR,  
Integration/Sprachförderung 5.000 EUR  
und Fahrt-/Therapiekosten für behinderte Kinder 22.000 EUR.

Zuschüsse von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (100 EUR) für die Jugendarbeit.

Zuschüsse von privaten Unternehmen für Spielplätze, Kindergärten und Ferienangebote (350 EUR).

Zuschüsse von übrigen Bereichen für Kinder im Mittelpunkt (100 EUR).

Auflösung von Sonderposten (443.590 EUR), davon aus Zuweisungen  
vom Bund 4.810 EUR,  
vom Land 394.780 EUR,  
von Gemeinden 35.930 EUR und

## Produktbereich 06

## TEILERGEBNISPLAN

von Zuschüssen übriger Bereiche 8.070 EUR.

- 2 Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete (1.495.100 EUR); Leistungen von Sozialleistungsträgern ohne Pflegeversicherung (267.830 EUR) und Rückzahlung gewährter Hilfen (53.750 EUR).
- 3 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte KTE-Elternbeiträge (3.900.000 EUR), Zahlungen an die Jugendgerichtshilfe (560 EUR), Erstattung von Verpflegungskosten (213.110 EUR), Einnahmen aus den Teilnehmergebühren für die Ferienspiele (81.200 EUR), Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelte aus dem Verleih von Fahrzeugen, der Tagespflege, der offene Kinder- und Jugendarbeit und der Drogenberatung (3.560 EUR).
- 4 Erträge aus Mieten und Pachten OGM (70.400 EUR), Verkaufserlöse Action-Guide (27.350 EUR), Presseclub (500 EUR) und Maskottchen der Ferienspiele (1.000 EUR).
- 5 Erstattungen vom Land für Unterhaltsvorschussleistungen (1.867.000 EUR), von Gemeinden/GV für Jugendhilfe (955.000 EUR), von privaten Unternehmen für Tagespflege (27.000 EUR) und von übrigen Bereichen für U3-Maßnahmen Freier Träger (50.000 EUR).
- 6 Bußgelder der Jugendgerichtshilfe und Drogenberatungsstelle (15.340 EUR), Zwangsgelder (3.000 EUR) und Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten aus Investitionskostenzuschüssen (263.910 EUR).
- 7 OGM-Aufwendungen(1.406.940 EUR), davon für  
Mietnebenkosten OGM 39.910 EUR,  
Nutzungsentgelt - OGM 395.520 EUR,  
Fremdleistung (FL) IT- und TK Dienste 161.060 EUR,  
Fremdleistung (FL) Energiemanagement 439.640 EUR,  
Einzelpreise (EP) Druck und Grafik 109.950 EUR,  
EP Post- und Botendienste 64.550 EUR,  
und Einzelverträge (EV) Beschaffungswesen 196.310 EUR.

Aufwendungen für Zuschüsse zu U3-Programmen Freie Träger (250.000 EUR).

Erstattungen an das Land (343.500 EUR), davon für  
Amtsvormundschaften 268.500 EUR,  
Rückzahlungen aus dem U3-Programm 50.000 EUR,  
LVR - Modellförderung Inklusion 20.000 EUR,  
Kindergärten - U3-Ausbau 3.000 EUR und  
Frühe Hilfen 2.000 EUR.

**Produktbereich 06****TEILERGEBNISPLAN**

Erstattungen an Gemeinden für Vollzeitpflege (2.000.000 EUR),  
und an übrige Bereiche für Jugendhilfeträger (1.080.600 EUR).

Sonstige Aufwendungen (456.950 EUR), davon für  
sonstige Sachleistungen für Kinder im Mittelpunkt 6.980 EUR,  
Unterhaltung von Fahrzeugen 3.500 EUR, Öffentlichkeitsarbeit Kinderbüro 3.000 EUR,  
Dienstleistungen für integrative Gruppen 138.670 EUR, Erziehungsberatung 229.000 EUR,  
Veranstaltungen 39.300 EUR und für das Kommunale  
Rechenzentrum 36.500 EUR.

Kontraktmanagement (233.530 EUR), davon für  
kirchliche Institutionen - Familienbildungsstätte 9.210 EUR,  
Verein Pro Familia 60.500 EUR,  
DPWV (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband) 48.000 EUR,  
Donum Vitae 5.620 EUR,  
AWO - Stadteitarbeit 101.200 und  
Starthilfe e.V. 9.000 EUR

- 8 Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen (20.409.050 EUR), davon für  
Jugendhilfeleistungen 3.964.890 EUR,  
Restabwicklung Bundessozialhilfegesetz 15.660 EUR,  
Ferienspiele 252.900 EUR,  
Freizeitpassangebot 61.200 EUR,  
Mädchenförderung 5.050 EUR,  
Kinder in Tagespflege 4.144.770 EUR,  
Adoptiveltern und -kinder 4.500 EUR,  
Betreuung jugendlicher Straftäter 15.340 EUR,  
sozialpädagogische Familienhilfe 25.000 EUR  
Unterbringung in Tagesgruppen 3.870.000 EUR,  
Einzelbetreuung 1.024.980 EUR,  
soziale Gruppenarbeit 215.000 EUR,  
ambulante und flexible Hilfen 5.743.360 EUR,  
Schutz von Kindern und Jugendlichen 700.000 EUR,  
Kinderfilmtage 11.880 EUR,  
Qualifizierung von Tagespflegeeltern 29.000 EUR,

**Haushaltsplan 2015****Kinder-, Jugend- und Familienhilfe****Verantwortliche/r:  
Frau Münich****Produktbereich 06****TEILERGEBNISPLAN**

präventive Hilfen 300.520 EUR und  
Medienprojekt Presseclub 25.000 EUR.

Jugendhilfe innerhalb von Einrichtungen (20.613.600 EUR), davon für  
Jugendhilfeleistungen 20.596.000 EUR,  
Kinder in Notsituationen 17.600 EUR.

Sonstige soziale Leistungen - Unterhaltsvorschussleistungen (4.000.000 EUR).

Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche (33.068.110 EUR), davon für  
Betriebsführung in KTE Freier Träger 29.700.000 EUR,  
Haus der Jugend, Bahnhof Osterfeld Nord und Jugendtreff Holten 40.000 EUR  
Jugendarbeit/Jugendschutz 162.000 EUR,  
Präventionen, Vereinbarungen, Kontrakte 47.300 EUR,  
Jugend stärken im Quartier 200.000 EUR,  
Projekte Jugendarbeit 144.920 EUR,  
offene Einrichtungen der Jugendarbeit (inkl. Mobile Spielaktion) 621.470 EUR,  
Kinder- und Jugendarbeit 476.900 EUR,  
Jugendsozialarbeit 437.000 EUR,  
Deutscher Kinderschutzbund 16.400 EUR,  
Schulsozialarbeit 875.270 EUR,  
Frauen helfen Frauen 59.000 EUR,  
freie Träger der offenen Jugendarbeit 41.320 EUR,  
Familienzentren 28.000 EUR,  
Spielmobil 192.230 EUR und  
Spielplatzaktivitäten 26.300 EUR.

- 9 OGM-Kosten (1.076.800 EUR), davon für  
Miete - OGM 356.000 EUR,  
Fremdleistungen (FL) Beschaffungswesen 663.870 EUR und  
FL Postaufwendungen 56.930 EUR.

Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen (11.960 EUR) und Reisekosten (48.130 EUR). Aufwendungen Haftpflichtversicherung (37.050 EUR), Gebäudeversicherung (29.610 EUR) und Auflösung von Investitionszuschüssen (264.560 EUR). Sonstige Geschäftsaufwendungen für Kinderpädagogischer Dienst, Gerichtskosten, KFZ-Versicherungsbeiträgen, Beiträge zu Wirtschafts- und Berufsverbänden, Supervision u.a. (47.410 EUR).

Haushaltsplan 2015

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Verantwortliche/r:  
Frau Münich

Produktbereich 06

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz (€ )		Verpfl.-Erm. (€ )		Planung (€ )		
		2013	2014	2015	2015	2015	2016	2017	2018	
<b>Investitionstätigkeit</b>										
<b>Einzahlungen</b>										
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	240.000	0	0	624.440	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>		0,00	0	240.000	0	0	624.440	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>										
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen		232.661,05	178.000	2.825.550	2.402.100	6.513.500	178.000	178.000	178.000	178.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>		232.661,05	178.000	2.825.550	2.402.100	6.513.500	178.000	178.000	178.000	178.000
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		232.661,05-	178.000-	2.585.550-	2.402.100-	5.889.060-	178.000-	178.000-	178.000-	178.000-



## Haushaltsplan 2015

## Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Verantwortliche/r:  
Frau Münich

## Produktbereich 06

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>KTE City West</b> <b>310006010100500</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		54.627,47	0	0	0	0	0	0	0,00	54.627
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		54.627,47-	0	0	0	0	0	0	0,00	54.627-
<b>KTE OB-Ost</b> <b>310006010100600</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1	0,00	0	240.000	0	0	0	0	0,00	240.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	0,00	0	2.402.100	0	0	0	0	0,00	2.402.100
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	0	2.162.100-	0	0	0	0	0,00	2.162.100-
<b>KTE OB- Sterkrade</b> <b>310006010100700</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	240.000	0	0	0	0,00	240.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	3	0,00	0	0	2.402.100	0	0	0	0,00	2.402.100
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					2.402.100	0	0	0		2.402.100
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	0	0	2.162.100-	0	0	0	0,00	2.162.100-
<b>KTE Königshardt</b> <b>310006010100900</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	4	0,00	0	300.000	0	0	0	0	0,00	300.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	0	300.000-	0	0	0	0	0,00	300.000-
<b>KTE John-Lennon-Platz</b> <b>310006010101000</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	126.220	0	0	0	0,00	126.220

## Haushaltsplan 2015

## Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Verantwortliche/r:  
Frau Münich

## Produktbereich 06

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
		2013								
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	0	0	1.262.200	0	0	0	0,00	1.262.200
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	0	0	1.135.980-	0	0	0	0,00	1.135.980-
<b>KTE OB Stadtmitte 310006010102000</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	126.220	0	0	0	0,00	126.220
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	0	0	1.262.200	0	0	0	0,00	1.262.200
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	0	0	1.135.980-	0	0	0	0,00	1.135.980-
<b>KTE OB Stadtmitte II 310006010103000</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	126.220	0	0	0	0,00	126.220
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	0	0	1.262.200	0	0	0	0,00	1.262.200
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	0	0	1.135.980-	0	0	0	0,00	1.135.980-
<b>KTE Bebelstraße 310006010104000</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	5.780	0	0	0	0,00	5.780
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	0	0	57.800	0	0	0	0,00	57.800
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	0	0	52.020-	0	0	0	0,00	52.020-
<b>Kindertageseinrichtungen 310006010190000</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	5	0,00	0	34.450	0	0	0	0	0,00	34.450
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	0	34.450-	0	0	0	0	0,00	34.450-
<b>Spielplätze/Geräte 310006010290400</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	6	178.033,58	178.000	89.000	267.000	178.000	178.000	0	0,00	1.068.034

Haushaltsplan 2015

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Verantwortliche/r:  
Frau Münich

Produktbereich 06

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		178.033,58-	178.000-	<b>89.000-</b>	267.000-	178.000-	178.000-	0	0,00	1.068.034-
<b>Gesamtsaldo</b>		232.661,05-	178.000-	<b>2.585.550-</b>	5.889.060-	178.000-	178.000-	0	0,00	9.241.271-

Vermerke:

- 1 10%ige Förderung.
- 2 Neubau der KTE Oberhausen-Ost inkl. Außengelände mit Spielgeräten.
- 3 Neubau der KTE Oberhausen-Sterkrade inkl. Außengelände mit Spielgeräten. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 2.402.100 EUR. Kassenwirksamkeit in 2016.
- 4 Ausbau von U3 und Ü3-Plätzen inkl. Außengelände mit Spielgeräten.
- 5 Gestaltung Außengelände der KTE Bebelstraße / City West.
- 6 Neugestaltungsmaßnahmen auf städt. Spielplätzen im Rahmen der Gefahrenabwehr. Priorisierung erfolgt unterjährig.

### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 06 - Kinder- und Familienhilfe

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	24.396.150,00	24.396.150,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	5.560,00	5.560,00
D00000004	DR Dienstreisen	48.130,00	48.130,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	36.550,00	36.550,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	29.610,00	29.610,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	22.560,00	22.560,00
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	556.580,00	556.580,00
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	439.640,00	439.640,00
D00000012	DR Mieten	395.910,00	395.910,00
D06000321	DR Jugend	47.859.070,00	47.859.070,00
D06010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 3-1 Kinderbetreuung, Spielräume	734.470,00	734.470,00
D30000031	DR Einheitspreise Bereich 3-1	27.990,00	27.990,00
D30000032	DR Einheitspreise Bereich 3-2	146.510,00	146.510,00
D40000031	DR Fremdleistungen Bereich 3-1	530.750,00	530.750,00
D40000032	DR Fremdleistungen Bereich 3-2	190.050,00	190.050,00
	<b>Summe</b>	<b>75.419.530,00</b>	<b>75.419.530,00</b>

<b>investiv: Deckungsring : D06019600</b>		<b>DR KTE Oberhausen-Ost</b>
<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>2.402.100,00 €</b>
7851.10	AiB Hochbaumaßnahmen OGM	1.831.000,00 €
7851.20	AiB Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	329.600,00 €
7852.10	AiB Tiefbaumaßnahmen OGM	210.000,00 €
7852.20	AiB Tiefbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	31.500,00 €
<b>Gesamtbudget nach Finanzstellen:</b>		<b>2.402.100,00 €</b>
310006010100600 KTE OB - Ost		2.402.100,00 €

07

Gesundheitsdienste

**Haushaltsplan 2015****Gesundheitsdienste****Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen****Produktbereich 07****Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung

Der Produktbereich 07 umfasst die Bereiche der Gesundheitsförderung, des Gesundheitsschutzes sowie die Beratung und Betreuung im Bereich der Gesundheitshilfe.

Die gesundheitliche Versorgung der Bevölkerung soll gefördert und gewährleistet werden und durch gesundheitsfördernde Veranstaltungen unterstützt werden.

Ärztliche Stellungnahmen und Gutachten für die Stadtverwaltung und Auftraggeber des öffentlichen Dienstes werden erstellt. Des Weiteren finden Beurteilungen infektiöser und umwelthygienischer Sachverhalte statt.

Zielgruppe

- Gesamtbevölkerung
- Rat, Bezirksvertretungen und Ausschüsse
- Verwaltung
- Institutionen, Verbände und Organisationen

Besonderheiten

**Produktbereich 07**  
Gesundheitsdienste

---

**Produktgruppe 0701**  
Gesundheitsförderung  
und  
Gesundheitsschutz

**Produktgruppe 0702**  
Gesundheitshilfen,  
Gutachten und  
Stellungnahme

---

**Produkt 070101**  
Gesundheitsförderung

**Produkt 070201**  
Gesundheitshilfen

**Produkt 070102**  
Gesundheitsschutz

**Produkt 070202**  
Gutachten und  
Stellungnahme

Haushaltsplan 2015

Gesundheitsdienste

Verantwortliche/r:

Produktbereich 07

Frau Lauxen

## Produktbereichsübersicht: Gesundheitsdienste

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 0701: Gesundheitsförderung und Gesundheitsschutz</b>	
070101 Gesundheitsförderung	- Zahnbasisprophylaxe aller Kinder von 2-12 Jahren zweimal pro Schuljahr und Zahnintensivprophylaxe in Einrichtungen mit überdurchschnittlich hoher Kariesrate.
070102 Gesundheitsschutz	- Erarbeitung von sektorenübergreifenden Standards zum Umgang mit MRSA (MRE), um mittel- bis langfristig die Inzidenz und Prävalenz dieser Infektionen in Oberhausen zu senken. Geplant ist die Übergabe eines Hygiene-Siegels an alle sechs Oberhausener Krankenhäuser sowie evtl. die Ausdehnung der für Krankenhäuser formulierten Hygiene-Standards, zumindest teilweise, auf die Oberhausener Alteneinrichtungen.
<b>Produktgruppe 0702: Gesundheitshilfen, Gutachten und Stellungnahme</b>	
070201 Gesundheitshilfen	- Beratung, Unterstützung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die wegen ihres körperlichen und/oder geistigen Zustandes und/oder aufgrund sozialer Umstände besonderer gesundheitlicher Fürsorge bedürfen, zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation und Ermöglichung einer angemessenen Teilhabe an der medizinischen und sozialen Versorgung.
070202 Gutachten und Stellungnahme	- Terminierung aller (ca.) 1.700 Schuleingangsuntersuchungen bis zum 29.05.2015 (d.h. 4 Wochen vor den Sommerferien). - Bearbeitung aller bis Ende Februar 2015 eingehenden Aufträge "Eingliederungshilfeanspruch zur KTE-Aufnahme" bis zum 31.03.2015. - Bearbeitung von 50% der eingegangenen Begutachtungsaufträge innerhalb 4 Wochen.



Haushaltsplan 2015

Gesundheitsdienste

Verantwortliche/r:

Produktbereich 07

Frau Lauxen

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 0701: Gesundheitsförderung und Gesundheitsschutz</b>							
<b>070101 Gesundheitsförderung</b>							
Anzahl der Untersuchungen	Stück	0	16.000	<b>15.500</b>	15.500	15.500	15.500
<b>070102 Gesundheitsschutz</b>							
Anzahl d. teilnehmenden Krankenhäuser	Stück	0	6	<b>6</b>	6	6	6
Anzahl d. teilnehmenden Seniorenheime	Stück	0	15	<b>15</b>	15	15	15
Anzahl der Krankentransportdienste	Stück	0	3	<b>3</b>	3	3	3
Anzahl der teilnehmenden Arztpraxen	Stück	0	10	<b>10</b>	10	10	10
<b>Produktgruppe 0702: Gesundheitshilfen, Gutachten und Stellungnahme</b>							
<b>070201 Gesundheitshilfen</b>							
Anzahl betreuter u. beratener Klienten	Personen	0	400	<b>400</b>	400	400	400
<b>070202 Gutachten und Stellungnahme</b>							
erfolgte Untersuchungen vor Schulbeginn	Prozent	0	100	<b>100</b>	100	100	100
bearbeitete Aufträge bis 31.03.2015	Prozent	0	100	<b>100</b>	100	100	100
bearbeitete Gutachten innerh. 6 Wochen	Prozent	0	0	<b>50</b>	50	50	50

## Haushaltsplan 2015

## Gesundheitsdienste

Verantwortliche/r:

## Produktbereich 07

Frau Lauxen

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2013	2014	2015	2016	2017	2018		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	65.243,00	60.510	120.510	103.010	75.510	60.510		
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	107.239,66	136.500	136.500	136.500	136.500	136.500		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3	1.057.037,36	1.049.160	1.078.050	1.078.050	1.078.050	1.078.050		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		5.735,99	0	0	0	0	0		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0		
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0		
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		1.235.256,01	1.246.170	1.335.060	1.317.560	1.290.060	1.275.060		
11	- Personalaufwendungen		3.407.164,03	3.820.860	3.763.520	3.795.820	3.861.230	3.923.510		
12	- Versorgungsaufwendungen		546.450,06	723.280	743.490	765.780	784.920	804.540		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	1.851.977,27	1.795.430	2.007.660	2.008.190	2.011.390	2.021.750		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		88.748,00	88.730	88.730	88.730	88.730	88.730		
15	- Transferaufwendungen	5	2.335.132,00	2.412.770	2.472.770	2.455.270	2.427.770	2.412.770		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6	112.416,95	110.600	76.360	76.360	72.520	72.520		
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		8.341.888,31	8.951.670	9.152.530	9.190.150	9.246.560	9.323.820		
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		7.106.632,30-	7.705.500-	7.817.470-	7.872.590-	7.956.500-	8.048.760-		
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		0,00	0	0	0	0	0		
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		7.106.632,30-	7.705.500-	7.817.470-	7.872.590-	7.956.500-	8.048.760-		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>		0,00	0	0	0	0	0		
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		7.106.632,30-	7.705.500-	7.817.470-	7.872.590-	7.956.500-	8.048.760-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000		
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		7.106.632,30-	7.727.500-	7.839.470-	7.894.590-	7.978.500-	8.070.760-		

**Haushaltsplan 2015****Gesundheitsdienste****Verantwortliche/r:****Produktbereich 07****Frau Lauxen****TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Landeszuweisung Gesundheitshilfen (90.200 EUR); Auflösung von Sonderposten 30.310 EUR, davon Bund (850 EUR), Land (28.610 EUR), übrige Bereiche (850 EUR).
- 2 Verwaltungsgebühren -Kostenersatz für Gutachten-, Gesundheitsschutz (75.000 EUR); Gutachten und Stellungnahmen (61.500 EUR).
- 3 Erstattungen vom Land 905.050 EUR, davon für Gesundheitsschutz (5.050 EUR) und für die Versorgungsverwaltung MEO-Kooperation (900.000 EUR); Personalkostenerstattung der AOK-Rheinland im Rahmen von Prophylaxemaßnahmen (165.000 EUR); Erstattungen vom sonst. öffentl. Bereich -Kostenersatz von Versicherungsträgern- (4.500 EUR) sowie vom Jobcenter für Zusatzgutachten (3.500 EUR).
- 4 Kontraktmanagement: Intego GmbH -Dachverband der psychosozialen Anbieter- (317.000 EUR), Aidshilfe -Förderung der Youth-Worker-Stelle des AIDS-Hilfe e.V.- (110.690 EUR), Förderung der Aidshilfe -Kommunalisierung der ehemaligen Landesförderung- (30.200 EUR), deutscher paritätischer Wohlfahrtsverband (25.000 EUR); Personal- und Sachkostenanteil Amtsapotheke -Abwicklung im Rahmen vom MEO-Projekt- (101.000 EUR); sonstige Aufw. für Sach- und Dienstleistungen -Betriebsbedarf gesundheitliche Dienste- (4.750 EUR); sonstige Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit -Maßnahmen im Rahmen der AIDS-Vorsorge, zahngesundheitliche Prophylaxemaßnahmen sowie Maßnahmen gem. Infektionsschutzgesetz- (540 EUR); Einzelverträge (EV) OGM Beschaffungswesen (35.930 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 79.190 EUR, davon FL Energiemanagement (49.620 EUR) sowie FL IT- und TK-Dienste (29.570 EUR); OGM Nutzungsentgelte (78.450 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 22.530 EUR, davon EP Druck und Grafik (13.760 EUR) und EP Post- und Botendienste (8.770 EUR); Erstattungen an Gemeinden -Versorgungsverwaltung MEO-Kooperation- (1.200.000 EUR); Durchführung von kooperativen Fachtagungen und Gesundheitstagen (2.000 EUR) sowie für die Unterhaltung von Maschinen und technischen Anlagen (380 EUR).
- 5 Krankenhausumlage (2.412.770 EUR), Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen (60.000 EUR).
- 6 Fremdleistungen (FL) OGM 42.030 EUR, davon FL Beschaffungswesen (33.360 EUR) sowie FL Postaufwendungen (8.670 EUR); Versicherungen (15.020 EUR); Gerichtskosten (470 EUR); Reisekosten (6.790 EUR); Aus- und Fortbildung (4.730 EUR); sonstige Geschäftsaufwendungen (7.060 EUR); Beiträge zu Wirtschaftsverbänden/Vereinen (260 EUR).

**Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 07 - Gesundheitsdienste**

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	4.446.490,00	4.446.490,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	4.730,00	4.730,00
D00000004	DR Dienstreisen	6.790,00	6.790,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	10.510,00	10.510,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	4.510,00	4.510,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	470,00	470,00
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	108.020,00	108.020,00
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	49.620,00	49.620,00
D07010001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 3-4 Gesundheitsförderung/-schutz	126.670,00	126.670,00
D07020001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 3-4 Gesundheitshilfen	49.440,00	49.440,00
D30000034	DR Einheitspreise Bereich 3-4	22.530,00	22.530,00
D40000034	DR Fremdleistungen Bereich 3-4	42.030,00	42.030,00
	<b>Summe</b>	<b>4.871.810,00</b>	<b>4.871.810,00</b>

08

Sportförderung

**Haushaltsplan 2015****Sportförderung  
Produktbereich 08****Verantwortliche/r:  
Herr Motschull****Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung

Der Produktbereich 08 Sportförderung beinhaltet die allgemeine Förderung des Sports in Sportstätten und Bädern.

Hierzu gehören unter anderem die Zuweisung finanzieller Zuschüsse an Sportvereine, Stadtsportbund, Ausschuss an den Schulsport u.a. für die Unterhaltung von Sportanlagen, die Unterstützung von Übungsleitern sowie die Sanierung und Modernisierung vereinseigener Sportstätten.

Auch die Durchführung von Sportgroßveranstaltungen wie Sportgala, Sterkrader Spiel- und Sportfest u.a. wird hiervon erfasst.

Zielgruppe

- Gesamtbevölkerung
- Sportvereine
- Vereinssportler
- Freizeitsportler
- Rat, Bezirksvertretungen und Ausschüsse
- Verwaltung
- Verbände und Organisationen
- Schulen

Besonderheiten

**Produktbereich 08**  
Sportförderung

---

**Produktgruppe**  
**0801**  
Allgemeine Sportförderung

---

**Produkt 080101**  
Förderung des Schul- und  
Vereinsports

**Produkt 080102**  
Sporthallen und Turnhallen  
an / auf Sportplätzen

**Produkt 080103** Sportplätze  
und Freizeitsportanlagen

**Produkt 080104**  
Sportplatzgebäude

**Produkt 080105**  
Hallen- und Freibäder

**Produkt 080106**  
Veranstaltungsmanagement

Haushaltsplan 2015

Sportförderung

Verantwortliche/r:

Produktbereich 08

Herr Motschull

**Produktbereichsübersicht: Sportförderung**

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 0801: Allgemeine Sportförderung</b>	
080101 Förderung des Schul- und Vereinssports	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbildung von 50 Schüler/n/innen zu Sporthelfer/n/innen bzw. Gruppenhelfer/n/innen.</li> <li>- Durchführung von 5 Lehrerqualifizierungsmaßnahmen über den Ausschuss für den Schulsport.</li> </ul>
080102 Sporthallen und Turnhallen an/ auf Sportplätzen	- Erarbeitung einer Sporthallenkonzeption.
080103 Sportplätze und Freizeitsportanlagen	- Umgestaltung, bzw. Sanierung von Sportanlagen im Rahmen der geplanten Sportplatzkonzeption 2012ff.
080104 Sportplatzgebäude	Kostenreduzierung durch Schließung von Gebäuden im Rahmen der geplanten Sportplatzkonzeption 2012ff.
080105 Hallen- und Freibäder	- Effektive Nutzung von Stunden durch den Schul- und Vereinssport nach Neugestaltung der Bäderlandschaft im Jahr 2010.
080106 Veranstaltungsmanagement	- Stabilisierung der Zahlen der teilnehmenden Vereine und Organisationen (ohne Geschäftsleute) beim Spiel- und Sportwochenende in Sterkrade.



Haushaltsplan 2015

Sportförderung

Verantwortliche/r:

Produktbereich 08

Herr Motschull

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 0801: Allgemeine Sportförderung</b>							
<b>080101 Förderung des Schul- und Vereinssports</b>							
Anz.ausgebild. Schüler/innen z. Gruppenh	Personen	0	50	50	50	50	50
Anzahl d. Lehrerqualifizierungsmaßnahmen	Stück	0	5	5	5	5	5
<b>080102 Sporthallen und Turnhallen an/ auf Sportplätzen</b>							
Erarbeitung einer Sporthallenkonzeption	Stück	0	0	1	0	0	0
<b>080103 Sportplätze und Freizeitsportanlagen</b>							
Anz. umgestalteter / sanierter Sportanl.	Stück	0	1	2	2	1	1
<b>080104 Sportplatzgebäude</b>							
Schließung von Gebäuden	Stück	0	0	1	1	0	0
<b>080105 Hallen- und Freibäder</b>							
Stunden / Woche Vereinsschwimmen	Stunden	0	106,5	106,5	106,5	106,5	106,5
Unterrichtseinh. / Woche Schulschwimmen	Stück	0	133	133	133	133	133
<b>080106 Veranstaltungsmanagement</b>							
Anz. teiln. Vereine / Organisationen	Stück	0	50	50	50	50	50

## Haushaltsplan 2015

## Sportförderung

Verantwortliche/r:  
Herr Motschull

## Produktbereich 08

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2013	2014	2015	2016	2017	2018		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	1.230.855,67	581.610	<b>1.083.760</b>	1.083.760	1.083.760	1.083.760	1.083.760	
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0	0	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2	190.154,64	225.620	<b>227.500</b>	227.500	227.500	227.500	227.500	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.998,44	0	0	0	0	0	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge		112.636,15	0	0	0	0	0	0	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		1.536.644,90	807.230	<b>1.311.260</b>	1.311.260	1.311.260	1.311.260	1.311.260	
11	- Personalaufwendungen		704.464,73	658.660	<b>672.790</b>	684.640	696.250	707.270	707.270	
12	- Versorgungsaufwendungen		123.636,19	145.870	<b>149.970</b>	154.450	158.280	162.200	162.200	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3	10.013.598,02	4.550.170	<b>4.558.620</b>	4.558.660	4.558.790	4.570.620	4.570.620	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		1.909.101,59	2.252.210	<b>2.252.210</b>	2.252.210	2.252.210	2.252.210	2.252.210	
15	- Transferaufwendungen	4	749.999,94	752.430	<b>749.330</b>	752.430	689.330	689.330	689.330	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5	1.133.310,92	385.640	<b>396.020</b>	366.640	364.570	364.570	364.570	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		14.634.111,39	8.744.980	<b>8.778.940</b>	8.769.030	8.719.430	8.746.200	8.746.200	
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		13.097.466,49-	7.937.750-	<b>7.467.680-</b>	7.457.770-	7.408.170-	7.434.940-	7.434.940-	
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		13.097.466,49-	7.937.750-	<b>7.467.680-</b>	7.457.770-	7.408.170-	7.434.940-	7.434.940-	
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		13.097.466,49-	7.937.750-	<b>7.467.680-</b>	7.457.770-	7.408.170-	7.434.940-	7.434.940-	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	415.010	<b>415.010</b>	415.010	415.010	415.010	415.010	
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		13.097.466,49-	8.352.760-	<b>7.882.690-</b>	7.872.780-	7.823.180-	7.849.950-	7.849.950-	

**Haushaltsplan 2015****Sportförderung****Verantwortliche/r:  
Herr Motschull****Produktbereich 08****TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Land, Sportpauschale (578.110 EUR); Zuschuss von privaten Unternehmen für Veranstaltungsmanagement Spiel- und Sportfest (5.500 EUR), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land (500.150 EUR).
- 2 Mieteinnahmen Dienstwohnungen, Erstattung der OGM GmbH (59.000 EUR); Energiekostenbeiträge der Vereine gem. Entgeltordnung (165.000 EUR); Entgelte im Rahmen von Veranstaltungen (3.500 EUR).
- 3 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit -Siegerehrungen u.a.- (3.530 EUR); Bäderwesen (Vereinsschwimmen 3.361.670 EUR); Einzelverträge (EV) OGM Beschaffungswesen (6.960 EUR); Fremdleistungen OGM 1.112.750 EUR, davon FL IT- und TK Dienste (5.280 EUR) und FL Energiemanagement (1.107.470 EUR); Nutzungsentgelte OGM (63.370 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 10.340 EUR, davon EP Druck und Grafik (5.370 EUR) und EP Post- und Botendienste (4.970 EUR).
- 4 Trendsportpark Kaisergarten gem. Vertrag (54.000 EUR); Stadtsportbund (16.800 EUR); Meisterschaften (13.810 EUR); Vereinszuschüsse (105.450 EUR); Talentsuche und -förderung (15.000 EUR); Zuschüsse Grundbesitzabgaben (50.000 EUR); Förderverein Spitzensport (4.610 EUR); Übungsleiter/innen (100.000 EUR); Infarktgruppen (2.310 EUR); Unterhaltungszuschüsse an Vereine (202.220 EUR); Übertragung von Sportfreianlagen -Sportstättenpaket (185.130 EUR).
- 5 Aus- und Fortbildung (480 EUR); Reisekosten (3.600 EUR); Mietaufwendungen (13.550 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 48.370 EUR, davon FL Postaufwendungen (5.170 EUR) und FL Beschaffungswesen (43.200 EUR); Versicherungen (65.530 EUR); Spiel- und Sportfest (5.420 EUR); Planungs- und Entwicklungskosten -Sportentwicklungsplanung- (56.000 EUR); Aufwendungen für Mieten OGM Sportplatzgebäude (201.700 EUR); Gerichtskosten (310 EUR); Mitgliedsbeiträge Arbeitsgemeinschaft deutsche Sportämter (60 EUR); Kapitalnachlässe für Sportdarlehen (1.000 EUR).

Haushaltsplan 2015

Sportförderung

Verantwortliche/r:

Produktbereich 08

Herr Motschull

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Verpfl.-Erm. (€ )	Planung (€ )		
		2013	2014	2015	2015	2016	2017	2018
<b>Investitionstätigkeit</b>								
<b>Einzahlungen</b>								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		151.856,93	39.860	37.700	0	36.070	35.140	34.530
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>		151.856,93	39.860	37.700	0	36.070	35.140	34.530
<b>Auszahlungen</b>								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen		2.340.452,15	1.536.700	747.250	0	584.000	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>		2.340.452,15	1.536.700	747.250	0	584.000	0	0
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		2.188.595,22-	1.496.840-	709.550-	0	547.930-	35.140	34.530

## Haushaltsplan 2015

Sportförderung  
Produktbereich 08Verantwortliche/r:  
Herr Motschull

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Ausleihungen Vereine 250008010100000</b> Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1	151.856,93	39.860	<b>37.700</b>	36.070	35.140	34.530	0	0,00	335.157
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		151.856,93	39.860	<b>37.700</b>	36.070	35.140	34.530	0	0,00	335.157
<b>Turnhallen 250008010200000</b> Auszahlung für Baumaßnahmen		227.607,50	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	227.608
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		227.607,50-	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	227.608-
<b>Sportanlage Mellinghofer 251008010300300</b> Auszahlung für Baumaßnahmen	2	0,00	0	<b>0</b>	584.000	0	0	0	0,00	584.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	0	<b>0</b>	584.000-	0	0	0	0,00	584.000-
<b>SPK-Rechenacker Schulsp. 251008010300500</b> Auszahlung für Baumaßnahmen		66.463,07	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	66.463
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		66.463,07-	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	66.463-
<b>Sportanlage Concordiastr 251008010300700</b> Auszahlung für Baumaßnahmen		577.161,15	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	577.161
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		577.161,15-	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	577.161-
<b>Sportanlage Kuhle 251008010300720</b> Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	224.200	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	224.200
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	224.200-	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	224.200-

## Haushaltsplan 2015

Sportförderung  
Produktbereich 08Verantwortliche/r:  
Herr Motschull

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Sportanlage Schönefeld 251008010300730</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	487.500	0	0	0	0	0	0,00	487.500
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	487.500-	0	0	0	0	0	0,00	487.500-
<b>Sportanlage Liricher Str 251008010300800</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		501.794,03	0	0	0	0	0	0	0,00	501.794
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		501.794,03-	0	0	0	0	0	0	0,00	501.794-
<b>SPK-Königsh. Bez.sport 252008010300300</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		37.100,01	0	0	0	0	0	0	0,00	37.100
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		37.100,01-	0	0	0	0	0	0	0,00	37.100-
<b>Sportanlage Aلسfeld 252008010300400</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		849.527,49	0	0	0	0	0	0	0,00	849.527
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		849.527,49-	0	0	0	0	0	0	0,00	849.527-
<b>SPK-Emscherinsel Fussb. 253008010300300</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		80.798,90	0	0	0	0	0	0	0,00	80.799
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		80.798,90-	0	0	0	0	0	0	0,00	80.799-
<b>Sportplatz Lindnerstr. 253008010300400</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	3	0,00	825.000	747.250	0	0	0	0	0,00	1.572.250
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	825.000-	747.250-	0	0	0	0	0,00	1.572.250-
<b>Gesamtsaldo</b>		2.188.595,22-	1.496.840-	709.550-	547.930-	35.140	34.530	0	0,00	4.873.245-

**Haushaltsplan 2015****Sportförderung  
Produktbereich 08****Verantwortliche/r:  
Herr Motschull**Vermerke:

- 1 Rückflüsse von Ausleihungen an Sportvereine.
- 2 Sportanlage Mellinghofer Straße. In 2016: Ausbau des Tennenspielfeldes mit einer Drainage und Kunstrasen sowie Bau einer Beleuchtungsanlage für das Naturrasenspielfeld.
- 3 Sportplatz Lindnerstraße. Errichtung eines neuen Sportplatzes innerhalb der Sport- und Freizeitanlage am Stadion Niederrhein. Teilverschiebung der Maßnahme nach 2015.

**Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 08 - Sportförderung**

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	822.760,00	822.760,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	480,00	480,00
D00000004	DR Dienstreisen	3.600,00	3.600,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	2.080,00	2.080,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	63.450,00	63.450,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	310,00	310,00
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	68.650,00	68.650,00
D00000009	DR FL Energiemanagement	1.107.470,00	1.107.470,00
D00000012	DR Mieten	201.700,00	201.700,00
D08010001	DR Produktgr.spez.-Sach u. Dienstl.- Bereich 2-5	66.010,00	66.010,00
D30000025	DR Einheitspreise Bereich 2-5	10.340,00	10.340,00
D40000025	DR Fremdleistungen Bereich 2-5	48.370,00	48.370,00
	<b>Summe</b>	<b>2.395.220,00</b>	<b>2.395.220,00</b>



09

# Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

## Produktbereich 09

**Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung

Im Produktbereich 09 sind folgende Bereiche/ Fachbereiche vertreten:

- Bereich 5-0/Masterplan
  - Bereich 5-1/Stadtplanung
  - Bereich 5-2/Geodaten, Vermessung und Kataster
  - Fachbereich 5-4-40/Städtebauliche Maßnahmen
  - Fachbereich 5-4-50/Technische Prüfung, Schnittstelle OGM
- (s. auch PB 10) - hier: Technische Betreuung und Prüfung von Baumaßnahmen

Ein Schwerpunkt des Produktbereiches 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen bildet die Stadtplanung und -entwicklung und die vorbereitende Bauleitplanung. Diese umfassen folgende Tätigkeitsfelder: Grundlagenplanung, vorbereitende Bauleit- bzw. Flächennutzungsplanung, Koordination der Radverkehrsplanung, Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf, Lokale Agenda 21 Oberhausen, städtebauliche Maßnahmen (Sanierung, Entwicklung und Sonderprogramme) und Kooperationen mit Nachbarstädten.

Der Produktbereich 09 beinhaltet ebenso vielfältige Aufgaben im kommunalen Bereich des Vermessungswesens. Unter anderem werden der Nachweis über die Grundstücke im Stadtgebiet Oberhausen geführt, amtliche Karten und Pläne zur Verfügung gestellt und vermessungstechnische Betreuung städtischer Planungs- und Baumaßnahmen übernommen. Hinzu kommt die technische Betreuung und Prüfung von Baumaßnahmen. Die Herstellung und Fortführung aller amtlichen Karten der Stadt Oberhausen (Stadtplan, Fahrradstadtplan, Deutsche Grundkarte, Stadtkarte etc.) sowie die Erhebung und Aufbereitung kommunaler Geodaten sind dem Produktbereich 09 zuzuordnen. Ebenso werden Aufgaben der Bodenordnung und Bewertung von Grundstücken durchgeführt (Erstellung von Zeugnissen zu gesetzlichen Vorkaufsrechten, Durchführung von Umlegungs- und Grenzregelungsverfahren).

Die Erhebung, Führung, Bereitstellung, Nutzung der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters findet sich ebenfalls im Produktbereich 09 wieder. Das Liegenschaftskataster erfüllt den gesetzlichen Auftrag, umfangreiche Angaben zu Grundstücken und Gebäuden flächendeckend und lückenlos nachzuweisen und ständig aktuell zu halten. Dabei sind die vielfältigen Informationen in einen darstellenden (Kartennachweis), beschreibenden (Buchnachweis) und einen vermessungstechnischen Teil (Zahlennachweis) strukturiert.

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse und Bezirksvertretungen
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Vergabekommission

**Haushaltsplan 2015****Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.****Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen****Produktbereich 09**

- Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen, Verbände und Organisationen, andere Behörden
- Gesellschaften der Stadt Oberhausen
- Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure und andere
- Vermessungsstellen, Ingenieurbüros
- Eigentümer und Erbbauberechtigte

Besonderheiten

**Produktbereich 09**  
Räumliche Planung  
und Entwicklung,  
Geoinformationen

---

**Produktgruppe 0901**  
Räumliche Planung  
und Entwicklung,

**Produktgruppe 0902**  
Räumliche Entwicklung

**Produktgruppe 0903**  
Geodaten, Vermessung und  
Kataster

---

**Produkt 090101**  
Räumliche Planung,  
Stadtplanung

**Produkt 090201**  
Städtebauliche  
Sanierung und  
Entwicklung,  
Sonderprogramme

**Produkt 090301**  
Vermessung, Kartografie

**Produkt 090203**  
Technische Betreuung  
und Prüfung von  
Baumaßnahmen Dritter

**Produkt 090302**  
Liegenschaftskataster

**Produkt 090303**  
Grundstückswertermittlung,  
Bodenordnung

Haushaltsplan 2015

Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen

Produktbereich 09

**Produktbereichsübersicht: Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.**

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 0901: Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen</b>	
090101 Räumliche Planung, Stadtplanung	- Der Indikator zur Messung der Zielerreichung, der sich aus der Summe der gewichteten einzelnen förmlichen Verfahrensschritte der Bauleitplanung zusammen setzt, soll einen Punktwert von 112 erreichen.
<b>Produktgruppe 0902: Räumliche Entwicklung</b>	
090201 Städtebaul.Sanierung u. Entwicklung/Sonderprogramme	- Vollständige Abwicklung der für das Haushaltsjahr 2015 zur Verfügung stehenden Finanzmittel für die Projektgebiete: a) Soziale Stadt - Innenstadt Alt-Oberhausen b) Soziale Stadt - Lirich
090203 Techn. Betreuung u. Prüfung v. Baumaßnahmen Dritter	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 0903: Geodaten, Vermessung und Kataster</b>	
090301 Vermessung, Kartografie	- Bearbeitung von 80 % aller Anträge zu thematischen Karten innerhalb von 4 Wochen. - Bei vorheriger Bereitstellung der erforderlichen Unterlagen Abrufbarkeit einer baubegleitenden Vermessung zum übernächsten Werktag.
090302 Liegenschaftskataster	- Erstellung des jährlichen Berichtes "Strukturdaten der Katasterbehörde" für die Bezirksregierung.
090303 Grundstückswertermittlung, Bodenordnung	- Bearbeitung von 80 % aller Anträge zu Vorkaufsrechten innerhalb von 3 Wochen. - Erstellung des jährlichen Berichtes für die Bezirksregierung. - Erstellung des Mietspiegels im zweijährigen Zyklus. - Bearbeitung von 80 % aller kommunalen Anfragen/Gutachten innerhalb von 3 Monaten. - Veröffentlichung der zonalen Bodenrichtwerte und des Grundstücksmarktberichtes. - Bearbeitung von 80 % aller Wertgutachten innerhalb von 5 Monaten.

Haushaltsplan 2015

Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.

Verantwortliche/r:

Frau Lauxen

Produktbereich 09

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis			Ansatz		Planung	
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>								
<b>Produktgruppe 0901: Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen</b>								
<b>090101 Räumliche Planung, Stadtplanung</b>								
Summe der gewichteten Verfahrensschritte	Punkte	0	112	112	112	112	112	112
<b>Produktgruppe 0902: Räumliche Entwicklung</b>								
<b>090201 Städtebaul. Sanierung u. Entwicklung/Sonderprogramme</b>								
Projektentwicklung Innenstadt Alt-Ob.	Prozent	0	100	100	100	100	100	100
Projektentwicklung Lirich	Prozent	0	100	100	100	100	100	100
<b>Produktgruppe 0903: Geodaten, Vermessung und Kataster</b>								
<b>090301 Vermessung, Kartografie</b>								
Anträge zu thematischen Karten in 4 Wo.	Prozent	0	80	80	80	80	80	80
Baubegleitende Vermessung übern. Werktag	Prozent	0	100	100	100	100	100	100
<b>090302 Liegenschaftskataster</b>								
Erstellung des Berichtes Strukturdaten	ja / nein		ja	ja	ja	ja	ja	ja
<b>090303 Grundstückswertermittlung, Bodenordnung</b>								
Anträge zu Vorkaufsrechten in 3 Wo.	Prozent	0	80	80	80	80	80	80
Erstellung Bericht Bezirksregierung	ja / nein		ja	ja	ja	ja	ja	ja
Erstellung des Mietspiegels	ja / nein		nein	ja	nein	ja	nein	ja
Kommunale Anfragen/ Gutachten in 3 Mo.	Prozent	0	80	80	80	80	80	80
Veröff. Bodenrichtwerte/Grundstücksmarkt	ja / nein		ja	ja	ja	ja	ja	ja
Wertgutachten in 5 Mo.	Prozent	0	80	80	80	80	80	80

## Haushaltsplan 2015

## Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen

## Produktbereich 09

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	988.195,36	1.954.080	<b>2.075.990</b>	952.220	204.360	72.360	
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	268.308,55	280.200	<b>280.200</b>	280.200	280.200	280.200	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	4.594,87	3.900	<b>3.900</b>	3.900	3.900	3.900	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		374,68-	0	0	0	0	0	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	4	1.223.559,66	5.000	<b>350.000</b>	5.000	5.000	5.000	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>2.484.283,76</b>	<b>2.243.180</b>	<b>2.710.090</b>	<b>1.241.320</b>	<b>493.460</b>	<b>361.460</b>	
11	- Personalaufwendungen		6.262.384,61	6.735.030	<b>6.757.580</b>	6.880.760	7.000.380	7.114.430	
12	- Versorgungsaufwendungen		1.015.217,63	1.308.660	<b>1.345.300</b>	1.385.630	1.420.270	1.455.750	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5	1.099.282,90	965.840	<b>894.570</b>	893.790	895.510	835.570	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		27.803,00	27.810	<b>27.810</b>	27.810	27.810	27.810	
15	- Transferaufwendungen	6	1.074.707,87	1.058.440	<b>1.414.970</b>	927.260	82.550	2.550	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7	1.023.612,02	1.958.410	<b>1.837.270</b>	1.065.440	1.052.720	1.052.960	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>10.503.008,03</b>	<b>12.054.190</b>	<b>12.277.500</b>	<b>11.180.690</b>	<b>10.479.240</b>	<b>10.489.070</b>	
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		<b>8.018.724,27-</b>	<b>9.811.010-</b>	<b>9.567.410-</b>	<b>9.939.370-</b>	<b>9.985.780-</b>	<b>10.127.610-</b>	
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		<b>8.018.724,27-</b>	<b>9.811.010-</b>	<b>9.567.410-</b>	<b>9.939.370-</b>	<b>9.985.780-</b>	<b>10.127.610-</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		<b>8.018.724,27-</b>	<b>9.811.010-</b>	<b>9.567.410-</b>	<b>9.939.370-</b>	<b>9.985.780-</b>	<b>10.127.610-</b>	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		10.400,00	10.400	<b>10.400</b>	10.400	10.400	10.400	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		<b>8.008.324,27-</b>	<b>9.800.610-</b>	<b>9.557.010-</b>	<b>9.928.970-</b>	<b>9.975.380-</b>	<b>10.117.210-</b>	

## Produktbereich 09

## TEILERGEBNISPLAN

Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Bund 969.340 EUR, davon für die Projekte "Soziale Stadt NRW -Lirich / Wohnpark Bebelstraße", (413.610 EUR), "Aktives Ortszentrum Sterkrade" (112.000 EUR), "Masterplan Innenstadt" (358.530 EUR - inkl. "Haus der Jugend" 303.530 EUR), "Modernisierungsberatung Innenstadt" (31.200 EUR), "Klimarelevante Grünstrukturen Innenstadt" (22.000 EUR) und "Aktiv für Arbeit im Stadtteil / Innenstadt (32.000 EUR); Zuweisungen vom Land 1.096.690 EUR, davon für die Projekte "Masterplan Innenstadt" (380.530 EUR - inkl. "Haus der Jugend" 303.530 EUR), "Aktives Ortszentrum Sterkrade" (112.000 EUR), "Soziale Stadt NRW - Lirich / Wohnpark Bebelstraße" (550.960 EUR), "Modernisierungsberatung Innenstadt" (31.200 EUR) und Klimarelevante Grünstrukturen Innenstadt (22.000 EUR); Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Bund, Land und übrigen Bereichen 9.960 EUR.
- 2 Verwaltungsgebühren für Vermessungsarbeiten, Katasterauskünfte und Umlegungsverfahren 230.000 EUR, Lageplanprüfung/Hausnummerierung 200 EUR und Gutachterausschuss 50.000 EUR.
- 3 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 3.000 EUR, davon für Ausschreibungsunterlagen (1.000 EUR) und für die Vermarktung von Geodaten (2.000 EUR); Erträge aus dem Verkauf von Lageplänen der Stadtplanung 400 EUR sowie von Luftbildern und Stadtplänen des Katasteramtes 500 EUR.
- 4 Mehrwertausgleiche im Umlegungsverfahren für die Festsetzungen in Umlegungsplänen und Grenzregelungsbeschlüssen.
- 5 Erstattungen an Gemeinden, z.B. Durchführung von Regionalforen (1.400 EUR); Erstattungen an übrige Bereiche, Unterhaltungsaufwand "Eduard-Berg-Platz" (1.020 EUR); Nutzungsentgelte OGM (234.000 EUR); Aufwendungen für Mietnebenkosten OGM (1.660 EUR); Aufwendungen für Mietnebenkosten Technisches Rathaus OGM (203.820 EUR); Einzelverträge (EV) OGM EV Beschaffungswesen (65.450 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 203.090 EUR, davon FL Energiemanagement (37.360 EUR) und FL IT- und TK-Dienste (165.730 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen 67.000 EUR, davon für Vermessungen aller Art (40.000 EUR) und Gebäudeeinemessungen durch öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (27.000 EUR); Sonstige Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit 70.300 EUR, davon für Städtebaul. Sanierung (5.000 EUR), Aufwendungen für Prüfungen von Baumaßnahmen Dritter (300 EUR) und für das Projekt "Masterplan Innenstadt / Verfügungsfond" (65.000 EUR). Einheitspreise (EP) OGM 46.830 EUR, davon EP Druck und Grafik (29.430 EUR) und EP Post- und Botendienste (17.400 EUR).
- 6 Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche 1.414.970 EUR, davon für die Projekte "Stadtteilprojekt Lirich" (3.400 EUR), "Soziale Stadt NRW - Lirich" - Wohnpark Bebelstraße (964.570 EUR), "Masterplan Innenstadt / Fassadenprogramm" (80.000 EUR), "Aktives Ortsteilzentrum Sterkrade" (280.000 EUR), "Klimarelevante Grünstrukturen Innenstadt" (55.000 EUR) und Aktiv für Arbeit im Stadtteil / Innenstadt (32.000 EUR).
- 7 Aus- und Fortbildung (15.430 EUR); Personalnebenaufwendungen (8.980 EUR); Aufwendungen für übernommene Reisekosten (22.910 EUR); Mietaufwendungen technisches Rathaus OGM (443.010 EUR); Aufwendungen für Mieten OGM (84.010 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 81.130 EUR, davon FL Postaufwendungen (10.650 EUR) und FL Beschaffungswesen (70.480 EUR); Mieten, Pachten, Erbbauzinsen 3.320 EUR, davon Bauleitplanung (390 EUR), Flächennutzungsplan (2.500 EUR) und regionale Planung (430 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen 943.560 EUR, davon Bauleitplanung (150.000 EUR), fahrradfreundliche Stadt (2.500 EUR), Flächennutzungsplan (40.000 EUR), grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen (9.000 EUR), regionale Planung (6.000 EUR), Städteregion 2030 (6.000 EUR), "Masterplan Innenstadt / Haus der



**Haushaltsplan 2015****Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.****Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen****Produktbereich 09****TEILERGEBNISPLAN**

Jugend" (607.060 EUR), Einzelhandelskonzept (45.000 EUR) und "Modernisierungsberatung Innenstadt" (78.000 EUR). Andere sonstige ordentliche Aufwendungen - Gutachterausschuss (11.000 EUR); Gerichtskosten u.a. (46.760 EUR); Versicherungen (27.160 EUR); Geldabfindung / Wertausgleich im Umlegungsverfahren (150.000 EUR).

Haushaltsplan 2015

Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen

Produktbereich 09

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€ )			Haushaltsansatz (€ )		Verpfl.-Erm. (€ )			Planung (€ )		
		2013	2014	2015	2015	2015	2016	2017	2018			
<b>Investitionstätigkeit</b>												
<b>Einzahlungen</b>												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		265.700,00	1.465.800	<b>1.683.300</b>	<b>0</b>	2.027.960	490.400	0				
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		10.909,42	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>		<b>276.609,42</b>	<b>1.465.800</b>	<b>1.683.300</b>	<b>0</b>	<b>2.027.960</b>	<b>490.400</b>	<b>0</b>				
<b>Auszahlungen</b>												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
für Baumaßnahmen		18.858,78	2.147.200	<b>3.236.040</b>	<b>0</b>	1.448.900	613.000	0				
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>		<b>18.858,78</b>	<b>2.147.200</b>	<b>3.236.040</b>	<b>0</b>	<b>1.448.900</b>	<b>613.000</b>	<b>0</b>				
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>257.750,64</b>	<b>681.400-</b>	<b>1.552.740-</b>	<b>0</b>	<b>579.060</b>	<b>122.600-</b>	<b>0</b>				

## Haushaltsplan 2015

## Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen

## Produktbereich 09

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Sanierung Südmarkt 540009020101100</b> Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		10.909,42	0	0	0	0	0	0	0,00	10.909
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		10.909,42	0	0	0	0	0	0	0,00	10.909
<b>Lirich-Soziale Stadt 540009020105800</b> Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1	265.700,00	0	<b>1.067.920</b>	1.067.920	0	0	0	0,00	2.401.540
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	18.858,78	315.000	<b>1.334.900</b>	1.334.900	0	0	0	0,00	3.003.659
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		246.841,22	315.000-	<b>266.980-</b>	266.980-	0	0	0	0,00	602.119-
<b>Masterplan Haus d.Jugend 540009020106100</b> Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3	0,00	1.465.800	<b>261.780</b>	868.840	0	0	0	0,00	2.596.420
Auszahlung für Baumaßnahmen	4	0,00	1.832.200	<b>1.459.140</b>	0	0	0	0	0,00	3.291.340
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	366.400-	<b>1.197.360-</b>	868.840	0	0	0	0,00	694.920-
<b>Schlüsselimmo. Marktstr. 540009020106101</b> Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	80.000	0	0	0	0,00	80.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	5	0,00	0	0	100.000	0	0	0	0,00	100.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	0	0	20.000-	0	0	0	0,00	20.000-
<b>Grünstruktur Innenstadt 540009020106102</b> Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6	0,00	0	<b>44.000</b>	0	0	0	0	0,00	44.000

## Haushaltsplan 2015

## Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen

## Produktbereich 09

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
Auszahlung für Baumaßnahmen	7	0,00	0	<b>55.000</b>	0	0	0	0	0,00	55.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		0,00	0	<b>11.000-</b>	0	0	0	0	0,00	11.000-
<b>Bahnhofsturm-Tandem 540009020106103</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8	0,00	0	<b>284.000</b>	0	0	0	0	0,00	284.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	9	0,00	0	<b>355.000</b>	0	0	0	0	0,00	355.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		0,00	0	<b>71.000-</b>	0	0	0	0	0,00	71.000-
<b>Freizeitf.Friedrich-Karl 540009020106104</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10	0,00	0	<b>25.600</b>	11.200	490.400	0	0	0,00	527.200
Auszahlung für Baumaßnahmen	11	0,00	0	<b>32.000</b>	14.000	613.000	0	0	0,00	659.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		0,00	0	<b>6.400-</b>	2.800-	122.600-	0	0	0,00	131.800-
<b>Gesamtsaldo</b>		257.750,64	681.400-	<b>1.552.740-</b>	579.060	122.600-	0	0	0,00	1.519.929-

Vermerke:

1

Projekt "Altenbergpark und Altenberger Straße". Gesamteinzahlungsvolumen 2.135.840 EUR. Förderantrag ist gestellt, 80%ige Förderung.

2

Neugestaltung Altenbergpark und Altenberger Straße. Gesamtauszahlungsvolumen 2.669.800 EUR.

3

Gesamteinzahlungsbeträge gemäß damaligem Förderantrag. Gesamteinzahlungsvolumen 2.200.550 EUR, davon konsumtiv veranschlagt 759.270 EUR. Resteinzahlungsbetrag lt. Bewilligungsbescheid in 2016.

4

Um- bzw. Neubaumaßnahme an der "Brüder-Grimm Schule" u. a. zur Schaffung eines neuen zentralen Jugendzentrums. Gesamtauszahlungsvolumen 2.750.700 EUR, davon konsumtiv veranschlagt 949.080 EUR. Durchführungszeitraum 2014/2015.

5

**Produktbereich 09**

- 6 Mögliche Finanzierungskosten für den Erwerb einer Schlüsselimmobilie auf der Marktstraße. Verschiebung der Maßnahme nach 2016.
- 7 Erwarteter Einzahlungsbetrag. Förderantrag ist gestellt, 80%ige Förderung. Konsumtiver Anteil = 44.000 EUR.
- 8 Umsetzung des Projektes "Klimarelevante Grünstrukturen" (u.a. Erstellung eines Grünflächenentwicklungskonzeptes). Konsumtiver Anteil = 55.000 EUR.
- 9 Erwarteter Einzahlungsbetrag. Förderantrag ist gestellt, 80%ige Förderung.
- 10 Umbau Erdgeschoss Bahnhofsturm.
- 11 Erwarteter Einzahlungsbetrag. Förderantrag ist gestellt, 80%ige Förderung.
- 11 Umgestaltung eines Teilbereiches des Parkplatzes (DGB-Haus) zur Freizeitfläche.

### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	8.111.260,00	8.111.260,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	15.430,00	15.430,00
D00000004	DR Dienstreisen	22.910,00	22.910,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	11.460,00	11.460,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	15.700,00	15.700,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	46.760,00	46.760,00
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	399.730,00	399.730,00
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	37.360,00	37.360,00
D00000012	DR Mieten	732.500,00	732.500,00
D09010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 5-1	250.900,00	250.900,00
D09020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereiche 5-4 u. 5-0	756.380,00	756.380,00
D09030001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 5-2	237.000,00	237.000,00
D30000051	DR Einheitspreise Bereich 5-1	38.080,00	38.080,00
D30000052	DR Einheitspreise Bereich 5-2	6.830,00	6.830,00
D30000099	DR Einheitspreise Bereiche 5-1 u. 5-4	1.920,00	1.920,00
D40000051	DR Fremdleistungen Bereich 5-1	25.150,00	25.150,00
D40000052	DR Fremdleistungen Bereich 5-2	44.740,00	44.740,00
D40000099	DR Fremdleistungen Bereiche 5-1 u. 5-4	11.240,00	11.240,00
	<b>Summe</b>	<b>10.765.350,00</b>	<b>10.765.350,00</b>

<b>investiv: Deckungsring : D09029100</b>		<b>DR Masterplan Innenstadt "HdJ"</b>
<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>1.459.140,00 €</b>
7851.00	AiB Hochbaumaßnahmen	857.940,00 €
7852.00	AiB Tiefbaumaßnahmen	601.200,00 €

<b>Gesamtbudget nach Finanzstellen:</b>		<b>1.459.140,00 €</b>
540009020106100	Masterplan Haus der Jugend	1.459.140,00 €

10

Bauen und Wohnen

**Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung

Der Produktbereich 10 Bauen und Wohnen umfasst folgende Aufgabenbereiche: Wohnungsbauförderung, Modernisierungs- und Energiesparmaßnahmen, Umgestaltung von Wohnraum für Behinderte und Senioren, Mietpreisangelegenheiten des öffentlich geförderten Wohnraums, Mietzuschuss, Lastenzuschuss, Wohnraumüberwachung und Hilfen für Wohnungssuchende.

Der Produktbereich 10 umfasst Aufgaben der Bauordnung und Bauaufsicht, wie Genehmigung, Überwachung und Abnahme von Neu-, Erweiterungs- und Umbauten einschließlich der Anlagen sowie Genehmigung von Abbrüchen, Prüfung anzeigepflichtiger Bauvorhaben und die Wohnungsaufsicht nach Landesrecht.

Dem Produktbereich 10 gehören ebenfalls der Denkmalschutz und die Denkmalpflege an. Die Untere Denkmalbehörde ist zuständig für die Eintragung von Objekten in die Denkmalliste der Stadt, den Erhalt und die Sicherung dieser Baudenkmäler, die Verwaltung von Zuschüssen und die Beratung der Eigentümer. Die Beratung umfasst sowohl sämtliche baufachlichen oder konstruktiven Fragestellungen wie auch den gesamten Komplex der Denkmalförderung.

Im Produktbereich 10 sind folgende Bereiche/ Fachbereiche vertreten:

- Fachbereich 2-4-80/ Wohngeld und Wohnungsaufsicht
- Fachbereich 5-1-00/ Untere Denkmalbehörde
- Bereich 5-3/ Baugenehmigung und Bauordnung
- Fachbereich 5-4-10/ Wohnungsbauförderung, Mietpreiskontrolle, Einrichtung und Umgestaltung von behindertengerechtem Wohnraum
- Fachbereich 5-4-50/ Technische Prüfung, Schnittstelle OGM (s. auch PB 09)- hier: Denkmalschutz

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse und Bezirksvertretungen
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Vergabekommission
- Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen
- Verbände und Organisationen
- andere Behörden
- Bauwillige Bürgerinnen und Bürger
- Eigentümer und Nutzer baulicher Anlagen und Gebäude



**Haushaltsplan 2015**

**Bauen und Wohnen**

**Verantwortliche/r:  
Herr Motschull**

**Produktbereich 10**

- Grundstückseigentümer
- Erwerber und Investoren
- Bauherren
- Modernisierungsinteressierte
- Alte und behinderte Bürger/innen
- Mieter/innen
- Vertretungsorganisationen der Mieter- bzw. Eigentümerschaft
- Einkommensschwache Haushalte
- Wohnungssuchende

Besonderheiten

**Produktbereich 10**  
Bauen und Wohnen**Produktgruppe 1001**  
Maßnahmen der Bauaufsicht**Produktgruppe 1003**  
Denkmalschutz und Denkmalpflege**Produktgruppe 1004**  
Wohnungsbauförderung**Produktgruppe 1005**  
Subjektbezogene Förderung von Wohnraum**Produktgruppe 1006**  
Wohnraumsicherung und -versorgung**Produkt 100101**  
Bauaufsichtliche Verfahren**Produkt 100301**  
Denkmalschutz und Denkmalpflege**Produkt 100401**  
Wohnungsbauförderung**Produkt 100501**  
Gewährung von Wohngeld**Produkt 100601**  
Wohnraumsicherung und -versorgung

Haushaltsplan 2015

Bauen und Wohnen

Verantwortliche/r:  
Herr Motschull

Produktbereich 10

**Produktbereichsübersicht: Bauen und Wohnen**

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 1001: Maßnahmen der Bauaufsicht</b>	
100101 Bauaufsichtliche Verfahren	- Beibehaltung der niedrigen Anzahl von Klageverfahren (Quote unter 1 %) im Verhältnis zu den erteilten Bescheiden/ Ordnungsverfügungen (siehe auch statistische Kennzahlen).
<b>Produktgruppe 1003: Denkmalschutz und Denkmalpflege</b>	
100301 Denkmalschutz und Denkmalpflege	- Der Indikator zur Messung der Zielerreichung, der sich aus der Summe der gewichteten einzelnen Verfahrensschritte zur Wahrung des Denkmalschutzes zusammensetzt, soll einen Punktwert von 370 erreichen.
<b>Produktgruppe 1004: Wohnungsbauförderung</b>	
100401 Wohnungsbauförderung	- Förderbaustein Bestandsförderung: Im Jahr 2015 wird das durch das Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellte Bewilligungskontingent vollständig abgewickelt. - Förderbaustein Mietwohnungsförderung: Im Jahr 2015 wird das durch das Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellte Bewilligungskontingent vollständig abgewickelt. - Förderbaustein Eigentumsförderung: Im Jahr 2015 wird das durch das Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellte Bewilligungskontingent vollständig abgewickelt.
<b>Produktgruppe 1005: Subjektbezogene Förderung von Wohnraum</b>	
100501 Gewährung von Wohngeld	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 1006: Wohnraumsicherung und -versorgung</b>	
100601 Wohnraumsicherung und -versorgung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Haushaltsplan 2015

Bauen und Wohnen

Verantwortliche/r:

Produktbereich 10

Herr Motschull

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 1001: Maßnahmen der Bauaufsicht</b>							
<b>100101 Bauaufsichtliche Verfahren</b>							
Quote der Klagen	Prozent	0	1	1	1	1	1
<b>Produktgruppe 1003: Denkmalschutz und Denkmalpflege</b>							
<b>100301 Denkmalschutz und Denkmalpflege</b>							
Summe der gewichteten Verfahrensschritte	Punkte	0	370	370	370	370	370
<b>Produktgruppe 1004: Wohnungsbauförderung</b>							
<b>100401 Wohnungsbauförderung</b>							
Kontingentabwicklung Bestandsförderung	Prozent	0	100	100	100	100	100
Kontingentabwicklung Mietwohnungsförder.	Prozent	0	100	100	100	100	100
Kontingentabwicklung Eigentumsförderung	Prozent	0	100	100	100	100	100

## Haushaltsplan 2015

## Bauen und Wohnen

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Motschull

## Produktbereich 10

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	71.504,00	84.010	84.010	71.510	71.510	71.510	71.510
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	1.267.808,85	1.331.500	1.329.500	1.329.500	1.329.500	1.329.500	1.329.500
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	37.050,81	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	27.473,82	23.350	23.140	23.140	23.100	23.100	23.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	62.090,39	47.500	47.500	47.500	47.500	47.500	47.500
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		1.465.927,87	1.526.360	1.524.150	1.511.650	1.511.610	1.511.610	1.511.610
11	- Personalaufwendungen		3.698.487,87	3.746.100	3.747.650	3.814.640	3.879.950	3.941.930	3.941.930
12	- Versorgungsaufwendungen		626.796,47	771.950	793.490	817.280	837.710	858.660	858.660
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	339.992,93	360.190	362.190	361.590	362.550	365.880	365.880
14	- Bilanzielle Abschreibungen		89.820,00	89.820	89.820	89.820	89.820	89.820	89.820
15	- Transferaufwendungen	7	0,00	25.000	25.000	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	575.235,79	524.750	514.780	514.780	501.670	501.670	501.670
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		5.330.333,06	5.517.810	5.532.930	5.598.110	5.671.700	5.757.960	5.757.960
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		3.864.405,19-	3.991.450-	4.008.780-	4.086.460-	4.160.090-	4.246.350-	4.246.350-
19	+ Finanzerträge		1.128,87	1.300	1.060	850	670	550	550
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		1.128,87	1.300	1.060	850	670	550	550
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		3.863.276,32-	3.990.150-	4.007.720-	4.085.610-	4.159.420-	4.245.800-	4.245.800-
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	0
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		3.863.276,32-	3.990.150-	4.007.720-	4.085.610-	4.159.420-	4.245.800-	4.245.800-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		3.863.276,32-	3.993.650-	4.011.220-	4.089.110-	4.162.920-	4.249.300-	4.249.300-

**Haushaltsplan 2015****Bauen und Wohnen****Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Motschull****Produktbereich 10****TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Land für Modernisierungsmaßnahmen an Baudenkmalern (12.500 EUR) und Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land (71.510 EUR).
- 2 Bewilligung von öffentlichen Mitteln für Wohnungsbauförderung (23.000 EUR) und Erteilung von Grabungserlaubnissen (1.500 EUR); Baugebühren (1.150.000 EUR); Wohnberechtigungsscheine (18.000 EUR); Erlass von Leistungsbescheiden zur Beitreibung rückständiger Schornsteinfegergebühren (3.000 EUR); Hausakteneinsicht (30.000 EUR); Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz (30.000 EUR); Werbeanlagen (70.000 EUR) und Ersatzvornahmen (4.000 EUR).
- 3 Ersatz von Kosten für Zwangsmaßnahmen für bauaufsichtliche Verfahren.
- 4 Erstattungen des Landes für die Durchführung von Bestands- und Besetzungskontrollen (20.000 EUR), Verwaltungskostenerträge priv. Unternehmen (2.140 EUR), Verwaltungskostenerträge Stadtdarlehen (980 EUR) und Verwaltungskostenerträge GEWO (20 EUR).
- 5 Zwangsgelder zur Durchsetzung von Maßnahmen der Gefahrenabwehr (46.000 EUR); Bußgelder gegen Verstöße der Wohnungsbaurichtlinien (500 EUR) und Bußgelder bei Wohnraumsicherung und -versorgung (1.000 EUR).
- 6 Einzelverträge (EV) OGM Beschaffungswesen (37.560 EUR); Mietnebenkosten technisches Rathaus OGM (151.010 EUR); Nutzungsentgelte OGM (58.330 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 56.120 EUR, davon FL Energiemanagement (13.120 EUR) und FL IT- und TK-Dienste (43.000 EUR); Einheitspreise (EP) OGM 17.670 EUR, davon EP Druck und Grafik (4.200 EUR) und EP Post- und Botendienste (13.470 EUR); Erstattungen an übrige Bereiche (1.500 EUR); sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (Zwangsmaßnahmen im Rahmen von bauaufsichtlichen Verfahren = 40.000 EUR).
- 7 Zuschüsse für Modernisierungsmaßnahmen an Baudenkmalern.
- 8 Aus- und Fortbildung (6.850 EUR); Aufwendungen für übernommene Reisekosten (23.200 EUR); Mietaufwendungen technisches Rathaus OGM (333.790 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 50.380 EUR, davon FL Postaufwendungen (14.990 EUR) und FL Beschaffungswesen (35.390 EUR); Aufwendungen für Miete OGM (40.870 EUR); Versicherungen (17.990 EUR); Gerichtskosten (41.200 EUR); Kapitalnachlässe für Arbeitgeberdarlehen (500 EUR).

## Haushaltsplan 2015

## Bauen und Wohnen

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Motschull

## Produktbereich 10

## TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz (€ )		Verpfl.-Erm. (€ )			Planung (€ )		
		2013	2014	2015	2015	2015	2016	2017	2018		
<b>Investitionstätigkeit</b>											
<b>Einzahlungen</b>											
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		38.513,56	19.950	17.440	0	17.500	15.840	14.120			
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>		38.513,56	19.950	17.440	0	17.500	15.840	14.120			
<b>Auszahlungen</b>											
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>		0,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		38.513,56	19.950	17.440	0	17.500	15.840	14.120			

## Haushaltsplan 2015

## Bauen und Wohnen

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Motschull

## Produktbereich 10

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Ausleihungen</b> <b>540010040100000</b> Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1	38.513,56	19.950	<b>17.440</b>	17.500	15.840	14.120	0	0,00	123.364
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		38.513,56	19.950	<b>17.440</b>	17.500	15.840	14.120	0	0,00	123.364
<b>Gesamtsaldo</b>		38.513,56	19.950	<b>17.440</b>	17.500	15.840	14.120	0	0,00	123.364

Vermerke:

1

Rückflüsse bzgl. Ausleihungen von Wohnungsgenossenschaften.



### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 10 - Bauen und Wohnen

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	4.540.740,00	4.540.740,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	6.850,00	6.850,00
D00000004	DR Dienstreisen	23.200,00	23.200,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	9.670,00	9.670,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	8.320,00	8.320,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	41.200,00	41.200,00
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	101.330,00	101.330,00
D00000009	DR FL Energiemanagement	13.120,00	13.120,00
D00000012	DR Mieten	525.670,00	525.670,00
D10010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 5-3	41.500,00	41.500,00
D10040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 5-4	500,00	500,00
D30000024	DR Einheitspreise Bereich 2-4	3.300,00	3.300,00
D30000053	DR Einheitspreise Bereich 5-3	10.760,00	10.760,00
D30000054	DR Einheitspreise Bereich 5-4	3.370,00	3.370,00
D30000099	DR Einheitspreise Bereiche 5-1 u. 5-4	240,00	240,00
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4	11.940,00	11.940,00
D40000053	DR Fremdleistungen Bereich 5-3	28.950,00	28.950,00
D40000054	DR Fremdleistungen Bereich 5-4	8.150,00	8.150,00
D40000099	DR Fremdleistungen Bereiche 5-1 u. 5-4	1.340,00	1.340,00
	<b>Summe</b>	<b>5.380.150,00</b>	<b>5.380.150,00</b>

11

Ver- und Entsorgung

**Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung

Im Produktbereich 11 sind folgende (Fach-)Bereiche vertreten:

- .Fachbereich 1-1-10/ Gebühren
- .Fachbereich 2-2-30/ Abfallwirtschaft

Die dem Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung zuzuordnenden städtischen Aufgaben werden größtenteils durch die Stadt Oberhausen auf vertraglicher Basis zur ordnungsgemäßen Erledigung an Dritte vergeben. Hierunter fallen u. a.:

- die Elektrizitätsversorgung,
- die Gasversorgung, die Fernwärmeversorgung,
- die Wasserversorgung,
- die Müllabfuhr, die Abfallverwertung und -beseitigung,
- die Bewirtschaftung von Abfall- und Erddeponien,
- die Sanierung ehemaliger Deponien, sonstige Altlastensanierung,
- die Abwasserbeseitigung (Bau, Unterhaltung und Betrieb von Kläranlagen, Abwasserkanälen, Stauraumkanälen, Regenrückhaltebecken, Regenwasserbehandlungsanlagen).

Der Produktbereich Ver- und Entsorgung umfasst außerdem Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit, der Abfallberatung sowie der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde (Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten). Diese Tätigkeiten werden von der Stadt Oberhausen selbst vorgenommen.

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen, Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung, Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- u. außerhalb Oberhausens
- Institutionen, Verbände und Organisationen, andere Behörden
- Gutachter, Labore, Ingenieurbüros

Besonderheiten

**Produktbereich 11**  
Ver- und Entsorgung

---

**Produktgruppe 1102**  
Abfallwirtschaft

**Produktgruppe 1103**  
Entwässerung und  
Abwasserbeseitigung

---

**Produkt 110201**  
Abfallwirtschaft

**Produkt 110301**  
Abwasserbeseitigung

**Produkt 110202**  
Abfallbeseitigung

**Produkt 110302**  
Abwassertransport,  
Straßeneinläufe

Haushaltsplan 2015

Ver- und Entsorgung

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 11

**Produktbereichsübersicht: Ver- und Entsorgung**

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 1102: Entsorgungswirtschaft</b>	
110201 Abfallwirtschaft	- Beibehaltung des Zeitraumes von 12 Monaten für den Abgleich des Abfallgefäßvolumens für alle angeschlossenen Grundstücke.
110202 Abfallbeseitigung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 1103: Abwasserbeseitigung</b>	
110301 Abwasserbeseitigung	- Beauftragung aller Maßnahmen im Rahmen des Kanalbauprogramms bis zum 31.12. des laufenden Jahres.
110302 Straßeneinläufe	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Haushaltsplan 2015

Ver- und Entsorgung

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 11

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 1102: Entsorgungswirtschaft</b>							
<b>110201 Abfallwirtschaft</b>							
Zeitraum für einen kompletten Durchlauf	Monate	0	12	12	0	0	0
<b>Produktgruppe 1103: Abwasserbeseitigung</b>							
<b>110301 Abwasserbeseitigung</b>							
beauftragte Kanalbauprogramm-Maßnahmen	Prozent	0	100	100	100	100	100

## Haushaltsplan 2015

## Ver- und Entsorgung

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

## Produktbereich 11

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	699.064,39	0	1.069.910	1.069.910	1.069.910	1.069.910	1.069.910
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	71.286.911,02	67.371.020	67.398.070	67.309.140	67.309.140	67.309.140	67.309.140
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	0,00	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	503.860,82	520.970	472.100	472.100	472.100	472.100	472.100
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	1.320.407,44	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		73.810.243,67	67.897.440	68.945.530	68.856.600	68.856.600	68.856.600	68.856.600
11	- Personalaufwendungen		720.648,81	703.290	716.860	730.100	742.930	755.190	
12	- Versorgungsaufwendungen		115.766,21	136.990	140.820	145.040	148.670	152.380	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	44.095.514,93	39.259.480	40.261.390	40.261.420	40.261.550	40.426.120	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		10.736.095,00	9.641.340	9.641.340	9.641.340	9.641.340	9.641.340	
15	- Transferaufwendungen	7	17.669.622,69	17.739.350	17.739.350	17.739.350	17.739.350	17.739.350	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	2.383.334,79	47.570	41.170	41.170	41.170	41.170	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		75.720.982,43	67.528.020	68.540.930	68.558.420	68.575.010	68.755.550	
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		1.910.738,76-	369.420	404.600	298.180	281.590	101.050	
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		0,00	0	0	0	0	0	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		1.910.738,76-	369.420	404.600	298.180	281.590	101.050	
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		1.910.738,76-	369.420	404.600	298.180	281.590	101.050	
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		6.733.955,00	9.556.550	9.556.550	9.556.550	9.556.550	9.556.550	
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		1.501.520,00	1.501.520	1.501.520	1.501.520	1.501.520	1.501.520	
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		3.321.696,24	8.424.450	8.459.630	8.353.210	8.336.620	8.156.080	

**Haushaltsplan 2015****Ver- und Entsorgung****Verantwortliche/r:**  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras**Produktbereich 11****TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

1 Erträge aus Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land (296.730 EUR), aus Zuschüssen von privatem Unternehmen (388.810 EUR) und von übrigen Bereichen (384.370 EUR).

2 Verwaltungsgebühren (für Genehmigungen nach dem Abfallgesetz 15.000 EUR);

## GEBÜHRENHAUSHALT

Abfallbeseitigung: Benutzungsgebühren (28.480.910 EUR); Auflösung Sonderposten zum Gebührenaussgleich (749.530 EUR);

Abwasserbeseitigung: Benutzungsgebühren (38.152.630 EUR);

3 Ersatzvornahmen (2.300 EUR);

## GEBÜHRENHAUSHALT

Abfallbeseitigung: Verkauf von Broschüren, Plakaten u.ä. (150 EUR)

4 Abfallberatung DSD (234.600 EUR);

## GEBÜHRENHAUSHALT

Abfallbeseitigung: Erstattung WBO (Verwertungserlös Altpapier 237.500 EUR);

5 Bußgelder

6 Öffentlichkeitsarbeit für DSD (183.600 EUR); Mietnebenkosten Technisches Rathaus OGM (9.650 EUR); Nutzungsentgelte OGM (4.630 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 6.220 EUR, davon FL Energiemanagement (570 EUR) und FL IT- und TK-Dienste (5.650 EUR); Einzelverträge (EV) OGM Beschaffungswesen 6.860 EUR; Einheitspreise (EP) OGM 13.590, davon EP Druck und Grafik (5.780 EUR) und EP Post- und Botendienste (7.810 EUR); Dienstleistung WBO -Straßeneinläufe- (LSP-Leistungsentgelt 1.292.410 EUR); Sonstige Aufw. für Dienstleistungen (2.560 EUR).

## GEBÜHRENHAUSHALT

Abfallbeseitigung: Verwaltungsgebühren des Landes (300 EUR); Handelspauschale Hausmüllsack (830 EUR); Deponienachsorgekosten (10.400 EUR); Entsorgungskosten GMVA (15.738.940 EUR); Reinigung Straßenpapierkörbe (2.500 EUR); Dienstleistung WBO (LSP-Leistungsentgelt 14.748.940 EUR, Grünabfallsack 18.560 EUR); Abfallberatung (103.290 EUR)

Abwasserbeseitigung: Kosten für Datenübermittlung (RWW 240.060 EUR); Dienstleistung WBO (LSP-Leistungsentgelt 7.568.050 EUR); konsumtiver Anteil Kanalbauprogramm (310.000 EUR)



**Haushaltsplan 2015****Ver- und Entsorgung****Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras****Produktbereich 11****TEILERGEBNISPLAN**

## 7 GEBÜHRENHAUSHALT

Abfallbeseitigung: Beitrag an Altlastensanierungsverband NRW (6.400 EUR)

Abwasserbeseitigung: Beitrag an Emschergenossenschaft (13.874.550 EUR), Ruhrverband (3.852.000 EUR), Landesumweltamt (4.900 EUR) und wasserrechtliche Erlaubnisse Bezirksregierung (1.500 EUR)

- 8 Mietaufwendungen Technisches Rathaus OGM (18.800 EUR); Aus- und Fortbildung, Umschulungen (1.570 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 2.600 EUR, davon FL Postaufwendungen (1.110 EUR) und FL Beschaffungswesen (550 EUR); Aufwendungen für Miete OGM (2.340 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen (1.000 EUR); Haftpflichtversicherung (1.500 EUR) und Gerichtskosten (90 EUR).

## GEBÜHRENHAUSHALT

Abfallbeseitigung: FL Beschaffungswesen -Leasing- und Betriebskosten Umweltmobil- (940 EUR)

Abwasserbeseitigung: Gestattungsverträge Kanalnutzflächen (470 EUR); Gebäudeversicherung u.a. (12.800 EUR)



## Haushaltsplan 2015

## Ver- und Entsorgung

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

## Produktbereich 11

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Kanalbauprogramm - 560011030100000</b>										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1	95.329,79	75.000	<b>75.000</b>	75.000	75.000	75.000	0	0,00	470.330
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	10.370.805,48	9.690.000	<b>9.690.000</b>	9.690.000	9.690.000	9.690.000	0	0,00	58.820.805
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					4.700.000	0	0	0		4.700.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		10.275.475,69-	9.615.000-	<b>9.615.000-</b>	9.615.000-	9.615.000-	9.615.000-	0	0,00	58.350.476-
<b>Versicker. Niederschlag. 560011030100100</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3	0,00	1.546.810	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	1.546.810
Auszahlung für Baumaßnahmen	4	368.621,72	612.810	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	981.432
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		368.621,72-	934.000	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	565.378
<b>Gesamtsaldo</b>		10.644.097,41-	8.681.000-	<b>9.615.000-</b>	9.615.000-	9.615.000-	9.615.000-	0	0,00	57.785.097-

Vermerke:

1

Kanalanschlussbeiträge.

2

Gesamtvolumen des Kanalbauprogramms = 10 Mio. EUR (investiv = 9.690.000 EUR und konsumtiv = 310.000 EUR). Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 4,7 Mio. EUR. Kassenwirksamkeit in 2016.

3

Entflechtung Versickerung Niederschlagswasser Handbach/Laubgraben, 80%ige Förderung durch die Emschergenossenschaft nach tatsächlichen Gesamtkosten laut Schlussverwendungsnachweis in 2014.

4

Restabwicklung der Maßnahme in 2014. Teilauszahlungsvolumen wurde bereits in 2013 realisiert.

**Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 11 - Ver- und Entsorgung**

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	857.680,00	857.680,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	1.170,00	1.170,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	1.500,00	1.500,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	12.800,00	12.800,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	90,00	90,00
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	10.280,00	10.280,00
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	570,00	570,00
D00000012	DR Mieten	30.790,00	30.790,00
D11020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereiche 1-1 u. 2-2	16.040.920,00	16.040.920,00
D30000011	DR Einheitspreise Bereich 1-1	13.590,00	13.590,00
D40000011	DR Fremdleistungen Bereich 1-1	2.600,00	2.600,00
	<b>Summe</b>	<b>16.971.990,00</b>	<b>16.971.990,00</b>

12

Verkehrsflächen und –anlagen,  
ÖPNV

**Haushaltsplan 2015****Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV****Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras****Produktbereich 12****Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung

Der Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV umfasst alle die Tätigkeiten, die in Zusammenhang mit öffentlichen Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen stehen, wie z.B. Planung, Entwurf, Neubau, Unterhaltung, Straßenreinigung und Winterdienst. Insbesondere Gemeindestraßen, Kreisstraßen, Landesstraßen, Bundesstraßen, Parkplätze, -systeme und -erlaubnisse sowie die Beleuchtung und auch die Unterhaltung öffentlicher Toilettenanlagen. Ebenfalls den ÖPNV und den sonstigen Personen- und Güterverkehr betreffende Aufgaben finden sich hier wieder.

Die dem Produktbereich 12 zuzuordnenden städtischen Aufgaben, wie beispielsweise die Straßenreinigung und der Winterdienst werden auf vertraglicher Basis zur ordnungsgemäßen Erledigung an Dritte vergeben.

Im Produktbereich 12 sind folgende (Fach-)Bereiche vertreten:

- .Fachbereich 1-1-10 / Gebühren
- .Bereich 5-6 / Tiefbau
  - ausgenommen: teilweise Fachbereich 5-6-40/ Schnittstelle WBO GmbH bezüglich des Kanalbauprogramms
  - (s. auch PB 13 bezüglich Grünflächenunterhaltung)

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen, Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Vergabekommission
- Einwohner/innen, Kommunalabgabepflichtige
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen, Verbände und Organisationen, andere Behörden

Besonderheiten

**Produktbereich 12**  
Verkehrsflächen und -  
anlagen, ÖPNV

**Produktgruppe  
1201**  
Öffentliche  
Verkehrsflächen

**Produktgruppe  
1205**  
Straßenreinigung und  
Winterdienst

**Produkt 120101**  
Gemeindestraßen und  
sonstige öffentliche  
Verkehrsflächen

**Produkt 120501**  
Straßenreinigung

**Produkt 120102**  
Kreisstraßen

**Produkt 120502**  
Winterdienst

**Produkt 120103**  
Landesstraßen

**Produkt 120104**  
Bundesstraßen

**Produkt 120105**  
Parkplätze,  
Parkleitsystem und  
Erlaubnisse

**Produkt 120106**  
ÖPNV (Neubau und  
Unterhaltung)

**Produkt 120107**  
Beleuchtung

Haushaltsplan 2015

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalas

Produktbereich 12

## Produktbereichsübersicht: Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 1201: Öffentliche Verkehrsflächen</b>	
120101 Gemeindestraßen und sonstige Verkehrsflächen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beauftragung aller Maßnahmen des Straßenbauprogramms.</li> <li>- Umsetzen des barrierefreien Bauens auf Gemeindestraßen bei Straßenvollausbau.</li> <li>- Erarbeitung eines Verkehrsentwicklungsplanes bis zum 31.12.2016.</li> <li>- Sanierung der Brücke Breilstraße bis zum 31.12.2015.</li> <li>- Erzielung von KAG-Beiträgen in Höhe von 945.000 EUR bis zum 31.12.2015.</li> </ul>
120102 Kreisstraßen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beauftragung aller Maßnahmen des Straßenbauprogramms.</li> <li>- Umsetzen des barrierefreien Bauens</li> <li>- Erneuerung von Lichtsignalanlagen einschließlich Umstellung auf LED</li> </ul>
120103 Landesstraßen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beauftragung aller Maßnahmen des Straßenbauprogramms.</li> <li>- Umsetzen des barrierefreien Bauens auf Landesstraßen bei Straßenvollausbau.</li> <li>- Deckschichterneuerung mit lärmarmen Fahrbelag im Rahmen des Lärmaktionsplanes.</li> <li>- Erneuerung von Lichtsignalanlagen einschließlich Umstellung auf LED</li> <li>- Durchführung der GVFG-Maßnahme (Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) "Ausbau der Biefangstraße". Durchführung wurde nach 2016/2017 verschoben!</li> </ul>
120104 Bundesstraßen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erneuerung von Lichtsignalanlagen einschließlich Umstellung auf LED</li> <li>- Beseitigung eines Unfallschwerpunktes (Mülheimer-/Danziger Straße) nach Vorgabe der Unfallkommission bis zum 31.12.2015</li> </ul>
120105 Parkplätze, Parkleitsystem und Erlaubnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung von Anträgen auf Erteilung einer Erlaubnis nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) bzw. Sondernutzungserlaubnis mit einer durchschnittlichen Bearbeitungszeit von 7 Tagen.</li> <li>- Bearbeitung von Schwertransportanträgen mit einer durchschnittlichen Bearbeitungszeit von 8 Tagen.</li> </ul>
120106 ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung von Planungsunterlagen zur Beseitigung von Bahnübergängen bzw. Ersatzbauwerke zum Ausbau der Schienenstrecke Oberhausen-Emmerich (Betuwe-Linie) bis zum 31.12.2015.</li> </ul>
120107 Beleuchtung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umrüstung von 8.800 Stück HQL-Leuchtköpfe auf LED.</li> </ul>



**Haushaltsplan 2015****Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV****Verantwortliche/r:**  
**Frau Lauxen, Herr Tsalastras****Produktbereich 12****Produktbereichsübersicht: Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV**

<b>Produkte</b>	<b>Ziele</b>
<b>Produktgruppe 1205: Straßenreinigung und Winterdienst</b>	
120501 Straßenreinigung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
120502 Winterdienst	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Haushaltsplan 2015

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalas

Produktbereich 12

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 1201: Öffentliche Verkehrsflächen</b>							
<b>120101 Gemeindestraßen und sonstige Verkehrsflächen</b>							
Beauftrag. Maßnahmen Straßenbauprogramm	Prozent	0	100	100	100	100	100
Maßnahmen des barrierefreien Bauens	Stück	0	1	1	1	1	1
Erarbeitung Verkehrsentwicklungsplan	Prozent	0	40	80	100	0	0
Sanierung der Brücke Breilstraße	Prozent	0	100	100	0	0	0
erzielte KAG-Beiträge	Prozent	0	100	100	0	0	0
<b>120102 Kreisstraßen</b>							
Beauftrag. Maßnahmen Straßenbauprogramm	Prozent	0	100	100	100	100	100
Maßnahmen des barrierefreien Bauens	Stück	0	1	1	1	1	1
Erneuerung von Lichtsignalanlagen	Stück	0	0	2	0	0	2
<b>120103 Landesstraßen</b>							
Beauftrag. Maßnahmen Straßenbauprogramm	Prozent	0	100	100	100	100	100
Maßnahmen des barrierefreien Bauens	Stück	0	1	1	1	1	1
Deckschichterneuerung Lärmaktionsplan	Stück	0	1	1	0	0	0
GVFG-Maßnahme Ausbau Biefangstr.	Prozent	0	0	0	50	100	0
Erneuerung von Lichtsignalanlagen	Stück	0	6	3	3	3	5
<b>120104 Bundesstraßen</b>							
Erneuerung von Lichtsignalanlagen	Stück	0	1	0	0	0	4
Maßnahmen gegen Unfallschwerpunkte	Prozent	0	0	100	0	0	0
<b>120105 Parkplätze, Parkleitsystem und Erlaubnisse</b>							
Erlaubnis nach der StVo in 7 Tagen	Prozent	0	50	50	50	50	50
Schwertransportanträge in 8 Tagen	Prozent	0	75	75	75	75	75
<b>120106 ÖPNV (Neubau und Unterhaltung)</b>							
Planungsunterlagen Betuwe-Linie	Prozent	0	100	100	0	0	0
<b>120107 Beleuchtung</b>							
Anteil der umgerüstete Leuchten	Prozent	0	100	100	0	0	0

## Haushaltsplan 2015

## Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

## Produktbereich 12

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)		Planung (€)		
			2013	2014	2015	2016	2017	2018	
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	8.956.835,57	7.080.350	<b>8.384.010</b>	8.384.010	8.384.010	8.384.010	8.384.010
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	7.774.915,52	6.621.640	<b>6.834.140</b>	6.834.940	6.834.940	6.834.940	6.834.940
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	375.549,11	416.600	<b>418.600</b>	423.000	424.040	426.700	426.700
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	17.995,84	30.000	<b>30.000</b>	30.000	30.000	30.000	30.000
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	778.452,08	15.000	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000	15.000
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		17.903.748,12	14.163.590	<b>15.681.750</b>	15.686.950	15.687.990	15.690.650	15.690.650
11	- Personalaufwendungen		3.282.258,08	3.143.040	<b>3.154.630</b>	3.212.210	3.268.120	3.321.470	3.321.470
12	- Versorgungsaufwendungen		524.808,06	607.690	<b>624.700</b>	643.440	659.540	676.020	676.020
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	15.510.018,29	16.657.510	<b>16.394.270</b>	16.431.170	15.967.820	16.584.230	16.584.230
14	- Bilanzielle Abschreibungen		19.320.038,63	19.614.710	<b>19.614.710</b>	19.614.710	19.614.710	19.614.710	19.614.710
15	- Transferaufwendungen	7	12.879,06	15.000	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000	15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	2.278.643,67	919.890	<b>3.012.280</b>	2.567.280	2.549.330	2.559.330	2.559.330
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		40.928.645,79	40.957.840	<b>42.815.590</b>	42.483.810	42.074.520	42.770.760	42.770.760
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		23.024.897,67-	26.794.250-	<b>27.133.840-</b>	26.796.860-	26.386.530-	27.080.110-	27.080.110-
19	+ Finanzerträge		284,75	5.120	<b>5.120</b>	5.120	5.120	5.120	5.120
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		284,75	5.120	<b>5.120</b>	5.120	5.120	5.120	5.120
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		23.024.612,92-	26.789.130-	<b>27.128.720-</b>	26.791.740-	26.381.410-	27.074.990-	27.074.990-
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0	0
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		23.024.612,92-	26.789.130-	<b>27.128.720-</b>	26.791.740-	26.381.410-	27.074.990-	27.074.990-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.239.851,24	1.592.940	<b>1.592.940</b>	1.592.940	1.592.940	1.592.940	1.592.940
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		7.659.096,24	7.821.580	<b>7.821.580</b>	7.821.580	7.821.580	7.821.580	7.821.580
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		29.443.857,92-	33.017.770-	<b>33.357.360-</b>	33.020.380-	32.610.050-	33.303.630-	33.303.630-

## Produktbereich 12

## TEILERGEBNISPLAN

Vermerke:

- 1 Zuweisung vom Land für bauliche Verbesserung des Liniennetzes (199.980 EUR) und Zuweisung aus dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) für Schadenserstattungen (9.750 EUR); Erträge aus Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen von Bund, Land, privaten Unternehmen und übrigen Bereichen (8.174.280 EUR).
- 2 Verwaltungsgebühren für Anliegerbescheinigungen im Rahmen der Bautätigkeit (228.100 EUR); Benutzungsgebühren für Sondernutzung auf öffentlichen Verkehrsflächen, u. a. Parkraumbewirtschaftung/Parkscheinautomaten (1.135.480 EUR); Erträge aus Auflösung Sonderposten für Beiträge (1.929.050 EUR).

## GEBÜHRENHAUSHALT

Straßenreinigung: Benutzungsgebühren 3.469.710 EUR; Erträge aus Auflösung Sonderposten 71.800 EUR

- 3 Sonstige privatrechtliche Entgelte -Kostenersatz für die Beseitigung von Schäden an Verkehrsanlagen- (212.500 EUR); Erträge aus Mieten und Pachten für Reklamenutzungsrechte (200.000 EUR) und Kostenersatz für Betriebskosten Fahrradstation (6.100 EUR).
- 4 Personalkostenerstattungen STOAG, Mitarbeiter der Projektgruppe ÖPNV.
- 5 Zinsen für Erschließungsbeiträge.
- 6 Straßenbauprogramm 1,1 Mio. EUR (Teilbetrag -investiv- in Höhe von 3,0 Mio. EUR, s. Teilfinanzplan); Dienstleistung WBO GmbH 6.011.970 EUR, davon Pauschalentgelt (5.229.090 EUR), Sockelbetrag (105.330 EUR), Winterdienst (553.550 EUR) und Absperrkosten -Großveranstaltungen/Feinstaub- (104.000 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen, Unterhaltungskosten HBF gem. Vertrag mit der Deutschen Bahn AG (46.960 EUR); Abbildung von allgemeinen Ingenieurleistungen gem. Vertrag mit der WBO GmbH (468.000 EUR); Aufwendungen für Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (322.980 EUR); Aufwendungen für Brücken (672.500 EUR); Parkplätze und Radwege (97.150 EUR); Signalanlagen (1.241.500 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 1.456.770 EUR, davon FL Energiemanagement (1.420.060 EUR) und FL IT- und TK-Dienste (36.710 EUR); Mietnebenkosten OGM (1.660 EUR); Mietnebenkosten Technisches Rathaus OGM (67.150 EUR); Nutzungsentgelte OGM (73.690 EUR); Einzelverträge (EV) OGM Beschaffungswesen 31.100 EUR; Einheitspreise (EP) OGM 13.960 EUR, davon EP Druck und Grafik (8.470 EUR) und EP Post- und Botendienste (5.490 EUR); Informationsveranstaltung Betuwe-Linie (1.500 EUR); Schadensersatz bei Wurzeleinwuchs in haustechnische Abwasseranlagen im Privatbereich (180.000 EUR).

## GEBÜHRENHAUSHALT

Straßenreinigung: Dienstleistung WBO GmbH (LSP-Leistungsentgelt) 4.361.940 EUR; Entsorgungskosten GMVA 245.440 EUR

- 7 Erstattungen gem. GVFG an Dritte von Schäden incl. Gutachten bei durchgeführten Baumaßnahmen.

**Haushaltsplan 2015****Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV****Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras****Produktbereich 12****TEILERGEBNISPLAN**

- 8 Mietaufwendungen Technisches Rathaus OGM (155.900 EUR); Sonstige Miete OGM (34.550 EUR); Aus- und Fortbildung, Umschulung (5.380 EUR); Reisekosten (22.960 EUR); Mieten und Pachten 1.530 EUR, davon für Parkplätze (1.030 EUR) und Räume (500 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen, Planungskosten Betuwe-Linie, Verkehrsentwicklungsplanung, Routenkonzept, Schulwegpläne, Lkw-Stadtplan (780.000 EUR); Gerichtskosten (12.040 EUR); Sonstige Beiträge, Forschungsgesellschaft Straßen- u. Verkehrswesen (290 EUR); Versicherungen (13.910 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 100.020 EUR, davon FL Postaufwendungen (8.610 EUR) und FL Beschaffungswesen (91.410 EUR). Aufw. für die Beschaffung von Festwerten (170.000 EUR); Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens (1.715.700 EUR).

Haushaltsplan 2015

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

Produktbereich 12

TEILFINANZPLAN

Ein- und Auszahlungsarten	Vermerk	Jahresergebnis (€)			Haushaltsansatz (€)		Verpfl.-Erm. (€)			Planung (€)		
		2013	2014	2015	2015	2015	2016	2017	2018			
<b>Investitionstätigkeit</b>												
<b>Einzahlungen</b>												
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	4.798.300	<b>1.798.460</b>	<b>0</b>	2.017.100	5.190.500	7.228.700				
aus der Veräußerung von Sachanlagen		16.715,27	1.000	<b>1.000</b>	<b>0</b>	1.000	1.000	1.000				
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		1.743.436,72	2.395.000	<b>2.102.000</b>	<b>0</b>	1.057.000	1.280.000	1.281.530				
Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
<b>Summe: ( invest. Einzahlungen)</b>		<b>1.760.151,99</b>	<b>7.194.300</b>	<b>3.901.460</b>	<b>0</b>	<b>3.075.100</b>	<b>6.471.500</b>	<b>8.511.230</b>				
<b>Auszahlungen</b>												
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		37.276,78	627.180	<b>634.680</b>	<b>0</b>	52.000	52.000	52.000				
für Baumaßnahmen		4.685.601,90	20.571.570	<b>12.619.280</b>	<b>6.144.840</b>	19.457.760	18.829.250	9.716.060				
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
für den Erwerb von Finanzanlagen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
von aktivierbaren Zuwendungen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0				
<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>		<b>4.722.878,68</b>	<b>21.198.750</b>	<b>13.253.960</b>	<b>6.144.840</b>	<b>19.509.760</b>	<b>18.881.250</b>	<b>9.768.060</b>				
<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>2.962.726,69-</b>	<b>14.004.450-</b>	<b>9.352.500-</b>	<b>6.144.840-</b>	<b>16.434.660-</b>	<b>12.409.750-</b>	<b>1.256.830-</b>				

## Haushaltsplan 2015

## Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Erwerb von Grundstücken</b> <b>560012010100000</b>										
Einzahlung aus der		0,00	1.000	<b>1.000</b>	1.000	1.000	1.000	0	0,00	5.000
Veräußerung von Sachanlagen										
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1	37.276,78	52.000	<b>52.000</b>	52.000	52.000	52.000	0	0,00	297.277
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		37.276,78-	51.000-	<b>51.000-</b>	51.000-	51.000-	51.000-	0	0,00	292.277-
<b>Kanalbegleitende Maßn.</b> <b>560012010100300</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	0,00	149.350	<b>149.350</b>	149.350	149.350	149.350	0	0,00	746.750
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					12.500	0	0	0		12.500
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	149.350-	<b>149.350-</b>	149.350-	149.350-	149.350-	0	0,00	746.750-
<b>Straßenbau. Ingl.</b> <b>560012010101000</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	3	0,00	377.470	<b>377.470</b>	377.470	377.470	377.470	0	0,00	1.887.350
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	377.470-	<b>377.470-</b>	377.470-	377.470-	377.470-	0	0,00	1.887.350-
<b>B-Plan NR 279 A -</b> <b>560012010101100</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	4	0,00	370.000	<b>79.200</b>	370.000	0	0	0	0,00	819.200
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	370.000-	<b>79.200-</b>	370.000-	0	0	0	0,00	819.200-
<b>Beiträge u. ähnl. Entgelte</b> <b>560012010101200</b>										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5	1.609.578,67	1.300.000	<b>945.000</b>	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0,00	6.854.579

## Haushaltsplan 2015

## Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		1.609.578,67	1.300.000	<b>945.000</b>	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0,00	6.854.579
<b>Anliegerbeitr. (Rückz.)</b>										
<b>560012010101300</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		0,00	2.560	<b>2.560</b>	2.560	2.560	2.560	0	0,00	12.800
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	2.560-	<b>2.560-</b>	2.560-	2.560-	2.560-	0	0,00	12.800-
<b>Erschl. Tack/Emmericher</b>										
<b>560012010101400</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		8.167,61	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	8.168
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		8.167,61-	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	8.168-
<b>Wegweis. Osterf. Str -</b>										
<b>560012010102400</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	6	26.980,89	135.360	<b>0</b>	135.360	0	0	0	0,00	297.701
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		26.980,89-	135.360-	<b>0</b>	135.360-	0	0	0	0,00	297.701-
<b>Sterkr.Grundst. II -</b>										
<b>560012010102700</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	7	40.000,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	40.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		40.000,00-	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	40.000-
<b>Wegeverbindung Alstaden</b>										
<b>560012010102800</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	8	0,00	50.000	<b>50.000</b>	50.000	50.000	50.000	0	0,00	250.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	50.000-	<b>50.000-</b>	50.000-	50.000-	50.000-	0	0,00	250.000-
<b>Waghalsstr./Unterführung</b>										
<b>560012010103700</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	9	0,00	7.000	<b>7.000</b>	0	0	0	0	0,00	14.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	7.000-	<b>7.000-</b>	0	0	0	0	0,00	14.000-



## Haushaltsplan 2015

## Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Brückenbau Breilstr. - 560012010103900</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	10	82.668,50	2.452.000	<b>450.000</b>	0	0	0	0	0,00	2.984.669
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		82.668,50-	2.452.000-	<b>450.000-</b>	0	0	0	0	0,00	2.984.669-
<b>Hansastraße 560012010104000</b>										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	<b>0</b>	0	223.000	224.530	0	0,00	447.530
Auszahlung für Baumaßnahmen	11	25.419,41	22.930	<b>10.000</b>	22.930	678.640	633.000	0	0,00	1.392.919
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		25.419,41-	22.930-	<b>10.000-</b>	22.930-	455.640-	408.470-	0	0,00	945.389-
<b>Tackenbergstraße 560012010104100</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	12	0,00	1.200.000	<b>1.200.000</b>	0	0	0	0	0,00	2.400.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	1.200.000-	<b>1.200.000-</b>	0	0	0	0	0,00	2.400.000-
<b>Förderung Nahmobilität 560012010104200</b>										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	<b>12.000</b>	12.000	12.000	12.000	0	0,00	48.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	13	0,00	0	<b>20.000</b>	20.000	20.000	20.000	0	0,00	80.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	0	<b>8.000-</b>	8.000-	8.000-	8.000-	0	0,00	32.000-
<b>Ripshorster Str. 560012010108500</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	14	0,00	414.300	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	414.300
Auszahlung für Baumaßnahmen	15	12.000,39	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	12.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		12.000,39-	414.300	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	402.300

## Haushaltsplan 2015

## Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Erschl. Rostocker/Rügen. 560012010108700</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16	0,00	200.000	<b>220.000</b>	180.000	0	0	0	0,00	600.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	17	0,00	200.000	<b>220.000</b>	180.000	0	0	0	0,00	600.000
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					180.000	0	0	0		180.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	0
<b>Steinbrink/Friedrichstr. 560012010108800</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	18	0,00	250.000	<b>0</b>	250.000	0	0	0	0,00	500.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		0,00	250.000-	<b>0</b>	250.000-	0	0	0	0,00	500.000-
<b>Erneuerung LSA 560012010108900</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	19	18.031,01	10.000	<b>10.000</b>	100.000	265.000	195.000	0	0,00	598.031
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		18.031,01-	10.000-	<b>10.000-</b>	100.000-	265.000-	195.000-	0	0,00	598.031-
<b>Str.bauprogr.Gemeindestr 560012010190000</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	20	0,00	0	<b>351.960</b>	0	0	0	0	0,00	351.960
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen		4.252,77	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	4.253
Auszahlung für Baumaßnahmen	21	144.125,70	2.771.000	<b>1.771.000</b>	2.471.000	2.471.000	2.471.000	0	0,00	12.099.126
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					386.300	0	0	0		386.300
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		139.872,93-	2.771.000-	<b>1.419.040-</b>	2.471.000-	2.471.000-	2.471.000-	0	0,00	11.742.913-

## Haushaltsplan 2015

## Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Elisabethstraße -560012010190046</b> Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen		5.044,61	0	0	0	0	0	0	0,00	5.045
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		5.044,61	0	0	0	0	0	0	0,00	5.045
<b>Virchowstr. - 560012010190058</b> Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen		7.417,89	0	0	0	0	0	0	0,00	7.418
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		7.417,89	0	0	0	0	0	0	0,00	7.418
<b>Ausbau Kiwittenberg - 560012010190076</b> Auszahlung für Baumaßnahmen		16.998,48	0	0	0	0	0	0	0,00	16.998
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		16.998,48-	0	0	0	0	0	0	0,00	16.998-
<b>Sühlstraße - 560012010190079</b> Auszahlung für Baumaßnahmen		196.049,29	0	0	0	0	0	0	0,00	196.049
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		196.049,29-	0	0	0	0	0	0	0,00	196.049-
<b>Borbruchstr/Franz.-Borb. 560012010190082</b> Auszahlung für Baumaßnahmen		1.292,94	0	0	0	0	0	0	0,00	1.293
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		1.292,94-	0	0	0	0	0	0	0,00	1.293-
<b>Unterbruch /Quell-Ripsh -560012010190083</b> Auszahlung für Baumaßnahmen		6.088,50	0	0	0	0	0	0	0,00	6.089
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		6.088,50-	0	0	0	0	0	0	0,00	6.089-

## Haushaltsplan 2015

## Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Rosenstr./Tulpen-Girond. 560012010190084</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		15.293,09	0	0	0	0	0	0	0,00	15.293
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		15.293,09-	0	0	0	0	0	0	0,00	15.293-
<b>Buschkämpchen -560012010190086</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		185.344,70	0	0	0	0	0	0	0,00	185.345
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		185.344,70-	0	0	0	0	0	0	0,00	185.345-
<b>Weststraße - 560012010190087</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		3.040,07	0	0	0	0	0	0	0,00	3.040
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		3.040,07-	0	0	0	0	0	0	0,00	3.040-
<b>Siepenstraße - 560012010190091</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		107.174,89	0	0	0	0	0	0	0,00	107.175
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		107.174,89-	0	0	0	0	0	0	0,00	107.175-
<b>Arminstraße - 560012010190091</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		278.644,95	0	0	0	0	0	0	0,00	278.645
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		278.644,95-	0	0	0	0	0	0	0,00	278.645-
<b>Am Lohbruch - 560012010190093</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		105.499,00	0	0	0	0	0	0	0,00	105.499
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		105.499,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	105.499-
<b>Mühlenhof - 560012010190094</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		84.068,94	0	0	0	0	0	0	0,00	84.069
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		84.068,94-	0	0	0	0	0	0	0,00	84.069-

## Haushaltsplan 2015

## Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Storchenring - 560012010190095</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		441.897,36	0	0	0	0	0	0	0,00	441.897
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		441.897,36-	0	0	0	0	0	0	0,00	441.897-
<b>DU Thüringer Str. - 560012010190098</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		70.000,00	0	0	0	0	0	0	0,00	70.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		70.000,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	70.000-
<b>Broicher/Peterstraße - 560012010190099</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		148.000,00	0	0	0	0	0	0	0,00	148.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		148.000,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	148.000-
<b>Martin-Luther-Str. - 560012010190101</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		55.000,00	0	0	0	0	0	0	0,00	55.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		55.000,00-	0	0	0	0	0	0	0,00	55.000-
<b>Brücke Everslohstr. - 560012010190102</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		86.223,27	0	0	0	0	0	0	0,00	86.223
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		86.223,27-	0	0	0	0	0	0	0,00	86.223-
<b>Kanalbegleitende Maßn. 560012010200300</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	22	56.000,00	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500	0	0,00	243.500
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					37.500	0	0	0		37.500

## Haushaltsplan 2015

## Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		2013	2014	2015	2016	2017	2018	0	0,00	243.500-
56.000,00-		37.500-	<b>37.500-</b>	37.500-	37.500-	37.500-	37.500-	0	0,00	243.500-
<b>Beitr. u. ähnl. Entgelte</b>										
<b>560012010201200</b>										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	23	5.255,96	150.000	0	0	0	0	0	0,00	155.256
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		5.255,96	150.000	0	0	0	0	0	0,00	155.256
<b>Teutoburger Str. -</b>										
<b>560012010205100</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	24	0,00	10.000	10.000	0	0	0	0	0,00	20.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	10.000-	10.000-	0	0	0	0	0,00	20.000-
<b>Nathlandstr. K1</b>										
<b>560012010205400</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	25	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	26	0,00	15.000	0	15.000	440.000	619.700	0	0,00	1.089.700
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	15.000-	0	15.000-	440.000-	619.700-	0	0,00	1.089.700-
<b>K10-von-Trotha-Str.</b>										
<b>560012010205500</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	27	0,00	215.000	265.000	218.400	306.200	0	0	0,00	1.004.600
Auszahlung für Baumaßnahmen	28	360.845,27	80.000	0	0	0	0	0	0,00	440.845
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		360.845,27-	135.000	265.000	218.400	306.200	0	0	0,00	563.755
<b>Signalwesen Kreisstraßen</b>										
<b>560012010205600</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	29	11.273,31	0	235.000	0	0	235.000	0	0,00	481.273
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		11.273,31-	0	235.000-	0	0	235.000-	0	0,00	481.273-

## Haushaltsplan 2015

## Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
		2013								
<b>Thüringer Str. 560012010206100</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	30	0,00	0	0	0	450.000	450.000	0	0,00	900.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	31	0,00	22.230	0	763.230	792.870	50.000	0	0,00	1.628.330
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	22.230-	0	763.230-	342.870-	400.000	0	0,00	728.330-
<b>Lindnerstraße K3 560012010206200</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	32	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	38.000	38.000	0	0	0	0	0,00	76.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	33	16.272,43	50.000	96.530	1.420.370	1.425.530	25.300	0	0,00	3.034.002
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		16.272,43-	88.000-	134.530-	1.420.370-	1.425.530-	25.300-	0	0,00	3.110.002-
<b>K20 Risphorster/Osterf. 560012010206300</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	34	0,00	0	0	0	400.000	400.000	0	0,00	800.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	5.000	0	0	0	0	0,00	5.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	35	56.812,37	85.000	45.000	630.000	1.712.400	0	0	0,00	2.529.212
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		56.812,37-	85.000-	50.000-	630.000-	1.312.400-	400.000	0	0,00	1.734.212-
<b>Str.bauprogr.Kreisstr. 560012010290000</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	36	0,00	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	0	0,00	2.500.000
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					32.040	0	0	0		32.040

## Haushaltsplan 2015

## Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalas

## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	500.000-	<b>500.000-</b>	500.000-	500.000-	500.000-	0	0,00	2.500.000-
<b>Falkensteinstraße - 560012010290002</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		32.140,33	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	32.140
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		32.140,33-	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	32.140-
<b>Buchenweg - Höhenweg - 560012010290003</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		400.000,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	400.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		400.000,00-	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	400.000-
<b>Dienststraße - 560012010290005</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		10.413,67	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	10.414
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		10.413,67-	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	10.414-
<b>Kanalbegleitende Maßn. 560012010300300</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	37	0,00	61.310	<b>61.310</b>	61.310	61.310	61.310	0	0,00	306.550
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	61.310-	<b>61.310-</b>	61.310-	61.310-	61.310-	0	0,00	306.550-
<b>Beitr. u. ähnl. Entgelte 560012010301200</b>										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	38	128.602,09	900.000	<b>1.100.000</b>	0	0	0	0	0,00	2.128.602
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		128.602,09	900.000	<b>1.100.000</b>	0	0	0	0	0,00	2.128.602
<b>MellinghofStr./AlteHeid 560012010304500</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	400.000	0	0,00	400.000



## Haushaltsplan 2015

## Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
		2013								
Auszahlung für Baumaßnahmen	39	0,00	41.000	<b>41.000</b>	30.000	959.000	950.000	0	0,00	2.021.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		0,00	41.000-	<b>41.000-</b>	30.000-	959.000-	550.000-	0	0,00	1.621.000-
<b>Ausbau Biefangstr. 560012010306500</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	40	0,00	0	<b>0</b>	0	538.000	156.900	0	0,00	694.900
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	9.000	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	9.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	41	21,42	22.060	<b>22.060</b>	1.027.980	530.020	34.740	0	0,00	1.636.881
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		21,42-	31.060-	<b>22.060-</b>	1.027.980-	7.980	122.160	0	0,00	950.981-
<b>Ost-West Rampe -560012010306700</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	42	0,00	426.500	<b>426.500</b>	0	0	0	0	0,00	853.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		0,00	426.500	<b>426.500</b>	0	0	0	0	0,00	853.000
<b>Ausbau Holtener Str. 560012010307100</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	43	0,00	526.200	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	526.200
Auszahlung für Baumaßnahmen	44	13.305,65	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	13.306
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		13.305,65-	526.200	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	512.894
<b>Königstr.-L287 560012010307900</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	45	0,00	0	<b>0</b>	0	0	168.000	0	0,00	168.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	46	0,00	30.000	<b>0</b>	30.000	535.000	304.130	0	0,00	899.130
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		0,00	30.000-	<b>0</b>	30.000-	535.000-	136.130-	0	0,00	731.130-

## Haushaltsplan 2015

## Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Neubau der L 215n 560012010308000</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	47	0,00	1.230.000	<b>0</b>	1.230.000	1.760.000	4.353.800	0	0,00	8.573.800
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	525.000	<b>525.000</b>	0	0	0	0	0,00	1.050.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	48	19.947,37	5.253.000	<b>2.200.000</b>	5.130.000	1.207.190	0	0	0,00	13.810.137
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					2.974.000	0	0	0		2.974.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		19.947,37-	4.548.000-	<b>2.725.000-</b>	3.900.000-	552.810	4.353.800	0	0,00	6.286.337-
<b>L 155 Weseler Str. 560012010308100</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	49	0,00	445.000	<b>150.000</b>	200.000	195.000	200.000	0	0,00	1.190.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	50	72.913,37	1.500.000	<b>970.000</b>	28.000	0	0	0	0,00	2.570.913
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		72.913,37-	1.055.000-	<b>820.000-</b>	172.000	195.000	200.000	0	0,00	1.380.913-
<b>Emmericher Str.-L4 560012010308300</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	51	0,00	0	<b>0</b>	0	400.000	700.000	0	0,00	1.100.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	3.180	<b>3.180</b>	0	0	0	0	0,00	6.360
Auszahlung für Baumaßnahmen	52	15.453,17	165.700	<b>85.700</b>	2.612.500	2.549.290	0	0	0,00	5.428.643
Verpflichtungsermächtigung des lfd. Jahres zu Lasten der Folgejahre					2.522.500	0	0	0		2.522.500
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		15.453,17-	168.880-	<b>88.880-</b>	2.612.500-	2.149.290-	700.000	0	0,00	4.335.003-



## Haushaltsplan 2015

## Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
Auszahlung für Baumaßnahmen	57	250,54	60.000	0	0	0	710.000	0	0,00	770.251
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		250,54-	60.000-	0	0	0	710.000-	0	0,00	770.251-
<b>Lärmaktionsplan 560012010401000</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		4.923,98	0	0	0	0	0	0	0,00	4.924
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		4.923,98-	0	0	0	0	0	0	0,00	4.924-
<b>Essener Straße 560012010401300</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	58	0,00	0	0	0	400.000	400.000	0	0,00	800.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	59	0,00	38.000	38.000	1.190.200	1.193.200	30.000	0	0,00	2.489.400
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		0,00	38.000-	38.000-	1.190.200-	793.200-	370.000	0	0,00	1.689.400-
<b>Knotenp.Mülheim-Danzig 560012010401500</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	60	0,00	0	120.000	0	0	0	0	0,00	120.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		0,00	0	120.000-	0	0	0	0	0,00	120.000-
<b>Parkeinrichtungen 560012010500000</b>										
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	61	0,00	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	0	0,00	225.000
Auszahlung für Baumaßnahmen	62	0,00	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	0	0,00	225.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0
<b>Parkleitsystem/NMO 560012010500100</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	63	0,00	50.000	0	50.000	0	0	0	0,00	100.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>		0,00	50.000-	0	50.000-	0	0	0	0,00	100.000-

## Haushaltsplan 2015

## Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Tsalastras

## Produktbereich 12

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Ersatzbauw. Bahnüberg. 560012010600200</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	64	0,00	888.000	<b>0</b>	888.000	765.000	795.000	0	0,00	3.336.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		0,00	888.000-	<b>0</b>	888.000-	765.000-	795.000-	0	0,00	3.336.000-
<b>P+R Parkpl. Bhf Holten 560012010608500</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	65	0,00	586.500	<b>385.000</b>	0	741.300	0	0	0,00	1.712.800
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	0	<b>11.500</b>	0	0	0	0	0,00	11.500
Auszahlung für Baumaßnahmen	66	60.616,45	912.000	<b>679.000</b>	0	1.191.920	0	0	0,00	2.843.536
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		60.616,45-	325.500-	<b>305.500-</b>	0	450.620-	0	0	0,00	1.142.236-
<b>Straßenbeleuchtung 560012010700100</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	67	315.393,38	250.000	<b>250.000</b>	250.000	250.000	250.000	0	0,00	1.565.393
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		315.393,38-	250.000-	<b>250.000-</b>	250.000-	250.000-	250.000-	0	0,00	1.565.393-
<b>Leuchtenumrüstung 560012010700200</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	68	0,00	754.800	<b>0</b>	188.700	0	0	0	0,00	943.500
Auszahlung für Baumaßnahmen	69	99.900,00	1.887.100	<b>1.730.600</b>	0	0	0	0	0,00	3.717.600
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		99.900,00-	1.132.300-	<b>1.730.600-</b>	188.700	0	0	0	0,00	2.774.100-
<b>Gesamtsaldo</b>		2.962.726,69-	14.004.450-	<b>9.352.500-</b>	16.434.660-	12.409.750-	1.256.830-	0	0,00	56.420.917-

Vermerke:

1

Kosten für Grunderwerb und Freilegung sowie Erwerb von Flächen gemäß § 11 Straßen- und Wegegesetz NRW.

## Produktbereich 12

- 2 Kanalbegleitende Maßnahmen. Kosten u. a. für die Wiederherstellung von Straßenoberflächen, die nicht im Rahmen von Kanalbaumaßnahmen finanziert werden. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 12.500 EUR. Kassenwirksamkeit in 2016.
- 3 Allgemeine Ingenieurleistungen Straßenbau (48.470 EUR) und Ingenieurleistungen aus dem Straßenbauprogramm (329.000 EUR).
- 4 Ausbau der Erschließungsanlage Burgstr./Dinslakener Str. (Abwasseranlage). Entsprechende Einzahlungsbeträge wurden bereits in Vorjahren realisiert. Maßnahmenverschiebung nach 2015 ff.
- 5 Geplante Veranlagung von Straßenbaumaßnahmen. Ansatzreduzierung aufgrund Wegfall der sachlichen Beitragspflicht bei einer Maßnahme.
- 6 Anbringung von verschiedenen Wegweisern aufgrund der komplexen Verkehrssituation. Maßnahmenverschiebung nach 2016.
- 7 Notwendige Erschließungsmaßnahmen im Rahmen der Realisierung eines Parkhausprojektes (u.a. Straßenbau, Gehwegflächen, Beleuchtung). Es besteht eine vertragliche Verpflichtung. Restmaßnahmenabwicklung in 2014.
- 8 Fußwegeverbindungen, Schulwegsicherung sowie allgemeine Verkehrssicherungsmaßnahmen. Maßnahmendurchführung in den Jahren 2014 bis 2018. Gesamtauszahlungsvolumen = 250.000 EUR.
- 9 Kostenbeteiligung zwischen der Stadt Oberhausen und der Deutschen Bundesbahn gemäß Kreuzungsvereinbarung.
- 10 Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Das Brückenbauwerk (Stahlfachwerkskonstruktion) stammt aus dem Jahr 1910. Aufgrund der festgestellten Schäden und des Alterungsprozesses des Stahls ist die Brücke zu erneuern. Gesamtauszahlungsvolumen = 2,1 Mio. EUR. Restabwicklung der Maßnahme in 2015.
- 11 Neuaufteilung des gesamten Straßenraumes insbesondere zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung (Abschnitt von Duisburger Straße bis Buschhausener Straße). Ingenieurleistungen im Vorfeld der Maßnahme. Gesamtauszahlungsvolumen = 1.266.000 EUR (Baukosten ab 2017). Gesamteinzahlungsvolumen ab 2017 ff. = 447.530 EUR.
- 12 Vollständige Fahrbahnerneuerung einschließlich Nebenanlagen im Rahmen der Gefahrenabwehr. Verkehrssicherungspflicht der Stadt Oberhausen als Träger der Straßenbaulast. Verschiebung der Maßnahme nach 2015.
- 13 Umsetzung von Nahmobilitätsprojekten (z.B. Fahrradabstellanlagen, Wegweisungen). Gesamtauszahlungsvolumen im Zeitraum 2015-2018 160.000 EUR (investiv = 80.000 EUR und konsumtiv = 80.000 EUR). Gesamteinzahlungsvolumen im Zeitraum 2015-2018 96.000 EUR (investiv = 48.000 EUR und konsumtiv 48.000 EUR).
- 14

## Produktbereich 12

- 15 Abwicklung eines Resteinzahlungsbetrages in 2014 nach Abrechnung mit dem Grundstücksfonds sowie dem Zuschussgeber. Gesamteinzahlungsvolumen = 4.886.740 EUR.
- 16 Gesamtauszahlungsvolumen = 5.922.810 EUR. Maßnahmenabwicklung in 2013.
- 17 Refinanzierung des Erschließungsbeitrages.
- 18 Erschließung Rostocker Str./Rügenstraße (Gesamtvolumen 400.000 EUR).
- 19 Anbindung des Parkplatzes des Sterkrader Rathauses an den Eugen-zur-Nieden Ring. Entzerrung und Sicherung der Verkehre von und zum alten Rathaus Sterkrade. Maßnahmenverschiebung nach 2016.
- 20 Notwendige Erneuerung von Lichtsignalanlagen sowie Blindensignalgebern.
- 21 Vorgesehene Rückerstattungsbeträge in Bezug auf Straßenbaumaßnahmen.
- 22 Straßenbauprogramm (SBP). Gesamtauszahlungsbetrag investiv = 2.671.000 EUR (davon für Produkt Gemeindestraßen = 1.771.000 EUR, für Produkt Kreisstraßen = 500.000 EUR, für Produkt Landesstraßen = 400.000 EUR, HOAI = 329.000 EUR, siehe Erläuterung laufende Nr. 3). Konsumtiver Teilbetrag im Jahr 2015 beläuft sich auf 1,1 Mio. EUR bei Aufwandsart 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen). Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 386.300 EUR. Kassenwirksamkeit in 2016. Kürzung des investiven Auszahlungsvolumens in 2015.
- 23 Abwicklung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Kanal- und Straßenbauprogramms. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 37.500 EUR. Kassenwirksamkeit in 2016.
- 24 Grundsätzlich Abwicklung von umlagefähigen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Kanal- und Straßenbauprogramms. In 2015 sind keine abrechnungsfähigen Maßnahmen vorhanden.
- 25 Restabwicklung aufgrund einer vertraglichen Verpflichtung mit der Stadt Bottrop (Kostenteilung Kreisverkehr Teutoburger Straße). Verschiebung nach 2015.
- 26 Gesamteinzahlungsvolumen = ca. 460.850 EUR (ca. 70% Förderung ab 2019 ff).
- 27 Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs (erhebliche verkehrliche Bedeutung dieses Streckenabschnittes für das Straßennetz der Stadt Oberhausen). Verschiebung der Maßnahme nach 2016 ff. Lediglich Ingenieurleistungen in 2016. Gesamtauszahlungsvolumen = 1.074.700 EUR.
- 28 Gesamteinzahlungsvolumen = 1.279.600 EUR (Einzahlungszeitraum 2011 - 2017).

## Produktbereich 12

- 29 Maßnahme ist abgeschlossen, Gesamtauszahlungsvolumen = 2.833.600 EUR. Lediglich Einzahlungsbeträge werden noch in Folgejahren erwartet.
- 30 Notwendige Erneuerung von Lichtsignalanlagen (2015: Concordia-/Bebelstraße; Katharinen-/Wilms-/Wunderstraße).
- 31 Gesamteinzahlungsvolumen = 963.300 EUR ab 2017 ff.
- 32 Neuaufteilung der vorhandenen Verkehrsfläche insbesondere zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer nach dem Straßenweegegesetz und der Straßenverkehrsordnung zwecks Verbesserung der derzeitigen Verkehrsverhältnisse. Förderantrag wurde gestellt, Bewilligung steht noch aus. Ab 2016 fallen im Vorfeld der Maßnahme u. a. notwendige Ingenieurleistungen an. Gesamtauszahlungsvolumen = 1.630.200 EUR, geplanter Durchführungszeitraum 2016 - 2019.
- 33 Als Fördermaßnahme nach § 5 GVFG angemeldet. Gesamteinzahlungsvolumen = ca. 2 Mio. EUR (ca. 70% Förderung) ab 2019.
- 34 Neuaufteilung der vorhandenen Verkehrsfläche insbesondere zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und Verbesserung der derzeitigen Verkehrsverhältnisse. Radverkehrsanlagen sind auszubauen. Honorarleistungen für Vorplanungen der WBO GmbH ab 2013. Gesamtauszahlungsvolumen = 3.072.000 EUR, geplanter Durchführungszeitraum 2016 - 2018.
- 35 Gesamteinzahlungsvolumen = 1.481.700 EUR. Förderantrag ist gestellt.
- 36 Maßnahme zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht. Neuaufteilung der vorhandenen Verkehrsflächen zugunsten getrennter Verkehrsflächen (Straße/Radfahr-/Parkstreifen/Gehweg bzw. kombinierter Geh-/Radweg). Gesamtauszahlungsvolumen = 2.458.500 EUR.
- 37 Siehe auch Produkte Gemeindestraßen, Landesstraßen (Straßenbauprogramm; siehe Erläuterung laufende Nr. 21). Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 32.040 EUR. Kassenwirksamkeit in 2016.
- 38 Kosten u. a. für die Wiederherstellung von Straßenoberflächen, die nicht im Rahmen von Kanalbaumaßnahmen finanziert werden.
- 39 Beitragserhebung für Verbesserungsmaßnahmen. Vorausleistungen auf den Erschließungsbeitrag nach Erteilung der Bauerlaubnis.
- 40 Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Ingenieurleistungen im Vorfeld der Maßnahme. Verbesserung der Sicherheit und Verkehrsverhältnisse der Nord-Süd-Verbindung. Durchführung in Koordination mit dem Lärmaktionsplan. Gesamtauszahlungsvolumen = 1.991.000 EUR (Durchführungszeitraum 2016 ff.), Gesamteinzahlungsvolumen = ca. 1,4 Mio. EUR (70% Förderung) ab 2018 ff..
- 41 Förderantrag ist gestellt. Gesamteinzahlungsvolumen = 869.900 EUR ab 2017 ff..
- 42 Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. In 2015 lediglich Ingenieurleistungen. Gesamtauszahlungsvolumen = 1.614.800 EUR, geplanter Durchführungszeitraum 2016 ff..



## Produktbereich 12

- 42 Resteinzahlungsbetrag im Jahr 2015 (Verschiebung aus dem Vorjahr). Entsprechende Auszahlungsbeträge wurden bereits in Vorjahren geleistet.
- 43 Gesamteinzahlungsvolumen = 1.905.200 EUR. Restabwicklung in 2014.
- 44 Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Entschärfung von vorhandenen Unfallschwerpunkten, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer. Gesamtauszahlungsvolumen = 3.500.000 EUR. Restabwicklung der Maßnahme in 2013.
- 45 Maßnahme wurde zur Aufnahme ins Förderprogramm angemeldet. Gesamteinzahlungsvolumen = 626.000 EUR (70% Förderung) ab 2018 ff..
- 46 Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Ab 2016 fallen im Vorfeld der Maßnahme notwendige Ingenieurleistungen an. Gesamtauszahlungsvolumen = 869.130 EUR, geplanter Durchführungszeitraum 2017/2018.
- 47 Einzahlungsbeträge ab 2016. Gesamteinzahlungsvolumen = 7.343.800 EUR.
- 48 Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Aufhebung des Bahnüberganges Weseler Str. im Zuge der Betuwe-Linie. Anbindung der Weseler Str. an die Weierstraße. Ingenieurleistungen ab 2012. Gesamtauszahlungsvolumen = ca. 9.185 Mio. EUR. Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 2.974.000 EUR. Kassenwirksamkeit in 2016.
- 49 Gesamteinzahlungsvolumen = 1.250.000 EUR. Resteinzahlungsbetrag in 2019.
- 50 Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs sowie der Schulwegsicherung. Kreisverkehr Bahn- / Weseler Straße. Ab dem Haushaltsjahr 2012 wird das Budget der ehemaligen Maßnahme 560012010307700 hier mitabgebildet (gemeinsamer Förderantrag). Gesamtauszahlungsvolumen = 2.902.000 EUR. Teilverschiebung der Maßnahme nach 2015 ff..
- 51 Gesamteinzahlungsvolumen = 2.295.400 EUR (ab 2017 ff.).
- 52 Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs (Um- und Ausbau der vorhandenen Straße). 2014 fallen nur Ingenieurleistungen an. Gesamtauszahlungsvolumen = 5.552.680 EUR (incl. Ingenieurleistungen in Vorjahren), geplanter Durchführungszeitraum 2016/2017.
- 53 Erneuerung von Lichtsignalanlagen, Umstellung auf LED sowie Ausstattung mit Blindensignalgebern (Dorstener-/Holtener-/Teutoburger Str.; Duisburger-/Hansastr.; Duisburger-/Concordiastr.).
- 54 Pflichtaufgabe gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz. Vermeidung/Verringerung potentiell gesundheitsgefährdender Lärmbelästigung. Gesamtauszahlungsvolumen = 2.214.300 EUR (investiv = 1.503.390 EUR und konsumtiv = 712.910 EUR). Restabwicklung der Maßnahme in 2015.
- 55

## Produktbereich 12

Siehe auch Produkte Gemeindestraßen, Kreisstraßen (Straßenbauprogramm; siehe Erläuterung laufende Nr. 21).

56

Verkehrssicherungsmaßnahme des Landesbetriebes Straßenbau (Mittelinsel). Die Kosten für Wegweisung und Linksabbiegerspur sind von der Stadt zu tragen. Maßnahmenabwicklung in 2014.

57

Erneuerung von Lichtsignalanlagen. Im Jahr 2015 sind bei der Finanzstelle "Bundesstraßen" keine Anlagen geplant.

58

Gesamteinzahlungsvolumen = 1.460.160 EUR ab 2017 ff..

59

Umfangreiche Umbaumaßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherheit. Koordinierte Planung mit dem Lärmaktionsplan (Abschnitt Mellinghofer Straße bis Stadtgrenze). 2014 nur Ingenieurleistungen. Gesamtauszahlungsvolumen = 2.481.400 EUR, geplanter Durchführungszeitraum 2015 ff..

60

Maßnahme im Rahmen der Gefahrenabwehr (Beseitigung eines Unfallschwerpunktes).

61

Stellplatzablösebeträge.

62

Herstellung von öffentlichem Parkraum.

63

Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs (Parkleitsystem zur Regulierung der Besucherströme). Maßnahmenverschiebung nach 2016.

64

Beteiligung nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz bezüglich Ersatzbauwerken zur Beseitigung von Bahnübergängen im Rahmen der Betuwelinie. Gesamtauszahlungsvolumen = 3.061.000 EUR. Maßnahmenverschiebung nach 2016 ff..

65

Gesamteinzahlungsvolumen = 1.091.350 EUR.

66

Um-/Ausbau des P+R Parkplatzes am Bahnhof Holten. Gesamtauszahlungsvolumen = 1.472.000 EUR.

67

Freileitungsumstellungen bei Beleuchtungsanlagen. Die Kabelverlegung erfolgt in Kooperation mit der EVO. Standorte sind noch in Planung.

68

Gesamteinzahlungsvolumen = ca. 600.000 EUR (20%ige Förderung). Resteinzahlungsbetrag gem. Kassenwirksamkeit des Bewilligungsbescheides in 2016.

69

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Gesamtauszahlungsvolumen = 3.610.000 EUR (incl. nicht förderfähiger Ingenieurleistungen), geplanter Durchführungszeitraum 2014/2015.

### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 12 - Verkehrsflächen u. anlagen, ÖPNV

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	3.778.630,00	3.778.630,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	5.180,00	5.180,00
D00000004	DR Dienstreisen	22.960,00	22.960,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	7.910,00	7.910,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	6.000,00	6.000,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	12.040,00	12.040,00
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	110.400,00	110.400,00
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	1.420.060,00	1.420.060,00
D00000012	DR Mieten Bereich	259.260,00	259.260,00
D12010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 5-6	3.512.880,00	3.512.880,00
D30000056	DR Einheitspreise Bereich 5-6	13.960,00	13.960,00
D40000056	DR Fremdleistungen Bereich 5-6	100.020,00	100.020,00
	<b>Summe</b>	<b>9.249.300,00</b>	<b>9.249.300,00</b>

<b>investiv:</b>	<b>Deckungsring : D12019900</b>	<b>DR Straßenbauprogramm</b>
<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>2.919.160,00 €</b>
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	2.919.160,00 €

Der Deckungsring  
Straßenbauprogramm  
beinhaltet auch die jeweilige  
Unterteilung auf die Unter-  
konten 90001 - 90099 im  
Rahmen der Bewirtschaftung  
im laufenden Jahr.

<b>Gesamtbudget nach Finanzstellen:</b>		<b>2.919.160,00 €</b>
560012010100300 Kanäle	AiB Tiefbaumaßnahmen	149.350,00 €
560012010190000 Gemeindestr./Straßenbau	AiB Tiefbaumaßnahmen	1.771.000,00 €
560012010200300 Kanäle	AiB Tiefbaumaßnahmen	37.500,00 €
560012010290000 Straßenbauprogramm	AiB Tiefbaumaßnahmen	500.000,00 €
560012010300300 Kanäle	AiB Tiefbaumaßnahmen	61.310,00 €
560012010390000 Landesstraßen	AiB Tiefbaumaßnahmen	400.000,00 €

<b>investiv:</b>	<b>Deckungsring : D12019901</b>	<b>DR Lichtsignalanlagen</b>
<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>720.000,00 €</b>
7853.10	Ausz. für sonstige Baumaßnahmen - Betriebsanlagen	720.000,00 €

<b>Gesamtbudget nach Finanzstellen:</b>		<b>720.000,00 €</b>
560012010108900 Gemeindestraßen u.a.	AiB Betriebsanlagen	10.000,00 €
560012010205600 Signalwesen Kreisstraßen	AiB-Betriebsanlagen	235.000,00 €
560012010308400 Erneuerung LSA	AiB-Betriebsanlagen	475.000,00 €

13

Natur- und Landschaftspflege

## Kurzbeschreibung des Produktbereichs

### Beschreibung

Im Produktbereich 13 sind folgende Fachbereiche vertreten:

- Fachbereich 2-2-10/ Ökologische Planung
- Fachbereich 2-2-20/ Gewässerschutz
- Fachbereich 2-2-40/ Umwelttechnik/ Altlasten (s. auch PB 14) - hier: Grün- und Kleingartenanlagen, Baumschutz
- Fachbereich 2-4-70/ Standes- und Versicherungsamt(s. auch PB 02 und PB 05) - hier: Friedhöfe
- Fachbereich 5-6-40/ Schnittstelle WBO GmbH (s. auch PB 12)

Neben der Erarbeitung/ Verwaltung umweltrelevanter Grundlegendaten für das Oberhausener Stadtgebiet zählt zu den Aufgaben des Produktbereiches 13 Natur- und Landschaftspflege die Prüfung aller Umweltbelange in Planungen und Projekten der Stadt Oberhausen oder auch von Dritten, die Verwaltung der Friedhöfe und die Grabpflege. Planung, Erstellung und Unterhaltung von Grün- und Kleingartenanlagen, das Grünflächenprogramm wie auch der Baumschutz, finden sich ebenfalls im Produktbereich 13 wieder.

Die Untere Landschaftsbehörde "überwacht" als Sonderordnungsbehörde die Einhaltung der im Landschaftsgesetz Nordrhein-Westfalen getroffenen Regelungen. Sie ist u. a. zuständig für Eingriffe in Natur und Landschaft, den Landschaftsplan der Stadt Oberhausen, Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, sowie Artenschutz.

Der Landschaftsplan bildet auf örtlicher Ebene die Grundlage für alle Maßnahmen des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Landschaftsentwicklung. Im Produktbereich 13 finden sich u.a. landesrechtliche Aufgaben der Gewässerüberwachung wieder, welche den Gewässerschutz sowie die -bewirtschaftung beinhalten.

### Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen, Fraktionen, Gruppen, Verwaltung
- Einwohner/innen, Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen, Verbände und Organisationen, andere Behörden
- Bürger, Bauherrn, Betriebe, Landwirtschaft, Grundstückseigentümer
- Architektur- und Ingenieurbüros, Nutzungsberechtigte, Besucher/innen, Bestatter

### Besonderheiten

**Produktbereich 13**  
Natur- und  
Landschaftspflege

**Produktgruppe  
1301**  
Öffentliches Grün

**Produktgruppe  
1302**  
Natur und Landschaft

**Produktgruppe  
1304**  
Wasser und  
Wasserbau

**Produktgruppe  
1306**  
Friedhöfe

**Produkt 130101**  
Grünanlagen und  
Kleingartenanlagen

**Produkt 130201**  
Landschaftsentwicklung  
und Artenschutz

**Produkt 130401**  
Gewässerschutz und  
-bewirtschaftung

**Produkt 130601**  
Friedhöfe

**Produkt 130102**  
Baumschutz

**Produkt 130103**  
Grünflächenunterhaltung

Haushaltsplan 2015

Natur- und Landschaftspflege

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen

Produktbereich 13

**Produktbereichsübersicht: Natur- und Landschaftspflege**

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 1301: Öffentliches Grün</b>	
130101 Grünanlagen und Kleingartenanlagen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
130102 Baumschutz	- Im Rahmen des Alleenprogramms sollen 160 Bäume bis zum 31.12.2015 gepflanzt werden, d.h. durchschnittlich 40 Bäume pro Jahr.
130103 Grünflächenunterhaltung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 1302: Natur und Landschaft</b>	
130201 Landschaftsentwicklung und Artenschutz	- Beibehaltung der Maßnahmen zur naturnahen Entwicklung des Naturschutzgebietes "Im Fort" bis 2014 im Rahmen der Umsetzung des Landschaftsplanes. Hier: Optimierung von zwei Flächen pro Jahr.
<b>Produktgruppe 1304: Wasser und Wasserbau</b>	
130401 Gewässerschutz und -bewirtschaftung	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
<b>Produktgruppe 1306: Friedhöfe</b>	
130601 Friedhöfe	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

Haushaltsplan 2015

Natur- und Landschaftspflege

Verantwortliche/r:

Frau Lauxen

Produktbereich 13

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 1301: Öffentliches Grün</b>							
<b>130102 Baumschutz</b>							
Gepflanzte Bäume gemäß Alleenprogramm	Prozent	0	75	100	0	0	0
<b>Produktgruppe 1302: Natur und Landschaft</b>							
<b>130201 Landschaftsentwicklung und Artenschutz</b>							
Anzahl der Grünflächen	Stück	0	1	0	0	0	0
Anzahl der optimierten Flächen	Stück	0	2	2	0	0	0



## Haushaltsplan 2015

## Natur- und Landschaftspflege

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Motschull

## Produktbereich 13

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2013	2014	2015	2016	2017	2018		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	106.512,08	584.910	<b>584.910</b>	584.910	584.910	584.910	584.910	
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	1.616.553,69	1.526.000	<b>1.594.000</b>	1.594.000	1.594.000	1.594.000	1.594.000	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	110.297,61	62.780	<b>62.780</b>	62.780	62.780	62.780	62.780	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	49.721,12	49.780	<b>49.780</b>	49.780	49.780	49.780	49.780	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	1.446,76	4.000	<b>4.000</b>	4.000	4.000	4.000	4.000	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		1.884.531,26	2.227.470	<b>2.295.470</b>	2.295.470	2.295.470	2.295.470	2.295.470	
11	- Personalaufwendungen		1.273.860,29	1.171.780	<b>1.171.050</b>	1.192.430	1.213.190	1.232.960		
12	- Versorgungsaufwendungen		204.629,53	228.250	<b>234.610</b>	241.650	247.700	253.890		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	10.634.551,49	2.638.190	<b>2.904.770</b>	2.727.130	2.765.470	2.793.050		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		132.320,74	893.710	<b>893.710</b>	893.710	893.710	893.710		
15	- Transferaufwendungen	7	875.829,00	875.070	<b>882.930</b>	890.870	898.890	898.890		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8	357.877,89	206.270	<b>269.710</b>	269.480	267.630	267.630		
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		13.479.068,94	6.013.270	<b>6.356.780</b>	6.215.270	6.286.590	6.340.130		
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		11.594.537,68-	3.785.800-	<b>4.061.310-</b>	3.919.800-	3.991.120-	4.044.660-		
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		0,00	0	0	0	0	0		
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		11.594.537,68-	3.785.800-	<b>4.061.310-</b>	3.919.800-	3.991.120-	4.044.660-		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0		
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		11.594.537,68-	3.785.800-	<b>4.061.310-</b>	3.919.800-	3.991.120-	4.044.660-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		760.730,00	703.740	<b>703.740</b>	703.740	703.740	703.740		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		756.070,00	861.080	<b>861.080</b>	861.080	861.080	861.080		
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		11.589.877,68-	3.943.140-	<b>4.218.650-</b>	4.077.140-	4.148.460-	4.202.000-		

## Produktbereich 13

## TEILERGEBNISPLAN

Vermerke:

- 1 Zuweisungen vom Land für Landschaftspflegemaßnahmen (5.000 EUR); Zuweisung vom Land für Kriegsgräber u.a. (68.550 EUR); Zuschüsse von der jüdischen Kultusgemeinde (1.150 EUR); Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuw. von Bund (120 EUR), Land (308.570 EUR), übrigen Bereichen (2.290 EUR) und privaten Unternehmen (199.230 EUR).
- 2 Ausgleichs- und Ersatzgeldzahlungen (11.000 EUR); Artenschutz und landschaftsrechtliche Genehmigungen (15.000 EUR); Genehmigungen nach WHG (18.000 EUR); Verwaltungsgebühren (50.000 EUR) und Benutzungsgebühren (1.500.000 EUR) für Grabstellen, Kriegsgräberpflege, Bestattungsgebühren, Urnenstelen usw..
- 3 Erträge aus Mieten und Pachten (13.000 EUR); Ersatzpflanzungen (40.000 EUR); Kennzeichen für Reitpferde (500 EUR); Ersatzvornahmen und Untersuchungskosten -Analytik- (9.280 EUR).
- 4 Erstattungen vom Land (Kriegsgräberpflege).
- 5 Bußgelder.
- 6 Landschaftspflegemaßnahmen (5.000 EUR); Aufwendungen für die Unterhaltungen des Infrastrukturvermögens 249.000 EUR, davon für Eingriffe in Natur und Landschaft durch B-Pläne oder Einzelvorhaben (20.000 EUR), für das Alleenprogramm (25.000 EUR), für Ersatzpflanzungen (40.000 EUR) und für Gewässerschutz und -bewirtschaftung (Projekt "Nassenkampgraben" 164.000 EUR); Aufwendungen für Mietnebenkosten Techn.Rathaus - OGM (44.100 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 27.490 EUR, davon FL Energiemanagement (2.280 EUR) und FL IT- und TK-Dienste (25.210 EUR); Kennzeichen für Reitpferde (500 EUR); Nutzungsentgelte OGM (22.340 EUR); Einzelverträge (EV) OGM Beschaffungswesen 10.900 EUR; Einheitspreise (EP) OGM 12.210 EUR, davon EP Druck und Grafik (6.180 EUR) und EP Post- und Botendienste (6.030 EUR); Ersatzvornahmen bei Ölunfällen (10.000 EUR); Beseitigung von Sturmschäden, Gefahren und Schädlingsbekämpfung (75.000 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen WBO GmbH - Unterhaltung Fließgewässer (613.450 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen OGM (Friedhöfe - LSP 1.785.000 EUR); Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen OGM (Kriegsgräberpflege 49.780 EUR).
- 7 Umlage Lippeverband (25.000 EUR); Zuschuss an den Kreisverband der Kleingärtner (48.600 EUR); Zuschuss an die Biologische Station Westliches Ruhrgebiet (14.900 EUR); Zuschuss an die OGM GmbH für das Tiergehege (794.220 EUR); Zuschüsse für Ehrengabanlagen der Kirchengemeinden (210 EUR).
- 8 Aus- und Fortbildung (3.820 EUR); Aufwendungen für übernommene Reisekosten (3.280 EUR); Mietaufwendungen (4.840 EUR); Aufwendungen für Miete OGM (12.160 EUR); Mietaufwendungen technisches Rathaus OGM (102.860 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 83.740 EUR, davon FL Postaufwendungen (4.840 EUR) und FL Beschaffungswesen (78.900 EUR); Aufwendungen für den Landschaftsbeirat und die Landschaftswacht (4.000 EUR); Externe Probenuntersuchungen (50.000 EUR); Versicherungen (3.500 EUR); Sonstige Aufwendungen (1.330 EUR); Gerichtskosten (180 EUR).



## Haushaltsplan 2015

## Natur- und Landschaftspflege

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Motschull

## Produktbereich 13

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>NaturErlebnisSchule 220013010100000</b>										
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		59.800,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	59.800
Auszahlung für Baumaßnahmen		59.800,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	59.800
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	0
<b>Naturschutz-Ausgl. 220013020100000</b>										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1	0,00	10.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	10.000	0	0,00	50.000
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		14.000,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	14.000
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	10.000	<b>10.000</b>	10.000	10.000	10.000	0	0,00	50.000
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		14.000,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	14.000
<b>Friedhofsprogramm Alt-OB 241013060190000</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	2	34.384,46	82.500	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	116.884
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		34.384,46-	82.500-	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	116.884-
<b>Friedhofsprogramm Sterk. 242013060190000</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	3	62.067,59	72.500	<b>100.000</b>	100.000	100.000	100.000	0	0,00	534.568
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		62.067,59-	72.500-	<b>100.000-</b>	100.000-	100.000-	100.000-	0	0,00	534.568-
<b>Friedhofsprogramm Ostf. 243013060190000</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	4	25.832,23	32.500	<b>32.500</b>	32.500	32.500	32.500	0	0,00	188.332

## Haushaltsplan 2015

## Natur- und Landschaftspflege

Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen, Herr Motschull

## Produktbereich 13

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres-	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		ergebnis (€ )	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		25.832,23-	32.500-	<b>32.500-</b>	32.500-	32.500-	32.500-	0	0,00	188.332-
<b>Bachlauf Nassenkamp. 560013040100100</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen	5	0,00	0	<b>77.500</b>	0	0	0	0	0,00	77.500
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	0	<b>77.500-</b>	0	0	0	0	0,00	77.500-
<b>Gesamtsaldo</b>		108.284,28-	187.500-	<b>210.000-</b>	132.500-	132.500-	132.500-	0	0,00	903.284-

Vermerke:

1

Aufgrund von Eingriffen in Natur und Landschaft (z.B. durch Bebauung) werden entsprechende Gelder für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowohl von Privaten als auch von Firmen vereinnahmt.

2

Im Rahmen der Neufassung der Gebührensatzung wird die Bestattungsart "Urnenstelen" in Alt-Oberhausen nicht mehr angeboten.

3

Friedhofsprogramm Sterkrade. Errichtung von Urnenstelen.

4

Friedhofsprogramm Osterfeld. Errichtung von Urnenstelen.

5

Umsetzung der Gefahrenabwehrmaßnahme (Böschungssicherung). Geplantes Gesamtauszahlungsvolumen = 261.500 EUR (davon 184.000 EUR konsumtiver Anteil). Realisierung der Förderbeträge in 2014.

### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 13 - Natur- und Landschaftspflege

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	1.405.060,00	1.405.060,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	3.820,00	3.820,00
D00000004	DR Dienstreisen	3.280,00	3.280,00
D00000005	DR Haftpflichtvers. Bereich 4-6	3.000,00	3.000,00
D00000006	DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6	500,00	500,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	180,00	180,00
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	47.550,00	47.550,00
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	2.280,00	2.280,00
D00000012	DR Mieten	159.120,00	159.120,00
D13010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Baumschutz	140.000,00	140.000,00
D13020001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Landschaftspflege, Artenschutz	29.500,00	29.500,00
D13040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Gewässerschutz	224.000,00	224.000,00
D30000022	DR Einheitspreise Bereich 2-2	11.910,00	11.910,00
D30000024	DR Einheitspreise Bereich 2-4	300,00	300,00
D40000022	DR Fremdleistungen Bereich 2-2	82.680,00	82.680,00
D40000024	DR Fremdleistungen Bereich 2-4	50.840,00	50.840,00
	<b>Summe</b>	<b>2.164.020,00</b>	<b>2.164.020,00</b>

<b>investiv: Deckungsring : D13069900</b>		<b>DR Friedhofsprogramm</b>
<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>132.500,00 €</b>
7852.10	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	132.500,00 €

<b>Gesamtbudget nach Finanzstellen:</b>		<b>132.500,00 €</b>
242013060190000	Friedhofsprogramm Sterkrade	100.000,00 €
243013060190000	Friedhofsprogramm Osterfeld	32.500,00 €

14

Umweltschutz

**Haushaltsplan 2015****Umweltschutz  
Produktbereich 14****Verantwortliche/r:  
Frau Lauxen****Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung

Im Produktbereich 14 ist folgender Fachbereich vertreten:

-Fachbereich 2-2-40/ Umwelttechnik/ Altlasten (s. auch PB 13) - hier: Umweltmanagement, Immissionsschutz, Bodenschutz und Altlasten

Die Beratung interessierter Bürger/innen und Betriebe über Bodenschutz und Altlastenprobleme gehört ebenso zum Aufgabenspektrum des Produktbereiches 14 Umweltschutz, wie auch die Bearbeitung umwelttechnischer Fragestellungen, die nicht notwendigerweise auf 'Bodenbelastungen' bezogen sein müssen. Neben der internen Beratung innerhalb der Stadtverwaltung können auch Bürger individuell Informationen erhalten, wenn es z. B. um Fachliteratur, Umweltdatenbanken oder sonstige Wissensquellen im technischen Umweltschutz geht.

Trotz der personell auf das Thema Bodenbelastungen konzentrierten Arbeit wie z. B. das Führen des Katasters über Flächen mit Bodenbelastungsverdacht etc. wird auch Hilfe bei Querschnittsaufgaben des Umweltschutzes angeboten, soweit das im Einzelfall möglich ist. Ebenso findet sich das Umweltmanagement (Umweltverträglichkeitsprüfung, Umweltkataster, Stadtentwicklung) und der Immissionsschutz im Produktbereich 14 wieder.

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen, Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung, andere Behörden
- Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- u. außerhalb Oberhausens
- Institutionen, Verbände und Organisationen
- Interessenten, insbesondere Kreditinstitute, Versicherungen, Architekten, Makler, Investoren in Immobilien etc.

Besonderheiten



**Produktbereich 14**  
Umweltschutz

---

**Produktgruppe 1401**  
Umweltinformation und -koordination

**Produktgruppe 1405**  
Bodenschutz / Altlasten

---

**Produkt 140101**  
Umweltmanagement und Immissionsschutz

**Produkt 140501**  
Bodenschutz / Altlasten

Haushaltsplan 2015

**Umweltschutz**  
**Produktbereich 14**

**Verantwortliche/r:**  
**Frau Lauxen**

**Produktbereichsübersicht: Umweltschutz**

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 1401:      Umweltinformation und -koordination</b>	
140101 Umweltmanagement und Immissionsschutz	- Durchführung von 100 Thermografien im Jahr. - Durchführung von 100 Energieberatungen im Jahr.
<b>Produktgruppe 1405:      Bodenschutz/Altlasten</b>	
140501 Bodenschutz/Altlasten	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.

<b>Haushaltsplan 2015</b>	<b>Umweltschutz</b>	<b>Verantwortliche/r:</b> <b>Frau Lauxen</b>
	<b>Produktbereich 14</b>	

<b>Kennzahlen und Zielerreichung</b>	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2013	2014	<b>2015</b>	2016	2017	2018
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 1401: Umweltinformation und -koordination</b>							
<b>140101 Umweltmanagement und Immissionsschutz</b>							
Durchführung von Thermografien	Stück	0	100	<b>100</b>	0	0	0
Durchführung von Energieberatungen	Stück	0	100	<b>100</b>	0	0	0

## Haushaltsplan 2015

## Umweltschutz

Verantwortliche/r:

Frau Lauxen

## Produktbereich 14

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz (€)			Planung (€)		
			2013	2014	2015	2016	2017	2018		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	46.772,20	184.060	38.260	38.260	38.260	38.260	38.260	
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0	0	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2	39.411,50	15.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3	0,00	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	135.855,96	129.770	126.590	126.890	127.190	127.490	127.490	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	13.284,40	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		235.324,06	340.430	221.450	221.750	222.050	222.350		
11	- Personalaufwendungen		977.756,89	975.620	995.390	1.013.490	1.031.080	1.047.820		
12	- Versorgungsaufwendungen		155.065,46	196.440	201.950	208.010	213.220	218.550		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	348.213,55	234.270	116.860	88.970	89.480	90.330		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		27.651,82	66.630	66.630	66.630	66.630	66.630		
15	- Transferaufwendungen		0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7	107.447,90	147.890	177.530	177.530	177.530	177.530		
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		1.616.135,62	1.623.850	1.561.360	1.557.630	1.580.940	1.603.860		
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		1.380.811,56-	1.283.420-	1.339.910-	1.335.880-	1.358.890-	1.381.510-		
19	+ Finanzerträge		0,00	0	0	0	0	0		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		0,00	0	0	0	0	0		
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		1.380.811,56-	1.283.420-	1.339.910-	1.335.880-	1.358.890-	1.381.510-		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>		0,00	0	0	0	0	0		
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		1.380.811,56-	1.283.420-	1.339.910-	1.335.880-	1.358.890-	1.381.510-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0		
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		1.380.811,56-	1.283.420-	1.339.910-	1.335.880-	1.358.890-	1.381.510-		

Vermerke:

- 1 Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen des Landes (38.260 EUR).
- 2 Verwaltungsgebühren für den betrieblichen Umweltschutz (30.000 EUR) und für Genehmigungen nach dem Bundesbodenschutzgesetz (15.000 EUR).
- 3 Ersatzvornahmen sowie Beteiligung Dritter an Untersuchungskosten (3.580 EUR), Verkauf von Datenmaterial (520 EUR), Gutachterkosten und Ersatzvornahmen (3.500 EUR).
- 4 Belastungspauschale 125.090 EUR, davon Personalkostenanteil (118.000 EUR); Zwangsgelder und Ersatzvornahmen 1.500 EUR.
- 5 Bußgelder.
- 6 Aufwendungen für Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden, Erhaltungsaufwand zur Sanierung von Deponien (7.670 EUR); allgemeine Ersatzvornahmen (2.560 EUR); Ersatzvornahmen betrieblicher Umweltschutz (5.000 EUR); Betriebskosten der Altlastensanierung (48.000 EUR); Mietnebenkosten techn. Rathaus OGM (17.300 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 12.590 EUR, davon FL Energiemanagement (1.140 EUR) und FL IT- und TK-Dienste (11.450 EUR); Einzelverträge (EV) OGM Beschaffungswesen 9.780 EUR; Einheitspreise (EP) OGM 5.560 EUR, davon EP Druck und Grafik (2.840 EUR) und EP Post- und Botendienste (2.720 EUR); Nutzungsentgelte OGM (8.400 EUR).
- 7 Aus- und Fortbildung (1.540 EUR); Mietaufwendungen technisches Rathaus OGM (37.600 EUR); Fremdleistungen (FL) OGM 38.760 EUR, davon FL Postaufwendungen (2.220 EUR) und FL Beschaffungswesen (36.540 EUR); Mitgliedsbeitrag Klimabündnis (1.330 EUR); Sonstige Geschäftsaufwendungen 90.000 EUR, davon für Lärminderungspläne, Biotopkartierung sowie Grundlagenuntersuchungen im Rahmen des Umweltschutzes (25.000 EUR), Durchführung von Gefährdungsabschätzungen sowie externe Probenuntersuchungen (15.000 EUR), Luftreinhaltung (25.000 EUR), Lokale Agenda (5.000 EUR) und Umweltverträglichkeitsprüfungen (20.000 EUR); Aufwendungen für Miete OGM (4.680 EUR); Mieten, Pachten, Erbbau (1.500 EUR); Gerichtskosten (120 EUR); Haftpflichtversicherung (2.000 EUR).



Haushaltsplan 2015

**Umweltschutz**  
**Produktbereich 14**

**Verantwortliche/r:**  
**Frau Lauxen**

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Deponie Vonderort 220014050100000</b>										
Auszahlung für Baumaßnahmen		24.933,07	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	24.933
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		24.933,07-	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	24.933-
<b>Gesamtsaldo</b>		24.933,07-	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	24.933-

### Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 14 - Umweltschutz

<i>Deckungsring</i>	<i>Bezeichnung Deckungsring</i>	<i>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</i>	<i>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</i>
D00000001	DR Personal	1.197.140,00	1.197.140,00
D00000003	DR Aus- und Fortbildung	1.540,00	1.540,00
D00000005	DR Haftpflichtvers. Bereich 4-6	2.000,00	2.000,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	120,00	120,00
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	19.850,00	19.850,00
D00000009	DR Fremdleistungen Energiemanagement	1.140,00	1.140,00
D00000012	DR Mieten	59.580,00	59.580,00
D14010001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Umweltmanagement, Immissionsschutz	76.330,00	76.330,00
D14050001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 2-2 Bodenschutz, Altlasten	73.230,00	73.230,00
D30000022	DR Einheitspreise Bereich 2-2	5.560,00	5.560,00
D40000022	DR Fremdleistungen Bereich 2-2	38.760,00	38.760,00
	<b>Summe</b>	<b>1.475.250,00</b>	<b>1.475.250,00</b>



15

Wirtschaft und Tourismus

**Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung

Der Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus beinhaltet Tätigkeiten der Wirtschaftsförderung für allgemeine Einrichtungen und Unternehmen und den Tourismus.

Im Produktbereich 15 sind folgende Bereiche vertreten:

- Bereich 9-5/Stabsstelle Beteiligungen
- Bereich 1-3/Immobilien (investive Maßnahmen -Finanzplan-)

Die Wirtschaftsförderung sieht die Förderung der Ansiedlung von Industrie- und Gewerbebetrieben und dgl. vor. Der Produktbereich 15 umfasst das Leistungsspektrum Veräußerung und Erwerb sowie Erschließung von Gewerbegrundstücken, als auch wirtschaftliche Betätigungen, die nach ihren öffentlichen Zwecken nicht anderen Produktgruppen zuzuordnen sind (Öffentliche Gemeinschaftseinrichtungen, sonstige wirtschaftliche Unternehmen, sonstige öffentliche Einrichtungen).

Die Beteiligungsverwaltung steuert u. a. folgende Beteiligungen:

- Internationale Kurzfilmtage Oberhausen GmbH
- Kommunales Wohnungsbauprogramm
- Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH
- Energieversorgung Oberhausen AG
- WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH
- Stadtwerke Oberhausen AG
- Technologiezentrum Umweltschutz GmbH
- Entwicklungsgesellschaft Neu - Oberhausen mbH
- Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH
- TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH
- Luise-Albertz-Halle  
Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH
- Lokalfunk Radio Mülheim/Oberhausen
- OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH

Die Aufgaben liegen in Beratung und Information, Beschluss- und Vertragsvorbereitung, Beschluss- und Verfahrenskontrolle, rechtlichen Prüfungen und dem Strategie- und Finanzcontrolling.

**Haushaltsplan 2015****Wirtschaft und Tourismus****Verantwortliche/r:  
Herr Wehling****Produktbereich 15**

Im Rahmen der Straffung des Produktportfolios hat der Oberbürgermeister entschieden, dass das Produkt 040901/Theater aufgelöst wird, da hier nur der jährliche Zuschuss abgewickelt wird. Dieser Zuschuss wird ab dem Haushaltsjahr 2014 beim Produkt 150401/ Beteiligungen abgebildet. Dies führt zu einer Verschiebung des Aufwandsbudgets vom Produktbereich 04/ Kultur und Wissenschaft zum Produktbereich 15/ Wirtschaft und Tourismus.

Zielgruppe

- Rat, Ausschüsse, Bezirksvertretungen
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Einwohner/innen
- Privatpersonen/ Unternehmen inner- u. außerhalb Oberhausens
- andere Behörden, Institutionen, Verbände und Organisationen

Besonderheiten

**Produktbereich 15**  
Wirtschaft und  
Tourismus

---

**Produktgruppe  
1504**  
Anteile an Unternehmen

---

**Produkt 150401**  
Beteiligungen

Haushaltsplan 2015

Wirtschaft und Tourismus

Verantwortliche/r:  
Herr Wehling

Produktbereich 15

## Produktbereichsübersicht: Wirtschaft und Tourismus

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 1504:</b> <b>Anteile an Unternehmen</b>	
150401 Beteiligungen	<p>a) <u>Begleitung der Gesellschaften zur Erzielung von</u> Gewinnausschüttungen und Sicherstellung des Informationsflusses an die Stadt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Realisierung von Gewinnausschüttungen der ASO gGmbH i.H.v. 50.000 EUR (HSP 134).</li> <li>- Realisierung von Gewinnausschüttungen der VZS GmbH i.H.v. 484.000 EUR (HSP 137).</li> <li>- Realisierung von Gewinnausschüttungen der OGM GmbH i.H.v. 500.000 EUR (HSP 138).</li> </ul> <p>b) <u>Begleitung der Gesellschaften zur Reduzierung des städtischen</u> Zuschusses und Sicherstellung des Informationsflusses an die Stadt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reduzierung des städtischen Zuschusses an die TMO GmbH i.H.v. 14.000 EUR durch die Erstellung eines Gesamtkonzeptes zur Öffentlichkeitsarbeit (HSP 23A).</li> <li>- Reduzierung des Finanzierungsbeitrages an die STOAG AG i.H.v. 3.515.000 EUR (HSP 126A).</li> <li>- Reduzierung der städtischen Zuschüsse an ENO GmbH, WFO GmbH und TMO GmbH i.H.v. 150.000 EUR durch die Generierung von Einsparmöglichkeiten (HSP 132A).</li> <li>- Reduzierung der städtischen Zuschusszahlung an die STOAG AG durch eine erhöhte Gewinnausschüttung der WBO GmbH (HSP 140).</li> <li>- Reduzierung der städtischen Zuschusszahlung an die STOAG AG durch eine erhöhte Gewinnausschüttung der EVO GmbH (HSP 141).</li> </ul>

Haushaltsplan 2015

Wirtschaft und Tourismus

Verantwortliche/r:  
Herr Wehling

Produktbereich 15

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 1504: Anteile an Unternehmen</b>							
<b>150401 Beteiligungen</b>							
a) Gewinnausschüttung ASO gmbH (134)	EURO	0	50.000	<b>50.000</b>	50.000	50.000	50.000
a) Gewinnausschüttung VZS GmbH (137)	EURO	0	0	<b>0</b>	484.000	500.000	500.000
a) Gewinnausschüttung OGM GmbH (138)	EURO	0	500.000	<b>500.000</b>	500.000	500.000	500.000
b) Zuschussminderung TMO GmbH (23A)	EURO	0	14.000-	<b>14.000-</b>	14.000-	14.000-	14.000-
b) Red.d.operat.Defizit STOAG AG (126A)	EURO	0	3.515.000-	<b>4.025.000-</b>	4.395.000-	4.455.000-	4.530.000-
b) Zusch.mind. ENO,WFO,TMO GmbH (132A)	EURO	0	150.000-	<b>150.000-</b>	150.000-	150.000-	150.000-
b) Gewinnausschüttung WBO GmbH (140)	EURO	0	1.545.000	<b>1.605.000</b>	1.535.000	1.535.000	1.540.000
b) Gewinnausschüttung EVO GmbH (141)	EURO	0	5.500.000	<b>5.500.000</b>	5.500.000	5.550.000	5.550.000
c) Untersuchung d. Konzernstruktur (262)	Stück	0	1	<b>0</b>	0	0	0

## Haushaltsplan 2015

## Wirtschaft und Tourismus

Verantwortliche/r:  
Herr Wehling

## Produktbereich 15

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz (€ )			Planung (€ )		
			2013	2014	2015	2016	2017	2018		
01	Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	0	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1	189.048,00	144.580	144.580	144.580	1.144.580	1.644.580		
03	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	0	0	0	0		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0	0	0	0		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2	26.398,08	127.830	127.830	127.830	127.830	127.830		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3	13.860.165,96	12.642.680	12.804.390	12.799.350	12.799.310	12.799.270		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	0	0	0	0		
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	0	0	0	0		
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		14.075.612,04	12.915.090	13.076.800	13.071.760	14.071.720	14.571.680		
11	- Personalaufwendungen		843.536,60	929.280	814.210	828.690	842.830	856.260		
12	- Versorgungsaufwendungen		151.983,90	392.510	403.200	415.340	425.770	436.440		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	28.494,94	45.320	42.270	42.270	42.400	42.780		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		403.878,00	403.890	403.890	403.890	403.890	403.890		
15	- Transferaufwendungen	5	24.095.239,50	24.312.770	27.414.000	27.719.800	26.459.800	25.234.270		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6	19.845,48	42.130	39.900	39.900	39.690	39.690		
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		25.542.978,42	26.125.900	29.117.470	29.449.890	28.214.380	27.013.330		
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		11.467.366,38-	13.210.810-	16.040.670-	16.378.130-	14.142.660-	12.441.650-		
19	+ Finanzerträge		59.989,95	569.290	557.200	1.041.200	1.057.200	1.057.200		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		439.639,22	0	0	0	0	0		
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		379.649,27-	569.290	557.200	1.041.200	1.057.200	1.057.200		
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		11.847.015,65-	12.641.520-	15.483.470-	15.336.930-	13.085.460-	11.384.450-		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	0	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	0	0	0	0		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0	0	0	0	0		
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		11.847.015,65-	12.641.520-	15.483.470-	15.336.930-	13.085.460-	11.384.450-		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0	0	0	0		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400		
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		11.847.015,65-	12.649.920-	15.491.870-	15.345.330-	13.093.860-	11.392.850-		

**Haushaltsplan 2015****Wirtschaft und Tourismus****Verantwortliche/r:  
Herr Wehling****Produktbereich 15****TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Auflösung Sonderposten (Theater Oberhausen 135.460; IKF 9.120 EUR).
- 2 Erstattungen aus Abrechnung der Vorjahre (WBO 127.830 EUR).
- 3 Konzessionsabgaben (RWW 3.000.000 EUR; EVO 9.779.000 EUR); Bürgschaftsprovisionen (STOAG 25.000 EUR; ASO 390 EUR).
- 4 Fremdleistungen (FL) OGM (FL IT- u. TK-Dienste 11.580 EUR); Einzelverträge (EV) OGM (EV Beschaffungswesen 8.460 EUR); Nutzungsentgelte OGM (21.460 EUR).  
Einheitspreise (EP) OGM (770 EUR; davon EP Post- und Botendienste 230 EUR, EP Druck und Grafik 540 EUR)
- 5 Zuweisungen und Zuschüsse an Zweckverbände, verbundene Unternehmen o.ä. (IKF 733.000 EUR; STOAG 11.465.000 EUR; VRR 900.000 EUR; ENO 434.600 EUR; BFO gGmbH 116.160 EUR; TMO 585.900 EUR; LAH 1.175.980 EUR; Abrechnung Vorjahre WBO 50.000 EUR; OGM (Altersteilzeit) 3.377.630 EUR; Revierpark Vonderort 297.600 EUR; Theater Oberhausen 8.278.130 EUR)
- 6 Fremdleistungen (FL) OGM (4.750 EUR; davon FL Beschaffungswesen 4.200 EUR sowie FL Postaufwendungen 550 EUR); Steuer-, Rechts-, Wirtschafts- und EDV-Beratungskosten (10.000 EUR); Gerichtskosten (23.340 EUR); Reisekosten (370 EUR); Versicherungen (1.440 EUR).





## Haushaltsplan 2015

## Wirtschaft und Tourismus

Verantwortliche/r:  
Herr Wehling

## Produktbereich 15

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Gewerbegrundstücke</b> <b>130015010100100</b>										
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1	0,00	7.500	<b>7.500</b>	7.500	7.500	7.500	0	0,00	37.500
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2	0,00	7.500	<b>7.500</b>	7.500	7.500	7.500	0	0,00	37.500
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	0
<b>Gesamtsaldo</b>		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0	0	0,00	0

Vermerke:

- 1 Verkaufserlöse.
- 2 Erwerb und Erschließung von Gewerbegrundstücken.

**Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 15 - Wirtschaft und Tourismus**

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D00000001	DR Personal	1.217.010,00	1.217.010,00
D00000004	DR Dienstreisen	370,00	370,00
D00000005	DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6	1.440,00	1.440,00
D00000007	DR Gerichtskosten Bereich 4-6	23.340,00	23.340,00
D00000008	DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte	33.040,00	33.040,00
D15040001	DR Produktgr.spez. -Sach u. Dienstl.- Bereich 9-5 Beteiligungen	10.000,00	10.000,00
D30000095	DR Einheitspreise Bereich 9-5	770,00	770,00
D40000095	DR Fremdleistungen Bereich 9-5	4.750,00	4.750,00
	<b>Summe</b>	<b>1.290.720,00</b>	<b>1.290.720,00</b>

16

# Allgemeine Finanzwirtschaft

## Produktbereich 16

**Kurzbeschreibung des Produktbereichs**Beschreibung

Der Produktbereich 16 spiegelt die Darstellung von Erträgen und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen, die aufgrund ihrer zentralen, gesamtstädtischen Relevanz keinem anderen Produkt unmittelbar zuzuordnen sind u.a. Steuern, Zuweisungen, Umlagen, Kredite und Geldanlagen.

Die allgemeine Finanzwirtschaft dient der Aufnahme von Finanzmitteln, die dem städtischen Gesamthaushalt produktunabhängig zufließen oder die der Haushalt produktunabhängig zu leisten hat.

Zielgruppe

- Rat, Bezirksvertretungen und Ausschüsse
- Fraktionen und Gruppen
- Verwaltung
- Körperschaften
- Bürger/innen
- Einwohner/innen
- Privatpersonen und Unternehmen inner- und außerhalb Oberhausens
- Institutionen
- Andere Behörden
- Beschäftigte der Stadtverwaltung, der Beteiligungen und der Vertragspartner
- Dezernate, Bereiche und sonstige Einrichtungen der Gesamtverwaltung

Besonderheiten

**Produktbereich 16**  
Allgemeine Finanzwirtschaft

---

**Produktgruppe**  
**1601**  
Allgemeine Finanzwirtschaft

---

**Produkt 160101**  
Steuern, Allgemeine  
Zuweisungen und Allgemeine  
Umlagen

**Produkt 160102**  
Sonstige allgemeine  
Finanzwirtschaft

Haushaltsplan 2015

Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche/r:  
Frau Stöhr

Produktbereich 16

## Produktbereichsübersicht: Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkte	Ziele
<b>Produktgruppe 1601: Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	
160101 Steuern, Allgemeine Zuweisungen und Allgemeine Umlagen	Keine Zielvereinbarungen im laufenden Haushaltsjahr.
160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	<p>- Tägliche Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit (Liquidität) der Stadt.  Dabei wird dem Liquiditätsrisiko durch eine möglichst breite Risikostreuung Rechnung getragen, indem</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) möglichst viele Kreditgeber / Kapitalvermittlungsgesellschaften berücksichtigt werden,</li> <li>b) alternative Finanzierungsmodelle (z.B. Anleihen) geprüft werden,</li> <li>c) Kassenkreditrahmen ausgehandelt werden,</li> <li>d) Termingelder bis zu 5 Jahren bei der Finanzierung des Liquiditätsbedarfes berücksichtigt werden.</li> </ul>

Haushaltsplan 2015

Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche/r:

Produktbereich 16

Frau Stöhr

Kennzahlen und Zielerreichung	Maßeinheit	Ergebnis	Ansatz		Planung		
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Indikatoren der Zielerreichung</b>							
<b>Produktgruppe 1601: Allgemeine Finanzwirtschaft</b>							
<b>160102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>							
Sicherstellung der Liquidität	Prozent	100	100	100	100	100	100



## Haushaltsplan 2015

## Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche/r:

Frau Stöhr

## Produktbereich 16

## TEILERGEBNISPLAN

Ertrags- und Aufwandsarten		Vermerk	Jahresergebnis (€ )		Haushaltsansatz (€ )			Planung (€ )		
			2013	2014	2015	2016	2017	2018		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1	211.808.616,13	243.858.480	<b>240.554.360</b>	249.516.590	260.951.820	274.891.580		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2	193.535.368,71	198.596.150	<b>223.564.220</b>	231.944.750	240.726.660	235.243.870		
03	+ Sonstige Transfererträge	3	27.451,12	27.450	<b>27.450</b>	27.450	27.450	27.450		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4	16.271,98	15.800	<b>15.800</b>	15.360	14.040	14.040		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	5	772.375,96	1.500.000	<b>1.500.000</b>	1.500.000	1.500.000	1.500.000		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
09	+/- Bestandsveränderungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>406.160.083,90</b>	<b>443.997.880</b>	<b>465.661.830</b>	<b>483.004.150</b>	<b>503.219.970</b>	<b>511.676.940</b>		
11	- Personalaufwendungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
12	- Versorgungsaufwendungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	94.667,74	88.130	<b>76.830</b>	69.130	58.130	50.630		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
15	- Transferaufwendungen	7	62.836.709,00	69.590.990	<b>69.343.920</b>	68.682.960	69.600.610	70.910.130		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		2.217.964,73	0	<b>0</b>	0	0	0		
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>65.149.341,47</b>	<b>69.679.120</b>	<b>69.420.750</b>	<b>68.752.090</b>	<b>69.658.740</b>	<b>70.960.760</b>		
<b>18</b>	<b>= ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)</b>		<b>341.010.742,43</b>	<b>374.318.760</b>	<b>396.241.080</b>	<b>414.252.060</b>	<b>433.561.230</b>	<b>440.716.180</b>		
19	+ Finanzerträge	8	749.995,75	716.000	<b>683.340</b>	649.470	615.360	580.420		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9	37.042.528,36	52.702.190	<b>45.356.790</b>	50.791.440	53.586.090	55.822.950		
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>		<b>36.292.532,61-</b>	<b>51.986.190-</b>	<b>44.673.450-</b>	<b>50.141.970-</b>	<b>52.970.730-</b>	<b>55.242.530-</b>		
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>		<b>304.718.209,82</b>	<b>322.332.570</b>	<b>351.567.630</b>	<b>364.110.090</b>	<b>380.590.500</b>	<b>385.473.650</b>		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
24	- Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>26</b>	<b>= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)</b>		<b>304.718.209,82</b>	<b>322.332.570</b>	<b>351.567.630</b>	<b>364.110.090</b>	<b>380.590.500</b>	<b>385.473.650</b>		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	198.400	<b>198.400</b>	198.400	198.400	198.400		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	<b>0</b>	0	0	0		
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)</b>		<b>304.718.209,82</b>	<b>322.530.970</b>	<b>351.766.030</b>	<b>364.308.490</b>	<b>380.788.900</b>	<b>385.672.050</b>		

**Produktbereich 16****TEILERGEBNISPLAN**Vermerke:

- 1 Grundsteuer A (16.100 EUR); Grundsteuer B (43.368.850 EUR); Gewerbesteuer (90.000.000 EUR); Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (78.259.220 EUR); Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (10.639.250 EUR); Vergnügungssteuer (5.609.850 EUR); Hundesteuer (1.500.000 EUR); Kompensationsleistungen für Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs (7.966.090 EUR); Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben auf die Kreise und kreisfreien Städte gemäß § 7 des Ausführungsgesetzes des Zweiten Buches des Sozialgesetzbuches für NRW. (3.000.000 EUR); Besteuerung von sexuellen Handlungen (195.000 EUR).
- 2 Schlüsselzuweisungen (170.842.200 EUR); Stärkungspakt Stadtfinanzen (52.715.920 EUR); Bedarfszuweisung vom Land (6.100 EUR)
- 3 Schuldendiensthilfen (Theater 27.450 EUR).
- 4 Verwaltungskostenbeiträge im Rahmen der Darlehensaufnahme ASO (15.800 EUR).
- 5 Verzinsung der Gewerbesteuer (1.500.000 EUR).
- 6 Erstattungen von Verwaltungskosten an Bund, Land und private Unternehmen (76.830 EUR).
- 7 Gewerbesteuerumlage (5.727.270 EUR); Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit (5.563.640 EUR); Umlage Landschaftsverband Rheinland (54.361.040 EUR); Umlage Regionalverband Ruhr (2.106.540 EUR); Erstattungen nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz (1.585.430).
- 8 Zinserstattung ASO 683.340 EUR.
- 9 Zinsaufwendungen (für langfristige Kredite 13.300.000 EUR; für Kassenkredite 30.860.000 EUR); für Bund und Land (43.400 EUR); Verzinsung von Steuernachzahlungen (1.000.000 EUR); Sonstige Zinsaufwendungen (Straf- und Rückerstattungszinsen i.R.v. Sanierungsmaßnahmen 153.390 EUR).



Haushaltsplan 2015

Allgemeine Finanzwirtschaft

Verantwortliche/r:

Produktbereich 16

Frau Stöhr

Investitionsmaßnahmen	Vermerk	Jahres- ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )				bisher bereitgestellt	Gesamtein- u. -auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	spätere Jahre		
<b>Investitionspauschale - 110016010100000</b> Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1	5.125.511,17	6.072.900	<b>6.421.650</b>	6.421.650	6.421.650	6.421.650	0	0,00	36.885.011
<b>Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		5.125.511,17	6.072.900	<b>6.421.650</b>	6.421.650	6.421.650	6.421.650	0	0,00	36.885.011
<b>Gesamtsaldo</b>		5.125.511,17	6.072.900	<b>6.421.650</b>	6.421.650	6.421.650	6.421.650	0	0,00	36.885.011

Vermerke:

1

Investitionspauschale allgemein gemäß GFG 2015, 2. Modellrechnung.

**Übersicht der Deckungsringe im Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft**

<b>Deckungsring</b>	<b>Bezeichnung Deckungsring</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Kostenarten)</b>	<b>Haushaltsansatz (€) (Summe Finanzpositionen)</b>
D16010200	DR Zinsaufwendungen	44.433.620,00 €	44.433.620,00 €
	<b>Summe</b>	<b>44.433.620,00</b>	<b>44.433.620,00</b>

investiv: Deckungsring : D16019000

DR Darlehenstilgung

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>20.061.100,00 €</b>
7920.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Bund	9.200,00 €
7921.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land	400.000,00 €
7924.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom sonstigen öffentlichen Bereich	1.900,00 €
7927.00	Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditunternehmen	19.650.000,00 €

<b>Gesamtbudget nach Finanzstellen:</b>		<b>20.061.100,00 €</b>
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	20.061.100,00 €

# Orientierungsdaten

**Orientierungsdaten 2015 - 2018  
für die mittelfristige  
Ergebnis- und Finanzplanung  
der Gemeinden und Gemeindeverbände**

**des Landes Nordrhein-Westfalen**

Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales  
des Landes Nordrhein-Westfalen vom 01. Juli 2014  
Az. 34-46.05.01-264/14

Nachfolgend gebe ich gemäß § 6 Abs. 2 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) vom 16. November 2004 in Verbindung mit § 84 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW), im Einvernehmen mit dem Finanzministerium die Orientierungsdaten 2015 bis 2018 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt.

**I. Allgemeine Erläuterungen**

**1. Grundlagen der Orientierungsdaten 2015 - 2018**

Die Orientierungsdaten stützen sich im Wesentlichen auf die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom Mai 2014 und legen in aller Regel die geltende Rechtslage zugrunde. Zudem berücksichtigen sie die Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs.

Da der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ nur die tatsächlichen Zuflüsse für das jeweilige Haushaltsjahr betrachtet, sind seine Ergebnisse vom Mai 2014 nach wie vor an den Einnahmen ausgerichtet. Die Orientierungsdaten zu den Steuern und Abgaben sind deshalb Einzahlungsgrößen. Eine periodengerechte Zuordnung, zum Beispiel von Gewerbesteuvoraus- oder -nachzahlungen, erfolgt nicht und kann nur von den Kommunen individuell mit Rücksicht auf die jeweilige örtliche Situation vorgenommen werden.

## 2. Gewerbesteuerumlage

Die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Vervielfältigers der Gewerbesteuerumlage wird in der nachfolgenden Tabelle angegeben:

Jahr	„Normal“-Vervielfältiger § 6 Abs. 3 GemFinRefG		Erhöhung § 6 Abs. 3 GemFinRefG (ab 1995)	Erhöhung für die Abwicklung des Fonds "Dt. Einheit" § 6 Abs. 5 GemFinRefG	Gesamt- Vervielfältiger
	Bund	Länder	Länder	Länder	
2014	14,5	20,5	29	5*	69
2015	14,5	20,5	29	5*	69
2016	14,5	20,5	29	5*	69
2017	14,5	20,5	29	5*	69
2018	14,5	20,5	29	4*	68

\* Die Erhöhungszahl für den Vervielfältiger wird durch Rechtsverordnung des Bundes festgesetzt. Die Angaben beruhen für die Jahre ab 2015 auf der Steuerschätzung vom Mai 2014. Der Vervielfältiger für das Jahr 2014 wurde nach der Steuerschätzung im November 2013 durch Verordnung vom 27. Februar 2014 festgesetzt.

## 3. Wirkung der Orientierungsdaten – Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten

An den unter II. 1. aufgeführten Daten zu Einzahlungen, Erträgen und Aufwendungen sollen sich die Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Aufstellung des Haushaltes 2015 und bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2016 bis 2018 entsprechend § 16 Abs. 1 Stabilitäts- und Wachstumsgesetz (StWG) und der §§ 75 Abs. 1 und 84 GO NRW ausrichten. Die Orientierungsdaten liefern allerdings nur Durchschnittswerte für die Gemeinden und Gemeindeverbände und sind deshalb lediglich Anhaltspunkte für die individuelle Finanzplanung. Jede Kommune ist verpflichtet, unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die für ihre Planung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln. Es ist von den Orientierungsdaten abzuweichen, wenn die individuellen Gegebenheiten vor Ort dies erfordern.



Auch bei den weiter in die Zukunft gerichteten Planungen der HSK- und HSP-Kommunen dürfen die Berechnungsempfehlungen des sogenannten Ausführungserlasses des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 7. März 2013 zur Haushaltskonsolidierung nur zugrunde gelegt werden, wenn eine eingehende Einzelfallprüfung ihre Vereinbarkeit mit den individuellen Verhältnissen vor Ort und deren voraussichtlichen Entwicklungen bestätigt hat. Die der Haushaltsplanung tatsächlich zugrunde gelegten Einzelwerte sind den Aufsichtsbehörden zu erläutern.

Generell sollten die Kommunen ihrer Haushaltsplanung eine eher vorsichtige Prognose zugrunde legen. Für Kommunen, die ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen haben, bleibt es bei der Pflicht, den Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder auszugleichen (§ 76 Abs. 1 GO NRW). Für die Kommunen, die am Stärkungspakt Stadtfinanzen teilnehmen, gelten grundsätzlich die Regelungen des Stärkungspaktgesetzes. Der Ausführungserlass regelt die Einzelheiten der Anwendung sowohl des § 76 GO als auch der Vorgaben zur Haushaltssanierung nach dem Stärkungspaktgesetz.

#### **4. Empfehlungen für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung**

Im Interesse der kommunalen Selbstverwaltung muss es oberstes Ziel sein, den Haushaltsausgleich zu erreichen oder zumindest ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept bzw. einen genehmigungsfähigen Haushaltssanierungsplan nach dem Stärkungspaktgesetz aufzustellen. Vor dem Hintergrund der Änderung des § 76 Abs. 2 GO NRW und der Verabschiedung des Stärkungspakt-gesetzes ist davon auszugehen, dass alle Kommunen hierzu grundsätzlich in der Lage sind.

Das Ministerium für Inneres und Kommunales verbindet mit der Bereitstellung der Orientierungsdaten 2015 bis 2018 auch die Erwartung, dass die Gemeinden und Gemeindeverbände die Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung über ihren Haushalt an der Vorgabe des § 80 Abs. 5 Sätze 1 und 2 GO NRW ausrichten. Danach soll die Anzeige der vom Rat (bzw. vom Kreistag oder von der Landschaftsversammlung) beschlossenen Haushaltssatzung mit ihren Anlagen bei der Aufsichtsbehörde spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres (also bis zum 30. November des Vorjahres) erfolgen.

## II. Orientierungsdaten und Erläuterungen

### 1. Orientierungsdaten 2015 – 2018 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen

Absolut	Orientierungsdaten			
	2014	2015	2016	2017
in Mio. Euro	In %			

#### Einzahlungen / Erträge

<b>Summe der Einzahlungen aus Steuern (brutto)</b>	21.590	+ 4,2	+ 3,6	+ 3,3	+ 3,3
<b>davon<sup>1</sup>:</b>					
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7.139	+ 5,7	+ 4,8	+ 5,1	+ 5,1
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer <sup>2</sup>	974	+ 3,9	+ 3,3	+ 3,1	+ 3,2
Gewerbesteuer (brutto)	9.951	+ 4,0	+ 3,0	+ 2,8	+ 2,8
Grundsteuer A und B	3.196	+ 1,8	+ 1,8	+ 1,7	+ 1,7

<b>Kompensation Familienleistungsausgleich (Erträge)</b>	725	+ 2,8	+ 2,7	+ 2,6	+ 3,2
<b>Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge)</b>	9.464	+ 1,6	+ 4,9	+ 4,9	+ 4,2
<b>davon:</b>					
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände	8.031	+ 1,6	+ 4,9	+ 4,9	+ 4,2

#### Aufwendungen

<b>Personalaufwendungen</b>	+ 2,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
<b>Sozialtransferaufwendungen</b>	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0	+ 2,0

<sup>1</sup> Auf die bisherige Darstellung der sonstigen Steuern und ähnlichen Einzahlungen wurde verzichtet.

<sup>2</sup> Die Entlastungseffekte vor Inkrafttreten des geplanten Bundesteilhabegesetzes ab dem 01.01.2015 in Höhe von 1,0 Mrd. Euro sind hier nicht enthalten.

## **2. Erläuterungen**

### **Steuern und ähnliche Abgaben**

Zu den Einzahlungen (siehe auch oben I. 1.) aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben in der Abgrenzung der finanzstatistischen Kontengruppe 60 (für Erträge 40) gehören die Realsteuern, die Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern, die sonstigen Gemeindesteuern (Kontenart 603 bzw. 403), die steuerähnlichen Einzahlungen (Kontenart 604 bzw. 404) und die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (Kontenart 4051).

### **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für das Jahr 2015 auf rd. 7,5 Mrd. Euro geschätzt. Die Veränderungsrate für das Jahr 2015 (5,7 v. H.) wurde auf Grundlage der erwarteten Einzahlungen in Höhe von rd. 7,1 Mrd. Euro für 2014 berechnet. Die Schätzung basiert im Wesentlichen auf den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ und der Mittelfristigen Finanzplanung des Landes.

Durch die Abschlagszahlung für das vierte Quartal eines Jahres in Höhe von 110 % der Zahlungen für das dritte Quartal ist nicht mehr mit hohen Abrechnungsbeträgen zu rechnen, so dass Einzahlungen und Erträge voraussichtlich kaum voneinander abweichen werden.

Die jeweils geltenden Schlüsselzahlen sind aus der Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage ersichtlich. Für die Jahre 2015 - 2017 werden die Schlüsselzahlen derzeit aktualisiert, da hierfür turnusgemäß auf die neueste verfügbare Einkommensteuerstatistik abgestellt wird. Ebenso wird für das Jahr 2018 eine weitere Aktualisierung erfolgen.

### **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer**

Die Einzahlungen aufgrund des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer werden im Jahr 2015 rd. 1,0 Mrd. Euro betragen. Die Veränderungsrate für das Jahr 2015 (3,9 v. H.) wurde auf Grundlage der erwarteten Einzahlungen in Höhe von rd. 975 Mio. Euro für 2014 berechnet. Die Schlüsselzahlen zur Verteilung auf die Gemeinden wurden durch Rechtsverordnung des Bundes gem. § 5 c Gemeindefinanzreformgesetz und durch die Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer festgesetzt. Für die Jahre 2015 - 2017 muss eine Aktualisierung des Verteilungsschlüssels erfolgen. Das Verfahren hierzu läuft derzeit.

Der Verteilungsschlüssel wird seit 2009 schrittweise von einem nicht fortschreibungsfähigen zu einem fortschreibungsfähigen Schlüssel umgestellt. In die von 2015 bis 2017 geltenden Schlüsselzahlen werden der alte Schlüssel zu 25 % und der neue Schlüssel zu 75 % einfließen. Ab dem Jahr 2018 wird nur noch der neue fortschreibungsfähige Schlüssel verwendet.

### **Sofortentlastung in Höhe von 1 Mrd. Euro für Kosten der Eingliederungshilfe**

Im Koalitionsvertrag auf Bundesebene wurde im Herbst 2013 als prioritäre Maßnahme vereinbart, die Kommunen bei der Eingliederungshilfe im Rahmen eines Bundesteilhabegesetzes im Umfang von jährlich 5 Mrd. Euro zu entlasten. Bereits vor Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes soll mit einer jährlichen Entlastung in Höhe von 1 Mrd. Euro pro Jahr begonnen werden.

Letztere soll gemäß Vorschlag des BMF **ab dem Haushaltsjahr 2015** umgesetzt werden, indem die Entlastung zu je 500 Mio. Euro über

- eine gleichmäßige Erhöhung der Erstattungsquoten nach § 46 Absatz 5 SGB II (Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung sog. Kosten der Unterkunft – KdU) und
- den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (NRW-Anteil 24,01 %) erfolgen soll.

Hiervon würden den Gemeinden rd. 120 Mio. Euro über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer zufließen. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Schlüssel für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer für die Jahre ab 2015 in diesem Jahr aktualisiert wird. Eine exakte Berechnung der Entlastung für NRW ist deshalb derzeit noch nicht möglich. Die Entlastung kann aber bis auf weiteres anhand des Schlüssels für die Jahre 2012 – 2014 ermittelt werden.

### **Gewerbsteuer**

Die Erholung der Gewerbesteuer nach dem starken Aufkommenseinbruch im Jahr 2009 wird sich demzufolge in den kommenden Jahren mit abgeschwächter Entwicklungsdynamik fortsetzen. Mit voraussichtlich 9,95 Mrd. Euro wird das Aufkommen in 2014 erstmals wieder das Niveau der Jahre 2007 und 2008 erreichen.

Angesichts der starken Unterschiede in der örtlichen Aufkommensentwicklung kann diese Schätzung nur eine generalisierende Orientierungshilfe für die Haushaltsplanungen der einzelnen Gemeinden sein. Die konkreten Ansätze einer einzelnen Gemeinde sind von den unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten abhängig und entsprechend von den Gemeinden in ihre Ergebnis- und Finanzplanung einzubeziehen.

## **Grundsteuer A und B**

Die erwarteten Grundsteuereinzahlungen beruhen auf den Ergebnissen der Regionalisierung der bundesweiten Steuereinnahmen der Länder.

## **Kompensation Familienleistungsausgleich**

Die Kompensationszahlung für die Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs ist nicht im Einkommensteueranteil erfasst. Sie wird als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Im Haushalt 2014 sind dafür 725 Mio. Euro (ohne Abrechnung 2013) und in 2015 rd. 745 Mio. Euro (ohne Abrechnung 2014) vorgesehen.

Die Abrechnung der in einem Jahr geleisteten Kompensationszahlungen für die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs erfolgt nach Ist-Ergebnissen jeweils im April des Folgejahres.

Auf Basis der Steuerschätzung Mai 2014 ist derzeit für das Jahr 2014 von einem geschätzten Erstattungsbetrag der Kommunen an das Land in Höhe von 5 Mio. Euro auszugehen, welcher mit der Abschlagszahlung im April 2015 verrechnet wird.

## **Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes**

Mit dem Gesetz zur Änderung des GFG 2010 (GV. NRW. 2010 S. 671) ist die frühere Befrachtung in Höhe von 166,2 Mio. Euro zur Konsolidierung des Landeshaushalts entfallen. Außerdem werden die Kommunen seitdem wieder in Höhe der Verbundquote an 4/7 des Aufkommens des Landes Nordrhein-Westfalen an der Grunderwerbsteuer beteiligt (2014: rd. 227,4 Mio. Euro). Diese Strukturelemente sind auch für das GFG 2015 sowie für die folgenden GFG vorgesehen.

Der Finanzausgleich enthält seit dem Jahr 2013 einen Vorwegabzug in Höhe von 115 Mio. Euro für die Beteiligung der Kommunen an der Finanzierung der Konsolidierungshilfen nach § 2 Abs. 3 Stärkungspaktgesetz.

## **Aufwendungen allgemein**

Die Orientierungswerte zu den Aufwendungen sind keine Prognosen, sondern Zielwerte, die gerade von Stärkungspaktgemeinden noch unterschritten werden sollten. Der jeweilige Wert darf der Planung nur zugrunde gelegt und fortgeschrieben werden, sofern tatsächlich die notwendigen Anstrengungen unternommen werden, um ihn zu erreichen. Die hierzu erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen müssen im Haushaltssanierungsplan oder im Haushaltssicherungskonzept nachvollziehbar dargestellt sein.

## **Personalaufwendungen**

Trotz des deutlichen Einzahlungs- und Ertragswachstums seit 2010 stehen zahlreiche Kommunen nach wie vor unter einem starken Konsolidierungsdruck. Um den Haushalt in Zukunft dauerhaft aus eigener Kraft ausgleichen zu können, ist es erforderlich, bei den Personalaufwendungen nur geringe Zuwachsraten zuzulassen. Diese Zielsetzung wird einzuhalten sein, auch wenn durch den gültigen Tarifvertrag aus dem Jahr 2014, den weiteren Ausbau der U-3-Betreuung sowie weitere Besoldungs- und Tarifierhöhungen ab dem Jahr 2015 zusätzliche Belastungen bei den Personalaufwendungen eingetreten und weitere absehbar sind.

## **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Für die Steigerungsraten im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gelten die Ausführungen zu den Personalaufwendungen entsprechend.

## **Sozialtransferaufwendungen**

Zu den kommunalen Sozialtransferaufwendungen gehören die Leistungen nach dem SGB II (u. a. Leistungen für Unterkunft und Heizung der Bezieher von Grundsicherung für Arbeitssuchende), Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte, die Jugendhilfe, sonstige soziale Leistungen sowie Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Für die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen sind nicht die Werte dieses Erlasses, sondern diejenigen Veränderungsdaten einschlägig, die die Landschaftsverbände auf der Grundlage der voraussichtlichen Entwicklungen bei den Fallzahlen und den Kosten ermitteln.

(gez. Emschermann)

# Übersicht über die Deckungsringe

**Personal:****Deckungsring: D0000001****DR Personal**

Personalaufwendungen/ -auszahlungen (Bereich 4-1 / Personal u. Organisation)  
(Bezüge, Beihilfen, Versorgungsaufwendungen, Beiträge zu Versorgungskassen etc.)

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>129.354.860,00 €</b>
7000.00	Personalauszahlungen	106.968.890,00 €
7100.00	Versorgungsauszahlungen	22.347.970,00 €
7411.40	Personalnebenauszahlungen	38.000,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>129.354.860,00 €</b>
501100	Bezüge der Beamten	31.159.100,00
501200	Tariflich Beschäftigte	57.659.860,00
502200	Beitr. Versorgungskassen tarifl. Beschäftigte	4.507.430,00
503200	Beitr. zur gesetzl. SV für tarifl. Beschäftigte	11.309.300,00
503900	Beiträge z. gesetzl. SV so. Beschäftigte	20.000,00 €
504110	Beihilfen für Beamte	2.313.200,00
511100	Versorgungsaufw. für Beamte	18.461.170,00 €
511200	Versorgungsaufw. für tarifl. Besch.	4.000,00 €
514100	Beihilfe/Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	3.882.800,00 €
541140	Personalnebenaufwendungen	38.000,00 €

**Deckungsring: D0000003****DR Aus- und Fortbildung**

Aus- und Fortbildung, Umschulung (Bereich 4-1 / Personal und Organisation)

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>278.630,00 €</b>
7411.00	Auszahlungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	278.630,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>278.630,00 €</b>
541151	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch.	45.000,00 €
541152	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch.	12.000,00 €
541153	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch. (4-1-40)	20.000,00 €
541154	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch. (4-1-40)	40.830,00 €
541155	Aufw.f.Aus-u.Fortbildung,Umsch. (4-1-40)	149.800,00 €
541156	Aufw.f.Aus- u. Fortbildung, Umsch.	10.000,00 €
541157	Aufw.f.Aus- u. Fortbildung, Umsch.-Sonstiges	1.000,00 €

**Deckungsring: D0000004****DR Dienstreisen**

Reisekosten (Dienstreisen Bereich 4-1/ Personal und Organisation)

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>354.380,00 €</b>
7411.02	Auszahlungen für übernommene Reisekosten	354.380,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>354.380,00 €</b>
541170	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	354.380,00 €

**Deckungsring: D0000010****DR Unfallkasse NRW**

Beiträge zur Gemeindeunfallversicherung (Bereich 4-1/ Personal und Organisation)

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>1.843.900,00 €</b>
7441.82	Beitrag Gemeindeunfall-versicherungsverband	1.843.900,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>1.843.900,00 €</b>
544182	Beitrag Unfallkasse Nordrhein-Westfalen	1.843.900,00 €



**Deckungsring: D01110002****DR Schadensfälle**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>1.000.000,00 €</b>
7441.50	Sonstige Schadensfälle aus Gebäude-/Inventur	466.320,00 €
7441.51	LVZ 5 Leistung zur Beseitigung Versicherung	533.680,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>1.000.000,00 €</b>
544150	Sonstige Schadensfälle aus Gebäudeversicherung	466.320,00 €
544151	LVZ 5 Leistung zur Beseitigung Versicherung	533.680,00 €

**Versicherungen, Abgaben:****Deckungsring: D00000005****DR Haftpflichtversicherung Bereich 4-6**

Versicherungen, Schadensfälle u.a. (Bereich 4-6/ Recht)

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>1.180.900,00 €</b>
7400.03	Versicherungsbeiträge	1.180.900,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>1.180.900,00 €</b>
544155	Haftpflichtversicherungen u.a.	1.180.900,00 €

**Deckungsring: D00000006****DR Gebäudeversicherung Bereich 4-6**

Gebäudeversicherungen u.a. (Bereich 4-6/ Recht)

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>1.545.590,00 €</b>
7400.05	Auszahlungen für Sachversicherungen	1.545.590,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>1.545.590,00 €</b>
544160	Gebäudeversicherungen u.a.	1.545.590,00 €

**Deckungsring: D00000007****DR Gerichtskosten Bereich 4-6**

Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten (Bereich 4-6/ Recht)

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>303.600,00 €</b>
7400.02	Sonstige Geschäftsauszahlungen - Gutachten	303.600,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>303.600,00 €</b>
543134	Gerichtskosten u.a.	303.600,00 €

**Deckungsring: D00000011****DR Grundbesitzabgaben**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>50.000,00 €</b>
7400.04	Grundsteuer	50.000,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>50.000,00 €</b>
544110	Grundbesitzabgaben	50.000,00 €

**OGM GmbH****Deckungsring: D3000000- D3000009****DR Einheitspreise diverse Bereiche**

Aufwendungen/ Auszahlungen für Einheitspreise OGM GmbH

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>	<b>4.751.730,00 €</b>	<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>	<b>4.751.730,00 €</b>
--------------------------------------------	-----------------------	---------------------------------------	-----------------------

**Deckungsring: D30000000****DR Einheitspreise PG Int. Bez**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>	<b>90,00 €</b>	<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>	<b>90,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	529126	EP Druck und Grafik
7291.42	EP Post- u. Botendienste	529142	EP Post- u. Botendienste
	20,00 €		20,00 €
	70,00 €		70,00 €

**Deckungsring: D30000001****DR Einheitspreise Bereich 0-1**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>	<b>13.890,00 €</b>	<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>	<b>13.890,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	529126	EP Druck und Grafik
7291.42	EP Post- u. Botendienste	529142	EP Post- u. Botendienste
	5.180,00 €		5.180,00 €
	8.710,00 €		8.710,00 €

**Deckungsring: D30000002****DR Einheitspreise Bereich 0-2**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>	<b>6.870,00 €</b>	<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>	<b>6.870,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	529126	EP Druck und Grafik
7291.42	EP Post- u. Botendienste	529142	EP Post- u. Botendienste
	6.650,00 €		6.650,00 €
	220,00 €		220,00 €

**Deckungsring: D30000004****DR Einheitspreise Bereich 0-4**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>	<b>21.470,00 €</b>	<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>	<b>21.470,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	529126	EP Druck und Grafik
7291.42	EP Post- u. Botendienste	529142	EP Post- u. Botendienste
	17.790,00 €		17.790,00 €
	3.680,00 €		3.680,00 €

**Deckungsring: D30000005****DR Einheitspreise Bereich 0-5**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>	<b>39.970,00 €</b>	<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>	<b>39.970,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	529126	EP Druck und Grafik
7291.42	EP Post- u. Botendienste	529142	EP Post- u. Botendienste
	16.710,00 €		16.710,00 €
	23.260,00 €		23.260,00 €

**Deckungsring: D30000006****DR Einheitspreise Bereich 0-6**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>	<b>20.270,00 €</b>	<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>	<b>20.270,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	529126	EP Druck und Grafik
7291.42	EP Post- u. Botendienste	529142	EP Post- u. Botendienste
	1.790,00 €		1.790,00 €
	18.480,00 €		18.480,00 €

**Deckungsring: D3000008****DR Einheitspreise Bereich 0-8**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>18.230,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	2.320,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	15.910,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>18.230,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	2.320,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	15.910,00 €

**Deckungsring: D3000009****DR Einheitspreise Bereich 0-9**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>20.770,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	11.580,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	9.190,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>20.770,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	11.580,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	9.190,00 €

**Deckungsring: D30000011****DR Einheitspreise Bereich 1-1**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>1.097.680,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	155.570,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	210.250,00 €
7291.28	EV NKF	731.860,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>1.097.680,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	155.570,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	210.250,00 €
529128	EV NKF	731.860,00 €

**Deckungsring: D30000013****DR Einheitspreise Bereich 1-3**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>3.190,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	2.450,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	740,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>3.190,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	2.450,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	740,00 €

**Deckungsring: D30000014****DR Einheitspreise Bereich 1-4**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>180.510,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	132.210,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	48.300,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>180.510,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	132.210,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	48.300,00 €

**Deckungsring: D30000022****DR Einheitspreise Bereich 2-2**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>17.470,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	8.910,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	8.560,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>17.470,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	8.910,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	8.560,00 €

**Deckungsring: D30000024****DR Einheitspreise Bereich 2-4**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>101.400,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	36.060,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	65.340,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>101.400,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	36.060,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	65.340,00 €

**Deckungsring: D3000025****DR Einheitspreise Bereich 2-5**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>10.340,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	5.370,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	4.970,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>10.340,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	5.370,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	4.970,00 €

**Deckungsring: D3000026****DR Einheitspreise Bereich 2-6**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>1.330,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	1.000,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	330,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>1.330,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	1.000,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	330,00 €

**Deckungsring: D3000031****DR Einheitspreise Bereich 3-1**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>27.990,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	16.110,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	11.880,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>27.990,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	16.110,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	11.880,00 €

**Deckungsring: D3000032****DR Einheitspreise Bereich 3-2**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>243.270,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	155.820,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	87.450,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>243.270,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	155.820,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	87.450,00 €

**Deckungsring: D3000034****DR Einheitspreise Bereich 3-4**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>22.530,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	13.760,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	8.770,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>22.530,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	13.760,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	8.770,00 €

**Deckungsring: D3000041****DR Einheitspreise Bereich 4-1**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>2.675.420,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	35.620,00 €
7291.40	EV IT-und TK-Dienste	2.620.790,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	19.010,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>2.675.420,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	35.620,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	2.620.790,00 €
529140	EV IT-und TK-Dienste	19.010,00 €

**Deckungsring: D3000045****DR Einheitspreise Bereich 4-5**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>23.640,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	8.540,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	15.100,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>23.640,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	8.540,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	15.100,00 €

**Deckungsring: D3000046****DR Einheitspreise Bereich 4-6**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>111.770,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	2.500,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	109.270,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>111.770,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	2.500,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	109.270,00 €

**Deckungsring: D3000051****DR Einheitspreise Bereich 5-1**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>38.080,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	26.220,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	11.860,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>38.080,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	26.220,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	11.860,00 €

**Deckungsring: D3000052****DR Einheitspreise Bereich 5-2**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>6.830,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	2.900,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	3.930,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>6.830,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	2.900,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	3.930,00 €

**Deckungsring: D3000053****DR Einheitspreise Bereich 5-3**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>10.760,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	2.190,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	8.570,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>10.760,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	2.190,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	8.570,00 €

**Deckungsring: D3000054****DR Einheitspreise Bereich 5-4**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>3.370,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	800,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	2.570,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>3.370,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	800,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	2.570,00 €

**Deckungsring: D3000056****DR Einheitspreise Bereich 5-6**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>13.960,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	8.470,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	5.490,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>13.960,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	8.470,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	5.490,00 €

**Deckungsring: D3000061****DR Einheitspreise Bereich 6-1**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>9.020,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	3.910,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	5.110,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>9.020,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	3.910,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	5.110,00 €

**Deckungsring: D3000092****DR Einheitspreise Bereich 9-2**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>590,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	540,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	50,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>590,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	540,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	50,00 €

**Deckungsring: D3000095****DR Einheitspreise Bereich 9-5**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>770,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	540,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	230,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>770,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	540,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	230,00 €

**Deckungsring: D3000097****DR Einheitspreise Bereich 9-7**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>8.090,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	7.870,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	220,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>8.090,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	7.870,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	220,00 €

**Deckungsring: D3000099****DR Einheitspreise Bereiche 5-1 und 5-4**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>2.160,00 €</b>
7291.26	EP Druck und Grafik	350,00 €
7291.42	EP Post- u. Botendienste	1.810,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>2.160,00 €</b>
529126	EP Druck und Grafik	350,00 €
529142	EP Post- u. Botendienste	1.810,00 €

**Deckungsring: D0000009, D4000000- D4000099 DR Fremdleistungen diverse Bereiche**

Aufwendungen/ Auszahlungen für bezogene Drittleistungen und übrige Sachkosten OGM GmbH

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>	<b>16.563.420,00</b>	<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>	<b>16.563.420,00</b>
--------------------------------------------	----------------------	---------------------------------------	----------------------

**Deckungsring: D4000000 DR Fremdleistungen PG Int. Bez**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>	<b>22.800,00 €</b>	<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>	<b>22.800,00 €</b>		
7431.15	FL Postaufwendungen	1.360,00 €	543115	FL Postaufwendungen	1.360,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	21.440,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	21.440,00 €

**Deckungsring: D4000001 DR Fremdleistungen Bereich 0-1**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>	<b>63.800,00 €</b>	<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>	<b>63.800,00 €</b>		
7431.15	FL Postaufwendungen	16.440,00 €	543115	FL Postaufwendungen	16.440,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	47.360,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	47.360,00 €

**Deckungsring: D4000002 DR Fremdleistungen Bereich 0-2**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>	<b>5.650,00 €</b>	<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>	<b>5.650,00 €</b>		
7431.15	FL Postaufwendungen	520,00 €	543115	FL Postaufwendungen	520,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	5.130,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	5.130,00 €

**Deckungsring: D4000004 DR Fremdleistungen Bereich 0-4**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>	<b>25.700,00 €</b>	<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>	<b>25.700,00 €</b>		
7431.15	FL Postaufwendungen	4.940,00 €	543115	FL Postaufwendungen	4.940,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	20.760,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	20.760,00 €

**Deckungsring: D4000005 DR Fremdleistungen Bereich 0-5**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>	<b>55.990,00 €</b>	<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>	<b>55.990,00 €</b>		
7431.15	FL Postaufwendungen	15.990,00 €	543115	FL Postaufwendungen	15.990,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	40.000,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	40.000,00 €

**Deckungsring: D4000006 DR Fremdleistungen Bereich 0-6**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>	<b>31.480,00 €</b>	<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>	<b>31.480,00 €</b>		
7431.15	FL Postaufwendungen	6.970,00 €	543115	FL Postaufwendungen	6.970,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	24.510,00 €	543188	FL Beschaffungswesen	24.510,00 €

**Deckungsring: D4000008****DR Fremdleistungen Bereich 0-8**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>384.810,00 €</b>
7431.15	FL Postaufwendungen	13.270,00
7431.88	FL Beschaffungswesen	371.540,00

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>384.810,00 €</b>
543115	FL Postaufwendungen	13.270,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	371.540,00 €

**Deckungsring: D4000009****DR Fremdleistungen Bereich 0-9**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>51.380,00 €</b>
7431.15	FL Postaufwendungen	5.250,00
7431.88	FL Beschaffungswesen	46.130,00

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>51.380,00 €</b>
543115	FL Postaufwendungen	5.250,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	46.130,00 €

**Deckungsring: D4000011****DR Fremdleistungen Bereich 1-1**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>171.310,00 €</b>
7431.15	FL Postaufwendungen	131.110,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	40.200,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>171.310,00 €</b>
543115	FL Postaufwendungen	131.110,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	40.200,00 €

**Deckungsring: D4000013****DR Fremdleistungen Bereich 1-3**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>9.630,00 €</b>
7431.15	FL Postaufwendungen	1.190,00
7431.88	FL Beschaffungswesen	8.440,00

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>9.630,00 €</b>
543115	FL Postaufwendungen	1.190,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	8.440,00 €

**Deckungsring: D4000014****DR Fremdleistungen Bereich 1-4**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>3.836.950,00 €</b>
7431.15	FL Postaufwendungen	45.420,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	3.791.530,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>3.836.950,00 €</b>
543115	FL Postaufwendungen	45.420,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	3.791.530,00 €

**Deckungsring: D4000022****DR Fremdleistungen Bereich 2-2**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>121.440,00 €</b>
7431.15	FL Postaufwendungen	6.660,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	114.780,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>121.440,00 €</b>
543115	FL Postaufwendungen	6.660,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	114.780,00 €

**Deckungsring: D4000024****DR Fremdleistungen Bereich 2-4**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>332.750,00 €</b>
7291.44	FL Dienstleistungen Kriegsgräber	49.780,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	57.600,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	225.370,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>332.750,00 €</b>
529144	FL Dienstleistungen Kriegsgräber	49.780,00 €
543115	FL Postaufwendungen	57.600,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	225.370,00 €



**Deckungsring: D4000025****DR Fremdleistungen Bereich 2-5**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>48.370,00 €</b>
7431.15	FL Postaufwendungen	5.170,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	43.200,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>48.370,00 €</b>
543115	FL Postaufwendungen	5.170,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	43.200,00 €

**Deckungsring: D4000026****DR Fremdleistungen Bereich 2-6**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>5.220,00 €</b>
7431.15	FL Postaufwendungen	870,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	4.350,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>5.220,00 €</b>
543115	FL Postaufwendungen	870,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	4.350,00 €

**Deckungsring: D4000031****DR Fremdleistungen Bereich 3-1**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>530.750,00 €</b>
7431.15	FL Postaufwendungen	11.060,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	519.690,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>530.750,00 €</b>
543115	FL Postaufwendungen	11.060,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	519.690,00 €

**Deckungsring: D4000032****DR Fremdleistungen Bereich 3-2**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>313.630,00 €</b>
7431.15	FL Postaufwendungen	74.230,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	239.400,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>313.630,00 €</b>
543115	FL Postaufwendungen	74.230,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	239.400,00 €

**Deckungsring: D4000034****DR Fremdleistungen Bereich 3-4**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>42.030,00 €</b>
7431.15	FL Postaufwendungen	8.670,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	33.360,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>42.030,00 €</b>
543115	FL Postaufwendungen	8.670,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	33.360,00 €

**Deckungsring: D4000041****DR Fremdleistungen Bereich 4-1**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>85.600,00 €</b>
7431.15	FL Postaufwendungen	12.070,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	73.530,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>85.600,00 €</b>
543115	FL Postaufwendungen	12.070,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	73.530,00 €

**Deckungsring: D4000045****DR Fremdleistungen Bereich 4-5**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>92.930,00 €</b>
7431.15	FL Postaufwendungen	72.380,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	20.550,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>92.930,00 €</b>
543115	FL Postaufwendungen	72.380,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	20.550,00 €

**Deckungsring: D4000046****DR Fremdleistungen Bereich 4-6**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>241.360,00 €</b>
7431.15	FL Postaufwendungen	198.110,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	43.250,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>241.360,00 €</b>
543115	FL Postaufwendungen	198.110,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	43.250,00 €

**Deckungsring: D4000051****DR Fremdleistungen Bereich 5-1**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>25.150,00 €</b>
7431.15	FL Postaufwendungen	2.370,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	22.780,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>25.150,00 €</b>
543115	FL Postaufwendungen	2.370,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	22.780,00 €

**Deckungsring: D4000052****DR Fremdleistungen Bereich 5-2**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>44.740,00 €</b>
7431.15	FL Postaufwendungen	6.200,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	38.540,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>44.740,00 €</b>
543115	FL Postaufwendungen	6.200,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	38.540,00 €

**Deckungsring: D4000053****DR Fremdleistungen Bereich 5-3**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>28.950,00 €</b>
7431.15	FL Postaufwendungen	9.540,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	19.410,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>28.950,00 €</b>
543115	FL Postaufwendungen	9.540,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	19.410,00 €

**Deckungsring: D4000054****DR Fremdleistungen Bereich 5-4**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>8.150,00 €</b>
7431.15	FL Postaufwendungen	630,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	7.520,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>8.150,00 €</b>
543115	FL Postaufwendungen	630,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	7.520,00 €

**Deckungsring: D4000056****DR Fremdleistungen Bereich 5-6**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>100.020,00 €</b>
7431.15	FL Postaufwendungen	8.610,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	91.410,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>100.020,00 €</b>
543115	FL Postaufwendungen	8.610,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	91.410,00 €

**Deckungsring: D4000061****DR Fremdleistungen Bereich 6-1**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>1.283.980,00 €</b>
7251.35	FL KFZ-Aufwendungen	497.000,00 €
7431.15	FL Postaufwendungen	5.050,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	781.930,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>1.283.980,00 €</b>
525135	FL KFZ-Aufwendungen	497.000,00 €
543115	FL Postaufwendungen	5.050,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	781.930,00 €

**Deckungsring: D4000092****DR Fremdleistungen Bereich 9-2**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>7.240,00 €</b>
7431.15	FL Postaufwendungen	720,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	6.520,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>7.240,00 €</b>
543115	FL Postaufwendungen	720,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	6.520,00 €

**Deckungsring: D4000095****DR Fremdleistungen Bereich 9-5**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>4.750,00 €</b>
7431.15	FL Postaufwendungen	550,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	4.200,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>4.750,00 €</b>
543115	FL Postaufwendungen	550,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	4.200,00 €

**Deckungsring: D4000097****DR Fremdleistungen Bereich 9-7**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>25.310,00 €</b>
7431.15	FL Postaufwendungen	1.670,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	23.640,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>25.310,00 €</b>
543115	FL Postaufwendungen	1.670,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	23.640,00 €

**Deckungsring: D4000099****DR Fremdleistungen Bereiche 5-1 u. 5-4**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>12.580,00 €</b>
7431.15	FL Postaufwendungen	2.290,00 €
7431.88	FL Beschaffungswesen	10.290,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>12.580,00 €</b>
543115	FL Postaufwendungen	2.290,00 €
543188	FL Beschaffungswesen	10.290,00 €

**Deckungsring: D0000009****DR Fremdleistungen Energiemanagement**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>8.548.970,00 €</b>
7241.61	FL Energiemanagement	8.548.970,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>8.548.970,00 €</b>
524161	FL Energiemanagement	8.548.970,00 €

**Deckungsring: D0000008****DR IT - TK Dienste, Nutzungsentgelte**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>7.127.110,00 €</b>
7291.99	FL IT- und TK Dienste	3.011.160,00 €
7271.98	Nutzungsentgelte	4.115.950,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>7.127.110,00 €</b>
529199	FL IT- und TK Dienste	3.011.160,00 €
527198	Nutzungsentgelte	4.115.950,00 €

**Deckungsring: D0000012****DR Mieten**

Auszahlungen für Mieten und Mietnebenkosten OGM GmbH

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>6.028.570,00 €</b>
7241.42	Ausz. Mieten u. Mietnebenkosten (inkl.)	1.679.450,00 €
7422.10	Sonst. Auszahlungen Mieten OGM	4.349.120,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>6.028.570,00 €</b>
524142	Aufw. für Mietnebenkosten -OGM-	790.620,00 €
524144	Aufw. für Mietnebenkosten Techn.R.-OGM-	888.830,00 €
542210	Aufw. f. Miete -OGM-	2.261.690,00 €
542220	Mietaufw. technisches Rathaus -OGM-	2.087.430,00 €

**Jugend und Soziales****Deckungsring: D05000311****DR Soziales**

Sach- und Dienstleistungen sowie Transferaufwendungen innerhalb der Produktgruppen 0501-0504, mit Ausnahme der Sachkonten aus dem Kontraktmanagement.

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>51.358.280,00 €</b>	<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>51.358.280,00 €</b>
7200.00	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	186.790,00 €	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	4.450,00 €
7230.00	Auszahlungen Erstattung an den Bund	13.840,00 €	523210	Erstattungen an Gemeinden/ GV-Rest BSHG	60,00 €
7300.00	Transferauszahlungen	51.128.080,00 €	523400	Erstattungen an den sonstigen öffentlichen Bereich	9.330,00 €
7400.00	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	29.570,00 €	529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	8.290,00 €
			529163	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, sozialrechtliche Planung	30.000,00 €
			529167	Aufwendungen für Pflegekonferenz, Pflege- u.	36.000,00 €
			529171	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - Kommunales Rechenzentrum NRW	90.000,00 €
			529175	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen Wohnraumberatung	22.500,00 €
			531700	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen	850.000,00 €
			531705	Zuschüsse an private Unternehmen - Pflegegeld	8.600.000,00
			531710	Zuschüsse an private Unternehmen - Tages- u. Kurzzeitpflege	430.000,00
			531711	Zuschüsse an private Unternehmen . IK-	200.000,00
			531715	Zuschüsse an private Unternehmen - Demenzgruppen	520.000,00
			531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	520,00
			533110	Leistungen Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	3.193.000,00

### Kostenarten DR Soziales

533111	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Wohnungsausstattung	20.000,00 €	533149	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Wohnungserhaltung	80.000,00 €
533112	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Darlehen, Kautionen	10.000,00 €	533150	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Leben in der Gemeinschaft	49.400,00 €
533113	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Darlehen, Mietrückstände	25.000,00 €	533151	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Erwerb praktischer Kenntnisse	2.000,00 €
533114	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Bekleidungsbeihilfe	1.000,00 €	533152	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Veranstaltungen d. Altenhilfe	18.000,00 €
533115	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Bekleidungsbeihilfe	1.000,00 €	533155	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Veranstaltungen d. Altenhilfe	18.000,00 €
533116	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Umzugskosten	10.000,00 €	533157	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- werdende	100,00 €
533117	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Umzugskosten	10.000,00 €	533168	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Familienpflege §54SGB XII	200.000,00 €
533118	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Krankenhilfe §264 SGB	1.750.000,00 €	533169	Eingliederungshilfe - Frühförderung IFF	650.000,00 €
533119	Leistungen Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Familienplanung	1.000,00 €	533170	Pflegestufe 0	370.000,00 €
533130	Leistungen Grundsicherung an natürliche Personen	300.000,00 €	533171	Pflegestufe 1	220.000,00 €
533139	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- erhebliche Pflegebedürftigkeit	115.000,00 €	533172	Pflegestufe 2	150.000,00 €
533140	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- schwerster Pflegebedürftigkeit	50.000,00 €	533173	Pflegestufe 3	64.000,00 €
533141	Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen- Fremdpflegekosten	300.000,00 €	533174	Pflegestufe 3 Härtefälle	49.000,00 €
533142	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Alterssicherung, Fremdpflege	10.000,00 €	533176	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Persönliches Budget	120.000,00 €
533143	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Hausnotrufsystem	2.000,00 €	533177	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Pflegehilfsmittel	1.000,00 €
533145	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Schulbildung	870.150,00 €	533178	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - Essen auf	20.000,00 €
533146	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Berufsausbildung .u.a.	500,00 €	533180	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - hauswirtschaftl. Verrichtungen	20.000,00 €
533147	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Eingliederungshilfe	20.000,00 €	533210	Leistungen Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	872.000,00 €
533148	Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen- Eingliederungshilfe	20.000,00 €	533211	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 0	300.000,00 €
			533212	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 1	1.850.000,00 €

### Kostenarten DR Soziales

533213	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 2	3.300.000,00 €	533951	einm. Beihilfen f. Asylber. §2 analog SGB	5.000,00 €
533214	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 3	2.900.000,00 €	533953	Krankenhilfe § 3AsylbLG	900.000,00 €
533215	SH in Einrichtg.-Personen +65	35.000,00 €	533989	Sonst.soz.Leist.-GSIG hauswirt.Verricht.	69.000,00 €
533216	Sozialhilfe in Einrichtungen - einmalige Leistungen	100.000,00 €	533990	Sonstige soziale Leistungen	8.505.500,00 €
533217	Sozialhilfe in Einrichtungen - Pflegestufe 3 Härte	91.000,00 €	533991	Sonst. soz. Leistungen- Grund-sicherungsgesetz (GSIG) Pers. + 65	8.005.500,00 €
533221	Leistungen JH an natürliche Personen in Einrichtungen - Tagespflege	300.000,00 €	533992	Sonst.soz.Lstg.-GSIG Pers. 18-64	604.600,00 €
533222	Leistungen JH an natürliche Personen in Einrichtungen - Kurzzeitpflege	30.000,00 €	533993	Sonst.soz.Lstg.-GSIG Pers. + 65 in Einr.	804.600,00 €
533223	Leistungen JH an natürliche Personen in Einrichtungen - Prävention	500,00 €	533994	Sonst.soz.Lstg.- Darlehen allgemein	49.250,00 €
533862	Sonstige soziale Leistungen - Alle Kinder essen mit	200,00 €	533995	Sonst.soz.Lstg.-einmalige Bedarfe	24.600,00 €
533935	Asylbewerberleistungen, G-Beihilfen und Sonstiges	15.000,00 €	533996	Sonst.soz.Lstg.-Umzugskosten	28.600,00 €
533940	Hilfe zum Lebensunterhalt für § 2 Berechtigte analog SGB XII a.v.	400.000,00 €	533997	Sonst.soz.Lstg.-Kranken-versorgung, Sozialhilfe-Empfänger	10.000,00 €
533941	Hilfe zum Lebensunterhalt f. § 2 Berechtigte analog SGB XII in Einrichtungen	200.000,00 €	533998	Sonst.soz.Lstg.-Krankenversorgung, Anstaltsfälle	10.000,00 €
533942	Grundleistung §3 AsylbLG a.v. Einrichtungen	900.000,00 €	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	29.570,00 €
533943	Grundleistung §3 AsylbLG in Einrichtungen	1.248.000,00 €			
533947	Krankenhilfe f. Asylber. §2 analog SGB XII	100.000,00 €			
533948	einm. Beihilfen für Asylber. §3 analog SGB	30.000,00 €			
533949	einm. Beihilfen für Asylber. §3 analog SGB	30.000,00 €			
533950	einm. Beihilfen für Asylber. §2 analog SGB	15.000,00 €			

## Deckungsring: D05000313

## DR Bildungs- und Teilhabepaket

Gesamtbudget nach Finanzpositionen:		2.613.090,00 €
746801	Erstattung BuT_Kita,eintäg.Ausflüge	30.000,00
746803	Erstattung BuT_Kita,mehrtäg.Ausflüge	310.000,00
746805	Erstattung BuT_Schulmaterial/-basispaket	540.000,00
746806	Erstattung BuT_Schülerbeförderung	700,00
746807	Erstattung BuT_Lernförderung	500.000,00
746808	Erstattung BuT_Kita,Mahlzeiten,Zuschuss	180.000,00
746809	Erstattung BuT_Schule,Mahlzeiten,Zuschus	420.000,00
746810	Erstattung BuT_Sport,gesellschaftl.Teilh	80.000,00
733850	BuT_Kita,eintäg.Ausflüge	6.720,00
733851	BuT_Schule,eintäg.Ausflüge	13.070,00
733852	BuT_Kita,mehrtäg.Ausflüge	2.460,00
733853	BuT_Schule,mehrtäg.Ausflüge	92.140,00
733854	BuT_Schulmaterial/-basispaket	122.170,00
733855	BuT_Schülerbeförderung	12.800,00
733856	BuT_Lernförderung	52.230,00
733857	BuT_Kita,Mahlzeiten,Zuschuss	53.800,00
733858	BuT_Schule,Mahlzeiten,Zuschuss	90.500,00
733859	BuT_Sport,gesellschaftl.Teilhabe	35.500,00
733860	BuT_Kunst,gesellschaftl.Teilhabe	35.500,00
733861	BuT_Freizeiten,gesellschaftl.Teilhabe	35.500,00

Gesamtbudget nach Kostenarten:		2.613.090,00 €
546801	Erstattung BuT_Kita,eintäg.Ausflüge	30.000,00
546803	Erstattung BuT_Kita,mehrtäg.Ausflüge	310.000,00
546805	Erstattung BuT_Schulmaterial/-basispaket	540.000,00
546806	Erstattung BuT_Schülerbeförderung	700,00
546807	Erstattung BuT_Lernförderung	500.000,00
546808	Erstattung BuT_Kita,Mahlzeiten,Zuschuss	180.000,00
546809	Erstattung BuT_Schule,Mahlzeiten,Zuschus	420.000,00
546810	Erstattung BuT_Sport,gesellschaftl.Teilh	80.000,00
533850	BuT_Kita,eintäg.Ausflüge	6.720,00
533851	BuT_Schule,eintäg.Ausflüge	13.070,00
533852	BuT_Kita,mehrtäg.Ausflüge	2.460,00
533853	BuT_Schule,mehrtäg.Ausflüge	92.140,00
533854	BuT_Schulmaterial/-basispaket	122.170,00
533855	BuT_Schülerbeförderung	12.800,00
533856	BuT_Lernförderung	52.230,00
533857	BuT_Kita,Mahlzeiten,Zuschuss	53.800,00
533858	BuT_Schule,Mahlzeiten,Zuschuss	90.500,00
533859	BuT_Sport,gesellschaftl.Teilhabe	35.500,00
533860	BuT_Kunst,gesellschaftl.Teilhabe	35.500,00
533861	BuT_Freizeiten,gesellschaftl.Teilhabe	35.500,00



Deckungsring: D05000312

DR Gemeinsame Einrichtung Jobcenter

Gesamtbudget nach Finanzposition:		71.967.980,00 €
723000	Auszahlungen Erstattung an Bund	302.000,00 €
730000	Transferzahlungen	70.000,00 €
740000	Sonst. Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	71.595.980,00 €

Gesamtbudget nach Kostenart:		71.967.980,00 €
523220	Erst.a.Gemeinden/GV-n. § 36 a SGB II	80.000,00 €
523400	Erstatt. an den sonst. öffentl. Bereich	222.000,00 €
533898	Sonst.soz.Lstg.- Psychosoziale Betreuung	70.000,00 €
546100	Leist.bet.Umsetz.Grunds.Arbeitssuch.	2.600.000,00 €
546105	Leist.bet.Umsetz.Grunds.Arbeitssuch.-Ve	890.000,00 €
546115	Leist.bet.Umsetz.Grunds.Arbeitssuch.-Wo	735.000,00 €
546120	Leist.bet.Umsetz.Grunds.Arbeitssuch.-Er	1.207.500,00 €
546125	Leist.bet.Umsetz.Grunds.Arbeitssuch.-Be	357.000,00 €
546140	Leist.bet.Umsetz.Grunds.Arbeitssuch.-Un	65.000.000,00 €
546141	Leist.bet.Umsetz.Grunds-KDU BAB/BaföG-E	130.000,00 €
546145	Leist.bet.Umsetz.Grunds.Arbeitssuch.-Da	20.000,00 €
546155	Darlehensw.Übern.-Wohnungsbeschaffung	470.000,00 €
546160	Darlehensw.Übern.-Erstausstattung Wohnun	10.000,00 €
546165	Darlehensw.Übern.-Bekleidung Schwangere	830,00 €
546170	Darlehensw.Übern.-Klassenfahrt	1.000,00 €
546180	Darlehensw.Übern.-Unterkunft+Heizung	174.000,00 €
546181	Darlehensw.Übern.-KDU BAB/BaföG-Empfänge	650,00 €

**Deckungsring: D06000321****DR Jugend**

Sach- und Dienstleistungen sowie Transferaufwendungen/ -auszahlungen innerhalb der Produktgruppen 0602-0604, mit Ausnahme der Sachkonten aus dem Kontraktmanagement.

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>47.859.070,00 €</b>
7000.01	Sonstige Beschäftigte - außerhalb des Deckungsrings	155.850,00 €
7200.00	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	288.980,00 €
7230.00	Auszahlungen Erstattung an Bund	3.294.500,00 €
7300.00	Transferauszahlungen	44.088.590,00 €
7400.00	Sonstige Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	31.150,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>47.859.070,00 €</b>
501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	155.850,00 €
523100	Erstattungen an das Land	268.500,00 €
523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	2.000.000,00 €
523800	Erstattungen an übrige Bereiche	1.026.000,00 €
525100	Aufw. f. die Unterhaltung von Fahrzeugen	3.500,00 €
527104	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	6.980,00 €
529100	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	7.200,00 €
529117	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - Erziehungsberatung -	229.000,00 €
529152	Sonstige Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	3.000,00 €
529154	Aufwendungen für Veranstaltungen	39.300,00 €
531800	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche	449.300,00 €
531801	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Projekt Jugendarbeit	144.920,00 €
531802	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - offene Einrichtung	621.470,00 €
531803	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Kinder u. Jugend.	476.900,00 €
531804	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Jugendsozialarbeit	437.000,00 €
531806	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Schulsozialarbeit	875.270,00 €
531814	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - freie Träger	41.320,00 €
531830	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche - Spielmobil	218.530,00 €
533120	Leistungen an Jugendhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	3.964.890,00 €
533121	Jugendhilfe a.v.E.-Jugendmedienarbeit	15.660,00 €
533123	Jugendhilfe a.v.E.-Ferienspiele	252.900,00 €
533125	Jugendhilfe a.v.E.-Freizeitpassangebote	61.200,00 €
533127	Jugendhilfe a.v.E.-Mädchenförderung	5.050,00 €
533129	Jugendhilfe a.v.E.-Adoptiveltern u.-kinder	4.500,00 €

**Kostenarten DR Jugend**

533131	Jugendhilfe a.v.E.-Betreuung jugendlicher Straffälliger	15.340,00 €
533132	Jugendhilfe a.v.E.-sozialpädagog.Familienhilfe	25.000,00 €
533133	Jugendhilfe a.v.E.-Unterbringung i.Tagesgruppe	3.870.000,00 €
533134	Jugendhilfe a.v.E.-sozialpädagogische Einrichtungen	1.024.980,00 €
533135	Jugendhilfe a.v.E.-soziale Gruppenarbeit	215.000,00 €
533136	Jugendhilfe a.v.E.-ambulante + flexible Hilfe	5.743.360,00 €

533137	Jugendhilfe a.v.E.-Schutz von Kindern u. Jugendlichen	700.000,00 €
533138	Jugendhilfe a.v.E.-Kinderfilmtage	11.880,00 €
533166	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen - präventive Hilfen	300.520,00 €
533220	Leistungen Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	20.596.000,00 €
533225	Jugendhilfe i.E.-Kinder in Notsituationen	17.600,00 €
533990	Sonstige soziale Leistungen	4.000.000,00 €
541163	Aus- u.Fortbildung, Umschulung, Supervision Drogenberatung	6.400,00 €
543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	13.000,00 €
543152	Aufwendungen für übrige betriebliche Aufwendungen	11.250,00 €
544156	Haftpflichtversicherungen-Mündel/Pfleglinge	500,00 €

**Deckungsring: D05050002**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>209.210,00 €</b>
7431.00	Auszahlungen für sonstige Geschäftsaufwendungen	209.210,00 €

**DR Kommunales Integrationskonzept OB**

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>209.210,00 €</b>
543164	Sonstige Geschäftsaufwendungen	12.000,00 €
543165	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Seniorenbüro	7.000,00 €
543167	Sonstige Geschäftsaufwendungen - RAA	35.200,00 €
543169	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Gedenkhalle	2.000,00 €
543170	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Sport	7.700,00 €
543171	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Personal und Organisation	7.000,00 €
543172	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Forum Integration/	13.000,00 €
543173	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Schulsozialarbeit	102.000,00 €
543174	Sonstige Geschäftsaufwendungen - Volkshochschule	23.310,00 €

**Zinsen****Deckungsring: D16010200****DR Zinsaufwendungen**

Aufwendungen/ Auszahlungen für Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen/ -auszahlungen

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>44.433.620,00 €</b>
7230.10	Auszahlungen Erstattung an Bund VKB	630,00 €
7231.10	Auszahlungen Erstattung an Land VKB	19.200,00 €
7237.10	Auszahlungen Erstattung Kreditinstitute VKB	57.000,00 €
7510.00	Zinsauszahlungen an Bund	3.400,00 €
7511.00	Zinsauszahlungen an Land	40.000,00 €
7517.00	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	13.300.000,00 €
7517.02	Zinsauszahlungen Kassenkredite	30.860.000,00 €
7590.00	Sonstige Finanzauszahlungen	153.390,00 €

<b>Gesamtbudget nach Kostenarten:</b>		<b>44.433.620,00 €</b>
523010	Erstattungen an den Bund - VKB	630,00 €
523110	Erstattungen an das Land - VKB	19.200,00 €
523710	Erstattungen an priv. Unternehmen - VKB	57.000,00 €
551000	Zinsaufwendungen an den Bund	3.400,00 €
551100	Zinsaufwendungen an das Land	40.000,00 €
551700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	13.300.000,00 €
551702	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute-Kassenkredite	30.860.000,00 €
559900	Sonstige Finanzaufwendungen	153.390,00 €

**Deckungsringe im investiven Bereich:****Deckungsring: D12019900****DR Straßenbauprogramm**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>2.919.160,00 €</b>
7852.00	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	2.919.160,00 €

Der Deckungsring Straßenbauprogramm beinhaltet auch die jeweilige Unterteilung auf die Unterkonten 90001 - 90099 im Rahmen der Bewirtschaftung im laufenden Jahr.

<b>Gesamtbudget nach Finanzstellen:</b>		<b>2.919.160,00 €</b>
560012010100300	Kanalbegleitende Maßnahmen	149.350,00 €
560012010190000	Gemeindestraßen	1.771.000,00 €
560012010200300	Kanalbegleitende Maßnahmen	37.500,00 €
560012010290000	Kreisstraßen	500.000,00 €
560012010300300	Kanalbegleitende Maßnahmen	61.310,00 €
560012010390000	Landesstraßen	400.000,00 €

**Deckungsring: D13069900****DR Friedhofsprogramm**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>132.500,00 €</b>
7852.10	Ausz. für Tiefbaumaßnahmen OGM	132.500,00 €

<b>Gesamtbudget nach Finanzstellen:</b>		<b>132.500,00 €</b>
242013060190000	Friedhofsprogramm Sterkrade	100.000,00 €
243013060190000	Friedhofsprogramm Osterfeld	32.500,00 €

**Deckungsring: D02169000****DR Rettungsdienst**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>1.342.500,00 €</b>
7831.00	Auszahlungen Erwerb bewegliche Sachanlagen	1.342.500,00 €

<b>Gesamtbudget nach Finanzstellen:</b>		<b>1.342.500,00 €</b>
610002160100100	Krankentransport	780.000,00 €
610002160100200	Rettungstransport	433.500,00 €
610002160100300	Notarzteinsatz	129.000,00 €

**Deckungsring: D16019000****DR Darlehenstilgung**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>20.061.100,00 €</b>
7920.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Bund	9.200,00 €
7921.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom Land	400.000,00 €
7924.00	Tilgung von Krediten für Investitionen vom sonstigen öffentlichen Bereich	1.900,00 €
7927.00	Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditunternehmen	19.650.000,00 €

<b>Gesamtbudget nach Finanzstellen:</b>		<b>20.061.100,00 €</b>
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	20.061.100,00 €

**Deckungsring: D12019901****DR Lichtsignalanlagen**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>720.000,00 €</b>
7853.10	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen - Betriebsanlagen	720.000,00 €

<b>Gesamtbudget nach Finanzstellen:</b>		<b>720.000,00 €</b>
560012010108900	Gemeindestr. u.a.	10.000,00 €
560012010205600	Signalwesen Kreisstraßen	235.000,00 €
560012010308400	Erneuerung LSA	475.000,00 €

**Deckungsring: D09029100****DR Masterplan Innenstadt "HdJ"**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>1.459.140,00 €</b>
7851.00	AiB Hochbaumaßnahmen	857.940,00 €
7852.00	AiB Tiefbaumaßnahmen	601.200,00 €

<b>Gesamtbudget nach Finanzstellen:</b>		<b>1.459.140,00 €</b>
540009020106100	Masterplan Haus der Jugend	1.459.140,00 €

**Deckungsring: D06019600****DR KTE Oberhausen-Ost**

<b>Gesamtbudget nach Finanzpositionen:</b>		<b>2.402.100,00 €</b>
7851.10	AiB Hochbaumaßnahmen OGM	1.831.000,00 €
7851.20	AiB Hochbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	329.600,00 €
7852.10	AiB Tiefbaumaßnahmen OGM	210.000,00 €
7852.20	AiB Tiefbaumaßnahmen Ingenieurleistungen OGM	31.500,00 €

<b>Gesamtbudget nach Finanzstellen:</b>		<b>2.402.100,00 €</b>
310006010100600	KTE OB - Ost	2.402.100,00 €

# Haushaltssanierungsplan

- Dritte Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2012 ff -

<b>Stadt Oberhausen</b>		Drucksache Nr. <b>B/16/0311-01</b>	Termin <b>17.11.2014</b>	<b>Rat der Stadt</b>		
<b>Beschlussvorlage</b>				<b>öffentlich</b>		
<b>Termin</b>	<b>Gremium</b>	<b>Vorlage zur*</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Beschluss- kontrolle*</b>		
21.10.2014	Integrationsrat	K				
21.10.2014	Kulturausschuss	K				
22.10.2014	Schulausschuss	K				
23.10.2014	Umweltausschuss	K				
28.10.2014	Bezirksvertretung Osterfeld	K				
29.10.2014	Gleichstellungsausschuss	K				
29.10.2014	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	K				
30.10.2014	Bezirksvertretung Sterkrade	K				
03.11.2014	Hauptausschuss	V				
04.11.2014	Planungsausschuss	K				
05.11.2014	Sozialausschuss	K				
05.11.2014	Jugendhilfeausschuss	K				
06.11.2014	Sportausschuss	K				
10.11.2014	Finanz- und Personalausschuss	V				
17.11.2014	Rat der Stadt	B				
20.11.2014	Beirat für Menschen mit Behinderungen	K				
26.11.2014	Seniorenbeirat	K				

## Beratungsgegenstand

Haushaltssanierungsplan 2015 ff.

## Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt den Haushaltssanierungsplan 2015 ff. auf der Grundlage der in der Maßnahmenliste (gem. Anlage 1) fortgeschriebenen Einzelmaßnahmen (Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2014 ff.).

Beschlüsse, die Maßnahmen betreffen, die nach den Bestimmungen des Landespersonalvertretungsgesetzes / des Landesgleichstellungsgesetzes beteiligungspflichtig sind oder in ihren Konsequenzen werden könnten, stehen unter entsprechendem Vorbehalt.

Stellv. Bereichsleiter Bereich 4-1 <i>S. Köpcke</i> Nöbler Datum 2. O. OKT. 2014	Bereichsleiterin Bereich 1-1 <i>A. Stöhr</i> Stöhr Datum 2. O. OKT. 2014	Bereichsleiter Bereich 9-5 <i>Willecke</i> Willecke Datum 2. O. OKT. 2014	Dezernent Dezernat 0 <i>Schmidt</i> Schmidt Datum 2. O. OKT. 2014	Dezernent Dezernat 2 <i>Motschull</i> Motschull Datum 2. O. OKT. 2014
Dezernentin Dezernat 3 <i>Münich</i> Münich Datum 2. O. OKT. 2014	Dezernentin Dezernat 4 <i>Lauxen</i> Lauxen Datum 2. O. OKT. 2014	Kämmerer und Erster Beigeordneter <i>Tsalastras</i> Tsalastras Datum 2. O. OKT. 2014	Oberbürgermeister <i>Wehling</i> Wehling Datum 2. O. OKT. 2014	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)		* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)		Beschlusskontrolle: Ja oder nein
				Beteiligung: Personalrat [X] Gleichstellungsstelle [X]

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. B/16/0311-01</b>	<b>Termin 17.11.2014</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------	----------------------------------------	------------------------------	----------------------

1 **Bezug**

2  
3 Drucksache B/15/3043-01

4  
5  
6  
7 **Konsequenzen**

- 8  
9 a) Finanzielle
- 10  
11 keine
- 12  
13 ja
- 14  
15 b) Sonstige

16  
17  
18  
19 **Begründung**

20  
21  
22 **I. Ausgangslage**

23  
24 Mit Hilfe des Stärkungspaktes sollen überschuldete Städte in Nordrhein-Westfalen wieder handlungs-  
25 fähig werden. Das von der Landesregierung dazu eingebrachte Stärkungspaktgesetz wurde am  
26 08.12.2011 vom Landtag Nordrhein-Westfalen beschlossen und am 16.12.2011 im Gesetz- und Ver-  
27 ordnungsblatt Nordrhein-Westfalen (GV. NRW. 2011 S. 662) veröffentlicht. Für überschuldete oder von  
28 Überschuldung bedrohte Kommunen stehen Konsolidierungshilfen in einem Gesamtvolumen von  
29 5,85 Mrd. EUR zur Verfügung (Stufe 1 und Stufe 2). Der Sanierungsplan des Landes sieht davon für  
30 Oberhausen und andere vergleichbar akut von Überschuldung betroffene Städte (Stufe 1) eine  
31 Gesamtunterstützung bei der Haushaltskonsolidierung in Höhe von jährlich 350 Mio. EUR vor. Bis zum  
32 Jahr 2020 stehen damit für diese Kommunen insgesamt 3,5 Mrd. EUR zur Verfügung.

33  
34 Im Gegenzug müssen die betroffenen Städte und Gemeinden einen klaren Sanierungskurs einschla-  
35 gen. Die Teilnahme am Stärkungspakt ist zwingend für die Stufe 1, zu der Oberhausen gehört. Der  
36 Haushalt der Stadt Oberhausen muss mit dem Geld aus dem Stärkungspakt ab dem Jahr 2017 ausge-  
37 glichen sein. Spätestens im Jahr 2021 muss ein Haushaltsausgleich aus eigener Kraft – also ohne  
38 weitere Landeszuschüsse – erreicht werden. § 75 Abs. 2 der Gemeindeordnung des Landes NRW (GO  
39 NRW) führt hierzu aus, dass der Haushalt dann ausgeglichen ist, wenn der Gesamtbetrag der Erträge  
40 die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

41  
42 Nach der Genehmigung des HSP 2014 mit dem darin festgelegten Zeitpunkt des ersten Haushaltsaus-  
43 gleichs im Jahr 2017 befindet sich der Haushaltssanierungsplan in der intensiven Abarbeitung. Die  
44 meisten Maßnahmen (siehe VI.) befinden sich in der Umsetzung und haben auch entsprechende Ein-  
45 sparpotentiale generiert. So gesehen befindet sich die Umsetzung des Haushaltssanierungsplans auf  
46 einem guten Weg. Aus dem Maßnahmen- und Finanzcontrolling mit Stand vom 30.06.2014 kann dies  
47 auch abgelesen werden. Einige Maßnahmen konnten nur verspätet gestartet werden, weil sie abhän-  
48 gig von den Ergebnissen externer Gutachten sind, die im Verhältnis zu den HSP Planungen wesent-  
49 lichen Zeitverzögerungen ausgesetzt waren. Hier besteht eine enorme Abhängigkeit von den zur Ver-  
50 fügung stehenden Beratungskontingenten und Vergabeabläufen der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA).  
51 Dennoch zeigt die Entwicklung in 2014, dass die Aufwandsseite des Haushalts in der Summe den  
52 Planungen entspricht.

53



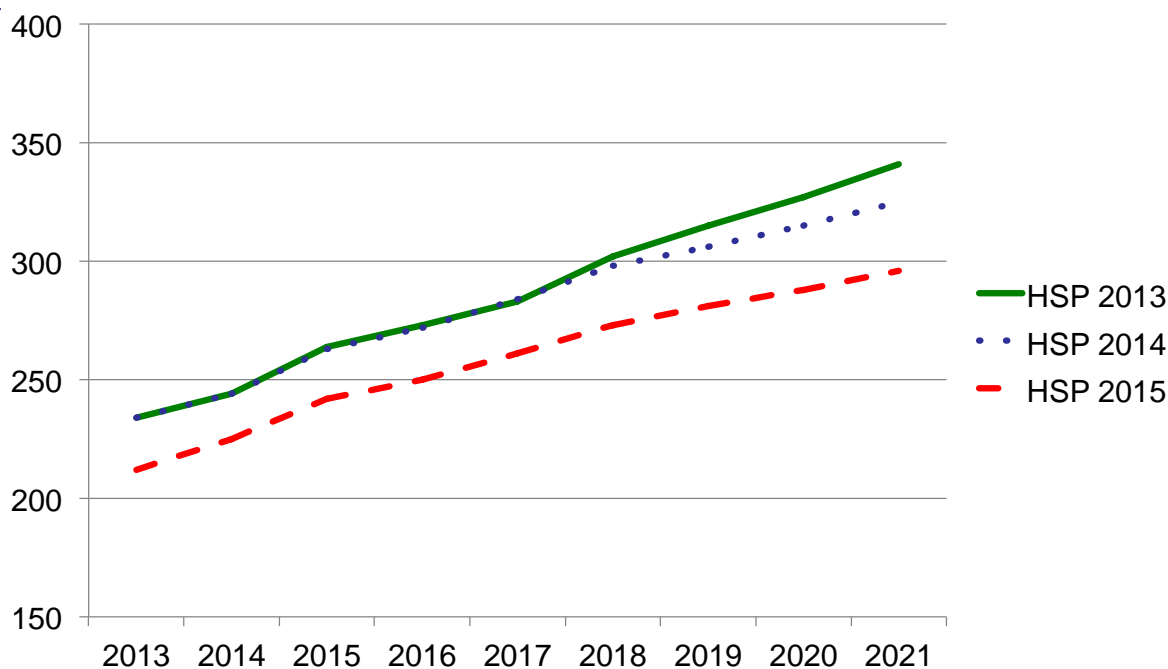
<b>Stadt</b> <b>Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr.</b> <b>B/16/0311-01</b>	<b>Termin</b> <b>17.11.2014</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------------	----------------------------------------------	------------------------------------	----------------------

54 Problematisch erweist sich die Ertragsseite. Insbesondere in den Städten des Ruhrgebiets – so auch in  
55 Oberhausen – und des Bergischen Städtedreiecks ist die Entwicklung der Gewerbesteuer problema-  
56 tisch. Wurden im Haushalts- und im Sanierungsplan 2014 noch 103 Mio. € Gewerbesteuerertrag für  
57 2014 kalkuliert, so deuten das Finanzcontrolling und der aktuelle Eingang von Gewerbesteuerbeschei-  
58 den des Finanzamtes an, dass nur mit 80 Mio. € im Jahr 2014 zu rechnen ist. Nach den Sommerferien  
59 konnte noch von geringeren Einnahmeverlusten ausgegangen werden und davon, dass ein großer Teil  
60 der Ergebnisverschlechterung durch geringeren Aufwand bei Zinsen, Sach- und Dienstleistungen und  
61 der Gewerbesteuerumlage sowie Mehrerträgen bei Schlüsselzuweisungen und Kostenerstattungen  
62 größtenteils wieder aufgefangen werden kann. Durch neue Belastungen aus den Bereichen Jugend  
63 und Soziales in Höhe von 5,5 Mio. €. – hierbei sind besonders Mehraufwand bei Asylbewerberleistun-  
64 gen, SGB-II-Leistungen und der Jugendhilfe zu erwarten – und Personalmehraufwand durch die Ent-  
65 scheidung des Verfassungsgerichtes zur Beamtenbesoldung, ist dies ohne weitergehende Maß-  
66 nahmen nicht aufzufangen. Ohne Gegenmaßnahmen kann von einer Ergebnisverschlechterung in  
67 Höhe von ca. 12 Mio. € ausgegangen werden. Waren nach den Sommerferien nur einzelne Haushalts-  
68 positionen von einer Sperre betroffen, weil sich das Ausmaß der Ergebnisverschlechterung noch in  
69 einem überschaubaren Rahmen gehalten hat, so ist aufgrund des umfangreicheren Gewerbesteuer-  
70 ausfalls das Mittel der Haushaltssperre doch erforderlich geworden und am 16.10.2014 vom Kämmerer  
71 in Kraft gesetzt worden.

72  
73 Diese Entwicklung bei den Gewerbesteuererträgen hat auch Auswirkungen auf die Ergebnisplan-  
74 entwicklung im HSP 2015. So musste die Gewerbesteuerplanung für das Jahr 2015 auf 90 Mio. €  
75 reduziert werden. Geplant waren im HSP 2014 noch 112,3 Mio. €. Dennoch weist der Haushaltsplan  
76 2015 ein Ergebnis von -26,8 Mio. € aus. Dies entspricht nahezu dem im HSP 2014 ausgewiesenen  
77 Defizit (-24,9 Mio. €).

78  
79 Die Gewerbesteueranpassung wirkt sich folglich auf die gesamte Entwicklung der Steuereinnahmen im  
80 HSP Zeitverlauf bis 2021 mit erheblichen Einnahmeverlusten aus.

81



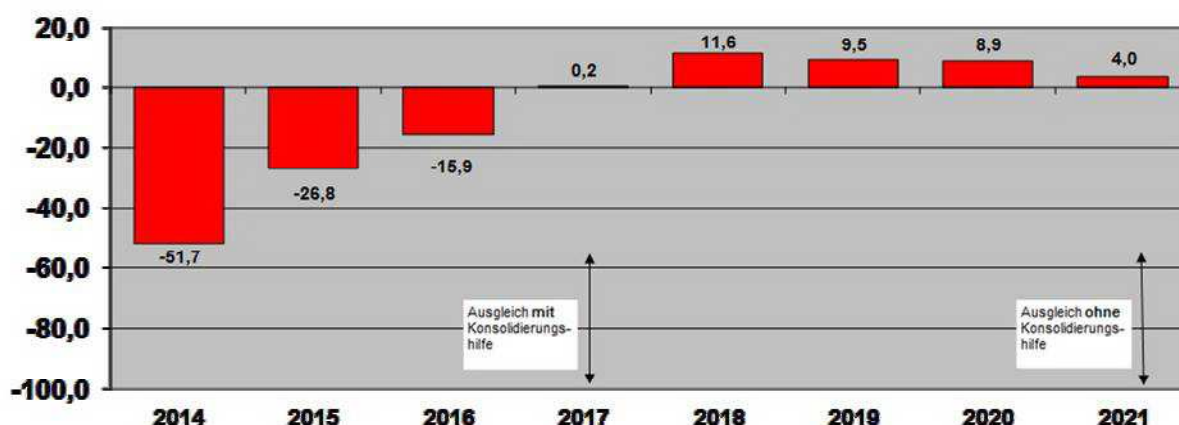
82  
83 Entwicklung der Steuereinnahmen in den unterschiedlichen HSP bis zum Jahr 2021, Stadt Oberhausen,  
84 Bereich 1-1/Finanzen

85

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. B/16/0311-01</b>	<b>Termin 17.11.2014</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------	----------------------------------------	------------------------------	----------------------

86 Dass der Haushaltsausgleich in den vorgesehenen Jahren 2017 ff. trotzdem erreicht werden kann, ist  
87 verschiedenen positiven externen Entwicklungen geschuldet. Zum einen sind die Schlüsselzuweisun-  
88 gen des Landes im Rahmen des Gemeindefinanzierungsgesetzes (GFG) 2015 auf 171 Mio. € gestie-  
89 gen und fangen damit einen erheblichen Umfang des Gewerbesteuerausfalls auf. Das weiterhin nied-  
90 rige Zinsniveau entlastet den Haushalt zumindest mittelfristig. Hinzu kommen die Entlastungsmaßnah-  
91 men des Bundes. In den Jahren 2015-2017 werden die Kommunen mit 1 Mrd. € entlastet. Die Entlast-  
92 ung findet zur Hälfte über die Beteiligung der Kommunen an der Umsatzsteuer und zur anderen Hälfte  
93 über eine Entlastung bei den Kosten der Unterkunft (KdU) im Rahmen des SGBII statt. Für Oberhau-  
94 sen bedeutet dies eine Entlastung in Höhe von 3,2 Mio. € jährlich. Ab 2018 ist eine Entlastung im  
95 Rahmen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung von 5 Mrd. € vorgesehen, was zu einer  
96 Entlastung von 12,5 Mio. € jährlich bei der Umlage des Landschaftsverbandes führen würde.

97  
98 Mit den dargestellten Unterstützungsleistungen benötigt die Stadt Oberhausen keine weiteren Maß-  
99 nahmen, um den Haushaltsausgleich ab 2017 darstellen zu können. Dennoch werden dem Rat für die  
100 Verabschiedung des HSP 2015 einige wenige Maßnahmen vorgeschlagen, von denen der Haushalt  
101 profitieren kann und die die Verwaltung für eine sinnvolle Ergänzung erachtet. Es handelt sich um die  
102 Einstellung eines Betriebsprüfers, um ähnlich wie in anderen Städten die Gewerbesteuer besser aus-  
103 schöpfen zu können, und um die Umsetzung des betrieblichen Mobilitätskonzeptes.  
104



105  
106 Ergebnisplanentwicklung im HSP 2015, Stadt Oberhausen, Bereich 1-1/Finanzen

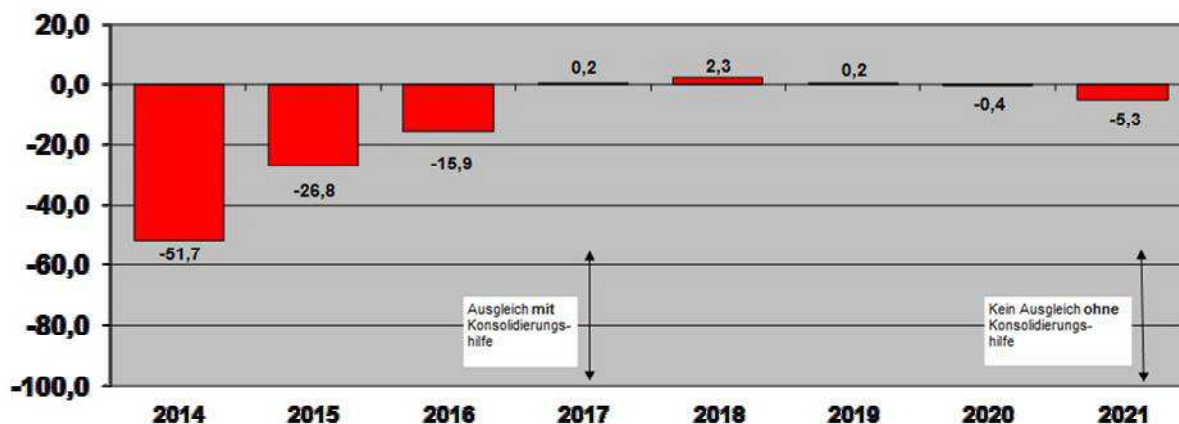
107  
108  
109 Aufgrund der Ergebnisplanentwicklung wird der Haushaltsausgleich ab 2017 ff. erreicht (siehe auch  
110 Anlage 4).

111  
112 Auf Grundlage eines internen Erlasses des Innenministeriums hat die Bezirksregierung im Haushalts-  
113 gespräch am 24.09.2014 der Stadt Oberhausen mitgeteilt, dass die Berücksichtigung der Bundesmittel  
114 ab 2018 nicht genehmigt werden wird. Diese Entscheidung des Innenministers ist nicht nachvollzieh-  
115 bar, da die von der Bundesregierung vorgesehenen Mittel nicht nur im Koalitionsvertrag als prioritäre  
116 Maßnahmen festgeschrieben sind und nicht unter Finanzierungsvorbehalt stehen, sondern auch in der  
117 mittelfristigen Finanzplanung des Bundesfinanzministers ausdrücklich ab 2018 vorgesehen werden  
118 (siehe Finanzplan des Bundes, Bundesdrucksache 18/2001). Der Innenminister beabsichtigt, den Ein-  
119 satz der Bundesmittel ab 2018 nur zu genehmigen, wenn konditionelle Eventualmaßnahmen beschlos-  
120 sen werden, die den Haushaltsausgleich sicherstellen, wenn die Entlastung bei der Eingliederungshilfe  
121 ausbleibt. Die Folge einer Nichtgenehmigung wäre die Nichtauszahlung der Stärkungspaktmittel auch  
122 für das Jahr 2014 und der Einsatz des Beauftragten der Landesregierung (Sparkommissar). Empfohlen  
123 wird von Seiten der Bezirksregierung insbesondere die eventuelle Anhebung der Grundsteuer B, um  
124 den Ausgleich sicherzustellen.

125

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. B/16/0311-01</b>	<b>Termin 17.11.2014</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------	----------------------------------------	------------------------------	----------------------

126 Für Oberhausen würde der Verzicht auf die Bundesentlastung ab 2018 bedeuten, dass der Haus-  
127 haltsausgleich im Ergebnisplan insbesondere für das Jahr 2021 nicht ausgewiesen werden kann.  
128



129 Ergebnisplanentwicklung ohne die Mittel zur Entlastung bei der Eingliederungshilfe ab 2018 (12,5 Mio. EUR), aber mit  
130 Soforthilfe bis 2021 (3,2 Mio. EUR), Stadt Oberhausen, Bereich 1-1/Finanzen  
131

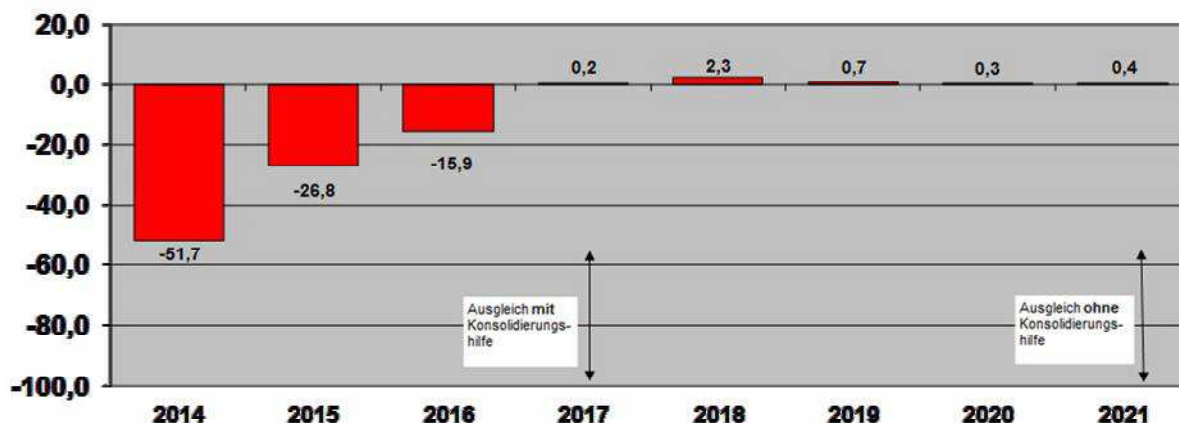
132  
133  
134 Im Jahr 2020 ergäbe sich ein Defizit von 0,4 Mio. €, das sicherlich zu kompensieren wäre, während in  
135 2021 bereits 5,3 Mio. € zum Haushaltsausgleich fehlen würden und ausgeglichen werden müssten.  
136

137 Die Ansicht des Innenministeriums wird von Seiten der Stadt Oberhausen in vielerlei Hinsicht als prob-  
138 lematisch angesehen. Insbesondere der Hinweis, dass eine konditionelle Hebesatzerhöhung bei der  
139 Grundsteuer B rechtssicherer sei, als die bereits eingeplanten Bundesmittel, stößt bei der Stadt Ober-  
140 hausen auf große Skepsis. Ist doch gerade die Grundsteuer in ihrer jetzigen Ausgestaltung vom  
141 Bundesverfassungsgericht als verfassungswidrig angesehen worden. In den nächsten Jahren steht  
142 eine Grundsteuerreform an, die alle Hebesatzbeschlüsse, die jetzt für die Zukunft getroffen werden,  
143 irrelevant macht. In Oberhausen wäre dies für 2020 relevant. Ebenso werden die neuen Überlegungen  
144 der Bundesregierung - die Unterstützung für die Kommunen nicht über die Eingliederungshilfe sondern  
145 über die Kosten der Unterkunft im Rahmen des SGB II zu gewähren - durch den Erlass nicht gewür-  
146 digt. Sollten diese umgesetzt werden, bekäme Oberhausen sogar etwa 21 Mio. € Bundesmittel. Dies  
147 zeigt, dass sich die Stadt Oberhausen bei den möglichen Varianten der Zuweisung der Bundesmittel  
148 mit den 12,5 Mio. € im Rahmen der Eingliederungshilfe auf dem unteren Level der Möglichkeiten  
149 bewegt. Sollte die Umsetzung über die KdU erfolgen, würde ggf. die Möglichkeit bestehen, auf Hebe-  
150 satzerhöhungen, die bereits im Rahmen des HSP 2012 ff. beschlossen worden sind, zu verzichten.  
151

152 Trotz der sicher erwarteten Bundesmittel wird die Erstellung einer konditionellen Eventualmaßnahmen-  
153 liste (siehe Anlage 1) zur Absicherung des HSP ab dem Jahr 2020/2021 empfohlen. Grund ist die  
154 Absicherung der Stärkungspaktmittel und die Sicherstellung der Liquidität. Sollte der Innenminister bei  
155 seiner Position bleiben, ergäbe sich die Gefahr einer Verweigerung der Auszahlung der Stärkung-  
156 paktmittel - zumindest jedoch einer verspäteten Auszahlung, was die Liquiditätsversorgung zumindest  
157 erschweren und zusätzliche Zinskosten produzieren würde.  
158

159 Sollten die Mittel des Bundes ausbleiben – eine Situation, von der auszugehen ist, dass sie nicht ein-  
160 tritt – würde sich unter Einbeziehung der konditionellen Eventualmaßnahmen folgende Ergebnisplan-  
161 entwicklung ergeben.  
162

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. B/16/0311-01</b>	<b>Termin 17.11.2014</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------	----------------------------------------	------------------------------	----------------------



163  
 164 Ergebnisplanentwicklung ohne die Mittel zur Entlastung bei der Eingliederungshilfe ab 2018 (12,5 Mio. EUR), aber mit Sofort-  
 165 hilfe bis 2021 (3,2 Mio. EUR) und Umsetzung der Eventualmaßnahmen, Stadt Oberhausen,  
 166 Bereich 1-1/Finanzen

167  
 168  
 169 Bei aller Diskussion über die Entlastungsmittel des Bundes wird übersehen, dass die Einhaltung des  
 170 HSP viel stärker von der allgemeinen und regionalen wirtschaftlichen Entwicklung und der internatio-  
 171 nalen Zinsentwicklung abhängt. Ob die Prognosen sich so darstellen wie vom Bundesfinanzminister  
 172 prognostiziert, bleibt abzuwarten.

173  
 174  
 175

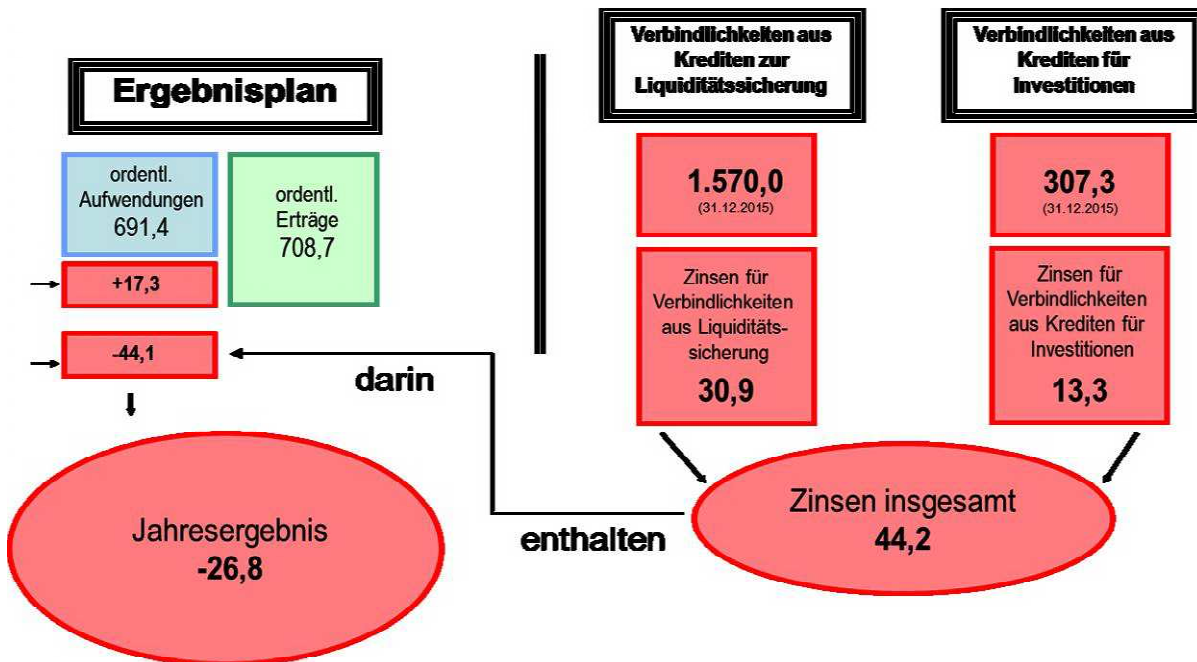
## 176 II. Auswirkungen des Stärkungspaktes auf den Haushalt

177  
 178 Der vorgelegte Haushaltsplan 2015 weist ein ordentliches Ergebnis von +17,3 Mio. € aus, das die  
 179 Zinsbelastungen der Vergangenheit in Höhe von 44,2 Mio. € noch nicht ausgleichen kann. Es zeigt  
 180 aber auch, dass der strukturelle Haushaltsausgleich ohne Zinsbelastung bereits jetzt gelingen kann.  
 181 Dies ist eindeutig ein Ergebnis des Stärkungspaktes.

182  
 183 Hilfreich erweisen sich an der Stelle auch die gestiegenen Mittel des Gemeindefinanzierungsgesetzes  
 184 (GFG) 2015, die auch nach der zweiten Modellrechnung des Landes zu einer Erhöhung der Schlüssel-  
 185 zuweisungen um ca. 20 Mio. € führen werden.

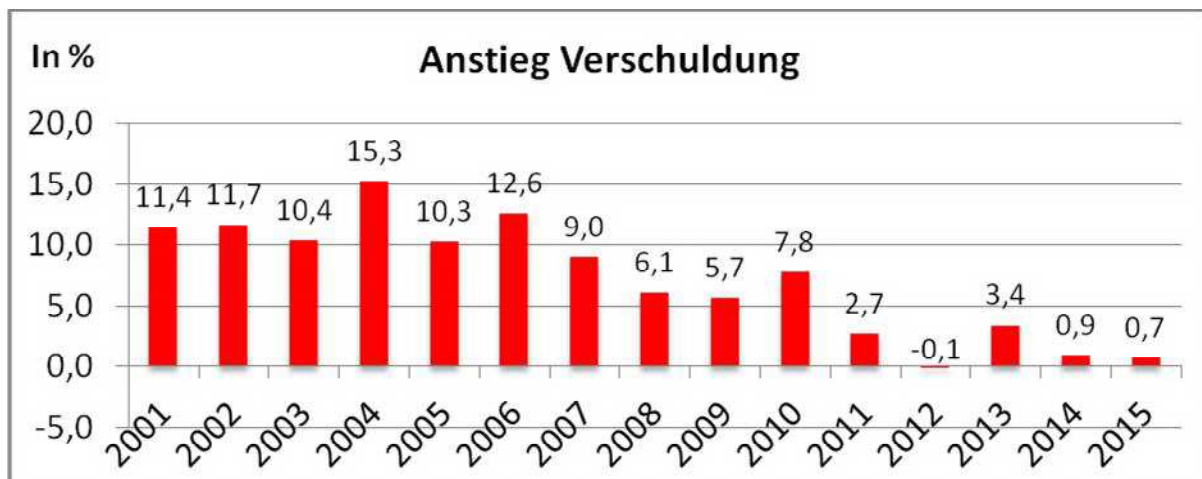
186

<b>Stadt Oberhausen</b>	Drucksache Nr. <b>B/16/0311-01</b>	Termin <b>17.11.2014</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------	---------------------------------------	-----------------------------	----------------------



187  
188  
189 Übersicht über den Ergebnisplan und die Verschuldung 2015, Stadt Oberhausen, Bereich 1-1/Finanzen  
190

191  
192 Der Plan zeigt aber auch, dass in 2015 weiter mit einer Neuverschuldung gerechnet werden muss, die  
193 aber mit geplanten 13,5 Mio. € nur noch ein Zehntel von dem ausmacht, was die Stadt in den Jahren  
194 vor dem Stärkungspakt Stadtfinanzen aufnehmen musste.  
195

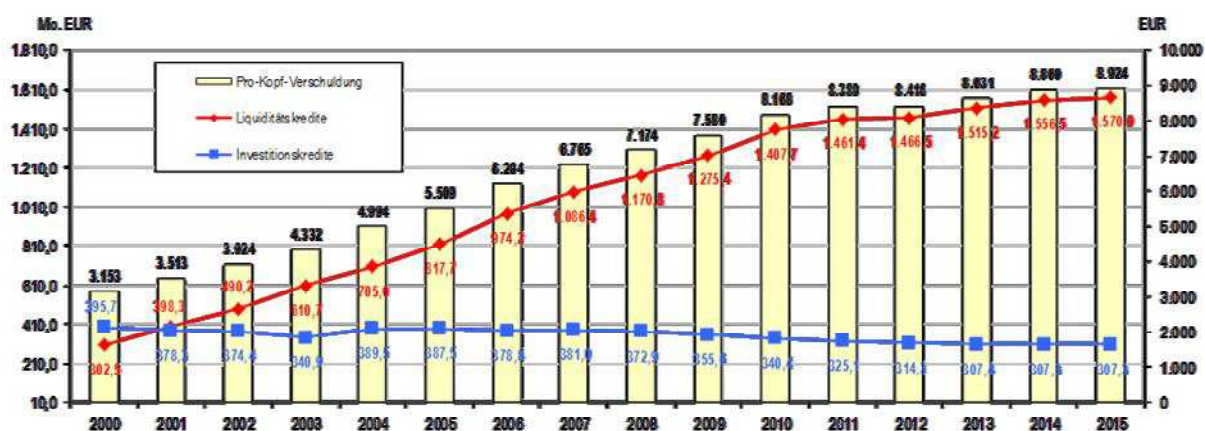


196  
197 Anstieg der Verschuldung in Prozent zur Verschuldung im Vorjahr von 2001-2015, 2014 und 2015 sind Planung und die  
198 Restjahre Ergebnisse, Stadt Oberhausen, Dezernat 1  
199

200  
201 Allein die drastische Reduzierung der Neuverschuldung rechtfertigt die Aussage, dass die Unterstüt-  
202 zung des Landes, aber auch die großen Anstrengungen der Stadt helfen den Haushalt erfolgreich zu  
203 konsolidieren. Es besteht berechnete Hoffnung, dass Oberhausen die von der Bundesregierung so  
204 gefeierte „schwarze Null“ bereits im Jahr 2016 erreichen kann und damit ab 2016 keine neuen Schul-  
205 den mehr aufgenommen werden müssen.  
206

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. B/16/0311-01</b>	<b>Termin 17.11.2014</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------	----------------------------------------	------------------------------	----------------------

207



208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

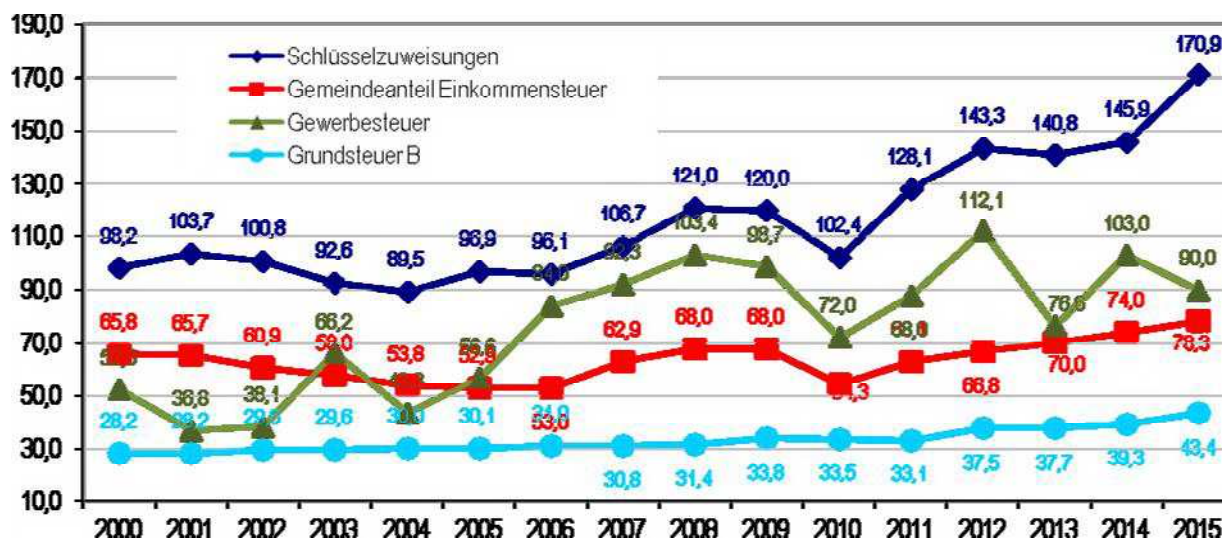
Verschuldung 2000 – 2015, Die Zahlen in 2014 und 2015 spiegeln die Planung wider. Vorherige Zahlen sind Ergebnisse. Stadt Oberhausen, Bereich 1-1/Finanzen

Bei den Einnahmen der Stadt erweisen sich wie in den Vorjahren die im Rahmen des GFG gewährten Schlüsselzuweisungen in Höhe von 171 Mio. € als wichtigste Einnahmeposition. Auch wenn alle Steuereinnahmen, bis auf die Gewerbesteuer, kontinuierlich steigen, wäre die Stadt ohne den kommunalen Ausgleich des GFG nicht handlungsfähig.

Weiterhin schwierig bleibt die Prognose und Einschätzung der Gewerbesteuerentwicklung. Langfristig kann auch bei dieser Steuer ein kontinuierlicher Anstieg - allerdings mit extremen Schwankungen - beobachtet werden. Nachdem im Jahr 2012 die Gewerbesteuereinnahmen 112 Mio. € betragen, konnten im Folgejahr nur noch 76,6 Mio. € vereinnahmt werden. Im Jahr 2014 werden nach neuesten Erkenntnissen 80 Mio. € erwartet, so dass die Planung für die Folgejahre drastisch reduziert werden musste. Für das Jahr 2015 werden - insbesondere durch die vorgesehene Hebesatzerhöhung - 90 Mio. € Gewerbesteuereinnahmen prognostiziert.

Zurzeit findet eine intensive Betrachtung der Gewerbesteuer statt. Hier sollen insbesondere die Auswirkungen der im HSP 2012 ff. beschlossenen Hebesatzerhöhungen analysiert werden. Dies wird, wie in der Koalitionsvereinbarung der Mehrheitsfraktionen angestrebt, mit wissenschaftlicher Begleitung durchgeführt. Den politischen Gremien werden die daraus resultierenden Ergebnisse im Anschluss vorgelegt.

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. B/16/0311-01</b>	<b>Termin 17.11.2014</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------	----------------------------------------	------------------------------	----------------------



Entwicklung ausgewählter Steuereinnahmen und der Schlüsselzuweisungen nach dem GFG im Zeitvergleich 2000 – 2015, Stadt Oberhausen (2014 u. 2015 Plandaten), Bereich 1-1/Finanzen

232  
233  
234  
235  
236

Auf der Aufwandsseite weist der klassische Sozialbereich (also die Produktbereiche 05 Soziale Leistungen, 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfen) die größten Belastungen aus. Mit den Sozialleistungen die über die Landschaftsumlage finanziert werden, ist der Haushalt der Stadt etwa mit 300 Mio. € belastet - 44% der ordentlichen Aufwendungen. Dies zeigt, wie dringend die vom Bund versprochenen Entlastungen bei den Soziallasten sind, ob bei der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung oder bei den Kosten der Unterkunft.

243

Die Investitionen bewegen sich auch im Jahr 2015 auf dem von der Bezirksregierung in ihrer Haushaltsverfügung festgesetzten Niveau. Da nur in einem Umfang Investitionskredite aufgenommen werden können, in dem Tilgungsleistungen vorgenommen werden, sind Investitionskredite in Höhe von 15,5 Mio. € vorgesehen. Unter Zugrundelegung von Einzahlungen für Investitionstätigkeiten lassen sich Gesamtinvestitionen in Höhe von 35 Mio. € finanzieren - bei einer im Haushaltsplan vorgesehenen Investitionsquote von 42%. Dies verdeutlicht den enormen Investitionsbedarf für Oberhausen.

249

Wie in den Vorjahren unterliegt der HSP einem umfassenden Controlling durch die Kommunalaufsicht. Vierteljährliche Berichte und die Darstellung der Maßnahmenumsetzung sind fester Bestandteil des Controllings. Dies wird nunmehr durch die Einführung eines Risikomanagements ergänzt. Unter besonderer Beobachtung stehen HSP-Maßnahmen mit großem Konsolidierungsvolumen. Ebenso ist mit der Bezirksregierung ein eigenes Controllingverfahren für die Einsparungen der OGM in Höhe von 8,7 Mio. € vereinbart worden, welches den Gremien des Rates in regelmäßigen Abständen zur Verfügung gestellt wird.

257

258

259

260

### III. Personalkonsolidierungskonzept

261

262

263

#### Stellenabbau

264

265

Der mit dem HSP 2012 ff. beschlossene Abbau von 195,5 Stellen bis zum Jahr 2021 und die damit verbundene Reduzierung der Personalkosten um rd. 10 Mio. EUR wurde begonnen und wird in den kommenden Jahren konsequent fortgesetzt.

266

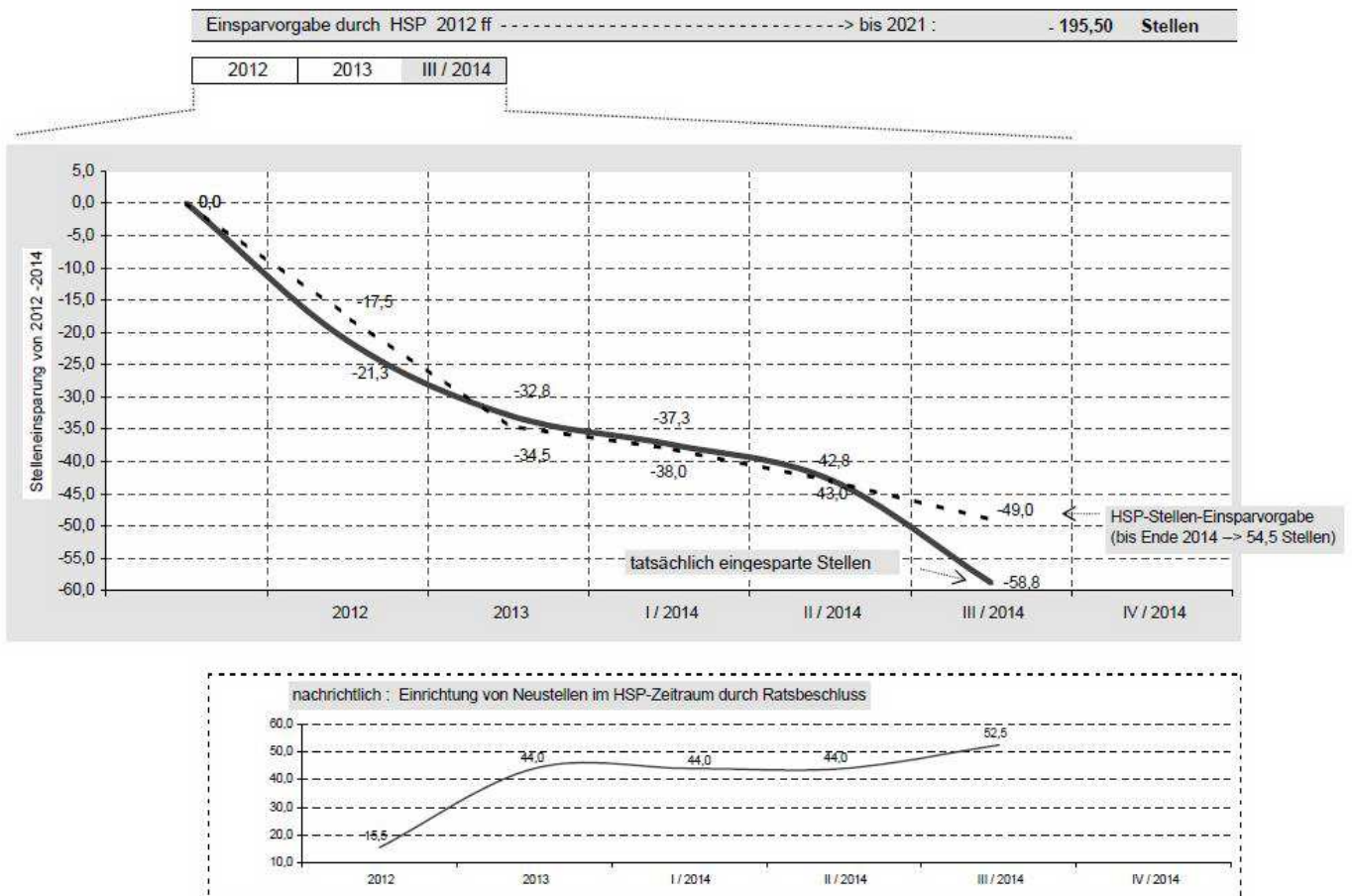
267

268

269

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. B/16/0311-01</b>	<b>Termin 17.11.2014</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------	----------------------------------------	------------------------------	----------------------

270 So wird das bereits im Haushaltssanierungsplan 2012 ff. beschriebene Ziel, durch eine konsequente  
 271 Aufgabenkritik mittel- bis langfristig 50% der freiwerdenden Stellen im Bereich der allgemeinen Ver-  
 272 waltung sowie 10% der freiwerdenden Stellen in den Spezialberufsgruppen nicht wiederbesetzen zu  
 273 müssen, kontinuierlich weiterverfolgt. Bis zum Ende des 3. Quartals 2014 konnten von den oben  
 274 beschriebenen Stelleneinsparungen bereits 58,8 nachhaltig umgesetzt werden. Hierunter fielen neben  
 275 den in den Einzelmaßnahmen bereits identifizierten Stellen, auch Stelleneinsparungen, die bisher nicht  
 276 mit konkreten Maßnahmen in Verbindung gebracht wurden (siehe lfd. Nr. 1a der HSP-Maßnahmenliste  
 277 [Anlage 1]).  
 278



279 Abb.: Stellenabbau 2012 bis 2021 (Stand: 30.09.2014; Quelle: Bereich 4-1/Personal und Organisation)  
 280

281  
 282

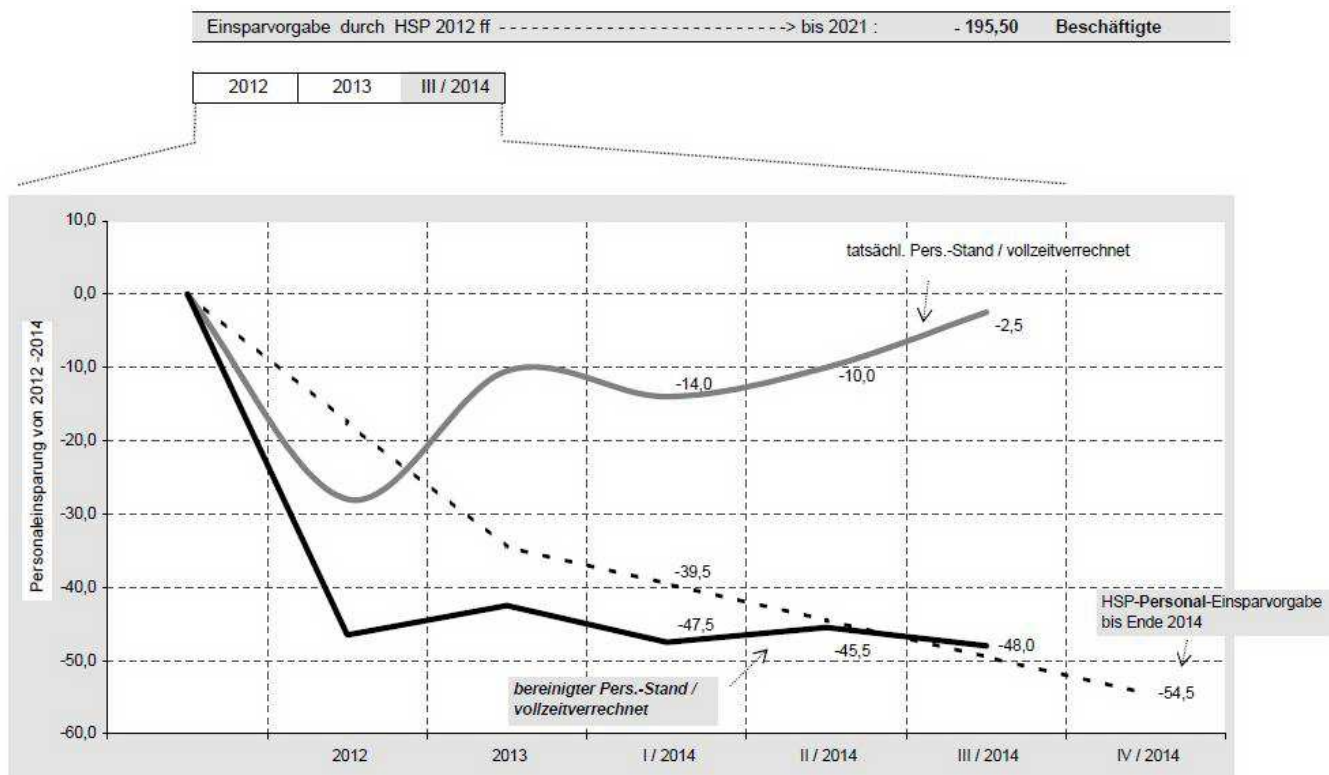
### 283 Personalabbau

284

285 Neben dem oben beschriebenen Stellenabbau wird auch der tatsächliche Personalabbau weiter  
 286 forciert. Anhand der folgenden Darstellung ist der Personalabbau im Rahmen des HSP 2012 ff.  
 287 erkennbar. Wobei darauf hinzuweisen bleibt, dass der im HSP 2012 ff bis zum 3. Quartal 2014 insge-  
 288 samt vorgesehenen Einsparung von 49 Stellen eine tatsächliche Personalreduzierung von 2,5 ge-  
 289 genübersteht, die sich bereinigt um zusätzliche Neueinstellungen auf 48 erhöht (alle Werte vollzeit-  
 290 verrechnet).  
 291



<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. B/16/0311-01</b>	<b>Termin 17.11.2014</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------	----------------------------------------	------------------------------	----------------------



292  
293 Abb.: Personalabbau 2012 bis 2021 (Stand: 30.09.2014 Quelle: Bereich 4-1/Personal- und Organisation)

294  
295  
296 Der bis zum Jahr 2021 beschriebene Personalabbau kann nur realisiert werden, wenn neben organi-  
297 satorischen Maßnahmen wie Zentralisierung oder Abbau von Parallelstrukturen der derzeitige Auf-  
298 gabenbestand und -standard konsequent und dauerhaft reduziert bzw. verändert wird. Die begonnene  
299 Aufgabenkritik muss kontinuierlich fortgeführt werden, um weitere Aufgabenfelder zu identifizieren. Bei  
300 gleichem oder sogar ausgeweitetem Aufgabenbestand (Ausnahme s. u.) ist das HSP-Ziel nicht zu  
301 erreichen.

302  
303 Natürlich werden auch zukünftig neue oder erweiterte Aufgaben eine Stellenausweitung notwendig  
304 machen, sofern diese vom Bund/Land vorgegeben bzw. durch Drittmittel refinanziert werden (siehe  
305 aktuell Ausweitung des Personalbestandes bei der Feuerwehr – Refinanzierungsmöglichkeit durch  
306 Gebührenabrechnung).

307  
308 Insofern werden

- 309  
310 > Stellen,  
311 > Personalbestand,  
312 > Personalkosten

313  
314 einem dauerhaften Controlling unterzogen und dabei die oben beschriebenen Erfordernisse getrennt  
315 betrachtet.

316  
317 Die dauerhafte Reduzierung des Personalbestandes und damit der Personalkosten erfordert eine enge  
318 Verzahnung von Personal- und Organisationsentwicklungsmaßnahmen, eine differenzierte Betrachtung  
319 von Stellen, Personal und Personalkosten und ein Controlling mit den notwendigen Handlungs-  
320 empfehlungen. Die damit unweigerlich verbundenen Einschnitte stellen sicherlich eine besondere  
321 Herausforderung dar, unterstützen aber in großem Maße die Bemühungen der Stadt Oberhausen,  
322 ihren Haushalt langfristig zu sanieren.

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. B/16/0311-01</b>	<b>Termin 17.11.2014</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------	----------------------------------------	------------------------------	----------------------

323 Mit der Bezirksregierung wurde hierzu ein umfangreiches Konzept erarbeitet, welches neben dem  
324 reinen Controlling der Einzelmaßnahmen des HSP insbesondere auch ein detailliertes Umsetzungs-  
325 controlling der Personalmaßnahmen gem. der lfd. Nr. 1a des HSP beinhaltet.

326  
327  
328

#### 329 **IV. Sachkostenkonsolidierungskonzept**

330  
331

#### 332 **Organisationsuntersuchung OGM GmbH**

333

334 Die Leistungsverträge zwischen der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH wurden entsprechend  
335 dem von der Firma Ernst & Young vorgelegten Gutachten überarbeitet. Der Rat der Stadt hat in seiner  
336 Sitzung am 30.09.2013 (Drucksache Nr. B/15/2892-01) den neuen Vertragswerken mit Wirkung zum  
337 01.01.2014 zugestimmt. Damit können die von der Fa. Ernst & Young beschriebenen Konsolidierungs-  
338 potenziale in den einzelnen Leistungsverzeichnissen beginnend ab dem Jahr 2014 umgesetzt werden.  
339 Dies führt zu einer Reduzierung von Sachkosten in 2014 und 2015 in Höhe von 8.144 TEUR. und ab  
340 2016 fortlaufend 11.450 TEUR.

341

342 Auch hierzu wurde mit der Bezirksregierung einvernehmlich ein dezidiertes Controllingverfahren abge-  
343 stimmt (siehe auch Drucksache Nr. B/15/2892-01, Anlage „Vertrag über das Immobilien-/Flächen-  
344 management der Stadt Oberhausen – Teil C: Vergütung“).

345  
346

#### 347 **Organisationsuntersuchung Jugend und Soziales**

348

349 Die Organisationsuntersuchung der Bereiche 3-2/Jugendamt und soziale Angelegenheiten, 1-4/Schule  
350 und 3-1/Kinderpädagogischer Dienst ist abgeschlossen. Als neue Organisationsstruktur hat die Firma  
351 Con\_sens GmbH die Bildung folgender Bereiche empfohlen:

352

- 353 > 3-1/Jugend, Bildung
- 354 > 3-2/Soziales

355

356 Aufgrund des Nichtzustandekommens einer Einigung zwischen dem Personalrat und der Verwaltung  
357 wurde die Einberufung der Einigungsstelle beantragt.

358

359 Die Einigungsstelle hat sodann am 06.06.2014 getagt und folgende Empfehlung zur Abstimmung  
360 gestellt:

361

362 „Die Einigungsstelle ist der Rechtsauffassung, dass die Neustrukturierung der Bereiche Schule, Jugend  
363 und soziale Angelegenheiten sowie Kinderpädagogischer Dienst in den Bereich Soziales und den  
364 Bereich Jugend, Bildung nicht mitbestimmungspflichtig ist und entsprechend umgesetzt werden kann.“

365

366 Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 30.06.2014 (Drucksache Nr.: B/16/0093-01) einen entspre-  
367 chenden Beschluss gefasst, so dass die organisatorische Umsetzung abgeschlossen werden konnte.  
368 Die Umsetzung der entsprechenden personalwirtschaftlichen Maßnahmen (Stellenbesetzungen) erfolgt  
369 derzeit. Vor diesem Hintergrund musste auch die Maßnahme lfd. Nr. 87A entsprechend angepasst  
370 werden. Das avisierte Konsolidierungsvolumen musste für das Jahr 2014 um 970.000 Euro reduziert  
371 werden.

372

<b>Stadt</b>  <b>Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr.</b>  <b>B/16/0311-01</b>	<b>Termin</b>  <b>17.11.2014</b>	<b>Rat der Stadt</b>
---------------------------------------	--------------------------------------------------	----------------------------------------	----------------------

### 373 **Erstellung eines neuen Bildungsplans (HSP-Maßnahme lfd. Nr. 44A)**

374

375 Mit den vorbereitenden Maßnahmen zur Erstellung eines Bildungsplans (Förderschulen) konnte erst  
376 Anfang 2014 begonnen werden. Der Ratsbeschluss zur Zukunft der Förderschulen wird im Dezember  
377 2014 gefasst. Die vorbereitenden Aufgaben für die Erstellung eines Bildungsplans (Abstimmung mit der  
378 Bezirksregierung, Ausschreibung etc.) laufen derzeit.

379

380 Hierdurch ergibt sich eine Verzögerung im ursprünglichen Zeitplan zum "Rückbau von Schulstandorten  
381 aufgrund der demografischen und schulpolitischen Entwicklungen". Bereits in 2014 hätten drei Stand-  
382 orte aufgegeben werden müssen, um die errechnete Einsparung von 1 Mio. EUR erzielen zu können.  
383 Durch die zeitliche Verschiebung besteht die Gefahr, dass das Einsparungsziel im Haushaltsjahr 2015  
384 und 2016 ebenfalls nicht oder nicht vollständig erreicht werden kann.

385

386 Im Rahmen des Schulentwicklungsplanes -Förderschulen- könnten sich Möglichkeiten ergeben, durch  
387 Zentrierung der verbleibenden Schülerschaft an weniger Standorten Einsparungen zu erzielen. Die  
388 Verwaltung geht davon aus, dass mit den zu erwartenden Schulschließungen aus dem aufzulegenden  
389 Bildungsplan und der Verwertung der Gebäude und Grundstücke, aufgrund der veränderten Zeit-  
390 schiene der Konsolidierungsbeitrag in 2015 und 2016 nur in Teilen und ab 2017 im angestrebten  
391 Umfang erreicht werden kann.

392

393 Die Konsolidierungsreihe wurde entsprechend angepasst (2014 bis 2016 = -1,0 Mio. Euro)

394

395

### 396 **Reduzierung von Miet- und Betriebskosten**

397

398 Durch raumplanerische Maßnahmen konnten seit Mitte 2011 bisher Mietausgaben in Höhe von insge-  
399 samt ca. 440 TEUR. p. a. eingespart werden. Die Gesamtfläche wurde in diesem Zeitraum um knapp  
400 2.000 m<sup>2</sup> reduziert, da Verwaltungseinheiten durch Optimierung der Belegstruktur in Eigenobjekten  
401 untergebracht werden konnten.

402 Darüber hinaus wurden verschiedene energetische Sanierungsmaßnahmen an Verwaltungsgebäuden  
403 durchgeführt (z.B. Fenstersanierung Rathaus Oberhausen) die nachhaltig zu einer Einsparung von  
404 Betriebskosten führen.

405 Die auf Basis des con\_sens Gutachtens empfohlenen organisatorischen Veränderungen müssen nach  
406 deren Abstimmung in naher Zukunft ebenfalls raumplanerisch umgesetzt werden und beinhalten das  
407 Potenzial für die Aufgabe weiterer Verwaltungsstandorte.

408 Die organisatorischen Änderungen beim strategischen Immobilienmanagement werden den Prozess  
409 der Kostenreduzierung weiter unterstützen.

410

411

### 412 **Aufgabenkritik**

413

414 Im Rahmen einer kontinuierlichen Organisationsentwicklung wird die Aufgabenkritik als fester  
415 Bestandteil verstärkt durchgeführt. Sie dient zur Überprüfung der wahrgenommen Aufgaben auf Effek-  
416 tivität und Effizienz. Mit der Aufgabenkritik soll auf Basis der gesetzlichen Vorgaben sowie der strategi-  
417 schen Zielsetzung durch die Verwaltungsführung überprüft und festgelegt werden, welche Aufgaben  
418 auch künftig (Effektivität) und in welcher Art und Weise (Effizienz) wahrgenommen werden sollen.

419

420 Die in der Erfassung des Aufgabenbestandes (Ist-Erhebung) mit den verschiedensten Facetten wie  
421 z. B. Inhalt und Zielsetzung der Aufgabe, (Rechts-)Grundlage der Aufgabe, Interesse an der Auf-  
422 gabenerfüllung, finanzielle und personelle Ressourcenbindung etc. ermittelten Daten sind in einer Ist-  
423 Analyse zu bewerten. Basierend auf den Ergebnissen der Ist-Analyse werden anschließend entspre-  
424 chende Handlungsempfehlungen zur künftigen Aufgabenstruktur im Rahmen der Soll-Konzeption ent-  
425 wickelt.

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. B/16/0311-01</b>	<b>Termin 17.11.2014</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------	----------------------------------------	------------------------------	----------------------

426 Ungeachtet der aufgaben-/bereichsbezogenen Betrachtung bei größeren Einheiten findet die Auf-  
427 gabenkritik bei allen Stellenwiederbesetzungsverfahren, den durchgeführten und anstehenden Organi-  
428 sationsuntersuchungen sowie im Zusammenspiel mit der überörtlichen Prüfung durch die Gemeinde-  
429 prüfungsanstalt, aber auch im Rahmen von Überlegungen zur interkommunalen Zusammenarbeit  
430 regelmäßig im „Tagesgeschäft“ statt. In diesem Rahmen konnten mit Stand vom 30.09.2014 bereits  
431 20,5 Stellen identifiziert werden, die bisher nicht konkret mit Konsolidierungsmaßnahmen hinterlegt  
432 waren (siehe auch Ausführungen zu Pkt. III „Personalkostenkonsolidierungskonzept“ lfd. Nr. 1a der  
433 HSP-Maßnahmenliste).

434

435

436

#### 437 **V. Beteiligungskonsolidierungskonzept**

438

439 Die Beteiligungen der Stadt lassen sich im Hinblick auf die Haushaltssanierung grundsätzlich in drei  
440 relevante Kategorien einteilen:

441

- 442 • Beteiligungen, die unmittelbar oder mittelbar einen Ertrag für den Haushalt erbringen,
- 443 • Beteiligungen, die (bislang) für den städtischen Haushalt neutral sind sowie
- 444 • Beteiligungen, die städtische Zuschüsse erhalten.

445

446 Außerhalb dieser Kategorisierung ist zudem die OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH  
447 (OGM) als Immobiliendienstleisterin der Stadt zu betrachten, zu der vielfältige Leistungsbeziehungen  
448 bestehen. Die OGM wurde in Abstimmung zwischen der Stadt und der Gemeindeprüfungsanstalt NRW  
449 (GPA NRW) einer gesonderten Untersuchung im Hinblick auf Konsolidierungspotenziale unterzogen.  
450 Diese Untersuchung hat die Ernst & Young Real Estate GmbH (E & Y) im Auftrag der GPA NRW  
451 durchgeführt; ihre Ergebnisse sind in einem gemeinsamen Bericht der GPA NRW und E & Y vom  
452 21.05.2012 dargelegt. Zur Umsetzung der Ergebnisse des Berichtes der GPA NRW und E & Y hat die  
453 Verwaltung mit der OGM eine umfassende Neustrukturierung des Vertragswerkes verhandelt. Der  
454 neue Vertrag dient dazu, die in dem Bericht aufgezeigten Konsolidierungspotentiale ab dem  
455 01.01.2014 zu realisieren.

456

457 Vor dem Hintergrund der vorstehend angesprochenen Kategorisierung werden im Beteiligungskonsoli-  
458 dierungskonzept im Wesentlichen die folgenden Maßnahmentearten verfolgt:

459

- 460 • Ertragsteigerungen:

461

462 Soweit Beteiligungen bereits in der Vergangenheit Gewinne ausgeschüttet haben, besteht das Konso-  
463 lidierungsziel darin, diese Ausschüttungen zu erhöhen, um den städtischen Haushalt zu entlasten. So  
464 hält die STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH beispielsweise Beteiligungen an der Energieversor-  
465 gung Oberhausen AG (evo) und an der WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH, deren anteilige  
466 Gewinnausschüttungen das operative Defizit der STOAG und folglich den städtischen Finanzierungs-  
467 beitrag an das Unternehmen verringern. Die Höhe der Gewinnausschüttungen und das damit verbun-  
468 dene Konsolidierungspotenzial sind allerdings abhängig von dem Geschäftsverlauf bzw. der Ergebnis-  
469 entwicklung in den jeweiligen Beteiligungsunternehmen.

470

471 Soweit Beteiligungen in der Vergangenheit keine Gewinne ausgeschüttet haben, soll künftig - im Rah-  
472 men der rechtlichen Möglichkeiten - eine Gewinnausschüttung erfolgen. Beispiele hierfür sind die  
473 Stadtparkasse Oberhausen, die ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH und die VZO  
474 Verwaltungszentrum Oberhausen GmbH.

475

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. B/16/0311-01</b>	<b>Termin 17.11.2014</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------	----------------------------------------	------------------------------	----------------------

- 476 • Zuschussreduzierungen:  
477

478 Sofern und soweit Beteiligungen städtische Zuschüsse erhalten, sollen diese durch unterschiedliche,  
479 jeweils auf die Verhältnisse der betreffenden Beteiligung abgestellte Maßnahmen reduziert werden.  
480 Beispiel hierfür ist das Theater Oberhausen (eigenbetriebsähnliche Einrichtung).  
481

- 482 • Aufgabenreduzierungen bzw. die Trennung von Aufgaben:  
483

484 In dieser Kategorie finden sich Beteiligungen, die einer Aufgabenkritik hinsichtlich ihrer Erfüllung öffent-  
485 licher Aufgaben unterzogen werden und auf Grund derer eine teilweise oder vollständige Einstellung  
486 der Aufgabenerfüllung bzw. die Übertragung der jeweiligen Aufgabe auf einen Dritten angestrebt wird.  
487 Beispiele hierfür sind die BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH und die Revierpark  
488 Vonderort GmbH.  
489

490 Hinzu treten diejenigen Maßnahmen, welche die OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH  
491 (OGM) auf der Grundlage der vorstehend genannten Untersuchung der Ernst & Young Real Estate  
492 GmbH betreffen.  
493

494 Die Struktur der Beteiligungen der Stadt Oberhausen ist im Einvernehmen mit der GPA NRW extern  
495 überprüft worden. Gegenstand der Untersuchung sind die Prüfung steuerlicher Optimierungsmöglich-  
496 keiten, die Optimierung von Prozessen und Strukturen, die Bildung einer operativen bzw. strategischen  
497 Konzernstruktur. Es sind für ausgewählte Gesellschaften besondere Prüfaufträge erteilt worden, auf die  
498 jeweils bei den relevanten Beteiligungen, die in der Anlage 7 dargestellt sind, eingegangen wird.  
499

500 Aus Zeit- und Kapazitätsgründen sowie der Durchführung einer Ausschreibung durch die GPA NRW,  
501 die mit Vergaben von Gutachten für andere Städte kollidierte, hat sich die Durchführung der Unter-  
502 suchung verzögert. Der Auftrag zur Untersuchung wurde Ende September 2013 von der GPA NRW an  
503 das Beratungsunternehmen Rödl und Partner vergeben. Die Ergebnisse sollten ursprünglich Anfang  
504 2014 vorliegen. Während der Untersuchung durch das Beratungsunternehmen ergaben sich neue zeit-  
505 liche Verschiebungen, die unter anderem auf die beschränkten zeitlichen Kapazitäten und zusätzlichen  
506 Bedarf an tatsächlichen Erhebungen bei Vertiefungsthemen zurückzuführen sind. Aus dem vorgelegten  
507 Entwurf des Berichts ergeben sich keine wesentlichen Erkenntnisse über weitere Optimierungsmög-  
508 lichkeiten innerhalb des Konzerns Stadt. Der Berichtsentwurf ist vor seiner endgültigen Abfassung noch  
509 eingehend mit Vertretern der GPA NRW und den Beratern von Rödl und Partner abzustimmen.  
510

511 Im Beteiligungskonsolidierungskonzept wird differenziert zwischen solchen Beteiligungen, hinsichtlich  
512 derer konkrete Sanierungsmaßnahmen ermittelt werden konnten und in den Haushaltssanierungsplan  
513 aufgenommen wurden (relevante Beteiligungen) und solchen, hinsichtlich derer dies nicht der Fall ist  
514 (nicht relevante Beteiligungen). Nachfolgend sind sämtliche Beteiligungen in zwei Gruppen -getrennt  
515 nach ihrer Relevanz im Rahmen des Haushaltssanierungsplans- aufgeführt.  
516

517 In der Anlage 8 wird bezüglich der relevanten Beteiligungen der jeweilige Zuschuss bzw. die jeweilige -  
518 auch mittelbare- Abführung an den Haushalt dargestellt. Ferner erfolgt eine Kurzdarstellung des jewei-  
519 ligen Sanierungsbeitrags; die Einzelheiten der die Beteiligungen betreffenden Sanierungsmaßnahmen  
520 sind den entsprechenden Maßnahmeblättern -ggf. mit Anlagen- zu entnehmen.  
521

522 Bezüglich der detaillierten Darstellung aller genannten Beteiligungen wird auf die Inhalte des Beteili-  
523 gungsberichts 2013 der Stadt Oberhausen verwiesen.  
524

<b>Stadt</b> <b>Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr.</b> <b>B/16/0311-01</b>	<b>Termin</b> <b>17.11.2014</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------------	----------------------------------------------	------------------------------------	----------------------

525 **VI. HSP-Maßnahmenliste**

526

527 Gegenüber der letzten Berichterstattung im Rat der Stadt am 11.11.2013 (siehe Drucksache Nr.  
528 B/15/3043-01) haben sich bezüglich der Bearbeitungsstände folgende Veränderungen ergeben:

529

530

lfd. Nr.	Veränderung
----------	-------------

531

532 1A Änderung der Maßnahmenbezeichnung in Absprache mit der Bezirksregierung im  
533 Rahmen des Maßnahme- / Personalkostencontrolling (Änderung ist in der Maßnah-  
534 menliste unterstrichen/fett dargestellt)

535 ergänzt um 7,5 Stellen, die bis dato nicht identifiziert und im HSP beschrieben waren

536 11 Maßnahme gestrichen (siehe Drucksache Nr. B/15/3081-01 für die Ratssitzung am  
537 16.12.2013)

538 21 von ‚in Arbeit‘ auf ‚erledigt‘ (1,0 Stelle)

539 39 von ‚in Arbeit‘ auf ‚erledigt‘ (1,0 Stelle)

540 44A Reduzierung des Konsolidierungsvolumens in den Jahren 2014 bis 2016 um jeweils  
541 1,0 Mio. Euro (siehe auch Ausführungen unter Pkt. IV. Sachkostenkonsolidierungs-  
542 konzept)543 76 Maßnahme gestrichen (siehe Drucksache Nr. B/16/0019-01 für die Ratssitzung am  
544 15.09.2014)545 76A Maßnahme als Kompensationsmaßnahme für Streichung der lfd. Nr. 76 neu aufge-  
546 nommen (siehe Drucksache Nr. B/16/0019-01 für die Ratssitzung am 15.09.2014)

547 77A von ‚in Arbeit‘ auf ‚erledigt‘ (16,0 Stellen)

548 82A Maßnahme gestrichen (siehe Drucksache Nr.: B15/3229-01 für die Ratssitzung am  
549 07.04.2014)550 82B Maßnahme als Kompensationsmaßnahme für Streichung der lfd. Nr. 82A neu aufge-  
551 nommen (siehe Drucksache Nr.: B15/3229-01 für die Ratssitzung am 07.04.2014)552 83A Reduzierung des Konsolidierungsvolumens in den Jahren 2015 bis 2017 um 2,0 Mio.  
553 Euro (entsprechende Ratsvorlage wird derzeit erstellt)

554 86/161A Maßnahmen getrennt: 86 in Maßnahmenliste als ‚erledigt‘ belassen

555 161A in Anlage 1.1 „Prüfaufträge“ als ‚in Arbeit‘ erfasst

556 90-96A Konsolidierungsvolumen um 191,8 TEuro gekürzt (siehe Drucksache Nr.  
557 B/15/3200-01 für die Ratssitzung am 10.03.2014)558 97 Maßnahme gestrichen (siehe Drucksache Nr. B/15/3200-01 für die Ratssitzung am  
559 10.03.2014)

560 99 von ‚in Arbeit‘ auf ‚erledigt‘

561 100 von ‚in Arbeit‘ auf ‚erledigt‘

562 108 von ‚in Arbeit‘ auf ‚erledigt‘

563 113A von ‚in Arbeit‘ auf ‚erledigt‘

564 116 von ‚in Arbeit‘ auf ‚erledigt‘

565 117 von ‚in Arbeit‘ auf ‚erledigt‘

566 118 von ‚in Arbeit‘ auf ‚erledigt‘

567 119 von ‚in Arbeit‘ auf ‚erledigt‘

568 120 von ‚in Arbeit‘ auf ‚erledigt‘

569 121A von ‚in Arbeit‘ auf ‚erledigt‘

570 132A Reduzierung der Konsolidierungsreihe in den Jahren 2014 und 2015 um 150.000  
571 Euro (entsprechende Ratsvorlage wird derzeit erstellt)

572 169 von ‚in Arbeit‘ auf ‚erledigt‘

573 170 von ‚in Arbeit‘ auf ‚erledigt‘

574 171 von ‚in Arbeit‘ auf ‚erledigt‘

575 172 von ‚in Arbeit‘ auf ‚erledigt‘

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. B/16/0311-01</b>	<b>Termin 17.11.2014</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------	----------------------------------------	------------------------------	----------------------

576 173 von ‚offen‘ auf ‚in Arbeit‘  
577 177 von ‚offen‘ auf ‚in Arbeit‘  
578 181 von ‚in Arbeit‘ auf ‚erledigt‘  
579 270 von ‚offen‘ auf ‚in Arbeit‘  
580 271 von ‚offen‘ auf ‚in Arbeit‘

581

582 Bürgervorschläge

583

584 > bei denen die Prüfung abgeschlossen ist bzw. die als erledigt markiert wurden:  
585 218, 219, 220, 227, 228, 230, 233, 234, 235, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 248, 249  
586 > die mit dem Status ‚in Arbeit‘ versehen wurden:  
587 216, 217, 236, 237, 240

588

589 Die Vorschläge Nr. 268 bis 271 wurden gem. Beschluss des Rates vom 11.11.2013 (Drucksache Nr.  
590 B/15/3043-01 / „Haushaltssanierungsplan 2014 ff.“) neu aufgenommen.

591

592

593 **Fortschreibung HSP 2014 ff. / Aufstellung HSP 2015 ff.**

594

595 Es sind folgende zusätzliche Maßnahmen für den HSP 2015 ff. vorgesehen:

596

597

598 Maßnahme Nr. 272, Kommunale Beteiligung an Betriebsprüfungen der Finanzverwaltung

599

600 Nach § 21 Abs. 3 Finanzverwaltungsgesetz (FVG) haben die Kommunen ein Auskunfts- und Teil-  
601 nahmerecht an Betriebsprüfungen der Finanzämter. Mit der Einstellung eines Prüfers soll der  
602 Prüfungsdienst der Finanzverwaltung unterstützt werden. Die Gewerbesteuer hat für Firmen aufgrund  
603 von diversen Reformen in der Vergangenheit deutlich an Bedeutung zugenommen. Von den Gestal-  
604 tungsmöglichkeiten, die diese Reformen öffneten, machen die Betriebe vielfältig Gebrauch. Ob diese  
605 Anwendungsmöglichkeiten sich mit dem Gesetz tatsächlich decken, kann nur im Rahmen intensiver  
606 Prüfungen ermittelt werden.

607

608 Durch eine unzureichende Personalausstattung der Prüfungsdienste der Landesfinanzverwaltung  
609 besteht die Gefahr der Einnahmeausfälle für Kommunen bei der Erhebung der Gewerbesteuer. Nur  
610 durch eine Teilnahme von kommunalen Prüfern kann effizient die vollständige und rechtmäßige Erhe-  
611 bung der Gewerbesteuer gewährleistet werden.

612

613 Nachdem die Städte Köln, Essen und Dortmund schon seit längerer Zeit von dieser Möglichkeit  
614 Gebrauch machen, hat zuletzt die Stadt Duisburg zwei Prüfer erfolgreich in den Prüfungsdienst  
615 integriert.

616

617 Somit ist die Neueinrichtung einer Stelle für das Steuerermittlungsverfahren nach § 21 Abs. 3  
618 Finanzverwaltungsgesetz (FVG) erforderlich.

619

620 Eine gesicherte Aussage zur Höhe der zusätzlichen Gewerbesteuereinnahmen durch die Mitwirkung  
621 einer/s städtischen Gewerbesteuerprüferin/s bei Betriebsprüfungen der Landesfinanzverwaltung lässt  
622 sich nicht treffen. Nach den Erfahrungen anderer Kommunen erscheinen die Mehrerträge jedoch  
623 bedeutsam.

624

625 Abschließend bleibt festzuhalten, dass die zu erwartenden Mehrerträge die voraussichtlichen Auf-  
626 wendungen deutlich übersteigen. Nach jetzigen Erkenntnissen werden jährlich rd. 300.000 Euro an  
627 Mehrerträgen erwartet.

628

<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. B/16/0311-01</b>	<b>Termin 17.11.2014</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------	----------------------------------------	------------------------------	----------------------

629 Maßnahme Nr. 273, Neuordnung der betriebliche Mobilität bei der Stadt Oberhausen und der OGM  
630 GmbH

631  
632 Die Stadtverwaltung Oberhausen sowie die Oberhausener Gebäudemanagement (OGM) GmbH  
633 werden beauftragt, die Ergebnisse der „Potenzialanalyse im Bereich der betrieblichen Mobilität der  
634 Stadtverwaltung Oberhausen und des Oberhausener Gebäudemanagements (OGM GmbH)“ durch die  
635 Firma ECO Libro GmbH vom 19.09.2013 umzusetzen.

636  
637 Unter Berücksichtigung der konkreten Handlungsempfehlungen werden im Rahmen der o. g. Potential-  
638 analyse folgende Einsparpotenziale beschrieben (Seite 88): „Im Bereich der dienstlichen Mobilität  
639 werden bei voller Umsetzung des vorliegenden Konzeptes Einsparungen von 33% der jährlichen Kos-  
640 ten sowie 50 % des jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes erwartet. Dies macht nominal 220.000 Euro bzw. 130 t.  
641 CO<sub>2</sub> pro Jahr aus.“

642  
643 Die komplette Maßnahmenliste ist als Anlage 1 beigefügt.

644  
645  
646  
647  
648 **VII. Übersicht über die freiwilligen Leistungen**

649  
650 Die Übersicht über die freiwilligen Leistungen der Stadt ist der Anlage 3 zu entnehmen. Die Liste wird  
651 jährlich der Bezirksregierung Düsseldorf im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Haushalt vor-  
652 gelegt. Sie beruht auf einer Zusammenstellung aus dem ehemals kameralen Haushalt und wird im  
653 Rahmen des NKF jeweils weitergeführt. Die in der Anlage 3 unter den laufenden Nummern 12, 18, 19,  
654 24, 25, 32 und 44 geführten Maßnahmen sind Bestandteil des vorliegenden Haushaltssanierungs-  
655 planes.

656  
657  
658  
659 **VIII. Ergebnisplanentwicklung**

660  
661 Der Aufbau der Ergebnisplanung orientiert sich streng an den Vorgaben der Gemeindeordnung,  
662 berücksichtigt Orientierungsdaten und schreibt die Ergebnisse ab dem Jahr 2018 gemäß § 76 GO  
663 NRW in Anlehnung an die Berechnung des geometrischen Mittels fort.

664  
665 Es bleibt festzuhalten, dass bei Berücksichtigung der städtischen Haushaltssanierungsmaßnahmen  
666 unter Einbeziehung der Mittel aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen der Haushaltsausgleich mit Hilfe  
667 des Landes im Jahre 2017 möglich ist und aus eigener Kraft im Jahr 2021 erreicht wird (s. Anlage 4).

668  
669 Auf Grundlage eines internen Erlasses des Innenministeriums hat die Bezirksregierung im Haushalts-  
670 gespräch am 24.09.2014 der Stadt Oberhausen mitgeteilt, dass die Berücksichtigung der Bundesmittel  
671 ab 2018 nicht genehmigt werden wird. Der Innenminister beabsichtigt den Einsatz der Bundesmittel ab  
672 2018 nur zu genehmigen, wenn konditionelle Eventualmaßnahmen beschlossen werden, die den  
673 Haushaltsausgleich sicherstellen, wenn die Entlastung bei der Eingliederungshilfe ausbleibt. Für Ober-  
674 hausen würde der Ausfall der Bundesentlastung ab 2018 bedeuten, dass der Haushaltsausgleich im  
675 Ergebnisplan insbesondere für das Jahr 2021 nicht ausgewiesen werden kann. Daher beschließt der  
676 Rat der Stadt die in der Anlage 1 unter den laufenden Nummern 274 bis 277 (Seite 13) beschriebenen  
677 konditionellen Eventualmaßnahmen.

678



<b>Stadt Oberhausen</b>	<b>Drucksache Nr. B/16/0311-01</b>	<b>Termin 17.11.2014</b>	<b>Rat der Stadt</b>
-----------------------------	----------------------------------------	------------------------------	----------------------

679 **IX. Liquiditäts-/Verschuldungsentwicklung**  
680

681 Als Anlage 6 ist die Liquiditätsplanung des Jahres 2015 beigefügt. Zur Verschuldungsentwicklung lässt  
682 sich unter Bezug auf die Anlage 4 feststellen, dass ab dem Jahre 2017 unter Zuhilfenahme der Stär-  
683 kungspaktmittel und ab 2021 aus eigener Kraft die Verschuldung zurückgeführt wird. Nach der jetzt  
684 vorliegenden Planung hat die Stadt Oberhausen im Jahre 2033 kein negatives Eigenkapital mehr.  
685

686 Kassenkredite werden ab dem Jahre 2017 erstmalig zurückgeführt und weisen im Jahr 2033 noch  
687 einen Bestand von 315 Mio. EUR aus.  
688

689

690

691

692 **X. Landesgleichstellungsgesetz (LGG) / Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG)**

693

694 Im Rahmen der Umsetzung der verschiedenen Einzelmaßnahmen wird in vielen Fällen ein Beteili-  
695 gungsrecht nach den Bestimmungen des LGG bzw. des LPVG ausgelöst. Einzelfallabhängig sind ver-  
696 schieden starke Beteiligungsrechte einzuhalten, angefangen von der Anhörung über die Mitwirkung bis  
697 hin zur Mitbestimmung. Insofern werden im Rahmen der kontinuierlichen Abarbeitung der HSP-Maß-  
698 nahmen entsprechende Beteiligungsverfahren fortlaufend durchgeführt.  
699

700

701

702

703

704

705 **Anlagen**

706

707 Anlage 1 Liste der HSP-Maßnahmen 2015 ff.

708 Anlage 2.1 Schreiben des Innenministeriums aus Februar 2012 „Maßnahmen und Verfahren zur  
709 Haushaltssicherung (pdf-Datei einsehbar im Allris-Ratsinformationssystem)

710 Anlage 2.2 Erlass des Innenministeriums NRW vom 06.03.2009 „Maßnahmen und Verfahren zur  
711 Haushaltssicherung“ (pdf-Datei einsehbar im Allris-Ratsinformationssystem)

712 Anlage 3 Übersicht der freiwilligen Leistungen

713 Anlage 4 Ergebnisplanung Haushalt 2015

714 Anlage 5 Erläuterungen zur Ergebnisplanung 2015 bis 2021

715 Anlage 6 Liquiditätsentwicklung im Planungszeitraum bis 2021

716 Anlage 7 Übersicht über städtische Beteiligungen

717 Anlage 8 Erläuterungen zu den relevanten städtischen Beteiligungen

718

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO						Zuständig FF=Feder- führung	Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen	
						2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	erl.	in Arbeit			offen
1A	alle	alle	<u>Personalkosteneinsparungen durch</u> geplanten Abbau von 195,5 Stellen aus den nachfolgend beschriebenen Einzelmaßnahmen bzw. durch Ausnutzung der natürlichen Fluktuation (50% Einsparung allgemeine Verwaltung; 10 % Einsparung Spezialberufsgruppen/ fiktive Einsparungen bei durchschnittlichen Personalkosten von 50.000 Euro p.a.) <u>sowie durch sonstige</u> <u>organisatorische/personalwirtschaftliche</u> <u>Maßnahmen</u>  <i>Der Zielvorgabe wird grundsätzlich zugestimmt. Die Verwaltung wird aufgefordert, auf der Grundlage eines Personalentwicklungskonzeptes und einer umfassenden Aufgaben- und Ausgabenkritik jede freiwerdende Stelle bezüglich ihrer Wiederbesetzung zu überprüfen (siehe Nr. 257).</i>			3.550,0 €	4.300,0 €	5.225,0 €	6.250,0 €	7.275,0 €	8.325,0 €	9.775,0 €	FF 4-1 Beteiligung Dez. 0		X		20,5	
2A	0	0-1	Stadtkanzlei	Bei Umsetzung der Vorschläge "Einführung von Tablet PCs" und "EDV-Abrechnung für Mandatsträger" - Prüfung zur Reduzierung der Personalstellung im FB 0-1-20 um 0,5 Stellen zum Zeitpunkt personalwirtschaftlicher Umsetzbarkeit	ggf. Umsetzbarkeit im Zuge altersbedingter Personalfuktuation in 2014													
				Zustimmung zur <u>sofortigen</u> Prüfung einer edv-gestützten Abrechnung der Mandatsträgerbezüge. Auf die Einführung von Tablet-PC's wird verzichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Ratsfraktionen zu prüfen, wie der notwendige Informationsfluss zwischen Verwaltung und Rat möglichst umfassend elektronisch organisiert werden kann, um möglichst weitgehend Druck- und Papierkosten einzusparen.	0,5											0-1		X
3	0	0-2	Rechnungsprüfung	Neuorganisation des Bereiches nach NKF- Einführung	Stellenreduzierungen um 1,5 Stellen (inkl. Stellenreduzierung gem. Ild. Nr. 1 HSK 2011 ff.)								4-1		X			
4	1	1-1	Finanzen	Einsparung einer Stelle auf der Führungsebene des Bereiches 1-1/Finanzen durch Zusammenlegung von Aufgabenfeldern									4-1			X		
5	1	1-1	Finanzen	Beraterleistungen SAP; laufende Überprüfung des Bedarfs mit dem Ziel der bedarfsorientierten Rückführung (2011: 190 Tage; 2012: 150 Tage)		44,0 €	44,0 €	44,0 €	44,0 €	44,0 €	44,0 €	44,0 €	1-1	X				
6A	1	1-1	Finanzen	Ermäßigte Hundesteuer (HARTZ IV, sonstige Ermäßigungen i.V.m. jährl. Prfg. verursacht hohen Verwaltungsaufwand (FB 1 1-40,-50,-60)). Daher: Verzicht auf Ermäßigungstatbestände, Einführung einer generellen Steuerpflicht  Der Rat spricht sich gegen eine Streichung der Hundesteuer-Ermäßigungen aus. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die angestrebten Personaleffekte auch durch eine Kopplung der Überprüfung an den „Oberhausen-Pass“ erzielt werden können.									1-1/4-1		X			
7	1	1-1	Finanzen	Für die Zukunft kann mit erhöhten Säumniszuschlägen gerechnet werden (Summe der säumungspflichtigen Hauptforderungen hat sich erhöht, SAP- Umstellung abgeschlossen)		200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	1-1	X				

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO						Zuständig FF=Feder- führung	Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen	
						2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	erl.	in Arbeit			offen
8	4	1-1 Finanzen	Konsolidierung einer Stelle in der Buchhaltung		1,0								4-1	X			1	
9A	0	1-3 Immobilien	Strategisches Immobilienkonzept entwickeln <i>Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Umsetzung (Auflistung, Kataster) so zeitnah zu schaffen, dass die erwarteten Effekte möglichst frühzeitig realisiert werden können. Korrespondiert mit Nr. 135 und 181</i>	Wirtschaftlichkeit erhöhen		2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	0-7		X			
10	3	3-2 Jugendamt und soziale Angelegenheiten	Aufgabe des Flüchtlingsheims "Gabelstraße"			300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	3-2	X				
11	3	3-2 Jugendamt und soziale Angelegenheiten	Aufgabe des Flüchtlingsheims "Bahnstraße"										3-2					siehe Vorlage B/15/3081-01 für Ratssitzung am 16.12.2013
12	3	3-5 Jobcenter Oberhausen	Eigenes PE System	Implementierung jobcentereigenes PE System für alle Beschäftigten, dadurch Wegfall der Kosten aus dem Serviceportfolio der BA		10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	3-5		X			
13	0	4-1 Personal und Organisation	Durchführung einer interkommunalen Zusammenarbeit mit den Städten Duisburg, Mülheim an der Ruhr und Essen im Bereich der „Beihilfe“	Umsetzung voraussichtlich zum 01.10.2012, Erstattung von Personalkosten an die Stadt Mülheim abzgl. 15 %	4,0	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	4-1		X			
14	0	4-1 Personal und Organisation	Einführung eines Mitarbeiterportals über SAP im Bereich der Zeitwirtschaft (Gleitzeit), damit Reduzierung des Stellenangebotes in der Glaz-Stelle	Einsparung 60.000 € pro Jahr ab 2014, dagegen stehen Kosten für die Anschaffung von Hardware und Lizenzen im Umfang von ca. 120.000 € in 2012 / 2013 (Personalkosteneinsparungen i.H.v. 50.000 EURO p.a. sind in Maßnahme 1 enthalten)	1,0	-31,5 €	-31,5 €	-13,6 €	-13,6 €	-13,6 €	-13,6 €	-13,6 €	4-1 / 1-0-60		X			
15	0	4-1 Personal und Organisation	Neuausrichtung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes (Arbeitsicherheit, BeSoB, Bäd, Betriebl. Gesundheitsmanagement, Betriebl. Eingliederungsmanagement)	- 1 Stelle sowie Sachkostenreduzierung	1,0								4-1		X			
16	0	4-1 Personal und Organisation	Neuorganisation der „Versorgungsangelegenheiten“	Einsparung einer ½ Stelle sowie Umsetzung eines ku-Vermerkes	0,5								4-1	X			0,5	
17A	3	4-5 Statistik und Wahlen	Der Rat der Stadt lehnt die Einstellung der jährlichen Bürgerbefragung ab. Prüfauftrag: Können zusätzliche Einnahmen durch Dienstleistungen für Dritte generiert werden?										4-5		X			
18	3	4-5 Statistik und Wahlen	Wegfall einer Planstelle durch ATZ ab 55 Jahre Freizeitphase Beginn Ende 2015	Aufgabenbereich wird durch Zusammenführung an einen anderen Arbeitsplatz und zusätzlicher technischer Unterstützung weiterbearbeitet.	1,0								4-1			X		
19	2	4-6 Recht	Einsparung von Honorarkosten für Rechtsanwälte durch Reduzierung externer Rechtsberatung und Rechtsvertretung	Verstärkte Eigentätigkeit des Justiziariats in den Einsparungsfällen		80,0 €	80,0 €	80,0 €	80,0 €	80,0 €	80,0 €	80,0 €	4-6	X				
20	2	4-6 Recht	Gebührenerhebung im Aufgabenbereich "Heimaufsicht"	Gebühreinnahmen		20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	4-6	X				
21	2	4-6 Recht	Verzicht auf die Wiederbesetzung einer Juristenstelle A15 (nach Ruhestand des früheren Stelleninhabers ab 01.04.2013); Personalkosten für A 15: 106.600 EUR/Jahr (Durchschnittswert lt. KGSt)	Kompensation durch die übrigen Justiziere	1,0								4-1	X			1	

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO						Zuständig FF=Feder- führung	Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen			
						2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	erl.	in Arbeit			offen		
22	4	5-1	Stadtplanung	Reduzierung des Drucks von Vorlagen im Rahmen von Bauleitplanverfahren für Mitglieder von Rat und Bezirksvertretungen sowie für die Verwaltung	Bedarf zur Klärung der Restbedarfe von Politik und Verwaltung - Prüfung des Bedarfs zur Anpassung von Ortsrecht, alternativ einzelzustimmung der Mandatsträger erforderlich; von 45 T EURO Kostenaufwand bei 5-1-30 sind geschätzt 25 T EUR verzichtbar.		25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	0-1/5-1	X					
23A	0	9-5, 9-7	Stabsstelle Beteiligungen / Pressestelle Virtuelles Rathaus	Neukonzeption des Stadtreports zu einem OB-Magazin als Medium für alle Oberhausener Haushalte mit monatlichen Informationen über die Stadt, die Arbeit von Kommune und Beteiligungen  <i>Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit städtischen Gesellschaften (z.B. TMO) ein Gesamtkonzept für die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt zu entwickeln. Ziel ist eine breitere Information der Oberhausener Bürgerinnen und Bürger mit gleichzeitigen Einspar- bzw. Einnahmeeffekten. Korrespondiert mit den Nr. 24, 25, 186, 187 und 188</i>	Reduzierung der Kosten/des Zuschusses durch Bündelung mit korrespondierenden Medien im Konzern Stadt, wie z.B. O.direkt, Umweltzeitung, EVO-Zeitung, STOAG-Information; die Stadtverbundenheit der Bürger soll durch ein prägnantes neues Medium erhöht werden – analog zur Bedeutung Oberhausens als Wohnstadt (Pendlersaldo + ca. 7.500 SVB = 11–12 %)		14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	9-7	X				siehe Vorlage M/15/2557-01	
24	0	9-7	Pressestelle, Virtuelles Rathaus	Vermarktung der städtischen Homepage www.oberhausen.de Durch Bannerwerbung und Provisionen werden bislang im Schnitt rund 16.000 Euro jährlich erlöst. Schon mit dem HSK 2008 ff wurde die intensivere Vermarktung der städtischen Homepage beschlossen. Allerdings zeigte sich seinerzeit, dass das damalige Internetangebot mit eingeschränkten Werbemöglichkeiten nur schwer vermarktbar war. Mit dem vom Verwaltungsvorstand beschlossenen „Facelift“ des städtischen Internetauftritts in 2012 dürften die Voraussetzungen günstiger und das Werbeumfeld attraktiver aussehen. Vorschlag: intensivere Vermarktung des städtischen Internetangebots für Bannerwerbung			20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	9-7		X			
25	alle	alle		Ausbau der Telefonzentrale zu einer "Service Line" und damit Einsparung in verschiedenen Verwaltungsbereichen (Konsolidierungsvolumen: 94.400 EURO)	Einsparung ab 2014 jährl. 0,5 Stelle aufsteigend auf mind. 2,0 Stellen in verschiedenen Aufgabenbereichen, dagegen stehen einmalige Kosten für den Ausbau der Wissensdatenbank, Anbindung an E-Government-Lösungen, Schulungen etc. von ca. 80.000 €	2,0								4-1 / 1-0-60		X				
26	alle	alle		Überprüfung der Rufbereitschaften in der Gesamtverwaltung	Gesamtvolumen in 2011 rd. 116.000 Euro		23,2 €	23,2 €	23,2 €	23,2 €	23,2 €	23,2 €	23,2 €	23,2 €	4-1		X			
27	alle	alle		Reduzierung der Gebäudeunterhaltungsbudgets der Bauherrenbereiche von 22,5 auf 17,5 Mio. Euro			1.700,0 €	5.000,0 €	5.000,0 €	5.000,0 €	5.000,0 €	5.000,0 €	5.000,0 €	5.000,0 €	0-7	X				
28	alle	alle		Fluktuationsfördernde Maßnahme: Keine externe Stellenbesetzung ab ATZ-Freizeitphase		10,0									4-1	X				

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO						Zuständig FF=Feder- führung	Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen	
						2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	erl.	in Arbeit			offen
29	alle	alle	Konsolidierung vakanter Planstellen im Stellenplan		13,0								4-1	X			9,5	
30	0	0-1 Stadtkanzlei	Prüfung: Reduzierung der Fahrerstaffel für OB + BM um 1 Fzg. + 1 MA; Abdeckung von Termispitzen durch externen Fahr-Service (Taxi- o. Autohaus)	Abbau einer Personalstelle im Rahmen personalwirtschaftlicher Umsetzbarkeit, Auslaufen eines KFZ-Leasingvertrages (Ersparnis 7 T EUR inkl. aller Fahrzeug-bezogenen Sachkosten), Abdecken von Termispitzen durch externen Fahrdienst (Kosten ca. 10 T EUR), somit bei Sachkosten im Saldo – 3 T EUR.	1,0	-3,0 €	-3,0 €	-3,0 €	-3,0 €	-3,0 €	-3,0 €	-3,0 €	0-1	X				
31	0	0-1 Stadtkanzlei	Aufw. Ehrenamtl. Tätig. Fahrtkostenpauschale und Reisekosten, Sachkonto 542125 kann entfallen da Verwendungszweck abgedeckt ist durch 542120			10,5 €	10,5 €	10,5 €	10,5 €	10,5 €	10,5 €	10,5 €	1-1/0-1	X				
32	0	4-1 Personal und Organisation	Abschaffung der Wahlergebnispräsentation am Wahlabend. Beim letzten Wahlturnus wurde dieses Serviceangebot je nach Wahl von 0 bis 5 Bürgern genutzt (Ausnahme: Integrationsratswahl, ca. 40 Bürger)	Keine Zusatzdienste bei 4-1-60 und der OGM, pro Wahl ca. 5,5 Personentage		2,5 €	0,0 €	1,3 €	0,0 €	1,3 €	1,3 €	1,3 €	1-0-60	X				
33	0	9-5 Stabsstelle Beteiligungen	Versendung Stellungnahmen per Email	Einsparung		0,5 €	0,5 €	0,5 €	0,5 €	0,5 €	0,5 €	0,5 €	9-5	X				
34	0	9-7 Pressestelle, Virtuelles Rathaus	Verzicht des gedruckten Amtsblatts für Mandatsträger	Belieferung der Fraktionen ausschließlich mit der Online-Version und Reduzierung der Auflage an kostenlos ausgelegten Amtsblättern in den Bürgerservicestellen und Rathausinformationen um weitere 85 Exemplare (derzeit insgesamt 464 „Frei“-Exemplare).		6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	9-7	X				
<b>Zwischensumme Innere Verwaltung</b>					<b>39,0</b>	<b>8.021,2 €</b>	<b>12.068,7 €</b>	<b>13.012,9 €</b>	<b>14.036,6 €</b>	<b>15.062,9 €</b>	<b>16.112,9 €</b>	<b>17.562,9 €</b>						
35A	0	0-1 Stadtkanzlei	Prüfung zur 20%igen Reduzierung des Ansatzes zur Unterstützung bürgerschaftlicher Aktivitäten (u. a. Reinigung, Karneval/ Großveranstaltungen) durch Erhöhung des Eigenbeitrags der Veranstalter oder neues Angebot der WBO  <i>Der Rat lehnt eine pauschale Ansatzkürzung ab, weil dadurch die Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen in der Trägerschaft von Vereinen und Verbänden gefährdet würde. Es ist zu prüfen, ob der gewünschte Einsparbetrag ab 2014 nicht auch durch verstärktes Sponsoring bzw. durch Kostenreduzierung erbracht werden kann.</i>	um Veranstaltungen nicht zu gefährden flexible und vielseitige Finanzierung durch Dritte angestrebt: so insbesondere durch Veranstalter, Organisationen des gesellschaftlichen Lebens, WBO, Sponsoren		17,0 €	17,0 €	17,0 €	17,0 €	17,0 €	17,0 €	17,0 €	Dez. 0			X		
36	2	2-4 Bürgerservice, öffentliche Ordnung	Einsparung der Sekretariatsstelle im Versicherungsamt	Einsparung einer Planstelle ab 2013	1,0								4-1		X			
37	2	2-4 Bürgerservice, öffentliche Ordnung	Einsparung einer Stelle bei der Wohnungsaufsicht	Einsparung einer Planstelle ab 2015	1,0								4-1	X			1	
38	2	2-4 Bürgerservice, öffentliche Ordnung	Stelleneinsparung im Fundbüro	Einsparung einer Planstelle ab 2013	1,0								4-1	X			1	
39	2	2-4 Bürgerservice, öffentliche Ordnung	Verlagerung der Aufgabe "Anwohner und Schwerbehindertenparkausweise" in den Bürgerservice	Einsparung einer Planstelle ab 2013	1,0								4-1	X			1	

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO						Zuständig FF=Feder- führung	Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen		
						2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	erl.	in Arbeit			offen	
40 / 41A	2	4-6	Recht	Bearbeitung zusätzlicher Anzeigen der Polizei durch eine Intensivierung der polizeilichen Überwachungsmaßnahmen aufgrund von Vorgaben des Innenministeriums NRW  Prüfung und Betrachtung von Unfallschwerpunkten im Stadtgebiet, sowie Erhöhung von Bußgeldeinnahmen  <i>Bei der Überprüfung der Verkehrsüberwachungsmaßnahmen hat die weitere Verbesserung der Verkehrssicherheit absoluten Vorrang. Eine Steigerung der Einnahmen ist in erster Linie durch eine Erhöhung des kommunalen Anteils bei den Bußgeldern zu erreichen</i>	Mehreinnahmen an Buß- und Verwarnungsgeldern  Festlegung eines/mehrer Standorte/s zur Installation einer stationären Geschwindigkeitsüberwachung (Analog zur Konrad Adenauer Allee)		400,0 €	400,0 €	400,0 €	1.400,0 €	1.400,0 €	1.400,0 €	1.400,0 €	1.400,0 €	FF Dez. 2 Beteiligung 4-1		X		
42	2	6-1	Feuerwehr	Einsparung einer Planstelle		1,0									4-1			X	
43	2	6-1	Feuerwehr	Erhöhung der Gebühreneinnahmen durch die Abrechnung von "Trageunterstützungen"			10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	Dez. 2	X			
<b>Zwischensumme Sicherheit und Ordnung</b>						<b>5,0</b>	<b>427,0 €</b>	<b>427,0 €</b>	<b>427,0 €</b>	<b>1.427,0 €</b>	<b>1.427,0 €</b>	<b>1.427,0 €</b>	<b>1.427,0 €</b>						
44A	3	1-4	Schule	Erstellung eines neuen Bildungsplanes unter dem Blickwinkel der Wirtschaftlichkeit, des demografischen Wandels sowie unter Berücksichtigung der Vorgaben der GPA ggf. mit noch zu beschließender externer Unterstützung  <i>Der Rat der Stadt bekräftigt den Grundsatz, dass weitere Schulschließungen vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung lediglich aus pädagogischen und schulorganisatorischen Gründen realisiert werden. Die Schließung von Schulen allein aus Anlass von Spareffekten wird abgelehnt.</i>			1.000,0 €	1.500,0 €	3.000,0 €	3.500,0 €	4.000,0 €	4.500,0 €	5.000,0 €	FF Dez. 3 Beteiligung Dez. 1			X		
45	3	1-4	Schule	Auflösung der Josefschule als Maßnahme aus dem SEP 2011-2015. Spätester Auflösungstermin 01.09.2015, voraussichtl. Auflösungstermin nach derzeitigem Kenntnisstand 01.09.2014.	Besonderheit: Keine geplante Folgenutzung, daher Wegfall aus dem Budget 1-4/Schule. Vermarktung von Gebäude/Gelände ist durch andere Bereiche zu prüfen. (2014: 120.000 Euro; ab 2015: 365.000 Euro)	0,5	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	0-7		X		
46	3	1-4	Schule	Auflösung der Tackenbergsschule als Maßnahme aus dem SEP 2011-2015. Spätester Auflösungstermin 01.09.2015, voraussichtl. Auflösungstermin nach derzeitigem Kenntnisstand 01.09.2014.	Besonderheit: Keine geplante Folgenutzung, daher Wegfall aus dem Budget 1-4/Schule. Vermarktung von Gebäude/Gelände ist durch andere Bereiche zu prüfen. (2014: 120.000 Euro; ab 2015: 365.000 Euro)	0,5	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	0-7		X		
47	3	1-4	Schule	Auflösung der Vennepothschule als Maßnahme aus dem SEP 2011-2015. Spätester Auflösungstermin 01.09.2015, voraussichtl. Auflösungstermin nach derzeitigem Kenntnisstand 01.09.2015.	Besonderheit: Keine geplante Folgenutzung, daher Wegfall aus dem Budget 1-4/Schule. Vermarktung von Gebäude/Gelände ist durch andere Bereiche zu prüfen. (2015: 120.000 Euro; ab 2016: 365.000 Euro)	0,5	120,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	3-1 / 0-7		X		
48	3	1-4	Schule	Auflösung der Hauptschule Eisenheim als Maßnahme aus dem SEP 2011-2015. Spätester Auflösungstermin 01.09.2016, voraussichtl. Auflösungstermin nach derzeitigem Kenntnisstand 01.09.2015.	Besonderheit: Derzeit wird geprüft, ob das Gebäude der Hauptschule Eisenheim für eine andere Schule weitergenutzt werden kann. In diesem Zuge würde ein anderes Schulgebäude freigezogen, so dass die genannten Einsparungen erzielt werden können. (2015: 120.000 Euro; ab 2016: 365.000 Euro)	0,5	120,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	365,0 €	3-1 / 0-7		X		
49	3	1-4	Schule	Senkung der Schülerbeförderungskosten	Verringerung der zu befördernden Schüler/innen; Erzielen besserer Ausschreibungsergebnisse		150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	3-1		X		

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO						Zuständig FF=Feder- führung	Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	erl.	in Arbeit		
50A	3	1-4 Schule	Der Eigenanteil bei der Lehrmittelfreiheit der Kinder von Hartz-IV-Empfängern soll zur Wahrung der Chancengleichheit weiterhin auf Antrag von der Stadt übernommen werden									3-1	X				
51A	3	1-4 Schule	Der Rat erwartet zur Wahrung der schulischen Selbstständigkeit eine Fortsetzung der eigenverantwortlichen Bewirtschaftung der Schulbudgets durch die einzelnen Schulen. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Schulausschuss eine Neujustierung der Zuteilungsberechnung zugunsten kleinerer Schulen zur Beschlussfassung vorzulegen. Auf der Basis der Rechnungsergebnisse und der weiteren demografischen Entwicklung stimmt der Rat einer Kürzung des Gesamtbudgets um 75 T€ ab dem Jahr 2013 zu.			75,0 €	75,0 €	75,0 €	75,0 €	75,0 €	75,0 €	75,0 €	75,0 €	3-1	X		
<b>Zwischensumme Schule</b>					<b>2,0</b>	<b>2.195,0 €</b>	<b>3.185,0 €</b>	<b>4.685,0 €</b>	<b>5.185,0 €</b>	<b>5.685,0 €</b>	<b>6.185,0 €</b>	<b>6.685,0 €</b>					
52	1	0-5 Medien	Erhöhung der Jahresgebühren von 12 € auf 16 € im Jahr 2013 und von 16 € auf 20 € im Jahr 2015	Erhöhung auch für Personen mit dem "Oberhausen Pass" von 6 € auf 8 €		100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	0-5		X		
53	1	0-5 Medien	Akquise von Landesmitteln	Die Möglichkeit Eigenanteile bei Projekten einzubringen, macht diese Akquise möglich.		20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	0-5		X		
54-58A	1	0-5 Medien	Der Rat der Stadt lehnt die Schließung der Stadtteilbibliotheken ab. Die Verwaltung wird beauftragt, durch eine grundlegende Überprüfung der Nutzerfrequenzen und Ablauforganisation sowie durch eine entsprechende Anpassung der Öffnungszeiten die angestrebten Spareffekte zu erzielen		1,8								0-5/4-1		X		
59	1	0-5 Medien	Einsparung einer halben Personalstelle		0,5								4-1	X		0,5	
60	1	0-5 Medien	Steigende Anzahl von Neukunden (20 %) durch verstärkte Imagewerbung	Erhöhung der Nutzerzahlen und dadurch Erhöhung der Erträge bei den Gebühren		25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	0-5		X		
61	1	0-5 Medien	Einsparung einer halben Personalstelle	Die Mitarbeiterin dieser Personalstelle wurde bereits in der Vergangenheit mit Sonderaufgaben betraut (Aufbau Frauenfriedensarchiv). Durch den Wegfall daher keine Einschränkungen im Bibliotheksbetrieb	0,5								4-1	X			
62	1	0-5 Medien	Einsparung einer Personalstelle		1,0								4-1		X		
63	1	0-6 Musische Bildung	Unterrichtsreduzierung	Einsparung von ca. 8 UE (entspricht ca. 10,4 Stunden) TVöD/EG 9	0,3								4-1	X		0,3	
64	1	0-6 Musische Bildung	Verrentung einer Lehrkraft in ca. 5 Jahren	Einsparung von 15 UE (entspricht ca. 19,5 Stunden) TVöD/EG 9 (1/2 Stelle / 1 Lehrkraft)	0,5								4-1		X		
65	1	0-6 Musische Bildung	Altersteilzeit einer Lehrkraft; Beginn voraussichtlich 2012 (für 1 Vollzeitstelle)	Einsparung von ca. 30 v. H. der bisherigen Personalkosten ( Altersteilzeitgeld entspricht ca. 71 -72% des bisherigen Arbeitgeberbruttolohns)	1,0								4-1		X		
66	1	0-6 Musische Bildung	Unterrichtsreduzierung	Einsparung von 13 UE (entspricht ca. 18,2 Stunden) TVöD/EG 9 (1 Lehrkraft)	0,5								4-1		X		
67	1	0-6 Musische Bildung	Ende der Ruhephase im Rahmen von Altersteilzeit für 1 MA in 2015; Verrentung in 2015	Einsparung des Altersteilzeitgeldes von ca. 71 - 72 % des ehemaligen Arbeitgeberbruttolohns	1,0								4-1	X		1	
68A	1	0-6 Musische Bildung	Reduzierung des städtischen Zuschusses für die Veranstaltung "Olgas Rock" durch Sponsoring oder die Erhebung von Eintrittsgeldern <i>Die Erhebung der Einnahmen soll durch Verstärktes Sponsoring erreicht werden. Die Erhebung von Eintrittsgeldern wird abgelehnt.</i>	Erzielung von Mehreinnahmen		20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	0-6			X	
69	1	0-6 Musische Bildung	Interkommunale Zusammenarbeit im Aufgabenbereich "Musikschule"					100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	0-6 / Dez. 1		X		
70	1	0-6 Musische Bildung	Dauerhafte Reduzierung der Internationalen Sinfoniekonzerte von 6 auf 4 Konzerte/Saison.	Die Maßnahme beginnt mit der Saison 2013/2014 (Saisonbeginn Mitte 2013); von einer Einstellung der Internationalen Sinfoniekonzerte wird abgesehen.		45,0 €	45,0 €	45,0 €	45,0 €	45,0 €	45,0 €	45,0 €	0-6	X			

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO						Zuständig FF=Feder- führung	Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen								
						2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	erl.	in Arbeit			offen							
71	1	0-6	Musische Bildung	2019 Umzug der Städt. Musikschule in nicht genutztes Schulgebäude. Das bestehende Mietverhältnis endet im Sommer 2019	Einsparung der aktuellen Kaltmiete von 70.560 €/Jahr. Die Zahlungen erfolgen an Dritte (nicht OGM!)						70,6 €	70,6 €	70,6 €	0-7		X									
72	1	0-8	Kunst	Ertragssteigerung durch - häufiger Raumvermietungen (1,4 T EUR.) - Umsatzerhöhung im Shop (30 T EUR.) - höhere Besucherzahlen und Vermietung Audioguide (52,5 T EUR.)	Auftrag 880004030100 SK 441100 + 1.440 EUR SK 442100 + 30.000 EUR mit Steigerung SK 446100 + 30.000 EUR Erträge aus Audioguideverleih 22.500 EUR						83,9 €	83,9 €	83,9 €	83,9 €	83,9 €	83,9 €	0-8	X							
73	1	0-8	Kunst	Aufwandsminderung durch Refinanzierung höherer Versicherungskosten	Produktbereich 0403 880004030100 SK 544160 - 31.360 EUR 880004030200 SK 544160 - 2.473 EUR 880004030301 SK 544160 - 13.167 EUR						47,0 €	47,0 €	47,0 €	47,0 €	47,0 €	47,0 €	0-8	X							
74	1	0-8	Kunst	Umorganisation durch punktuellen Wachdienstesinsatz	Auftrag 880004030100 Reduzierung der Personalkosten	1,0											4-1	X		1					
75	1	0-8	Kunst	Stellenabbau Hausmeister	Auftrag 880004030100 Reduzierung der Personalkosten	1,0											4-1		X						
76	4	0-8	Kunst	Einwerben von Drittmitteln für alle Maßnahmen der kulturellen Bildung und Museumspädagogik							200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	0-8 / Dez. 1								
76A	1	0-8	Kunst	Kürzung des Zuschussbedarfes für den Bereich 0-8/Kunst als Kompensation für die Rücknahme der Maßnahme 76							200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	0-8 / Dez. 1		X		siehe Drucksache Nr. B/16/0019-01 für Ratssitzung am 15.09.2014				
77A	1	0-9	VHS	Einstellung der Aufgabe "Jugendberufsförderung"  <i>Bei der Einstellung der Jugendberufsförderung ist dafür Sorge zu tragen, dass für die unbefristet Angestellten in diesem Bereich der Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen beachtet wird</i>		16,5					251,0 €	251,0 €	251,0 €	251,0 €	251,0 €	251,0 €	0-9 / Dez.1 / 4-1	X		16					
78	1	0-9	VHS	Reduzierung des städtischen Zuschusses um 400.000 Euro Interkommunale Zusammenarbeit								400,0 €	400,0 €	400,0 €	400,0 €	400,0 €	0-9 / Dez. 1		X						
79	1	0-9	VHS	1 HPM-Stelle	Neuzuschnitt des Programms ggfs. entsprechende Reduktion des Programmvolumens	1,0											0-9/4-1		X						
80	1	0-9	VHS	Erhöhung des durchschnittlichen Kostendeckungsbeitrages							30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	0-9		X						
81	1	0-9	VHS	Mietersparnis durch Aufgabe des alten Standortes							77,0 €	77,0 €	77,0 €	77,0 €	77,0 €	77,0 €	0-7	X							
82A	4	7-0-20	Kulturbüro	Kürzung der Zuschüsse an soziokulturelle Zentren ab 2014  <i>Es ist sicherzustellen, dass durch die Kürzung keine Einrichtung in ihrem Bestand gefährdet werden darf. Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, ob die Kürzungen durch die Übernahme städtischer Angebote durch die soziokulturellen Zentren kompensiert werden kann</i>														Dez. 1				Siehe Drucksache B15/3229-01 für Ratssitzung am 07.04.2014)			
82B	1		Theater	Kürzung Zuschuss Theater Oberhausen (Kompensation des Ausfalls der Maßnahme Nr. 82A)							30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	30,0 €	Dez. 1	X							
83A	1		Theater	Zusammenarbeit mit einem anderen Theater (Fusion, Kooperation, Neugründung einer gemeinsamen Gesellschaft)  <i>Der Rat der Stadt hält weiterhin die Existenz der städtischen Bühnen für unverzichtbar. Die angestrebten Einsparbeiträge dürfen nur durch Synergieeffekte aus einer Kooperation / Fusion mit anderen kommunalen Theatern erwirtschaftet werden.</i>	- keine Einschränkung der künstlerischen Qualität bzw. der künstlerischen Möglichkeiten												2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	2.000,0 €	Dez. 1		X		
<b>Zwischensumme Kultur und Bildung</b>						<b>26,6</b>	<b>728,9 €</b>	<b>1.528,9 €</b>	<b>1.628,9 €</b>	<b>3.628,9 €</b>	<b>3.699,5 €</b>	<b>3.699,5 €</b>	<b>3.699,5 €</b>												



Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO						Zuständig FF=Feder- führung	Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen		
						2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	erl.	in Arbeit			offen	
85A	3	3-1	Kinderpädagogischer Dienst	Erhöhung der Verpflegungskosten in städt. Kindertageseinrichtungen <i>Der Rat der Stadt stimmt einer moderaten Erhöhung bis zu einem Betrag von 3,00€ / Essen zu.</i>		54,8 €	54,8 €	54,8 €	54,8 €	54,8 €	54,8 €	54,8 €	3-1	X					
86	3	3-1	Kinderpädagogischer Dienst	Reduzierung von 3 auf 2 Spielplatzsanierungen pro Jahr ab 2013 (83.000 Euro p.a.)		31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	3-1	X					
87A	3	3-2	Jugend und Soziales	Umsetzung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie der Fa. con_sens durch Aufgabenkritik im Rahmen einer externen Organisationsuntersuchung im Jugend- und Sozialbereich <i>Die in der Machbarkeitsstudie geschätzten Spareffekte im Jugend- und Sozialbereich stehen unter dem Vorbehalt der Ergebnisse des noch zu erstellenden Gesamtgutachtens.</i>	6,0	2.724,0 €	2.724,0 €	2.724,0 €	2.724,0 €	2.724,0 €	2.724,0 €	2.724,0 €	FF Dez. 3 Beteiligung Dez. 0, 4-1, 0-7, 3-1, 3-2		X				
88	3	3-2	Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	Kürzung Haushaltsansatz "Ferienspiele" um 10 %	Mindereinnahmen sind gegengerechnet			17,2 €	17,2 €	17,2 €	17,2 €	17,2 €	32,7 €	3-2		X			
89	3	3-2	Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	Kürzung Haushaltsansatz "Action Guide" um 10 %	Mindereinnahmen sind gegengerechnet			3,4 €	3,4 €	3,4 €	3,4 €	3,4 €	5,6 €	3-2		X			
90-96A	3	3-2	Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	Streichung der institutionellen Förderung an Verbände												X		Ursprüngliches Konsolidierungsvolumen ab 2015 um 191,8 TEuro gekürzt (siehe Vorlage B/15/3200-01 vom 10.03.2014)	
				Reduzierung der institutionellen Förderung des Betreuungsvereines der Evangelischen Familienhilfe e. V. um 10%													X		
				pauschale Kürzung Ansatz "Altenhilfe"													X		
				Offene Hilfe für ältere Menschen; Vereinbarung mit der AWO; pauschale Kürzung um 10%													X		
				Offene Hilfe für ältere Menschen; Vereinbarung mit der Caritas; pauschale Kürzung um 10%													X		
				pauschale Kürzung Ansatz "Wohnberatung für ältere Menschen"													X		
				Kostenreduzierung unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Bevölkerungsprognose (demografische Entwicklung)															X
				<i>Die Verwaltung wird beauftragt, die beabsichtigten Kürzungen im Dialog mit den bisherigen Empfängern durchzuführen. Eine Existenzgefährdung der Verbände bzw. eine Kompletteinstellung der Einzelmaßnahmen muss ausgeschlossen werden.</i>											X				
97	3	3-2	Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	Prüfung von Pflegeverträgen zwischen Diensten und den Pflegebedürftigen auf Notwendigkeit	Einstellung weiterer Pflegefachkräfte	-2,0								3-2			-2	Maßnahme gestrichen (siehe Vorlage B/15/3200-01 vom 10.03.2014) ursprüngliches Volumen: 380 TEuro ab 2014	
98	3	3-2	Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	Veränderungsvereinbarung mit den Anbietern Offene Hilfen (Schul- und Freizeitbegleitung)		100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	100,0 €	3-2	X				
99	3	3-5	Jobcenter Oberhausen	Anpassung der Beihilfegewährung an das Niveau vergleichbarer Städte		14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	14,0 €	3-2	X				
<b>Zwischensumme Soziales, Kinder und Familien</b>						<b>4,0</b>	<b>3.045,5 €</b>	<b>3.046,9 €</b>	<b>3.046,9 €</b>	<b>3.046,9 €</b>	<b>3.046,9 €</b>	<b>3.046,9 €</b>	<b>3.064,6 €</b>						
100	4	3-4	Gesundheitswesen	Einsparung einer Schreibdienststelle	Wegfall des Schreibdienstes im Bereich 3-4	1,0								3-4/4-1	X			0,5	

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO						Zuständig FF=Feder- führung	Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen	
						2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	erl.	in Arbeit			offen
101	4	3-4 Gesundheitswesen	Einsparung einer Planstelle in der Allgemeinen Verwaltung	Arbeitsverdichtung im Sachgebiet Belehrungen, geplante Ausweitung der Belehrungen nach § 43 IfSG zur Einnahmenerhöhung nicht umsetzbar siehe beigefügtes Konzept	0,5								3-4		X			
102	4	3-4 Gesundheitswesen	Einsparung einer Planstelle im Aufgabenbereich "Gesundheitsplanung"	Arbeitsverdichtung im Sachgebiet ggf. können die Gesundheitsmappen nicht mehr an die Kindergärten ausgegeben werden, Aufgabe bleibt weiterhin bestehen, da es sich um eine Pflichtaufgabe nach Weisung handelt	1,0								3-4/4-1		X			
103	4	3-4 Gesundheitswesen	Reduzierung einer Planstelle um 50% mit gleichzeitiger Kontigentierung der durchzuführenden Gutachten für das Jobcenter Oberhausen auf ca. 20 pro Monat	geringfügige Verminderung der Arbeitsbelastung durch eine nicht pflichtige Aufgabe	0,5								3-4/4-1	X				
104	4	3-4 Gesundheitswesen	Reduzierung einer Planstelle mit gleichzeitiger Kontigentierung der durchzuführenden Gutachten für das Jobcenter Oberhausen auf ca. 20 pro Monat	geringfügige Verminderung der Arbeitsbelastung durch eine nicht pflichtige Aufgabe	0,2								3-4/4-1	X				
105	4	3-4 Gesundheitswesen	Einsparung einer 0,5 Planstelle im Aufgabengebiet "Ärztlicher Dienst/Sozialmedizin"	geringfügige Verminderung der Arbeitsbelastung durch eine nicht pflichtige Aufgabe	0,5								3-4/4-1	X			0,5	
106	4	3-4 Gesundheitswesen	Einsparung einer Planstelle im Aufgabenbereich "Hygiene, Infektionsschutz" mit Wegfall von freiwilligen Aufgaben und Projekten (z. B. Luftgütemapel) Straffung der Überwachung nach dem IfSG bzw. ÖGDG	Straffung pflichtiger Aufgaben nach Weisung (eingeschränkte Umsetzung des gesetzl. Auftrages) wäre notwendig. Begehungen im Rahmen der Hygieneüberwachung nach IfSG und ÖGDG (z. B. APH, Kitas, Fußpfleger, Piercingstudios) in größeren Abständen oder nur noch Anlass bezogen	1,0								3-4/4-1		X			
107	4	3-4 Gesundheitswesen	50% Einsparung einer Planstelle bei Eintritt in die Passivphase der ATZ	Zusammenlegung der Aufgaben Tuberkulosefürsorge und Labor dadurch Verteilung der Aufgabe von einer MA auf drei MA; gleichzeitig unterstützt die MA die beiden Laborkräfte Verlagerung des medizinisch technischen Dienstes von FB 3-4-10 in FB 3-4-20	0,5								3-4/4-1		X			
108	4	3-4 Gesundheitswesen	Einsparung einer Planstelle bei Eintritt in die Ruhephase ATZ ab April 2014	Da die Stelle zu 75 % ihrer Tätigkeit mit der Bearbeitung bzw. Zuarbeit bei Gutachtenerstellung betraut ist, kommt es bei Wegfall zu Verzögerungen in der Bearbeitung, zu Einschränkungen in Bereichen die nicht zwingend pflichtig sind, wie z.B. in erster Linie statistische Erfassung - damit schränkt sich die GBE empfindlich ein. Wichtige Kooperationen zur Verbesserung der Versorgung von hilfebedürftigen Kindern müssen eingeschränkt werden. Die Erreichung vonb gesteckten Zielen und Kennzahlen ist in Frage gestellt.	0,5								3-4/4-1	X			0,5	
109	4	3-4 Gesundheitswesen	Einsparung der halben Planstelle ab Eintritt in den Ruhestand im März 2020 bei gleichzeitiger Umwandlung des Stellenwertes von A 15 auf E 14	Leitungstätigkeiten müssen an eine/n FBL übertragen werden, damit sich die verbleibenden 1,5 Jugendzahnärzte ausschließlich Pflichtaufgaben widmen können. Stelleninhaber/-in sollte zu Mehrarbeit während der Schulzeit verpflichtet werden und Abbau der Mehrarbeit in den Schulferien	0,5								3-4/4-1		X			
110	4	3-4 Gesundheitswesen	Bewilligung ATZ Psychiater bei Halbierung der Wochenarbeitszeit und anschließender Beibehaltung einer halben Stelle	Akzeptable Standardreduzierung (Wartezeiten, Sprechstundenumfang) Einschränkung und Ausgliederung nichtpflichtiger Aufgaben (z. B. Gutachten für das Jobcenter)	0,5								3-4/4-1	X			0,5	
111	4	3-4 Gesundheitswesen	Durch Umorganisation Einsparung von 0,5 Planstellen im Aufgabenbereich "Sozialpsychiatrie"		0,5								3-4/4-1		X			
112	4	3-4 Gesundheitswesen	Einsparung einer Planstelle bei Eintritt in die Ruhephase ATZ ab 2016 durch Einsparung des Schreibdienstes bei 3-4	Terminvereinbarungen müssen anderweitig koordiniert werden	1,0								3-4/4-1		X			

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO						Zuständig FF=Feder- führung	Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen	
						2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	erl.	in Arbeit			offen
113A	4	3-4 Gesundheitswesen	Kürzung des Zuschusses an den SPZ-Trägerverbund für die psychosoziale Beratung von SGB II EmpfängerInnen <i>Die Verwaltung wird beauftragt, im Dialog mit dem Jobcenter die Wirksamkeit der Kürzung kritisch zu überprüfen.</i>	Jobcenter Oberhausen muss seine Zuweisungszahlen zurückfahren. Hier sind Gespräche mit dem Jobcenter Oberhausen notwendig		22,0 €	22,0 €	22,0 €	22,0 €	22,0 €	22,0 €	22,0 €	3-4/4-1	X				
<b>Zwischensumme Gesundheit</b>					<b>8,2</b>	<b>22,0 €</b>	<b>22,0 €</b>	<b>22,0 €</b>	<b>22,0 €</b>	<b>22,0 €</b>	<b>22,0 €</b>	<b>22,0 €</b>						
114	2	2-5 Sport	Kürzung der Zuschüsse an Vereine (10% ab 2013 / 20% ab 2017)			60,0 €	60,0 €	120,0 €	120,0 €	120,0 €	120,0 €	120,0 €	2-5		X			
115	2	2-5 Sport	Konzeption Neugestaltung der Sportstättenlandschaft 2012 ff.	Die Sportplatzkonzeption 2010, die von der Bezirksregierung genehmigt worden ist, soll in weiten Teilen umgesetzt, dort wo sich neue Erkenntnisse ergeben haben (z.B. Emscherinsel, John-Lennon-Platz) modifiziert und für die Zukunft unter Einbeziehung der Sporthallen zu einer nachhaltigen Sportanlagenkonzeption weiterentwickelt werden. Dabei soll der demografische Wandel berücksichtigt werden.		748,0 €	748,0 €	1.000,0 €	1.000,0 €	1.200,0 €	1.500,0 €	1.500,0 €	FF Dez. 2 Beteiligung Dez.1 und Dez. 0		X			
116	2	2-5 Sport	Weiterführung Sportstättenpaket	Übertragung von Aufgaben an Vereine (90.000 Euro p.a.)		90,0 €	90,0 €	90,0 €	90,0 €	90,0 €	90,0 €	90,0 €	2-5	X				
117	2	2-5 Sport	Erhöhung Energiekostenbeiträge für Vereine	Mehrkosten für Vereine		35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	2-5	X				
118	2	2-5 Sport	Wegfall der stetigen Personalpräsenz (OGM) im Stadion Sterkrade	Aufgabenübertragung an Vereine (20.000 Euro p.a.)		20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	2-5	X				
<b>Zwischensumme Sport</b>					<b>0,0</b>	<b>953,0 €</b>	<b>953,0 €</b>	<b>1.265,0 €</b>	<b>1.265,0 €</b>	<b>1.465,0 €</b>	<b>1.765,0 €</b>	<b>1.765,0 €</b>						
119	5	5 Dezernat	Haushaltsbewirtschaftung zentralisieren	ein "Haushälter" für das Dezernat	1,0								4-1	X				
120	5	5 Dezernat	Schreibpool bereichsübergreifend organisieren		1,0								4-1	X				
121A	4	5-1 Stadtplanung	Flächenentwicklung Alsbach, Immenstraße <i>Der Rat der Stadt schließt eine Wohnungsbauentwicklung auf dem Gelände des Alsbachtals aus.</i>	Entwicklung von Bauland für hochwertiges Wohnen									Dez. 4	X				
122	4	5-1 Stadtplanung	Einsparung einer/s Vermessungstechnikers/in im Fachbereich Konstruktion und Verfahren von Bauleitplänen	Nutzung von Synergieeffekten durch die Einführung einer einheitlichen CAD - Technik, Aufgabenumverteilung	0,5								4-1	X			0,5	
123A	4	5-1 Stadtplanung	Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in welchem Verwaltungsbereich eine effektive Begleitung des lokalen Agendaprozesses unter Beibehaltung entsprechender Personalressourcen realisiert werden kann.										4-1	X				
124	2/ 4	5-1 / 5-3 / 5-6 Stadtplanung / Baugenehmigung und Bauordnung /Tiefbau	Umsetzung der Untersuchungsergebnisse der externen Organisationsuntersuchung		7,5								4-1		X			3
125	4	5-4 Wohnungswesen und städtebauliche Maßnahmen	Sanierungsausgleichsbeträge	mittelfristige Stellenkürzung (ab 2013)	1,0								4-1	X				1
<b>Zwischensumme Planen, Bauen, Wohnen</b>					<b>11,0</b>	<b>0,0 €</b>	<b>0,0 €</b>	<b>0,0 €</b>	<b>0,0 €</b>	<b>0,0 €</b>	<b>0,0 €</b>	<b>0,0 €</b>						

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO						Zuständig FF=Feder- führung	Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	erl.	in Arbeit		
126A		STOAG	STOAG -Reduzierung des städtischen Zuschusses-  <i>Die geplanten Maßnahmen bezüglich des Verkehrsangebotes – insbesondere die Veränderungen im Nachtangebot – sind kritisch zu überprüfen und zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Konsolidierungsreihe ist insgesamt zu realisieren.</i>	Reduzierung des städtischen Zuschusses an die STOAG in Höhe von insgesamt 3,5 Mio. EUR/Jahr insbesondere durch Reduzierung des Verkehrsangebotes, Steigerung der Produktivität und Überarbeitung der Mittelfristplanung 2012-2016 der STOAG (in 2012 Effekt aus Ergebnisverbesserung 2011 bei der STOAG). Erläuterungen zu den Maßnahmen vgl. Anlage zur Nr. 126a; Zusammensetzung Konsolidierungsbeitrag vgl. Anlage zu Maßnahmen Nrn. 126a, 140 - 142		3.505,0 €	3.510,0 €	3.500,0 €	3.500,0 €	3.500,0 €	3.500,0 €	3.500,0 €	9-5		X		
<b>Zwischensumme Verkehrsflächen, ÖPNV</b>					<b>0,0</b>	<b>3.505,0 €</b>	<b>3.510,0 €</b>	<b>3.500,0 €</b>	<b>3.500,0 €</b>	<b>3.500,0 €</b>	<b>3.500,0 €</b>	<b>3.500,0 €</b>					
127	4	5-6 Tiefbau	Sonst. Aufwendungen WBO Risikoausgleich	Wurde in den letzten Jahren nicht benötigt, da abgerechnete Ingenieurleistungen über den Personalkosten des an die WBO übergeleiteten Personals lt. Vertrag vom 26.01.2001 lagen. Mit dem Risikoausgleich wird zukünftig nicht mehr gerechnet.		50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	5-6	X			
128	4	5-6 Tiefbau	Sonst. Aufwendungen WBO Risikoausgleich	Wurde in den letzten Jahren nicht benötigt, da abgerechnete Ingenieurleistungen über den Personalkosten des an die WBO übergeleiteten Personals lt. Vertrag vom 26.01.2001 lagen. Mit dem Risikoausgleich wird zukünftig nicht mehr gerechnet.		50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	5-6	X			
129	4	5-6 Tiefbau	Sonst. Aufwendungen WBO Risikoausgleich	Wurde in den letzten Jahren nicht benötigt, da abgerechnete Ingenieurleistungen über den Personalkosten des an die WBO übergeleiteten Personals lt. Vertrag vom 26.01.2001 lagen. Mit dem Risikoausgleich wird zukünftig nicht mehr gerechnet.		50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	5-6	X			
130	0	9-5 Stabsstelle Beteiligungen	Zusammenfassung und Reduzierung Beratungskosten WP/StB/RB	Einsparung		10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	9-5	X			
131		BFO	Aufgabe des operativen Betriebes ab dem 01.07.2012			336,8 €	336,8 €	336,8 €	336,8 €	336,8 €	336,8 €	336,8 €	9-5		X		
132A		ENO / TMO / WFO	Reduzierung von Zuschusszahlungen <i>Die Kürzungen werden nur dann umgesetzt, wenn eine Bestandsgefährdung der Gesellschaften ausgeschlossen werden kann.</i>				150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	150,0 €	9-5		X		
133A		Kommunales Wohnungsbauprogramm	Verkauf der zum kommunalen Wohnungsbauprogramm zählenden Immobilien <i>Der Verkauf an eine Genossenschaft unter Berücksichtigung der Interessen der Mieterinnen und Mieter ist anzustreben.</i>	Die Verkaufserlöse sind als Einmaleffekt in derzeit nicht zu ermittelnder Höhe nicht berücksichtigt.		130,0 €	130,0 €	130,0 €	130,0 €	130,0 €	130,0 €	130,0 €	9-5 / 0-7		X		
134		ASO	ASO-Gewinnausschüttung			50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	50,0 €	9-5 / Dez. 1		X		

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO						Zuständig FF=Feder- führung	Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	erl.	in Arbeit		
135D		OGM	In Abänderung des Gutachtens von Ernst & Young beschließt der Rat der Stadt wie folgt:									FF 9-5 / Dez. 2 Beteiligung alle Dezernate	X				
			- Beibehaltung der Hallenbäder														
			- Schließung von zwei Lehrschwimmbecken bei gleichzeitiger Ablehnung des FDP-Antrages														
			- Kein Eintritt für das Tiergehege, dafür Parkraumbewirtschaftung an allen Tagen														
			- Die "Beistellung" von OGM-Mitarbeiter/innen an beauftragte Drittfirmen wird abgelehnt														
			- Beauftragung einer externen Beratungsgesellschaft zur Erstellung eines Gutachtens zu einer teilweisen oder vollständigen Rekommunalisierung der OGM GmbH. (In diesem Zusammenhang wird auf den Begleitantrag der SPD-Fraktion verwiesen.)														
			- zur Informationstechnologie siehe Begleitantrag der SPD-Fraktion Ifd. Nr. 261														
			alle übrigen im Gutachten der Fa. Ernst & Young beschriebenen Einzelmaßnahmen bleiben unberührt.														
136		Revierpark Vonderort	Verkauf des Anteils der Stadt Oberhausen am Revierpark an den RVR									9-5		X			
137		VZS	Gewinnausschüttung									9-5		X			
138		OGM	Gewinnausschüttung									9-5		X			
139		Stadtsparkasse	Gewinnausschüttung									9-5 / Dez. 0		X			
140		WBO	Reduzierung des städtischen Zuschusses an die STOAG durch erhöhte Gewinnausschüttung									9-5 / Dez. 0		X			
141		EVO	Reduzierung des städtischen Zuschusses an die STOAG durch erhöhte Gewinnausschüttung									9-5 / Dez. 0		X			
142		GMVA	Reduzierung des städtischen Zuschusses an die STOAG durch erhöhte Gewinnausschüttung									9-5 / Dez. 0	X				
<b>Zwischensumme Beteiligungen</b>					<b>0,0</b>	<b>9.328,8 €</b>	<b>13.562,7 €</b>	<b>14.864,7 €</b>	<b>15.364,7 €</b>	<b>15.864,7 €</b>	<b>16.364,7 €</b>	<b>16.864,7 €</b>					
143	1	1-1 Finanzen	Einführung einer Kulturförderabgabe	Aufwandssteuer: alle Beherbergungsbetriebe zahlen pro Übernachtung 5 % des Übernachtungspreises (vgl. Weimar und Köln)								1-1		X			
144	0	1-3 Immobilien	Moderate Anhebung der Mieten und Pachten ab 2013	Mehreinnahmen								0-7		X			
145	0	1-3 Immobilien	Erhöhung des Pachtzinses für Dauerkleingärten	Mehreinnahmen								0-7	X				
146	0	5-6 Tiefbau	Erhöhung der Sondernutzungsgebühren um ca. 10 %									5-6		X			
147	alle	alle	Ausschreibung der Werbeflächen im Stadtgebiet									9-5 / 9-7		X			
<b>Zwischensumme Steuern und Gebühren</b>					<b>0,0</b>	<b>36,1 €</b>	<b>36,1 €</b>	<b>686,1 €</b>	<b>686,1 €</b>	<b>811,1 €</b>	<b>1.186,1 €</b>	<b>1.186,1 €</b>					
148			Prüfaufträge (Anlage 1.1.)														
149			Einzelmaßnahmen unter 10 T Euro (Anlage 1.2.)														
150			Veränderungsnachweisungen (Anlage 1.3.)														
151			Veränderungsanträge (Anlage 1.4.)														
<b>Zwischensumme Prüfaufträge, Einzelmaßnahmen unter 10.000 Euro, Veränderungsnachweisungen</b>					<b>0,0</b>	<b>467,6 €</b>	<b>467,6 €</b>	<b>467,6 €</b>	<b>467,6 €</b>	<b>467,6 €</b>	<b>467,6 €</b>	<b>467,6 €</b>					
<b>Summe 1</b>					<b>95,8</b>	<b>28.730,1</b>	<b>38.807,9</b>	<b>43.606,1</b>	<b>48.629,8</b>	<b>51.051,7</b>	<b>53.776,7</b>	<b>56.244,4</b>				<b>58,80</b>	
						<b>-6.462,2</b>	<b>-10.077,8</b>	<b>-4.798,2</b>	<b>-5.023,7</b>	<b>-2.421,9</b>	<b>-2.725,0</b>	<b>-2.467,7</b>					

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO						Zuständig FF=Feder- führung	Bearbeitungsstand			eingesparte Stellen	Bemerkungen
						2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	erl.	in Arbeit		

**Zu den nachfolgend aufgeführten Maßnahmen der Steuererhöhung (ab 2013) ist ein Ratsbeschluss erforderlich. Die Maßnahmen selbst sind bereits in der Ergebnisplanentwicklung aufgenommen worden.**

152	1	1-1	Finanzen	Erhöhung der Gewerbesteuer	Hebesatzerhöhung 2012, 2015 und 2018 um jeweils 30%-Punkte		11.197,1 €	11.742,4 €	12.314,2 €	20.234,3 €	21.219,7 €	22.253,1 €	23.336,8 €	1-1		X		
153	1	1-1	Finanzen	Erhöhung der Grundsteuer B	Hebesatzerhöhung 2012 um 60%-Punkte, 2015 um 50%-Punkte und 2017 um 30%-Punkte		7.599,7 €	7.623,2 €	10.206,7 €	10.092,5 €	9.977,9 €	9.863,0 €	9.747,7 €	1-1		X		
154	1	1-1	Finanzen	Erhöhung der Vergnügungssteuer	Anhebung der Gewinnbesteuerung 2012 von 13% auf 16%, 2015 von 16% auf 19% und 2018 von 19% auf 22%		1.384,0 €	1.457,0 €	1.533,0 €	2.420,0 €	2.546,0 €	2.680,0 €	2.820,0 €	1-1		X		
Summe							20.180,8	20.822,6	24.053,9	32.746,8	33.743,6	34.796,1	35.904,5					

#### Fortschreibung 2014

268	0	9-5	Stabstelle Beteiligungen	Konzessionsabgaben Fernwärme			175,0 €	175,0 €	175,0 €	175,0 €	175,0 €	175,0 €	175,0 €	9-5		X		
269	5	5-6	Tiefbau	Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED			500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	500,0 €	5-6		X		
270	3	Dez.3		Kinder- und Familienhilfe; Einsparung gem. Kurzexpertise der Fa. Con_sens						3.000,0 €	3.000,0 €	3.000,0 €	3.000,0 €	Dez. 3		X		
271	3	Dez.3		Reduzierung der Kosten der Unterkunft						2.250,0 €	3.375,0 €	4.500,0 €	4.500,0 €	Dez. 3		X		

#### Fortschreibung 2015

272	1	1-1	Finanzen	Einstellung eines Betriebsprüfers zur Erhöhung der Gewerbesteuer	vgl. Duisburg und Solingen	-1,0			300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	300,0 €	1-1 / 4-1				
273	alle	alle / OGM		Neuordnung der betrieblichen Mobilität bei der Stadt Oberhausen und der OGM GmbH					200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	200,0 €	Dez. 4 / 2-2				
<b>Summe 2</b>						<b>-1,0</b>	<b>675,0</b>	<b>675,0</b>	<b>1.175,0</b>	<b>1.175,0</b>	<b>6.425,0</b>	<b>7.550,0</b>	<b>8.675,0</b>						
<b>Gesamtsumme (1+2)</b>							<b>29.405,1</b>	<b>39.482,9</b>	<b>44.781,1</b>	<b>49.804,8</b>	<b>57.476,7</b>	<b>61.326,7</b>	<b>64.919,4</b>						

**konditionelle Eventualmaßnahmen** (für den Fall, dass die Entlastung bei der Eingliederungshilfe ausbleibt)

274	4	2-2/ 4-6	Umwelt / Recht	Erweiterung der bestehenden Maßnahme Nr. 40/41A	Mehreinnahmen an Buß- /Verwargeldern (vgl. Maßnahme 40/41A; Seite 5)								500,0 €					
275		div.		Schließung der Brunnenanlagen bzw. Übertragung auf Dritte								200,0 €	200,0 €					
276	0 / 4	5-6, 0-7	Tiefbau, Strategisches Immobilienmanagement	Erstellung eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes: a) an öffentl. Einrichtungen (Verw.-gebäude, Schulen, KTE'S etc.) b) im öffentlichen Raum							500,0 €	500,0 €	500,0 €					
277	4	5-6	Tiefbau	Neuverhandlung der WBO-Verträge zur Reduzierung der Kosten für Straßenunterhaltung sowie höherer Gewinnausschüttung									2.000,0 €					
278	3	3-1 / 0-7	Jugend, Bildung Strategisches Immobilienmanagement	Schließung der Lehrschwimmbecken									500,0 €					
279	1	1-1	Finanzen	Kürzung in Höhe von 5% aller freiwilligen Leistungen									1.000,0 €					
280	1	1-1	Finanzen	Erhöhung des Vergnügungssteuerhebesatzes auf 25 v.H.									1.000,0 €					
<b>Summe</b>												<b>500,0 €</b>	<b>700,0 €</b>	<b>5.700,0 €</b>				

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO						Zuständig	Bearbeitungsstand		
						2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	erl.	in Arbeit
155	0	0-1 Stadtkanzlei	Prüfung der edv-gestützten Abrechnung von Mandatsträgerbezügen zur Legislaturperiode 2014 - 2019	korrespondiert mit dem Vorschlag zur Überprüfung eines reduzierten Personalbedarfs im FB 0-1-20; Bedarf zur Ermittlung der Voraussetzungen und Kosten durch 4-1-60 i.V.m. mit 0-1-20 und OGM IT-Service, ggf. Einsparung von 0,5 Stelle								0-1		X	
156	0	0-1 Stadtkanzlei	Prüfung zur Einführung von Tablet PCs im Kontext mit erweiterten Möglichkeiten zur Reduzierung von Drucksachen für Mandatsträger (siehe auch NR. 2A)	Der große wirtschaftliche Vorteil tritt voraussichtlich nur bei einer vollständigen Umstellung für alle Mandatsträger ein. Bedarf zur Ermittlung des Einsparungspotenzials durch 4-1-60 i.V.m. mit 0-1-20								0-1		X	
157	0	4-1 Personal und Organisation	Zentralisierung von Verwaltungsstandorten bei gleichzeitiger Überprüfung der Wirtschaftlichkeit aus dem Blickwinkel Leasing, Abriss, Neubau.									0-7 / Dez. 4		X	
158	0	9-5 Stabsstelle Beteiligungen	Prüfung der Vergütung von Dienstleistungen für Gesellschaften (bspw. Geschäftsführerdienstverträge o. ä.)	Mehreinnahmen								9-5		X	
159	0	4-1 Personal und Organisation	Erstellung eines Parkraumbewirtschaftungskonzeptes für Flächen an städtischen Gebäuden und Einrichtungen (Schulen etc.)									Dez. 2 / 3 / 5 / 0-7		X	
160	3	1-4 Schule	Festlegung von Standards für die Ausstattung von Schulen unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus den Empfehlungen der GPA (z.B. Beschaffung von Smartboards etc).									3-1		X	
161A	3	3-1 Kinderpädagogischer Dienst	Die Verwaltung wird beauftragt, ein Spielplatzentwicklungskonzept vorzulegen. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung ist eine Anpassung / Neujustierung der städtischen Spielplatzangebote möglich									FF 3-1 ggf. Beteiligung 0-7 bei Verwertungs- fragen von Grundstücken		X	
162	3	3-2 Jugendamt und Soziale Angelegenheiten	Zusammenfassung der Psychologischen Beratungsstellen (ggf. unter Beteiligung Dritter) bei ggf. Aufgabe des Objekts Schwarzwaldstr.									0-7		X	
163	1	1-1 Finanzen	Verzicht auf die Gebührenerhebung bei der Strassenreinigung analog zum Winterdienst, stattdessen 50%-Punkte Zuschlag auf die Grundsteuer, Umsetzung des Vorschlags rechtlich möglich	Erhebliche Reduzierung des Arbeitsaufwandes im FB 1-1-40, da die Gebührenart Strassenreinigung häufig beim Bürger in der Kritik steht; Konsolidierung von bis zu 2,0 Stellen								1-1		X	
164	1	1-1 Finanzen	Elektr. Akte ermöglicht Freigabe von 9 Aktenräumen; Akten müssen arbeitsplatznah vorgehalten werden; Einführung e-Akte führt zu einmalig erhöhtem personellen und lfd. Sach-Aufwand - digitale Erfassung der Bestände/EDV	- 9 Aktenräume können wieder als Büros genutzt werden - keine Umnutzung weiterer Büros in Aktenräume in absehbarer Zeit bei ausgehenden Lagerkapazitäten - Wirtschaftlichkeitsprüfung erforderlich								1-1/0-7/ 1-0-60		X	
165	1	1-1 Finanzen	Einführung E-Post; Dt. Post u.a. bieten sicheren elektr. Postversand an. So könnten bisher einzeln versandte Steuerbescheide an Großempfänger zusammengefasst+günstig elektr. versandt werden. Zu prüfen: Vereinbarkeit mit verwaltungsrechtl. Vorschriften.	Einführung wäre auch für andere Bereiche vorbeh. rechtlicher Zulässigkeit möglich.								9-7/4-1 /OGM/ 1-0-60		X	
166	1	1-1 Finanzen	Verstärkung/Intensivierung der Akquise von Sponsoren für Projekte allgemein, Prüfung und Intensivierung Sponsoring Schulen, Werbung in städtischen Wartezonen, Werbung auf Briefumschlägen u.a..									0-1/9-7		X	

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO						Zuständig	Bearbeitungsstand		
						2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	erl.	in Arbeit
167	1	1-1 Finanzen	Reduzierung der Beratungsleistungen im Rahmen des LVZ 4; Anpassung des Abrechnungsverfahrens an das bei den übrigen Projektleistungen führt zu einer Reduzierung in noch nicht ermitteltem Umfang									1-1		X	
168	4	5-1 Stadtplanung	Arbeit der Stadtteilbüros neu organisieren	mit einer Förderung ist 2012 nicht zu rechnen								Dez. 4	X		
169	4	5-6 Tiefbau	Energiemanagement/Wartung	Öffentl. Beleuchtung Reduktion von Leuchtpunkten								Dez. 4	X		
170	4	5-6 Tiefbau	Energiemanagement/Wartung	Öffentl. Beleuchtung stundenweises Abschalten in bestimmten Bereichen								Dez. 4	X		
171	4	5-6 Tiefbau	Energiemanagement/Wartung	Öffentl. Beleuchtung Umstellung auf LED-Technik								Dez. 4	X		
172	2 / 4	5-1 / 5-3 Stadtplanung / Baugenehmigung, Bauordnung	Einsparung 60.000 € pro Jahr ab 2014, dagegen stehen Kosten für die Anschaffung von Hardware und Lizenzen im Umfang von ca. 120.000 € in 2012 / 2013 (Personalkosteneinsparungen i.H.v. 50.000 EURO p.a. sind in Maßnahme 208 enthalten)	gemeinsame Planungsberatung, ggf. Reduzierung von 1,0 Stelle								Dez. 4 / 4-1	X		
173	alle	alle	Einrichtung von bis zu 100 Teleheimarbeitsplätzen	schrittweise Reduzierung von Büroflächen/-ausstattung								4-1 / 0-7		X	
174	alle	alle	Neuorganisation der dienstlichen Mobilität (Auftragsvergabe Potenzialanalyse ist im Rahmen der Maßnahmen zum Luftreinhalteplan unter dem Stichwort Mobilitätsmanagement in Vorbereitung; Maßnahmen in Verbindung mit Dez. 1 und 5	Reduzierung des Gesamtkostenaufwandes für Dienstfahrten (nach Angaben für Münster und Dortmund dort jeweils auf mehrere Hunderttausend Euro jährlich geschätzt)								2-2 / 0-7		X	
175	alle	alle	Turnusmäßige Überprüfung der Aktualität der bestehenden Satzungen hinsichtlich der Höhe der Gebühren, Beiträge (siehe z. B. Ifd. Nr. 55 HSK 2011ff) und Entgelte durch eine zentrale Stelle	Einnahmesteigerungen								Dez. 2			X
176	alle	alle	Durch gezielte E-Governmentprojekte können ohne Serviceeinschränkungen für den Bürger Stellen eingespart (Bsp.1) oder die Auswirkungen von Stellen-Einsparungen gemindert werden (Bsp 2). Beispiel 1 Die Zulassungsstelle der Stadt Oberhausen verwendet für den Bürgerservice „Wunschkennzeichen reservieren“ eine weit verbreitete Software der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB). Diese Software lässt sich auch für weitere Online-Dienstleistungen (Zulassung, Anmeldung, Ummeldung, Abmeldung, Umkennzeichnung etc.) nutzen. Beispiel 2 Mit einfachen Online-Anwendungen bieten viele Kommunen im Bürgerservice die Möglichkeit zur Terminvereinbarung. So müssten mögliche Stelleneinsparungen mit längeren Wartezeiten nicht zwangsläufig zu Serviceverschlechterungen führen.	Beispiel 1: Durch Einführung der erweiterten Funktionalitäten, wie zuletzt in Bochum geschehen, lässt sich der Publikumsverkehr in der Zulassungsstelle nachhaltig reduzieren – bei verbessertem Serviceangebot für Privatbürger und Autohändler. Einsparung: vermutlich mehrere Stellen (müsste im Rahmen einer Orga-Untersuchung und auf Basis der Erfahrungen anderer Städte konkretisiert werden) Beispiel 2: Einsparung: keine								9-7 / 1-0-60		X	
177	alle	alle	Folgekostenberechnungen erstellen (z.B. im Rahmen der Erstellung von B-Plänen [künftiger Pflegeaufwand] etc.)									Dez. 4		X	



Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO						Zuständig	Bearbeitungsstand			
						2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	erl.	in Arbeit	offen
178	alle	alle	Änderung von Dezernats- und Bereichsstrukturen sowie Zentralisierung von Aufgaben vor dem Hintergrund, dass es in unterschiedlichen Bereichen Mitarbeiter/-innen gibt, die gleiche Aufgaben wahrnehmen (z. B. Gebäudeunterhaltung, Haushalt usw.)									FF 4-1 Beteiligung 0-7		X		
179	alle	alle	Zentralisierung und Reduzierung der Aus- und Fortbildungskostenansätze, die nicht von 4-1 bewirtschaftet werden. (Ansatz 2011 – 48.500 Euro)									4-1	X			
180		OGM	AquaPark Preiserhöhung für auswärtige Schwimmer im Aquapark	Der Aquapark ist bei auswärtigen Gästen überaus beliebt. Das spricht einerseits für die Attraktivität des Angebots, andererseits für Anpassungsmöglichkeiten beim Preis. Durch Anhebung der Eintrittspreise für Familien bei gleichzeitiger Rabattierung des Badepreises für Inhaber der Oberhausener Familienkarten würde die Preiserhöhung ausschließlich auswärtige Gäste betreffen.								9-5		X		
181		Bauherrenbereiche (1-4, 4-1, 3-1, 3-2, 6-1, 2-5)	Konzentration der Immobilienverwaltung des Konzerns "Stadt" unter Einbeziehung u.a. des Bereiches 1-3/Immobilien									Dez. 0	X			
182	3	3-2	Jugendamt und soziale Angelegenheiten Aufgabe des Flüchtlingsheims "Weierstraße"									3-2			X	
					0,0	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €				

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO							Zuständig	Bearbeitungsstand			
						2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021		erl.	in Arbeit	offen	
183	0	4-1	Personal und Organisation	Anpassung der Leistungen des Betriebsärztlichen Dienstes an WBO / OGM etc.	Abrechnung von Untersuchungen nach Fahrerlaubnisverordnung		7,6 €	7,6 €	7,6 €	7,6 €	7,6 €	7,6 €	7,6 €	4-1	x		
184	0	4-1	Personal und Organisation	Druckkosten bei Entgeltabrechnungen	Ausdruck und Versand von Entgeltabrechnungen nur bei Veränderung des Überweisungsbetrages		7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	4-1	x		
185	0	4-1	Personal und Organisation	Verzicht auf Rücksendung von Bewerbungsmappen (Plastikmappen etc.) ggfs. Ausweitung des Verfahrens auf alle städt. Bereiche sowie WBO GmbH und OGM GmbH	keine, da ein entspr. Hinweise in den Stellenausschreibungen erfolgen		1,5 €	1,5 €	1,5 €	1,5 €	1,5 €	1,5 €	1,5 €	4-1	x		
186	0	9-7	Pressestelle, Virtuelles Rathaus	Verzicht auf Amtliche Bekanntmachungen in den örtlichen Ausgaben von WAZ und NRZ. Bekanntgabe ausschließlich im Internet und im Amtsblatt.	Voraussetzung: Änderung der Hauptsatzung und Anpassung des Leistungsvertrages mit TMO		5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	9-7	x		
187	0	9-7	Pressestelle, Virtuelles Rathaus	Ausgabe entfällt durch Anpassung des Redaktionssystems bei Umstellung des Internetauftritts in 2012	keine		5,4 €	5,4 €	5,4 €	5,4 €	5,4 €	5,4 €	5,4 €	9-7	x		
188	0	9-7	Pressestelle, Virtuelles Rathaus	Einsparung der Druckkosten für die Mitarbeiterzeitung "memO."			4,9 €	4,9 €	4,9 €	4,9 €	4,9 €	4,9 €	4,9 €	9-7	x		
189	1	0-5	Medien	Erhöhung der Kopierkosten von derzeit 0,05 auf 0,10 € pro Seite			3,5 €	3,5 €	3,5 €	3,5 €	3,5 €	3,5 €	3,5 €	0-5		x	
190	1	0-9	VHS	Intensivierung der IT-Schulungen für Konzerntöchter			5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	0-9		x	
191	2	6-1	Feuerwehr	Reduzierung der Kosten "Beschaffungswesen" durch die Kündigung eines Wartungsvertrages (Fahrtenschreiber)			1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	1,2 €	6-1	x		
193	1	1	Dezernat	Prüfung zur Verlagerung der Kontakte im Rahmen von Städtepartnerschaften von Repräsentation auf Jugend- und Fachkräfteaustausch; Begrenzung repräsentativer Kontakte auf kleine Delegationen, z. B. je Partnerstadt 1mal jährlich im Wechsel			2,5 €	2,5 €	2,5 €	2,5 €	2,5 €	2,5 €	2,5 €	Büro f. Interkultur	x		
194	1	0-5	Medien	Missbrauch von Kinderausweisen in der Bibliothek konsequent vermeiden	Erhöhung der Erträge bei den Gebühren.		8,0 €	8,0 €	8,0 €	8,0 €	8,0 €	8,0 €	8,0 €	0-5		x	
195	1	0-5	Medien	Mehrerträge über Studiovermietung und Akquise von weiteren Drittmitteln			6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	6,0 €	0-5		x	
196	0	0-4	Büro für Chancengleichheit	Streichung der Honorarkraft für die Mitarbeit bei der Umsetzung der Oberhausener Familienkarte	längere Bearbeitungszeiten von Anträgen, reduzierte Beratung der Partnerunternehmen, reduzierter Ausbau des Leistungsangebotes		7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	7,0 €	0-4	x		
197	2	2-5	Sport	Reduzierung von Kosten beim Veranstaltungsmanagement	Kostensenkung beim Sterkrader Spiel- und Sportwochenende/höherer Kostenanteil der StIG/einschl. Aufwand für OGM-Kosten (HDT/Beschallung) (5.000 EURO p.a.)		5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	5,0 €	2-5	x		
198	1	0-5	Medien	Weitere Gebührenerhöhungen: Mahngebühren in der ersten Stufe von 0,20 auf 0,50 €, Aufgabe der kostenfreien Medienbeschaffung für andere Bereiche der Verwaltung; kommerzielle Fernleihbestellungen werden pro Auslieferung pauschal mit 3 € berechnet; Ersatzausweis von 2,50 auf 5,00 € (Erw.) und 1,50 auf 3,00 € (bei Kinder/Jugendliche); Mahnungen ab der 3. Woche zzgl. der anfallenden Portokosten von derzeit 0,55 € pro Mahnschreiben			3,0 €	3,0 €	3,0 €	3,0 €	3,0 €	3,0 €	3,0 €	0-5		x	

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO							Zuständig	Bearbeitungsstand		
						2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021		erl.	in Arbeit	offen
199	1	0-8 Kunst	Verkauf eigener Publikationen Einnahmen aus Raumvermietung	Auftrag 880004030301 SK 442100 2.000 EUR SK 441100 4.320 EUR		6,3 €	6,3 €	6,3 €	6,3 €	6,3 €	6,3 €	6,3 €	0-8		X	
					0,0	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €	78,9 €				

lfd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu-sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO						Bearbeitungsstand			
						2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	erl.	in Arbeit	offen
200	0	4-1 Personal und Organisation	Reduzierung von Mietkosten durch den Umzug des Fachbereichs Aus- und Fortbildung vom TZU-IV in das Rathaus Oberhausen	Aufgabe eines Mietobjektes		171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	171,0 €	X		
201	0	4-1 Personal und Organisation	Kürzung folgender Haushaltsansätze Sachkonto 541154 (interne Fachfortbildung) Sachkonto 541160 (Ausbildung Kernverwaltung)	Verringerung der Haushaltsansätze		15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	15,0 €	X		
202	5	5-1 Stadtplanung	Reduzierung sonstiger Geschäftsaufwendungen	unvorhergesehene Projekte und Maßnahmen können nur üpl oder apl über dem geplanten Ansatz erfolgen		42,5 €	42,5 €	42,5 €	42,5 €	42,5 €	42,5 €	42,5 €	X		
203	4	5-2 Geodaten, Vermessung und Kataster	Rückläufige externe Auftragsvergabe für Vermessungen	Anpassung an den tatsächlichen Vergabeumfang der letzten Jahre Ansatz neu 40.000 EUR		20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	20,0 €	X		
204	2	5-3 Baugenehmigung und Bauordnung	Erhöhung des Haushaltsansatzes Verwaltungsgebühren Werbeanlagen aufgrund der Ergebnisse der letzten 3 Jahre	Mehreinnahme 35.000 EUR Ansatz 2012 ff 70.000 EUR		35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	35,0 €	X		
205	2	5-3 Baugenehmigung und Bauordnung	Wenigerausgabe durch geringfügige Ersatzbeschaffungen von Mobiliar und EDV-Hardware in den letzten 10 Jahren	Minderausgabe 12.550 EUR Ansatz 2012 ff 40.000 EUR		12,6 €	12,6 €	12,6 €	12,6 €	12,6 €	12,6 €	12,6 €	X		
206	4	5-4 Wohnungswesen und städtebauliche Maßnahmen	Zuschussprogramm "Alten- und behindertengerechter Umbau von Wohnraum"	Ansatzreduzierung auf 0 EUR		25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	25,0 €	X		
207	4	5-6 Tiefbau	Reduzierung der Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (Beschilderung)			26,7 €	26,7 €	26,7 €	26,7 €	26,7 €	26,7 €	26,7 €	X		
208	4	5-6 Tiefbau	Reduzierung der Aufwendungen für die Reinigung von P+R- Parkplätzen			31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	31,0 €	X		
209	2	5-3 Baugenehmigung und Bauordnung	Erhöhung des Haushaltsansatzes aufgrund der Ergebnisse der letzten 3 Jahre und Erhöhung der Kopiergebühren	Mehreinnahme 10.000 EUR Ansatz 2012 ff 30.000 EUR		10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	10,0 €	X		
					0,0	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €	388,7 €			

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO						Zuständig	Bearbeitungsstand			
						2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	erl.	in Arbeit	offen
<b>Innere Verwaltung</b>																
210			Reduzierung Verwaltungsstellen, Einrichtung "mobiler Stellen"										0-7			
211			Reduzierungen der Bezirksvertretungen										0-1			
212			Reduzierung der Mandate in den Bezirksvertretungen										0-1			
213			Reduzierung der Ratsmandate um 6 auf 52										0-1			
214			Fraktionsmittel kürzen										0-1			
215			Reduzierung der Beigeordnetenstellen										Dez. 0			
216			Umstellung auf Open-Source Software in der Verwaltung										1-0-60/ 9-7		X	
<b>Sicherheit und Ordnung</b>																
217			Erhöhung der Parkgebühren im Stadtgebiet										Dez. 2		X	
218			Parkgebühren am Kaisergarten erheben										Dez. 2	X		
219			Erhöhung Gebühren Anwohnerparkausweis										5-6	X		
220			Erhöhung von Verwarnungs- und Bußgeldern										4-6	X		
<b>Kultur und Bildung</b>																
221			Theater Oberhausen komplett schließen										Dez. 1	X		
222			Erhöhung der Theatereintrittspreise										Dez. 1	X		
223			Zentralisierung der Bibliotheken im Bert-Brecht-Haus										Dez. 1	X		
224			Schließung aller Bibliotheken										Dez. 1	X		
225			Privatisierung der städtischen Musikschule										Dez. 1	X		
<b>Soziales, Kinder und Familie</b>																
226			Erhöhung der Kindergartenbeiträge										3-1	X		
<b>Gesundheit</b>																
227			Drogenberatung privatisieren										3-2	X		
<b>Sport</b>																
228			Erweiterung der Öffnungszeiten der Bäder (Mehreinnahmen)										Dez. 2	X		
229			Verstecktes Sponsoring RWO/NBO einstellen										Dez. 0 /Dez. 2	X		
230			Städtische Bäder privatisieren										9-5	X		
231			Wassertemperatur in Schwimmbädern senken										2-5	X		
<b>Planen, Bauen Wohnen</b>																
232			Umweltzeitung streichen, Abfallpläne per Papier nur per Selbst-Abholung oder Zusendung nach tel. Anfrage										9-7/2-2	X		
233			Beleuchtungszeiten öffentlicher Gebäude, Straßen und Parks überprüfen										Dez. 4	X		
234			Eigene Handwerker für Kleinreparaturen einstellen										9-5/4-1	X		
235			Patenschaften für Baumpflege, Grünanlagenpflege										2-2	X		
236			Brunnenanlagen stilllegen										5-6		X	

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO						Zuständig	Bearbeitungsstand		
						2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	erl.	in Arbeit
237			Baumschutzsatzung abschaffen									2-2		X	
238			Photovoltaikanlagen auf öff. Gebäude									2-2	X		
239			Werbung an öffentlichen Gebäuden									Dez. 0			
<b>Verkehrsflächen, ÖPNV</b>															
240			Anzahl der aufgestellten Verkehrsschilder überprüfen und reduzieren									5-6		X	
241			Haltestellen der STOAG mit Solartechnik ausstatten									Dez. 4	X		
242			Straßenbahn abschaffen									Dez. 4	X		
243			Reduzierung Takt Linie 112									Dez. 4	X		
244			Ausschreibung des ÖPNV, europaweit									Dez. 4	X		
245			Fahrzeugbeschaffung STOAG umstellen auf Leasing									Dez. 4	X		
<b>Beteiligungen</b>															
246			Zusammenlegung WBO + OGM									9-5	X		
247			EVO privatisieren									9-5	X		
<b>Steuern und Gebühren</b>															
248			Grundsteuern und Gewerbesteuern deutlicher zu erhöhen für die nächsten drei bis fünf Jahre, um sie jetzt schon für den Zeitraum danach unter das Niveau der Nachbarstädte zu senken									1-1	X		
249			Bürgerfonds auflegen									Dez. 0	X		
<b>Neue Vorschläge der Fraktionen</b>															
250A			<u>Prüfauftrag</u> : Städtisches Schuldenmanagement: Überprüfung der Planzinsen zur Sicherung des aktuell günstigen Zinsniveaus und gemeinsames Schuldenmanagement mit den städtischen Beteiligungsgesellschaften									Dez. 1 / 1-1		X	
253A			Einführung eines Bewertungsrasters für die Geschäftsführergehälter städtischer Beteiligungsgesellschaften mit dem Ziel einer größeren Angemessenheit									9-5		X	

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO							Zuständig	Bearbeitungsstand		
						2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021		erl.	in Arbeit	offen
256			Der Ältestenrat wird beauftragt, Vorschläge für ein <u>Begleitgremium</u> , das sich als Steuerungsinstrument mit der kontinuierlichen Kontrolle, Beratung und Neujustierung des Haushaltssicherungsplans beschäftigen soll, zu erarbeiten. Die endgültige Beschlussfassung über dieses Gremium soll durch den Rat erfolgen. Sollten sich im Konsolidierungsprozess einzelne beschlossene Maßnahmen nicht verwirklichen lassen, so sind zur Kompensation dem Rat - nach vorhergehender Beratung im Begleitgremium - alternative Maßnahmen zur Beschlussfassung vorzuschlagen, die dem angestrebten Konsolidierungsziel entsprechen. Dem Rat ist über die Umsetzungsbemühungen des Konsolidierungsprozesses halbjährlich (im März und Oktober des Jahres) Bericht zu erstatten.									Dez. 0 / Dez. 1	x			
257			Die Verwaltung wird beauftragt, ein umfassendes <u>Personalentwicklungskonzept</u> vorzulegen. Auf der Grundlage einer spezifizierten Aufgaben- und Ausgabenkritik sollen die zukünftigen Stellenbedarfe dargestellt und die entsprechenden Personalmaßnahmen entwickelt werden. Dabei sind auch die Stellenbewertungen gem. GPA-Ergebnisse zu überprüfen. Jede durch Fluktuation freiwerdende Stelle wird einer gründlichen Prüfung auf Besetzungsnotwendigkeit unterzogen. Vor einer Besetzungsentscheidung hat eine Beratung in dem o.g. Gremium zu erfolgen. Außerdem ist in diesem Zusammenhang ein neues Raumkonzept erforderlich. Die Nutzung „eigener“ Räumlichkeiten ist zu optimieren, um Fremdanmietungen grundsätzlich zu vermeiden. Dazu gehört auch die Überprüfung / Realisierung von Heimarbeitsplätzen für Verwaltungsangehörige	u.a.: - Personalentwicklungskonzeptes - Raumplanung (vgl. Nr. 157) - Aufgaben- und Ausgabenkritik - Teleheimarbeit (vgl. Nr. 173) - Stellenbewertung (vgl. Nr. 251) - Änderung von Dezernats-Bereichsstrukturen (vgl.: Nr. 178)								Dez. 0 / Dez. 1 4-1		x		

Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO						Zuständig	Bearbeitungsstand		
						2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	erl.	in Arbeit
258			Auf der Grundlage der guten Erfahrungen mit der <u>Bürgerbeteiligung</u> ist eine Fortführung / Optimierung der Beteiligungsverfahren wichtig. Die Verwaltung wird aufgefordert, Vorschläge für die weitere Bürgerbeteiligung zu entwickeln. Die aus der Bürgerbeteiligung erwachsenden Vorschläge zur Konsolidierung des Haushaltes werden bis zur nächsten Ratssitzung auf ihre Realisierbarkeit geprüft. Hierbei werden von der Verwaltung die möglichen jährlichen Einsparungspotenziale dargestellt und – nach Beschlussfassung im Rat – bereits bei der Aufstellung des Haushaltes 2013 berücksichtigt (siehe auch Nr. 210-249 [Bürgervorschläge])									9-7/0-1		X	
259			Zur Verwirklichung der erwarteten Effekte aus dem <u>Immobilienmanagement</u> (Verwaltung und OGM) ist die Vorlage einer Gesamtdarstellung der Entwicklungspotenziale zeitnah erforderlich.									0-7			X
260			Die immer wieder geforderte <u>interkommunale Zusammenarbeit</u> steckt offensichtlich noch in einer Startphase. Die Verwaltung wird beauftragt, die Potenziale und die (bisherigen) Hinderungsfaktoren für Projekte der interkommunalen Kooperation umfassend darzustellen									4-1/ Dezernate		X	
261			Die politische Forderung nach einer grundlegenden <u>Neuorganisation des IT-Managements</u> ist immer noch nicht erfüllt. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der Ergebnisse externer Untersuchungen ein Gesamtkonzept zur Beschlussfassung vorzulegen. Dieses Konzept soll auch die möglichen Einsparpotenziale durch die Nutzung sog. Open-Source-Software darstellen. Zu den IT-Überlegungen zählen auch die Möglichkeiten, die sich eventuell im Bereich Bürgerservice durch den Einsatz von eGovernment-Angeboten (elektronischer Personalausweis, Anträge / Vordrucke) ergeben können (siehe auch Ifd. Nr. 135 [OGM])									1-0-60/ 9-7		X	



Ifd. Nr.	Dez.	betroffener Bereich	Maßnahme	Konsequenzen	einzu- sparende Stellen / Personal	Konsolidierungsreihe in Tausend EURO						Zuständig	Bearbeitungsstand		
						2015	2016	2017	2018	2019	2020		2021	erl.	in Arbeit
262			Die Struktur der Gesellschaften im „Konzern Stadt“ ist grundlegend zu überprüfen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Konzernstruktur gutachterlich überprüfen zu lassen. Dies beinhaltet insbesondere auch eine Überprüfung der steuerlichen Effekte (z.B. Mehrwertsteuer / verdeckte Gewinnausschüttung / umsatzsteuerliche Organschaft) mit dem Ziel einer Kostenminimierung (siehe u.a. Ifd. Nr. 135 [OGM])									Dez. 0 / 9-5		X	
263			Eine Budgetierung bzw. dezentrale Ressourcenverwaltung sind moderne Organisationsformen zur selbstverantwortlichen Kostenoptimierung und Steigerung der Finanzeffektivität. Die Umsetzung dieser Konzepte ist bei der Stadtverwaltung bisher nur in bescheidenen Ansätzen (Schulbudgets) erfolgt. Die Verwaltung wird beauftragt, Umsetzungsmöglichkeiten zu überprüfen und zur Beschlussfassung vorzulegen.									1-1	X		
264			Das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF) soll das Wirtschaften in den Kommunen transparenter gestalten. Dies setzt aber voraus, dass es gelingt, messbare, kontrollierbare Ziele und Kennzahlen festzulegen. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Rat ein Konzept zu entwickeln, wie zukünftig im Rahmen von Haushaltsplanberatungen praktikable und verbindliche Vereinbarungen darüber getroffen werden können, welche Produkte, in welcher Qualität, zu welchen Kosten realisiert werden können.									1-1	X		
265			Auf der nächsten Ratssitzung ist zur Umsetzung der o.a. Punkte eine Zeit-Ziel-Planung vorzulegen. Hierbei ist insbesondere darauf zu achten, bereits zur Aufstellung des Haushaltes 2013 finanzwirksame Maßnahmen aufzuzeigen.												
					0,0	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €	0,0 €			

## Gesamtliste nicht pflichtige Zuschüsse

Anlage 3

lfd. Nr.	PB	Produkt/ Kostenstelle	Auftrag	Sachkonto	Bezeichnung	Zweck	Erläuterung	2014 Ansatz Stand Plan 2014	2015 Ansatz Stand Planentwurf 2015
1	01	010201	810001020100	531800	Stadtkanzlei- Steuerungsunterstützung	Zuschüsse an übrige Bereiche	Verbands- und Vereinsjubiläen	5.000,00	5.000,00
2	01	010201	810001020100	531820	Stadtkanzlei- Steuerungsunterstützung	Zuschüsse an übrige Bereiche	Freie Träger für Aktivitäten überbezirklicher Bedeutung	0,00	0,00
3	01	010301	840001030100	531800	Büro für Chancengleichheit	Zuschüsse an übrige Bereiche	Mädchen- und Frauengruppen	1.600,00	1.700,00
4	01	010301	840001030100	531810	Büro für Chancengleichheit	Zuschüsse an übrige Bereiche	Frauengesundheitstag	1.700,00	1.800,00
5	01	010301	840001030100	531829	Büro für Chancengleichheit	Zuschüsse an übrige Bereiche - bürgerschaftliche Aktivitäten	Bürgerschaftliche Aktivitäten	3.500,00	3.500,00
6	01	010701	970001070100	531800	Öffentlichkeitsarbeit	Zuschüsse an übrige Bereiche	Oberhausener Karneval	15.340,00	15.340,00
7	02	021801	241002180100	531800	Bezirksverwaltungsstellen	Zuschüsse an übrige Bereiche	Bezirksbezogen	7.000,00	7.000,00
8	02	021801	242002180100	531800	Bezirksverwaltungsstellen	Zuschüsse an übrige Bereiche	Bezirksbezogen	7.000,00	7.000,00
9	02	021801	243002180100	531800	Bezirksverwaltungsstellen	Zuschüsse an übrige Bereiche	Bezirksbezogen	7.000,00	7.000,00
10	05	050501	260005050190	501900	Regionale Arbeitsstelle - RAA	Aufwendungen für sonst. Beschäftigte	Förderung besonderer pädagogischer Projekte	10.540,00	10.540,00

## Gesamtliste nicht pflichtige Zuschüsse

Anlage 3

lfd. Nr.	PB	Produkt/ Kostenstelle	Auftrag	Sachkonto	Bezeichnung	Zweck	Erläuterung	2014 Ansatz Stand Plan 2014	2015 Ansatz Stand Planentwurf 2015
11	04	040703	860004070300	531800	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	Zuschüsse an übrige Bereiche	Künstlerförderung	2.170,00	2.170,00
12	04	040703	860004070300	531802	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	Zuschüsse an übrige Bereiche	Soziokulturelle Zentren	87.600,00	87.600,00
13	04	040703	860004070300	531800	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	Zuschüsse an übrige Bereiche	Kunstverein Oberhausen e.V.	2.500,00	2.500,00
14	04	040703	860004070300	531800	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	Zuschüsse an übrige Bereiche	Sängerkreis	2.500,00	2.500,00
15	04	040703	860004070300	531823	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	Zuschüsse an übrige Bereiche	Förderung freier kultureller Aktivitäten	34.170,00	34.170,00
16	04	040703	860004070300	531819	Sonstige Wissenschaft und Forschung	Zuschüsse an übrige Bereiche	Verwaltungs- u. Wirtschaftsakademie e.V.	2.560,00	0,00
17	04	040703	860004070300	531822	Sonstige Volksbildung	Zuschüsse an übrige Bereiche	Staatsbürgerliche Bildungsarbeit	17.900,00	17.900,00
18	04	040901	950015041900	531500	Theater Oberhausen	Zuschüsse an kommunale Sonderrechnungen		7.997.000,00	8.278.130,00
19	06	060310	320006031000	531813	Amtsvormundschaften,- pflugschaften,-beistaandschaften	Zuschüsse an übrige Bereiche	Für Betreuungsaufgaben an Wohlfahrtsverbände (Ev. Familienhilfe e.V.)	27.600,00	27.600,00
20	05	050204	320005020400	529100	Sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe	Entgelt an Dritte	BFO gGmbH für Regionalsekretariat; Jugend u. Beruf	3.000,00	3.000,00
21	05	050401	320005040100	531800	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuschüsse an übrige Bereiche	Soziale Sonderaufgaben	0,00	0,00
22	05	050402	320005040200	531811	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuschüsse an übrige Bereiche	Behindertenfahrdienst, Blindenzeitung u.a.	38.860,00	38.860,00

## Gesamtliste nicht pflichtige Zuschüsse

Anlage 3

lfd. Nr.	PB	Produkt/ Kostenstelle	Auftrag	Sachkonto	Bezeichnung	Zweck	Erläuterung	2014 Ansatz Stand Plan 2014	2015 Ansatz Stand Planentwurf 2015
23	05	050403	320005040300	529127	Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen)	Entgelt an Dritte	Seniorenbetreuung Ev. Frauenhilfe	3.580,00	3.580,00
24	05	050403	320005040300	529101	Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen)	Entgelt an Dritte	Seniorenbetreuung Caritasverband	13.800,00	13.800,00
25	05	050403	320005040300	529103	Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen)	Entgelt an Dritte	Seniorenbetreuung Arbeiterwohlfahrt	87.500,00	87.500,00
26	05	050403	320005040300	529107	Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen)	Entgelt an Dritte	Seniorenbetreuung DPWV	10.490,00	10.490,00
27	05	050202	320005020200	529100	Hilfe zur Grundsicherung im Alter	Entgelt an Dritte	con_sens	5.290,00	5.290,00
28	06	060102	310006010290	529100	Einrichtungen der Jugendarbeit	Entgelt an Dritte	Spielplatzpatenschaften	14.000,00	14.000,00
29	06	060102	310006010290	531800	Einrichtungen der Jugendarbeit	Zuschüsse an übrige Bereiche	Jugendverbände	10.130,00	10.130,00
31	06	060313	320006031300	533123	Ferienangebote	Ferienspiele	bis einschl. 2011 bei 250008010600, Sachkonto 531800 veranschlagt	1.700,00	1.700,00
32	06	060313	320006031300	533125	Ferienangebote	Action Guide	bis einschl. 2011 bei 250008010600, Sachkonto 531800 veranschlagt	4.800,00	4.800,00
33	06	060404	320006040400	531800	Präventionen, Verienbarungen, Kontrakte	Zuschüsse an übrige Bereiche	Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit	66.220,00	47.300,00
34	08	080101	250008010100	531800	Förderung des Sports	Zuschüsse an übrige Bereiche	Vereine	262.220,00	262.220,00

## Gesamtliste nicht pflichtige Zuschüsse

Anlage 3

lfd. Nr.	PB	Produkt/ Kostenstelle	Auftrag	Sachkonto	Bezeichnung	Zweck	Erläuterung	2014 Ansatz Stand Plan 2014	2015 Ansatz Stand Planentwurf 2015
35	08	080101	250008010100	531800	Förderung des Sports	Zuschüsse an übrige Bereiche	Meisterschaften u.ä.	13.810,00	13.810,00
36	08	080101	250008010100	531800	Förderung des Sports	Zuschüsse an übrige Bereiche	Übungsleiter/-innen Infarktgruppen	2.310,00	2.310,00
37	08	080101	250008010100	531800	Förderung des Sports	Zuschüsse an übrige Bereiche	Übungsleiter/-innen	100.000,00	100.000,00
38	08	080101	250008010100	531800	Förderung des Sports	Zuschüsse an übrige Bereiche	Förderverein Spitzensport	4.610,00	4.610,00
39	08	080101	250008010100	531800	Förderung des Sports	Zuschüsse an übrige Bereiche	Grundbesitzabgaben	50.000,00	50.000,00
40	08	080101	250008010100	531800	Förderung des Sports	Zuschüsse an übrige Bereiche	Talentsuche und -förderung	15.000,00	15.000,00
Summe Zeilen 34-40								447.950,00	447.950,00
41	08	080101	250008010100	531816	Förderung des Sports	Zuschüsse an übrige Bereiche	Stadtsportbund	19.900,00	16.800,00
42	14	090101	220014010105	531800	Umweltschutz	Zuschüsse an übrige Bereiche	Lokale Agenda	3.000,00	3.000,00
43	13	130601	240013060100	531800	Friedhöfe	Zuschüsse an übrige Bereiche	Ehrengabanlagen Kirchengemeinden	210,00	210,00
44	15	150411	950015041100	531500	Fremdenverkehr	Zuschüsse an kommunale Sonderrechnungen	Verlustausgleich TMO GmbH	254.450,00	254.450,00
<b>Summe</b>								<b>9.217.560,00</b>	<b>9.474.310,00</b>

Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP)											
Ergebnisplanung 2014 bis 2021											
Ergebnisplan		2013 RE	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Bemerkungen
Ertrags- und Aufwandsarten		(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	(EUR)	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	211.806.616	243.858.480	240.554.360	249.516.590	260.951.820	274.891.580	282.008.830	289.418.920	298.135.770	
02	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	249.367.528	252.844.160	285.472.720	292.551.520	301.527.310	296.724.020	287.335.440	278.336.750	269.579.130	
	davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt	52.715.920	52.715.920	52.715.920	52.715.920	52.715.920	39.336.940	26.082.960	12.953.980	0	
	davon Schlüsselzuweisungen	140.819.449	145.874.130	170.842.200	179.222.730	188.004.640	195.900.830	199.466.230	203.096.520	206.792.880	
03	+ Sonstige Transfererträge	3.056.805	2.978.790	2.927.180	2.915.320	2.912.110	2.907.430	2.907.430	2.907.430	2.907.430	
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.157.928	95.488.680	95.817.030	95.662.400	95.713.900	95.662.390	96.162.390	96.162.390	96.162.390	
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.970.627	6.323.780	6.283.430	6.271.690	6.273.200	6.275.860	6.282.500	6.282.500	6.282.500	
06	+ Kostenerstattungen u. Kostenuml.	45.257.119	47.390.160	52.439.270	52.454.800	52.972.590	53.004.390	53.004.390	53.004.390	53.004.390	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	25.311.383	21.834.340	25.231.960	23.101.920	23.101.880	24.559.720	24.559.720	24.559.720	25.059.720	
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
09	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>636.928.006</b>	<b>670.718.390</b>	<b>708.725.950</b>	<b>722.474.240</b>	<b>743.452.810</b>	<b>754.025.390</b>	<b>752.260.700</b>	<b>750.672.100</b>	<b>751.131.330</b>	
11	- Personalaufwendungen	125.546.900	117.966.220	119.429.030	121.146.140	122.941.970	124.715.540	126.023.240	127.338.800	128.286.980	
12	- Versorgungsaufwendungen	15.756.285	23.165.980	24.247.970	24.806.670	25.379.340	25.966.340	25.966.340	25.966.340	25.966.340	
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	156.774.361	148.139.730	147.841.330	143.480.640	143.632.200	145.099.630	146.550.780	147.816.380	146.794.380	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	47.108.543	47.289.980	46.900.860	46.896.620	46.892.150	46.892.150	46.892.150	46.892.150	46.892.150	
15	- Transferaufwendungen	226.952.377	239.729.920	251.581.420	252.934.710	253.683.100	255.944.210	255.878.270	252.564.780	254.499.650	
16	- Sonst. ordentliche Aufwendungen	100.691.518	94.720.830	101.417.890	100.039.370	98.822.830	98.883.350	96.066.350	94.944.940	93.823.570	
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>672.829.984</b>	<b>671.012.660</b>	<b>691.418.500</b>	<b>689.304.150</b>	<b>691.351.590</b>	<b>697.501.220</b>	<b>697.377.130</b>	<b>695.523.390</b>	<b>696.263.070</b>	
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-35.901.978</b>	<b>-294.270</b>	<b>17.307.450</b>	<b>33.170.090</b>	<b>52.101.220</b>	<b>56.524.170</b>	<b>54.883.570</b>	<b>55.148.710</b>	<b>54.868.260</b>	
19	+ Finanzerträge	815.122	1.291.840	1.246.920	1.696.820	1.678.510	1.643.430	1.643.430	1.643.430	1.643.430	
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	37.482.168	52.702.190	45.356.790	50.791.440	53.586.090	55.822.950	55.838.370	56.467.770	56.067.770	
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b>	<b>-36.667.045</b>	<b>-51.410.350</b>	<b>-44.109.870</b>	<b>-49.094.620</b>	<b>-51.907.580</b>	<b>-54.179.520</b>	<b>-54.194.940</b>	<b>-54.824.340</b>	<b>-54.424.340</b>	
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-72.569.023</b>	<b>-51.704.620</b>	<b>-26.802.420</b>	<b>-15.924.530</b>	<b>193.640</b>	<b>2.344.650</b>	<b>688.630</b>	<b>324.370</b>	<b>443.920</b>	
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>26</b>	<b>= Jahresergebnis</b>	<b>-72.569.023</b>	<b>-51.704.620</b>	<b>-26.802.420</b>	<b>-15.924.530</b>	<b>193.640</b>	<b>2.344.650</b>	<b>688.630</b>	<b>324.370</b>	<b>443.920</b>	
	Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12)	-880	-931	-958	-974	-974	-971	-971	-970	-970	

## Erläuterungen zur Ergebnisplanung 2015 bis 2021

1. Finanzplanung auf Grundlage des Ausführungserlasses des Ministerium für Inneres und Kommunales NRW „Haushaltskonsolidierung nach der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und nach dem Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz)“

Gem. Punkt 3.2 – Planungsgrundlage des o.g. Erlasses sind für den mittelfristigen Planungszeitraum die aktuellen Orientierungsdaten anzuhalten. Dies wirkt sich wie folgt aus:

<b>Erträge</b>	<b>mittelfristige Ergebnisplanung</b> (Veränderung zum Vorjahr in %)		
	2016	2017	2018
Einkommensteuer	+ 4,80	+ 5,10	+ 5,10
Umsatzsteuer <sup>1</sup>	+ 2,95	+ 2,78	+ 2,88
Gewerbsteuer	+ 3,00	+ 2,80	+ 2,80
Grundsteuer B	+ 1,80	+ 1,70	+ 1,70
Kompensation Familienleistungsausgleich	+ 2,70	+ 2,60	+ 3,20
Schlüsselzuweisungen	+ 4,90	+ 4,90	+ 4,20
Vergnügungssteuer	+ 0,00	+ 0,00	+ 0,00
<b>Aufwendungen</b>			
Landschaftsverband Rheinland	+ 1,00	+ 1,00	+ 1,00
Regionalverband Ruhr	+ 2,00	+ 2,00	+ 2,00
Personalaufwendungen <sup>2</sup>	+ 1,34	+ 1,40	+ 1,44
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen <sup>3</sup>	- 2,94	+ 0,11	+ 1,02
Sozialtransferaufwendungen	+ 2,00	+ 2,00	+ 2,00

<sup>1</sup> Steigerungsrate abweichend von Orientierungsdaten 2015-2018 aufgrund von Mehrerträgen durch Soforthilfe vom Bund für die Jahre 2015-2021 (+1,121 Mio. EUR)

<sup>2</sup> Steigerung grundsätzlich 2,5%, jedoch rechnerisch geringere Steigerung aufgrund HSP

<sup>3</sup> Planung auf Basis Anmeldung der (Fach-) Bereiche unter Berücksichtigung HSP

Für die Zeit nach der mittelfristigen Ergebnisplanung (ab 2019) erfolgt die Ermittlung der Wachstumsraten zur Fortschreibung der Plandaten grundsätzlich in Anlehnung an die Berechnung eines geometrischen Mittels. Grundlage zur Berechnung des geometrischen Mittels sind die tatsächlichen Erträge und Aufwendungen der letzten 10 Jahre (hier: 2004 bis 2013 gem. Jahresrechnung), und diese ergibt folgende Wachstumsraten:

<b>Erträge</b>	<b>Ansatz 2019 ff.</b> (Veränderung in %)
Einkommensteuer	+ 1,32
Umsatzsteuer	+ 0,52
Gewerbsteuer	+ 4,93
Grundsteuer B	+ 0,47

<b>Erträge</b> (Fortsetzung)	<b>Ansatz 2019 ff.</b> (Veränderung in %)
Kompensation Familienleistungsausgleich	+ 1,48
Schlüsselzuweisungen	+ 1,82
Vergnügungssteuer	+ 5,59
Hundesteuer	+ 1,16
<b>Aufwendungen</b>	
Landschaftsverband Rheinland <sup>1</sup>	+ 2,00
Regionalverband Ruhr <sup>1</sup>	+ 2,00
Personalaufwendungen <sup>2</sup> (Konten 5011xx, 5012xx)	+ 2,50
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	+ 1,00
Sozialtransferaufwendungen (Konten 533xxx)	+ 2,00

<sup>1</sup> Steigerungsraten abweichend vom geometrischen Mittel (LVR:0,82% / RVR:1,18%)

<sup>2</sup> Steigerungsraten abweichend vom Erlass §76 GO NRW / Orientierungsdaten 2015-2018 (1%)

2. Inhalte der (geplanten) Steuererhöhungen:

Gewerbsteuer: Hebesatzerhöhung 2012 (520 v.H.), 2015 (550 v.H.) und 2018 (580 v.H.) jeweils um 30 %-Punkte,

Grundsteuer B: Hebesatzerhöhung 2012 (590 v.H.) um 60 %-Punkte, 2015 (640 v.H.) um 50 %-Punkte und 2017 (670 v.H.) um 30 %-Punkte

Vergnügungssteuer: Anhebung Gewinnbesteuerung 2012 von 13 auf 16 %, 2015 von 16 auf 19 %, 2018 von 19 auf 22 % und 2021 von 22 auf 25 %

3. Inhalte des Stärkungspaktes Stadtfinanzen:

Zuwendungen des Landes im Jahr 2011 = rd. 66,6 Mio. EUR, 2012 = rd. 65,5 Mio. EUR, bis 2017 jährlich = rd. 52,7 Mio. EUR (Insgesamt 395,6 Mio. EUR)

Inhalt der Abschmelzung:

Zuwendungen des Landes in den Jahren 2018 bis 2020 von insgesamt 78,4 Mio. EUR (2018 = rd. 39,3 Mio. EUR; 2019 = rd. 26,1 Mio. EUR; 2020 = rd. 13,0 Mio. EUR)



## 4. Zinsanpassung:

Auf Grundlage des Jahresergebnis 2013 wurde die Zinsentwicklung angepasst und die Zinsen für Liquiditätskredite ab 2015ff. wie folgt reduziert:

Jahr	Ansatz vor Reduzierung	Ansatz nach Reduzierung	Veränderung
2015	39.500.000	30.860.000	-8.640.000
2016	44.800.000	36.800.000	-8.000.000
2017	45.400.000	39.900.000	-5.500.000
2018	45.341.310	42.341.310	-3.000.000
2019	44.856.730	42.856.730	-2.000.000
2020	45.786.130	43.786.130	-2.000.000
2021	46.314.250	43.786.130	-2.528.120

## Liquiditätsentwicklung im Planungszeitraum bis 2021

### A. Liquiditätsentwicklung für die Jahre 2015 bis 2018

Die Liquiditätsentwicklung leitet sich direkt aus dem Finanzplan ab, in welchem die Effekte des Haushaltssanierungsplanes bereits berücksichtigt sind. Danach sieht die Liquiditätsentwicklung im Finanzplan wie folgt aus:

Liquiditätsentwicklung in EUR	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Cash Flow (Saldo) aus laufender Verwaltungstätigkeit		-20.912.150	7.582.458	21.272.611	36.201.991	45.646.516
Cash Flow (Saldo) aus Investitionstätigkeit		-16.712.840	-15.549.900	-23.558.330	-14.236.030	-7.733.840
Cash Flow (Saldo) aus Finanzierungstätigkeit		-3.621.460	-3.505.490	-865.050	-4.886.550	-11.809.460
<b>Summe Cash Flow = Änderung des Bestandes an Finanzmitteln</b>		<b>-41.246.450</b>	<b>-11.472.932</b>	<b>-3.150.769</b>	<b>17.079.411</b>	<b>26.103.216</b>
<b>Bestand Liquiditätskredite zum 31.12. des Jahres</b>	<b>1.515.200.000</b>	<b>1.556.446.450</b>	<b>1.567.919.382</b>	<b>1.571.070.151</b>	<b>1.553.990.740</b>	<b>1.527.887.524</b>

### B. Prognose der Liquiditätsentwicklung für die Jahre 2019 bis 2021

Ausgehend von der Liquiditätsentwicklung des Finanzplanungszeitraums 2015 bis 2018 (s.o.) wird die Liquiditätsplanung für die Folgejahre 2019 bis 2021 unter folgenden Annahmen fortgeschrieben:

- Die Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) erfolgt auf Ebene der Ergebnisplanung 2012 - 2021. Die Finanzplanungsreihe endet 2018 (s.o.). Die Fortschreibung für den Zeitraum 2019 bis 2021 erfolgt deshalb unter Verwendung statistischer Werte. Statistisch beträgt die Differenz zwischen jährlichem Ergebnisplan und Finanzplan, resultierend aus zahlungsunwirksamen Geschäftsvorfällen des Ergebnisplans, ~ 12.540.000 EUR. Dieser Wert findet im Rahmen der Prognose Berücksichtigung.

- Positive Cash-Flows fließen unmittelbar in die Tilgung der Liquiditätskredite.

Liquiditätsentwicklung in EUR	2019	2020	2021
Jahresergebnis aus Ergebnisplan (s. Sanierungsplanung)	9.617.400	7.790.090	1.034.480
zahlungsunwirksame Geschäftsvorfälle (statistisch)	12.540.000	12.540.000	12.540.000
<b>Summe Cash Flow = Änderung des Bestandes an Finanzmitteln</b>	<b>22.157.400</b>	<b>20.330.090</b>	<b>13.574.480</b>
<b>Bestand Liquiditätskredite zum 31.12. des Jahres</b>	<b>1.505.730.124</b>	<b>1.485.400.034</b>	<b>1.471.825.554</b>

## **Übersicht über die im Rahmen des HSP relevanten bzw. nicht relevanten Beteiligungen**

### **1. relevante Beteiligungen:**

1. Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
2. ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH
3. BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH
4. Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH - ENO
5. evo Energieversorgung Oberhausen AG
6. GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH
7. OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH
8. Revierpark Vonderort GmbH
9. Stadtparkasse Oberhausen
10. STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH
11. Theater Oberhausen (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
12. TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH
13. TZU Technologiezentrum Umweltschutz Management GmbH
14. VZS Verwaltungszentrum Sterkrade GmbH
15. WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH
16. WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH

### **2. nicht relevante Beteiligungen**

1. ARGE SODA (Soziale Dienstleistungen am Arbeitsmarkt)
2. ASO Service GmbH
3. Bau- und Wohnungsgenossenschaft "Werkbundsiedlung Am Ruhrufer" e. G.
4. Betriebsgesellschaft Radio Mülheim/Oberhausen mbH & CO. KG
5. Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Mülheim/Oberhausen mbH
6. Biostrom Oberhausen GmbH & Co. KG
7. Biostrom Oberhausen Management GmbH
8. Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper (CVUA-RRW)
9. evo Energie-Netz GmbH
10. FSO GmbH & Co. KG
11. FSO Verwaltungs- GmbH
12. Gasometer Oberhausen GmbH
13. IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH
14. KSBG Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG
15. KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft mbH
16. LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH
17. OVP O.Vision Projektgesellschaft mbH
18. PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH
19. Public Konsortium d-NRW GbR
20. Quantum GmbH
21. RWE Aktiengesellschaft
22. RW Holding Aktiengesellschaft
23. RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH
24. strasserauf GmbH
25. VKA Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH

**Anlage 8****Erläuterungen zu den relevanten städtischen Beteiligungen****1. OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM)**

Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen im Bereich Gebäudemanagement, insbesondere die Unterhaltung von Verwaltungsgebäuden der Stadt Oberhausen sowie die Integration von Planung, Kontrolle und Bewirtschaftung bei Gebäuden, Anlagen und Einrichtungen und die Verbesserung von Nutzungsflexibilität, Arbeitsproduktivität und Kapitalrentabilität unter Berücksichtigung von Arbeitsplatz und Arbeitsumfeld, die Vermietung von Räumen sowie im Einzelfall der Erwerb und die Veräußerung von Immobilien im Stadtgebiet Oberhausens.

Die OGM ist eine 100%-Tochtergesellschaft der Stadt Oberhausen; die Gesellschaft verfügt über ein Stammkapital von 5.000.000,00 €.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt aus den erzielten Umsatzerlösen. Diese sind für das Geschäftsjahr 2013 mit ca. 100 Mio. EUR kalkuliert; Hauptkundin ist wiederum die Gesellschafterin Stadt Oberhausen, deren Umsatzerlöse Anteil von nahezu 85 % ausmachen.

Wegen der erheblichen Haushaltsrelevanz für die Stadt Oberhausen hat im April/Mai 2012 die Ernst & Young Real Estate GmbH im Auftrag der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein- Westfalen AöR Konsolidierungs- und Haushaltssanierungspotentiale bei der OGM ermittelt und die Ergebnisse in einem gemeinsamen Bericht vom 21.05.2012 dargelegt. Der Bericht erfasst sämtliche Leistungsbereiche der OGM. Die Ergebnisse sind in dem Beschluss des Rates der Stadt vom 25.06.2012 über den Haushaltssanierungsplan 2012ff. eingeflossen. Aus dieser Beschlussfassung ergibt sich ein Konsolidierungspotential von 8,1 bis 11,4 Mio. EUR. Zur Umsetzung der Konsolidierungspotentiale wurden die Verträge mit der OGM neu verhandelt. Das sich daraus ergebende Vertragswerk ist nach entsprechenden Beschlüssen des Rates am 01.01.2014 wirksam geworden.

Die Leistungsbeziehungen setzten sich danach aus folgenden Verträgen zusammen:

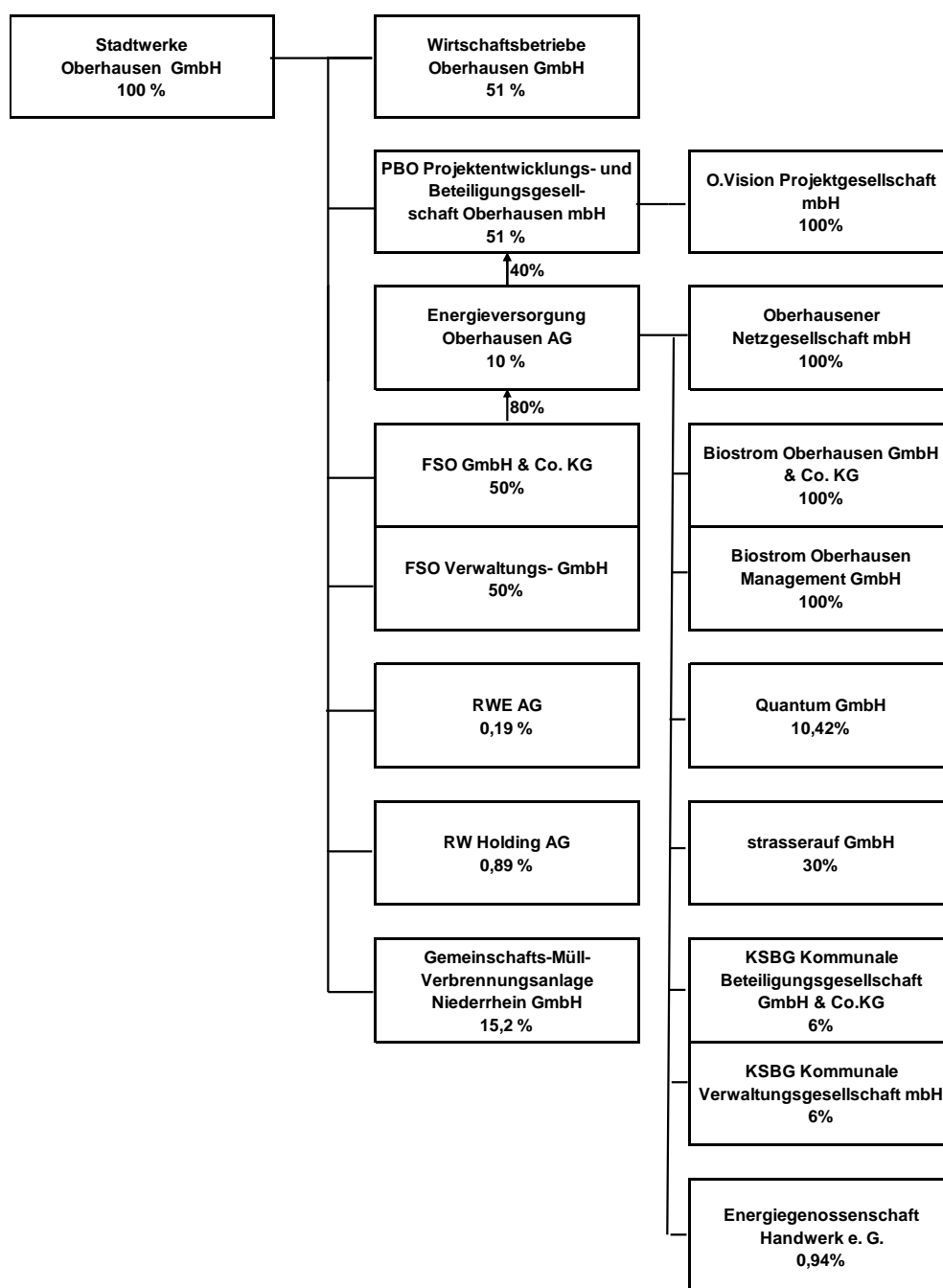
1. Vertrag über das Immobilien-/Flächenmanagement
2. Vertrag zum Beschaffungswesen
3. Vertrag zu Dienstleistungen im Bereich der Arbeitssicherheit
4. Vertrag zu IT- und TK Leistungen
5. Vertrag zu Dienstleistungen im Bereich Neues Kommunales Finanzwesen
6. Pachtvertrag Tiergehege
7. Vertrag über die Leistungen der OGM im Bäderwesen
8. Vertrag über die Bewirtschaftung städtischer Friedhöfe
9. Vertrag zur Pflege und Instandhaltung der Kriegsgräber
10. Vertrag über die Erstattung von Aufwendungen für Altersteilzeitverträge

Zum Umsetzungsstand werden maßnahmescharfe Berichte erstellt, deren Aufbau mit der Kommunalaufsicht abgestimmt ist. Die Berichterstattung erfolgt vierteljährlich gegenüber der Kommunalaufsicht und halbjährlich gegenüber dem Rat.

## 2. **STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH (STOAG)**

Die STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH ist der kommunale Anbieter für Bus- und Straßenbahnverkehr in Oberhausen. Die STOAG verfügt über ein gezeichnetes Kapital von 25,6 Mio. EUR. Das gezeichnete Kapital wird zu 100 % von der Stadt Oberhausen gehalten.

Die (Teil-) Konzernstruktur der STOAG stellt sich wie folgt dar:



Im Rahmen des Finanzierungssystems im VRR gleicht die Stadt Oberhausen den jährlich verbleibenden Finanzierungsbetrag der STOAG aus.

Der von der Stadt aufzuwendende Finanzierungsbetrag hängt einerseits von den Konsolidierungsmaßnahmen der STOAG selbst und andererseits von der Entwicklung der Erlösabführungen ihrer Beteiligungsgesellschaften ab.

Als Beitrag der STOAG zur Haushaltskonsolidierung sieht der fortgeschriebene Haushaltssanierungsplan im Rahmen der Maßnahme 126 A eine Reduzierung des städtischen Zuschusses an die STOAG in Höhe von 3,5 Mio. EUR pro Jahr vor. Das soll vor allem durch eine Reduzierung des Verkehrsangebotes und eine Steigerung der Produktivität erreicht werden.

Folgende Maßnahmen sind dazu seitens der STOAG bisher umgesetzt worden:

1. Durch Fahrplananpassungen und eine Leistungsverlagerung von der STOAG auf Subunternehmen verringern sich die Aufwendungen im Busbereich pro Jahr um bis zu 1,7 Mio. €. Unter Berücksichtigung der mit der Leistungsreduzierung verbundenen Mindereinnahmen ergibt sich eine jährliche Ergebnisverbesserung von rd. 1,0 Mio. €.
2. Eine Änderung der Dienstpläne im Bus- und Straßenbahnbereich führt zu weiteren Einsparungen in Höhe von 450 T€ pro Jahr.
3. Die geänderte Beschaffungsstrategie für Busse wurde in die mittelfristige Wirtschaftsplanung aufgenommen. Das Einsparpotenzial liegt hier bei 210 T€.

Die GPA NRW hat in Abstimmung mit der Stadt Oberhausen ein Gutachten zur Optimierung der städtischen Beteiligungsstruktur in Auftrag gegeben, das sich u. a. mit den Möglichkeiten und Potenzialen der STOAG als strategische oder operative Holding beschäftigt. Es liegt ein Gutachtenentwurf vor, der allerdings noch abstimmungsbedürftig ist.

### **3. ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH (ASO gGmbH)**

Der Unternehmensgegenstand der ASO gGmbH ist die Unterbringung, Betreuung, Versorgung sowie die ambulante und stationäre Pflege von in der Regel alten Menschen. Zu diesem Zweck betreibt die Gesellschaft Altenpflegeheime. Darüber hinaus bewirtschaftet die Gesellschaft Alten- und Betreuerwohnungen, betreibt einen ambulanten Pflegedienst und eine Tagespflegeeinrichtung. Die ASO gGmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige steuerbegünstigte Zwecke. Die ASO gGmbH erhält keinen Betriebskostenzuschuss. Eventuell erzielte Überschüsse werden reinvestiert. Aufgrund der Gemeinnützigkeit ist eine Ausschüttung zurzeit grundsätzlich nicht möglich.

Die Stadt Oberhausen hält 100% der Gesellschaftsanteile der ASO. Das Stammkapital beträgt 25 TEUR.

Mit der Geschäftsführung der ASO gGmbH wird über die Realisierung von Zuwendungen für gemeinnützige Zwecke an die Stadt Oberhausen verhandelt. Im Jahr 2013 wurde seitens der ASO gGmbH eine Zuwendung an die Stadt Oberhausen in Höhe von 44 TEUR für gemeinnützige Zwecke transferiert.

Außerdem wird in der Untersuchung der Konzernstruktur geprüft, ob der Verbund der Alteneinrichtungen einen Beitrag zu einem Cash-Pooling leisten kann.

#### **4. Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen -eigenbetriebsähnliche Einrichtung- (ASO)**

Seit der am 01.01.2002 erfolgten Ausgründung der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH besteht der Zweck der Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen in der vermögensrechtlichen Erhaltung, Verwaltung und Weiterentwicklung der Grundstücks- und Gebäudekomplexe zur Ermöglichung der Unterbringung, Betreuung, Versorgung sowie der ambulanten und stationären Pflege in der Regel alter Menschen. Der Geschäftsbetrieb liegt somit ausschließlich in der reinen Vermögensverwaltung, d. h. in der Verwaltung der Grundstücks- und Gebäudekomplexe Elly-Heuss-Knapp-Stiftung und Louise-Schroeder-Heim sowie Louise-Schroeder-Tagespflegezentrum. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die ASO verpachtet der ASO gGmbH die Grundstücks- und Gebäudekomplexe der Elly-Heuss-Knapp-Stiftung und des Louise-Schroeder-Heimes.

Aufgrund der zwischen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und ASO gGmbH bestehenden Pachtverträge obliegen Instandhaltungen sowie eventuelle Pächtereinbauten allein der ASO gGmbH, während gebäudebezogene Investitionen über die eigenbetriebsähnliche Einrichtung abzuwickeln sind.

Das Stammkapital in Höhe von 1.790 TEUR wird von der Stadt Oberhausen als Trägerin der Einrichtung gehalten.

Hinsichtlich möglicher, zu realisierender Konsolidierungsbeiträge wird auf die Ausführungen zur ASO gGmbH verwiesen.

#### **5. BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH (BFO)**

Der Unternehmensgegenstand der BFO ist die aktive Beschäftigungsförderung, die sich an die am Arbeitsmarkt benachteiligten Personengruppen richtet.

Die Stadt Oberhausen hält 100% der Gesellschaftsanteile der BFO. Das Stammkapital beträgt 25 TEUR.

Auf Grund eines Ratsbeschlusses vom 19.03.2012 soll der operative Geschäftsbetrieb der BFO bis zum Ende des Jahres 2012 eingestellt werden. Über den 30.06.2012 hinaus werden keine weiteren Aufträge mit dem Jobcenter vereinbart. Der Betrieb der landesgeförderten Beratungsstelle Jugend und Beruf soll mit Ablauf des 31.12.2012 bei der BFO eingestellt und bei der Stadt fortgeführt werden.

Nachdem die Rheinische Zusatzversorgungskasse angekündigt hatte, gemäß ihrer Satzung die Mitgliedschaft der BFO im Fall der Einstellung des Geschäftsbetriebes zu kündigen und auf dieser Grundlage einen Ausgleichsbetrag in sechsstelliger Höhe fordern kann, hat der Rat am 19.11.2012 beschlossen, die Beratungsstelle Jugend und Beruf über den 31.12.2012 bei der BFO fortzuführen und somit den Betrieb der BFO nicht vollständig einzustellen. Wegen der beantragten Landesförderung werden kaum Auswirkungen auf den HSP erwartet.

## **6. evo Energieversorgung Oberhausen AG (evo)**

Die evo nimmt im Stadtgebiet Oberhausen flächendeckend den Vertrieb von Energie (Strom, Erdgas, Fernwärme und Energieservice), die Erbringung energienaher Dienstleistungen sowie die Energieerzeugung im Kraft-Wärme-Kopplungsprozess wahr.

Aktionäre der evo sind die STOAG (unmittelbar 10 %, mittelbar 40 %) und die RWE Deutschland AG (unmittelbar 10 %, mittelbar 40 %).

Die anteiligen Gewinne der evo fließen über die FSO GmbH & Co. KG an die STOAG, kompensieren dort einen Teil des operativen Defizits und reduzieren damit den städtischen Finanzierungsbetrag an das Verkehrsunternehmen.

Der fortgeschriebene Haushaltssanierungsplan sieht im Rahmen der Maßnahme 141 vor, dass die evo ab 2017 durch erhöhte Gewinnausschüttung jährlich einen Beitrag zur Haushaltssanierung in Höhe von 50.000 € leistet. Als Vergleichsmaßstab wird ein Planergebnis von 11,0 Mio. € zugrunde gelegt. Da die Hälfte des Gewinns an die RWE AG abgeführt wird, muss die evo eine Ergebnisverbesserung von 100 T€ gegenüber dem Planwert erzielen.

Die evo hat im Geschäftsjahr 2013 einen abzuführenden Gewinn von 11,425 Mio. € realisiert. Die Planvorgabe von 11,0 Mio. EUR konnte folglich um 0,425 Mio. EUR übertroffen werden. Damit wurde bereits im Jahr 2013 eine Entlastung des städtischen Haushaltes in Höhe von 262.000 EUR ermöglicht. Für das Geschäftsjahr 2014 rechnet die evo allerdings mit einer leichten Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Planwert von 11,0 Mio. €.

## **7. GMVA Gemeinschafts- Müll- Verbrennungsanlage Niederrhein GmbH (GMVA)**

Die GMVA wurde mit Wirkung vom 1. Januar 1984 durch Umwandlung eines seit 1968 bestehenden kommunalen Zweckverbandes gegründet. Die Gesellschaft betreibt die Müllverbrennungsanlage in Oberhausen, die 1972 ihren Betrieb aufgenommen hat.

Gegenstand der Gesellschaft sind die Errichtung und der Betrieb von Abfallentsorgungsanlagen. Die GMVA ist verpflichtet, vorrangig sämtliche in den Städten Duisburg und Oberhausen anfallenden andienungspflichtige Abfälle im Rahmen ihrer technischen Möglichkeiten zur Entsorgung anzunehmen.

Die Geschäftsanteile der Stadt Oberhausen an der GMVA (15,18 %) wurden im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2008 zur steuerrechtlichen Optimierung der Konzernstruktur im Dezember 2008 auf die STOAG übertragen.

Gesellschafter sind die Wirtschaftsbetriebe Duisburg - Anstalt öffentlichen Rechts - (35,82 %), die Stadtwerke Oberhausen AG (15,18 %) und die REMONDIS Oberhausen GmbH (49,0 %).



Aufgrund der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen wurde 2013 eine Umstrukturierung der GMVA notwendig. Es ist eine GMVA GmbH & Co KG errichtet worden, die aus der GMVA Verwaltungs- GmbH mit der GMVA als alleiniger Gesellschafterin und der GMVA als Kommanditistin besteht. Die Entsorgungsverträge mit den Städten Duisburg und Oberhausen sind mit Wirkung zum 01.01.2014 auf die GMVA GmbH & Co KG übertragen.

Das Konsolidierungsziel von 200 TEUR für das Geschäftsjahr 2012 wurde erreicht. Für die Folgejahre wurden zunächst wegen des noch nicht abgeschlossenen Verfahrens zur Preisprüfung keine weiteren Beträge in den Haushaltsanierungsplan eingestellt. Auch die Auswirkungen der Umstrukturierung auf die wirtschaftliche Situation lässt zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Prognose zu, die eine Aufnahme von Konsolidierungszielen im Haushaltssanierungsplan rechtfertigen würde.

### ***Revierpark Vonderort GmbH***

Die gemeinnützige Revierpark Vonderort GmbH verfolgt den Zweck, der Bevölkerung einen Park - den Revierpark Vonderort - mit seinen Einrichtungen zur Sportausübung und zur Erholung zur Verfügung zu stellen.

Mit den Anlagen und Einrichtungen bezweckt die Gesellschaft die Förderung des Sportes und die Erholung der im Umkreis der Parkanlage wohnenden gesundheitlich besonders gefährdeten Bevölkerung.

Kernangebote sind hierfür das Solebad, die jüngst erweiterte Saunalandschaft und das Freibad sowie der Park mit seinen Spiel- und Bolzplätzen.

Gesellschafter der GmbH sind der Regionalverband Ruhr (RVR) mit 50% sowie die Städte Bottrop und Oberhausen mit je 25%; das Stammkapital der GmbH beträgt 41 T€.

Die mit den o. g. Einrichtungen erzielten Umsatzerlöse reichen zur Finanzierung der Gesellschaft nicht aus, so dass diese abhängig ist von den Zuschüssen der Gesellschafter. Diese Zuschüsse sind derzeit auf eine Gesamthöhe von 992 T€ p. a. begrenzt; hiervon tragen der RVR einen Anteil von 50% (496 T€) sowie in Abweichung zu den jeweiligen Beteiligungsquoten die Stadt Bottrop 20% (198.400,00 €) und die Stadt Oberhausen 30% (297.600,00 €). Dieser Gesamtzuschuss ist jedoch nicht ausreichend, um die Jahresfehlbeträge der Gesellschaft vollständig auszugleichen; entsprechend wird die vorhandene Kapitalrücklage sukzessive aufgezehrt. Die Liquiditätssituation stellt sich angespannt dar.

Bedingt durch die deshalb notwendigen, gesellschaftsintern eingeleiteten Rationalisierungsmaßnahmen sind weitere Einsparungspotenziale, welche zur Verringerung des städtischen Zuschussanteils im operativen Betrieb der Gesellschaft nicht erkennbar.

Entsprechend können Haushaltsentlastungen lediglich in der Träger- und damit der Zuschussstruktur der Revierpark Vonderort GmbH gesucht werden.

## **8. Stadtparkasse Oberhausen**

Die Stadtparkasse Oberhausen ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes. Träger der Sparkasse ist die Stadt Oberhausen.

Die HSK-Beschlussfassung vom 23.06.2008 sah vor, dass zur Haushaltsentlastung ab dem Jahr 2008 eine Ausschüttung in Höhe von 200 TEUR aus dem freien Jahresüberschuss an die Stadt für gemeinnützige Aufgaben erzielt werden soll. Gemäß des § 25 Sparkassengesetz NW ist es zur Verwendung des Jahresüberschusses /Ausschüttung vorgesehen, dass der Rat der Stadt Oberhausen bei der Entscheidung über die Verwendung des Jahresüberschusses die Angemessenheit der Ausschüttung im Hinblick auf die künftige wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Sparkasse sowie im Hinblick auf die Erfüllung des öffentlichen Auftrags der Sparkasse zu berücksichtigen hat. Die Jahresüberschüsse der Stadtparkasse Oberhausen bis einschließlich Jahresabschluss 2013 wurden in die Sicherheitsrücklage der Stadtparkasse Oberhausen eingestellt.

Vorgesehen ist ein Konsolidierungsbetrag von 1.000 TEUR in 2017 zzgl. jeweils 500 TEUR p. a. bis einschließlich 2021 aufgrund von Bilanzgewinnen der Stadtparkasse Oberhausen. Gemäß § 25 Sparkassengesetz "Verwendung des Jahresüberschusses, Ausschüttung" hat der Rat der Stadt Oberhausen bei der Entscheidung über die Verwendung des Jahresüberschusses (Jahresüberschuss der Stadtparkasse Oberhausen 2013: 511 TEUR) die Angemessenheit der Ausschüttung im Hinblick auf die künftige wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Sparkasse zu berücksichtigen. Aus handelsrechtlichen Gründen sind Ausschüttungen erst ab 2017 möglich, daher wurde der ursprüngliche Ansatz aus der HSK-Beschlussfassung 2008 korrigiert.

## **9. Theater Oberhausen -eigenbetriebsähnliche Einrichtung-**

Das Theater Oberhausen wird als Öffentliche Einrichtung in der Rechtsform einer eigenbetriebsähnlichen Einrichtung betrieben und hat aufgrund seiner Satzung vom 19. Juni 2006 den Auftrag, die Darstellende Kunst mit Durchführung von Theateraufführungen und mit der Öffnung zu anderen Kunstgattungen zu fördern. Es betreibt dabei auch ein Kinder- und Jugendtheater. Das Theater Oberhausen wird nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) und nach den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt. Das Theater Oberhausen wird überwiegend öffentlich finanziert und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung (AO).

Bereits am 23. Juni 2008 hat der Rat der Stadt Oberhausen ein Konsolidierungspaket beschlossen. Das Theater Oberhausen hat bis zum Geschäftsjahr 2012/2013 mit rund 900 TEUR zur Konsolidierung beigetragen. Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 25.06.2012 im Rahmen des Haushaltssanierungsplans 2012 die Maßnahme Nr. 83 A Zusammenarbeit mit einem anderen kommunalen Theater (Fusion, Kooperation, Neugründung einer gemeinsamen Gesellschaft) beschlossen. Durch den Beschluss dieser Maßnahme

war eine Reduzierung des städtischen Zuschusses von 2 Mio. EUR ab dem Jahr 2015 vorgesehen. Im Rahmen der bisher geführten Gespräche und Verhandlungen wurde deutlich, dass eine kurzfristige Umsetzung im Rahmen des geplanten Zeitfensters nicht realisierbar ist. Es muss davon ausgegangen werden, dass die Maßnahme nicht zum Jahr 2015 umgesetzt werden kann. Eine Umsetzung sollte für das Jahr 2018 angestrebt werden.

## **10. Verbund Wirtschafts- und Tourismusförderung**

Die Gesellschaften mit den Aufgaben Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismusförderung sind Gegenstand der Untersuchung, die von der GPA beauftragt ist. Es soll geprüft werden, ob sich Effektivitätssteigerungen durch eine verstärkte gemeinsame Aufgabenerfüllung oder Verlagerung von Aufgaben erzielen lassen. Durch eine Aufgabenkritik soll eine Einschätzung abgegeben werden, ob alle Gesellschaften für die vorgenannten Aufgabenfelder notwendig sind. Gegenwärtig liegt ein Entwurf der Gutachter vor, der noch der Abstimmung bedarf.

Der Rat der Stadt hat im März 2014 die Verwaltung aufgefordert, ein Konzept zur inhaltlichen und organisatorischen Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung in Oberhausen vorzulegen, das auf die veränderten Rahmenbedingungen reagiert und Synergien durch die Verschmelzung von TMO (vgl. 10.1), ENO (vgl. 101.2) und WFO (vgl. 10.3) generiert. Für diese Erarbeitung sollte gegebenenfalls externe Beratung in Anspruch genommen werden, um den aktuellen Entwicklungen in der Wirtschaft – auch im Kontext der Regionsentwicklung – Rechnung zu tragen.

Auf Basis dieses Ratsbeschlusses haben die beteiligten Unternehmen die auf Optimierungsberatung von Wirtschaftsförderungsgesellschaften spezialisierte Beratungsgesellschaft ExperConsult Wirtschaftsförderung & Investitionen GmbH & Co. KG in einem ersten Schritt mit der Begleitung eines Prozesses zur inhaltlichen Weiterentwicklung der drei Gesellschaften beauftragt. Ziel dieses Gesamtprozesses ist die inhaltliche, strukturelle und organisatorische Neuaufstellung der Wirtschafts- und Tourismusaktivitäten Oberhausens.

Die Umsetzung der Untersuchungsergebnisse soll im Anschluss an die Präsentation der Ergebnisse nach entsprechender Beschlussfassung in den städtischen und Gesellschaftsgremien beschlossen werden.

### **10.1 TMO Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH (TMO)**

Der Unternehmensgegenstand der TMO ist die touristische Werbung für die Stadt Oberhausen und die Koordination von Tourismusangeboten innerhalb des Stadtgebietes sowie die Touristeninformation. Sie führt insofern eine Wirtschaftsförderungsaufgabe aus, die den für Oberhausen identifizierten Wachstumsmarkt „Tourismus“ fördert. Die Aufgabenerfüllung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH (WFO), wobei insbesondere Synergieeffekte im Personal- aber auch im Sachkostenbereich genutzt werden.

Die Stadt Oberhausen hält 100% der Gesellschaftsanteile der TMO. Das Stammkapital beträgt 26 TEUR.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt neben den Erlösen aus Geschäftsbesorgungsverträgen für grafische Leistungen, Medialeistungen und Öffentlichkeitsarbeit derzeit im Wesentlichen durch einen gesellschaftsvertraglich festgelegten Zuschuss der Stadt in Höhe von 304 TEUR p.a.

Gemäß dem BPG-Gutachten aus dem Jahre 2007 sollte eine Einnahmesteigerung im Bereich Tourismus u. a. durch den Verkauf von Pauschalangeboten zur Entlastung der Finanzsituation der Gesellschaft beitragen. Die HSK-Beschlussfassung vom 23.06.2008 sah vor, dass zur Haushaltsentlastung für das Jahr 2008 5 TEUR und ab dem Jahr 2009 10 TEUR Einsparung erzielt werden. Der Zuschuss an die TMO wurde seitdem jährlich entsprechend gekürzt.

Die Tourismusförderung ist für Oberhausen mit der touristischen Zielsetzung als pflichtige Wirtschaftsförderungsaufgabe anzusehen, um auf diesem Gebiet weiter positive Effekte für Oberhausen zu generieren. Einsparungen bei der Werbung für den Tourismusstandort führen über zurückgehende Übernachtungszahlen zu negativen Auswirkungen für die Stadt und eventuell ansiedlungswillige Unternehmen im touristischen Bereich.

## **10.2 Entwicklungsgesellschaft Neu Oberhausen mbH - ENO (ENO)**

Der Unternehmensgegenstand der ENO ist die Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Oberhausen durch Entwicklung und Förderung von Industrien, Gewerbe, Handel, Handwerk und Dienstleistungen auf allen Gebieten und Entwicklung des Arbeitsmarktes.

Die Haupttätigkeit der Wirtschaftsförderung ist es, einerseits neue Investoren und Unternehmen für Oberhausen zu gewinnen und andererseits bestehende Unternehmen am Ort zu halten. Die ENO bedient sich hierzu über einen Geschäftsbesorgungsvertrag der WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH (WFO), mit Projekten zur Wirtschaftsförderung beauftragt wird.

Die Stadt Oberhausen hält 50% der Gesellschaftsanteile der ENO; die übrigen der übrigen Gesellschafter sind eine Vielzahl von Unternehmen aus Oberhausen, mit zum großen Teil geringen Einlagen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 319 TEUR.

Auf Grundlage des Gesellschaftsvertrags zahlt die Stadt Oberhausen einen jährlichen, festgeschriebenen Zuschuss von bis zu 435 TEUR. Die privaten Gesellschafter zahlen einen Zuschuss in Höhe des Vierfachen des Nennwertes ihres jeweiligen Geschäftsanteils. Übersteigende Fehlbeträge müsste die Stadt Oberhausen ausgleichen. Über die entsprechende Beschlussfassung zur Wirtschaftsplanung ist sichergestellt, dass der städtische Zuschuss auf 435 TEUR p. a. beschränkt bleibt.

Durch die beschriebene Finanzierungssystematik stellen die privaten Gesellschafter der ENO wesentliche Mittel zur Verfügung, die über die WFO der Wirtschaftsförderung zugeführt werden können. Änderungen der Finanzierungssystematik bedürfen der einstimmigen Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung. Eine Bereitschaft der privaten Gesellschafter, einer

Neuverteilung der Finanzierungslasten zu Gunsten der Stadt zuzustimmen, ist nicht zu erwarten.

Unter Berücksichtigung der Vorteile des im Jahr 2012 seit 20 Jahren praktizierten Co-Finanzierungssystems sowie zu erwartender Widerstände von Seiten der Mitgesellschafter soll die Zuschusszahlung weiterhin bei 435 TEUR p. a. konstant gehalten werden. Die ENO ist Gegenstand der Untersuchung des Verbundes Wirtschaft- und Tourismusförderung.

### **10.3 WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH (WFO)**

Der Unternehmensgegenstand der WFO ist die Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Oberhausen durch die Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Handel, Handwerk und Dienstleistungen auf allen Gebieten und Entwicklungen des Arbeitsmarktes Entwicklung von Nutzungskonzepten für Industrie- und sonstige Grundstücke, deren Aufbereitung zum Zwecke der Vermarktung einschließlich aller damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten, insbesondere im Gebiet von Oberhausen. Die Aufgabenerfüllung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der PPP-Gesellschaft ENO Entwicklungsgesellschaft Neu Oberhausen mbH. Die ENO beauftragt die WFO im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Durchführung verschiedener Wirtschaftsförderungsprojekte.

Die Stadt Oberhausen hält 100% der Gesellschaftsanteile der WFO. Das Stammkapital beträgt 26 TEUR.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt im Wesentlichen über die Erlöse aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der ENO. Direkte Zuschusszahlungen der Stadt an die WFO werden nicht geleistet.

Die Wirtschaftsförderung dient insbesondere dazu, neue Investoren und Unternehmen für Oberhausen zu interessieren bzw. bereits hier angesiedelte Unternehmen an Oberhausen zu binden. Kürzungen in diesem Bereich müssen stets mit Auswirkungen auf mögliche Ausfälle im Gewerbesteuerbereich für den Gesamtkonsolidierungsprozess betrachtet werden.

### **10.4 TZU Technologiezentrum Umweltschutz Management GmbH (TZU)**

Der Unternehmensgegenstand der TZU ist die Weiterentwicklung und der Betrieb des Technologiezentrums Umweltschutz sowie die Förderung der Technologiezentren, die Entwicklung von Grundstücken mit allen damit zusammenhängenden Tätigkeiten, insbesondere die Erarbeitung von Nutzungskonzepten sowie die Aufbereitung und Vermarktung der Grundstücke sowie die Entwicklung, Betreuung und der Betrieb von Projekten mit besonderer Strukturrelevanz für den Standort Oberhausen.

Die TZU stellt sicher, dass die mit Landesmitteln errichteten Technologiezentren I, II und IV als Gründerzentrum betrieben werden und als solche den Nukleus für innovative Unternehmen in Oberhausen darstellen. Die in den Technologiezentren in der Regel neu gegründeten Unternehmen erhalten Unterstützung und Beratung und

profitieren von der engen Vernetzung mit den anderen Mietern. Auch nach dem in der Regel wegen der Vergrößerung des Unternehmens notwendigen Auszug stehen diese Kontakte weiter zur Verfügung und werden auch intensiv genutzt.

Die Stadt Oberhausen hält über die WFO mittelbar 100% der Gesellschaftsanteile der TZU. Das Stammkapital beträgt 153 TEUR.

Die Verwaltung der Technologiezentren I, II und IV hat die TZU zusammen mit den hierfür bislang vorhandenen Mitarbeitern auf die OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM) übertragen. Die von der OGM gezahlte Pacht deckt die Aufwendungen der TZU ab. Die verbliebenen Mitarbeiter der TZU befassen sich beinahe ausschließlich mit den oben beschriebenen Aufgaben des Gründerzentrums.

Laufende Zuschusszahlungen an die TZU werden von der Stadt nicht gezahlt.

Die Technologiezentren I, II und IV könnten nach Ablauf der Zweckbindungsfrist des zuletzt errichteten Technologiezentrums IV am Markt veräußert werden. Der hierbei voraussichtlich entstehende Buchgewinn müsste bei der TZU versteuert werden. Verbleibende Veräußerungserlöse könnten über die WFO an die Stadt weitergeleitet werden. Diese Veräußerungserlöse haben jedoch ausschließlich einmaligen Charakter. Im Gegenzug würde ein erfolgreiches Instrument der Wirtschaftsförderung aus der Hand gegeben, da potentielle Investoren die Bürogebäude nicht weiter mit dem entsprechenden Fördergedanken betreiben würden. Die Abwägung dieser Gesichtspunkte ist Gegenstand des durch die GPA in Auftrag gegebenen Gutachtens.

## **VZS Verwaltungszentrum Sterkrade GmbH (VZS)**

Gesellschaftszweck der VZS ist der Erwerb, der Umbau (als Generalübernehmer) sowie die Verwaltung und Vermarktung des Verwaltungszentrums Sterkrade.

Hierzu hat die Gesellschaft in den Jahren 1999 bis 2001 ohne städtische Zuschüsse einen leerstehenden Bürokomplex im Zentrum von Oberhausen-Sterkrade zum „Technischen Rathaus Sterkrade“ umgebaut und im Jahr 2009 mit einem entsprechenden Parkhaus erweitert. Seitens der Stadt Oberhausen sollten mit der Realisierung des Technischen Rathauses Sterkrade insbesondere ein verbesserter Bürgerservice und Haushaltskonsolidierungsbeiträge durch die Einsparung von Unterhaltungs- und Sanierungskosten sowie organisatorische Synergieeffekte realisiert und den dort tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern moderne Arbeitsbedingungen geboten werden. Mit dieser Maßnahme sollte eine Unterstützung des Nebenzentrums Sterkrade erfolgen; so konnten 600 Arbeitsplätze für die Sterkrader Innenstadt dauerhaft gesichert und deren Struktur damit gestärkt werden.

Alleinige Gesellschafterin der VZS ist die Stadt Oberhausen, das Stammkapital beträgt 25 T€.

Das Projekt "Technisches Rathaus Sterkrade" ist langfristig ausgerichtet. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus den Mieterträgen des o. g. Komplexes; der zu Grunde liegende Mietvertrag ist langfristig abgeschlossen. Bedingt durch anfänglich hohe Zinsaufwendungen und Abschreibungen entstanden der Gesellschaft in der ersten Phase kontinuierlich Verluste, die zu einem nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag geführt haben. Ab dem Jahr 2010 werden auf Grund der sinkenden Zinslasten durch erfolgte Tilgungen Jahresüberschüsse erwartet, die dann zum Abbau des Fehlbetrages führen.

Im Rahmen der mittelfristigen Wirtschaftsplanung der Gesellschaft wird davon ausgegangen, dass mit Ablauf des Geschäftsjahres 2015 alle Verlustvorträge neutralisiert werden können. Es wird angestrebt das finanzielle Potential der Gesellschaft in verschiedener Weise für die Haushaltssanierung zu nutzen, z.B. durch Gewinnausschüttungen. Um den Gestaltungsspielraum bei der Nutzung ihrer Potentiale zu eröffnen, ist der Gesellschaftszweck erweitert worden. Die Gesellschaft kann Verwaltungsgebäude im Oberhausener Stadtgebiet erwerben, umbauen und verwalten. Dementsprechend firmiert sie künftig unter Verwaltungszentrum Oberhausen GmbH (VZO). Nach dem bereits erfolgreich umgesetzten Modell des „Technischen Rathaus Sterkrade“ wird die VZO den Bau und die Verwaltung des Jobcenters in der Marktstraße realisieren. Bei der Planung der Finanzierung des Projektes ist berücksichtigt, dass die Gewinnausschüttung der VZO nicht gefährdet wird.

## **11. WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO)**

Gegenstand des Unternehmens sind insbesondere Dienstleistungen für die Stadt Oberhausen

1. in den gebührenrelevanten Bereichen

- Entwässerung
  - Müllabfuhr
  - Straßenreinigung
2. in den nichtgebührenrelevanten Bereichen
- Fließgewässer
  - Straßenunterhaltung
  - Kfz-Werkstattbetrieb
  - Aufgaben im Rahmen des DSD
  - Unterhaltung von Verkehrsflächen und Signalanlagen

Gesellschafter der WBO sind die Stadtwerke Oberhausen AG (STOAG) mit 51% und die REMONDIS Kommunale Dienste West GmbH mit 49%, das Stammkapital beträgt 1.250 T€.

Die Gesellschaft finanziert sich ausschließlich aus den von ihr erzielten Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen. Diese basieren in den (gebührenrelevanten) Hauptleistungsbereichen Entwässerung, Müllabfuhr und Straßenreinigung auf Preisen, die gemäß den Leitsätzen für die Preisermittlung auf Grund von Selbstkosten (LSP) kalkuliert worden sind und in die entsprechenden Gebührensätze der Stadt Oberhausen einfließen; entsprechend sind hier keine haushaltsrelevanten Konsolidierungspotenziale erkennbar.

Die Gewinne der Gesellschaft werden regelmäßig an die Gesellschafter ausgeschüttet; im Falle der STOAG wird damit der seitens der Stadt auszugleichende Verlust reduziert. Entsprechend führen höhere Gewinnausschüttungen der WBO mittelbar zu Haushaltsentlastungen bei der Stadt Oberhausen. Die mittelfristige Erfolgsplanung der Gesellschaft berücksichtigt die sich aus dem HSP 2012 ff. ergebenden Vorgaben, so dass davon auszugehen ist, dass die Ziele erreicht werden.



# Stellenplan

# **STELLENPLAN 2015**

**Stand: 06.10.2014**

1. Abschnitt: Stellenplan
2. Abschnitt: Sonderstellenplan
3. Abschnitt: Zeitstellen

# STELLENPLAN 2015

1. Abschnitt: Stellenplan

Stellenplan  
Teil A: Beamte/innen

Laufbahngruppe	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014
<b>I. Gemeindeverwaltung</b>				
<i>Wahlbeamte</i>	B 9	1	1	1
	B 8			
	B 6			
	B 5	1	1	1
	B 4	4	4	4
	<b>Summe</b>		<b>6</b>	<b>6</b>
<i>Höherer Dienst</i>	B 2	1	1	1
	A 16	10	10	7
	A 15	17	18,5	13,5
	A 14	30	29	26
	A 13	18,5	19	16,5
<b>Summe</b>		<b>76,5</b>	<b>77,5</b>	<b>64</b>
<i>Gehobener Dienst</i>	A 13 s	33,5	35	32
	A 12	116,5	110,5	102
	A 11	138	142	129
	A 10	107,5	101,5	87
	A 9	1,5	4,5	1,5
<b>Summe</b>		<b>397</b>	<b>393,5</b>	<b>351,5</b>
<i>Mittlerer Dienst</i>	A 9 s AZ	36	30	25
	A 9 s	103,5	98	87,5
	A 8	156	162	146
	A 7	57	65,5	54
	A 6	3,5	3,5	2,5
<b>Summe</b>		<b>356</b>	<b>359</b>	<b>315</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>835,5</b>	<b>836</b>	<b>736,5</b>
Es entfallen auf:	835,5			
Allgemeine Verwaltung	544,5			
Feuerwehr	291			
<u>Anmerkung:</u> - Der Stellenplan Teil A: Beamte/innen (I. Gemeindeverwaltung) beinhaltet auch die im weiteren gesondert nachgewiesenen Planstellen im Sonderstellenplan und bei den Zeitverträgen (Abschnitte 2 und 3)				

Laufbahngruppe	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014
<b>II. Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>				
<b>ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH</b>				
<i>Höherer Dienst</i>	A 16	1	1	
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	
<b>Insgesamt</b>		<b>1</b>	<b>1</b>	
<b>III. Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO GmbH)</b>				
<i>Wahlbeamte</i>				
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<i>Höherer Dienst</i>	A 16	1	1	
	A 15	2	2	
	A 14	1	1	
	A 13	2	2	
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	
<i>Gehobener Dienst</i>	A 13 s			
	A 12			
	A 11			
	A 10			
	A 9			
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<i>Mittlerer Dienst</i>	A 9 s AZ			
	A 9 s	1	1	
	A 8			
	A 7			
	A 6			
<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		
<b>Insgesamt</b>		<b>7</b>	<b>7</b>	

-Fortsetzung nächste Seite-

Laufbahngruppe	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014
----------------	-----------------------	-----------------------------	-----------------------------

IV. Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (OGM GmbH)			
<i>Höherer Dienst</i>	A 16	1	1
	A 15	1	1
	A 14	1	1
	A 13	3	2
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>5</b>
<i>Gehobener Dienst</i>	A 13 s		
	A 12	3	4
	A 11	1	1
	A 10		
	A 9	3	3
<b>Summe</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	
<i>Mittlerer Dienst</i>	A 9 s AZ		
	A 9 s		
	A 8		
	A 7		
	A 6		
	A 5		
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Insgesamt</b>		<b>13</b>	<b>13</b>

Vergütungsgruppe	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
I	15 Ü	5	5	5	
Ia	15	3	4	2,5	
Ib/Ia	15				
Ib	14	12,5	12,5	11,5	
II/Ib	13	23	24	20,5	
II+Z	13				
II	13	21	18	16	
III/II	12	40	42	39,5	
III	11	3,5	3,5	2,5	
IVa/III	11	56,5	53,5	51	
IVa+Z	10				
IVa	10	40,5	43	40	
IVb/IVa	10	2	2	2	
Vb/IVa	10	13	16	15	
IVb+Z	9	1	1	1	
IVb	9	58	52	54,5	
Vb/IVb+Z	9				
Vb/IVb	9	15,5	16	13,5	
Vb+Z	9	11	13	12	
Vb	9	10	10	10	
Vc	8	129,5	118,5	108,5	
Vc/Vb	8	48	46	41	
VIb/Vc+Z	6	0,5	0,5	0,5	
VIb/Vc	6	2	3	3	
VIb+Z	6				
VIb	6	102,5	102,5	99	
VII/VIb	5	29,5	32	29	
VII	5	14	15,5	13,5	
VIII/VII	3	2	2	2	
VIII	3				
IX/VII	3	70,5	74,5	64	
IXa/VIII	2				
IX/VIII	2				
IX	2				
<b>Zwischensumme</b>		<b>714</b>	<b>710</b>	<b>657</b>	
Musikschullehrer (BAT alternativ VKA)		15	15	15	
<b>Insgesamt</b>		<b>729</b>	<b>725</b>	<b>672</b>	

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
S18	2	2	1	
S17	15,5	14	14	
S16	6	6	6	
S15	49	47,5	45	
S14				
S13	11	11	11	
S12 UE				
S12	15	15,5	13	
S11 UE				
S11	23	23	21	
S10	4,5	4,5	3,5	
S9				
S8	4	4	4	
S7				
S6	83	83	82,5	
S5				
S4	38,5	38,5	35	
S3				
<b>Insgesamt</b>	<b>251,5</b>	<b>249</b>	<b>236</b>	



Lohngruppe	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
9	9	1	2	1	
8	8	1			
7/8a	8				
6	7	1			
5/7a	7	1	1	1	
5/6a	6				
4/6a	6	2,5	2,5	2,5	
3/6a	6	10	10	9	
3/5a	5				
3/4a	4	1	1	0,5	
2	2				
<b>Insgesamt</b>		<b>17,5</b>	<b>16,5</b>	<b>14</b>	

PB	Bezeichnung	Wahlbeamte					Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Summe
		B9	B8	B6	B5	B4	B2	A16	A15	A14	A13	A13s	A12	A11	A10	A9	A9s AZ	A9s	A8	A7	A6	
01	Innere Verwaltung	1,000			1,000	4,000	1,000	4,000	4,000	10,500	9,500	8,000	41,000	24,000	20,170			13,000	21,000	3,500	1,000	166,670
02	Sicherheit und Ordnung							1,000	3,000	3,000	2,000	10,000	17,000	23,000	23,500		36,000	72,500	118,500	50,500	2,500	362,500
03	Schulträgeraufgaben							1,000		1,000	1,000	1,000	0,000	6,500		1,000		0,500				12,000
04	Kultur und Wissenschaft							1,000				1,000	2,000	1,000		0,500		1,000				6,500
05	Soziale Leistungen							0,360		2,000		3,550	18,970	25,320	34,000			10,500	3,425	2,000		100,125
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							0,640		2,000	1,000	1,450	11,530	33,180	12,500			1,500	3,075			66,875
07	Gesundheitsdienste							1,000	2,000	5,500		1,000	2,000	3,000	5,000				3,000	0,500		23,000
08	Sportförderung								1,000	1,000		1,000	1,000	1,000	1,000			1,000				7,000
09	Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.								3,510	2,000	3,000		8,000	4,760	1,500					0,500		23,270
10	Bauen und Wohnen							1,000	0,490	2,000		3,000	5,000	7,740	3,330			3,500	6,500			32,560
11	Ver- und Entsorgung													0,100								0,100
12	Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV												2,000	5,200	5,300	4,500						18,000
13	Natur- und Landschaftspflege												1,300	2,500	1,000				0,500			5,300
14	Umweltschutz										1,000		2,500	0,600								4,100
15	Wirtschaft und Tourismus								3,000		1,000	1,500	1,000									6,500
	<b>Stellen insgesamt</b>	<b>1,000</b>	<b>0,000</b>	<b>0,000</b>	<b>1,000</b>	<b>4,000</b>	<b>1,000</b>	<b>10,000</b>	<b>17,000</b>	<b>30,000</b>	<b>18,500</b>	<b>33,500</b>	<b>116,500</b>	<b>138,000</b>	<b>106,500</b>	<b>1,500</b>	<b>36,000</b>	<b>103,500</b>	<b>156,000</b>	<b>57,000</b>	<b>3,500</b>	<b>834,500</b>



Stellenübersicht Tariflich Beschäftigte des Sozial- und Erziehungsdienstes (chem. Angestellte)  
Teil B: Aufteilung der Stellen auf Produktbereiche

Zusammenfassung		S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12 UE	S12	S11 UE	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3	
PB	Bezeichnung																			Summe
01	Innere Verwaltung	1,00	1,00	1,00	1,00															4,00
03	Schulträgeraufgaben		1,00																	1,00
05	Soziale Leistungen		3,00		4,50				1,00		2,00									10,50
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		10,50	5,00	43,50		11,00		14,00		20,00	4,50		4,00		83,00		38,50		234,00
07	Gesundheitsdienste	1,00									1,00									2,00
	<b>Stellen insgesamt</b>	<b>2,00</b>	<b>15,50</b>	<b>6,00</b>	<b>49,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11,00</b>	<b>0,00</b>	<b>15,00</b>	<b>0,00</b>	<b>23,00</b>	<b>4,50</b>	<b>0,00</b>	<b>4,00</b>	<b>0,00</b>	<b>83,00</b>	<b>0,00</b>	<b>38,50</b>	<b>0,00</b>	<b>251,50</b>

Stellenübersicht Tariflich Beschäftigte (ehem. Arbeiter/innen)  
Teil B: Aufteilung der Stellen auf Produktbereiche

Zusammenfassung TVÖD Entgeltgruppen		9	8			-	-	-	-	7	6		-	6	5	4	-	2Ü	
Zusammenfassung Lohngruppen		9	8	7/8a	6/8a	6/7a	6	5/8a	5/7a	5/6a	4/6a	4/5a	3/6a	3/5a	3/4a	2/3a	2	Summe	
PB	Bezeichnung																		
01	Innere Verwaltung	1,00					1,00				2,50							4,50	
02	Sicherheit und Ordnung		1,00															1,00	
04	Kultur und Wissenschaft								1,00									1,00	
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe														1,00			1,00	
09	Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.												10,00					10,00	
	<b>Stellen insgesamt</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,50</b>	<b>0,00</b>	<b>10,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>17,5</b>	

Stellenübersicht  
Teil C: Mitarbeiter/innen in der Probe- und Ausbildungszeit

## II. Beamtenanwärter/innen, Auszubildende und Jahrespraktikanten/innen

Dienstbezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2014 / 2015* (Stichtag 01.09.2014)	beschäftigt am 30.6.2014	Erläuterungen
1. Beamtenanwärter/innen				
Brandoberinspektoranwärter/in	Anwärter/innenbezüge	4	4	
Brandmeisteranwärter/in	Anwärter/innenbezüge	25	25	
Vermessungsinspektoranwärter/in	Anwärter/innenbezüge	0	0	
Stadtbauoberinspektoranwärter/in	Anwärter/innenbezüge	0	0	
Stadtinspektoranwärter/in	Anwärter/innenbezüge	24	24	
<b>Zwischensumme</b>		<b>53</b>	<b>53</b>	
2. Auszubildende für den Beruf				
Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsvergütung	28	23	
Kfz.-Mechaniker/in / Kfz.-Mechatroniker/in	Ausbildungsvergütung	1	1	
Vermessungstechniker/in	Ausbildungsvergütung	3	1	
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation	Ausbildungsvergütung	0	0	
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste -Bibliothek-	Ausbildungsvergütung	2	0	
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	Ausbildungsvergütung	1	1	
Bühnenmalerin (Theater)	Ausbildungsvergütung	0	0	
Metallbauer (Theater)	Ausbildungsvergütung	0	0	
Tischler/in (Theater)	Ausbildungsvergütung	0	0	
Maskenbildner/in (Theater)	Ausbildungsvergütung	0	0	
Lebensmittelkontrolleur/in	Übergangsgeld DRV-Bund + TVöD	0	0	
<b>Zwischensumme</b>		<b>35</b>	<b>26</b>	
3. Jahrespraktikanten/innen (im Anerkennungsjahr)				
Erzieherinnen im Anerkennungsjahr	Praktikanten/innenvergütung	15	15	
Sozialpädagogen im Anerkennungsjahr		3	4	
<b>Zwischensumme</b>		<b>18</b>	<b>19</b>	
<b>Insgesamt</b>		<b>106</b>	<b>98</b>	

\* (Stichtag: 01.09.2014)

Unter Berücksichtigung der Nachwuchskräfte, die voraussichtlich bis zum 31.8.2014 ihre Ausbildung beenden und der Nachwuchskräfte die am 1.9.2014 eingestellt werden

**Stellenübersicht**

der Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO GmbH)

**Nachrichtlich****Beamte**

Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Erläuterungen
A 16	1,0	1,0	
A 15	2,0	2,0	
A 14	1,0	1,0	
A 13	2,0	2,0	
A 13s			
A 12			
A 11			
A 10			
A 9			
A 9 s AZ			
A 9s	1,0	1,0	
A 8			
A 7			
A 6			
<b>Insgesamt</b>	<b>7,0</b>	<b>7,0</b>	

**Anmerkung:**

Mit Gründung der Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (WBO GmbH) zum 01.01.1996 (Ratsbeschluss vom 20.09.1995) werden alle tariflich Beschäftigten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Wirtschaftsbetriebe Oberhausen" in diese GmbH übergeleitet und somit im Stellenplan der Stadt Oberhausen nicht mehr ausgewiesen.

Die bei den "Wirtschaftsbetrieben Oberhausen" tätigen Beamten der Stadt Oberhausen werden durch Personalgestellungsvertrag der WBO GmbH zur Verfügung gestellt und - wie bisher - im Stellenplan der Stadt Oberhausen geführt.

**Stellenübersicht**

des Wirtschaftsbetriebes "Theater Oberhausen"

**Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)**

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Erläuterungen
15	1,0	1,0	
13	1,0	1,0	
9	2,0	2,0	
8	2,5	2,5	
7			
6	3,5	3,5	
5			
Insgesamt	10,0	10,0	

**Tariflich Beschäftigte (ehem. Arbeiter/innen)**

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Erläuterungen
7	2,0	2,0	
6/7	20,0	20,0	
6	3,0	3,0	
5			
4/5	28,0	28,0	
3			
2			
1			
Insgesamt	53,0	53,0	

	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Erläuterungen
NV/BTT	60,0	60,0	
Insgesamt	60,0	60,0	

**Anmerkung:**

Der Wirtschaftsbetrieb "Theater Oberhausen" wird seit dem Stellenplan 1993/1994 in einem Wirtschaftsplan ausgewiesen.

**Erläuterung:**

Die Stellen im gewerblich-technischen Bereich (ehemals BMT-G), die mit zwei Entgeltgruppen ausgewiesen sind, sind so zu verstehen, dass je nach bei Ersteinstellung vorhandener beruflicher Qualifikation die Einstellung entweder nach Entgeltgruppe 4 oder 5 bzw. 6 oder 7 erfolgt.



**Stellenübersicht**

der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH

**Nachrichtlich****Beamte**

Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Erläuterungen
A 16	1,0	1,0	
<b>Insgesamt</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	

**Anmerkung:**

Mit Gründung der ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH zum 01.01.2002 (Ratsbeschluss vom 05.11.2001) wurden alle tariflich Beschäftigten (ehem. Angestellte und Arbeiter) der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung in diese gGmbH übergeleitet und somit im Stellenplan der Stadt Oberhausen nicht mehr ausgewiesen.

**Stellenübersicht**

der OGM GmbH

**Beamte - Nachrichtlich**

Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Erläuterungen
A16	1,0	1,0	
A15	1,0	1,0	
A14	1,0	1,0	
A13	3,0	2,0	
A13s			
A12	3,0	4,0	
A11	1,0	1,0	
A10			
A9	3,0	3,0	
A9s AZ			
A9s			
A8			
A7			
A6			
<b>Insgesamt</b>	<b>13,0</b>	<b>13,0</b>	

**Anmerkung:**

Mit dem Stellenplan 2001 wurden tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte und Arbeiter) des "Gebäudemanagements" in diese GmbH übergeleitet und somit im Stellenplan der Stadt Oberhausen nicht mehr ausgewiesen.

Die bei der OGM GmbH tätigen Beamte/innen der Stadt Oberhausen werden durch Personalgestellungsvertrag der OGM GmbH zur Verfügung gestellt und -wie bisher- im Stellenplan der Stadt Oberhausen geführt.

**Zusammenfassende Übersicht Abschnitt 1**

Bereich	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014
---------	--------------------------	--------------------------	------------------------------------------------------------

<b>I. Beamte/innen <sup>*1</sup></b>			
Allgemeine Verwaltung Feuerwehr	544,5 291	546 290	483,5 253
<b>Zwischensumme</b>	<b>835,5</b>	<b>836</b>	<b>736,5</b>
Sondervermögen mit Sonderrechnung ASO gGmbH	1	1	1
Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH (ehem. eigenbetriebsähn. Einr. Wirtschaftsbetriebe Oberhausen)	7	7	7
OGM GmbH	13	13	13
<b>Insgesamt</b>	<b>856,5</b>	<b>857</b>	<b>757,5</b>

<b>II. Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)</b>			
Allgemeine Verwaltung	729	725	672
- davon Feuerwehr	12	11,5	11
- davon Musikschullehrer (BAT alternativ VKA)	15	15	14
<b>Insgesamt</b>	<b>729</b>	<b>725</b>	<b>672</b>

Bereich	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014
---------	--------------------------	--------------------------	------------------------------------------------------------

<b>III. Tariflich Beschäftigte SuE (ehem. Angestellte)</b>			
Allgemeine Verwaltung	251,5	249	236
<b>Insgesamt</b>	<b>251,5</b>	<b>249</b>	<b>236</b>

<b>IV. Tariflich Beschäftigte (ehem. Arbeiter/innen)</b>			
Allgemeine Verwaltung	17,5	16,5	14
- davon Feuerwehr	2	1	0
<b>Insgesamt</b>	<b>17,5</b>	<b>16,5</b>	<b>14</b>

<b>Summe aus I., II., III. und IV.</b>	<b>1854,5</b>	<b>1847,5</b>	<b>1679,5</b>
----------------------------------------	---------------	---------------	---------------

<b>V. Auszubildende</b>			
Beamtenverhältnis	53	53	53
Tariflich Beschäftigtes Verhältnis (ehem. Angestelltenverhältnis)	35	34	26
Arbeiterverhältnis			
Praktikanten/innen im Anerkennungsjahr	18	21	19

\*1 Die Übersicht über die Beamtenplanstellen (Gemeindeverwaltung) beinhaltet auch die nachgewiesenen Planstellen im Sonderstellenplan (Abschnitt 2) und bei den Zeitverträgen (Abschnitt 3).

**STELLENPLAN 2015**

2. Abschnitt: Sonderstellenplan

nachrichtlich

Teil A: Beamte/innen

Laufbahngruppe	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Vermerke, Erläuterungen	
<b>Wahlbeamte</b>	B 8					
	B 6					
	B 5					
	B 4					
	<b>Summe</b>					
	<b>Höherer Dienst</b>	B 2				
		A 16				
		A 15				
		A 14				
		A 13				
	<b>Summe</b>					
	<b>Gehobener Dienst</b>	A 13 s				
		A 12				
		A 11		1		
		A 10	1	1		1
A 9						
<b>Summe</b>	1	2	1			
<b>Mittlerer Dienst</b>	A 9 s AZ					
	A 9 s					
	A 8					
	A 7					
	A 6					
<b>Summe</b>						
<b>Insgesamt</b>		1	2	1		

Anmerkung:

Die im Sonderstellenplan Teil A: Beamte/innen gesondert nachgewiesenen Planstellen sind hier lediglich nachrichtlich aufgeführt, und als Bestandteil des Stellenplans Teil A: Beamte/innen berücksichtigt

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
I				
Ia				
Ib				
II/Ib				
II+Z				
II				
III/II		1		
III				
IVa/III	1	1	1	
IVa+Z				
IVa				
IVb/IVa				
IVb+Z				
IVb				
Vb/IVa				
Vb/IVb+Z				
Vb/IVb	0,5	0,5	0,5	
Vb+Z				
Vb				
Vc/IVb				
Vc+Z				
Vc	1,5	1,5	1,5	
Vc/Vb	1	1	1	
Vib/Vc+Z				
Vib/Vc				
Vib+Z				
Vib	1	1	1	
VII/Vib				
VII				
VIII/Vib				
VIII/VII				
VIII				
IX/VII	0,5	0,5	0,5	
IXa/VIII				
IX/VIII				
IX				
<b>Insgesamt</b>	<b>5,5</b>	<b>6,5</b>	<b>5,5</b>	

## Sonderstellenplan

- Nachweis über in Stellen geführte Mitarbeiter/innen, die nicht  
mehr in ihrem ursprünglichen Arbeitsbereich arbeitsfähig sind -

Teil B: Tariflich Beschäftigte des Sozial- und Erziehungsdienstes (ehem. Angestellte)

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
S18				
S17				
S16				
S15				
S14				
S13				
S12 UE				
S12				
S11 UE				
S11	1	1	1	
S10				
S9				
S8				
S7				
S6				
S5				
S4				
S3				
<b>Insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	

Lohngruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
9				
7/8a				
6/8a				
6/7a				
5/8a				
5/7a				
5/6a				
4/6a				
4/5a				
3/6a				
3/5a				
3/4a				
2/3a				
2	0,5	0,5	0,5	
1/1a				
<b>Insgesamt</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	



Stellenübersicht Sonderstellenplan Beamte/innen  
 Teil A: Aufteilung der Sonderstellen auf den Produktbereich

		Wahlbeamte					Höherer Dienst					Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Summe
Nr.	Produktbereich	B9	B8	B6	B5	B4	B2	A16	A15	A14	A13	A13s	A12	A11	A10	A9	A9s AZ	A9s	A8	A7	A6	
01	Innere Verwaltung														1,00							1,00
	Stellen insgesamt														<b>1,00</b>							<b>1,00</b>

Stellenübersicht Sonderstellenplan Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)  
Teil B: Aufteilung der Sonderstellen auf den Produktbereich

Nr.	Produktbereich	I	Ia	Ib/ Ia	Ib	II/ Ib	II+Z	II	III/ II	III	IVA/ III	IVa +Z	IVa	IVb/ IVa	Vb/ IVa	IVb +Z	IVb	Vb/ IVb+Z	Vb/ IVb	Vb +Z	Vb	Vc	Vc/ Vb	Vib/ Vc+Z	Vib/ Vc	Vib	VII/ Vib	VII	VIII/ VII	VIII	IX/ VII	IXa/ VIII	IX/ VIII	IX	Summe	
01	Innere Verwaltung										1,00								0,50			1,50	1,00			1,00						0,50				5,50
	<b>Stellen insgesamt</b>										<b>1,00</b>								<b>0,50</b>			<b>1,50</b>	<b>1,00</b>			<b>1,00</b>						<b>0,50</b>				<b>5,50</b>

Stellenübersicht Sonderstellenplan Bereich Tariflich Beschäftigte des Sozial- und Erziehungsdienstes (ehem. Angestellte)  
 Teil B: Aufteilung der Sonderstellen auf den Produktbereich

Nr.	Produktbereich	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12 UE	S12	S11 UE	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3	Summe
01	Innere Verwaltung										1,00									1,00
	Stellen insgesamt										<b>1,00</b>									<b>1,00</b>

Stellenübersicht Sonderstellenplan Tariflich Beschäftigte (chem. Arbeiter/innen)  
Teil B: Aufteilung der Sonderstellen auf den Produktbereich

Nr.	Produktbereich	9	8	7/8a	6/8a	6/7a	5/8a	5/7a	5/6a	4/6a	4/5a	3/6a	3/5a	3/4a	2/3a	2	Summe
01	Innere Verwaltung															0,50	0,50
	<b>Stellen insgesamt</b>															<b>0,50</b>	<b>0,50</b>

**Zusammenfassende Übersicht - Sonderstellenplan -**

Bereich	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen 30.06.2014
Beamte/innen	1	2	1
Tarifl. Beschäftigte (ehem. Angestellte)	5,5	6,5	5,5
Tarifl. Beschäftigte SuE (ehem. Angestellte)	1	1	1
Tarifl. Beschäftigte (ehem. Arbeiter/innen)	0,5	0,5	0,5
<b>Insgesamt</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>8</b>

# STELLENPLAN 2015

3. Abschnitt: Zeitstellen

**nachrichtlich**

Laufbahngruppe	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Vermerke, Erläuterungen	
<b>Wahlbeamte</b>	B 8					
	B 6					
	B 5					
	B 4					
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
	<b>Höherer Dienst</b>	B 2				
		A 16				
		A 15				
		A 14				
		A 13				
		<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>
	<b>Gehobener Dienst</b>	A 13 s				
		A 12				
		A 11				
		A 10				
A 9						
<b>Summe</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Mittlerer Dienst</b>	A 9 s AZ					
	A 9 s					
	A 8					
	A 7					
	A 6					
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		
<b>Insgesamt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

Anmerkung:

Die als Zeitstellen Beamte/innen gesondert nachgewiesenen Planstellen sind hier lediglich nachrichtlich aufgeführt und als Bestandteil des Stellenplans Teil A:Beamte/innen berücksichtigt.

Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
I				
Ia				
Ib	1		1	
II/Ib				
II+Z				
II				
III/II	1	1	1	
III				
IVa/III	2	2	1	
IVa+Z				
IVa	4	1	4	
IVb/IVa				
IVb+Z				
IVb				
Vb/IVa	1	1	1	
Vb/IVb+Z				
Vb/IVb				
Vb+Z				
Vb		7,5	0	
Vc/IVb				
Vc+Z				
Vc	10,5	11,5	9,5	
Vc/Vb	1	1	0	
Vlb/Vc+Z				
Vlb/Vc				
Vlb+Z				
Vlb	1	2	1	
VII/Vlb				
VII				
VIII/Vlb				
VIII/VII				
VIII				
IX/VII				
IXa/VIII				
IX/VIII				
IX				
<b>Insgesamt</b>	<b>21,5</b>	<b>27</b>	<b>18,5</b>	



Vergütungsgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
S18				
S17	1	1	1	
S16				
S15	0,5	2,5	1	
S14				
S13				
S12 UE				
S12	3	4	3	
S11 UE				
S11	0,5	4,5	0	
S10				
S9				
S8				
S7				
S6	7	7	5	
S5				
S4	5,5	5,5	5	
S3				
<b>Insgesamt</b>	<b>17,5</b>	<b>24,5</b>	<b>15</b>	

Lohngruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
9				
7/8a				
6/8a				
6/7a				
5/8a				
5/7a				
5/6a				
4/6a				
4/5a				
3/6a				
3/5a				
3/4a				
2/3a				
2				
1/1a				
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Stellenübersicht Zeitstellen Tariflich Beschäftigte (chem. Angestellte)  
Teil B: Aufteilung der Stellen auf Produktbereiche

Nr.	Produktbereich	I	Ia	Ib/ Ia	Ib	II/ Ib	II+Z	II	III/ II	III	IVA/ III	IVa +Z	IVa	IVb/ IVa	Vb/ IVa	IVb +Z	IVb	Vb/ IVb+Z	Vb/ IVb	Vb +Z	Vb	Vc	Vc/ Vb	Vib/ Vc+Z	Vib/ Vc	Vib	VII/ Vib	VII	VIII/ VII	VIII	IX/ VII	IXa/ VIII	IX/ VIII	IX	Summe
03	Schulträgeraufgaben																								1,0										1,00
04	Kultur und Wissenschaft										1,00		1,00																						2,00
05	Soziale Leistungen																					9,00													9,00
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				1,00								3,00																					4,00	
07	Gesundheitsdienste																					1,50												1,50	
09	Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.								1,00		1,00												1,00											3,00	
12	Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV														1,00																			1,00	
<b>Stellen insgesamt</b>					<b>1,00</b>				<b>1,00</b>		<b>2,00</b>		<b>4,00</b>		<b>1,00</b>							<b>10,50</b>	<b>1,00</b>			<b>1,00</b>								<b>21,50</b>	

Stellenübersicht Zeitstellen der Tariflich Beschäftigten des Sozial- und Erziehungsdienstes (chem. Angestellte)  
Teil B: Aufteilung der Stellen auf Produktbereiche

Nr.	Produktbereich	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12 UE	S12	S11 UE	S11	S10	S9	S8	S7	S6	S5	S4	S3	Summe
01	Innere Verwaltung		0,5																	0,5
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		0,5		0,5				3,0		0,5					7,0		5,5		17,0
<b>Stellen insgesamt</b>			<b>1,0</b>		<b>0,5</b>				<b>3,0</b>		<b>0,5</b>					<b>7,0</b>		<b>5,5</b>		<b>17,5</b>

**Zusammenfassende Übersicht - Zeitstellen -**

Bereich	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.6.2014
Beamte/innen	0	0	0
Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)	21,5	27	18,5
Tariflich Beschäftigte SuE (ehem. Angestellte)	17,5	24,5	15
Tariflich Beschäftigte (ehem. Arbeiter/innen)	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>39</b>	<b>51,5</b>	<b>33,5</b>

**Gesamtübersicht**

Bereich		Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014
<b>I. Beamte/innen</b>			
Stellenplan	(1. Abschnitt)	835,5	836
<b>davon</b>			
- Sonderstellenplan	(2. Abschnitt)	1	2
- Zeitstellen	(3. Abschnitt)	0	0
Sondervermögen mit Sonderrechnung Wirtschaftsbetrieb "Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen"		1	1
Wirtschaftsbetrieb Oberhausen GmbH (ehem. eigenbetriebsähn. Einrichtung "Wirtschaftsbetriebe Oberhausen")		7	7
OGM GmbH		13	13
<b>Insgesamt</b>		<b>856,5</b>	<b>857</b>
<b>II. Tariflich Beschäftigte (ehem. Angestellte)</b>			
Stellenplan	(1. Abschnitt)	729	725
Sonderstellenplan	(2. Abschnitt)	5,5	6,5
Zeitstellen	(3. Abschnitt)	21,5	27
<b>Insgesamt</b>		<b>756</b>	<b>758,5</b>
<b>III. Tariflich Beschäftigte SuE (ehem. Angestellte)</b>			
Stellenplan	(1. Abschnitt)	251,5	249
Sonderstellenplan	(2. Abschnitt)	1	1
Zeitstellen	(3. Abschnitt)	17,5	24,5
<b>Insgesamt</b>		<b>270</b>	<b>274,5</b>
<b>IV. Tariflich Beschäftigte (ehem. Arbeiter/innen)</b>			
Stellenplan	(1. Abschnitt)	17,5	16,5
Sonderstellenplan	(2. Abschnitt)	0,5	0,5
Zeitstellen	(3. Abschnitt)	0	0
<b>Insgesamt</b>		<b>18</b>	<b>17</b>
<b>Summe aus I., II., III. und IV.</b>		<b>1900,5</b>	<b>1907</b>

**Anlagen**  
**(Erläuterungen)**

## Mit dem Stellenplan 2015 gestrichene Stellen:

Anlage 1

Stellennummer	Aufgabengebiet / Funktion	TZ	Stellenwert		
			Besoldung	Vergütung	Lohn
1-1-00-000-120	stv. BL 1-1, Schwerpk. HH u. Steuern, IT		A15		
1-3-10-200-020	Verpachtung		A9 m.D.		
1-3-10-200-030	Verpachtung		A10		
1-3-30-200-020	Grundstücksverkehr u. Freilegung NMO	20,5	A10		
3-2-50-205-010	Koordination Sozialhilfe		A12		
3-2-50-230-020	Erstattungsangelegenheiten		A10		
4-1-60-000-010	Fachbereichsleitung 4-1-60	20,5	A13 h.D.		
4-1-60-100-030	SAP-Angelegenheiten	20,5	A11		
4-6-10-000-010	stv. BL 4-6, Justitiar/in		A15		
0-9-10-110-010	Pädagogische/r Mitarbeiter/in			la	
0-9-10-110-030	Verwaltung			IVa	
1-1-50-520-030	Zahlungsverfolgung	19,5		Vc	
1-3-00-100-010	Schreibdienst	19,5		IX/VII	
1-3-10-200-040	Plan- und Katasterbearbeitung			Vc/Vb	
1-3-30-100-040	Grundstücksverkehr Gewerbe	19,5		IVa	
2-4-10-100-060	Anwohner- u. Behindertenparkausweise			VII/VIb	
3-1-40-300-100	SB Wirtschaftliche Jugendhilfe	19,5		IVb	
3-1-60-150-020	Schreibdienst Reg. Schulberatung	19,5		IX/VII	
3-4-20-300-010	TBC-Fürsorge (0,5 Anteil KW)	19,5		Vc/Vb	
3-4-30-100-060	Arzthelferin	19,5		VII/VIb	
4-1-60-200-060	Informationstechnologie			IVa/III	
5-2-30-100-040	Fortf. Bodenschätzungsergebnisse	19,5		III/II	
3-1-30-500-040	Pädagogische Fachkraft	19,5		S12	
3-1-40-220-030	Dipl.-Sozialarbeiter/in	19,5		S15	
3-1-50-200-080	Dipl.-Sozialarbeiter/in Haus der Jugend	19,5		S11	
	<b>Stellenanzahl</b>	<b>18,0</b>			



## Mit dem Stellenplan 2015 gestrichene Sonderstellen:

Anlage 2

Stellennummer	Aufgabengebiet / Funktion	TZ	Stellenwert		
			Besoldung	Vergütung	Lohn
3-2-30-440-SSP	Bereich 3-2		A11		
5-2-40-000-SSP	Bereich 5-2			III/II	
<b>Stellenanzahl</b>		<b>2,00</b>			

## Mit dem Stellenplan 2015 gestrichene Zeitstellen:

Anlage 3

Stellennummer	Aufgabengebiet / Funktion	TZ	Stellenwert		
			Besoldung	Vergütung	Lohn
0-9-10-200-030	Werklehrer/in FL	19,5		Vb	
0-9-10-200-050	Werklehrer/in BVB		Vb		
0-9-10-200-060	Fachlehrer		Vb		
0-9-10-200-070	Lehrkraft ABH		Vb		
0-9-10-200-090	Werklehrer/in BVB		Vb		
0-9-10-200-110	Lehrkraft ABH	19,5		Vb	
0-9-10-200-125	Lehrkraft BVB	19,5		Vb	
0-9-10-200-190	Werklehrerin BVB			Vb	
0-9-10-200-210	Werklehrer/in BVB			Vb	
0-9-10-200-180	Soz.-päd./in BVB			S15	
0-9-10-200-250	Sozialpädagoge/in BVB	19,5		S15	
0-9-10-200-230	Sozialpädagoge/in BVB			S12	
0-9-10-200-040	Sozialpädagoge/in BVB	19,5		S11	
0-9-10-200-080	Sozialpädagoge/in			S11	
0-9-10-200-130	Sozialpädagoge/in ABH	19,5		S11	
0-9-10-200-140	Sozialpädagoge/in ABH			S11	
0-9-10-200-170	Sozialpädagoge/in ABH			S11	
<b>Stellenanzahl</b>		<b>14,0</b>			

Mit dem Stellenplan 2015 wurden folgende Stellen aus dem 3. Abschnitt (Zeitstellen) in den 1. Abschnitt (Planstellen) verlagert:

Anlage 4

Stellen-Nr.:	Aufgabengebiet/Funktion	TZ	Stellenwert		
			Besoldung	Vergütung	Lohn
4-1-10-150-070	Vermittlung			Vc	
4-1-10-150-060	Vermittlung			VIb	
3-2-30-000-040	Dipl.-Sozialarbeiter/in	19,5		S15	
	<b>Stellenanzahl</b>	<b>2,5</b>			

## Mit dem Stellenplan 2014 neu eingerichtete Stellen:

Anlage 5

Stellen-Nr.:	Aufgabengebiet/Funktion	TZ	Stellenwert			Erläuterungen
			Besoldung	Vergütung	Lohn	
3-1-20-200-100	Betriebskosten	19,5		IVb		
3-1-40-220-070	Sozialarbeit	20,5	A11			
3-1-40-220-080	Sozialarbeit	20,5	A11			
3-1-40-240-120	Sozialarbeit	19,5		S11		
3-1-40-300-110	SB Wirtschaftliche Jugendhilfe			IVb		
3-1-40-300-120	SB Wirtschaftliche Jugendhilfe			IVb		
3-1-40-300-130	SB Wirtschaftliche Jugendhilfe			IVb		
3-1-60-100-060	Psych. Fachkraft	19,5		S17		
3-1-60-100-070	Psych. Fachkraft	19,5		S17		
3-1-60-100-080	Kinderschutz	19,5		S17		
3-1-60-300-070	Sozialarbeit	19,5		S15		
3-1-60-300-080	Sozialarbeit	19,5		S15		
3-1-60-300-090	Sozialarbeit	19,5		S15		
3-1-70-200-080	Amtsbeistandschaften	20,5	A10			
3-2-10-000-050	Sozialplanung	19,5		III/II		
3-2-10-100-020	Rechtsstelle			IVa/III		
3-2-10-100-060	Widersprüche / Grundsatzangelegenheiten	19,5		IVa/III	Ratsbeschluss zur Umsetzung des Gutachtens: 15.07.2013	
3-2-20-100-010	Pflegefachkraft			Vc		
3-2-20-100-020	Pflegefachkraft			Vc		
3-2-20-120-100	Pflegedatenbank			IVb	Spruch der Einigungsstelle zur Umsetzung des Gutachtens: 06.06.2014	
3-2-20-120-140	Sachbearbeitung a. E.	20,5	A10			
3-2-20-130-020	Sachbearbeitung	20,5	A10			
3-2-20-130-040	Sachbearbeitung	19,5		VII		
3-2-20-130-050	Heilpädagogin	19,5		Vc/Vb		
3-2-20-150-010	Dipl.-Sozialarbeiter/in	20,5	A10			
3-2-20-160-040	Sachbearbeitung			IVb		
3-2-50-100-240	Sachbearbeitung			IVb		
3-2-50-100-250	Sachbearbeitung	19,5		IVb		
3-2-50-115-010	Sachbearbeitung			IVb		
3-2-50-115-030	Sachbearbeitung	19,5		Vc		
3-2-50-120-030	Sachbearbeitung	20,5	A10			
3-2-50-160-090	Sachbearbeitung	19,5		IVb		

## Mit dem Stellenplan 2014 neu eingerichtete Stellen:

Anlage 5

Stellen-Nr.:	Aufgabengebiet/Funktion	TZ	Stellenwert			Erläuterungen
			Besoldung	Vergütung	Lohn	
3-4-20-100-025	Gesundheitsingenieur/in	19,5		IVa/III		Einrichtung gem. Ratsbeschluss vom 30.09.2013
4-6-30-100-090 4-6-30-100-100	Bürokom., Versicherungsan.,Standesamtw. Bürokommunikation, Ordnungswidrigkeiten	19,5		VIb VIb		Einrichtung gem. Ratsbeschluss vom 16.12.2013
6-1-00-000-040	Schreibdienst	19,5		VIb		Eingerichtet gem. der Umsetzung des Gutachtens der Firma Luelf & Rinke ("Gutachten Feuerwehr").  Ratsbeschluss zur Umsetzung des Gutachtens: 28.03.2011
<b>Stellenanzahl</b>		<b>23,5</b>				

## Mit dem Stellenplan 2015 neu eingerichtete Zeitstellen:

Anlage 6

Stellen-Nr.:	Aufgabengebiet/Funktion	TZ	Stellenwert			Erläuterungen
			Besoldung	Vergütung	Lohn	
3-0-00-000-090	Leitung NÜS			Ib		Landesprojekt "Neues Übergangssystem Schule-Beruf" (NÜS)  Ratsbeschluss: 29.04.2013  50 % Refinanzierung durch Landesmittel
3-0-00-000-100	Koordination NÜS			IVa		
3-0-00-000-110	Koordination NÜS			IVa		
3-0-00-000-120	Koordination NÜS			IVa		
<b>Stellenanzahl</b>		<b>4,0</b>				

**Bewertungen der paritätisch besetzten Bewertungskommission (Tagung: 16.09.2014)**

<b>Stellenwertanhebungen Beamten-Planstellen</b>				
Nr.	Stellen-Nr.	Funktion/ Aufgabenbeschreibung	Stellenwert	
			bisher	neu
1	1-1-50-520-000	AGL Zahlungsverfolgung, Buchführung	A 11 BBesO tg BAT IVa	A 12 BBesO tg BAT IV a / III
2	1-1-50-520-010	PSCD/Zahlungsverfolgung	A 10 BBesO tg BAT IV b	A 11 BBesO tg BAT IV a
3	1-1-60-400-030	AGL Vollstreckung, Insolvenzverfahren	A 11 BBesO	A 12 BBesO
4	1-1-60-400-060	AGL Vollstreckung Innendienst	A 11 BBesO tg BAT IVa	A 12 BBesO tg BAT IV a / III
5	2-2-30-220-010	S Immissionsschutz	A 11 BBesO	A 12 BBesO
6	2-4-70-130-060	S Standesbeamtin, Sterbefälle (TZ 20,5 Std.)	A9 s BBO	A 10 BBO tg BAT IV b
7	2-4-70-140-030	S Standesbeamter/in, Geburten (TZ 20,5 Std.)	A9 s BBO	A 10 BBO tg BAT IV b
8	2-4-70-310-070	Sozialversicherungsangelegenheiten	A 11 BBesO	A 12 BBO
9	3-2-20-130-010	AGL Eingliederungshilfe	A 10 BBesO tg BAT IV b	A 11 BBesO tg BAT IV a
10	3-2-20-130-030	Eingliederungshilfe	BAT VII	A10 BBesO tg BAT IV b
11	3-5-00-100-230	S Widerspruchsstelle (TZ 20,5 Std.)	A 10 BBesO tg BAT IV b	A 12 BBesO tg BAT IVa/III
12	4-1-60-100-070	S Informationstechnologie	A 11 BBesO	A 12 BBesO
13	4-6-30-110-070	AGL Ruhender Verkehr	BAT Vb / IV b	A 11 BBesO tg BAT IV a
14	4-6-30-110-110	S Ruhender Verkehr	BAT IV b	A 11 BBesO tg BAT IV a
15	5-3-10-200-050	S Baugenehmigung, -abnahmen, -aufsicht	A 11 BBesO tg BAT Vb / IVa	A 12 BBesO tg BAT IVa / III
16	6-1-10-200-010	S Kostenrechnung Rettungsdienst, FW, Haushalt	A 8 BBesO	A 10 BBesO tg BAT IV/b
17	6-1-60-110-030	Sonderbauten, Veranstaltungen	A 11 BBesO	A 12 BBesO

<b>Stellenwertanhebungen Beamten-Planstellen (OGM GmbH)</b>				
Nr.	Stellen-Nr.	Funktion/ Aufgabenbeschreibung	Stellenwert	
			bisher	neu
1	OGM GmbH	S Grundstücks- u. Mietwesen	A 12 BBesO	A 13 BBesO (h.D.)

**Bewertungen der paritätisch besetzten Bewertungskommission (Tagung: 16.09.2014)**

<b>Stellenwertanhebungen Planstellen "Tariflich Beschäftigte"</b>				
<b>Nr.</b>	<b>Stellen-Nr.</b>	<b>Funktion/ Aufgabenbeschreibung</b>	<b>Stellenwert</b>	
			<b>bisher</b>	<b>neu</b>
1	0-4-00-000-140	S Inklusion	A 11 BBesO	BAT IV a / III
2	0-5-00-200-060	S Katalogabteilung, Musikangebote (TZ 30 Std.)	BAT V b	BAT IV a
3	0-5-00-205-010	S Dipl.-Bibliothekarin, Leitung Kinderbibliothek (TZ 19,5 Std.)	BAT IV b	BAT IV a
4	0-8-10-000-020	S Verwaltung (TZ 30 Std.)	BAT VI b	BAT Vc
5	0-8-30-000-010	FBL Gedenkhalle	BAT III / II	BAT II
6	0-8-30-000-020	S Allg. Angelegenheiten, Gedenkhalle, Bunkermuseum	BAT V c	BAT Vb
7	1-1-50-500-070	Buchführung	BAT VI b	BAT Vc
8	2-4-70-110-070	SD Standesbeamtin, Urkundenservice	BAT VII	BAT Vc
9	4-1-10-100-030	S Gleitende Arbeitszeit (TZ 19,5 Std.)	BAT Vc + Z Vb	BAT Vb / IV b
10	4-1-40-100-050	SD Fortbildung, Schreibdienst (TZ 19,5 Std.)	BAT VI b	BAT Vc
11	4-1-60-200-020	S Informationstechnik	BAT IV a	BAT IV a / III
12	4-6-10-000-030	Ordnungswidrigkeiten fließender Verkehr	BAT VI b	BAT Vc
13	4-6-30-100-010	Ordnungswidrigkeiten fließender Verkehr	BAT VI b	BAT Vc
14	4-6-30-110-150	S Ordnungswidrigkeiten ruhender Verkehr	BAT VII	BAT Vc
15	5-2-30-100-110	S Übernahme Fortführungsvermessungen	BAT VI b / Vc	BAT Vc / Vb
16	5-2-40-000-080	GF Umlegungsausschuss; Bodenordnungsmaßnahmen	BAT IV a / III	BAT III / II
17	5-3-30-200-050	alt: S Postausgang neu: S Registratur, Baulasten	BAT VI b	BAT Vc
18	5-3-30-200-060	alt: SD Schreibdienst neu: M Schreibdienst, Baulasten	BAT IX / VII	BAT VI b
19	5-3-40-200-030	S Bauberatung, Baugenehmigung	BAT Vb / IV a	BAT IV a / III
20	6-1-40-100-040	Kfz-Werkstatt	BAT VII	Lohngruppe 6 tg Vlb
21	7-0-30-000-020	Stabsstelle	BAT III / II	BAT II



**Bewertungen der paritätisch besetzten Bewertungskommission (Tagung: 16.09.2014)**

<b>Stellenabwertungen Beamten-Planstellen</b>				
Nr.	Stellen-Nr.	Funktion/ Aufgabenbeschreibung	Stellenwert	
			bisher	neu
1	0-2-10-100-020	S Fachprüferi/in	A 12 BBesO tg BAT Iva/III	A 11 BBesO
2	1-1-60-400-120	SGL neu: S Vollstreckung Innendienst	A 12 BBesO	A 10 BBesO tg BAT IV b
3	2-4-30-120-100	S Zuwanderer, Entschädigungen	BAT IVa / III	A 10 BBO tg BAT IV b
4	3-5-00-100-030	Leistungsberater/in	A 11 BBesO	A 10 BBesO tg BAT IV b
5	3-5-00-200-070	Leistungsberater/in	A 11 BBesO tg BAT Iva	A 10 BBesO tg BAT IV b

<b>Stellenabwertungen Planstellen "Tariflich Beschäftigte"</b>				
Nr.	Stellen-Nr.	Funktion/ Aufgabenbeschreibung	Stellenwert	
			bisher	neu
1	2-4-70-110-080	S Standesbeamtin, Urkunden- service (TZ 20,5 Std.)	A 9 s BBesO tg BAT Vc / Vb	BAT Vc
2	2-4-40-270-340	S.-Kfz-Zulassungen	BAT Vc/Vb	BAT Vc
3	3-5-00-200-310	S Registratur	A 7 BBesO tg BAT VI b	BAT VII
4	5-1-10-100-030	S Planungstechniker/in	Vb+Z	BAT Vc / Vb
5	5-1-30-100-060	Vermessungstechnischer Innendienst	BAT V b / IV a	BAT Vc / Vb
6	5-1-30-100-070	Vermessungstechnischer Innendienst	BAT V b / IV a	BAT Vc / Vb
7	6-1-40-100-030	Kfz-Werkstatt	BAT IVb	Lohngruppe 8 tg Vc
8	7-0-30-000-010	Stabsstelle	BAT II / I b	BAT II

# Bilanz des Vorvorjahres

**Bilanz der Stadt Oberhausen zum 31.12.2013**  
31.12.2013 31.12.2012

AKTIVA	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1. Anlagevermögen</b>			<b>1.751.188.754,44</b>	<b>1.864.618.583,71</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1.2 Sachanlagen			<b>1.516.344.774,60</b>	<b>1.547.554.597,80</b>
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		<b>167.588.680,47</b>		166.975.337,65
1.2.1.1 Grünflächen	115.061.270,49			112.926.589,56
1.2.1.2 Ackerland	2.492.342,23			2.475.080,49
1.2.1.3 Wald, Forsten	4.834.263,63			4.834.263,63
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	45.200.804,12			46.739.403,97
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		<b>409.787.526,00</b>		426.786.214,35
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	15.362.447,63			15.553.086,00
1.2.2.2 Schulen	249.287.948,35			256.830.701,35
1.2.2.3 Wohnbauten	27.064.187,02			29.355.288,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	118.072.943,00			125.047.139,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen		<b>894.108.105,12</b>		910.065.348,44
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	161.669.908,05			161.488.209,13
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	51.431.805,00			52.218.339,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00			0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	309.982.726,87			313.301.409,87
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	357.346.396,20			369.109.765,44
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	13.677.269,00			13.947.625,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		<b>0,00</b>		0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		<b>6.904.111,52</b>		6.864.493,32
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		<b>5.892.630,00</b>		6.260.582,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		<b>6.090.671,14</b>		5.607.852,20
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		<b>25.973.050,35</b>		24.994.769,84
1.3 Finanzanlagen			<b>234.843.979,84</b>	<b>317.063.985,91</b>
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		<b>198.360.987,42</b>		279.520.871,52
1.3.2 Beteiligungen		<b>1.802.378,08</b>		1.802.378,08
1.3.3 Sondervermögen		<b>8.719.242,62</b>		8.719.242,62
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		<b>2.817.088,55</b>		2.816.560,23
1.3.5 Ausleihungen		<b>23.144.283,17</b>		24.204.933,46
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00			0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00			0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	21.980.765,64			22.932.815,86
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	1.163.517,53			1.272.117,60
<b>2. Umlaufvermögen</b>			<b>53.099.900,13</b>	<b>49.852.288,64</b>
2.1 Vorräte			<b>8.588.421,75</b>	<b>8.089.094,99</b>
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	5.076.874,19			6.030.323,40
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	3.511.547,56			2.058.771,59
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			<b>39.318.297,41</b>	<b>36.243.658,22</b>
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		<b>36.345.167,43</b>		31.554.255,41
2.2.1.1 Gebühren	3.971.008,79			4.042.625,33
2.2.1.2 Beiträge	780.828,97			921.094,76
2.2.1.3 Steuern	24.881.559,85			19.340.626,47
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	1.130.913,21			1.948.318,37
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	5.580.856,61			5.301.590,48
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		<b>932.898,24</b>		693.422,38
2.2.2.1 gegenüber dem privatem Bereich	341.661,28			478.070,21
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00			1.445,98
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	584.922,92			208.127,92
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	965,00			75,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	5.349,04			5.703,27
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		<b>2.040.231,74</b>		3.995.980,43
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens			<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2.4 Liquide Mittel			<b>5.193.180,97</b>	<b>5.519.535,43</b>
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>			<b>14.262.875,47</b>	<b>12.083.394,61</b>
<b>4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>			<b>963.794.060,95</b>	<b>807.173.309,61</b>
4.1 Fehlbetrag aus der Eröffnungsbilanz	280.784.819,46			280.784.819,46
4.2 Jahresfehlbetrag 2008	121.792.549,57			121.792.549,57
4.2 Jahresfehlbetrag 2009	127.872.839,57			127.872.839,57
4.2 Jahresfehlbetrag 2010	155.918.150,17			155.918.150,17
4.3 Jahresfehlbetrag 2011	68.104.298,28			68.104.298,28
4.4 Jahresfehlbetrag 2012	52.700.652,56			52.700.652,56
4.5 Jahresfehlbetrag 2013	72.567.023,15			
4.6 Verrechnungen § 43 (3) GemHVO	84.053.728,19			
			<b>2.782.345.590,99</b>	<b>2.733.727.576,57</b>

## Bilanz der Stadt Oberhausen zum 31.12.2013

		<u>31.12.2013</u>	<u>31.12.2012</u>
PASSIVA	EUR	EUR	EUR
<b>1. Eigenkapital</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
1.1 Allgemeines Rücklage		0,00	0,00
1.2 Sonderrücklagen		0,00	0,00
1.3 Ausgleichsrücklage		0,00	0,00
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,00	0,00
<b>2. Sonderposten</b>		<b>452.003.459,33</b>	<b>466.557.630,45</b>
2.1 für Zuwendungen	381.542.350,58		392.331.476,31
2.2 für Beiträge	66.633.667,85		68.728.137,28
2.3 für den Gebührenaussgleich	3.827.440,90		3.919.373,79
2.4 Sonstige Sonderposten	0,00		1.578.643,07
<b>3. Rückstellungen</b>		<b>442.169.501,27</b>	<b>434.061.417,88</b>
3.1 Pensionsrückstellungen	380.833.090,11		372.908.743,11
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	600.000,00		600.000,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	3.860.875,00		3.860.875,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	56.875.536,16		56.691.799,77
<b>4. Verbindlichkeiten</b>		<b>1.867.376.145,93</b>	<b>1.814.841.206,07</b>
4.1 Anleihen		0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		307.368.595,93	314.293.123,52
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00		0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00		0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	7.641.280,24		8.037.830,81
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	299.727.315,69		306.255.292,71
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.515.200.000,00		1.466.500.000,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00		0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.125.137,49		14.260.031,62
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	6.350.475,98		2.890.668,10
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	20.480.285,58		16.897.382,83
4.8 Erhaltene Anzahlungen	2.851.650,95		0,00
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>20.796.484,46</b>	<b>18.267.322,17</b>
		<u><b>2.782.345.590,99</b></u>	<u><b>2.733.727.576,57</b></u>

# Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

**Übersicht  
über die aus Verpflichtungsermächtigungen  
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres ...	Voraussichtlich fällige Auszahlungen			
	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR
2014	11.865			
2015		13.457		
<b>Nachrichtlich:</b>				
<b>In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen EUR</b>	<b>15.759.890</b>	<b>25.503.880</b>	<b>16.186.220</b>	<b>5.446.000</b>

# Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen

**Teil A: Geldleistungen**

Lfd. Nr.	FRAKTION	Haushalts-ansatz 2015 €	Haushalts-ansatz 2014 €	Ergebnis der Jahresrechnung 2013 €	Erläuterungen
1	2	5	4	3	6
1	<b>SPD-Fraktion</b>				zu a) Sächlicher Aufwand Grundbetrag je Fraktion 21.588 € Steigerungsbetrag je Ratsmitglied 2.004 € Steigerungsbetrag je Mitglied der Fraktionen in den Bezirksvertretungen 348 €
	a) Sächlicher Aufwand	85.704	85.704	85.704	
	aa) davon Raumkosten	0	0	0	
	b) Personalkosten	258.500	256.100	219.150	
	<b>c) insgesamt</b>	<b>344.204 *</b>	<b>341.804</b>	<b>304.854 *</b>	
2	<b>CDU-Fraktion</b>				zu aa) Orientiert an 10 m² pro Mandatsträger sind die genutzten Flächen angemessen. Geldleistungen erhalten nur extern eingemietete Fraktionen (DIE GRÜNEN und Linke.Liste)
	a) Sächlicher Aufwand	65.232	65.232	65.232	
	aa) davon Raumkosten	0	0	0	
	b) Personalkosten	226.150	202.800	195.300	
	<b>c) insgesamt</b>	<b>291.382 *</b>	<b>268.032</b>	<b>260.532 *</b>	
3	<b>Fraktion DIE GRÜNEN</b>				zu b) Ab 2012 sind im Sachkonto 549135 sämtliche Personalkosten der Fraktionen
	a) Sächlicher Aufwand	44.184	44.184	44.184	
	aa) davon Raumkosten	9.180	9.180	9.180	
	b) Personalkosten	122.150	132.100	131.400	
	<b>c) insgesamt</b>	<b>175.514</b>	<b>176.284</b>	<b>184.764</b>	
4	<b>Die Linke.Liste-Fraktion</b>				zusammengefasst: sowohl für von diesen unmittelbar beschäftigte Mitarbeiter als auch für Beschäftigte der Stadt, die den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden und deren Personalkosten bis 2011 aus dem Sachkonto "Personal" bestritten wurden.
	a) Sächlicher Aufwand	40.176	40.176	41.025	
	aa) davon Raumkosten	9.180	9.180	9.180	
	b) Personalkosten	122.150	105.400	105.400	
	<b>c) insgesamt</b>	<b>171.506</b>	<b>145.576</b>	<b>155.605</b>	
5	<b>FDP-Fraktion</b>				* Wert entspricht geldwerten Leistungen für städt. Personal aus dem Sachkonto "Personal" sowie Geldleistungen für eigene Mitarbeiter/innen analog der Darstellung zum Haushalt 2011.
	a) Sächlicher Aufwand	30.648	30.648	30.648	
	aa) davon Raumkosten	0	0	0	
	b) Personalkosten	97.700	105.400	105.400	
	<b>c) insgesamt</b>	<b>128.348</b>	<b>136.048</b>	<b>136.048</b>	
6	<b>Fraktion BOB</b>				
	a) Sächlicher Aufwand	33.000	0	0	
	aa) davon Raumkosten	0	0	0	
	b) Personalkosten	122.150	0	0	
	<b>c) insgesamt</b>	<b>155.150</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

**Teil B: Geldwerte Leistungen**

Lfd. Nr.	FRAKTION	Geldwert Haushalts-ansatz 2015 €	Geldwert Haushalts-ansatz 2014 €	Geldwert Haushalts-ansatz 2013 €	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	<b>SPD-Fraktion</b>				zu a) und b) Auf Grundlage der tatsächlich genutzten Flächen werden die Raumkosten analog zur ortsüblichen Miete und den örtlichen Nebenkosten für Büroflächen in Oberhausen berechnet. zu c) teilw. spitz abgerechnet, teilw. geschätzt
	a) Bereitstellung von Räumen	24.659	24.659	24.659	
	b) Nebenkosten	11.508	11.508	11.508	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.700	1.700	1.700	
	<b>d) insgesamt</b>	<b>37.867</b>	<b>37.867</b>	<b>37.867</b>	
2	<b>CDU-Fraktion</b>				Allgemeine Erläuterung: Der Haushaltsansatz 2015 bildet die geänderte Zusammensetzung des Rates seit der Kommunalwahl vom 25.05.2014 und ein modifiziertes, im Ältestenrat abgestimmtes Verfahren zur Personalkostenberechnung ab.
	a) Bereitstellung von Räumen	15.835	15.835	15.835	
	b) Nebenkosten	7.389	7.389	7.389	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.500	1.500	1.500	
	<b>d) insgesamt</b>	<b>24.724</b>	<b>24.724</b>	<b>24.724</b>	
3	<b>Fraktion DIE GRÜNEN</b>				
	a) Bereitstellung von Räumen	0	0	0	
	b) Nebenkosten	0	0	0	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.500	1.600	1.600	
	<b>d) insgesamt</b>	<b>1.500</b>	<b>1.600</b>	<b>1.600</b>	
4	<b>Die Linke.Liste-Fraktion</b>				
	a) Bereitstellung von Räumen	0	0	0	
	b) Nebenkosten	0	0	0	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.500	1.500	1.500	
	<b>d) insgesamt</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	
5	<b>FDP-Fraktion</b>				
	a) Bereitstellung von Räumen	5.613	5.613	5.613	
	b) Nebenkosten	2.620	2.620	2.620	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	900	600	600	
	<b>d) insgesamt</b>	<b>9.133</b>	<b>8.833</b>	<b>8.833</b>	
6	<b>Fraktion BOB</b>				
	a) Bereitstellung von Räumen	9.792	0	0	
	b) Nebenkosten	4.034	0	0	
	c) Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.500	0	0	
	<b>d) insgesamt</b>	<b>15.326</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	



<b>sächlicher Aufwand</b>			
1. Grundbetrag je Fraktion			1.799 €
2. Steigerungsbetrag je Ratsmitglied			167 €
3. Steigerungsbetrag je Mitglied der Fraktionen in den Bezirksvertretungen			29 €
<b>Fraktion</b>	<b>monatliche Ansprüche</b>	<b>Jahr</b>	
	<b>Mitglieder</b>		
<b>SPD</b>			
zu 1.		1.799 €	
zu 2.	28	4.676 €	
zu 3.	23	667 €	
gesamt		7.142 €	<b>85.704 €</b>
<b>CDU</b>			
zu 1.		1.799 €	
zu 2.	19	3.173 €	
zu 3.	16	464 €	
gesamt		5.436 €	<b>65.232 €</b>
<b>Grüne</b>			
zu 1.		1.799 €	
zu 2.	6	1.002 €	
zu 3.	4	116 €	
gesamt		2.917 €	<b>35.004 €</b>
<b>Linke.Liste</b>			
zu 1.		1.799 €	
zu 2.	4	668 €	
zu 3.	4	116 €	
gesamt		2.583 €	<b>30.996 €</b>
<b>FDP</b>			
zu 1.		1.799 €	
zu 2.	4	668 €	
zu 3.	3	87 €	
gesamt		2.554 €	<b>30.648 €</b>

# Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

**Übersicht  
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten**

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2013 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2015 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2015 TEUR
<b>1. Anleihen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>307.369</b>	<b>297.368</b>	<b>296.307</b>
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
<b>2.4 vom öffentlichen Bereich</b>	<b>7.642</b>	<b>7.240</b>	<b>6.829</b>
2.4.1 Bund	96	87	78
2.4.2 Land	7.540	7.151	6.751
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	6	2	0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0
<b>2.5 vom privatem Kreditmarkt</b>	<b>299.727</b>	<b>290.128</b>	<b>289.478</b>
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	299.727	290.128	289.478
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>1.515.200</b>	<b>1.556.500</b>	<b>1.573.100</b>
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	1.515.200	1.556.500	1.573.100
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>15.125</b>	<b>14.276</b>	<b>14.276</b>
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b>6.350</b>	<b>3.601</b>	<b>3.601</b>
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>20.480</b>	<b>19.781</b>	<b>19.781</b>
<b>8. Erhaltene Anzahlungen</b>	<b>2.851</b>	<b>2.851</b>	<b>2.851</b>
<b>Summe</b>	<b>1.867.375</b>	<b>1.894.377</b>	<b>1.909.916</b>

# Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Nach der Bilanz zum 31.12.2013 ergibt sich ein negatives Eigenkapital in Höhe von 963,8 Mio. EUR.

# Wirtschaftspläne

# Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen

ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen  
**Vermögensplan 2015**

	<b>2015</b> <u>in EUR</u> Planansatz	<b>2014</b> <u>in EUR</u> Planansatz
<b><u>Einnahmen</u></b>		
Kapitalmarktdarlehen	0	0
refinanzierte Abschreibungen	896.175	904.515
Herabsetzung des Umlaufvermögens	109.539	73.792
<b>Summe Einnahmen:</b>	<b>1.005.714</b>	<b>978.307</b>
<b><u>Ausgaben</u></b>		
Kreditwirtschaft - Tilgung Darlehen	1.005.714	978.307
Tilgung Darlehen	773.352	749.189
Tilgung Darlehen Haus Bronkhorstfeld	232.362	229.118
Erhöhung des Umlaufvermögens	0	0
<b>Summe Ausgaben:</b>	<b>1.005.714</b>	<b>978.307</b>



**Finanzplan 2015-2019**

	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]
<b><u>Einnahmen</u></b>					
Kapitalmarktdarlehen	0	0	0	0	0
refinanzierte Abschreibungen	896.175	896.175	896.175	896.175	896.175
Herabsetzung des Umlaufvermögens	109.539	122.028	131.251	160.928	160.928
<b>Summe Einnahmen:</b>	<b>1.005.714</b>	<b>1.018.203</b>	<b>1.027.426</b>	<b>1.057.103</b>	<b>1.057.103</b>
<b><u>Ausgaben</u></b>					
Kreditwirtschaft	1.005.714	1.018.203	1.027.426	1.057.103	1.057.103
Tilgung Darlehen	773.352	782.467	788.181	814.208	814.208
Tilgung Darlehn Haus Bronkhorstfeld	232.362	235.736	239.245	242.895	242.895
Grundstücke und Bauten	0	0	0	0	0
Erhöhung des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
<b>Summe Ausgaben:</b>	<b>1.005.714</b>	<b>1.018.203</b>	<b>1.027.426</b>	<b>1.057.103</b>	<b>1.057.103</b>

	2015		2014	
	in EUR		in EUR	
	Planansatz		Planansatz	
<b>Erträge</b>				
Umsatzerlöse				
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	2.206.520		2.239.094	
Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten				
Erlöse aus der Auflösung von Sonderposten	18.400		18.407	
<b>Zwischenergebnis: Summe Erträge</b>	<b>2.224.920</b>		<b>2.257.501</b>	
<b>Aufwendungen</b>				
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	22.500		22.500	
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung und sonstige	6.300		6.300	
Abschreibungen				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen	896.175		904.515	
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Verwaltungsbedarf	4.100		4.100	
Verwaltungskostenerstattungen	24.000		24.020	
Abgaben und Versicherungen	205.835		211.226	
Instandhaltung und Ersatzbeschaffung	188.731		188.731	
Erneuerung/Instandhaltung Fernwärmenetz EHK	213.333		213.333	
bauliche Entwicklung Louise-Schroeder-Heim	100.000		0	
Zinsen und ähnliche Erträge	1.000		3.000	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	698.855		731.818	
Darlehenszinsen	698.855	731.818		
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-133.909</b>		<b>-46.042</b>	
Außerordentliche Erträge	0		0	
Außerordentliche Aufwendungen	0		0	
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0		0	
Sonstige Steuern	0		0	
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-133.909</b>		<b>-46.042</b>	

# Theater Oberhausen am Ebertplatz

**THEATER OBERHAUSEN**  
**Wirtschaftsplan 2014/2015**

<u>Erträge</u>	WPL EUR	2013/14 EUR	Mehr/Minder EUR
1. Einnahmen Großes Haus	355.000	355.000	0
2. Betriebliche Nebenerlöse	15.000	15.000	0
3. Sonstige Einnahmen	48.000	48.000	0
4. Landeszuschüsse	745.000	745.000	0
5. Einnahmen TIP	142.000	142.000	0
6. Sonstige und außer- ordentliche Erträge	135.000	135.000	0
<b>ERTRÄGE GESAMT</b>	<b>1.440.000</b>	<b>1.440.000</b>	<b>0</b>
<u>Aufwendungen</u>			
<u>Personalaufwand</u>			
1. Arbeiter und Angestellte	2.945.000	2.870.000	75.000
2. Künstl. Personal Gr. Haus	2.738.000	2.668.000	70.000
3. Künstl. Personal TIP	425.000	414.000	11.000
4. Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	1.445.000	1.408.000	37.000
5. Sonstige Personalkosten	1.000	1.000	0
	<b>7.554.000</b>	<b>7.361.000</b>	<b>193.000</b>
<u>Sachaufwand</u>			
1. Ausstattung	346.000	346.000	0
2. Verwaltungskosten / VKE / Werbung	614.000	614.000	0
3. Sach- und Betriebskosten	255.000	255.000	0
4. Raum- u. Gebäudekosten	737.000	737.000	0
5. Übrige Aufwendungen	124.000	124.000	0
	<b>2.076.000</b>	<b>2.076.000</b>	<b>0</b>
<b>AUFWENDUNGEN GESAMT</b>	<b>9.630.000</b>	<b>9.437.000</b>	<b>193.000</b>
<b>ZUSCHUSS DER STADT OBERHAUSEN</b>	<b>8.190.000</b>	<b>7.997.000</b>	<b>193.000</b>

**Erläuterung**

Die bereits feststehenden, sowie die zu erwartenden Tarifierhöhungen wurden bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes berücksichtigt.

# Jahresabschlüsse

# ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH

## ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen, Oberhausen

## Bilanz zum 31. Dezember 2013

## AKTIVA

	31.12.2013 €	31.12.2012 €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	24.858.962,74	25.740.205,74
2. Technische Anlagen	6.921,00	31.610,00
3. Einrichtungen und Ausstattungen	<u>60.373,00</u>	<u>65.246,00</u>
	.....24.926.256,74	.....25.837.061,74
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<u>0,00</u>	<u>856,23</u>
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>3.079.998,43</u>	<u>2.979.859,95</u>
	.....3.079.998,43	.....2.980.716,18
	<u>28.006.255,17</u>	<u>28.817.777,92</u>

## PASSIVA

	31.12.2013 €	31.12.2012 €
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Stammkapital</b>	1.789.521,58	1.789.521,58
<b>II. Rücklagen</b>	7.693.659,56	7.693.659,56
<b>III. Verlustvortrag</b>	-4.459.707,13	-4.686.388,35
<b>IV. Jahresüberschuss</b>	<u>203.857,82</u>	<u>226.681,22</u>
	.....5.227.331,83	.....5.023.474,01
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>		
1. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	104.303,56	107.371,31
2. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	429.485,14	444.823,90
	.....533.788,70	.....552.195,21
<b>C. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	.....260.752,55	.....304.572,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70,00	1.178,74
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Oberhausen	21.980.765,64	22.932.815,86
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>3.546,45</u>	<u>3.542,10</u>
	.....21.984.382,09	.....22.937.536,70
	<u>28.006.255,17</u>	<u>28.817.777,92</u>

**ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen, Oberhausen****Gewinn- und Verlustrechnung 2013**

	2013 €	2012 €
1. Umsatzerlöse	2.290.191,34	2.352.124,60
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>3.880,23</u>	<u>4.003,18</u>
3. Zwischenergebnis	2.294.071,57	2.356.127,78
4. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen	18.406,51	18.406,51
5. Abschreibungen	-923.180,72	-958.587,18
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-422.452,99</u>	<u>-382.326,31</u>
7. Zwischenergebnis	966.844,37	1.033.620,80
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.697,41	28.081,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-747.528,25</u>	<u>-815.864,87</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	223.013,53	245.836,93
11. Steuern	<u>-19.155,71</u>	<u>-19.155,71</u>
12. Jahresüberschuss	<u><u>203.857,82</u></u>	<u><u>226.681,22</u></u>



# Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Werkbundsiedlung Am Ruhrufer“ e.G.

**Bau - und Wohngenossenschaft  
"Werkbundsiedlung Am Ruhrfer" e.G.**

**Bilanz zum 31. Dezember 2013**

**Aktivseite**

	Geschäftsjahr €	€	Vorjahr €
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Wohnbauten	1.255.622,10		1.278.442,73
Betriebs- und Geschäftsausrüstung	2,00		2,00
Bauvorbereitungskosten	5.057,50	1.260.681,60	
Anlagevermögen gesamt		1.260.681,60	1.278.444,73
<b>Umlaufvermögen</b>			
<b>Vorräte</b>			
Unfertige Leistungen		33.666,53	32.584,14
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
Forderungen aus Vermietung		0,00	453,81
<b>Flüssige Mittel und Bausparguthaben</b>			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	129.714,39		128.660,28
Bausparguthaben	89.861,39	219.575,78	80.357,52
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
Andere Rechnungsabgrenzungsposten		1.951,75	1.951,75
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.515.875,66</b>	<b>1.522.452,23</b>

	<b>Passivseite</b>	
	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>Eigenkapital</b>		
<b>Geschäftsguthaben</b>		
der verbleibenden Mitglieder	201.448,83	210.140,93
der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder	<u>0,00</u>	<u>201.448,83</u>
		<u>0,00</u>
<b>Ergebnisrücklagen</b>		
Gesetzliche Rücklage	31.712,37	31.607,98
davon aus Jahresüberschuß Geschäftsjahr eingestellt		(2.586,45)
€ 104,39		
Andere Ergebnisrücklagen	<u>276.037,32</u>	275.137,32
davon aus Jahresüberschuß Geschäftsjahr eingestellt		(23.000,00)
€ 900,00		
<b>Bilanzgewinn</b>		
Gewinnvortrag	2.779,36	2.501,32
Jahresüberschuß	1.049,30	25.864,49
Einstellungen in Ergebnisrücklagen	-1.004,39	-25.586,45
		<u>2.824,27</u>
		<u>0,00</u>
Eigenkapital gesamt		519.665,59
		512.022,79
<b>Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen		4.666,00
		19.800,00
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	947.454,61	962.007,58
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	2.556,47	2.556,47
Erhaltene Anzahlungen	34.041,79	33.556,59
		<u>984.052,87</u>
		<u>0,00</u>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00
		<u>0,00</u>
<b>Bilanzsumme</b>	<u><b>1.515.875,66</b></u>	<u><b>1.522.452,23</b></u>

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2013

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	134.327,19	138.146,46
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen ( Vorjahr Verminderung )	1.082,39	-1.631,44
Sonstige betriebliche Erträge	500,00	5.500,00
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen		
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	65.043,64	54.967,27
<b>Rohergebnis</b>	<b>70.865,94</b>	<b>87.047,75</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	22.820,63	22.820,63
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.453,27	4.472,93
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.311,42	1.848,76
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.402,19	29.286,46
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.501,27</b>	<b>32.316,49</b>
Sonstige Steuern	6.451,97	6.452,00
<b>Jahresüberschuß</b>	<b>1.049,30</b>	<b>25.864,49</b>
Gewinnvortrag	2.779,36	2.501,32
Einstellungen aus dem Jahresüberschuß in Ergebnisrücklagen		
Gesetzliche Rücklagen	104,39	2.586,45
Andere Ergebnisrücklagen	900,00	23.000,00
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>2.824,27</b>	<b>2.779,36</b>

# BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH

**BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH, Oberhausen**

**JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR  
VOM 1. JANUAR 2013 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2013**

**BILANZ**

**AKTIVA**

**A. ANLAGEVERMÖGEN**

- I. Immaterielle Vermögensgegenstände
- II. Sachanlagen
  - Betriebs- und Geschäftsausstattung

**B. UMLAUFVERMÖGEN**

- I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände
  - 1. Forderungen gegen Gesellschafterin
  - 2. Sonstige Vermögensgegenstände
- II. Kassenbestand, Guthaben beim Kreditinstitut

**C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

31.12.2013		31.12.2012	
€	€	T€	T€
	0,00		0
	14.649,00		16
5,93		4	
10.666,75	10.672,68	24	28
	154.823,83		152
	600,00		0
	<b>180.745,51</b>		<b>196</b>

**PASSIVA**

**A. EIGENKAPITAL**

- I. Gezeichnetes Kapital
- II. Rücklage gemäß § 58 Nr. 6 AO

**B. RÜCKSTELLUNGEN**

- Sonstige Rückstellungen

**C. VERBINDLICHKEITEN**

- 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin
- 3. Sonstige Verbindlichkeiten

31.12.2013		31.12.2012	
€	€	T€	T€
25.000,00		25	
127.671,38	152.671,38	133	158
	10.800,00		15
4.264,83		0	
12.909,30		23	
100,00	17.274,13	0	23
	<b>180.745,51</b>		<b>196</b>

*Anlage 2*

## BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH, Oberhausen

## JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR

1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2013		2012
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse		189.363,00	412
2. Sonstige betriebliche Erträge		6.332,06	48
3. Materialaufwand			
- Aufwendungen für bezogene Leistungen		0,00	6
		195.695,06	454
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	130.692,85		334
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung: € 10.104,66; Vorjahr: T€ 19)	35.904,60	166.597,45	77
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		5.143,37	12
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		29.549,69	79
7. Zinsen und ähnliche Erträge		143,35	1
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-5.452,10</b>	<b>-47</b>
9. Sonstige Steuern		17,00	0
<b>10. Jahresfehlbetrag</b>		<b>-5.469,10</b>	<b>-47</b>
11. Entnahme aus der Rücklage		5.469,10	47
12. Bilanzgewinn		0,00	0

# IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH



## IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH

46045 Oberhausen

Bilanz zum 31. Juli 2013

AKTIVA

	EUR	31.07.13 EUR	31.07.12 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
Software	2.436,00		3
II. <u>Sachanlagen</u>			
Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	9.958,00		10
		12.394,00	13
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. <u>Forderungen und sonstige Ver-   mögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.054,85		4
2. Sonstige Vermögensgegenstände	15.769,38		79
		21.824,23	83
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei   Kreditinstituten</u>		211.751,14	142
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		3.692,07	10
		<u>249.661,44</u>	<u>248</u>

PASSIVA

	EUR	31.07.13 EUR	31.07.12 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.570,00		25
II. Rücklage nach § 58 Nr. 6 AO	78.865,67	104.435,67	79
			104
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	475,84		0
2. Sonstige Rückstellungen	135.936,48		127
		136.412,32	127
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Liefe- rungen und Leistungen	6.269,65		14
2. Sonstige Verbindlichkeiten	2.543,80	8.813,45	3
			17
		<u>249.661,44</u>	<u>248</u>

du Page 2

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 01. August 2012 bis 31. Juli 2013**

**IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH**

**Grillostr. 34  
46045 Oberhausen**

	<u>EUR</u>	<u>2012/2013 EUR</u>	<u>2011/2012 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse		113.324,09	<u>127</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.233.400,77	<u>1.436</u>
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-702.773,03	<u>-930</u>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-434.480,68		-424
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-104.205,41</u>		<u>-117</u>
		-538.686,09	<u>-541</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-5.970,63	<u>-6</u>
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-97.879,10	<u>-89</u>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>147,66</u>	<u>0</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.563,67	-3
9. Steuern vom Einkommen		<u>-1.516,67</u>	<u>0</u>
10. Jahresüberschuss (Vj. Fehlbetrag)		47,00	-3
11. Zuführung zur Rücklage nach § 58 Nr. 6 AO (Vj. Entnahme)		-47,00	3
12. Bilanzgewinn		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

Luise-Albertz-Halle  
Tagungs- und Veranstaltungszentrum  
Oberhausen gGmbH

Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Oberhausen

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013

Bilanz

AKTIVA	31.12.2013		31.12.2012		PASSIVA	31.12.2013		31.12.2012	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>					<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		31.959,00		36.765,00	<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	255.645,94		255.645,94	
<b>II. Sachanlagen</b>					<b>II. Verlustvortrag</b>	-1.596.119,47		-1.616.451,09	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.767.983,00		5.932.974,00		<b>III. Jahresüberschuss</b>	42.694,08		20.331,62	
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.874,00		17.096,00		<b>IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	1.297.779,45	0,00	1.340.473,53	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.870,00	5.823.727,00	71.425,00	6.021.495,00	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
		5.855.686,00		6.058.260,00	Sonstige Rückstellungen		33.764,66		49.361,65
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>					<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>				
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.145.685,18		6.956.736,90	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	135.616,08		72.743,56		2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.760,00		1.760,00	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.141,35		8.812,17		3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.681,27		37.001,83	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	14.167,04	160.924,47	16.234,97	97.790,70	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	57.242,54		85.836,09	
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		20.841,86		2.907,52	5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.084.197,46	7.301.566,45	392.972,46	7.474.307,28
		181.766,33		100.698,22					
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		99,33		24.237,18					
<b>D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG</b>		1.297.779,45		1.340.473,53					
		7.335.331,11		7.523.668,93			7.335.331,11		7.523.668,93

## Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Oberhausen

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2013		2012	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		743.555,55		856.365,75
2. Sonstige betriebliche Erträge		32.675,27		43.837,35
<b>3. Gesamtleistung</b>		<b>776.230,82</b>		<b>900.203,10</b>
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	11.029,43		15.167,33	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	673.488,38	684.517,81	677.383,14	692.550,47
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	270.463,37		303.859,73	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung	79.721,61	350.184,98	94.517,67	398.377,40
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		204.644,29		229.318,79
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		262.617,87		301.345,66
<b>8. Betriebsergebnis</b>		<b>-725.734,13</b>		<b>-721.389,22</b>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		31,19		87,14
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		323.650,99		350.147,84
<b>11. Finanzergebnis</b>		<b>-323.619,80</b>		<b>-350.060,70</b>
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-1.049.353,93</b>		<b>-1.071.449,92</b>
13. Sonstige Steuern		83.931,99		84.198,46
14. Erträge aus Verlustübernahme		1.175.980,00		1.175.980,00
<b>15. Jahresüberschuss</b>		<b>42.694,08</b>		<b>20.331,62</b>

OGM  
Oberhausener Gebäudemanagement  
GmbH

OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH, Oberhausen

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013

Bilanz

AKTIVA	31.12.2013		31.12.2012		PASSIVA	31.12.2013		31.12.2012	
	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. AUFWENDUNGEN FÜR DIE ERWEITERUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS</b>		0,00		97.298,66	<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
<b>B. ANLAGEVERMÖGEN</b>					<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	5.000.000,00		5.000.000,00	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		648.723,00		724.996,00	<b>II. Kapitalrücklage</b>	4.269.000,00		4.269.000,00	
<b>II. Sachanlagen</b>					<b>III. Gewinnrücklagen</b>	1.395.229,82		1.395.229,82	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	57.587.688,16		56.644.068,90		<b>IV. Verlustvortrag</b>	-2.647.766,47		-3.792.007,93	
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.623.268,00		4.147.703,00		<b>V. Jahresüberschuss</b>	1.371.585,12	9.388.048,47	1.144.241,46	8.016.463,35
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.608.842,00		10.108.124,00		<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZWENDUNGEN ZUM ANLAGEVERMÖGEN</b>		1.226.887,76		1.367.105,60
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.051.156,99	76.870.955,15	2.089.729,82	72.989.625,72	<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
<b>III. Finanzanlagen</b>		15.825,00		12.500,00	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	308.744,00		319.032,00	
Beteiligungen					2. Steuerrückstellungen	1.675.652,00		751.700,00	
		77.535.303,15		73.727.121,72	3. Sonstige Rückstellungen	4.249.483,83	6.233.879,83	4.624.599,14	5.695.331,14
<b>C. UMLAUFVERMÖGEN</b>					<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>				
<b>I. Vorräte</b>					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66.750.717,94		66.851.294,97	
1. Waren	27.005,64		25.262,42		2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	991.823,81		506.731,79	
2. Unfertige Leistungen	3.812.811,59		4.009.972,35		3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.772.117,58		6.094.769,39	
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-1.294.995,45	2.544.821,78	-1.600.229,91	2.435.004,86	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.980,71		16.098,48	
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.676.570,32	80.197.210,36	5.029.178,49	78.498.073,12
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	753.739,80		404.686,49		<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		1.236.832,05		1.694.680,62
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.632,30		7.175,67						
3. Forderungen gegen Gesellschafter	13.999.739,23		14.997.833,83						
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.460.028,32	16.218.139,65	1.654.448,86	17.064.144,85					
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		441.113,53		385.338,01					
		19.204.074,96		19.884.487,72					
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		116.903,56		171.637,51					
<b>E. AKTIVE LATENTE STEUERN</b>		1.426.576,80		1.391.108,22					
		98.282.858,47		95.271.653,83			98.282.858,47		95.271.653,83

Anlage 2

OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH, Oberhausen

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013

Gewinn- und Verlustrechnung

	2013		2012	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		97.319.018,69		96.594.981,60
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-197.160,76		-543.383,34
3. Sonstige betriebliche Erträge		1.796.020,20		915.575,81
4. Gesamtleistung		98.917.878,13		96.967.174,07
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.851.557,38		2.924.454,30	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	44.296.594,46	47.148.151,84	43.127.744,54	46.052.198,84
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	19.210.955,02		19.244.115,55	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.176.392,17	25.387.347,19	6.249.741,90	25.493.857,45
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		6.446.797,43		6.149.039,20
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		13.670.994,10		13.149.874,47
9. Betriebsergebnis		6.264.587,57		6.122.204,11
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		101.052,01		110.812,46
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.150.294,07		3.569.257,97
12. Finanzergebnis		-3.049.242,06		-3.458.445,51
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.215.345,51		2.663.758,60
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.428.659,91		1.110.921,90
15. Sonstige Steuern		415.100,48		408.595,24
16. Jahresüberschuss		1.371.585,12		1.144.241,46



# STOAG Stadtwerke Oberhausen GmbH

## Bilanz zum 31. Dezember 2013

<b><u>AKTIVA</u></b>					<b><u>PASSIVA</u></b>						
	<u>Anhang</u>	2013 EUR	2013 EUR	2012 EUR	2012 EUR		<u>Anhang</u>	2013 EUR	2013 EUR	2012 EUR	2012 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	(1)					<b>A. Eigenkapital</b>	(3)				
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		196.942,00		143.738,00		I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>		25.600.000,00		25.600.000,00	
II. <u>Sachanlagen</u>		42.564.914,90		43.824.563,43		II. <u>Kapitalrücklage</u>		16.976.040,18		32.977.563,08	
III. <u>Finanzanlagen</u>		<u>40.330.770,21</u>		<u>56.373.340,70</u>		III. <u>Gewinnrücklagen</u>		<u>172.582,56</u>		<u>172.582,56</u>	
			83.092.627,11		100.341.642,13				42.748.622,74		58.750.145,64
<b>B. Umlaufvermögen</b>						<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>					
I. <u>Vorräte</u>						Inv.Zuwendungen zum AV	(4)		64.451,67		1.251.280,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			654.700,00		618.400,00	<b>C. Rückstellungen</b>	(5)				
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>	(2)					1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		5.873.692,00		6.202.682,00	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		590.732,42		231.596,80		2. Sonstige Rückstellungen		<u>12.252.169,00</u>		<u>11.856.841,00</u>	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		5.762.752,62		5.514.269,93					18.125.861,00		18.059.523,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände		<u>12.032.025,21</u>		<u>9.126.171,55</u>		<b>D. Verbindlichkeiten</b>	(6)				
			18.385.510,25		14.872.038,28	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		31.792.631,96		35.539.487,07	
III. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>			630.184,92		2.536.663,95	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.596.726,80		3.557.733,27	
						3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		446.164,25		484.125,77	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			88.485,49		20.782,77	4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		2.546.120,61		216.417,51	
						5. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>461.948,59</u>		<u>530.814,87</u>	
									41.843.592,21		40.328.578,49
						<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			68.980,15		0,00
			<u>102.851.507,77</u>		<u>118.389.527,13</u>			<u>102.851.507,77</u>		<u>118.389.527,13</u>	

STOAG  
 Stadtwerke Oberhausen GmbH  
 (vormals: Stadtwerke Oberhausen AG)

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	<u>Anhang</u>	<u>Euro</u>	<u>2013</u> <u>Euro</u>	<u>2012</u> <u>T EUR</u>
1. Umsatzerlöse	(8)	26.265.237,03		26.302
2. Erträge aus der Übernahme von Vorhaltekosten		211.893,71		226
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>3.380.718,10</u>	29.857.848,84	<u>1.970</u> <u>28.498</u>
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		6.372.464,09		6.559
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		<u>8.517.880,72</u>	14.890.344,81	9.176
5. Personalaufwand	(9)			
a) Löhne und Gehälter		17.318.201,11		17.604
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>4.897.981,53</u>	22.216.182,64	5.185
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf Sachanlagen			4.490.699,46	4.719
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			<u>4.078.414,83</u> <u>45.675.641,74</u> <u>-15.817.792,90</u>	<u>3.995</u> <u>47.238</u> <u>-18.740</u>
8. Erträge aus Beteiligungen	(10)		7.843.175,81	9.896
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	(10)		2.353.749,11	2.861
10. Aufwendungen aus Beteiligungen	(10)		50.000,00	50
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(10)		15.073,86	59
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	(10)		16.007.522,90	0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(10)		<u>2.021.605,29</u>	<u>2.202</u>
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>			<b>-23.684.922,31</b>	<b>-8.176</b>
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag			263,75	0
16. Sonstige Steuern			<u>66.984,16</u>	<u>67</u>
17. Jahresfehlbetrag			-23.752.170,22	-8.243
19. Entnahme aus der Kapitalrücklage	(11)		16.001.522,90	0
20. Finanzierungssaldo mit der Stadt Oberhausen			<u>7.750.647,32</u>	<u>8.243</u>
21. Bilanzergebnis			<u>0,00</u>	<u>0</u>

TMO  
Tourismus & Marketing Oberhausen  
GmbH

## BILANZ

Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH,

Oberhausen

zum

31. Dezember 2013

## AKTIVA

## PASSIVA

	Euro	31.12.2013 Euro	31.12.2012 Euro		Euro	31.12.2013 Euro	31.12.2012 Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>		25.564,59	25.564,59
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		573.960,98	523.767,55
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		877,00	1.057,00	II. Kapitalrücklage		540.119,80	510.706,59
II. Sachanlagen		113.254,00	204.632,00	III. Bilanzverlust		105.797,00	195.774,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				<b>B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>			
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>C. Rückstellungen</b>		37.500,00	99.950,00
I. Vorräte		5.591,47	7.644,99	sonstige Rückstellungen			
fertige Erzeugnisse und Waren				<b>D. Verbindlichkeiten</b>		14.291,63	11.792,48
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			127.223,77	1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	128.152,66		117.460,04
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	117.725,77		<u>55.042,10</u>	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>24.121,89</u>		<u>35.240,34</u>
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>58.266,48</u>	175.992,25	182.265,87	3. sonstige Verbindlichkeiten		166.566,18	164.492,86
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		96.438,80	151.930,72	- davon aus Steuern Euro 22.630,04 (Euro 33.889,20)			
		390,00	390,00	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 0,00 (Euro 60,21)			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		23.274,57	49.078,17
		<u>392.543,52</u>	<u>547.920,58</u>				
						<u>392.543,52</u>	<u>547.920,58</u>

du Page 2

Auflage 1**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013**Tourismus und Marketing Oberhausen GmbH,  
OberhausenTourismus Förderung

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	752.214,90	678.983,27
2. sonstige betriebliche Erträge	510.795,23	543.512,13
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	41.580,98	63.968,34
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>431.487,46</u>	<u>282.890,07</u>
	473.068,44	346.858,41
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	701.005,28	724.286,20
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>185.027,44</u>	<u>185.370,41</u>
	886.032,72	909.656,61
- davon für Altersversorgung Euro 34.131,50 (Euro 32.118,47)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	92.049,36	93.050,75
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	351.926,99	383.714,05
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	208,85	313,73
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 204,09 (Euro 225,51)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>261,27</u>	<u>235,90</u>
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 204,09 (Euro 225,51)		
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>540.119,80-</u>	<u>510.706,59-</u>
10. Jahresfehlbetrag	540.119,80	510.706,59
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	510.706,59	430.547,66
12. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	510.706,59	430.547,66
13. Bilanzverlust	<u><u>540.119,80</u></u>	<u><u>510.706,59</u></u>

VZS  
Verwaltungszentrum Sterkrade  
GmbH

**VZS Verwaltungszentrum Sterkrade GmbH  
Oberhausen**

**Bilanz zum 31. Dezember 2013**

**AKTIVA**

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	0,00	0
<u>II. Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke und Bauten	25.759.724,34	26.875
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	228,00	1
3. Anlagen im Bau	0,00	67
	<u>25.759.952,34</u>	<u>26.943</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	119.084,47	45
2. Forderungen gegen Gesellschafter	242.646,81	79
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.076.215,07	356
	<u>1.437.946,35</u>	<u>480</u>
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>	89.722,00	155
	<u>27.287.620,69</u>	<u>27.578</u>

**PASSIVA**

	31.12.2013	31.12.2012
	EUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25
II. Kapitalrücklage	1.789.521,07	1.789
III. Bilanzverlust	-557.527,54	-1.635
	<u>1.256.993,53</u>	<u>179</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	6.527,28	1
2. Sonstige Rückstellungen	12.850,00	13
	<u>19.377,28</u>	<u>14</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.850.149,28	27.238
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.610,71	13
3. Sonstige Verbindlichkeiten	133.489,89	134
	<u>26.011.249,88</u>	<u>27.385</u>
	<u>27.287.620,69</u>	<u>27.578</u>



**VZS Verwaltungszentrum Sterkrade GmbH  
Oberhausen**

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1.1.2013 bis zum 31.12.2013**

	<u>2013</u> EUR	<u>2012</u> TEUR
Umsatzerlöse	3.933.744,94	3.890
Sonstige betriebliche Erträge	300,17	0
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>331.564,12</u>	<u>332</u>
	3.602.480,99	3.558
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	14.324,35	15
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.238.794,86	1.244
Sonstige betriebliche Aufwendungen	253.757,03	173
Zinsen und ähnliche Erträge	26.157,21	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.038.623,41</u>	<u>1.112</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.083.138,55	1.019
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.262,34	1
Sonstige Steuern	<u>-0,19</u>	<u>-1</u>
Jahresüberschuss	<u>1.077.876,40</u>	<u>1.019</u>
Verlustvortrag	<u>1.635.403,94</u>	<u>2.654</u>
Bilanzverlust	<u><u>557.527,54</u></u>	<u><u>1.635</u></u>

WFO  
Wirtschaftsförderung Oberhausen  
GmbH

## WFO WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG OBERHAUSEN GMBH

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR  
VOM 1. JANUAR 2013 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2013

## BILANZ

## AKTIVA

	31.12.2013		31.12.2012	
	€	€	T€	T€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00		0
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Gebäude	1.428.845,32		1.573	
2. Technische Anlagen	0,00		0	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.900,00	1.437.745,32	11	1.584
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.441.428,26		1.441	
2. Beteiligungen	2.500,00	1.443.928,26	0	1.441
		2.881.673,58		3.025
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
I. Vorräte				
Unfertige Erzeugnisse		1.492.013,15		1.492
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.810,98		25	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	121.054,27		0	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.288.116,85	1.439.982,10	1.343	1.368
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.326.864,68		1.362
		7.140.533,51		7.247

## PASSIVA

	31.12.2013		31.12.2012	
	€	€	T€	T€
<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00		26	
II. Kapitalrücklagen	287.090,38		287	
III. Gewinnrücklagen	4.539,99		4	
IV. Bilanzgewinn	3.035.855,48	3.353.485,85	3.013	3.330
<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONEN IM ANLAGEVERMÖGEN</b>		551.582,00		615
<b>C. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONEN IM UMLAUFVERMÖGEN</b>		227.525,91		228
<b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
1. Steuerrückstellungen	355,32		0	
2. Sonstige Rückstellungen	99.150,00	99.505,32	105	105
<b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.481.676,90		1.560	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.743,49		44	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.266,13		44	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin	1.243.438,79		1.247	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	127.309,12	2.908.434,43	74	2.969
		7.140.533,51		7.247

WFO WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG OBERHAUSEN GMBH  
 OBERHAUSEN  
 JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR  
 VOM 1. JANUAR 2013 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2013

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2013		2012	
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse		800.000,00		800
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.058.702,27		1.005
3. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	686.627,65		664	
b) Sozialabgaben	165.682,60	852.310,25	160	824
4. Abschreibungen auf Sachanlagen		145.859,00		146
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		715.752,15		733
6. Zinsen und ähnliche Erträge		748,26		4
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		59.066,48		84
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>86.462,65</b>		<b>22</b>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4.365,32		-5
10. Sonstige Steuern		58.904,01		59
<b>11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		<b>23.193,32</b>		<b>-32</b>
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		3.012.662,16		3.045
<b>13. Bilanzgewinn</b>		<b>3.035.855,48</b>		<b>3.013</b>

# Übersicht über die bezirksbezogenen Haushaltsangaben

# **BEZIRKSVERTRETUNG ALT-OBERHAUSEN**

*bezirksbezogene Haushaltsansätze nach § 37 GO NW*

ERGEBNISPLAN Aufwendungen

FINANZPLAN Auszahlungen

## Bezirksbezogener Ergebnisplan 2015

### Bezirk: Alt-Oberhausen

Kostenart	Jahreserg. (€ )		Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )			Erläuterungstext
	2013	2014	2015	2016	2017	2018		
<b><u>021801 - Bürgerservice/Bez.-Verw.-Stellen</u></b>								
531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	6.200-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	Allgemeine bürgerschaftliche Aktivitäten. Umbenannt in Kostenart 543188 FL Beschaffungswesen.
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	8.728-	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>14.928-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	
<b>Ergebnis 021801</b>	<b>14.928-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	
<b><u>080102 - Sporthallen u.Turnhallen an Sportplätzen</u></b>								
521150 - Aufw.f.Sanierg.,Gebäude-u.Grundst.unterh	273.941-	0	0	0	0	0	0	Verlagert zu 524155,Produkt 011302, Gesamtbudget Gebäudeunter. 17,5 Mio. Umbenannt in Kostenart 543188 FL Beschaffungswesen.
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	63-	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>274.004-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Ergebnis 080102</b>	<b>274.004-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b><u>080103 - Sportfreianlagen</u></b>								
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	63-	0	0	0	0	0	0	Umbenannt in Kostenart 543188 FL Beschaffungswesen.
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>63-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Ergebnis 080103</b>	<b>63-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b><u>080104 - Sportplatzgebäude</u></b>								
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	63-	0	0	0	0	0	0	Umbenannt in Kostenart 543188 FL Beschaffungswesen.
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>63-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Ergebnis 080104</b>	<b>63-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b><u>130101 - Grünanlagen/Kleingartenanlagen</u></b>								
531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	19.380-	16.260-	16.260-	16.260-	16.260-	16.260-	16.260-	Beschaffung von Materialien sowie Kosten für die Unterhaltung der öffentlichen Wege und





**Bezirksbezogener Finanzplan 2015**  
**Bezirk: Alt-Oberhausen**

Finanzposition	Ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Verpfl. (€ )	Planung (€ )			Erläuterungstext
	2013	2014	2015	2015	2016	2017	2018	
<b>080103 - Sportfreianlagen</b>								
785210 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0	0	0	0	521.400-	0	0	Sportanlage Mellinghofer Straße. In 2016: Ausbau des Tennenspielfeldes mit einer Drainage und Kunstrasen sowie Bau einer Beleuchtungsanlage für das Naturrasenspielfeld.
<b>Summe AUSZAHLUNGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>521.400-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Ergebnis 080103</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>521.400-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>521.400-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

# **BEZIRKSVERTRETUNG STERKRADE**

*bezirksbezogene Haushaltsansätze nach § 37 GO NW*

ERGEBNISPLAN Aufwendungen

FINANZPLAN Auszahlungen

## Bezirksbezogener Ergebnisplan 2015

### Bezirk: Sterkrade

Kostenart	Jahreserg. (€ )		Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )			Erläuterungstext
	2013	2014	2015	2016	2017	2018		
<b><u>021801 - Bürgerservice/Bez.-Verw.-Stellen</u></b>								
531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	Allgemeine bürgerschaftliche Aktivitäten. Umbenannt in Kostenart 543188 FL Beschaffungswesen.
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	10.118-	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>17.118-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	
<b>Ergebnis 021801</b>	<b>17.118-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	
<b><u>080102 - Sporthallen u.Turnhallen an Sportplätzen</u></b>								
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	70-	0	0	0	0	0	0	Umbenannt in Kostenart 543188 FL Beschaffungswesen.
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>70-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Ergebnis 080102</b>	<b>70-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b><u>080103 - Sportfreianlagen</u></b>								
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	70-	0	0	0	0	0	0	Umbenannt in Kostenart 543188 FL Beschaffungswesen.
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>70-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Ergebnis 080103</b>	<b>70-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b><u>080104 - Sportplatzgebäude</u></b>								
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	70-	0	0	0	0	0	0	Umbenannt in Kostenart 543188 FL Beschaffungswesen.
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>70-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Ergebnis 080104</b>	<b>70-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b><u>130101 - Grünanlagen/Kleingartenanlagen</u></b>								
531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	19.040-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	Beschaffung von Materialien sowie Kosten für die Unterhaltung der öffentlichen Wege und Grünanlagen in den städtischen Dauerkleingartenanlagen.



**Bezirksbezogener Finanzplan 2015**  
**Bezirk: Sterkrade**

Finanzposition	Ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Verpfl. (€ )	Planung (€ )			Erläuterungstext
	2013	2014	2015	2015	2016	2017	2018	
<b>130601 - Friedhöfe</b>								
785210 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0	0	100.000-	0	100.000-	100.000-	100.000-	Friedhofsprogramm Sterkrade. Errichtung von Urnenstelen.
<b>Summe AUSZAHLUNGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100.000-</b>	<b>0</b>	<b>100.000-</b>	<b>100.000-</b>	<b>100.000-</b>	
<b>Ergebnis 130601</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100.000-</b>	<b>0</b>	<b>100.000-</b>	<b>100.000-</b>	<b>100.000-</b>	
<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100.000-</b>	<b>0</b>	<b>100.000-</b>	<b>100.000-</b>	<b>100.000-</b>	

# **BEZIRKSVERTRETUNG OSTERFELD**

*bezirksbezogene Haushaltsansätze nach § 37 GO NW*

ERGEBNISPLAN Aufwendungen

FINANZPLAN Auszahlungen

## Bezirksbezogener Ergebnisplan 2015

### Bezirk: Osterfeld

Kostenart	Jahreserg. (€ )		Haushaltsansatz (€ )		Planung (€ )			Erläuterungstext
	2013	2014	2015	2016	2017	2018		
<b><u>021801 - Bürgerservice/Bez.-Verw.-Stellen</u></b>								
531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	7.000-	Stärkung des Ehrenamtes (3.000 EUR für themenbezogene Veranstaltungen etc.). Umbenannt in Kostenart 543188 FL Beschaffungswesen.
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	4.088-	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>11.088-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	
<b>Ergebnis 021801</b>	<b>11.088-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	<b>7.000-</b>	
<b><u>080102 - Sporthallen u.Turnhallen an Sportplätzen</u></b>								
521150 - Aufw.f.Sanierg.,Gebäude-u.Grundst.unterh	899.672-	0	0	0	0	0	0	Verlagert zu 524155,Produkt 011302, Gesamtbudget Gebäudeunter. 17,5 Mio. Umbenannt in Kostenart 543188 FL Beschaffungswesen.
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	63-	0	0	0	0	0	0	
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>899.735-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Ergebnis 080102</b>	<b>899.735-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b><u>080103 - Sportfreianlagen</u></b>								
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	63-	0	0	0	0	0	0	Umbenannt in Kostenart 543188 FL Beschaffungswesen.
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>63-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Ergebnis 080103</b>	<b>63-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b><u>080104 - Sportplatzgebäude</u></b>								
543186 - Beschaffungswesen inkl. Zeitschriften	63-	0	0	0	0	0	0	Umbenannt in Kostenart 543188 FL Beschaffungswesen.
<b>Summe AUFWENDUNGEN</b>	<b>63-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Ergebnis 080104</b>	<b>63-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b><u>130101 - Grünanlagen/Kleingartenanlagen</u></b>								
531800 - Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	19.180-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	16.170-	Beschaffung von Materialien sowie Kosten für





## Bezirksbezogener Finanzplan 2015 Bezirk: Osterfeld

Finanzposition	Ergebnis (€ )	Haushaltsansatz (€ )		Verpfl. (€ )	Planung (€ )			Erläuterungstext
	2013	2014	2015	2015	2016	2017	2018	
<b><u>080103 - Sportfreianlagen</u></b>								
785210 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0	0	627.750-	0	0	0	0	Sportplatz Lindnerstraße. Errichtung eines neuen Sportplatzes innerhalb der Sport- und Freizeitanlage am Stadion Niederrhein. Teilverschiebung der Maßnahme nach 2015.
<b>Summe AUSZAHLUNGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>627.750-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>Ergebnis 080103</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>627.750-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b><u>130601 - Friedhöfe</u></b>								
785210 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen OGM	0	0	32.500-	0	32.500-	32.500-	32.500-	Friedhofsprogramm Osterfeld. Errichtung von Urnenstelen.
<b>Summe AUSZAHLUNGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>32.500-</b>	<b>0</b>	<b>32.500-</b>	<b>32.500-</b>	<b>32.500-</b>	
<b>Ergebnis 130601</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>32.500-</b>	<b>0</b>	<b>32.500-</b>	<b>32.500-</b>	<b>32.500-</b>	
<b>SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>660.250-</b>	<b>0</b>	<b>32.500-</b>	<b>32.500-</b>	<b>32.500-</b>	

# Auflistung der unaufschiebbaren Investitionen

## Investitionen 2015

Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (rentierlich) - s. Liste 1, Spalte 4 -	11.175.000 EUR
Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen - s. Liste 2, Spalte 4 -	23.788.250 EUR
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>34.963.250 EUR</b>

abzüglich bewilligte Einzahlungen - s. Liste 2, Spalte 5 -	691.500 EUR
abzüglich erwartete Einzahlungen - s. Liste 2, Spalte 6 -	2.745.300 EUR
abzüglich Beteiligung Dritter - s. Liste 2, Spalte 8 -	5.318.110 EUR
<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>8.754.910 EUR</b>

<b>Zwischensumme</b>	26.208.340 EUR
----------------------	----------------

abzüglich allgemeine Deckungsmittel - s. Liste 3 Summe -	10.448.450 EUR
-------------------------------------------------------------	----------------

<b>Saldo Investitionstätigkeit (Zeile 31 Finanzplan 2015) / Kreditbedarf</b>	<b>15.759.890 EUR*</b>
------------------------------------------------------------------------------	------------------------

(\*Zusammengefasstes Kreditvolumen 2014/2015. Jahresübergreifend keine Nettoneuverschuldung)

**Dringlichkeitsliste: Investitionen für das Haushaltsjahr 2015 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen**

**Rentierliche Maßnahmen  
(nur kostenrechnende Einrichtungen/Gebührenhaushalte)**

Lfd. Nr.	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)				Auszahlungen		Förderung 2015 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
	Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmenbezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2015	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung		Auszahlung	Vorjahr/e	lfd. Hj.
1	2				3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	021601	610002160100000 610002160100100 610002160100200 610002160100300	Rettungsdienst Krankentransport Rettungstransport Notarzteinsatz	2	<i>Sowohl die Fahrzeuge als auch die Geräte sind durch den kontinuierlichen Einsatz einem hohen Verschleiß ausgesetzt. Da die benötigten Gegenstände ihr Abschreibungsalter erreicht haben, ist zur Gefahrenabwehr und zur Sicherstellung des Rettungsdienstes der Neuzwerb notwendig. Aufgrund des aktuellen Rettungsdienstgutachtens und des Rettungsdienstbedarfsplanes sind im Jahr 2015 u.a. die Neuanschaffung von 3 RTW, 3 KTW und 1 Notarzteinsatzfahrzeug notwendig. Die Folgekosten werden über Gebühren finanziert.</i>		1.352.500						1.352.500
2	110301	560011030100000	Kanalbauprogramm	4	<i>Ausgaben für den Kanalbau.</i>		9.690.000						9.690.000
3	130601	241013060190000 242013060190000 243013060190000	Auftragsarbeiten OGM GmbH	2	<i>Bedarfsgerechte Beschaffung von Urnenstelen</i>		132.500						132.500
<b>Summe</b>							11.175.000						11.175.000

Dringlichkeitsliste: Investitionen für das Haushaltsjahr 2015 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen													
Lfd. Nr.	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)				Auszahlungen		Förderung 2015 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
	Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmebezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2015	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung		Auszahlung	Vorjahr/e	lfd. Hj.
1	2				3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	011103	460001110300000	Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen	1	Geschwindigkeitsmessanlagen		50.000						50.000
2	011301	130001130100000	Unbebaute Grundstücke	1	Grunderwerbskosten allgemein, Erschließungsbeiträge und KAG-Beiträge für städtische Grundstücke.		250.000						250.000
3	011301	130001130100100	Sonstiges Grundvermögen	1	Resterschließung / Restausbau, Herrichtung der Kompensationsflächen in zwei Bauabschnitten entsprechend des Fortschritts der Vermarktung (B-Plan 421-An Kah lens Kuhle). Durchführungszeitraum 2010 - 2015.		150.000			150.000		0	
4	011301	130001130100300	Sonstiges Grundvermögen	1	Erschließung / Ausbau, Herrichtung der Kompensationsflächen entsprechend des Fortschritts der Vermarktung (B-Plan 655-Landwehr) sowie Erzielung von Verkaufserlösen nach entsprechender Grundstücksvermarktung. Umsetzung der Sportplatzkonzeption.		100.000			3.333.500		-3.233.500	
5	011301	130001130100400	Sonstiges Grundvermögen	1	Erschließung / Ausbau, Herrichtung der Kompensationsflächen entsprechend des Fortschritts der Vermarktung (B-Plan 659-Dinnendahlstr.) sowie Erzielung von Verkaufserlösen nach entsprechender Grundstücksvermarktung. Umsetzung der Sportplatzkonzeption.		10.000			500.000		-490.000	
6	011301	130001130100500	Sonstiges Grundvermögen	1	Erschließung / Ausbau, Herrichtung der Kompensationsflächen entsprechend des Fortschritts der Vermarktung (B-Plan 662-Lilienthalstr.) sowie Erzielung von Verkaufserlösen nach entsprechender Grundstücksvermarktung. Umsetzung der Sportplatzkonzeption.		334.500			677.700		-343.200	
7	021501	610002150100000	Feuerschutz	2	Der Neuerwerb von Fahrzeugen und Geräten wird zur Gefahrenabwehr notwendig, um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr Oberhausen sicherzustellen. Die Einsatzgeräte der Feuerwehr unterliegen einem großen Verschleiß. Zudem wird die Unterhaltung der Fahrzeuge, der Geräte und Gebäudeeinrichtungen von der Feuerwehr weitgehend in Eigenleistung durchgeführt. Dazu sind Werkstätten mit Maschinen und Einrichtungen vorhanden. Um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr sicherstellen zu können, müssen regelmäßig die Ausrüstungsgegenstände/-geräte ausgetauscht bzw. erneuert werden (u.a. sind 1 Drehleiter, 4 Versorgungsfahrzeuge, 2 Einsatzleitwagen, 1 Gerätewagen Wasserrettung, 1 Wechselladerfahrzeug, für Digitalfunk Fahrzeugfunkgeräte und Handfunkgeräte sowie sonstige Geräte und Technikzubehör zu erneuern bzw. anzuschaffen). Errichtung von Sonnenschutz Feuerwache 2 und Zugangskontrollsystem Feuerwache1.		2.380.500	275.000				2.105.500	
8	030101	140003010000000	weiterführende Schulen	3	Einbau von Amokalarmierung an weiterführenden Schulen.		24.000					24.000	
9	030101	140003010100000	Grundschulen	3	Errichtung von Differenzierungsräumen im Rahmen der Inklusion an Grundschulen.		85.000					85.000	
10	030101	140003010001000	Schulen (Vernetzung)	3	Ausbau der Vernetzung an Schulen.		224.000					224.000	

Dringlichkeitsliste: Investitionen für das Haushaltsjahr 2015 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen														
Lfd. Nr.	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)					Auszahlungen		Förderung 2015 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
	Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmebezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2015	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung	Auszahlung		Vorjahr/e	lfd. Hj.	Folge- jahr/e
1	2					3	4	5	6	7	8	9	10	11
11	040701	860004070100000	Musikschule	1	Beschaffung von Instrumenten (100% refinanziert).		22.450				22.450		0	
12	060101	310006010100600	KTE Oberhausen-Ost	3	Notwendiger Ausbau der Kindergartenplätze U3 und Ü3, sowie des entsprechenden Außengeländes aufgrund der aktuellen Daten über die Entwicklung der Kinderzahlen in Oberhausen.		2.402.100		240.000				2.162.100	
13	060101	310006010100900	KTE Königshardt	3	Notwendiger Ausbau der Kindergartenplätze U3 und Ü3, sowie des entsprechenden Außengeländes aufgrund der aktuellen Daten über die Entwicklung der Kinderzahlen in Oberhausen.		300.000						300.000	
14	060101	310006010190000	Kindertageseinrichtungen	3	Ausbau der Außenanlagen der städt. KTE Bebelstr./City West.		34.450						34.450	
15	060102	310006010290400	Spielplätze-/ geräte	3	Neugestaltungen auf städt. Spielplätzen um eine gefahrlose Nutzung der Anlage gewährleisten zu können.		89.000						89.000	
16	080103	253008010300400	Sportplatzkonzeption - Sportplätze Ehrenmal	2	Sanierung zweier Rasenflächen und Umbau zu Kunstrasenfußballplätzen.		747.250						747.250	
17	090201	540009020105800	Lirich - Soziale Stadt	4	Neues Teilprojekt "Altenbergpark und Altenberger Straße". Gesamtkosten ca. 2,2 Mio. EUR, 80%ige Förderung, Förderantrag ist gestellt. Gesamteinzahlungsvolumen: 1.760.000 EUR. Durchführungszeitraum 2015/2016.		1.334.900		1.067.920				266.980	
18	090201	540009020106100	Masterplan Innenstadt	4	Errichtung eines neuen zentralen Jugendzentrums im Gebäude der "Brüder-Grimm-Schule". Veranschlagung gemäß Förderantrag. Restförderbeträge in 2016.		1.459.140		261.780				1.197.360	
19	090201	540009020106102	Grünstrukturen Innenstadt	4	Neues Projekt/Teilprojekt "Klimarelevante Grünstrukturen in der Innenstadt". Förderantrag ist gestellt. 80%ige Förderung.		55.000		44.000				11.000	
20	090201	540009020106103	Bahnhofsturm (TANDEM)	4	Neues Projekt "Umbau Erdgeschoss Bahnhofsturm". Förderantrag ist gestellt. 80%ige Förderung.		355.000		284.000				71.000	
21	090201	540009020106104	Freizeitfläche Friedrich-Karl-Straße	4	Neues Projekt, Umgestaltung eines Teilbereiches des Parkplatzes (DGB-Haus) zur Freizeitfläche. Förderantrag ist gestellt. 80%ige Förderung.		32.000		25.600				6.400	
22	120101	560012010100000 560012010101000 560012010101300 560012010100300	Gemeindestraßen	4	Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Zahlungsverpflichtungen für abgeschlossene Grunderwerbsverhandlungen. Grunderwerbskosten für verschiedene Grunderwerbsvorgänge gem. § 11 Straßen- und Wegegesetz NW. Erneuerung von Systemeinheiten, Induktionsschleifen, Signalprogrammänderungen u. a.		581.380						581.380	
23	120101	560012010101100	Gemeindestraßen und sonst. öffentl. Verkehrsflächen	4	B-Plan Nr. 279 A, Dinslakener Str./Burgstr. Erschließungsplanungen (100%ige Refinanzierung - wurde bereits in Vorjahren realisiert) und weiterer Ausbau der Abwasseranlage.		79.200						79.200	
24	120101	560012010102800	Wegeverbindung Alstaden	4	Notwendige Fußwegeverbindungen und allgemeine Verkehrssicherungsmaßnahmen zur Schulwegsicherung etc..		50.000						50.000	

Dringlichkeitsliste: Investitionen für das Haushaltsjahr 2015 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen													
Lfd. Nr.	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)				Auszahlungen		Förderung 2015 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
	Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmebezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2015	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung		Auszahlung	Vorjahr/e	lfd. Hj.
1	2				3	4	5	6	7	8	9	10	11
25	120101	560012010103700	Ausbau Waghalsstraße	4	Kostenteilung gemäß Kreuzungsvereinbarung (Stadt Oberhausen und Deutsche Bundesbahn).		7.000						7.000
26	120101	560012010103900	Brückenbau Breilstraße	4	Erforderlicher Neubau im Rahmen der Gefahrenabwehr aufgrund eines Gutachtens.		450.000						450.000
27	120101	560012010104000	Hansastraße von Duisburger - bis Buschhausener Straße	4	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweggesetz und der Straßenverkehrsordnung. Neuaufteilung des gesamten Straßenraumes insbesondere zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.		10.000						10.000
28	120101	560012010104100	Tackenbergstraße	4	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweggesetz und der Straßenverkehrsordnung. Neuaufteilung des gesamten Straßenraumes insbesondere zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.		1.200.000						1.200.000
29	120101	560012010104200	Förderung der Nahmobilität	4	Förderprogramm des Landes zur Förderung der Nahmobilität, z. B. Fahrradabstellanlagen, Wegweisungen, Öffentlichkeitsarbeit, Gehwege etc. Förderung bis zu 70% möglich, Durchführungszeitraum 2015-2018.		20.000		12.000				8.000
30	120101	560012010108700	Rostocker-/Rügenstr.	5	Erschließungsmaßnahme		220.000				220.000		0
31	120101	560012010108900	Erneuerung LSA	4	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweggesetz und der Straßenverkehrsordnung. Erneuerung von Signalanlagen.		10.000						10.000
32	120101	560012010190000 560012010290000 560012010390000	Gemeindestraßen Straßenbauprogramm	4	Abwicklung des jährlichen Straßenbauprogrammes. Tiefbauarbeiten (insbesondere Straßenbaumaßnahmen) zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweggesetz und der Straßenverkehrsordnung. Beträge werden jährlich festgesetzt. Gesamtvolumen 3 Mio. EUR incl. Ingenieurleistungen.		2.671.000				351.960		2.319.040
33	120102	560012010200300	Kanalbegleitende Maßnahme	4	Kosten u.a. für die Wiederherstellung von Straßenoberflächen, die nicht im Rahmen von Kanalbaumaßnahmen finanziert werden. Geplante Abwicklung der Maßnahme Starenweg.		37.500						37.500
34	120102	560012010205100	Teutoburger Straße	4	Kreisverkehr Teutoburger Straße. Kostenanteil der Stadt Oberhausen.		10.000						10.000
35	120102	560012010205500	Ausbau der K 10 von-Trotha-Straße	4	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweggesetz und der Straßenverkehrsordnung (u.a. Neuaufteilung von Verkehrsflächen).		0	265.000					-265.000
36	120102	560012010205600	Erneuerung LSA	4	LSA Concordia-/Bebelstr., Katharinen-/Wilms-/Wunderstr.		235.000						235.000

Dringlichkeitsliste: Investitionen für das Haushaltsjahr 2015 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen													
Lfd. Nr.	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)				Auszahlungen		Förderung 2015 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
	Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmebezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2015	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung		Auszahlung	Vorjahr/e	lfd. Hj.
1	2				3	4	5	6	7	8	9	10	11
37	120102	560012010206200	Lindnerstraße K3	4	Maßnahme zur Beseitigung erheblicher verkehrlicher Mängel und Gefahrenquellen, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer. Zahlungsverpflichtungen für abgeschlossene Grunderwerbsverhandlungen. Honorarleistungen für Vorplanungen der WBO GmbH.		134.530						134.530
38	120102	560012010206300	Ausbau der K 20 Ripshorster Str. von Osterfelder Str. bis DB Brücke	4	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung (u.a. Neuaufteilung von Verkehrsflächen).		50.000						50.000
39	120103	560012010300300	Kanalbegleitende Maßnahme	4	Kosten u.a. für die Wiederherstellung von Straßenoberflächen, die nicht im Rahmen von Kanalbaumaßnahmen finanziert werden.		61.310						61.310
40	120103	560012010304500	Ausbau der Mellinghofer Straße von Alte Heid bis Essener Straße	4	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Honorarleistungen für Vorplanungen der WBO GmbH. Verbesserung der Sicherheit und Verkehrsverhältnisse der Nord-Süd-Verbindung. Koordinierte Durchführung mit dem Lärmaktionsplan.		41.000						41.000
41	120103	560012010306500	Ausbau der Biefangstraße	4	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Honorarleistungen für Vorplanungen der WBO GmbH und notwendiger Grunderwerb.		22.060						22.060
42	120103	560012010306700	Ost-West-Rampe	5	Restzuwendungsbetrag in 2015.		0	426.500					0
43	120103	560012010308000	Neubau der L 215 n von Weseler Str. bis Weierstraße	4	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Aufhebung des Bahnübergangs "Weseler Straße" im Zuge der Betuwe-Linie. Förderung ab 2016 ff..		2.725.000						2.725.000
44	120103	560012010308100	Landesstraßen Weseler Straße incl. Kreisverkehr	4	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs sowie der Schulwegsicherung. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Kreisverkehr Bahn- / Weseler Straße.		970.000	150.000					820.000
45	120103	560012010308300	Landesstraßen L 4 Emmericher Straße	4	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung.		88.880						88.880
46	120103	560012010308400	Landesstraßen Erneuerung LSA	4	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenwegegesetz und der Straßenverkehrsordnung. Erneuerung von Signalanlagen und Ausstattung mit Blindensignalgebern.		475.000						475.000



Dringlichkeitsliste: Investitionen für das Haushaltsjahr 2015 / Beträge in EUR - Stadt Oberhausen													
Lfd. Nr.	Maßnahme (und ggf. Förderbereich od. Ressort des Landes)				Auszahlungen		Förderung 2015 Bewilligung und Auszahlung im laufenden HH-Jahr			ggf. Beteiligung durch Dritte	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
	Produkt	Maßnahmenummer	Maßnahmebezeichnung	Dez.	Begründung	insgesamt	Anteil 2015	erteilte Bewilligung	erwartete Bewilligung		Auszahlung	Vorjahr/e	lfd. Hj.
1	2				3	4	5	6	7	8	9	10	11
47	120103	560012010308600	Lärmaktionsplan	4	Vermeidung / Verringerung potentiell gesundheitsgefährdender Lärmbelastigungen. Pflichtaufgabe gemäß Bundesimmissionsschutzgesetz.		231.000					231.000	
48	120104	560012010401300	B 231 - Essener Straße von Mellinger Straße bis Stadtgrenze	4	Umfangreiche Umbaumaßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherheit. Koordinierte Planung mit dem Lärmaktionsplan.		38.000					38.000	
49	120104	560012010401500	Knotenpunkt Danziger / Mülheimer Straße	4	Umbaumaßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherheit. Beseitigung eines Unfallschwerpunktes.		120.000					120.000	
50	120105	560012010500000	Stellplatzablösebeträge	4	Maßnahme zur Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweggesetz und der Straßenverkehrsordnung. Stellplatzablösebeträge. Herrichtung von öffentlichem Parkraum.		45.000			45.000		0	
51	120106	560012010608500	P+R Parkplatz Bahnhof Holten	4	Um- und Ausbau des P+R Parkplatzes am Bahnhof Holten.		690.500		385.000			305.500	
52	120107	560012010700100	Straßenbeleuchtung	4	Erneuerungsprogramm der öffentlichen Beleuchtung. Fortführung des Energiesparkkonzeptes. Einsparung von Energiekosten. Freileitungsumstellungen bei Beleuchtungsanlagen. Verkehrssicherungspflicht nach dem Straßenweggesetz und der Straßenverkehrsordnung. Beträge werden jährlich festgesetzt.		250.000					250.000	
53	120107	560012010700200	Leuchtenumrüstung	4	Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Die bisherigen (8.800) Quecksilber-Dampfhochdruckleuchten werden durch neue LED-Technik ersetzt. Gesamtauszahlungsvolumen = 3.610.000 EUR. Gesamteinzahlungsvolumen = 600.000 EUR (2014/2016).		1.730.600					1.730.600	
54	130201	220013020100000	Naturschutz und Landschaftspflege	2	Verwendung von zweckgebundenen Geldern für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (kein städtischer Eigenanteil). Aufgrund von Eingriffen in Natur und Landschaft (z.B. durch Bebauung) werden entsprechende Ausgleichszahlungen sowohl von Privatpersonen als auch Firmen zweckgebunden verwandt.		10.000			10.000		0	
55	130401	560013040100100	Bachlauf Nassenkampgraben	4	Maßnahme im Rahmen der Gefahrenabwehr, Böschungssicherung. Durchführungszeitraum 2014/2015.		77.500					77.500	
56	150101	130015010100100	Gewerbegründstücke	1	Erwerb und Erschließung von Gewerbegrundstücken.		7.500			7.500		0	
<b>Summe</b>							23.788.250	8.754.910				15.459.840	
								691.500	2.745.300	0	5.318.110		

Investitionsmaßnahmen 2015					
- Einzahlungen nach Produkten und Maßnahmennummern, denen grundsätzlich keine konkreten Auszahlungen gegenüber stehen -					
Produkt	Produktbezeichnung	Maßnahmennummer	Finanzposition	Bezeichnung der Finanzposition	Ansatz 2015
011301	Unbebaute Grundstücke	130001130100000	682100	Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	500.000 EUR
011302	Bebaute Grundstücke	130001130200000	682100	Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	712.100 EUR
011301	Unbebaute Grundstücke	130001130100600	682100	Einzahlung aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	600.000 EUR
021501	Gefahrenabwehr	610002150100000	683100	Einzahlung aus der Veräußerung von bewegl. Vermögensgegenständen oberhalb von 410 EUR.	20.000 EUR
021601	Rettungsdienst	610002160100000	683100	Einzahlung aus der Veräußerung von bewegl. Vermögensgegenständen oberhalb von 410 EUR.	10.000 EUR
050401	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	320005040100000	686180	Rückflüsse von Ausleihungen	8.560 EUR
080101	Förderung des Schul.- u. Vereinssports	250008010100000	686180	Rückflüsse von Ausleihungen	37.700 EUR
100401	Wohnungsbauförderung	540010040100000	686180	Rückflüsse von Ausleihungen	17.440 EUR
110301	Abwasserbeseitigung	560011030100000	688110	Kanalanschlussbeiträge	75.000 EUR
120101	Gemeindestraßen und sonst. öffentl. Verkehrsflächen	560012010100000	682100	Grunderwerb Straßenbau	1.000 EUR
120101	Gemeindestraßen und sonst. öffentl. Verkehrsflächen	560012010101200	688110	Beiträge nach KAG	945.000 EUR
120103	Landesstraßen	560012010301200	688100	Beiträge nach BauGB	100.000 EUR
120103	Landesstraßen	560012010301200	688110	Beiträge nach BauGB	1.000.000 EUR
160101	Allgemeine Finanzwirtschaft	110016010100000	681101	Investitionspauschale	6.421.650 EUR
<b>Einzahlungen insgesamt als allgemeine Deckungsmittel</b>					<b>10.448.450 EUR</b>

# Glossar

# GLOSSAR

## A

### **Abschreibung**

Betrag, der bei Vermögensgegenständen die eingetretenen Wertminderungen erfasst und der dementsprechend als **Aufwand** angesetzt wird.

### **Aktiva**

Summe des **Anlagevermögens**, des **Umlaufvermögens** und der aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten**, die auf der linken Seite der **Bilanz** aufgeführt werden. Die Aktiva zeigen die konkrete Verwendung der eingesetzten finanziellen Mittel. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet. Gegensatz: **Passiva**.

### **Anlagevermögen**

Zum Anlagevermögen gehören alle Gegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Das Anlagevermögen setzt sich zusammen aus dem Immateriellen Vermögen, z.B. Konzessionen, den Sachanlagen, z.B. Grundstücke und Gebäude sowie den Finanzanlagen, z.B. Beteiligungen. Gegensatz: **Umlaufvermögen**.

### **Aufwand**

Der Aufwand ist allgemein ein Maß für den Einsatz oder die zu erbringende Leistung, um einen bestimmten Nutzen zu erzielen (Ressourcenverbrauch einer Rechnungsperiode). Gegensatz: **Ertrag**.

### **Ausgabe**

Ist-Ausgaben im kameralen Sinne entsprechen – von wenigen Ausnahmen abgesehen – dem hier verwendeten betriebswirtschaftlichen Begriff der **Auszahlungen**. Unter Ausgaben werden im **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** sämtliche Geldvermögensminderungen in barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u. a. die Verminderung des Kassenbestandes, die Verminderung des Forderungsbestandes und die Erhöhung des Verbindlichkeitsbestandes. Gegensatz: **Einnahme**.

### **Auszahlung**

Bezeichnung für den Abfluss von Zahlungsmitteln. Gegensatz: **Einzahlung**.

## B

### **Bewertung**

Verfahren mit dem Ziel, die unter den einzelnen Bilanzpositionen (**Aktiva** und **Passiva**) darzustellenden Güter zu bewerten. Bei der Bewertung müssen die Kommunen sich an die Bewertungsgrundsätze des NKF halten. Diese orientieren sich weitgehend am Handelsrecht.

### **Bewirtschaftung**

Bewirtschaftung ist die Verwaltung der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen und die Überwachung ihrer Inanspruchnahme.

### **Bilanz**

Die Bilanz kennzeichnet den Abschluss des **Rechnungswesens** für einen bestimmten Zeitpunkt (Bilanzstichtag). **Vermögen (Aktiva)** sowie **Eigenkapital** und **Schulden (Passiva)** sowie **Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)** werden einander gegenübergestellt. Die Bilanz ist immer ausgeglichen (Aktiva = Passiva).

### **Buchführung**

Erfassung aller Geschäftsvorfälle in wertmäßiger Form. Die finanziellen Beziehungen einer Kommune werden in der Finanzbuchhaltung erfasst und über einen regelmäßigen jährlichen Abschluss zur **Bilanz, Ergebnisrechnung** und **Finanzrechnung** verdichtet (externes Rechnungswesen). Hierfür hat die Finanzbuchhaltung alle in Zahlenwerten festgehaltenen und wirtschaftlich bedeutsamen Vorgänge aufzuzeichnen.

### **Buchwert**

In der **Bilanz** ausgewiesener Wert eines Aktiv- oder Passivpostens, der nach bestimmten Bewertungsgrundsätzen gebildet wird.

### **Budgetierung**

Budgetierung bezeichnet im **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** das Verbinden mehrerer **Ergebnis oder Finanzpositionen**, so dass die Ansätze einzelner Finanz- bzw. Ergebnispositionen voll ausgeschöpft und überschritten werden dürfen, so lange die Summe der Ansätze der budgetierten Auszahlungs- bzw. Aufwandsermächtigungen oder – der Saldo eines Zuschussbudgets nicht überschritten wird.

## D

### Doppik

Abkürzung für doppelte **Buchführung**. Im engeren Sinn eine Bezeichnung für die Buchführungstechnik. Im weiteren Sinn steht der Begriff für das kaufmännische **Rechnungswesen** insgesamt. Die Doppik ermittelt das **Jahresergebnis** (kaufmännisch: Erfolg) auf zweifache Weise, zum einen durch die **Bilanz** und zum anderen durch die **Ergebnisrechnung** (kaufmännisch: **Gewinn- und Verlustrechnung**). Da im Rahmen der Doppik jeder Geschäftsvorfall doppelt gebucht wird, zuerst im Soll und danach im Haben, ist eine indirekte Kontrollfunktion vorhanden, welche die Buchungssicherheit erhöht.

## E

### Eigenkapital

Unter Eigenkapital wird in der Doppik die Differenz zwischen dem **Vermögen (Aktiva)** und den **Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen)** verstanden. Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital.

Das Eigenkapital wird in der Bilanz der Kommune wie folgt untergliedert:

- 1.1 Allgemeine **Rücklage**
- 1.1 Sonderrücklagen
- 1.2 Ausgleichsrücklage
- 1.3 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

### Einnahme

Ist-Einnahmen im kameralen Sinne entsprechen – von wenigen Ausnahmen abgesehen – dem hier verwendeten betriebswirtschaftlichen Begriff der **Einzahlungen**. Unter Einnahmen werden im **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** sämtliche Geldvermögenszugänge barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u.a. Erhöhung des Kassenbestandes, die Erhöhung des Forderungsbestandes und die Verminderung des Verbindlichkeitsbestandes. Gegensatz: **Ausgabe**.

### Einzahlung

Bezeichnung für den Zufluss von Zahlungsmitteln. Gegensatz: **Auszahlung**.

### Ergebnisplan

Der Ergebnisplan ist die Planungskomponente zur **Ergebnisrechnung**. Im Ergebnisplan erfolgt die Darstellung des vollständigen **Ressourcenverbrauchs** und Ressourcenaufkommens. Diese Begriffe werden im Kommunalen Finanzmanagement mit den betriebswirtschaftlichen Größen **Aufwand** und **Ertrag** gleichgesetzt. Der Saldo hieraus in einem Jahr ergibt das **Jahresergebnis**. Der Ergebnisplan ist Bestandteil des Haushaltsplans.

### **Ergebnisrechnung**

Eine der drei Komponenten des **Neuen Kommunalen Finanzmanagements**. **Ertrag** (Ressourcenaufkommen) **Aufwand** (Ressourcenverbrauch) werden einander gegenübergestellt, sie ist daher das Äquivalent zur Gewinn und Verlustrechnung des kaufmännischen Rechnungswesens. Der Saldo der Ergebnisrechnung stellt den **Jahresüberschuss** bzw. **Jahresfehlbetrag** dar. Ein Jahresüberschuss erhöht und ein Jahresfehlbetrag mindert das **Eigenkapital**.

### **Eröffnungsbilanz**

Die erstmalig aufgestellte **Bilanz** wird als Eröffnungsbilanz bezeichnet. Die Vermögensbewertung erfolgt zum Bilanzstichtag zu vorsichtig geschätzten Zeitwerten. Bei der Aufstellung werden die einzelnen Bilanzposten der Aktiv- und Passivseite der Eröffnungsbilanz als Anfangsbestände auf die Hauptbuchkonten übertragen. Des Weiteren kann auch die Bilanz zu Beginn eines Wirtschaftsjahres als Eröffnungsbilanz - auch Anfangsbilanz bezeichnet werden. Die Angaben entsprechen denen der **Schlussbilanz** des abgelaufenen Jahres (Prinzip Bilanzidentität).

### **Ertrag**

Ist das bewertete Ressourcenaufkommen einer Periode.

## **F**

### **Finanzanlage**

Finanzanlagen sind diejenigen Werte des **Anlagevermögens** in der **Bilanz**, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken (Ausleihungen und Wertpapiere) bzw. Unternehmensverbindungen (Beteiligungen und Anteile verbundenen Unternehmen) dienen.

### **Finanzmittel**

Siehe **Liquide Mittel**

### **Finanzplan**

Im **Neuen Kommunalen Finanzmanagement** wird die Planungskomponente zur **Finanzrechnung** als Finanzplan bezeichnet. Der Finanzplan ist Bestandteil des Haushaltsplans. Die Bezeichnungen der einzelnen Zeilen des Finanzplans und der Finanzrechnung sind identisch.

### **Finanzposition**

Aus der Kombination der Merkmale „Produktbereich oder Produktgruppe“ und „Einzahlungs- oder Auszahlungsart“ entsteht eine „Finanzposition“. Im investiven Bereich werden sie ggf. durch die Bezeichnung der Maßnahme konkretisiert. Die Finanzpositionen werden im **Teilfinanzplan** und in der **Teilfinanzrechnung** erfasst. Jede Finanzposition stellt für das zu planende Haushaltsjahr nach Beschluss des Rates eine haushaltsrechtliche Ermächtigung dar.

### **Finanzrechnung**

Die Finanzrechnung ist im Neuen Kommunalen Finanzmanagement eine Komponente des **Jahresabschlusses**. Sie dient dem Nachweis der empfangenen **Einzahlungen** und der geleisteten **Auszahlungen** eines Jahres sowie der Änderungen des Bestandes an **Finanzmitteln**.

### **Fremdkapital**

Ist die Bezeichnung für die in der **Bilanz** ausgewiesenen **Schulden** (**Verbindlichkeiten** und **Rückstellungen** mit Verbindlichkeitscharakter) gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital dient der Finanzierung des Vermögens und ist somit eine Passivposition in der **Bilanz**. Gegenteil: **Eigenkapital**.

## **G**

### **Gewinn**

Siehe **Jahresergebnis**

### **Gewinn- und Verlustrechnung**

Im kaufmännischen Rechnungswesen wird die der **Ergebnisrechnung** entsprechende Rechnung als Gewinn und Verlustrechnung bezeichnet.

## **H**

### **Haushaltsplan**

Der Haushaltsplan ist die nach den gesetzlichen Vorschriften festgestellte, für die Wirtschaftsführung der Gemeinde maßgebende, produktorientierte Zusammenstellung der im Haushaltsjahr zu erbringenden Leistungen und den hierfür veranschlagten **Erträgen** und **Aufwendungen** sowie **Einzahlungen** und **Auszahlungen**.



## Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung ist die Rechtsgrundlage der gemeindlichen Haushaltsführung für ein oder zwei Haushaltsjahr/e. Sie ist eine Pflichtsatzung. Durch die Festsetzung der Ergebnisse des **Haushaltsplanes** in der Satzung erhält dieser seine Rechtsverbindlichkeit.

## I

### Inventar

Verzeichnis der **Vermögensgegenstände** und **Schulden**, erstellt durch das Verfahren der **Inventur**. Das Inventar ist Grundlage für das Erstellen der **Bilanz**.

### Inventur

Bestandsaufnahme aller **Vermögensgegenstände** und **Schulden**, die in der **Bilanz** dem Grunde nach angesetzt werden können, durch Zählen, Messen, Wiegen und Schätzen. Die Bestandsaufnahme findet ihren Niederschlag im **Inventar**.

## J

### Jahresabschluss

Der Jahresabschluss stellt das Spiegelbild des Haushaltsplanes dar und dokumentiert das Ergebnis seiner Ausführung. Hauptbestandteile sind die drei Komponenten **Bilanz**, **Ergebnisrechnung** und **Finanzrechnung**. Ferner enthält der Jahresabschluss **Teilergebnisrechnungen**, **Teilfinanzrechnungen** und den Anhang mit Anlagenspiegel, Verbindlichkeitspiegel und Lagebericht.

### Jahresergebnis

Jahresergebnis ist die Differenz aller Erträge und Aufwendungen der Kommune. Falls das Jahresergebnis der Kommune negativ ist, wird es als Jahresfehlbetrag, falls es positiv ist, als Jahresüberschuss bezeichnet. Im kaufmännischen Rechnungswesen wird der Jahresfehlbetrag auch als **Verlust**, der Jahresüberschuss teilweise als **Gewinn** bezeichnet. Der Jahresfehlbetrag mindert und der Jahresüberschuss erhöht das **Eigenkapital**.

## K

### **Kennzahlen**

Kennzahlen sind Messgrößen die Auskunft über die Erreichung oder Nichterreichung eines Ziels geben und als absolute oder relative Zahlen Verwendung finden.

## L

### **Leistungsentgelte**

#### **- öffentlich-rechtliche**

Unter die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte fallen alle öffentlichen Abgaben, denen eine konkrete Gegenleistung gegenübersteht (Gebühren) oder die dem Ersatz des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen dienen (Beiträge).

#### **- privatrechtliche**

Als privatrechtliche Leistungsentgelte werden diejenigen Entgelte für die eine konkrete Gegenleistung erbracht wird ausgewiesen, für die es keine öffentlich-rechtliche Rechtsgrundlage (Satzung) gibt. Dies können z.B. Mieten, Pachten und Verkaufserlöse sein.

### **Liquide Mittel**

Die liquiden Mittel umfassen den Bestand an Bargeld und die Guthaben bzw. Kontokorrentverbindlichkeiten auf Girokonten. Synonym werden die Begriffe „Finanzmittel“, „finanzielle Mittel“ und „Zahlungsmittel“ verwendet. ... In welcher Höhe und durch welche Zahlungsarten sich der Finanzmittelbestand geändert hat, ergibt sich aus der **Finanzrechnung**.

### **Liquidität**

umschreibt die Fähigkeit eines Wirtschaftssubjektes/ einer Kommune bzw. ihrer Einrichtungen, seinen/ ihren bestehenden Zahlungsverpflichtungen termingerecht und betragsgenau nachzukommen.

### **Liquiditätskredit**

Liquiditätskredite dienen der Verstärkung des Finanzmittelbestandes zur rechtzeitigen Verfügbarkeit der für die **Auszahlungen** erforderlichen **Finanzmittel**.

### **Liquiditätsplanung**

Ermittlung des Bedarfs an **Finanzmitteln** zur Sicherung der **Auszahlungen** und der möglichen Höhe der Geldanlage.

## N

### Neues Kommunales Finanzmanagement

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) beinhaltet alle Maßnahmen zur Reform der kommunalen Haushalts- und Finanzwirtschaft im Sinne einer neuen, betriebswirtschaftlichen Steuerung. Zu diesen Maßnahmen gehören unter anderem

- Kontraktmanagement,
- Budgetierung,
- Darstellung des **Ressourcenverbrauchs**, des **Vermögens** und der **Schulden**,
- Kosten- und Leistungsrechnung,
- Berichtswesen und Controlling.

Unverzichtbare Voraussetzung und wichtiger Baustein des NKF ist ein Haushaltsrecht auf doppischer Grundlage. Daher wird für das Konzept des doppelhaushalts auch der Begriff NKF verwendet.

### Nutzungsdauer

Betriebsübliche Verwendungsdauer eines Anlagegutes. Siehe auch **Abschreibungen**.

## O

### Output

Output ist das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit erkennbare und nachgefragte Ergebnis der Produkterstellung der Organisationseinheit.

## P

### Passiva

Summe von **Eigenkapital** einschließlich **Rücklagen** sowie von **Rückstellungen** und weiteren **Verbindlichkeiten** und passiven **Rechnungsabgrenzungsposten**, die auf der rechten Seite der **Bilanz** aufgeführt werden. Die Passivseite einer **Bilanz** gibt somit Auskunft über die Mittelherkunft.

### Pensionsrückstellungen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Kommune (Pensionsanwartschaften und Pensionsansprüche) auf Grund

der Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Voraussetzung für die Bildung von Pensionsrückstellungen ist, dass der Pensionsberechtigte einen Rechtsanspruch auf einmalige oder laufende Pensionsleistungen hat. In Kommunen sind Pensionsrückstellungen insbesondere für Beamte zu bilden.

### **Produkt**

Ein Produkt ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb der betrachteten Organisationseinheit (innerhalb oder außerhalb der Verwaltung) erstellt werden. Das Erstellen von Produkten führt zu **Ressourcenverbrauch**, so dass für Produkte prinzipiell ein Entgelt entrichtet werden müsste.

### **Produktbereich**

Produktgruppen werden thematisch (u. a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktbereichen zusammengefasst. Bei der Bildung von Produktbereichen sowie deren Abbildung im Haushaltsplan der Gemeinde sind im Gegensatz zu den **Produkten** und **Produktgruppen** verbindliche gesetzliche Vorgaben zu beachten.

### **Produktbeschreibung**

Produktbeschreibungen dienen der Konkretisierung der **Produkte**.

### **Produktgruppe**

Produkte werden thematisch (u. a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktgruppen zusammengefasst.

## **R**

### **Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)**

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite **Ausgaben** vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie **Aufwand** für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Auf der Passivseite sind als Rechnungsabgrenzungsposten **Einnahmen** vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie **Ertrag** für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

### **Rechnungswesen**

Das Rechnungswesen dient der Abbildung und **Steuerung** vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger betrieblicher Tatbestände und Vorgänge. Mit Hilfe verschiedener Begriffe und Begriffspaare lassen sich bestimmte Zwecke erreichen. **Ein- und Auszahlungen** informieren über **Liquidität**, **Erträge** und **Aufwendungen** über das **Jahresergebnis**, Leistungen und Kosten über die Wirtschaftlichkeit des Betriebsprozesses, **Aktiva und Passiva** über **Vermögen** und Kapital.

### **Ressourcenverbrauch**

Verbrauch von Gütern, Arbeitsleistungen und Dienstleistungen.

### **Rücklage**

Rücklagen sind Teil des **Eigenkapitals**. Sie sind die Differenz zwischen **Aktiva** und allen übrigen Passivposten. Änderungen der Rücklage ergeben sich durch die mögliche Zuführung von Jahresüberschüssen und durch die Entnahme zur Abdeckung von Jahresfehlbeträgen. Der hier definierte Begriff „Rücklage“ hat eine andere Bedeutung als der ehemals kamerale Rücklagenbegriff. Rücklagen im Sinne der hier verwendeten Definition stellen keine **Finanzmittel** oder Liquiditätsreserven dar. Diese sind vielmehr der Aktivseite der **Bilanz** zu entnehmen.

### **Rückstellung**

Rückstellungen sind **Verbindlichkeiten** oder **Aufwendungen**, die hinsichtlich ihrer Entstehung oder Höhe ungewiss sind. Durch die Bildung der Rückstellungen sollen die später zu leistenden **Auszahlungen** den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Typische Beispiele für Rückstellungen sind **Pensionsrückstellungen**, Rückstellungen für Provisionen, Prozessrisiken, Garantieverpflichtungen etc. Rückstellungen sind Teil des Fremdkapitals (**Passiva**).

## **S**

### **Schlussbilanz**

**Bilanz** am Ende einer Rechnungsperiode, die aus dem Abschluss der bis dahin geführten Bestandskonten aufgestellt wird.

### **Schulden**

Schulden sind sämtliche Verbindlichkeiten. Sie sind in der **Bilanz** mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Im bilanziellen Sinne umfassen Schulden auch **Rückstellungen**.

### **Steuern**

Steuern gehören neben den Gebühren und Beiträgen zu den Abgaben (§1 Abs. 1 KAG). Durch die Steuerzahlung an die Kommune erwirbt der Bürger kein Recht auf eine unmittelbare Gegenleistung. Vielmehr werden die Steuern erhoben, um Einzahlungen zu erzielen, ohne dass diese Einzahlungsart eine Zweckbindung erhält (Gesamtdeckungsprinzip). Steuerpflichtige sind alle Personen, bei denen der Tatbestand der gesetzlichen Leistungspflicht zutrifft (§ 3 Abs. 1 AO).

## T

### **Teilergebnisplan**

Der Teilergebnisplan ist die der **Teilergebnisrechnung** entsprechende Planungskomponente. Sie enthält die vom Rat bewilligten **Aufwendungen** und die voraussichtlichen **Erträge**. Sie entspricht in Form und Aufbau der **Teilergebnisrechnung**.

### **Teilergebnisrechnung**

Für die **Produktbereiche** oder **Produktgruppen** ist im **produktorientierten Haushalt** ein **Teilergebnisplan** und im **Jahresabschluss** eine Teilergebnisrechnung zu erstellen. Die Teilergebnisrechnung enthält die **Aufwendungen** und **Erträge** des Produktbereichs bzw. der Produktgruppe.

### **Teilfinanzplan**

Der Teilfinanzplan und der dazugehörige Plan der **Investitionsmaßnahmen** stellen die entsprechenden Planungskomponenten der **Teilfinanzrechnung** dar. Sie werden im **produktorientierten Haushalt** abgebildet.

### **Teilfinanzrechnung**

Die Teilfinanzrechnung enthält alle auf einen Produktbereich oder eine Produktgruppe entfallenden Ein- und Auszahlungen, die keinen **Ertrag** bzw. **Aufwand** darstellen. Die Teilfinanzrechnung enthält somit einen Teil der Ein- und Auszahlungen der **Finanzrechnung**. In einer zusätzlichen Übersicht zur Teilfinanzrechnung werden die Investitionsmaßnahmen gesondert dargestellt, wobei größere Investitionsmaßnahmen einzeln erfasst werden. Diese Übersicht wird als Nachweis der **Investitionsmaßnahmen** bezeichnet.

### **Transferauszahlung**

Zahlung der Kommune an Dritte, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruht. Beispiele hierfür sind Auszahlungen von Sozialhilfe, Jugendhilfe und Subventionen.

### **Transfereinzahlung**

Zahlung von Dritten an die Kommune, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruht. Beispiele hierfür sind Rückzahlungen von Sozial- und Jugendhilfe.

## U

### **Umlaufvermögen**

Sammelbezeichnung für **Vermögensgegenstände**, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen und nicht **Rechnungsabgrenzungsposten** sind. Gegensatz: **Anlagevermögen**. Zum Umlaufvermögen gehören z.B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Vorräte, Forderungen.

## V

### **Verbindlichkeit**

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden **Schulden**. Verbindlichkeiten sind in der **Bilanz** mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Sie sind dem **Fremdkapital** zuzuordnen.

### **Verlust**

Siehe **Jahresergebnis**

### **Vermögen**

Im **Rechnungswesen** Teil der Aktivseite der **Bilanz**. Siehe auch **Vermögensgegenstand**.

### **Vermögensgegenstand**

Es gibt hierfür keine einheitliche Definition. Jedoch besteht Einigkeit darin, dass Vermögensgegenstände Güter sind, wirtschaftliche Werte darstellen. Vermögensgegenstände müssen einzeln veräußerbar sein. Sie müssen grundsätzlich aktiviert werden.

### **Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigungen sind Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen, die künftige Haushaltsjahre belasten.

## Z

### **Zuweisung/Zuschuss (Zuwendung)**

Zuwendungen im allgemeinen sind Finanzhilfen zur Erfüllung der Aufgaben des Empfängers. Zuweisungen sind dabei Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs, bspw. in Form einer Zuweisung von Geldmitteln durch das Land an die Gemeinde zur Instandhaltung von Schulen. Zuschüsse hingegen erhält die Gemeinde von privaten Personen, Personenvereinigungen und Kapitalgesellschaften, bspw. in Form einer Geldspende einer Firma für eine Baumaßnahme der Gemeinde.